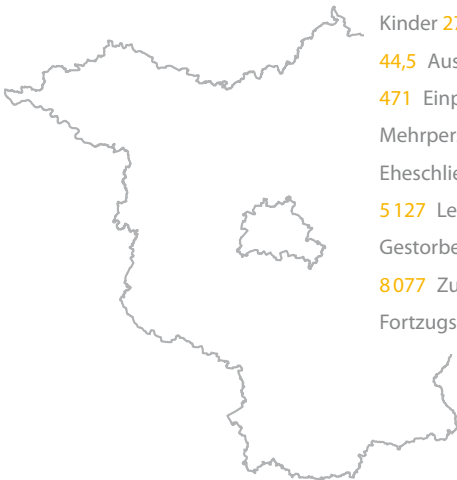


Brandenburg



Bevölkerung 2 535 737 männlich

1 255 982 weiblich 1 279 755

Kinder 275 121 Durchschnittsalter

44,5 Ausländer 65 840 Einbürgerungen

471 Einpersonenhaushalte 446 500

Mehrpersonenhaushalte 797 400

Eheschließungen 11 430 Ehescheidungen

5 127 Lebendgeborene 18 589

Gestorbene 26 666 Sterbeüberschuss

8 077 Zuzüge 60 903 Fortzüge 64 871

Fortzugsüberschuss 3 968

Statistisches Jahrbuch

2008

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

└ Potsdam

Dortustraße 46
14467 Potsdam
Tel.: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418

└ Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Tel.: 030 9021-3434
Fax: 030 9021-3655

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2008

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

└ Preis

Buch	30,00 €	ISBN 978-3-88961-410-0
CD	30,00 €	ISBN 978-3-88961-411-7
Buch + CD	45,00 €	ISBN 978-3-88961-412-4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der Statistik. Die Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse stehen der breiten Öffentlichkeit, allen gesellschaftlichen Gruppen sowie Kunden aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft zur Verfügung.

Kerngeschäft des AfS ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das AfS erhebt Daten, bereitet sie auf und analysiert sie. Die Produktion der Veröffentlichungen für Berlin und Brandenburg liegt damit „in einer Hand“. Auch wenn die Darstellung der Ergebnisse weiterhin für beide Länder getrennt erfolgt, arbeiten wir zielgerichtet daran, dem Nutzer die Betrachtung der Region Berlin-Brandenburg zu erleichtern und einen deutlichen Bezug zwischen den Publikationen herzustellen. Die weitere Harmonisierung der Text- und Bildgestaltung mag dafür als sichtbarstes Zeichen gelten.

Die Statistischen Jahrbücher sind die weitaus umfangreichsten Veröffentlichungen der gemeinsamen Statistikeinrichtung der Länder Berlin und Brandenburg. Mit ihnen verfolgen wir das Ziel, ein möglichst umfassendes Bild über die Verhältnisse in unserer Region zu vermitteln. Dieses Datenangebot wird durch nahezu täglich erscheinende Pressemitteilungen und die Veröffentlichung von Basisdaten im Internet ergänzt. Des Weiteren finden sie in unserem Internetangebot detaillierte Statistische Berichte zu allen Fachgebieten.

Inhaltlicher Kontinuität und Aktualität fühlen wir uns bei der Erarbeitung der Statistischen Jahrbücher gleichermaßen verpflichtet. Das dem Nutzer vertraute Tabellenprogramm – mit Daten bis zum Jahr 2007 – wird um Ergebnisdarstellungen aus nun abgeschlossenen mehrjährigen statistischen Erhebungen ergänzt. Als Beispiel seien hier die Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung genannt.

Ich hoffe, dass Sie auch in diesem Jahr großen Nutzen aus unseren Veröffentlichungen und insbesondere aus unseren Statistischen Jahrbüchern für Berlin und Brandenburg ziehen. Sollten Sie weitere detaillierte Informationen benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AfS – insbesondere unseres Informationsservices und der Bibliothek – gern mit Rat und Tat zur Seite.

Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Berichtspflichtigen – den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen, Behörden und Verbänden – die uns mit Ihren Datenlieferungen bei der Ausübung unserer gesetzlichen Aufgaben unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Potsdam, im Dezember 2008

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>•</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p> <p>00 Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Geographie ┌ Naturschutz ┌ Meteorologische Angaben <p>01 Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gebiet ┌ Bevölkerung ┌ Haushalte und Familien ┌ Bevölkerungsbewegung <p>02 Erwerbstätigkeit 71</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Erwerbstätigkeit ┌ Arbeitsmarkt <p>03 Wahlen 99</p> <p>04 Bildung und Kultur 115</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Auszubildende ┌ Hochschulen ┌ Ausbildungsförderung ┌ Kultur, Freizeit und Sport ┌ Religionsgemeinschaften 	<p>05 Öffentliche Sozialleistungen 167</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Sozialhilfe ┌ Asylbewerberleistungen ┌ Wohngeld ┌ Pflegeversicherung ┌ Kinder- und Jugendhilfe ┌ Schwerbehinderte ┌ Kriegsofopfer <p>06 Gesundheitswesen 213</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gesundheitspersonal ┌ Krankenhäuser ┌ Schwangerschaftsabbrüche ┌ Infektionskrankheiten ┌ Todesursachen <p>07 Rechtspflege 249</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Polizeiliche Kriminalstatistik ┌ Gerichte ┌ Strafverfolgung und Strafvollzug <p>08 Bautätigkeit und Wohnungen 267</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Baugenehmigungen ┌ Baufertigstellungen ┌ Gebäude- und Wohnungsbestand <p>09 Umwelt 285</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Abfallwirtschaft ┌ Luftreinhaltung ┌ Wasserwirtschaft ┌ Umweltökonomie ┌ Waldzustand
--	---

10	Land- und Forstwirtschaft	327	17	Preise	451
			▫	Verbraucherpreise	
			▫	Baupreise	
			▫	Kaufwerte	
11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	363	18	Verdienste	469
	▫	Verarbeitendes Gewerbe			
	▫	Energieversorgung			
	▫	Baugewerbe			
	▫	Handwerk			
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	401	19	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	493
	▫	Handel und Gastgewerbe			
	▫	Tourismus			
13	Verkehr	411	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	515
	▫	Straßenverkehr		▫	Finanzen
	▫	Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr		▫	Personal
	▫	Luftverkehr		▫	Steuern
	▫	Binnenschifffahrt			
14	Dienstleistungen	423	21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	547
				▫	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
15	Aus- und Einfuhr	427	22	Ländervergleich	575
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	439	••	Anhang	621
	▫	Gewerbeanzeigen		▫	Klassifikation der Wirtschaftszweige
	▫	Insolvenzen		▫	Abkürzungen und Zeichenerklärung
	▫	Unternehmensregister		•••	
				Alphabetisches Sachregister	625

● Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

- ▣ Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).
Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.
Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.
Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.
- ▣ In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.
Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).
- ▣ In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.
- ▣ Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:
 - ▣ zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
 - ▣ zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
 - ▣ zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- ▣ Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird noch die Ausgabe 2003 (WZ 2003) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.
- ▣ Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammen gefasst.

Geographische und meteorologische Angaben

	7	<i>Tabellen</i>	10
Geographie	00.01	Geographische Lage	10
	00.02	Ortszeit	10
	00.03	Grenze	11
	00.04	Ortshöhenlagen	11
	00.05	Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06	Seen, Talsperren und Speicher	13
Naturschutz	00.07	Schutzgebiete am 31.12.2007	14
	00.08	Feuchtgebiete	14
	00.09	Großschutzgebiete am 31.12.2007	14
Meteorologische Angaben	00.10	Ausgewählte meteorologische Angaben 2007	15
	00.11	Meteorologische Angaben 2007 nach Monaten	16

00.01 Geographische Lage¹

Gesamtfläche²..... 29 480 km²

Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung 291 km
in nord-südlicher Richtung 244 km

1 Stand: 31.12.2007

Quelle:

- 2 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften;
- 3 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

00.02 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

00.03 Grenze¹

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	441
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	370
Sachsen	244
Niedersachsen	29,5
Polen	252

¹ Stand: 31.12.2007

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation
Brandenburg

00.04 Ortshöhenlagen

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Belzig	88
Brandenburg an der Havel ..	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

00.05 Wichtige Bodenerhebungen¹

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

00.06 Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,23	69,50	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,03	30,20	5,6	44,2
Unterueckersee	10,36	18,72	9,9	17,5
Grimnitzsee	7,76	10,30	4,5	64,7
Werbellinsee	7,81	55,00	19,6	43,3
Oberueckersee	5,88	28,50	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	11,47	7,30	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,03	31,28	9,9	38,0
Beetzsee	8,56	8,93	2,8	28,1
Ruppiner See	8,08	24,28	9,0	36,5
Schwielowsee	7,86	9,10	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,64	25,50	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,72	9,01	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	2,68	11,50	5,5	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

00.07 Schutzgebiete am 31.12.2007

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	438	206 991	7,0
Landschaftsschutzgebiete....	116	972 712 ¹	33,0

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

00.08 Feuchtgebiete¹

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2007

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete ¹
			km ²
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	159
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	489	96
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	73
Westhavelland	1998	1 294	265
Barnim	1998	733	62
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	680	110
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	106	106
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	287
Spreewald	1990	474	103
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg ..	1999	534	74

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2007

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin.	38	10,3	1,8	35,7	16.07.	-7,8	26.01.
Potsdam ...	81	10,5	1,8	37,2	16.07.	-8,8	26.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin.	1 673	106	33	2	48	5
Potsdam ...	1 784	105	48	12	50	8

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin.	760	149	191	127	18	32,8	28.05.
Potsdam ...	798	135	186	118	21	36,7	18.01.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

00.11 Meteorologische Angaben 2007 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2007													
Neuruppin	5,0	3,1	7,0	11,1	15,0	18,1	17,7	17,8	13,2	8,5	3,9	2,4	10,3
Potsdam	5,0	3,6	7,4	12,1	15,5	18,8	18,1	18,0	13,3	8,4	3,7	2,0	10,5
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	5,8	3,1	3,9	3,6	2,2	1,9	0,2	0,5	-0,5	-0,9	-0,6	1,5	1,8
Potsdam	5,9	3,4	3,7	4,1	2,3	2,2	0,2	0,5	-0,6	-1,0	-0,5	1,3	1,8
Zahl der Sonnenstunden 2007													
Neuruppin	49	57	179	275	252	176	173	204	129	104	48	28	1 673
Potsdam	46	60	179	275	248	218	187	226	144	116	45	40	1 784
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	139	85	154	172	111	77	78	96	85	109	118	97	106
Potsdam	97	81	144	164	109	94	81	103	90	101	82	102	105
Niederschläge (mm) 2007													
Neuruppin	78	60	43	1	147	107	112	53	74	8	44	33	760
Potsdam	80	50	53	0	153	110	96	85	77	9	59	27	798
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	208	217	128	2	290	175	231	104	179	25	99	72	149
Potsdam	180	133	138	1	252	159	184	141	171	24	125	49	135

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS

Gebiet und Bevölkerung

		Vorbemerkungen	18
		Tabellen	24
Gebiet	01.01	Verwaltungsgliederung am 31.12.2007	24
	01.02	Katasterflächen 2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	25
	01.03	Gemeinden 1971 bis 2007 nach Gemeindegrößengruppen ..	26
	01.04	Bevölkerung 1971 bis 2007 nach Gemeindegrößengruppen	26
	01.05	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken	27
Bevölkerung	01.06	Bevölkerung 1955 bis 2007	28
	01.07	Durchschnittliche Bevölkerung 1955 bis 2007	29
	01.08	Durchschnittsalter 1991 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken	30
	01.09	Bevölkerung 1981 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken	31
		Bevölkerung am 31.12.2007	
	01.10	... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	32
	01.11	... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht..	38
	01.12	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2007 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	40
	01.13	Ausländische Bevölkerung 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	42
	01.14	Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	43
	01.15	Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
Haushalt und Familie	01.16	Familien 2007 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	45
	01.17	Bevölkerung und Privathaushalte 2007	46
		Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.18	... 2007 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen	47
	01.19	... 2003 bis 2007	48
		Privathaushalte	
	01.20	... 2003 bis 2007	49
	01.21	... 2007 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	50
	01.22	... 2007 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße	51
	01.23	Hauptmieterhaushalte 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	52
	01.24	Bewohnte Mietwohneinheiten 2006 nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	53

Bevölkerungsbewegung	01.25	Bevölkerungsvorgänge 1991 bis 2007	54
	01.26	Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Verwaltungsbezirken	56
	01.27	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2007 nach Verwaltungsbezirken	58
	01.28	Eheschließungen 2003 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	59
	01.29	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	60
		Geschiedene Ehen	
	01.30	... 2007 nach Verwaltungsbezirken	61
	01.31	... nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	62
	01.32	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken	63
	01.33	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2007	64
	01.34	Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand	65
	01.35	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2007 nach Verwaltungsbezirken	66
	01.36	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
		Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2007	
	01.37	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	68
	01.38	... nach Altersgruppen	69
	01.39	Wanderungen 2007 nach Verwaltungsbezirken	70

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensushebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2007 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis eines Abzuges aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990 vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der Wanderungsstatistik (Zuzüge und Fortzüge). In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Ergebnissen nach Regionen bzw. Kreisen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Noch darunter liegende Werte (Landesergebnis unter 2 500, regionale Ergebnisse unter 5 000) werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für **rechtskräftige Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Gebäude- und Freifläche**
 Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▣ **Betriebsfläche**
 Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▣ **Erholungsfläche**
 Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.
- ▣ **Verkehrsfläche**
 Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.
- ▣ **Landwirtschaftsfläche**
 Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▣ **Waldfläche**
 Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.
- ▣ **Wasserfläche**
 Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▣ **Fläche anderer Nutzung**
 Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).
- ▣ **Bevölkerung**
 Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.
- ▣ **Durchschnittliche Bevölkerung**

 - ▣ **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
 - ▣ **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten. (Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

- ▣ **Familienstand**
 Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.
- ▣ **Staatsangehörigkeit**

 - ▣ **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
 - ▣ **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- ▣ **Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)**
 Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.
- ▣ **Wohnberechtigte Bevölkerung**
 Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.
 Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

- ▣ **Haushalt (Privat Haushalt)**
 Als Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt. In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.
- ▣ **Bezugsperson des Haushalts**
 Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers.
- ▣ **Familien**
Bis 2004 zählten als Familie im Sinne der amtlichen Statistik Ehepaare ohne und mit Kindern sowie alleinstehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammenlebten. Ledige Personen ohne Kinder wurden nicht zu den Familien gezählt. In Veröffentlichungen wurden auch verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder zu den Familien gerechnet und die Daten als „Familien/Alleinstehende ohne Kinder“ dargestellt.
Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.
 Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.
- ▣ **Kinder**
 Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.
- ▣ **Alleinstehende mit Kindern**
 Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Ab 2005 zählen Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt nicht mehr zu den Alleinstehenden mit Kindern, sondern zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern. In Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter werden Alleinstehende mit Kindern als Alleinerziehende bezeichnet, was bei Ländervergleichen zu beachten ist.
- ▣ **Alleinerziehende**
 Alleinstehende mit Kindern unter 18 Jahren werden hier als Alleinerziehende ausgewiesen (siehe auch Alleinstehende mit Kindern).
- ▣ **Haushaltsnettoeinkommen**
 ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.
- ▣ **Haupteinkommensbezieher**
 Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.
- ▣ **Eheschließungen**
 Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.
- ▣ **Gerichtliche Ehelösung**
 Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ **Gestorbene**

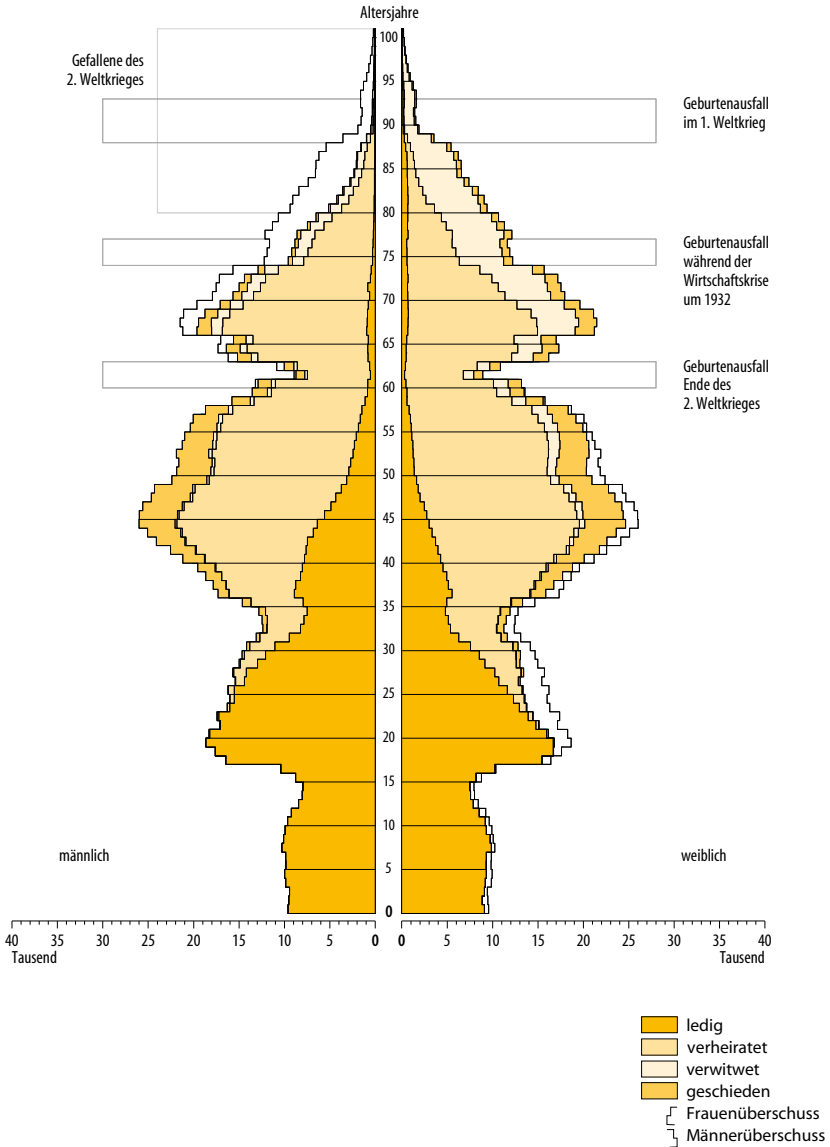
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

▣ **Wanderungen**

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

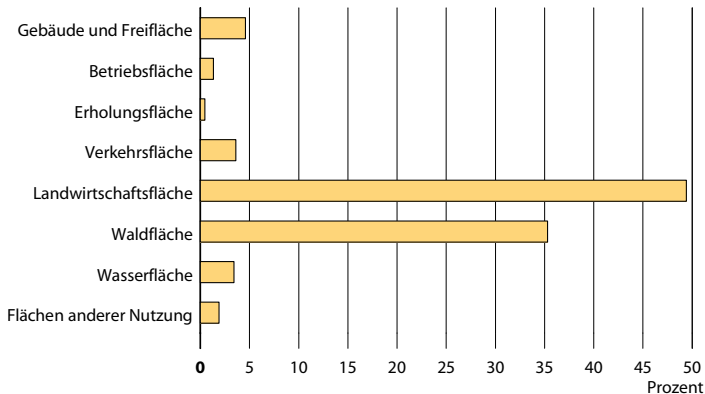
**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2007
nach Alter und Familienstand**



01.01 Verwaltungsgliederung am 31.12.2007

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		Städte	amtsfrei	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel....	1	1	1	-	-
Cottbus.....	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder).....	1	1	1	-	-
Potsdam.....	1	1	1	-	-
Landkreise					
Barnim.....	26	6	7	19	4
Dahme-Spreewald.....	37	8	13	24	4
Elbe-Elster.....	33	11	11	22	5
Havelland.....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland.....	45	8	12	33	7
Oberhavel.....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz.....	25	9	8	17	3
Oder-Spree.....	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark.....	38	9	14	24	5
Prignitz.....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße.....	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming.....	16	7	13	3	1
Uckermark.....	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	420	112	148	272	54

Katasterflächen 2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung



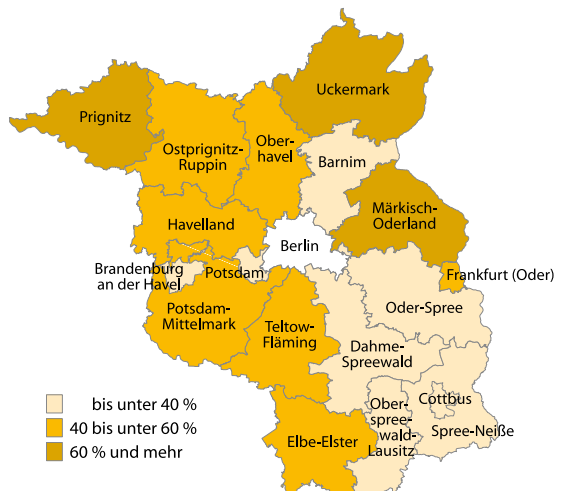
01.02 Katasterflächen 2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Katasterfläche								
	insgesamt	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
ha									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	22 880	2 997	245	432	1 370	6 846	6 424	4 105	461
Cottbus	16 428	2 705	1 797	787	1 258	4 967	3 390	264	1 260
Frankfurt (Oder)	14 769	1 641	171	625	1 069	6 501	3 935	599	228
Potsdam	18 729	3 343	116	782	1 351	5 840	4 608	2 076	613
Landkreise									
Barnim	149 441	8 483	604	532	5 803	53 636	69 191	7 679	3 513
Dahme-Spreewald	226 115	9 552	2 139	742	8 143	89 798	102 066	9 092	4 582
Elbe-Elster	188 939	6 635	4 587	865	6 479	97 079	67 104	3 088	3 102
Havelland	171 736	8 965	559	820	6 685	101 788	43 645	5 443	3 831
Märkisch-Oderland	212 818	12 018	1 116	1 426	7 794	133 181	48 393	5 686	3 205
Oberhavel	179 594	10 440	815	755	6 747	76 918	71 555	7 016	5 349
Oberspreewald-Lausitz	121 670	6 476	11 547	996	5 368	42 440	44 369	3 681	6 793
Oder-Spree	224 285	11 098	653	389	7 663	85 579	106 400	8 572	3 932
Ostprignitz-Ruppin	250 940	6 987	557	645	8 022	139 027	85 086	8 492	2 123
Potsdam-Mittelmark	257 512	10 397	706	838	10 061	120 212	103 662	6 862	4 775
Prignitz	212 331	6 257	505	448	6 870	144 292	48 541	3 994	1 425
Spree-Neiße	164 794	7 437	11 279	622	6 367	58 404	73 776	4 592	2 317
Teltow-Fläming	209 226	9 928	885	799	7 190	96 679	86 516	3 728	3 502
Uckermark	305 821	9 286	752	1 448	7 820	193 281	72 336	15 537	5 362
Land Brandenburg	2 948 028	134 642	39 033	13 950	106 060	1 456 468	1 040 996	100 505	56 375

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Ministerium des Innern,
Hauptübersicht der Liegenschaften 2007

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2007



01.03 Gemeinden 1971 bis 2007 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1993.....	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1998.....	1 489	874	423	96	45	26	25
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002.....	886	331	341	97	59	34	24
2003.....	438	19	218	74	54	46	27
2004.....	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006.....	420	8	213	72	57	42	28
2007.....	420	9	213	72	55	43	28

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

01.04 Bevölkerung 1971 bis 2007 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Personen							
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1993.....	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1998.....	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002.....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003.....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004.....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006.....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007.....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

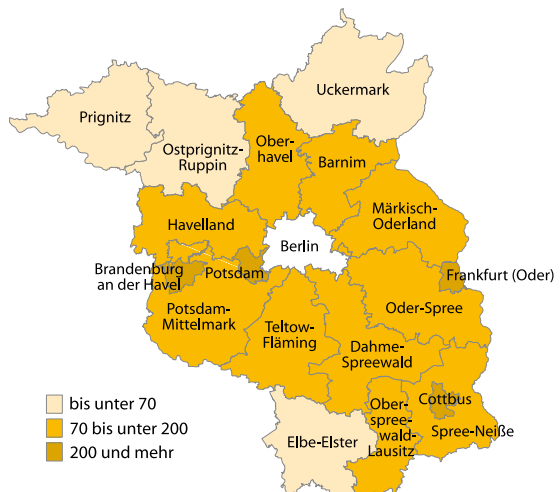
2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2006 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	229	72 954	35 964	36 990	319	73 288	-0,7
Cottbus.....	164	102 811	50 492	52 319	626	103 128	-1,0
Frankfurt (Oder).....	148	61 969	30 052	31 917	420	62 244	-1,0
Potsdam.....	187	150 833	73 158	77 675	805	149 613	1,4
Landkreise							
Barnim.....	1 494	177 589	88 409	89 180	119	177 483	0,1
Dahme-Spreewald.....	2 261	161 699	80 398	81 301	72	161 615	-0,0
Elbe-Elster.....	1 889	117 522	58 252	59 270	62	118 655	-1,9
Havelland.....	1 717	155 359	76 875	78 484	90	155 425	-0,0
Märkisch-Oderland.....	2 128	191 640	95 755	95 885	90	191 787	-0,2
Oberhavel.....	1 796	201 945	99 856	102 089	112	201 575	0,3
Oberspreewald-Lausitz.....	1 217	127 278	62 741	64 537	105	128 464	-1,8
Oder-Spree.....	2 243	188 035	93 525	94 510	84	188 502	-0,6
Ostprignitz-Ruppin.....	2 509	105 812	52 674	53 138	42	106 383	-1,0
Potsdam-Mittelmark.....	2 575	204 510	101 437	103 073	79	204 233	0,2
Prignitz.....	2 123	85 705	42 212	43 493	40	86 538	-1,7
Spree-Neiße.....	1 648	132 798	66 277	66 521	81	134 040	-1,6
Teltow-Fläming.....	2 092	162 320	80 701	81 619	78	162 469	-0,0
Uckermark.....	3 058	134 958	67 204	67 754	44	136 185	-1,6
Land Brandenburg	29 480	2 535 737	1 255 982	1 279 755	86	2 541 628	-0,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2007



01.06 Bevölkerung 1955 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960.....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975.....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985.....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990.....	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991.....	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992.....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993.....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994.....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995.....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996.....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997.....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998.....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999.....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000.....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001.....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002.....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003.....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004.....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005.....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006.....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007.....	2 535 737	1 255 982	1 279 755

1 Ergebnisse der Volkszählung
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

**01.07 Durchschnittliche Bevölkerung
1955 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 729 347	-	-
1960.....	2 659 002	-	-
1964.....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971.....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975.....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981.....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985.....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990.....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991.....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992.....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993.....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994.....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995.....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996.....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997.....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998.....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999.....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000.....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001.....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002.....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003.....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004.....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005.....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006.....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007.....	2 541 628	1 258 700	1 282 928

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

**01.08 Durchschnittsalter 1991 bis 2007
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Durchschnittsalter					
	1991	1995	2000	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	38,4	40,5	43,2	45,4	45,8	46,3
Cottbus.....	35,5	37,9	40,9	43,6	44,1	44,6
Frankfurt (Oder)	34,9	37,4	40,4	43,7	44,2	44,7
Potsdam	37,0	39,0	41,0	42,0	42,1	42,3
Landkreise						
Barnim	37,6	39,1	40,9	43,2	43,6	44,1
Dahme-Spreewald.....	38,6	40,0	41,8	43,9	44,4	44,8
Elbe-Elster	38,5	40,0	42,1	44,7	45,3	45,9
Havelland	38,2	39,6	40,6	42,5	42,9	43,4
Märkisch-Oderland	37,2	39,0	40,9	43,3	43,7	44,2
Oberhavel.....	37,9	39,5	41,1	42,9	43,3	43,7
Oberspreewald-Lausitz	38,2	39,8	42,3	45,2	45,8	46,3
Oder-Spree.....	37,4	39,1	41,3	44,0	44,5	45,0
Ostprignitz-Ruppin	36,9	38,6	40,9	43,6	44,1	44,7
Potsdam-Mittelmark.....	38,4	39,6	40,8	42,8	43,2	43,6
Prignitz	38,3	40,0	42,5	45,3	45,8	46,3
Spree-Neiße	37,9	39,5	41,5	44,5	45,1	45,6
Teltow-Fläming	37,9	39,4	40,8	42,9	43,2	43,6
Uckermark	36,3	38,3	41,1	44,1	44,8	45,3
Land Brandenburg	37,6	39,3	41,3	43,6	44,1	44,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.09 Bevölkerung 1981 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken¹

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ²	03.10.1990 ³	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	97 510	93 015	74 875	74 129	73 475	72 954
Cottbus.....	125 326	134 781	106 415	105 309	103 837	102 811
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	65 242	63 748	62 594	61 969
Potsdam	139 746	147 252	145 707	147 583	148 813	150 833
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	175 861	176 693	177 396	177 589
Dahme-Spreewald.....	148 279	142 899	161 179	161 937	161 756	161 699
Elbe-Elster	149 216	142 679	124 041	122 031	119 773	117 522
Havelland	141 667	132 710	154 044	155 019	155 408	155 359
Märkisch-Oderland.....	178 519	174 356	192 131	192 122	191 998	191 640
Oberhavel.....	175 027	169 086	198 550	200 184	201 289	201 945
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	134 025	132 032	129 581	127 278
Oder-Spree.....	195 164	193 753	192 001	190 728	189 185	188 035
Ostprignitz-Ruppin.....	119 269	118 794	108 893	108 027	106 830	105 812
Potsdam-Mittelmark.....	169 676	164 964	202 630	203 477	204 007	204 510
Prignitz.....	117 182	109 435	89 792	88 340	87 221	85 705
Spree-Neiße	165 870	154 926	139 464	136 896	135 017	132 798
Teltow-Fläming	154 974	150 136	161 400	161 902	162 383	162 320
Uckermark.....	175 927	170 409	141 454	139 326	137 209	134 958
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 567 704	2 559 483	2 547 772	2 535 737

1 zum Gebietsstand 31.12.2007

2 Ergebnisse der Volkszählung

3 Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung
in den neuen Bundesländern

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

**01.10 Bevölkerung am 31.12.2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	18 686	9 574	9 574	-	-	-
1 bis unter 2 ...	18 327	9 490	9 490	-	-	-
2 bis unter 3 ...	18 524	9 436	9 436	-	-	-
3 bis unter 4 ...	19 047	9 850	9 850	-	-	-
4 bis unter 5 ...	19 261	9 960	9 960	-	-	-
Zusammen	93 845	48 310	48 310	-	-	-
5 bis unter 6 ...	19 085	9 824	9 824	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 172	9 854	9 854	-	-	-
7 bis unter 8 ...	20 131	10 255	10 255	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 781	10 075	10 075	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 210	9 908	9 908	-	-	-
Zusammen	97 379	49 916	49 916	-	-	-
10 bis unter 11 ...	18 816	9 633	9 633	-	-	-
11 bis unter 12 ...	17 762	9 237	9 237	-	-	-
12 bis unter 13 ...	16 284	8 419	8 419	-	-	-
13 bis unter 14 ...	15 591	8 021	8 021	-	-	-
14 bis unter 15 ...	15 444	7 948	7 948	-	-	-
Zusammen	83 897	43 258	43 258	-	-	-
15 bis unter 16 ...	16 925	8 762	8 762	-	-	-
16 bis unter 17 ...	20 612	10 360	10 360	-	-	-
17 bis unter 18 ...	31 854	16 421	16 421	-	-	-
18 bis unter 19 ...	34 326	17 603	17 598	5	-	-
19 bis unter 20 ...	35 416	18 649	18 631	18	-	-
Zusammen	139 133	71 795	71 772	23	-	-
20 bis unter 21 ...	34 419	18 282	18 227	54	-	1
21 bis unter 22 ...	32 231	17 141	17 037	102	1	1
22 bis unter 23 ...	31 842	17 401	17 218	177	1	5
23 bis unter 24 ...	30 061	16 295	16 029	254	2	10
24 bis unter 25 ...	29 569	15 996	15 533	447	1	15
Zusammen	158 122	85 115	84 044	1 034	5	32
25 bis unter 26 ...	29 594	16 218	15 530	648	-	40
26 bis unter 27 ...	28 467	15 434	14 392	966	-	76
27 bis unter 28 ...	29 130	15 707	14 192	1 400	5	110
28 bis unter 29 ...	28 005	14 992	12 973	1 874	6	139
29 bis unter 30 ...	27 747	14 671	12 083	2 324	9	255
Zusammen	142 943	77 022	69 170	7 212	20	620
30 bis unter 31 ...	26 953	14 157	11 062	2 763	6	326
31 bis unter 32 ...	24 730	13 105	9 469	3 221	3	412
32 bis unter 33 ...	23 619	12 386	8 239	3 667	14	466
33 bis unter 34 ...	23 996	12 476	7 844	4 030	9	593
34 bis unter 35 ...	24 741	12 813	7 480	4 586	12	735
Zusammen	124 039	64 937	44 094	18 267	44	2 532

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
9 112	9 112	-	-	-	unter 1
8 837	8 837	-	-	-	1 bis unter 2
9 088	9 088	-	-	-	2 bis unter 3
9 197	9 197	-	-	-	3 bis unter 4
9 301	9 301	-	-	-	4 bis unter 5
45 535	45 535	-	-	-	Zusammen
9 261	9 261	-	-	-	5 bis unter 6
9 318	9 318	-	-	-	6 bis unter 7
9 876	9 876	-	-	-	7 bis unter 8
9 706	9 706	-	-	-	8 bis unter 9
9 302	9 302	-	-	-	9 bis unter 10
47 463	47 463	-	-	-	Zusammen
9 183	9 183	-	-	-	10 bis unter 11
8 525	8 525	-	-	-	11 bis unter 12
7 865	7 865	-	-	-	12 bis unter 13
7 570	7 570	-	-	-	13 bis unter 14
7 496	7 496	-	-	-	14 bis unter 15
40 639	40 639	-	-	-	Zusammen
8 163	8 163	-	-	-	15 bis unter 16
10 252	10 252	-	-	-	16 bis unter 17
15 433	15 429	4	-	-	17 bis unter 18
16 723	16 686	35	2	-	18 bis unter 19
16 767	16 676	90	-	1	19 bis unter 20
67 338	67 206	129	2	1	Zusammen
16 137	15 945	191	1	-	20 bis unter 21
15 090	14 763	317	5	5	21 bis unter 22
14 441	13 909	513	2	17	22 bis unter 23
13 766	12 954	770	11	31	23 bis unter 24
13 573	12 310	1 176	3	84	24 bis unter 25
73 007	69 881	2 967	22	137	Zusammen
13 376	11 629	1 621	7	119	25 bis unter 26
13 033	10 698	2 135	11	189	26 bis unter 27
13 423	10 248	2 891	17	267	27 bis unter 28
13 013	9 145	3 457	35	376	28 bis unter 29
13 076	8 534	4 043	23	476	29 bis unter 30
65 921	50 254	14 147	93	1 427	Zusammen
12 796	7 584	4 626	33	553	30 bis unter 31
11 625	6 286	4 630	38	671	31 bis unter 32
11 233	5 362	5 064	47	760	32 bis unter 33
11 520	5 139	5 449	54	878	33 bis unter 34
11 928	4 821	6 016	59	1 032	34 bis unter 35
59 102	29 192	25 785	231	3 894	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31.12.2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	27 966	14 650	7 923	5 733	14	980
36 bis unter 37 ...	33 189	17 326	8 896	7 175	33	1 222
37 bis unter 38 ...	34 575	17 840	8 746	7 651	34	1 409
38 bis unter 39 ...	36 378	18 663	8 225	8 669	46	1 723
39 bis unter 40 ...	38 369	19 561	8 008	9 553	61	1 939
Zusammen	170 477	88 040	41 798	38 781	188	7 273
40 bis unter 41 ...	41 291	21 192	7 782	10 944	87	2 379
41 bis unter 42 ...	44 332	22 550	7 625	12 076	98	2 751
42 bis unter 43 ...	46 705	24 108	7 454	13 385	117	3 152
43 bis unter 44 ...	48 707	25 082	6 813	14 438	164	3 667
44 bis unter 45 ...	50 667	26 018	6 386	15 465	182	3 985
Zusammen	231 702	118 950	36 060	66 308	648	15 934
45 bis unter 46 ...	50 351	25 979	5 579	16 022	183	4 195
46 bis unter 47 ...	49 835	25 596	4 871	16 185	208	4 332
47 bis unter 48 ...	48 145	24 674	4 353	15 766	249	4 306
48 bis unter 49 ...	47 077	24 311	3 737	16 101	259	4 214
49 bis unter 50 ...	43 330	22 395	3 144	15 144	248	3 859
Zusammen	238 738	122 955	21 684	79 218	1 147	20 906
50 bis unter 51 ...	42 205	21 871	2 919	14 848	329	3 775
51 bis unter 52 ...	41 977	21 621	2 706	14 947	298	3 670
52 bis unter 53 ...	42 529	21 904	2 444	15 507	402	3 551
53 bis unter 54 ...	41 844	21 258	2 292	15 232	372	3 362
54 bis unter 55 ...	41 329	20 976	2 082	15 336	406	3 152
Zusammen	209 884	107 630	12 443	75 870	1 807	17 510
55 bis unter 56 ...	40 318	20 359	1 834	15 170	426	2 929
56 bis unter 57 ...	39 244	20 052	1 637	15 161	460	2 794
57 bis unter 58 ...	37 032	18 696	1 477	14 222	479	2 518
58 bis unter 59 ...	31 356	15 779	1 110	12 225	431	2 013
59 bis unter 60 ...	27 055	13 562	855	10 568	437	1 702
Zusammen	175 005	88 448	6 913	67 346	2 233	11 956
60 bis unter 61 ...	26 078	12 896	819	10 171	445	1 461
61 bis unter 62 ...	17 661	8 726	516	6 934	317	959
62 bis unter 63 ...	20 871	10 017	606	7 969	393	1 049
63 bis unter 64 ...	31 346	15 155	796	12 148	681	1 530
64 bis unter 65 ...	33 702	16 399	825	13 276	776	1 522
Zusammen	129 658	63 193	3 562	50 498	2 612	6 521
65 bis unter 66 ...	32 607	15 604	770	12 701	767	1 366
66 bis unter 67 ...	40 828	19 631	951	15 877	1 199	1 604
67 bis unter 68 ...	40 931	19 453	889	15 882	1 285	1 397
68 bis unter 69 ...	39 864	18 753	845	15 179	1 311	1 418
69 bis unter 70 ...	36 708	17 077	747	13 802	1 409	1 119
Zusammen	190 938	90 518	4 202	73 441	5 971	6 904

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
13 316	4 948	7 031	106	1 231	35 bis unter 36
15 863	5 528	8 571	102	1 662	36 bis unter 37
16 735	5 144	9 418	167	2 006	37 bis unter 38
17 715	4 961	10 240	187	2 327	38 bis unter 39
18 808	4 540	11 351	226	2 691	39 bis unter 40
82 437	25 121	46 611	788	9 917	Zusammen
20 099	4 263	12 492	271	3 073	40 bis unter 41
21 782	3 994	14 129	339	3 320	41 bis unter 42
22 597	3 726	14 746	440	3 685	42 bis unter 43
23 625	3 332	15 603	498	4 192	43 bis unter 44
24 649	3 015	16 541	585	4 508	44 bis unter 45
112 752	18 330	73 511	2 133	18 778	Zusammen
24 372	2 735	16 549	659	4 429	45 bis unter 46
24 239	2 495	16 594	771	4 379	46 bis unter 47
23 471	2 022	16 389	758	4 302	47 bis unter 48
22 766	1 806	16 020	901	4 039	48 bis unter 49
20 935	1 633	14 753	959	3 590	49 bis unter 50
115 783	10 691	80 305	4 048	20 739	Zusammen
20 334	1 355	14 653	950	3 376	50 bis unter 51
20 356	1 339	14 727	1 010	3 280	51 bis unter 52
20 625	1 259	14 899	1 176	3 291	52 bis unter 53
20 586	1 213	14 941	1 268	3 164	53 bis unter 54
20 353	1 101	14 917	1 348	2 987	54 bis unter 55
102 254	6 267	74 137	5 752	16 098	Zusammen
19 959	1 045	14 655	1 445	2 814	55 bis unter 56
19 192	958	14 059	1 570	2 605	56 bis unter 57
18 336	816	13 504	1 703	2 313	57 bis unter 58
15 577	581	11 532	1 551	1 913	58 bis unter 59
13 493	565	9 890	1 466	1 572	59 bis unter 60
86 557	3 965	63 640	7 735	11 217	Zusammen
13 182	461	9 637	1 604	1 480	60 bis unter 61
8 935	319	6 459	1 155	1 002	61 bis unter 62
10 854	384	7 921	1 376	1 173	62 bis unter 63
16 191	490	11 593	2 386	1 722	63 bis unter 64
17 303	473	12 307	2 668	1 855	64 bis unter 65
66 465	2 127	47 917	9 189	7 232	Zusammen
17 003	551	11 822	2 951	1 679	65 bis unter 66
21 197	665	14 283	4 155	2 094	66 bis unter 67
21 478	679	14 182	4 608	2 009	67 bis unter 68
21 111	723	13 515	4 898	1 975	68 bis unter 69
19 631	703	11 994	5 197	1 737	69 bis unter 70
100 420	3 321	65 796	21 809	9 494	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31.12.2007
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	33 604	15 671	618	12 773	1 303	977
71 bis unter 72 ...	32 506	14 979	819	11 832	1 433	895
72 bis unter 73 ...	31 584	14 412	517	11 571	1 591	733
73 bis unter 74 ...	28 577	12 901	427	10 231	1 504	739
74 bis unter 75 ...	21 812	9 590	300	7 580	1 241	469
Zusammen	148 083	67 553	2 681	53 987	7 072	3 813
75 bis unter 76 ...	21 098	9 199	281	7 117	1 388	413
76 bis unter 77 ...	20 490	8 851	230	6 744	1 496	381
77 bis unter 78 ...	20 740	8 599	208	6 443	1 559	389
78 bis unter 79 ...	18 779	7 469	184	5 463	1 499	323
79 bis unter 80 ...	17 172	6 516	143	4 605	1 508	260
Zusammen	98 279	40 634	1 046	30 372	7 450	1 766
80 bis unter 81 ...	14 522	5 140	112	3 577	1 256	195
81 bis unter 82 ...	13 302	4 222	107	2 787	1 167	161
82 bis unter 83 ...	11 997	3 579	75	2 326	1 032	146
83 bis unter 84 ...	10 179	2 791	89	1 741	847	114
84 bis unter 85 ...	8 919	2 350	90	1 402	770	88
Zusammen	58 919	18 082	473	11 833	5 072	704
85 bis unter 86 ...	8 616	2 084	61	1 191	753	79
86 bis unter 87 ...	8 233	2 020	39	1 092	814	75
87 bis unter 88 ...	7 011	1 595	38	832	665	60
88 bis unter 89 ...	4 512	969	32	485	413	39
89 bis unter 90 ...	2 385	485	21	222	213	29
Zusammen	30 757	7 153	191	3 822	2 858	282
90 und mehr.....	13 939	2 473	163	629	1 546	135
Insgesamt	2 535 737	1 255 982	541 780	578 641	38 673	96 888

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
17 933	665	10 696	5 038	1 534	70 bis unter 71
17 527	641	9 984	5 422	1 480	71 bis unter 72
17 172	706	9 223	5 854	1 389	72 bis unter 73
15 676	631	7 961	5 792	1 292	73 bis unter 74
12 222	564	5 772	4 886	1 000	74 bis unter 75
80 530	3 207	43 636	26 992	6 695	Zusammen
11 899	569	5 374	5 087	869	75 bis unter 76
11 639	555	4 984	5 254	846	76 bis unter 77
12 141	688	4 894	5 663	896	77 bis unter 78
11 310	633	4 276	5 556	845	78 bis unter 79
10 656	672	3 689	5 518	777	79 bis unter 80
57 645	3 117	23 217	27 078	4 233	Zusammen
9 382	661	2 952	5 049	720	80 bis unter 81
9 080	678	1 982	5 722	698	81 bis unter 82
8 418	668	1 642	5 481	627	82 bis unter 83
7 388	635	1 245	4 973	535	83 bis unter 84
6 569	607	922	4 554	486	84 bis unter 85
40 837	3 249	8 743	25 779	3 066	Zusammen
6 532	605	804	4 595	528	85 bis unter 86
6 213	573	694	4 446	500	86 bis unter 87
5 416	435	507	4 024	450	87 bis unter 88
3 543	294	336	2 608	305	88 bis unter 89
1 900	152	158	1 431	159	89 bis unter 90
23 604	2 059	2 499	17 104	1 942	Zusammen
11 466	1 019	849	8 362	1 236	90 und mehr
1 279 755	432 643	573 889	157 117	116 106	Insgesamt

01.11 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	72 954	2 925	3 777	3 606	23 064	21 184	18 398
Cottbus.....	102 811	4 142	5 333	5 338	35 936	30 018	22 044
Frankfurt (Oder)	61 969	2 665	3 402	3 262	20 413	18 905	13 322
Potsdam	150 833	8 685	9 126	6 972	58 463	38 612	28 975
Landkreise							
Barnim	177 589	8 085	11 113	9 820	58 487	54 698	35 386
Dahme-Spreewald	161 699	7 118	10 687	8 622	52 272	47 437	35 563
Elbe-Elster	117 522	4 709	6 882	6 493	36 367	35 121	27 950
Havelland	155 359	7 462	12 342	8 920	50 767	45 172	30 696
Märkisch-Oderland	191 640	8 363	12 089	11 341	62 268	58 717	38 862
Oberhavel.....	201 945	10 119	14 668	10 845	66 554	59 162	40 597
Oberspreewald-Lausitz.....	127 278	4 820	7 035	6 821	39 431	37 841	31 330
Oder-Spree	188 035	7 882	11 353	10 501	60 272	56 806	41 221
Ostprignitz-Ruppin	105 812	4 454	6 550	5 969	34 071	32 183	22 585
Potsdam-Mittelmark.....	204 510	9 973	15 495	11 399	66 454	61 301	39 888
Prignitz	85 705	3 300	4 971	4 842	25 472	26 052	21 068
Spree-Neiße	132 798	5 063	7 702	7 365	41 298	41 524	29 846
Teltow-Fläming	162 320	7 718	11 329	9 143	54 637	46 647	32 846
Uckermark	134 958	5 447	8 337	7 874	41 057	41 905	30 338
Land Brandenburg	2 535 737	112 930	162 191	139 133	827 283	753 285	540 915
weiblich							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	36 990	1 456	1 775	1 735	10 685	10 613	10 726
Cottbus.....	52 319	1 991	2 566	2 593	16 764	15 337	13 068
Frankfurt (Oder)	31 917	1 300	1 675	1 626	9 798	9 548	7 970
Potsdam	77 675	4 209	4 520	3 496	28 841	19 420	17 189
Landkreise							
Barnim	89 180	3 881	5 388	4 784	28 122	26 897	20 108
Dahme-Spreewald	81 301	3 448	5 225	4 202	24 892	23 318	20 216
Elbe-Elster	59 270	2 322	3 379	3 114	16 514	17 291	16 650
Havelland	78 484	3 626	5 901	4 290	24 875	22 141	17 651
Märkisch-Oderland	95 885	3 992	5 912	5 508	29 666	28 546	22 261
Oberhavel.....	102 089	4 917	7 147	5 265	32 617	28 922	23 221
Oberspreewald-Lausitz.....	64 537	2 364	3 355	3 369	17 985	18 820	18 644
Oder-Spree	94 510	3 932	5 418	4 886	28 280	28 195	23 799
Ostprignitz-Ruppin	53 138	2 169	3 252	2 822	15 814	15 711	13 370
Potsdam-Mittelmark.....	103 073	4 840	7 568	5 562	32 303	29 845	22 955
Prignitz	43 493	1 557	2 440	2 314	11 806	12 870	12 506
Spree-Neiße	66 521	2 421	3 763	3 511	19 075	20 261	17 490
Teltow-Fläming	81 619	3 702	5 494	4 451	26 203	22 742	19 027
Uckermark	67 754	2 669	4 063	3 810	18 979	20 582	17 651
Land Brandenburg	1 279 755	54 796	78 841	67 338	393 219	371 059	314 502

Noch: Bevölkerung am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	100	4,0	5,2	4,9	31,6	29,0	25,2
Cottbus	100	4,0	5,2	5,2	35,0	29,2	21,4
Frankfurt (Oder)	100	4,3	5,5	5,3	32,9	30,5	21,5
Potsdam	100	5,8	6,1	4,6	38,8	25,6	19,2
Landkreise							
Barnim	100	4,6	6,3	5,5	32,9	30,8	19,9
Dahme-Spreewald	100	4,4	6,6	5,3	32,3	29,3	22,0
Elbe-Elster	100	4,0	5,9	5,5	30,9	29,9	23,8
Havelland	100	4,8	7,9	5,7	32,7	29,1	19,8
Märkisch-Oderland	100	4,4	6,3	5,9	32,5	30,6	20,3
Oberhavel	100	5,0	7,3	5,4	33,0	29,3	20,1
Oberspreewald-Lausitz	100	3,8	5,5	5,4	31,0	29,7	24,6
Oder-Spree	100	4,2	6,0	5,6	32,1	30,2	21,9
Ostprignitz-Ruppin	100	4,2	6,2	5,6	32,2	30,4	21,3
Potsdam-Mittelmark	100	4,9	7,6	5,6	32,5	30,0	19,5
Prignitz	100	3,9	5,8	5,6	29,7	30,4	24,6
Spree-Neiße	100	3,8	5,8	5,5	31,1	31,3	22,5
Teltow-Fläming	100	4,8	7,0	5,6	33,7	28,7	20,2
Uckermark	100	4,0	6,2	5,8	30,4	31,1	22,5
Land Brandenburg	100	4,5	6,4	5,5	32,6	29,7	21,3
weiblich in %							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	100	3,9	4,8	4,7	28,9	28,7	29,0
Cottbus	100	3,8	4,9	5,0	32,0	29,3	25,0
Frankfurt (Oder)	100	4,1	5,2	5,1	30,7	29,9	25,0
Potsdam	100	5,4	5,8	4,5	37,1	25,0	22,1
Landkreise							
Barnim	100	4,4	6,0	5,4	31,5	30,2	22,5
Dahme-Spreewald	100	4,2	6,4	5,2	30,6	28,7	24,9
Elbe-Elster	100	3,9	5,7	5,3	27,9	29,2	28,1
Havelland	100	4,6	7,5	5,5	31,7	28,2	22,5
Märkisch-Oderland	100	4,2	6,2	5,7	30,9	29,8	23,2
Oberhavel	100	4,8	7,0	5,2	31,9	28,3	22,7
Oberspreewald-Lausitz	100	3,7	5,2	5,2	27,9	29,2	28,9
Oder-Spree	100	4,2	5,7	5,2	29,9	29,8	25,2
Ostprignitz-Ruppin	100	4,1	6,1	5,3	29,8	29,6	25,2
Potsdam-Mittelmark	100	4,7	7,3	5,4	31,3	29,0	22,3
Prignitz	100	3,6	5,6	5,3	27,1	29,6	28,8
Spree-Neiße	100	3,6	5,7	5,3	28,7	30,5	26,3
Teltow-Fläming	100	4,5	6,7	5,5	32,1	27,9	23,3
Uckermark	100	3,9	6,0	5,6	28,0	30,4	26,1
Land Brandenburg	100	4,3	6,2	5,3	30,7	29,0	24,6

**01.12 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2007
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt.....	2 541,1	1 258,2	1 282,9	49,5	50,5
Alter von ... Jahren					
unter 20	415,1	217,1	198,1	52,3	47,7
20 bis unter 25	158,2	86,9	71,3	54,9	45,1
25 bis unter 30	139,3	73,9	65,4	53,1	46,9
30 bis unter 35	119,3	60,0	59,3	50,3	49,7
35 bis unter 40	184,1	94,4	89,6	51,3	48,7
40 bis unter 45	245,4	125,7	119,7	51,2	48,8
45 bis unter 50	229,6	117,1	112,5	51,0	49,0
50 bis unter 55	208,7	105,8	102,9	50,7	49,3
55 bis unter 60	160,1	80,0	80,1	50,0	50,0
60 bis unter 65	138,2	67,7	70,5	49,0	51,0
65 und mehr.....	543,1	229,7	313,4	42,3	57,7
Familienstand					
ledig.....	952,7	534,1	418,6	56,1	43,9
verheiratet.....	1 203,9	603,1	600,8	50,1	49,9
geschieden.....	192,4	86,1	106,4	44,7	55,3
verwitwet.....	192,1	35,0	157,1	18,2	81,8
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen .	1 394,9	743,7	651,2	53,3	46,7
Erwerbstätige	1 202,0	642,1	559,9	53,4	46,6
Erwerbslose	192,9	101,6	91,4	52,6	47,4
Nichterwerbs- personen	1 146,2	514,6	631,6	44,9	55,1
Erwerbstätige					
Zusammen	1 202,0	642,1	559,9	53,4	46,6
Alter von ... Jahren					
unter 20	47,2	26,6	20,5	56,5	43,5
20 bis unter 25	100,7	58,2	42,5	57,8	42,2
25 bis unter 30	100,5	54,9	45,5	54,7	45,3
30 bis unter 35	98,6	51,9	46,7	52,6	47,4
35 bis unter 40	153,0	81,0	72,1	52,9	47,1
40 bis unter 45	203,7	106,3	97,3	52,2	47,8
45 bis unter 50	183,9	95,6	88,3	52,0	48,0
50 bis unter 55	158,4	82,6	75,9	52,1	47,9
55 bis unter 60	106,0	54,3	51,7	51,3	48,7
60 bis unter 65	39,9	23,5	16,3	59,0	41,0
65 und mehr.....	10,1	7,1	(3,0)	69,9	(30,1)
Familienstand					
ledig.....	416,5	250,1	166,4	60,1	39,9
verheiratet.....	658,9	337,9	321,0	51,3	48,7
geschieden.....	108,7	50,3	58,4	46,3	53,7
verwitwet.....	17,9	(3,8)	14,1	(21,0)	79,0

Noch: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2007
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	192,9	101,6	91,4	52,7	47,4
Alter von ... Jahren					
unter20	9,3	5,6	(3,7)	60,2	(39,8)
20 bis unter 25	20,9	11,9	9,0	56,9	43,1
25 bis unter 30	17,9	11,0	6,9	61,5	38,5
30 bis unter 35	10,8	5,4	5,4	50,0	50,0
35 bis unter 40	20,5	10,0	10,6	48,8	51,7
40 bis unter 45	28,0	14,0	14,0	50,0	50,0
45 bis unter 50	26,3	13,5	12,7	51,3	48,3
50 bis unter 55	30,0	14,7	15,3	49,0	51,0
55 bis unter 60	24,1	12,3	11,9	51,0	49,4
60 bis unter 65	5,1	(3,2)	/	(62,7)	/
65 und mehr.....	-	-	-	-	-
Familienstand					
ledig.....	80,7	52,3	28,4	64,8	35,2
verheiratet.....	77,4	33,5	43,9	43,2	56,8
geschieden.....	30,3	14,8	15,4	49,0	51,0
verwitwet.....	(4,6)	/	(3,6)	/	(79,1)
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 146,2	514,6	631,6	44,9	55,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter20	358,6	184,9	173,9	51,6	48,5
20 bis unter 25	36,6	16,8	19,8	45,9	54,1
25 bis unter 30	21,0	8,0	12,9	38,1	61,4
30 bis unter 35	9,9	(2,6)	7,3	(26,3)	73,7
35 bis unter 40	10,5	(3,5)	7,0	(33,3)	66,7
40 bis unter 45	13,7	5,4	8,3	39,4	60,6
45 bis unter 50	19,4	7,9	11,5	40,7	59,3
50 bis unter 55	20,2	8,5	11,7	42,1	57,9
55 bis unter 60	30,0	13,4	16,6	44,7	55,3
60 bis unter 65	93,3	41,0	52,3	43,9	56,1
65 und mehr.....	533,0	222,6	310,4	41,8	58,2
Familienstand					
ledig.....	455,5	231,7	223,9	50,9	49,1
verheiratet.....	467,6	231,7	235,9	49,5	50,5
geschieden.....	53,5	20,9	32,5	39,2	60,8
verwitwet.....	169,6	30,3	139,3	17,8	82,2

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

01.13 Ausländische Bevölkerung 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Ausländische Bevölkerung				
	insgesamt	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
1998.....	59 915	9 158	8 207	41 224	1 326
1999.....	61 179	9 528	8 278	41 820	1 553
2000.....	62 282	9 346	8 506	42 726	1 704
2001.....	64 666	9 589	9 035	44 072	1 970
2002.....	66 765	9 613	9 588	45 296	2 268
2003.....	67 605	9 608	9 368	46 046	2 583
2004.....	67 222	9 364	8 806	46 253	2 799
2005.....	67 029	9 275	8 008	46 653	3 093
2006.....	66 313	9 081	7 390	46 511	3 331
2007.....	65 840	8 849	6 880	46 520	3 591

2007 nach Verwaltungsbezirken

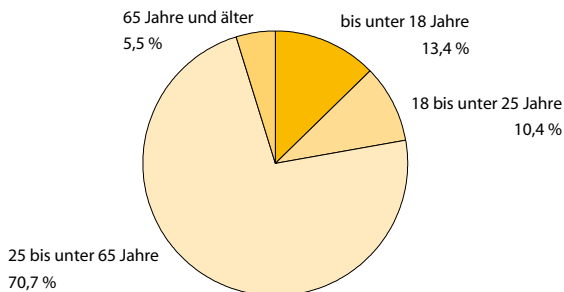
Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel...	1 999	284	224	1 329	162
Cottbus.....	4 009	486	566	2 699	258
Frankfurt (Oder).....	2 954	441	437	1 866	210
Potsdam.....	8 268	1 194	985	5 515	574

Landkreise

Barnim.....	4 318	555	458	3 013	292
Dahme-Spreewald.....	4 319	604	428	3 059	228
Elbe-Elster.....	1 931	246	203	1 437	45
Havelland.....	2 519	387	204	1 778	150
Märkisch-Oderland.....	4 173	501	343	3 141	188
Oberhavel.....	3 518	568	307	2 419	224
Oberspreewald-Lausitz.....	3 206	359	287	2 419	141
Oder-Spree.....	6 318	905	705	4 485	223
Ostprignitz-Ruppin.....	2 037	244	201	1 485	107
Potsdam-Mittelmark.....	4 725	676	462	3 318	269
Prignitz.....	1 096	156	119	745	76
Spree-Neiße.....	3 518	411	339	2 605	163
Teltow-Fläming.....	3 402	433	288	2 541	140
Uckermark.....	3 530	399	324	2 666	141

Ausländische Bevölkerung am 31.12. 2007 nach Altersgruppen



**01.14 Ausländer am 31.12.2007
nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	29 996	15 315	14 681
darunter			
Polen	6 444	3 074	3 370
Russische Föderation	4 132	1 644	2 488
Ukraine	4 059	1 511	2 548
Türkei	2 252	1 600	652
Ungarn	917	691	226
Österreich	852	500	352
Vereinigtes Königreich ¹	851	554	297
Italien	754	507	247
Niederlande	733	469	264
Bulgarien	667	307	360
Griechenland	660	438	222
Bosnien und Herzegowina	658	373	285
Weißrussland	653	207	446
Frankreich	629	318	311
Rumänien	494	276	218
Afrika	2 560	1 820	740
darunter			
Kamerun	679	478	201
Kenia	301	116	185
Nigeria	185	138	47
Algerien	147	134	13
Tunesien	138	128	10
Marokko	135	104	31
Sierra Leone	105	92	13
Ägypten	103	84	19
Kongo, Demokratische Republik...	93	45	48
Amerika	1 931	951	980
darunter			
Vereinigte Staaten von Amerika...	672	376	296
Kuba	245	135	110
Brasilien	230	71	159
Kolumbien	144	65	79
Kanada	143	73	70
Asien	10 810	5 897	4 913
darunter			
Vietnam	4 361	2 300	2 061
China	1 092	627	465
Kasachstan	1 036	475	561
Indien	670	572	98
Thailand	476	62	414
Afghanistan	434	263	171
Iran	309	198	111
Libanon	298	219	79
Pakistan	273	233	40
Usbekistan	192	91	101
Australien und Ozeanien	113	54	59

¹ einschließlich britisch abhängige Gebiete

Quelle: Ausländerzentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

01.15 Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1991.....	456	295	161	139	317
1992.....	618	252	366	187	431
1993.....	1 161	540	621	729	432
1994.....	1 505	772	733	1 364	141
1995.....	3 071	1 485	1 586	2 915	156
1996.....	2 734	1 378	1 356	2 600	134
1997.....	4 338	2 123	2 215	4 219	119
1998.....	4 807	2 294	2 513	4 662	145
1999 ¹	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000.....	424	236	188	187	237
2001.....	431	232	199	240	191
2002.....	411	204	207	209	202
2003.....	314	164	150	185	129
2004.....	286	130	156	184	102
2005.....	352	169	183	248	104
2006.....	326	146	180	221	105
2007.....	471	215	256	325	146
Europäische Staaten.....	294	118	176	210	84
Polen.....	65	20	45	47	18
Ukraine.....	62	33	29	40	22
Russische Föderation.....	48	17	31	35	13
Türkei.....	22	8	14	16	6
Rumänien.....	17	7	10	14	3
Ungarn.....	11	4	7	11	–
Mazedonien.....	8	6	2	5	3
Griechenland.....	8	5	3	4	4
Sonstige europäische Staaten.....	53	18	35	38	15
Afrikanische Staaten.....	32	24	8	20	12
Amerikanische Staaten.....	26	10	16	23	3
Asiatische Staaten.....	84	43	41	52	32
Afghanistan.....	15	8	7	9	6
Vietnam.....	12	6	6	8	4
China.....	8	2	6	6	2
Kasachstan.....	6	3	3	4	2
Pakistan.....	6	5	1	3	3
Libanon.....	4	2	2	1	3
Syrien.....	4	4	–	1	3
Sonstige asiatische Staaten....	29	13	16	20	9
Australien und ozeanische Staaten.....	–	–	–	–	–
Staatenlos.....	34	20	14	19	15
Ungeklärt.....	1	–	1	1	–
Insgesamt	471	215	256	325	146

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.11

01.16 Familien¹ 2007 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	394,2	100	x
1 Kind	252,1	64,0	x
2 Kindern	118,0	29,9	x
3 Kindern	19,9	5,0	x
4 und mehr Kindern	(4,0)	(1,0)	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	241,9	61,4	100
1 Kind	139,7	35,5	57,8
2 Kindern	85,1	21,6	35,2
3 und mehr Kindern	17,1	4,3	7,1
Alleinstehende mit	103,2	26,2	100
1 Kind	78,8	20,0	76,4
2 Kindern	20,3	5,2	19,7
3 und mehr Kindern	(4,0)	(1,0)	(3,9)
Alleinstehende Frauen mit	89,4	22,7	100
1 Kind	68,0	17,3	76,1
2 Kindern	17,9	4,5	20,0
3 und mehr Kindern	(3,5)	(0,9)	(3,9)
Alleinerziehende mit	59,0	15,0	100
1 Kind (unter 18 Jahre)	46,4	11,8	78,6
2 Kindern (unter 18 Jahre)	10,3	2,6	17,5
3 und mehr Kindern (unter 18 Jahre)	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit	49,1	12,5	100
1 Kind	33,5	8,5	68,2
2 Kindern	12,6	3,2	25,7
3 und mehr Kindern	(3,0)	(0,7)	(6,1)
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ²	394,2	100	x
unter 3 Jahren	50,6	12,8	x
von 3 bis unter 6 Jahren	47,5	12,0	x
von 6 bis unter 10 Jahren	71,1	18,0	x
von 10 bis unter 15 Jahren	72,0	18,3	x
von 15 bis unter 18 Jahren	75,8	19,2	x
unter 18 Jahren	240,3	61,0	x
18 Jahre und älter	189,3	48,0	x
Ehepaare mit Kindern ²	241,9	61,4	100
unter 3 Jahren	26,2	6,6	10,8
von 3 bis unter 6 Jahren	27,7	7,0	11,5
von 6 bis unter 10 Jahren	44,6	11,3	18,4
von 10 bis unter 15 Jahren	46,4	11,8	19,2
von 15 bis unter 18 Jahren	48,5	12,3	20,0
unter 18 Jahren	139,9	35,5	57,8
18 Jahre und älter	127,6	32,4	52,7
Alleinerziehende mit Kindern ²	59,0	15,0	100
unter 3 Jahren	10,4	2,6	17,6
von 3 bis unter 6 Jahren	9,5	2,4	16,1
von 6 bis unter 10 Jahren	15,7	4,0	26,6
von 10 bis unter 15 Jahren	16,6	4,2	28,1
von 15 bis unter 18 Jahren	18,9	4,8	32,0
Alleinerziehende Frauen mit Kindern	52,4	13,3	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 Mehrfachzählung möglich

Ergebnisse des Mikrozensus,
Jahresdurchschnitt

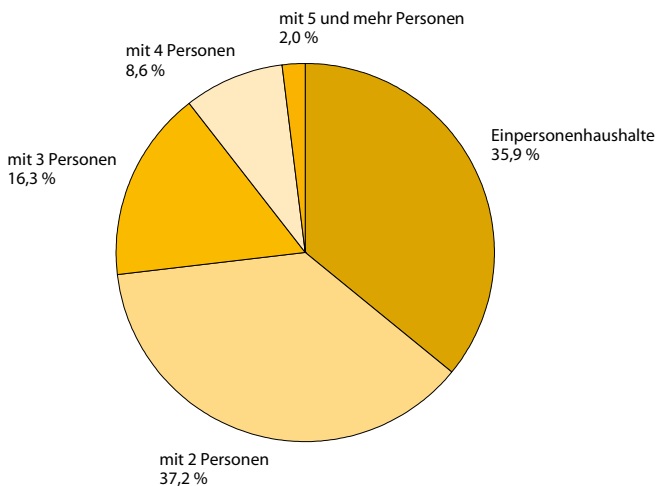
→ Jahrbuch Berlin: 01.19

01.17 Bevölkerung und Privathaushalte 2007

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt.....	2 536,9	100	x
Einpersonenhaushalte	446,5	17,6	x
Mehrpersonenhaushalte.....	2 090,4	82,4	100
mit 2 Personen.....	926,5	36,5	44,3
mit 3 Personen.....	610,0	24,0	29,2
mit 4 Personen.....	425,8	16,8	20,4
mit 5 und mehr Personen ...	128,2	5,1	6,1
Privathaushalte			
Insgesamt.....	1 243,9	100	x
Einpersonenhaushalte	446,5	35,9	x
Mehrpersonenhaushalte.....	797,4	64,1	100
mit 2 Personen.....	463,3	37,2	58,1
mit 3 Personen.....	203,3	16,3	25,5
mit 4 Personen.....	106,4	8,6	13,3
mit 5 und mehr Personen ...	24,3	2,0	3,0

Ergebnisse des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

Struktur der Privathaushalte 2007



01.18 Bevölkerung in Privathaushalten 2007 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	417,3	(4,4)	412,9	47,2	141,7	161,2	62,8
20 – 25	161,9	34,2	127,7	34,9	46,6	35,8	10,3
25 – 30	140,5	35,0	105,5	36,5	41,3	22,5	5,2
30 – 35	119,7	25,2	94,5	24,8	38,9	26,3	(4,5)
35 – 40	185,1	28,0	157,1	32,9	64,7	46,5	12,9
40 – 45	245,7	40,6	205,1	49,0	80,0	62,0	14,2
45 – 50	228,2	35,9	192,3	71,1	74,9	37,9	8,4
50 – 55	208,8	33,7	175,0	100,3	51,5	18,4	(4,9)
55 – 60	160,5	24,0	136,4	101,7	26,5	7,0	/
60 – 65	138,0	24,0	114,0	97,0	14,3	/	/
65 und mehr.....	531,5	161,6	369,7	330,9	29,5	6,1	(3,1)
Insgesamt	2 536,9	446,5	2 090,4	926,5	610,0	425,8	128,2

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

01.19 Bevölkerung in Privathaushalten 2003 bis 2007

Merkmal	Mai 2003	März 2004	2005	2006	2007
	1 000				
Bevölkerung	2 578,5	2 571,9	2 550,8	2 548,9	2 536,9
davon in					
Einpersonenhaushalten	389,5	406,7	410,4	438,5	446,5
Mehrpersonenhaushalten	2 189,0	2 165,2	2 140,4	2 110,4	2 090,4
mit 2 Personen	883,9	906,0	907,1	910,5	926,5
mit 3 Personen	645,3	628,2	642,6	629,5	610,0
mit 4 Personen	505,4	493,0	464,9	444,0	425,8
mit 5 und mehr Personen	154,4	138,0	125,7	126,4	128,2
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	968,1	969,0	967,1	965,3	954,6
verheiratet	1 236,6	1 223,0	1 218,4	1 217,4	1 208,6
verwitwet	194,1	194,3	182,0	181,7	191,7
geschieden	179,7	185,6	183,2	184,5	182,0
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	641,7	626,6	622,8	601,5	579,2
25 – 45	713,7	707,0	716,7	705,3	690,9
45 – 65	752,6	744,7	721,7	732,7	735,5
65 und mehr	470,5	493,7	489,4	509,4	531,3
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 128,4	1 114,1	1 135,7	1 179,6	1 209,7
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	110,4	118,6	133,4	136,2	131,3
Beamte	71,2	76,3	76,0	73,6	74,7
Angestellte ¹	566,6	534,5	569,1	594,2	603,2
Arbeiter ²	380,2	384,7	357,2	375,6	400,5
nicht erwerbstätig	1 450,1	1 457,8	1 415,0	1 369,2	1 327,2

1 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ergebnis des Mikrozensus,
ab 2005 = Jahresdurchschnitt

01.20 Privathaushalte 2003 bis 2007

Merkmal	Mai 2003	März 2004	2005	2006	2007
	1 000				
Privathaushalte	1 202,0	1 218,5	1 218,3	1 238,5	1 243,9
davon					
Einpersonenhaushalte	389,5	406,7	410,4	438,5	446,5
Mehrpersonenhaushalte	812,5	811,8	807,9	800,0	797,4
mit 2 Personen	441,9	453,0	453,6	455,2	463,3
mit 3 Personen	215,1	209,4	214,2	209,8	203,3
mit 4 Personen	126,4	123,2	116,2	111,0	106,4
mit 5 und mehr Personen	29,1	26,1	23,9	24,0	24,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,2	2,1	2,1	2,1	2,0
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²	1 567,0	1 569,0	1 531,0	1 539,0	1 566,0
davon in					
Einpersonenhaushalten	971,0	954,0	963,0	976,0	1 002,0
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 698,0	1 727,0	1 717,0	1 752,0	1 783,0
mit 3 Personen	2 279,0	2 265,0	2 261,0	2 327,0	2 456,0
mit 4 Personen	2 508,0	2 549,0	2 584,0	2 760,0	2 816,0
mit 5 und mehr Personen	2 632,0	2 792,0	2 594,0	2 657,0	2 806,0
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	254,7	272,7	298,2	312,0	314,0
verheiratet	633,4	625,8	610,8	611,8	606,9
geschieden	146,5	150,3	149,5	152,3	157,4
verwitwet	167,3	169,7	159,8	162,4	165,7
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	47,5	53,4	65,7	61,7	59,5
25 bis unter 45	391,3	390,7	418,8	417,2	406,3
45 bis unter 65	441,3	434,9	406,2	422,5	426,8
65 und mehr	321,8	339,3	327,7	337,2	351,3
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson/des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	595,8	600,2	668,6	690,1	704,5
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	74,7	81,4	82,2	82,7	79,1
Beamte	38,5	43,4	56,0	54,2	56,0
Angestellte ³	252,5	239,5	321,7	332,6	324,2
Arbeiter ⁴	230,1	235,9	208,7	220,6	245,2
nicht erwerbstätig	606,2	618,2	549,7	548,4	539,4

1 Angabe in Personen

2 Angabe in EUR

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ergebnisse des Mikrozensus, ab 2005 = Jahresdurchschnitt

01.21 Privathaushalte 2007 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers

Haushaltsgröße — Alter von ... bis unter ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							ohne Angabe des Ein- kommens ¹
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr		
1 000									
Insgesamt.....	m	773,8	30,5	72,9	113,2	69,3	152,9	293,8	41,2
	w	470,1	15,6	84,9	126,9	44,4	57,2	118,0	23,1
	z	1 243,9	46,1	157,8	240,1	113,7	210,1	411,9	64,3
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person.....	m	219,3	30,3	60,5	67,1	17,2	22,6	13,2	8,3
	w	227,3	14,5	70,9	86,7	24,6	16,5	6,5	7,5
	z	446,5	44,8	131,5	153,8	41,7	39,1	19,8	15,8
2 Personen.....	m	328,6	/	10,3	38,8	43,9	100,3	122,6	12,7
	w	134,6	/	12,4	28,3	12,7	24,0	48,8	7,7
	z	463,3	/	22,7	67,0	56,6	124,3	171,4	20,4
3 Personen.....	m	132,7	–	/	6,2	5,7	18,5	90,8	9,8
	w	70,7	/	/	9,1	5,2	10,4	39,8	(4,8)
	z	203,3	/	(2,8)	15,3	10,9	28,8	130,6	14,5
4 Personen und mehr	m	93,2	–	/	/	(2,6)	11,5	67,1	10,5
	w	37,6	–	/	(2,9)	/	6,3	22,8	(3,0)
	z	130,7	–	/	(4,1)	(4,4)	17,8	90,1	13,6
Altersgruppe									
unter 25.....	m	34,8	5,9	9,0	9,1	/	(3,4)	(4,8)	/
	w	24,6	(4,7)	9,2	(4,2)	/	/	/	/
	z	59,5	10,5	18,3	13,3	(2,7)	5,3	6,2	(3,4)
25 – 45.....	m	260,9	14,6	26,5	33,0	16,6	37,9	115,3	17,1
	w	145,4	(3,0)	18,1	31,7	12,9	21,7	50,4	7,4
	z	406,3	17,6	44,6	64,8	29,5	59,5	165,8	24,4
45 – 65.....	m	276,5	9,7	28,3	34,9	19,2	40,0	128,1	16,3
	w	150,3	5,0	23,3	24,8	12,2	20,0	56,9	8,1
	z	426,8	14,7	51,6	59,6	31,5	60,0	185,1	24,4
65 und mehr.....	m	201,6	/	9,1	36,3	32,0	71,8	45,7	6,7
	w	149,7	(2,9)	34,3	66,2	18,1	13,6	9,3	5,4
	z	351,3	(3,3)	43,4	102,5	50,0	85,4	54,7	12,1
Familienstand									
Ledig.....	m	198,1	21,7	41,8	41,3	12,4	26,2	46,2	8,6
	w	115,8	8,0	29,6	29,6	10,1	12,1	19,7	6,8
	z	314,0	29,7	71,4	70,9	22,5	38,3	65,9	15,3
Verheiratet.....	m	473,3	/	11,6	42,4	47,1	111,8	230,5	28,9
	w	133,6	/	5,9	14,1	8,9	20,4	74,8	8,6
	z	606,9	/	17,6	56,5	56,0	132,3	305,4	37,6
Geschieden.....	m	71,4	7,3	17,4	14,6	5,3	10,2	13,8	(2,8)
	w	86,0	(4,5)	27,7	17,7	8,1	11,4	13,6	(3,0)
	z	157,4	11,7	45,2	32,4	13,4	21,6	27,3	5,8
Verwitwet.....	m	30,9	/	/	14,9	(4,5)	(4,7)	(3,4)	/
	w	134,8	(2,5)	21,6	65,4	17,3	13,2	9,8	(4,7)
	z	165,7	(3,0)	23,7	80,3	21,8	18,1	13,3	5,6

¹ einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

Ergebnisse des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

01.22 Privathaushalte 2007 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Davon				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			zusam- men	2	3	4 und mehr	
1 000						Personen	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	35,0	10,8	24,2	15,3	(5,0)	/	2,1
Cottbus	59,2	28,9	30,3	19,7	(7,7)	/	1,8
Frankfurt (Oder)	34,3	17,2	17,2	10,5	/	/	1,8
Potsdam	81,7	35,1	46,6	30,8	(9,7)	(6,2)	1,9
Landkreise							
Barnim	85,2	31,4	53,8	29,3	15,7	(8,9)	2,0
Dahme-Spreewald	80,2	29,2	51,0	29,1	13,2	(8,6)	2,0
Elbe-Elster	58,0	20,1	37,9	22,5	(8,9)	(6,5)	2,1
Havelland	69,7	18,7	51,0	28,0	12,4	10,6	2,3
Märkisch-Oderland	89,8	29,4	60,4	32,6	16,5	11,3	2,1
Oberhavel	90,9	28,4	62,4	33,8	16,5	12,1	2,2
Oberspreewald-Lausitz	67,7	28,5	39,2	24,6	(8,6)	(6,0)	1,9
Oder-Spree	92,6	32,1	60,5	36,7	15,0	(8,8)	2,0
Ostprignitz-Ruppin	52,1	18,4	33,7	19,1	10,3	/	2,0
Potsdam-Mittelmark	91,1	27,3	63,8	33,1	17,0	13,7	2,2
Prignitz	44,1	16,6	27,5	17,2	(6,1)	/	2,0
Spree-Neiße	66,7	24,5	42,2	25,6	10,6	(6,0)	2,0
Teltow-Fläming	77,1	24,9	52,2	28,7	15,3	(8,1)	2,1
Uckermark	67,5	23,6	43,9	26,3	10,7	(6,8)	2,0
Land Brandenburg	1 243,9	446,5	797,4	463,3	203,3	130,7	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Ergebnisse des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

01.23 Hauptmieterhaushalte¹ 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur

Merkmal	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... bis unter ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt.....	496,1	3,0	10,2	18,3	19,7	15,8	11,3	7,7	13,9
Haushalte mit									
1 Person.....	229,5	(1,5)	4,3	12,5	15,7	18,0	14,6	11,2	22,2
darunter weiblich.....	124,3	/	(2,7)	10,6	17,4	18,9	15,5	11,6	22,4
2 Personen.....	179,2	3,8	14,1	24,7	24,3	14,6	8,0	4,3	6,2
3 Personen.....	59,6	(4,9)	18,1	20,1	21,3	13,3	(8,0)	(5,4)	8,9
4 Personen.....	22,4	/	(18,6)	22,7	(19,4)	(11,4)	(11,7)	/	/
5 und mehr Personen.....	5,4	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ..	84,0	(3,5)	9,6	16,2	21,0	16,0	13,5	8,4	11,8
davon									
1 Kind.....	60,5	/	10,0	15,3	20,7	16,7	12,7	9,1	12,2
2 Kindern.....	18,3	/	/	(18,4)	(21,0)	(15,1)	(16,1)	/	/
3 Kindern.....	(4,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
4 und mehr Kindern.....	/	/	-	/	/	/	-	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren....	412,0	2,9	10,3	18,8	19,4	15,8	10,9	7,6	14,4
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300.....	/	/	/	/	-	-	-	-	/
300 – 500.....	18,1	/	-	/	/	/	/	/	68,1
500 – 700.....	53,4	/	/	/	/	10,8	13,9	17,2	52,5
700 – 900.....	51,4	/	/	(7,6)	11,6	15,3	19,0	18,8	25,8
900 – 1 100.....	60,3	/	/	9,1	15,7	27,1	22,8	12,4	9,2
1 100 – 1 300.....	63,2	/	/	12,0	24,1	29,8	16,2	(6,9)	(6,8)
1 300 – 1 500.....	52,3	/	(6,5)	21,1	32,9	20,0	10,6	(5,0)	/
1 500 – 2 000.....	89,9	/	11,9	31,6	30,1	13,4	6,3	/	/
2 000 – 3 200.....	84,7	(5,8)	29,6	32,5	20,2	7,1	/	/	/
3 200 – 4 500.....	16,2	(21,8)	(30,1)	(28,2)	(16,2)	/	/	-	-
4 500 – 6 000.....	(3,6)	/	/	/	/	-	/	/	-
6 000 – 7 500.....	/	/	/	-	-	-	-	-	-
7 500 und mehr.....	/	/	/	/	-	-	-	-	-
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher.....	258,5	(1,4)	4,3	12,2	16,1	17,9	14,8	11,4	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher.....	237,6	4,7	16,7	25,0	23,6	13,5	7,5	3,6	5,3

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

01.24 Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2006 nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis ... unter EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 und mehr	
		1 000					EUR
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel...	23,4	/	(7,4)	(8,6)	/	5,01
Cottbus	28,8	/	10,8	(8,9)	(5,9)	5,08
Frankfurt (Oder)	24,3	/	(6,4)	(8,9)	(7,4)	5,52
Potsdam	52,2	/	(5,5)	13,1	31,0	6,83
Landkreise						
Barnim	31,9	/	(7,2)	10,7	(9,7)	5,34
Dahme-Spreewald	30,3	/	/	(8,9)	13,2	5,64
Elbe-Elster	11,7	/	/	(5,7)	/	4,87
Havelland	20,7	/	(6,5)	(6,5)	/	5,16
Märkisch-Oderland	31,6	/	/	12,1	11,2	5,65
Oberhavel	45,4	(7,4)	(9,2)	13,0	15,8	5,49
Oberspreewald-Lausitz	28,7	/	(8,0)	12,0	(5,0)	5,07
Oder-Spree	34,6	(5,8)	(9,1)	10,2	(9,5)	5,27
Ostprignitz-Ruppin	18,9	/	(5,8)	(6,7)	/	4,75
Potsdam-Mittelmark	30,7	(5,8)	(5,9)	(6,1)	13,0	5,62
Prignitz	18,7	/	(6,2)	(5,4)	/	4,72
Spree-Neiße	16,4	/	(6,0)	(5,6)	/	4,64
Teltow-Fläming	35,0	(5,3)	(6,4)	(8,4)	15,0	5,54
Uckermark	31,1	/	(9,2)	12,1	(5,3)	5,02
Land Brandenburg	514,4	71,5	121,4	163,0	158,4	5,43

¹ in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

² nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

01.25 Bevölkerungsvorgänge 1991 bis 2007

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen
1991....	8 328	3,3	17 215	8 680	8 535	6,7	101,7	7 474	43,4
1992....	7 901	3,1	13 469	6 944	6 525	5,3	106,4	5 892	43,7
1993....	7 901	3,1	12 238	6 360	5 878	4,8	108,2	5 313	43,4
1994....	8 502	3,4	12 443	6 363	6 080	4,9	104,7	5 450	43,8
1995....	8 775	3,5	13 494	6 905	6 589	5,3	104,8	5 856	43,4
1996....	8 756	3,4	15 140	7 852	7 288	5,9	107,7	6 691	44,2
1997....	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0
1998....	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5
1999....	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7
2000....	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2
2001....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8
2002....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0
2003....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7
2004....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1991 bis 2007

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1991....	130	77	53	6,8	8,1	5,4	- 13 952	- 5,4
1992....	101	62	39	7,1	8,5	5,6	- 15 883	- 6,2
1993....	78	49	29	6,2	7,6	4,8	- 16 786	- 6,6
1994....	69	44	25	5,6	6,9	4,1	- 16 047	- 6,3
1995....	66	33	33	5,0	4,9	5,1	- 13 907	- 5,5
1996....	87	50	37	5,8	6,5	5,1	- 12 482	- 4,9
1997....	80	53	27	5,0	6,4	3,5	- 10 386	- 4,1
1998....	68	41	27	4,0	4,7	3,3	- 9 181	- 3,6
1999....	61	29	32	3,4	3,2	3,7	- 8 088	- 3,1
2000....	68	46	22	3,7	4,9	2,5	- 7 624	- 2,9
2001....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	- 8 197	- 3,2
2002....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	- 8 790	- 3,4
2003....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	- 8 892	- 3,5
2004....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	- 7 711	- 3,0
2005....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	- 8 159	- 3,2
2006....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	- 8 465	- 3,3
2007....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	- 8 077	- 3,2

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
66	38	28	3,8	31 167	14 463	16 704	12,2	1991
63	33	30	4,7	29 352	13 916	15 436	11,5	1992
48	23	25	3,9	29 024	14 034	14 990	11,4	1993
62	32	30	5,0	28 490	13 579	14 911	11,2	1994
66	30	36	4,9	27 401	13 178	14 223	10,8	1995
79	38	41	5,2	27 622	12 993	14 629	10,8	1996
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschließungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
1 614	63,0	19,4	39 057	15,2	60 696	23,7	1991
1 687	66,3	21,4	67 348	26,5	62 211	24,5	1992
3 341	131,2	42,3	79 273	31,1	67 477	26,5	1993
3 851	151,5	45,3	71 847	28,3	56 714	22,4	1994
3 949	155,5	45,0	81 535	32,1	62 333	24,6	1995
4 016	157,6	45,9	93 717	36,7	68 836	26,9	1996
5 231	204,1	60,1	97 332	38,0	68 096	26,6	1997
5 540	214,6	59,8	94 134	36,5	67 869	26,3	1998
5 559	214,3	54,4	90 880	35,0	71 960	27,7	1999
6 010	230,5	61,3	74 389	28,5	66 014	25,3	2000
6 043	232,7	62,0	71 128	27,4	71 801	27,7	2001
5 829	225,4	60,4	69 514	26,9	71 385	27,6	2002
6 107	237,1	61,2	68 098	26,4	67 064	26,0	2003
5 773	224,1	51,2	67 878	26,3	67 070	26,0	2004
5 792	226,0	50,3	64 975	25,4	65 111	25,4	2005
5 525	216,4	48,8	61 051	23,9	64 344	25,2	2006
5 127	201,7	44,9	60 903	24,0	64 871	25,5	2007

01.26 Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel...	- 239	- 76	- 163	- 281	- 130	- 151
Cottbus.....	- 367	- 137	- 230	- 659	- 356	- 303
Frankfurt (Oder).....	- 161	- 37	- 124	- 472	- 187	- 285
Potsdam.....	394	243	151	1 622	790	832
Landkreise						
Barnim.....	- 502	- 275	- 227	690	294	396
Dahme-Spreewald.....	- 379	- 167	- 212	327	105	222
Elbe-Elster.....	- 664	- 287	- 377	- 1 587	- 816	- 771
Havelland.....	- 384	- 167	- 217	327	121	206
Märkisch-Oderland.....	- 618	- 341	- 277	273	- 5	278
Oberhavel.....	- 557	- 162	- 395	1 212	583	629
Oberspreewald-Lausitz.....	- 751	- 383	- 368	- 1 560	- 786	- 774
Oder-Spree.....	- 587	- 325	- 262	- 557	- 260	- 297
Ostprignitz-Ruppin.....	- 411	- 208	- 203	- 608	- 352	- 256
Potsdam-Mittelmark.....	- 524	- 134	- 390	1 027	488	539
Prignitz.....	- 556	- 226	- 330	- 957	- 521	- 436
Spree-Neiße.....	- 693	- 265	- 428	- 1 525	- 696	- 829
Teltow-Fläming.....	- 425	- 131	- 294	360	215	145
Uckermark.....	- 653	- 303	- 350	- 1 600	- 782	- 818
Land Brandenburg	- 8 077	- 3 381	- 4 696	- 3 968	- 2 295	- 1 673

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹						Verwaltungsbezirk
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
						Kreisfreie Städte
- 521	- 205	- 316	- 7,1	- 5,7	- 8,5	Brandenburg an der Havel
- 1 026	- 494	- 532	- 9,9	- 9,8	- 10,1	Cottbus
- 625	- 220	- 405	- 10,0	- 7,3	- 12,6	Frankfurt (Oder)
2 020	1 036	984	13,5	14,3	12,8	Potsdam
						Landkreise
193	24	169	1,1	0,3	1,9	Barnim
- 57	- 65	8	- 0,4	- 0,8	0,1	Dahme-Spreewald
- 2 251	- 1 104	- 1 147	- 19,0	- 18,8	- 19,2	Elbe-Elster
- 49	- 43	- 6	- 0,3	- 0,6	- 0,1	Havelland
- 358	- 354	- 4	- 1,9	- 3,7	0,0	Märkisch-Oderland
656	421	235	3,3	4,2	2,3	Oberhavel
- 2 303	- 1 164	- 1 139	- 17,9	- 18,4	- 17,5	Oberspreewald-Lausitz
- 1 150	- 589	- 561	- 6,1	- 6,3	- 5,9	Oder-Spree
- 1 018	- 563	- 455	- 9,6	- 10,6	- 8,5	Ostprignitz-Ruppin
503	356	147	2,5	3,5	1,4	Potsdam-Mittelmark
- 1 516	- 748	- 768	- 17,5	- 17,6	- 17,5	Prignitz
- 2 219	- 959	- 1 260	- 16,6	- 14,4	- 18,7	Spree-Neiße
- 63	86	- 149	- 0,4	1,1	- 1,8	Teltow-Fläming
- 2 251	- 1 083	- 1 168	- 16,5	- 16,0	- 17,1	Uckermark
- 12 035	- 5 668	- 6 367	- 4,7	- 4,5	- 5,0	Land Brandenburg

**01.27 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2007
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	278	565	2	804	3,8	7,7	11,0
Cottbus.....	276	709	2	1 076	2,7	6,9	10,4
Frankfurt (Oder)	201	497	1	658	3,2	8,0	10,6
Potsdam	800	1 612	3	1 218	5,3	10,8	8,1
Landkreise							
Barnim	818	1 270	6	1 772	4,6	7,2	10,0
Dahme-Spreewald.....	704	1 207	3	1 586	4,4	7,5	9,8
Elbe-Elster	444	766	2	1 430	3,7	6,5	12,1
Havelland	592	1 110	3	1 494	3,8	7,1	9,6
Märkisch-Oderland.....	980	1 337	6	1 955	5,1	7,0	10,2
Oberhavel.....	877	1 571	5	2 128	4,4	7,8	10,6
Oberspreewald-Lausitz	503	817	2	1 568	3,9	6,4	12,2
Oder-Spree	1 083	1 332	4	1 919	5,7	7,1	10,2
Ostprignitz-Ruppin.....	530	749	1	1 160	5,0	7,0	10,9
Potsdam-Mittelmark.....	960	1 494	4	2 018	4,7	7,3	9,9
Prignitz	364	544	4	1 100	4,2	6,3	12,7
Spree-Neiße	528	843	2	1 536	3,9	6,3	11,5
Teltow-Fläming	760	1 236	4	1 661	4,7	7,6	10,2
Uckermark.....	732	930	1	1 583	5,4	6,8	11,6
Land Brandenburg	11 430	18 589	55	26 666	4,5	7,3	10,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

01.28 Eheschließungen 2003 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2003					
Ledig.....	5 692	36	1 096	6 824	68,4
Verwitwet.....	37	20	140	197	2,0
Geschieden.....	1 012	67	1 874	2 953	29,6
Insgesamt	6 741	123	3 110	9 974	x
%	67,6	1,2	31,2	x	100
2004					
Ledig.....	6 499	49	1 238	7 786	78,1
Verwitwet.....	38	17	120	175	1,8
Geschieden.....	1 185	53	2 086	3 324	33,3
Insgesamt	7 722	119	3 444	11 285	x
%	77,4	1,2	34,5	x	100
2005					
Ledig.....	6 674	39	1 271	7 984	80,0
Verwitwet.....	27	23	132	182	1,8
Geschieden.....	1 166	95	2 077	3 338	33,5
Insgesamt	7 867	157	3 480	11 504	x
%	78,9	1,6	34,9	x	100
2006					
Ledig.....	6 762	40	1 131	7 933	79,5
Verwitwet.....	29	16	123	168	1,7
Geschieden.....	1 178	84	1 953	3 215	32,2
Insgesamt	7 969	140	3 207	11 316	x
%	79,9	1,4	32,2	x	100
2007					
Ledig.....	6 975	32	1 076	8 083	81,0
Verwitwet.....	34	14	134	182	1,8
Geschieden.....	1 154	83	1 928	3 165	31,7
Insgesamt	8 163	129	3 138	11 430	x
%	81,8	1,3	31,5	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

01.29 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2007 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

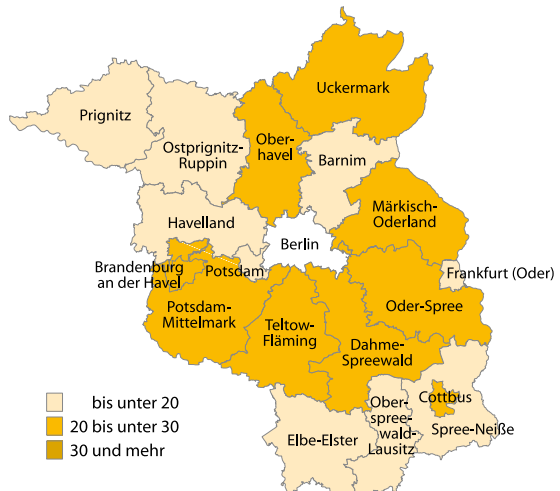
Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001....	37,1	31,2	61,1	46,1
2002....	36,4	31,9	60,6	45,5
2003....	37,0	32,2	61,4	46,4
2004....	36,6	32,1	59,0	45,9
2005....	37,9	33,3	59,0	47,4
2006....	37,7	33,3	60,8	47,5
2007....	38,1	33,6	62,3	48,4
Frauen				
1998....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001....	33,9	28,0	48,5	43,0
2002....	33,3	28,9	47,8	42,2
2003....	33,8	29,2	49,2	43,3
2004....	33,4	29,0	49,2	42,6
2005....	34,8	30,3	51,6	44,1
2006....	34,5	30,2	50,3	44,6
2007....	34,9	30,6	51,0	45,4

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

01.30 Geschiedene Ehen 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel ...	186	25,4	66,9
Cottbus.....	239	23,2	86,6
Frankfurt (Oder)	123	19,8	61,2
Potsdam	252	16,8	31,5
Landkreise			
Barnim	245	13,8	30,0
Dahme-Spreewald.....	337	20,9	47,9
Elbe-Elster	190	16,0	42,8
Havelland	296	19,0	50,0
Märkisch-Oderland.....	422	22,0	43,1
Oberhavel.....	425	21,1	48,5
Oberspreewald-Lausitz	238	18,5	47,3
Oder-Spree.....	451	23,9	41,6
Ostprignitz-Ruppin.....	205	19,3	38,7
Potsdam-Mittelmark.....	493	24,1	51,4
Prignitz	157	18,1	43,1
Spree-Neiße	210	15,7	39,8
Teltow-Fläming	371	22,8	48,8
Uckermark.....	287	21,1	39,2
Land Brandenburg	5 127	20,2	44,9

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2007



01.31 Geschiedene Ehen 2007 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu-sammen	ohne	mit	zu-sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel...	186	71	7	64	112	6	106	3
Cottbus.....	239	101	46	55	116	48	68	22
Frankfurt (Oder).....	123	45	–	45	78	1	77	–
Potsdam.....	252	100	1	99	132	–	132	20
Landkreise								
Barnim.....	245	96	–	96	149	3	146	–
Dahme-Spreewald.....	337	141	7	134	196	11	185	–
Elbe-Elster.....	190	72	1	71	118	–	118	–
Havelland.....	296	118	43	75	178	45	133	–
Märkisch-Oderland.....	422	154	5	149	239	5	234	29
Oberhavel.....	425	174	7	167	251	6	245	–
Oberspreewald-Lausitz.....	238	93	81	12	145	123	22	–
Oder-Spree.....	451	177	51	126	269	70	199	5
Ostprignitz-Ruppin.....	205	65	–	65	140	1	139	–
Potsdam-Mittelmark.....	493	189	4	185	293	7	286	11
Prignitz.....	157	53	–	53	104	2	102	–
Spree-Neiße.....	210	75	7	68	114	20	94	21
Teltow-Fläming.....	371	161	3	158	210	3	207	–
Uckermark.....	287	92	3	89	154	6	148	41
Land Brandenburg	5 127	1 977	266	1 711	2 998	357	2 641	152

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

01.32 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zusammengefasste Geburtenziffer							
	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	1 021	807	1 172	1 216	1 275	1 196	1 328	1 453
Cottbus.....	896	783	1 062	1 098	1 190	1 116	1 155	1 143
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 096	1 175	1 205	1 265	1 372
Potsdam	895	733	1 164	1 321	1 286	1 326	1 328	1 451
Landkreise								
Barnim	955	836	1 191	1 248	1 288	1 294	1 341	1 297
Dahme-Spreewald.....	963	794	1 263	1 279	1 289	1 248	1 319	1 433
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 284	1 390	1 191	1 249	1 349
Havelland	1 036	943	1 479	1 359	1 366	1 381	1 324	1 362
Märkisch-Oderland.....	1 045	898	1 136	1 249	1 198	1 255	1 277	1 334
Oberhavel.....	935	916	1 229	1 370	1 319	1 396	1 346	1 432
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 215	1 232	1 278	1 184	1 316
Oder-Spree.....	924	868	1 124	1 244	1 223	1 308	1 298	1 366
Ostprignitz-Ruppin.....	1 011	861	1 265	1 294	1 213	1 247	1 362	1 341
Potsdam-Mittelmark.....	951	806	1 237	1 253	1 316	1 285	1 300	1 394
Prignitz	987	865	1 237	1 284	1 360	1 318	1 282	1 348
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 128	1 215	1 206	1 242	1 313
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 278	1 383	1 351	1 313	1 386
Uckermark.....	1 082	898	1 180	1 259	1 393	1 309	1 322	1 421
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 256	1 284	1 282	1 294	1 365

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

01.33 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2007

Jahr	Mehrlingsgeburten								sonstige Mehrlingsgeburten
	insgesamt	Zwillinge			Drillinge				
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992.....	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993.....	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994.....	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995.....	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996.....	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997.....	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998.....	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999.....	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000.....	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001.....	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002.....	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003.....	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004.....	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005.....	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006.....	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007.....	280	86	96	89	3	2	2	2	-
Miteinander verheiratete Eltern.....	152	43	52	50	2	2	1	2	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern.	128	43	44	39	1	-	1	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

01.34 Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwoh- ner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1	58	0,2	3,1	58	-	-	-
1 bis unter 5	11	0,0	0,1	11	-	-	-
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	-	-	-
10 bis unter 20	59	0,2	0,3	59	-	-	-
20 bis unter 30	177	0,7	0,6	162	13	-	2
30 bis unter 40	239	0,9	0,8	140	70	2	27
40 bis unter 50	1 055	4,0	2,2	304	446	35	270
50 bis unter 60	2 079	7,8	5,5	298	1 183	104	494
60 bis unter 70	4 058	15,2	12,4	300	2 636	576	546
70 bis unter 80	7 549	28,3	31,4	378	4 277	2 326	568
80 und mehr.....	11 375	42,7	112,2	636	2 396	7 698	645
Insgesamt	26 666	100	10,5	2 352	11 021	10 741	2 552
männlich							
unter 1	33	0,3	3,5	33	-	-	-
1 bis unter 5	8	0,1	0,2	8	-	-	-
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20	39	0,3	0,3	39	-	-	-
20 bis unter 30	141	1,1	0,9	131	10	-	-
30 bis unter 40	175	1,4	1,1	112	43	1	19
40 bis unter 50	762	5,9	3,1	254	289	15	204
50 bis unter 60	1 455	11,3	7,6	248	787	44	376
60 bis unter 70	2 728	21,1	17,5	233	1 893	241	361
70 bis unter 80	4 341	33,6	41,4	185	3 125	785	246
80 und mehr.....	3 242	25,1	121,9	55	1 735	1 370	82
Zusammen	12 928	100	10,3	1 302	7 882	2 456	1 288
weiblich							
unter 1	25	0,2	2,8	25	-	-	-
1 bis unter 5	3	0,0	0,1	3	-	-	-
5 bis unter 10	2	0,0	0,0	2	-	-	-
10 bis unter 20	20	0,1	0,2	20	-	-	-
20 bis unter 30	36	0,3	0,3	31	3	-	2
30 bis unter 40	64	0,5	0,4	28	27	1	8
40 bis unter 50	293	2,1	1,3	50	157	20	66
50 bis unter 60	624	4,5	3,4	50	396	60	118
60 bis unter 70	1 330	9,7	7,8	67	743	335	185
70 bis unter 80	3 208	23,4	23,7	193	1 152	1 541	322
80 und mehr.....	8 133	59,2	108,7	581	661	6 328	563
Zusammen	13 738	100	10,7	1 050	3 139	8 285	1 264

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

01.35 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus.....	1	-	1	1	-	1	1,4	-	2,9
Frankfurt (Oder).....	2	2	-	1	1	-	4,0	7,3	-
Potsdam.....	4	4	-	-	-	-	2,5	4,9	-
Landkreise									
Barnim.....	4	3	1	3	2	1	3,1	4,7	1,6
Dahme-Spreewald.....	4	2	2	-	-	-	3,3	3,3	3,3
Elbe-Elster.....	5	2	3	2	-	2	6,5	5,2	7,9
Havelland.....	2	2	-	2	2	-	1,8	3,4	-
Märkisch-Oderland.....	3	3	-	2	2	-	2,2	4,5	-
Oberhavel.....	5	3	2	1	1	-	3,2	3,7	2,6
Oberspreewald-Lausitz.....	7	2	5	2	-	2	8,6	4,8	12,5
Oder-Spree.....	4	2	2	2	-	2	3,0	3,1	2,9
Ostprignitz-Ruppin.....	2	1	1	-	-	-	2,7	2,7	2,7
Potsdam-Mittelmark.....	3	3	-	1	1	-	2,0	3,8	-
Prignitz.....	2	-	2	-	-	-	3,7	-	8,4
Spree-Neiße.....	4	2	2	3	2	1	4,7	4,7	4,8
Teltow-Fläming.....	6	2	4	3	1	2	4,9	3,1	6,8
Uckermark.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land Brandenburg	58	33	25	23	12	11	3,1	3,5	2,8

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

01.36 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2005		2006		2007	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	4,4	3,8	3,5	2,3	3,5	2,8
1 - 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
5 - 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
15 - 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,5	0,3	0,5	0,2
20 - 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,7	0,1	0,8	0,3	0,9	0,2
25 - 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,7	0,2	0,7	0,3	0,8	0,3
30 - 35	2,4	1,0	1,0	0,4	1,0	0,3	0,8	0,3	0,7	0,4
35 - 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,3	0,8	1,2	0,6	1,4	0,5
40 - 45	4,7	1,9	2,8	1,2	2,5	1,2	2,5	1,3	2,1	0,9
45 - 50	7,4	2,8	4,9	1,8	4,2	2,1	4,4	2,0	4,2	1,7
50 - 55	11,2	4,3	6,7	3,0	6,7	2,7	6,4	2,8	6,7	2,8
55 - 60	16,2	7,1	10,3	4,1	9,1	3,6	9,5	3,5	8,7	4,0
60 - 65	23,8	11,6	16,0	6,7	13,9	6,2	13,1	5,5	13,5	5,6
65 - 70	36,3	19,4	25,8	11,6	21,3	9,9	20,7	9,4	20,3	9,4
70 - 75	54,5	33,2	38,9	21,9	34,1	18,4	34,1	17,9	33,1	17,3
75 - 80	95,2	60,5	63,8	39,3	56,2	33,6	55,0	34,0	54,9	32,4
80 - 85	148,9	105,9	101,0	69,9	94,2	66,9	89,2	66,9	89,4	62,1
85 - 90	225,8	184,3	187,1	133,2	168,9	124,6	161,7	118,1	152,1	121,5
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	274,8	234,2	268,7	232,1	261,3	242,7
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	9,8	10,5	10,0	10,6	10,3	10,7

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebengeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

**01.37 Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2007
nach Herkunfts- und Zielgebieten**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	1 073	527	1 668	848	- 595	- 321
Hamburg.....	668	337	1 539	755	- 871	- 418
Niedersachsen.....	2 594	1 283	3 472	1 711	- 878	- 428
Bremen.....	154	84	306	167	- 152	- 83
Nordrhein-Westfalen	3 228	1 562	3 967	1 976	- 739	- 414
Hessen.....	1 109	550	1 781	927	- 672	- 377
Rheinland-Pfalz.....	655	318	870	420	- 215	- 102
Baden-Württemberg	2 079	991	3 726	1 748	- 1 647	- 757
Bayern.....	2 248	1 024	3 929	1 879	- 1 681	- 855
Saarland.....	120	50	146	70	- 26	- 20
Berlin.....	28 582	14 453	24 073	12 314	4 509	2 139
Mecklenburg- Vorpommern.....	2 786	1 454	3 209	1 693	- 423	- 239
Sachsen.....	3 784	1 960	4 610	2 354	- 826	- 394
Sachsen-Anhalt.....	2 425	1 301	2 225	1 098	200	203
Thüringen.....	973	526	978	510	- 5	16
Bundesgebiet	52 478	26 420	56 499	28 470	- 4 021	- 2 050
Ausland ¹	8 425	3 403	8 372	3 026	53	377
Insgesamt	60 903	29 823	64 871	31 496	- 3 968	- 1 673

¹ einschließlich unbekanntes Ausland und
Wanderungsfälle ohne Angabe eines
Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.33

01.38 Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	8 066	4 165	3 901	13,2	13,4	13,1
14 bis unter 18 ...	1 871	991	880	3,1	3,2	3,0
18 bis unter 21 ...	3 550	1 541	2 009	5,8	5,0	6,7
21 bis unter 25 ...	7 646	3 383	4 263	12,6	10,9	14,3
25 bis unter 30 ...	9 173	4 509	4 664	15,1	14,5	15,6
30 bis unter 40 ...	11 789	6 605	5 184	19,4	21,3	17,4
40 bis unter 50 ...	8 441	4 870	3 571	13,9	15,7	12,0
50 bis unter 65 ...	5 838	3 267	2 571	9,6	10,5	8,6
65 und mehr	4 529	1 749	2 780	7,4	5,6	9,3
Insgesamt	60 903	31 080	29 823	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	7 312	3 776	3 536	13,9	14,5	13,4
14 bis unter 18 ...	1 477	753	724	2,8	2,9	2,7
18 bis unter 21 ...	2 950	1 236	1 714	5,6	4,7	6,5
21 bis unter 25 ...	6 070	2 623	3 447	11,6	10,1	13,0
25 bis unter 30 ...	7 717	3 664	4 053	14,7	14,1	15,3
30 bis unter 40 ...	10 054	5 440	4 614	19,2	20,9	17,5
40 bis unter 50 ...	7 333	4 105	3 228	14,0	15,8	12,2
50 bis unter 65 ...	5 183	2 791	2 392	9,9	10,7	9,1
65 und mehr	4 382	1 670	2 712	8,4	6,4	10,3
Insgesamt	52 478	26 058	26 420	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	6 338	3 207	3 131	9,8	9,6	9,9
14 bis unter 18 ...	1 769	870	899	2,7	2,6	2,9
18 bis unter 21 ...	7 169	2 839	4 330	11,1	8,5	13,7
21 bis unter 25 ...	13 151	6 256	6 895	20,3	18,7	21,9
25 bis unter 30 ...	11 772	6 281	5 491	18,1	18,8	17,4
30 bis unter 40 ...	10 241	6 246	3 995	15,8	18,7	12,7
40 bis unter 50 ...	7 177	4 163	3 014	11,1	12,5	9,6
50 bis unter 65 ...	4 433	2 427	2 006	6,8	7,3	6,4
65 und mehr	2 821	1 086	1 735	4,3	3,3	5,5
Insgesamt	64 871	33 375	31 496	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	5 717	2 891	2 826	10,1	10,3	9,9
14 bis unter 18 ...	1 600	774	826	2,8	2,8	2,9
18 bis unter 21 ...	6 709	2 598	4 111	11,9	9,3	14,4
21 bis unter 25 ...	11 668	5 443	6 225	20,7	19,4	21,9
25 bis unter 30 ...	10 259	5 360	4 899	18,2	19,1	17,2
30 bis unter 40 ...	8 251	4 808	3 443	14,6	17,2	12,1
40 bis unter 50 ...	5 861	3 206	2 655	10,4	11,4	9,3
50 bis unter 65 ...	3 746	1 931	1 815	6,6	6,9	6,4
65 und mehr	2 688	1 018	1 670	4,8	3,6	5,9
Insgesamt	56 499	28 029	28 470	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.34

01.39 Wanderungen 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins-gesamt	über die Landesgrenze	ins-gesamt	über die Landesgrenze	ins-gesamt	durch	
						Binnen-	Außen-
wanderung							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel...	2 539	1 141	2 820	1 552	- 281	130	- 411
Cottbus.....	4 212	2 152	4 871	3 122	- 659	311	- 970
Frankfurt (Oder).....	2 615	1 467	3 087	1 979	- 472	40	- 512
Potsdam.....	9 310	5 936	7 688	4 992	1 622	678	944
Landkreise							
Barnim.....	9 620	5 370	8 930	4 741	690	61	629
Dahme-Spreewald.....	9 326	4 677	8 999	4 395	327	45	282
Elbe-Elster.....	3 644	1 436	5 231	2 844	- 1 587	- 179	- 1 408
Havelland.....	7 927	4 356	7 600	3 848	327	- 181	508
Märkisch-Oderland.....	11 119	5 463	10 846	5 105	273	- 85	358
Oberhavel.....	11 571	6 659	10 359	5 409	1 212	- 38	1 250
Oberspreewald-Lausitz.....	3 890	1 360	5 450	2 723	- 1 560	- 197	- 1 363
Oder-Spree.....	9 379	4 282	9 936	4 416	- 557	- 423	- 134
Ostprignitz-Ruppin.....	4 323	1 564	4 931	2 219	- 608	47	- 655
Potsdam-Mittelmark.....	11 285	5 544	10 258	4 727	1 027	210	817
Prignitz.....	3 433	1 508	4 390	2 391	- 957	- 74	- 883
Spree-Neiße.....	4 302	1 626	5 827	2 963	- 1 525	- 188	- 1 337
Teltow-Fläming.....	8 474	4 395	8 114	4 089	360	54	306
Uckermark.....	4 586	1 967	6 186	3 356	- 1 600	- 211	- 1 389
Land Brandenburg	121 555	60 903	125 523	64 871	- 3 968	-	- 3 968

→ Jahrbuch Berlin: 01.35

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen	72
	Tabellen	77
Erwerbstätigkeit	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
	02.01 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2006 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit	77
	02.02 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	78
	02.03 ... mit Wohnort im Land Brandenburg am 30.06.2007 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsabschnitten.....	79
	02.04 ... am 30.06.2007 nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	80
	02.05 ... Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 30.06.2007	82
	Erwerbstätige	
	02.06 ... am Ort der Hauptwohnung 2007 nach Wirtschafts- abschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	83
	02.07 ... 1991 bis 2007	84
	02.08 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	85
	02.09 ... 1991, 1995, 2000 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken	86
	02.10 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	87
	Arbeitnehmer	
	02.11 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	88
	02.12 ... 1991, 1995, 2000 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken	89
	Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen	
	02.13 ... 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	90
	02.14 ... 1998 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken	91
	Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer	
	02.15 ... 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	92
	02.16 ... 1999 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken	93
Arbeitsmarkt	Arbeitsmarktstatistik	
	02.17 ... 2003 bis 2007 am Jahresende.....	94
	02.18 ... im Dezember 2007 nach Agenturbezirken	95
	02.19 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken	96
	02.20 Streiks im Bundesgebiet 2007 nach Wirtschaftszweigen	97
	02.21 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2007	98

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind Beamte sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung der Beschäftigtenstatistik basierte bis 1997 auf dem „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73)“, mit dem Berichtstichtag 31.12.1997 wurde die Beschäftigtenstatistik auf die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ umgestellt.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Mit den Ergebnissen vom 30.6.2003 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit die Umstellung auf die nunmehr gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zum 1. April 1999 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert. In den vorliegenden Ergebnissen sind jedoch die ausschließlich geringfügig entlohnten Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, bis auf weiteres nicht nachgewiesen.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit in den Ländern Deutschlands liefert die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Sie entspricht den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 vor. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2007/Februar 2008.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Definitionen und methodische Hinweise

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind, zählen als Einpendler.

Als Auspendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo. Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben der Bevölkerung wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, marginal Beschäftigte) oder als Selbständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden. Nicht dazu rechnen dagegen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Nach dem Personenkonzept wird jeder Erwerbstätige bei mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen nur einmal erfasst und zwar mit der zeitlich überwiegenden Tätigkeit. Grundlage für die Definition bilden die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) aufgestellten Normen.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Erwerbstätige nicht nur am Wohnort, sondern auch am Arbeitsort nachgewiesen. Nach dem Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen unabhängig von ihrem Wohnsitz erfasst. Dazu zählen auch Einpendler. Nach dem Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen auch Auspendler.

Beim Mikrozensus zählen als Erwerbstätige Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

▣ **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

▣ **Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

▣ **Erwerbslose**

sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort (innerhalb von zwei Wochen) für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen unabhängig davon, ob sie bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

▣ **Nichterwerbspersonen**

sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeiten ausüben oder suchen und damit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

▣ **Arbeitslose**

sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

▣ **Arbeitslosenquote**

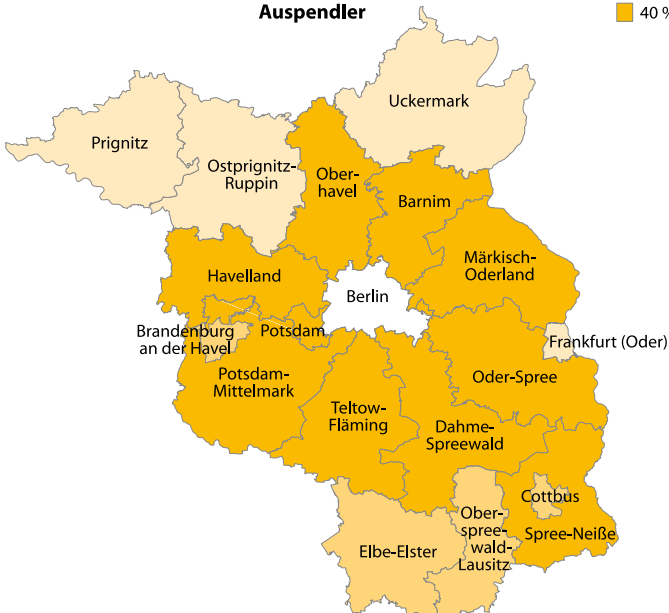
Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständig und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2007

Einpender



Auspender



**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30.06.2007
(Pendlersaldo)**



**02.01 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2006
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel...	25 110	12 487	24 896	12 427	212	60
Cottbus.....	46 286	26 100	45 841	25 924	437	172
Frankfurt (Oder).....	27 502	15 932	27 144	15 776	358	156
Potsdam.....	69 156	38 028	67 801	37 498	1 342	525
Landkreise						
Barnim.....	41 238	19 927	40 785	19 772	449	154
Dahme-Spreewald.....	46 905	22 095	46 161	21 834	737	259
Elbe-Elster.....	28 898	13 652	28 777	13 618	119	33
Havelland.....	33 457	16 148	32 966	15 974	486	170
Märkisch-Oderland.....	41 325	20 050	40 807	19 855	515	195
Oberhavel.....	46 169	21 980	45 322	21 717	838	257
Oberspreewald-Lausitz.....	34 468	15 485	34 268	15 425	198	59
Oder-Spree.....	48 730	23 005	48 258	22 812	465	189
Ostprignitz-Ruppin.....	31 000	14 966	30 812	14 895	186	69
Potsdam-Mittelmark.....	51 242	23 921	50 237	23 528	997	391
Prignitz.....	25 004	12 144	24 901	12 113	101	29
Spree-Neiße.....	34 368	14 510	34 128	14 438	239	72
Teltow-Fläming.....	49 063	20 130	48 192	19 908	865	221
Uckermark.....	35 047	16 790	34 735	16 700	312	90
Land Brandenburg	714 968	347 350	706 031	344 214	8 856	3 101

1 vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

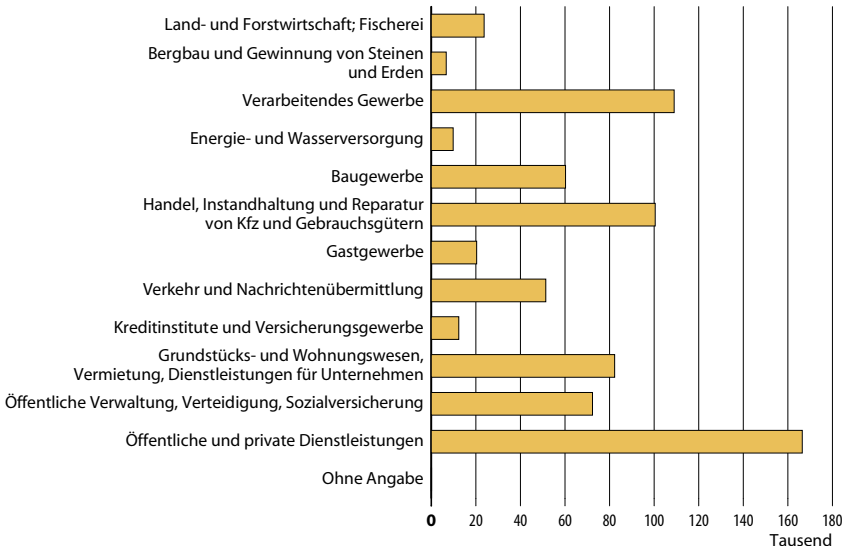
WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Ins-gesamt	Und zwar			
			männ-lich	weib-lich	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei.....	23 700	15 922	7 778	22 217	1 473
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	6 671	5 261	1 410	6 643	28
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	108 915	76 879	32 036	104 572	4 322
E	Energie- und Wasserversorgung.....	9 808	6 717	3 091	8 661	1 142
F	Baugewerbe.....	60 253	53 390	6 863	58 439	1 799
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	100 493	46 489	54 004	76 098	24 384
H	Gastgewerbe.....	20 336	7 479	12 857	16 514	3 815
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	51 343	37 178	14 165	46 550	4 782
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.....	12 296	3 472	8 824	10 556	1 737
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	82 214	43 178	39 036	69 715	12 392
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	72 332	21 723	50 609	55 812	16 513
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen ...	166 488	49 873	116 615	127 961	38 449
	Ohne Angabe.....	119	57	62	101	17
	Insgesamt	714 968	367 618	347 350	603 839	110 853

1 vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2006



**02.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Wohnort im Land Brandenburg am 30.06.2007
nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht
und Wirtschaftsabschnitten**

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	858 559	279 348	179 612	161 472	238 127
und zwar					
Männer	441 595	128 400	94 184	85 693	133 318
Frauen	416 964	150 948	85 428	75 779	104 809
Vollzeitbeschäftigte	719 709	226 913	151 544	136 937	204 315
Teilzeitbeschäftigte	138 409	52 317	28 006	24 454	33 632
Auszubildende ²	52 863	13 344	11 509	15 449	12 561
Wirtschaftsabschnitt³					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26 515	13 070	8 214	3 473	1 758
Produzierendes Gewerbe	216 644	71 023	53 829	37 116	54 676
Bergbau	4 419	919	1 368	1 757	375
Verarbeitendes Gewerbe	129 655	44 305	32 360	19 478	33 512
Energie- und Wasserversorgung	12 001	3 735	2 066	2 993	3 207
Baugewerbe	70 569	22 064	18 035	12 888	17 582
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	204 465	61 163	43 530	37 600	62 172
Handel	115 688	36 405	25 896	20 679	32 708
Gastgewerbe	26 055	10 283	5 201	3 766	6 805
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	62 722	14 475	12 433	13 155	22 659
Sonstige Dienstleistungen	410 811	134 064	73 975	83 268	119 504
Kredit- und Versicherungsgewerbe ..	19 258	3 833	2 871	3 765	8 789
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.	118 585	28 766	14 547	23 565	51 707
Öffentliche Verwaltung	83 866	32 392	17 687	17 410	16 377
Öffentliche und private Dienstleistungen	189 102	69 073	38 870	38 528	42 631

1 vorläufige Angaben

2 einschließlich Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre

3 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
(WZ 2003)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

**02.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30.06.2007
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	25 342	46 001	28 004	70 007	41 630	48 466	29 015	34 240
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel	23 044	15 136	22	15	1 534	22	115	•	579
3	Cottbus	33 394	12	22 414	253	275	17	381	163	11
4	Frankfurt (Oder)	20 166	51	197	14 278	288	53	172	12	•
5	Potsdam	53 304	509	67	79	27 721	98	415	14	698
	Landkreise									
6	Barnim	60 983	47	56	633	458	27 930	330	14	149
7	Dahme-Spreewald	56 788	61	1 520	215	888	137	27 040	334	67
8	Elbe-Elster	38 090	47	1 435	56	174	17	702	24 465	14
9	Havelland	52 660	1 830	34	26	2 692	94	174	7	24 069
10	Märkisch-Oderland	65 016	80	104	3 802	500	2 501	671	35	93
11	Oberhavel	69 049	94	32	70	1 216	1 039	226	7	1 124
12	Oberspreewald-Lausitz	40 527	27	3 746	93	162	20	1 228	1 256	•
13	Oder-Spree	64 262	67	507	6 049	531	357	1 616	47	67
14	Ostprignitz-Ruppin	35 055	148	11	104	911	134	56	8	827
15	Potsdam-Mittelmark	73 347	5 338	61	67	13 800	103	538	24	894
16	Prignitz	27 455	138	8	17	386	17	18	•	85
17	Spree-Neiße	44 455	38	11 968	289	253	28	418	196	15
18	Teltow-Fläming	59 380	157	159	96	3 058	94	3 262	238	135
19	Uckermark	41 584	22	40	570	400	1 810	71	11	70
20	Sonstige ²	104 424	1 540	3 620	1 292	14 760	7 159	11 033	2 177	5 323
21	Einpendler insgesamt	x	10 206	23 587	13 726	42 286	13 700	21 426	4 550	10 171
22	Pendlersaldo	x	2 298	12 607	7 838	16 703	- 19 353	- 8 322	- 9 075	- 18 420

1 vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
41 990	47 282	34 735	49 494	31 162	52 276	25 352	34 853	49 921	35 086	238 127	x	1
13	132	7	34	60	2 091	9	•	229	48	2 988	7 908	2
48	64	952	124	8	167	6	4 228	113	11	4 147	10 980	3
528	37	14	2 071	22	96	•	78	64	19	2 172	5 888	4
98	369	16	141	106	5 935	43	11	1 736	26	15 222	25 583	5
1 614	1 154	19	382	121	285	24	22	295	898	26 552	33 053	6
357	189	1 003	1 074	70	676	5	522	2 718	17	19 895	29 748	7
29	56	1 991	55	11	168	3	276	535	9	8 047	13 625	8
87	1 319	29	114	490	1 047	178	6	307	22	20 135	28 591	9
27 646	385	43	2 611	80	425	33	51	430	212	25 314	37 370	10
272	30 835	19	157	1 187	430	510	9	301	425	31 096	38 214	11
79	41	24 562	93	9	153	•	1 553	153	5	7 334	15 965	12
2 473	255	105	36 253	45	339	13	503	570	46	14 419	28 009	13
51	1 084	11	43	24 920	210	1 826	10	88	66	4 547	10 135	14
159	335	20	182	93	27 990	48	22	2 729	32	20 912	45 357	15
41	76	3	18	1 529	117	20 002	•	29	14	4 954	7 453	16
75	44	1 497	508	11	255	4	22 529	260	7	6 060	21 926	17
188	191	72	270	40	2 998	19	35	30 102	11	18 255	29 278	18
202	619	36	108	166	217	14	26	56	31 068	6 078	10 516	19
8 030	10 097	4 336	5 256	2 194	8 677	2 608	4 966	9 206	2 150	x	x	20
14 344	16 447	10 173	13 241	6 242	24 286	5 350	12 324	19 819	4 018	x	x	21
-23 026	-21 767	-5 792	-14 768	-3 893	-21 071	-2 103	-9 602	-9 459	-6 498	x	x	22

02.05 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹ sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 30.06.2007

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	706	510	196	5 258	4 215	1 043	- 4 552
Bayern	1 206	853	353	6 733	5 269	1 464	- 5 527
Berlin	65 210	39 625	25 585	168 082	83 126	84 956	- 102 872
Bremen	137	106	31	556	419	137	- 419
Hamburg	495	334	161	3 586	2 548	1 038	- 3 091
Hessen	678	482	196	4 066	2 814	1 252	- 3 388
Mecklenburg-Vorpommern	6 803	4 600	2 203	6 584	4 052	2 532	219
Niedersachsen	1 555	1 195	360	5 760	4 602	1 158	- 4 205
Nordrhein-Westfalen	1 983	1 485	498	8 231	6 084	2 147	- 6 248
Rheinland-Pfalz	279	213	66	1 248	997	251	- 969
Saarland	69	58	11	382	314	68	- 313
Sachsen	14 760	10 019	4 741	15 111	10 055	5 056	- 351
Sachsen-Anhalt	7 756	5 292	2 464	7 776	5 217	2 559	- 20
Schleswig-Holstein	543	372	171	2 600	1 946	654	- 2 057
Thüringen	1 628	1 178	450	2 154	1 660	494	- 526
Ausland	469	340	129	-	-	-	469
Unbekannt	147	58	89	-	-	-	147
Insgesamt	104 424	66 751	37 673	238 127	133 318	104 809	- 133 703

¹ vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.06 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2007 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht¹

Wirtschaftsabschnitt ²	Insgesamt	Davon		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³ und Beamte	Arbeiter ⁴
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	44,6	6,5	8,9	29,2
Produzierendes Gewerbe	315,9	33,4	91,8	190,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	279,4	36,8	152,2	90,5
Sonstige Dienstleistungen	562,0	52,8	417,7	91,4
Insgesamt	1 202,0	129,5	670,6	401,9
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	31,2	(4,8)	(4,2)	22,3
Produzierendes Gewerbe	253,9	30,4	51,9	171,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146,6	23,6	54,6	68,4
Sonstige Dienstleistungen	210,4	27,4	136,4	46,6
Zusammen	642,1	86,2	246,9	308,9
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	13,4	/	(4,8)	6,9
Produzierendes Gewerbe	62,0	(3,0)	40,0	19,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	132,9	13,1	97,5	22,2
Sonstige Dienstleistungen	351,6	25,4	281,4	44,9
Zusammen	559,9	43,2	423,6	93,0

1 Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

02.07 Erwerbstätige 1991 bis 2007

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	1 249,0	1 190,8	1 193,0	1 134,8
1992....	1 121,1	1 051,0	1 058,1	988,0
1993....	1 087,3	1 012,9	1 026,0	951,6
1994....	1 112,4	1 032,1	1 052,3	972,0
1995....	1 134,3	1 052,2	1 075,2	993,1
1996....	1 133,9	1 049,9	1 073,6	989,6
1997....	1 139,7	1 051,3	1 071,8	983,4
1998....	1 150,3	1 057,4	1 066,7	973,8
1999....	1 157,4	1 059,2	1 067,5	969,2
2000....	1 170,5	1 066,5	1 063,9	960,0
2001....	1 166,6	1 058,9	1 045,8	938,1
2002....	1 150,0	1 043,3	1 025,1	918,4
2003....	1 143,6	1 035,1	1 011,9	903,3
2004....	1 148,7	1 033,8	1 016,4	901,5
2005....	1 144,8	1 022,0	1 009,2	886,4
2006....	1 154,1	1 031,0	1 012,9	889,8
2007....	.	.	1 034,4	909,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	- 10,2	- 11,7	- 11,3	- 12,9
1993....	- 3,0	- 3,6	- 3,0	- 3,7
1994....	2,3	1,9	2,6	2,1
1995....	2,0	1,9	2,2	2,2
1996....	- 0,0	- 0,2	- 0,1	- 0,3
1997....	0,5	0,1	- 0,2	- 0,6
1998....	0,9	0,6	- 0,5	- 1,0
1999....	0,6	0,2	0,1	- 0,5
2000....	1,1	0,7	- 0,3	- 1,0
2001....	- 0,3	- 0,7	- 1,7	- 2,3
2002....	- 1,4	- 1,5	- 2,0	- 2,1
2003....	- 0,6	- 0,8	- 1,3	- 1,6
2004....	0,4	- 0,1	0,5	- 0,2
2005....	- 0,3	- 1,1	- 0,7	- 1,7
2006....	0,8	0,9	0,4	0,4
2007....	.	.	2,1	2,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.08 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 193,0	104,5	312,7	241,6	125,7	247,9	67,2	335,0
1992....	1 058,1	67,5	216,7	161,8	137,2	236,3	74,4	326,1
1993....	1 026,0	54,3	183,4	140,4	156,9	234,1	80,3	317,0
1994....	1 052,3	51,6	170,9	134,9	176,6	243,3	88,1	321,8
1995....	1 075,2	52,1	167,4	135,3	188,9	248,5	88,9	329,3
1996....	1 073,6	50,3	160,3	135,3	183,0	250,7	94,7	334,6
1997....	1 071,8	45,8	158,4	135,9	172,8	257,1	100,6	337,1
1998....	1 066,7	46,2	155,2	134,8	158,7	253,8	108,6	344,2
1999....	1 067,5	44,7	148,5	129,9	151,9	255,3	114,7	352,4
2000....	1 063,9	42,7	148,5	130,9	140,1	260,4	116,5	355,7
2001....	1 045,8	40,7	146,6	129,8	123,2	258,9	118,8	357,5
2002....	1 025,1	40,4	143,4	127,2	109,1	254,1	122,0	356,2
2003....	1 011,9	40,4	139,9	122,9	99,6	251,5	126,7	353,8
2004....	1 016,4	40,0	136,7	120,4	95,1	255,7	133,5	355,4
2005....	1 009,2	37,5	135,1	119,2	92,0	253,0	135,4	356,1
2006....	1 012,9	36,6	136,4	120,9	91,9	252,0	140,3	355,6
2007....	1 034,4	37,6	143,3	128,1	93,7	254,2	148,0	357,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	- 11,3	- 35,4	- 30,7	- 33,1	9,1	- 4,7	10,7	- 2,7
1993....	- 3,0	- 19,5	- 15,4	- 13,2	14,4	- 0,9	8,0	- 2,8
1994....	2,6	- 5,0	- 6,8	- 3,9	12,5	3,9	9,7	1,5
1995....	2,2	1,0	- 2,0	0,3	6,9	2,2	0,9	2,4
1996....	- 0,1	- 3,6	- 4,2	0,0	- 3,1	0,9	6,5	1,6
1997....	- 0,2	- 8,9	- 1,2	0,5	- 5,5	2,5	6,2	0,7
1998....	- 0,5	0,9	- 2,0	- 0,8	- 8,2	- 1,3	8,0	2,1
1999....	0,1	- 3,2	- 4,3	- 3,6	- 4,3	0,6	5,6	2,4
2000....	- 0,3	- 4,5	0,0	0,7	- 7,8	2,0	1,5	0,9
2001....	- 1,7	- 4,7	- 1,3	- 0,8	- 12,1	- 0,6	2,0	0,5
2002....	- 2,0	- 0,7	- 2,2	- 2,0	- 11,5	- 1,9	2,7	- 0,4
2003....	- 1,3	- 0,0	- 2,4	- 3,3	- 8,7	- 1,0	3,8	- 0,7
2004....	0,5	- 1,0	- 2,3	- 2,1	- 4,6	1,7	5,4	0,5
2005....	- 0,7	- 6,2	- 1,1	- 1,0	- 3,2	- 1,1	1,4	0,2
2006....	0,4	- 2,3	0,9	1,4	- 0,2	- 0,4	3,7	- 0,1
2007....	2,1	2,6	5,1	6,0	2,0	0,9	5,4	0,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.09 Erwerbstätige 1991, 1995, 2000 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	48,8	39,8	35,0	35,0	34,7	35,4	35,9	35,1	35,6
Cottbus	82,2	73,6	68,8	67,6	65,1	64,8	69,8	67,3	66,4
Frankfurt (Oder)	59,6	48,3	45,4	45,3	44,1	42,6	42,1	40,9	40,5
Potsdam	90,9	89,4	92,1	92,4	90,6	91,5	97,8	99,1	99,9
Landkreise									
Barnim	70,1	63,4	62,9	62,2	60,8	60,4	61,1	60,3	60,7
Dahme-Spreewald	58,9	58,4	63,6	62,9	61,6	61,0	61,7	63,4	64,8
Elbe-Elster	55,5	51,1	49,3	45,7	44,5	44,5	43,5	43,3	42,6
Havelland	52,3	45,0	49,8	49,0	48,5	47,6	48,3	47,9	48,6
Märkisch-Oberland	66,1	67,3	69,2	66,9	65,4	64,1	64,4	62,9	62,5
Oberhavel	65,9	64,2	67,2	65,9	64,7	64,5	65,4	65,3	65,8
Oberspreewald-Lausitz	79,5	66,6	50,2	49,5	48,4	48,3	47,3	46,6	46,5
Oder-Spree	81,7	70,6	72,7	71,1	69,3	67,9	69,4	69,3	69,1
Ostprignitz-Ruppin	54,0	45,1	45,5	45,5	45,0	44,2	44,0	43,2	43,4
Potsdam-Mittelmark	65,8	75,7	81,5	79,1	77,8	75,4	71,3	71,9	72,3
Prignitz	43,0	38,5	35,4	35,1	34,9	33,9	33,7	33,6	33,6
Spree-Neiße	92,2	60,3	56,8	55,4	53,0	50,7	46,3	46,1	46,1
Teltow-Fläming	57,4	58,1	62,1	62,8	63,6	63,7	63,8	63,3	65,6
Uckermark	69,2	59,9	56,5	54,5	53,3	51,6	50,6	49,6	49,0
Land Brandenburg	1 193,0	1 075,2	1 063,9	1 045,8	1 025,1	1 011,9	1 016,4	1 009,2	1 012,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	•	-5,6	-1,4	0,0	-1,0	2,1	1,5	-2,3	1,2
Cottbus	•	3,4	-1,3	-1,6	-3,8	-0,5	7,8	-3,6	-1,4
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	1,7	-0,1	-2,7	-3,3	-1,2	-3,0	-1,0
Potsdam	•	1,3	1,6	0,3	-1,9	0,9	7,0	1,3	0,9
Landkreise									
Barnim	•	0,6	-0,4	-1,2	-2,3	-0,7	1,2	-1,2	0,7
Dahme-Spreewald	•	5,1	0,9	-1,1	-2,1	-0,9	1,0	2,9	2,2
Elbe-Elster	•	2,5	-1,9	-7,3	-2,7	0,1	-2,4	-0,3	-1,6
Havelland	•	3,8	-0,1	-1,7	-0,9	-1,9	1,5	-0,8	1,3
Märkisch-Oberland	•	9,8	-1,5	-3,4	-2,2	-2,0	0,4	-2,2	-0,7
Oberhavel	•	6,4	1,1	-2,0	-1,8	-0,3	1,5	-0,2	0,8
Oberspreewald-Lausitz	•	2,3	-5,1	-1,3	-2,2	-0,3	-1,9	-1,6	-0,1
Oder-Spree	•	1,0	1,7	-2,2	-2,4	-2,1	2,2	-0,2	-0,2
Ostprignitz-Ruppin	•	3,3	-3,2	0,0	-1,0	-1,8	-0,3	-1,8	0,3
Potsdam-Mittelmark	•	7,5	2,0	-2,9	-1,8	-3,0	-5,5	0,8	0,6
Prignitz	•	-0,2	-0,9	-0,9	-0,6	-2,8	-0,4	-0,3	-0,0
Spree-Neiße	•	-8,4	-1,9	-2,5	-4,4	-4,3	-8,7	-0,3	-0,1
Teltow-Fläming	•	3,3	1,1	1,0	1,3	0,1	0,2	-0,8	3,6
Uckermark	•	3,4	-2,2	-3,5	-2,2	-3,3	-1,9	-2,0	-1,3
Land Brandenburg	•	2,2	-0,3	-1,7	-2,0	-1,3	0,5	-0,7	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007

02.10 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	58,3	4,3	5,3	5,3	6,4	24,7	6,4	11,1
1992....	70,1	5,6	7,5	7,4	6,7	31,3	7,5	11,5
1993....	74,4	5,5	8,0	7,9	7,2	32,8	9,0	11,9
1994....	80,3	5,7	8,0	7,9	8,4	34,8	10,5	12,9
1995....	82,1	5,4	6,7	6,6	10,4	35,0	10,9	13,7
1996....	84,0	4,8	6,9	6,8	12,3	34,5	12,1	13,4
1997....	88,4	4,5	7,0	6,9	13,4	34,2	14,3	15,0
1998....	92,9	4,5	7,0	6,9	14,3	34,0	15,7	17,3
1999....	98,3	4,4	6,7	6,7	16,8	34,2	17,1	19,0
2000....	103,9	4,4	7,1	7,1	18,2	34,5	17,9	21,7
2001....	107,7	4,6	7,6	7,6	18,6	34,6	18,6	23,7
2002....	106,7	4,7	7,3	7,3	18,4	33,7	20,2	22,3
2003....	108,5	4,5	7,2	7,2	18,0	33,5	22,0	23,2
2004....	114,9	4,5	7,3	7,3	18,6	34,0	24,2	26,2
2005....	122,8	4,6	7,5	7,5	22,6	33,9	25,6	28,6
2006....	123,1	4,4	7,4	7,4	24,1	32,3	26,2	28,6
2007....	124,9	4,4	7,4	7,4	24,8	32,0	27,0	29,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	20,4	29,7	40,9	39,1	5,0	26,8	16,3	4,0
1993....	6,0	-2,5	6,3	6,3	6,7	4,8	20,9	3,5
1994....	7,9	4,1	0,7	0,6	16,1	6,3	15,8	8,2
1995....	2,3	-6,1	-16,7	-16,6	23,8	0,7	4,4	6,7
1996....	2,3	-10,3	2,5	2,5	18,6	-1,6	11,0	-2,2
1997....	5,2	-7,1	1,5	1,8	8,8	-0,8	18,2	11,9
1998....	5,1	0,9	0,6	0,6	7,3	-0,6	9,8	14,9
1999....	5,8	-2,7	-3,6	-3,6	17,5	0,7	8,4	10,0
2000....	5,8	0,5	5,7	5,7	8,3	0,8	5,0	14,3
2001....	3,6	5,2	6,7	7,1	2,1	0,2	3,8	8,8
2002....	-0,9	1,0	-3,8	-3,8	-0,9	-2,7	8,8	-5,5
2003....	1,7	-3,4	-1,3	-1,3	-2,7	-0,4	9,0	4,0
2004....	5,9	-1,2	1,6	1,6	3,5	1,5	9,9	12,9
2005....	6,8	2,0	2,8	2,8	21,4	-0,4	5,7	8,9
2006....	0,3	-2,7	-2,1	-2,1	6,9	-4,6	2,5	-0,1
2007....	1,5	-0,5	0,0	0,0	2,7	-1,1	2,9	2,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.11 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 134,8	100,2	307,4	236,3	119,3	223,2	60,8	323,9
1992....	988,0	61,9	209,1	154,3	130,4	205,1	66,9	314,6
1993....	951,6	48,8	175,4	132,5	149,7	201,3	71,2	305,1
1994....	972,0	45,9	162,9	127,0	168,3	208,4	77,6	308,9
1995....	993,1	46,8	160,7	128,7	178,5	213,5	78,0	315,6
1996....	989,6	45,5	153,5	128,5	170,7	216,2	82,6	321,2
1997....	983,4	41,3	151,5	129,0	159,5	222,9	86,3	322,0
1998....	973,8	41,7	148,2	127,8	144,3	219,8	92,9	326,9
1999....	969,2	40,3	141,7	123,2	135,0	221,0	97,7	333,4
2000....	960,0	38,3	141,4	123,8	121,8	225,9	98,6	334,0
2001....	938,1	36,0	139,0	122,2	104,6	224,4	100,3	333,9
2002....	918,4	35,7	136,0	119,9	90,6	220,4	101,8	333,9
2003....	903,3	35,8	132,7	115,8	81,6	218,0	104,6	330,5
2004....	901,5	35,5	129,3	113,1	76,5	221,7	109,3	329,2
2005....	886,4	32,9	127,6	111,7	69,5	219,1	109,8	327,5
2006....	889,8	32,2	129,0	113,6	67,7	219,7	114,1	327,1
2007....	909,5	33,2	135,9	120,8	68,9	222,2	121,0	328,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	-12,9	-38,2	-32,0	-34,7	9,3	-8,1	10,1	-2,9
1993....	-3,7	-21,1	-16,1	-14,2	14,8	-1,8	6,5	-3,0
1994....	2,1	-6,0	-7,1	-4,1	12,4	3,5	8,9	1,3
1995....	2,2	1,9	-1,3	1,3	6,1	2,4	0,5	2,2
1996....	-0,3	-2,8	-4,5	-0,1	-4,4	1,3	5,9	1,8
1997....	-0,6	-9,1	-1,3	0,4	-6,6	3,1	4,5	0,3
1998....	-1,0	0,9	-2,2	-0,9	-9,5	-1,4	7,7	1,5
1999....	-0,5	-3,3	-4,4	-3,6	-6,5	0,5	5,2	2,0
2000....	-1,0	-5,0	-0,2	0,5	-9,8	2,2	0,9	0,2
2001....	-2,3	-5,9	-1,7	-1,3	-14,2	-0,7	1,7	-0,0
2002....	-2,1	-1,0	-2,1	-1,9	-13,3	-1,8	1,5	-0,0
2003....	-1,6	0,4	-2,5	-3,4	-9,9	-1,1	2,8	-1,0
2004....	-0,2	-1,0	-2,5	-2,3	-6,3	1,7	4,5	-0,4
2005....	-1,7	-7,2	-1,3	-1,2	-9,2	-1,2	0,4	-0,5
2006....	0,4	-2,2	1,1	1,7	-2,5	0,3	3,9	-0,1
2007....	2,2	3,0	5,4	6,3	1,8	1,2	6,0	0,4

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.12 Arbeitnehmer 1991, 1995, 2000 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel.	47,5	37,4	32,0	32,0	31,7	32,4	32,7	31,7	32,1
Cottbus.....	79,8	69,8	64,2	63,0	60,5	60,1	64,4	61,6	60,7
Frankfurt (Oder).....	57,6	45,8	42,3	42,1	41,0	39,5	38,8	37,5	37,2
Potsdam.....	88,3	85,0	86,1	86,0	84,2	84,7	90,1	90,9	91,3
Landkreise									
Barnim.....	66,5	58,4	56,1	55,1	53,6	53,2	53,5	52,2	52,5
Dahme-Spreewald.....	54,6	53,4	57,2	56,2	54,6	54,0	54,1	55,3	56,6
Elbe-Elster.....	51,4	46,4	43,9	40,2	39,2	39,2	38,0	37,4	36,8
Havelland.....	49,7	40,8	44,1	43,0	42,5	41,5	41,7	40,8	41,3
Märkisch-Oberland.....	61,8	61,6	61,7	59,1	57,6	56,2	55,8	53,7	53,4
Oberhavel.....	62,4	58,5	59,9	58,2	56,9	56,4	56,8	55,9	56,4
Oberspreewald-Lausitz.....	75,9	62,6	45,3	44,5	43,7	43,3	42,2	41,1	41,0
Oder-Spree.....	77,4	64,6	64,9	63,2	61,6	60,0	61,1	60,4	60,4
Ostprignitz-Ruppin.....	51,2	40,8	40,3	40,3	39,8	39,1	38,7	37,5	37,8
Potsdam-Mittelmark.....	60,6	68,9	72,7	69,8	68,4	65,8	61,7	61,7	62,0
Prignitz.....	40,8	35,2	31,3	30,8	30,6	29,7	29,5	29,0	29,1
Spree-Neiße.....	88,4	55,5	51,2	49,6	47,4	45,1	40,9	40,3	40,4
Teltow-Fläming.....	54,2	53,1	55,7	56,1	56,9	56,8	56,5	57,5	57,9
Uckermark.....	66,5	55,3	51,0	48,9	47,9	46,1	45,0	43,6	43,2
Land Brandenburg	1 134,8	993,1	960,0	938,1	918,4	903,3	901,5	886,4	889,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel.	•	-6,0	-1,9	-0,1	-0,9	2,2	0,8	-3,0	1,1
Cottbus.....	•	3,6	-1,7	-1,8	-3,9	-0,7	7,1	-4,3	-1,5
Frankfurt (Oder).....	•	-2,9	1,4	-0,4	-2,7	-3,6	-1,9	-3,4	-0,8
Potsdam.....	•	1,3	1,1	-0,1	-2,2	0,7	6,3	0,9	0,5
Landkreise									
Barnim.....	•	0,4	-1,0	-1,7	-2,7	-0,9	0,7	-2,5	0,5
Dahme-Spreewald.....	•	5,4	0,3	-1,9	-2,7	-1,2	0,3	2,3	2,3
Elbe-Elster.....	•	2,8	-2,8	-8,5	-2,3	-0,1	-3,1	-1,5	-1,7
Havelland.....	•	3,6	-1,1	-2,5	-1,1	-2,3	0,5	-2,2	1,2
Märkisch-Oberland.....	•	10,4	-2,4	-4,2	-2,5	-2,4	-0,8	-3,7	-0,6
Oberhavel.....	•	6,6	0,5	-2,8	-2,2	-0,8	0,7	-1,5	0,8
Oberspreewald-Lausitz.....	•	2,2	-6,0	-1,8	-1,9	-0,7	-2,6	-2,7	-0,3
Oder-Spree.....	•	1,0	1,2	-2,7	-2,5	-2,7	1,9	-1,1	-0,1
Ostprignitz-Ruppin.....	•	3,8	-3,8	-0,1	-1,1	-1,8	-1,1	-3,0	0,6
Potsdam-Mittelmark.....	•	8,1	1,2	-3,9	-2,0	-3,7	-6,3	-0,0	0,5
Prignitz.....	•	-0,1	-1,4	-1,7	-0,5	-3,0	-0,8	-1,6	0,4
Spree-Neiße.....	•	-9,2	-2,5	-3,0	-4,4	-5,0	-9,2	-1,4	0,2
Teltow-Fläming.....	•	2,8	0,4	0,6	1,5	-0,1	-0,5	-1,5	3,9
Uckermark.....	•	3,5	-2,6	-4,1	-2,1	-3,7	-2,5	-3,1	-0,9
Land Brandenburg	•	2,2	-1,0	-2,3	-2,1	-1,6	-0,2	-1,7	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007

02.13 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Stunden								
1998....	1 617	1 763	1 616	•	1 681	1 631	1 627	1 554
1999....	1 602	1 743	1 612	•	1 679	1 602	1 593	1 548
2000....	1 584	1 729	1 602	1 619	1 675	1 587	1 567	1 526
2001....	1 563	1 691	1 582	1 599	1 663	1 562	1 538	1 514
2002....	1 540	1 666	1 564	1 582	1 646	1 522	1 521	1 502
2003....	1 521	1 627	1 547	1 563	1 629	1 491	1 511	1 493
2004....	1 513	1 603	1 569	1 574	1 650	1 482	1 475	1 481
2005....	1 515	1 612	1 566	1 578	1 665	1 483	1 484	1 482
2006....	1 516	1 604	1 560	1 577	1 699	1 469	1 488	1 488
2007....	1 514	1 597	1 561	1 579	1 712	1 464	1 493	1 480
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	-0,9	-1,1	-0,2	•	-0,1	-1,8	-2,1	-0,4
2000....	-1,1	-0,8	-0,6	•	-0,2	-0,9	-1,6	-1,4
2001....	-1,3	-2,2	-1,2	-1,2	-0,7	-1,6	-1,9	-0,8
2002....	-1,5	-1,5	-1,1	-1,1	-1,0	-2,6	-1,1	-0,8
2003....	-1,2	-2,3	-1,1	-1,2	-1,0	-2,0	-0,7	-0,6
2004....	-0,5	-1,5	1,4	0,7	1,3	-0,6	-2,4	-0,8
2005....	0,1	0,6	-0,2	0,3	0,9	0,1	0,6	0,1
2006....	0,1	-0,5	-0,4	-0,1	2,0	-0,9	0,3	0,4
2007....	-0,1	-0,4	0,1	0,1	0,8	-0,3	0,3	-0,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.14 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stunden								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	1 585	1 558	1 534	1 516	1 507	1 498	1 489	1 493
Cottbus	1 574	1 553	1 538	1 522	1 514	1 495	1 502	1 500
Frankfurt (Oder)	1 583	1 540	1 508	1 485	1 479	1 479	1 477	1 471
Potsdam	1 566	1 553	1 540	1 521	1 509	1 495	1 496	1 505
Landkreise								
Barnim	1 599	1 574	1 557	1 530	1 506	1 502	1 513	1 517
Dahme-Spreewald	1 612	1 591	1 575	1 554	1 533	1 522	1 525	1 530
Elbe-Elster	1 592	1 589	1 570	1 538	1 522	1 526	1 544	1 543
Havelland	1 592	1 575	1 552	1 519	1 493	1 487	1 487	1 491
Märkisch-Oberland	1 607	1 589	1 564	1 544	1 520	1 515	1 520	1 512
Oberhavel	1 612	1 598	1 580	1 559	1 531	1 525	1 528	1 524
Oberspreewald-Lausitz	1 588	1 569	1 546	1 522	1 503	1 494	1 500	1 501
Oder-Spree	1 627	1 615	1 593	1 568	1 547	1 525	1 524	1 523
Ostprignitz-Ruppin	1 642	1 624	1 602	1 576	1 550	1 541	1 539	1 540
Potsdam-Mittelmark	1 613	1 600	1 575	1 555	1 539	1 535	1 530	1 534
Prignitz	1 627	1 601	1 579	1 559	1 530	1 523	1 507	1 511
Spree-Neiße	1 602	1 582	1 558	1 527	1 508	1 517	1 531	1 529
Teltow-Fläming	1 617	1 605	1 585	1 566	1 546	1 543	1 539	1 539
Uckermark	1 608	1 591	1 567	1 540	1 518	1 507	1 517	1 512
Land Brandenburg	1 602	1 584	1 563	1 540	1 521	1 513	1 516	1 516

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	•	-1,7	-1,5	-1,2	-0,6	-0,6	-0,6	0,3
Cottbus	•	-1,3	-1,0	-1,0	-0,5	-1,2	0,4	-0,1
Frankfurt (Oder)	•	-2,7	-2,1	-1,6	-0,4	0,0	-0,1	-0,4
Potsdam	•	-0,8	-0,8	-1,2	-0,8	-1,0	0,1	0,6
Landkreise								
Barnim	•	-1,6	-1,1	-1,7	-1,6	-0,3	0,7	0,2
Dahme-Spreewald	•	-1,3	-1,0	-1,3	-1,3	-0,8	0,2	0,3
Elbe-Elster	•	-0,2	-1,2	-2,1	-1,0	0,3	1,2	-0,0
Havelland	•	-1,1	-1,5	-2,1	-1,7	-0,4	0,0	0,2
Märkisch-Oberland	•	-1,1	-1,6	-1,2	-1,6	-0,4	0,3	-0,5
Oberhavel	•	-0,8	-1,2	-1,3	-1,8	-0,4	0,2	-0,3
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,2	-1,5	-1,6	-1,2	-0,6	0,4	0,1
Oder-Spree	•	-0,7	-1,4	-1,5	-1,4	-1,4	-0,1	-0,1
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,1	-1,3	-1,6	-1,7	-0,6	-0,1	0,0
Potsdam-Mittelmark	•	-0,8	-1,6	-1,3	-1,0	-0,3	-0,3	0,2
Prignitz	•	-1,6	-1,4	-1,3	-1,9	-0,4	-1,0	0,3
Spree-Neiße	•	-1,2	-1,5	-2,0	-1,2	0,6	0,9	-0,1
Teltow-Fläming	•	-0,8	-1,2	-1,2	-1,3	-0,2	-0,3	0,0
Uckermark	•	-1,0	-1,5	-1,7	-1,4	-0,7	0,6	-0,4
Land Brandenburg	•	-1,1	-1,3	-1,5	-1,2	-0,5	0,2	0,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007

02.15 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Stunden								
1998....	1 551	1 711	1 584	•	1 618	1 507	1 532	1 520
1999....	1 531	1 689	1 580	•	1 601	1 474	1 493	1 513
2000....	1 507	1 671	1 566	1 579	1 581	1 457	1 461	1 484
2001....	1 486	1 636	1 544	1 557	1 560	1 433	1 435	1 472
2002....	1 467	1 612	1 529	1 544	1 532	1 405	1 415	1 465
2003....	1 449	1 577	1 515	1 528	1 512	1 377	1 400	1 456
2004....	1 438	1 554	1 537	1 538	1 528	1 366	1 359	1 441
2005....	1 435	1 563	1 531	1 540	1 510	1 367	1 365	1 437
2006....	1 436	1 556	1 525	1 539	1 543	1 357	1 370	1 442
2007....	1 435	1 560	1 527	1 542	1 558	1 356	1 379	1 432
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	-1,3	-1,3	-0,3	•	-1,1	-2,2	-2,5	-0,5
2000....	-1,6	-1,1	-0,9	•	-1,2	-1,2	-2,1	-1,9
2001....	-1,4	-2,1	-1,4	-1,4	-1,3	-1,6	-1,8	-0,8
2002....	-1,3	-1,5	-1,0	-0,8	-1,8	-2,0	-1,4	-0,5
2003....	-1,2	-2,2	-0,9	-1,0	-1,3	-2,0	-1,1	-0,6
2004....	-0,8	-1,5	1,5	0,7	1,1	-0,8	-2,9	-1,0
2005....	-0,2	0,6	-0,4	0,1	-1,2	0,1	0,4	-0,3
2006....	0,1	-0,4	-0,4	-0,1	2,2	-0,7	0,4	0,3
2007....	-0,1	0,3	0,1	0,2	1,0	-0,1	0,7	-0,7

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

02.16 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1999 bis 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stunden								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	1 523	1 490	1 469	1 456	1 450	1 439	1 427	1 430
Cottbus	1 526	1 501	1 487	1 475	1 467	1 446	1 455	1 452
Frankfurt (Oder)	1 534	1 486	1 454	1 434	1 427	1 425	1 428	1 423
Potsdam	1 520	1 502	1 490	1 474	1 460	1 444	1 452	1 458
Landkreise								
Barnim	1 518	1 486	1 468	1 445	1 423	1 417	1 419	1 422
Dahme-Spreewald	1 539	1 512	1 494	1 476	1 457	1 440	1 441	1 447
Elbe-Elster	1 512	1 502	1 478	1 453	1 440	1 442	1 452	1 451
Havelland	1 509	1 483	1 456	1 426	1 403	1 391	1 376	1 379
Märkisch-Oberland	1 531	1 504	1 477	1 460	1 437	1 425	1 417	1 409
Oberhavel	1 532	1 514	1 493	1 474	1 447	1 437	1 429	1 424
Oberspreewald-Lausitz	1 518	1 490	1 467	1 450	1 433	1 420	1 419	1 420
Oder-Spree	1 551	1 534	1 513	1 493	1 471	1 447	1 439	1 439
Ostprignitz-Ruppin	1 563	1 539	1 520	1 499	1 475	1 463	1 452	1 455
Potsdam-Mittelmark	1 536	1 516	1 487	1 472	1 456	1 447	1 435	1 438
Prignitz	1 543	1 510	1 486	1 472	1 445	1 437	1 407	1 416
Spree-Neiße	1 528	1 501	1 477	1 450	1 432	1 440	1 445	1 444
Teltow-Fläming	1 546	1 526	1 508	1 495	1 478	1 472	1 461	1 464
Uckermark	1 538	1 517	1 491	1 469	1 448	1 435	1 436	1 433
Land Brandenburg	1 531	1 507	1 486	1 467	1 449	1 438	1 435	1 436

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	•	-2,2	-1,4	-0,9	-0,4	-0,8	-0,8	0,2
Cottbus	•	-1,6	-1,0	-0,8	-0,6	-1,4	0,6	-0,2
Frankfurt (Oder)	•	-3,1	-2,1	-1,4	-0,5	-0,1	0,2	-0,4
Potsdam	•	-1,2	-0,8	-1,1	-0,9	-1,1	0,5	0,4
Landkreise								
Barnim	•	-2,1	-1,2	-1,6	-1,5	-0,4	0,2	0,2
Dahme-Spreewald	•	-1,7	-1,2	-1,2	-1,3	-1,1	0,0	0,4
Elbe-Elster	•	-0,7	-1,6	-1,7	-0,9	0,1	0,7	-0,1
Havelland	•	-1,7	-1,8	-2,0	-1,7	-0,8	-1,1	0,2
Märkisch-Oberland	•	-1,7	-1,8	-1,1	-1,6	-0,8	-0,6	-0,6
Oberhavel	•	-1,2	-1,4	-1,3	-1,8	-0,7	-0,6	-0,3
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,9	-1,6	-1,2	-1,2	-0,9	-0,1	0,0
Oder-Spree	•	-1,1	-1,4	-1,3	-1,5	-1,6	-0,6	-0,0
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,5	-1,2	-1,4	-1,6	-0,8	-0,7	0,2
Potsdam-Mittelmark	•	-1,3	-1,9	-1,0	-1,1	-0,6	-0,8	0,2
Prignitz	•	-2,1	-1,6	-0,9	-1,8	-0,6	-2,1	0,7
Spree-Neiße	•	-1,7	-1,6	-1,8	-1,3	0,5	0,4	-0,0
Teltow-Fläming	•	-1,2	-1,2	-0,8	-1,2	-0,4	-0,7	0,2
Uckermark	•	-1,4	-1,7	-1,4	-1,5	-0,9	0,1	-0,2
Land Brandenburg	•	-1,6	-1,4	-1,3	-1,2	-0,7	-0,2	0,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2007

02.17 Arbeitsmarktstatistik 2003 bis 2007¹ am Jahresende

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitslose insgesamt	244 703	250 032	223 738	205 379	182 142
und zwar					
Männer	127 732	133 280	118 440	103 710	92 178
Frauen	116 971	116 752	105 298	101 663	89 964
55 Jahre und älter	22 524	24 203	25 797	26 933	23 939
Jugendliche unter 20 Jahren	3 283	3 914	3 880	3 893	2 964
Jüngere unter 25 Jahren	25 001	30 431	25 028	24 270	20 015
Ausländer	4 773	5 223	5 214	5 240	5 088
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt	19,8	20,3	18,3	17,1	15,0
und zwar					
Männer	20,3	21,2	19,0	17,0	14,9
Frauen	19,3	19,3	17,5	17,2	15,0
Jugendliche unter 20 Jahren	5,4	6,8	7,0	7,6	6,4
Jüngere unter 25 Jahren	14,2	17,8	15,1	15,5	13,0
Ausländer	41,5	42,3	38,1	38,6	32,1
Kurzarbeiter insgesamt	5 612	4 007	2 102	2 144	3 077
davon					
Männer	4 505	3 020	1 548	1 838	2 667
Frauen	1 107	987	554	306	410
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...					
bis 25 %	1 557	899	803	596	987
über 25 bis 50 %	1 383	1 118	729	620	731
über 50 bis 75 %	912	914	319	404	653
über 75 bis 100 %	1 760	1 076	251	524	706
Kurzarbeitende Betriebe	476	440	284	311	470
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	12 545	11 033	4 588	3 415	3 160
Beschäftigte in Struktur- anpassungsmaßnahmen	6 529	2 455	1 854	1 763	138

¹ jeweils Dezember;
Berechnungsstand Juli 2005 für die Jahre 2003 und 2004;
Berechnungsstand Mai 2008 für die Jahre 2005 bis 2007

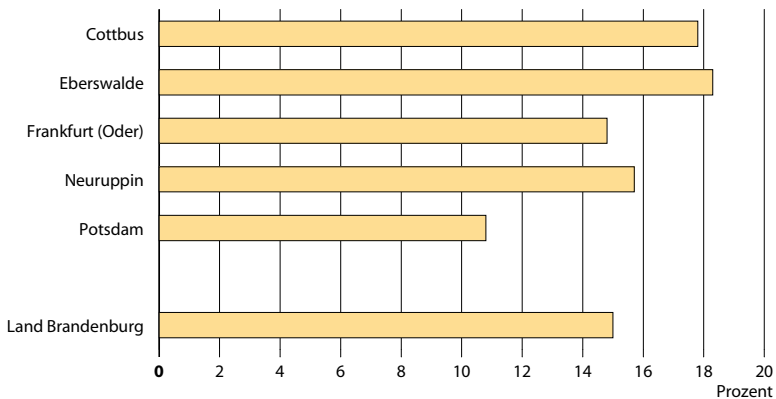
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.18 Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2007¹ nach Agenturbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	182 142	46 018	27 284	31 715	40 892	36 233
und zwar						
Männer	92 178	22 092	13 590	16 667	20 411	19 418
Frauen	89 964	23 926	13 694	15 048	20 481	16 815
55 Jahre und älter	23 939	6 763	3 616	3 839	5 379	4 342
Jugendliche unter 20 Jahren	2 964	551	435	569	727	682
Jüngere unter 25 Jahren	20 015	4 600	3 056	3 630	4 620	4 109
Ausländer	5 088	997	586	1 179	698	1 628
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen	15,0	17,8	18,3	14,8	15,7	10,8
Kurzarbeiter	3 077	761	424	499	891	502
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	3 160	790	160	1 202	373	635
Beschäftigte in Struktur- anpassungsmaßnahmen	138	77	8	13	-	40
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	4 857	1 257	615	708	731	1 546
Bestand an offenen Stellen	12 304	1 699	1 227	1 080	1 967	6 331

¹ Berechnungsstand: Mai 2008

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2007 nach Agenturbezirken

**02.19 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2007¹ nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	6 438	3 439	2 999	18,6
Cottbus	8 057	4 170	3 887	15,9
Frankfurt (Oder)	4 873	2 598	2 275	15,8
Potsdam	6 734	3 826	2 908	9,4
Landkreise				
Barnim	12 738	6 686	6 052	15,0
Dahme-Spreewald	7 646	3 907	3 739	10,1
Elbe-Elster	11 649	5 299	6 350	20,5
Havelland	10 069	5 004	5 065	13,7
Märkisch-Oderland	13 554	7 246	6 308	14,5
Oberhavel	14 045	7 298	6 747	14,6
Oberspreewald-Lausitz	12 551	5 924	6 627	20,5
Oder-Spree	13 288	6 823	6 465	14,7
Ostprignitz-Ruppin	9 458	4 665	4 793	18,8
Potsdam-Mittelmark	9 566	5 092	4 474	9,7
Prignitz	7 320	3 444	3 876	18,0
Spree-Neiße	10 631	5 180	5 451	16,4
Teltow-Fläming	8 979	4 673	4 306	11,4
Uckermark	14 546	6 904	7 642	22,6
Land Brandenburg	182 142	92 178	89 964	15,0

1 Berechnungsstand: Dezember 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

02.20 Streiks im Bundesgebiet 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung	17	1 133	-	-
27 Metallerzeugung und -bearbeitung	4	769	-	-
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	6	1 096	-	-
29 Maschinenbau	19	13 242	-	-
31 Herstellg. v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	4	2 674	-	-
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik	3	652	-	-
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26	52 159	-	-
35 Sonstiger Fahrzeugbau	7	5 928	-	-
45 Baugewerbe	30	696	-	-
51 Handelsvermittlung, Großhandel (ohne Kfz-Handel)	•	•	-	-
52 Einzelhandel (ohne Kfz-Handel, Tankstellen)	252	11 698	31	1 805
60 Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	102	8 307	9	1 885
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	4	959	-	-
64 Nachrichtenübermittlung	57	6 976	-	-
74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	•	•	-	-
75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6	100	-	-
80 Erziehung und Unterricht	•	•	-	-
Insgesamt	542	106 483	40	3 690

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.21 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen¹ am 31.12.2007

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	darunter					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund Land Brandenburg.....	158 938 ²	71 458 ²	73 199	20 133	61 657	42 509	8 915	3 187
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	9 572 ²	7 815 ²	-	-	5 141	4 398	1 979	1 637
Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft.....	58 809 ²	39 308 ²	18 074	8 307	39 033	30 189	613	217
TRANSNET Gewerkschaft	13 270 ²	4 508 ²	2 771	418	3 930	1 709	1	-
IG Metall	33 364	8 176	27 041	5 400	6 323	2 776	-	-
IG Bauen, Agrar, Umwelt.....	14 802 ²	2 723 ²	8 681	1 309	1 031	534	46	9
IG Bergbau, Chemie, Energie..	21 942 ²	7 235 ²	16 632	4 699	5 298	2 535	4	-
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerkschaft der Polizei	7 179 ²	1 693 ²	-	-	901	368	6 272	1 324
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.

1 Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

2 einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

Wahlen

		Vorbemerkungen	100
		Tabellen	101
Wahlen	03.01	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg am 13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken	101
	03.02	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg am 18. September 2005 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken	102
	03.03	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 bis 2005 erzielten Sitze	104
	03.04	Gewählte Mitglieder bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 18. September 2005	104
	03.05	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 bis 2007	105
	03.06	Besucherkzahlen des Landtages Brandenburg 1998 bis 2007	107
	03.07	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg am 05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken	108
	03.08	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg seit 1990 erzielten Sitze	110
	03.09	Gewählte Mitglieder bei der Landtagswahl in Brandenburg am 19. September 2004	111
	03.10	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken	112
	03.11	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg am 28. September 2008	113
	03.12	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken	113

Am 13. Juni 2004 wurden in Deutschland die Abgeordneten des **6. Europäischen Parlaments** gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die vorgezogene Wahl zum **16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt – rund 12 Monate vor dem regulären Wahltermin im Herbst 2006. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen **Zweitstimmen** nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Am 19. September 2004 fand die Wahl zum **4. Landtag Brandenburg** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt. Mit den Änderungen im Landeswahlgesetz ergaben sich 2004 Veränderungen in der Zuordnung von Ämtern und amtsfreien Gemeinden zu den 44 Wahlkreisen.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundla-

ge der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Am 28. September 2008 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

- ▣ der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als einhundert Einwohnern,
- ▣ der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- ▣ der Kreistage in den Landkreisen,
- ▣ der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden in der Regel auf 5 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode wird jedoch erst 2014 enden. Der Gesetzgeber beabsichtigte, mit der einmaligen Verlängerung der Wahlperiode, die landesweiten Kommunalwahlen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament 2014 durchzuführen.

Der Wähler hat jeweils bis zu drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschlages verteilen (panaschieren).

Der **Bürgermeister oder Oberbürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

03.01 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg am 13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken¹

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige			
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel. 2004	63 906	18,3	11 488	24,0	23,4	29,6	7,6	4,7	10,8
1999	65 767	22,6	14 618	35,6	24,0	26,7	3,1	3,5	7,2
Cottbus..... 2004	88 048	22,6	19 674	21,2	19,7	36,5	8,7	4,7	9,3
1999	93 201	27,2	24 986	30,1	25,5	32,3	3,4	2,3	6,5
Frankfurt (Oder) 2004	53 905	26,4	13 930	18,9	19,7	39,0	7,1	3,9	11,5
1999	58 948	28,7	16 690	28,2	25,5	33,5	3,4	1,7	7,6
Potsdam 2004	117 109	32,9	37 935	20,7	15,2	34,4	16,0	4,2	9,5
1999	110 125	33,2	36 175	29,5	18,7	36,5	6,7	2,1	6,5
Landkreise									
Barnim 2004	144 356	26,5	37 491	19,5	20,8	35,7	7,9	3,9	12,3
1999	131 515	28,1	36 464	29,3	26,5	31,3	3,7	1,8	7,5
Dahme-Spreewald 2004	132 728	30,2	39 206	20,5	24,8	30,2	7,3	4,7	12,6
1999	124 087	34,1	41 463	32,0	30,0	24,8	3,2	2,1	7,9
Elbe-Elster 2004	104 790	27,0	27 492	18,6	33,1	26,1	3,6	4,5	14,1
1999	107 345	31,3	32 885	29,2	37,6	19,4	2,1	2,6	9,1
Havelland 2004	123 962	26,7	32 454	21,4	27,0	24,7	10,0	5,5	11,4
1999	112 696	27,7	30 703	33,8	31,4	20,5	4,4	2,5	7,4
Märkisch-Oderland 2004	157 656	27,4	42 337	18,4	21,1	37,3	6,7	4,2	12,3
1999	144 594	30,2	43 032	28,9	27,5	30,8	2,7	2,1	8,1
Oberhavel..... 2004	162 154	29,7	47 181	20,5	23,9	28,0	9,2	5,0	13,4
1999	148 603	30,3	44 396	33,0	28,2	24,4	4,1	2,0	8,4
Oberspreewald-Lausitz..... 2004	112 935	23,7	26 125	20,1	27,1	31,4	4,0	4,3	13,2
1999	119 555	29,7	34 797	31,1	34,0	22,9	1,9	2,0	8,1
Oder-Spree 2004	158 787	27,6	42 845	20,1	21,5	33,4	6,1	4,3	14,6
1999	154 665	29,8	45 309	30,7	28,2	27,3	2,9	2,1	8,9
Ostprignitz-Ruppin 2004	90 566	23,2	20 539	21,0	26,3	29,8	7,5	4,7	10,9
1999	89 632	28,7	25 288	33,7	33,0	20,2	3,0	2,2	7,9
Potsdam-Mittelmark..... 2004	163 565	30,3	48 632	22,3	25,1	24,3	11,6	6,3	10,5
1999	148 911	32,3	47 512	33,2	29,8	22,0	5,0	2,9	7,2
Prignitz 2004	75 725	25,3	18 770	22,0	30,6	28,6	3,9	4,2	10,7
1999	78 303	31,1	24 028	33,3	33,6	23,1	1,9	2,0	6,0
Spree-Neiße 2004	116 515	23,6	26 757	18,6	27,0	31,6	4,4	5,0	13,5
1999	118 961	28,5	33 249	28,8	32,2	23,6	2,2	2,5	10,8
Teltow-Fläming 2004	132 102	27,5	35 507	21,8	24,8	28,5	7,7	4,8	12,4
1999	123 995	30,7	36 974	33,4	29,4	23,1	3,1	2,5	8,5
Uckermark..... 2004	116 737	25,6	29 337	22,3	24,9	32,1	4,5	4,5	11,7
1999	121 057	31,4	37 218	35,2	27,7	25,1	2,1	2,1	7,8
Land Brandenburg 2004	2 115 546	26,9	557 700	20,6	24,0	30,9	7,8	4,7	12,1
1999	2 051 960	30,0	605 787	31,6	29,1	25,8	3,3	2,3	8,0

¹ Gebietsstand: 19. September 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**03.02 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg
am 18. September 2005 und 22. September 2002
nach Verwaltungsbezirken¹**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Gültige Zweitstim- men
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel ...	2005	63 725	68,4	42 695
		2002	64 245	66,2	41 895
2	Cottbus	2005	87 624	72,0	62 457
		2002	89 367	71,8	63 961
3	Frankfurt (Oder)	2005	52 865	72,8	37 817
		2002	55 138	70,7	38 595
4	Potsdam	2005	119 241	78,8	92 717
		2002	114 501	77,4	87 262
Landkreise					
5	Barnim	2005	147 549	75,3	109 200
		2002	140 667	73,4	101 818
6	Dahme-Spreewald	2005	134 371	77,3	102 115
		2002	130 429	77,0	98 911
7	Elbe-Elster	2005	103 994	75,6	77 038
		2002	105 676	74,6	77 428
8	Havelland	2005	125 835	75,3	93 031
		2002	121 579	73,7	88 422
9	Märkisch-Oderland	2005	160 013	75,3	118 369
		2002	154 289	73,1	111 204
10	Oberhavel	2005	164 628	76,4	123 675
		2002	158 832	74,8	117 350
11	Oberspreewald-Lausitz	2005	112 038	73,4	80 715
		2002	115 241	72,1	81 640
12	Oder-Spree	2005	159 230	75,7	118 442
		2002	158 062	73,5	114 614
13	Ostprignitz-Ruppin	2005	90 590	70,2	62 382
		2002	90 459	70,9	63 186
14	Potsdam-Mittelmark	2005	166 077	78,4	128 046
		2002	159 647	77,4	121 968
15	Prignitz	2005	75 316	73,5	54 470
		2002	76 663	72,9	55 053
16	Spree-Neiße	2005	115 599	74,4	84 293
		2002	117 928	73,4	85 299
17	Teltow-Fläming	2005	133 880	75,3	98 951
		2002	130 109	74,4	95 179
18	Uckermark	2005	115 777	71,4	81 201
		2002	118 193	71,1	82 721
19	Land Brandenburg	2005	2 128 352	74,9	1 567 614
		2002	2 101 025	73,7	1 526 506

¹ Gebietsstand: 2005 – einschließlich Briefwahlergebnis

² Die Linke, bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

³ BT 2002: Sonstige = Schill

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD	CDU	Die Linke ²	FDP	GRÜNE/ B 90	NPD	GRAUE	50 Plus	MLPD	Sonstige ³	
%										
39,7	18,8	27,4	5,2	4,5	2,6	1,0	0,5	0,3	-	1
49,7	21,6	15,9	5,5	4,3	1,2	0,6	-	-	1,4	
39,3	17,5	27,4	6,3	5,3	2,6	0,9	0,5	0,3	-	2
52,3	18,9	17,3	5,2	3,8	1,0	0,6	-	-	0,8	
36,5	17,3	31,4	5,3	4,7	2,4	1,2	0,8	0,3	-	3
46,3	20,6	20,4	4,7	4,9	1,2	0,7	-	-	1,4	
38,3	15,3	27,2	6,3	9,6	1,6	0,9	0,6	0,2	-	4
45,8	16,0	22,4	4,9	8,4	1,1	0,5	-	-	1,0	
35,3	18,4	29,7	6,3	5,2	3,1	1,2	0,7	0,2	-	5
43,8	20,2	20,8	5,5	4,8	1,5	0,6	-	-	2,9	
36,2	21,6	25,4	6,9	4,9	3,2	0,9	0,6	0,2	-	6
44,7	23,0	17,6	6,1	4,6	1,5	0,6	-	-	1,9	
31,3	25,3	26,4	7,5	3,1	4,8	0,7	0,7	0,3	-	7
46,0	27,0	14,5	6,6	2,6	1,6	0,4	-	-	1,3	
35,2	22,5	23,3	8,1	6,0	2,9	1,1	0,7	0,2	-	8
45,3	24,3	14,1	6,3	5,5	1,8	0,6	-	-	2,2	
34,9	18,8	30,0	6,6	4,4	3,4	1,0	0,7	0,2	-	9
44,4	21,2	20,1	5,6	4,2	1,4	0,6	-	-	2,5	
36,5	21,2	23,0	7,6	6,2	3,4	1,1	0,8	0,2	-	10
45,6	22,7	15,1	6,4	5,6	2,0	0,6	-	-	2,0	
33,2	22,2	28,1	6,7	3,4	4,8	0,7	0,8	0,3	-	11
46,4	24,5	16,8	5,6	2,9	1,7	0,4	-	-	1,8	
35,0	19,5	28,4	6,7	4,5	4,0	1,1	0,7	0,3	-	12
45,2	22,3	18,4	5,7	4,0	2,0	0,8	-	-	1,7	
37,2	20,8	26,3	6,3	5,3	2,7	0,6	0,5	0,2	-	13
49,3	22,2	15,7	5,8	3,8	1,8	0,4	-	-	1,1	
36,6	22,0	21,9	8,4	6,9	2,4	0,9	0,6	0,2	-	14
45,2	23,1	15,3	6,8	6,4	1,2	0,5	-	-	1,4	
36,1	23,3	26,9	6,3	3,5	2,7	0,6	0,4	0,2	-	15
49,8	23,3	15,5	5,6	2,9	1,4	0,3	-	-	1,2	
33,4	21,7	27,6	7,4	3,6	4,1	1,2	0,7	0,3	-	16
45,9	25,2	16,0	5,9	2,6	1,8	0,9	-	-	1,7	
37,2	21,0	24,3	7,6	5,1	2,8	1,1	0,7	0,2	-	17
47,3	22,3	15,8	6,0	4,8	1,4	0,6	-	-	1,8	
35,9	21,9	28,6	5,2	3,3	3,5	0,6	0,9	0,2	-	18
49,2	21,3	18,2	5,0	2,8	1,5	0,4	-	-	1,6	
35,8	20,6	26,6	6,9	5,1	3,2	1,0	0,7	0,2	-	19
46,4	22,3	17,2	5,8	4,5	1,5	0,6	-	-	1,7	

03.03 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 bis 2005 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Ins-gesamt	Partei				
		SPD	CDU	Die Linke. ¹	FDP	GRÜNE/B 90
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990.....	12	5	7	–	–	–
1994.....	12	12	–	–	–	–
1998.....	12	12	–	–	–	–
2002.....	10	10	–	–	–	–
2005.....	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990.....	10	2	1	3	2	2
1994.....	11	–	6	4	1	–
1998.....	11	–	5	4	1	1
2002.....	6	–	4	–	1	1
2005.....	11	–	4	5	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990.....	22	7	8	3	2	2
1994.....	23	12	6	4	1	–
1998.....	23	12	5	4	1	1
2002.....	16	10	4	–	1	1
2005.....	21	10	4	5	1	1

¹ Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

03.04 Gewählte Mitglieder bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 18. September 2005

Wahlkreis	Gewählt in den Wahlkreisen		Gewählt nach Landeslisten	
	Name, Vorname	Partei	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD	Reiche, Katherina	CDU
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD	Stübgen, Michael	CDU
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD	Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
59	Bierwirth, Petra	SPD	Koeppen, Jens	CDU
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD	Bisky, Prof. Lothar	Die Linke.
61	Wicklein, Andrea	SPD	Enkelmann, Dr. Dagmar	Die Linke.
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD	Golze, Diana	Die Linke.
63	Vogelsänger, Jörg	SPD	Neškovic, Wolfgang	Die Linke.
64	Reiche, Steffen	SPD	Tackmann, Dr. Kirsten	Die Linke.
65	Hilsberg, Stephan	SPD	Lanfermann, Heinz	FDP
			Behm, Cornelia	GRÜNE/B 90

03.05 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 bis 2007¹

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ²
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	100	60
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	675	430
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	52	38
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	45	42
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	1 116	597
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	2 669	1 372
Fragestunden	Anzahl	76	86	87	55
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	2 224	1 615
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	65	46
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	2 159	1 569
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	72	51
und zwar Themen					
SPD	Anzahl	23	28	24	17
CDU	Anzahl	20	29	19	13
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³ / DIE LINKE ⁴	Anzahl	18	30	19	17
DVU	Anzahl	–	–	9	4
FDP	Anzahl	8	x	x	x
BÜNDNIS 90	Anzahl	6	x	x	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–	–
BÜNDNIS 90 + FDP	Anzahl	1	x	x	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–	1	–
CDU + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³	Anzahl	1	–	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³	Anzahl	1	–	–	–
SPD + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³	Anzahl	1	1	–	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	7 923	5 708
Gesetzentwürfe	Anzahl	256	190 ⁵	192 ⁶	126
davon					
verabschiedet	Anzahl	207	157 ⁵	146 ⁶	97
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	1	3
abgelehnt	Anzahl	21	26	42	23
erledigt	Anzahl	•	3	–	–
zurückgezogen	Anzahl	11	1	4	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelt	Anzahl	–	–	–	3
eingereicht durch					
Präsident	Anzahl	–	1	–	3
Präsidium	Anzahl	–	1	1	–
Landesregierung	Anzahl	178	142	136	84
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	2	–
Ausschuss für Inneres	Anzahl	–	–	2	1
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	Anzahl	–	–	1	–
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–	–
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	Anzahl	–	–	1	–

Anmerkungen siehe Seite 107

Noch: Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 bis 2007¹

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ²
Sonderausschuss für Überprüfung von Normen und Standards	Anzahl	x	x	x	1
SPD	Anzahl	-	5	-	-
SPD, FDP, BÜNDNIS 90	Anzahl	7	x	x	x
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS 90	Anzahl	2	x	x	x
SPD, PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³	Anzahl	-	1	-	-
CDU	Anzahl	15	15	-	-
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³ / DIE LINKE ⁴	Anzahl	20	21	17	10
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ³ + CDU	Anzahl	2	-	-	-
FDP	Anzahl	1	x	x	x
BÜNDNIS 90	Anzahl	3	x	x	x
SPD + FDP	Anzahl	1	x	x	x
DVU	Anzahl	x	x	26	15
SPD + CDU	Anzahl	-	-	3	10
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	-	-	-
neun Abgeordnete	Anzahl	1	-	-	-
acht Abgeordnete	Anzahl	2	-	-	1
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	-	1	-
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	-	-	-
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	-	-	-
vier Abgeordnete	Anzahl	2	-	-	-
drei Abgeordnete	Anzahl	1	-	-	-
zwei Abgeordnete	Anzahl	-	1	-	1
einen Abgeordneten	Anzahl	-	-	2	-
Anträge (einschließlich Änderungsanträge und Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	1 120	859
darunter					
angenommen	Anzahl	401	407	291	170
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	4	4
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	808	684
erledigt	Anzahl	-	24	17	-
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	-	10	-	-
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte	Anzahl	-	-	-	1
Große Anfragen	Anzahl	25	64	72	36
beantwortet	Anzahl	24	63	72	36
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	2 958	2 175
beantwortet	Anzahl	687	2 063	2 944	2 128
Zuschriften	Anzahl	462	520	335	174
Vorlagen ⁷	Anzahl	68	-	-	-
Informationen ⁸	Anzahl	74	284	224	110
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	95	36
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	3 504	2 485
Mandatsniederlegungen	Anzahl	-	-	6	7

Anmerkungen siehe Seite 107

Noch: Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 bis 2007¹

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ²
Petitionen.....	Anzahl	2 917	4 784	3 801	2 397
darunter abgeschlossen.....	Anzahl	2 662	4 695	3 514	2 097
Volks- bzw. Bürgerinitiativen					
Volksinitiativen.....	Anzahl	–	14	5	3
darunter abgeschlossen.....	Anzahl	–	13	5	1
Bürgerinitiativen.....	Anzahl	–	3	–	–
Volksbegehren ⁹	Anzahl	–	5	2	–
darunter					
abgeschlossen.....	Anzahl	–	4	2	–
zurückgezogen.....	Anzahl	–	1	–	–

1 Stand: 31.12.2007

Quelle: Landtag Brandenburg

2 ab 13.10.2004

3 Namensänderung mit Wirkung vom 30.8.2005

4 Namensänderung mit Wirkung vom 19.6.2007

5 Zwei Gesetzentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet.

6 Es wurden zu einem durch die Landesregierung eingereichten Gesetzentwurf zwei Beschlussempfehlungen vorgelegt und dementsprechend zwei Gesetze verabschiedet.

7 Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z.B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen.

8 Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

9 Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

03.06 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1998 bis 2007

Jahr	Ins- gesamt	Schüler	Azubis	Bundes- wehr	Bildungsreisende		Ausland
					Branden- burg	Bundes- gebiet	
1998.....	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999.....	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000.....	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001.....	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246
2002.....	9 118	5 155	230	45	2 304	425	209
2003.....	10 026	6 036	234	–	1 997	644	367
2004.....	8 319	5 246	264	180	1 319	144	356
2005.....	8 549	5 280	170	10	1 160	298	798
2006.....	7 991	5 195	491	70	1 181	190	346
2007.....	7 240	4 661	431	65	883	184	269

Gäste der Plenarsitzungen¹.. 56 263 Gruppen/Einzelbesucher
darunter..... 10 499 Einzelbesucher1 Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991;
Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

**03.07 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg
am 05. September 1999 und 19. September 2004
nach Verwaltungsbezirken¹**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Gültige Zweit- stimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel ...	2004	63 797	48,4	30 227
		1999	65 675	48,2	31 246
2	Cottbus.....	2004	87 661	52,8	45 737
		1999	92 812	55,8	51 298
3	Frankfurt (Oder)	2004	53 532	54,3	28 355
		1999	58 707	51,7	29 986
4	Potsdam	2004	117 519	63,1	72 844
		1999	110 087	60,4	65 888
Landkreise					
5	Barnim	2004	145 498	54,8	78 132
		1999	132 506	49,8	65 230
6	Dahme-Spreewald.....	2004	132 871	58,7	76 310
		1999	124 661	58,6	71 931
7	Elbe-Elster	2004	104 748	58,4	59 746
		1999	107 353	56,9	60 258
8	Havelland	2004	124 363	56,0	68 263
		1999	113 324	52,5	58 817
9	Märkisch-Oderland.....	2004	158 122	55,8	86 321
		1999	145 367	52,3	74 833
10	Oberhavel.....	2004	162 561	55,4	88 360
		1999	149 577	52,4	77 478
11	Oberspreewald-Lausitz	2004	112 654	57,0	62 604
		1999	119 388	55,0	64 550
12	Oder-Spree.....	2004	158 672	56,6	87 399
		1999	155 057	53,1	81 294
13	Ostprignitz-Ruppin.....	2004	90 459	51,8	45 839
		1999	89 766	52,5	46 265
14	Potsdam-Mittelmark.....	2004	164 076	60,9	98 034
		1999	149 683	58,7	86 746
15	Prignitz	2004	75 547	56,6	41 913
		1999	78 209	53,3	41 158
16	Spree-Neiße	2004	116 302	57,0	64 621
		1999	119 108	56,6	66 557
17	Teltow-Fläming	2004	132 352	57,0	73 784
		1999	124 516	55,7	68 289
18	Uckermark.....	2004	116 411	53,1	60 420
		1999	121 038	50,7	60 536
19	Land Brandenburg	2004	2 117 145	56,4	1 168 909
		1999	2 056 834	54,3	1 102 360

¹ Gebietsstand: 19. September 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU	GRÜNE/ B 90	FDP	Sonstige Parteien	Sonstige politische Vereinigungen	
%								
36,5	19,9	25,8	5,8	2,9	3,0	3,3	2,8	1
41,5	24,5	24,0	4,8	1,7	2,0	0,3	1,1	
34,1	16,6	29,3	5,1	3,4	3,1	3,1	5,2	2
41,6	23,2	26,1	4,0	2,0	2,2	0,5	0,6	
28,6	17,6	33,2	4,7	3,5	3,1	4,7	4,6	3
35,9	25,8	28,7	3,8	2,0	1,5	1,6	0,7	
35,1	14,3	30,3	3,1	7,7	2,6	5,3	1,6	4
37,9	21,0	31,2	3,0	4,2	1,5	0,6	0,6	
29,6	17,0	33,4	5,1	3,7	2,8	4,0	4,4	5
35,5	24,8	28,5	4,9	2,1	1,7	0,8	1,7	
31,7	19,9	26,9	5,7	3,5	3,4	3,8	5,1	6
40,0	26,6	22,8	5,5	2,0	1,7	0,7	0,8	
31,6	23,0	24,0	9,5	1,7	3,6	3,6	3,1	7
36,2	32,1	19,1	6,6	1,1	1,9	0,5	2,4	
32,4	22,0	24,8	6,0	4,6	3,9	3,4	2,9	8
38,7	28,8	21,1	5,8	2,3	2,0	0,5	0,8	
29,1	18,2	32,9	6,7	3,0	2,9	4,4	2,9	9
38,1	24,4	26,0	6,3	1,7	1,7	0,7	1,2	
33,0	20,2	25,5	5,9	4,7	3,6	4,1	3,0	10
40,7	26,3	21,3	6,0	2,2	1,6	0,7	1,3	
28,9	21,1	27,4	9,5	1,8	3,3	4,1	3,9	11
40,9	29,2	19,8	6,2	1,1	1,5	0,6	0,7	
29,9	18,6	29,9	6,4	2,9	3,0	4,4	4,8	12
37,9	25,6	24,6	6,1	1,7	2,2	1,2	0,7	
34,0	18,6	28,4	5,5	3,5	3,5	3,7	2,8	13
41,6	26,9	20,8	4,5	2,3	2,1	1,4	0,5	
34,0	22,1	23,1	4,7	5,5	4,0	4,3	2,2	14
39,6	29,0	21,0	4,5	2,7	2,0	0,5	0,7	
37,1	20,3	26,0	5,6	1,6	3,2	2,7	3,4	15
41,9	29,5	20,1	3,9	1,3	1,9	1,0	0,3	
30,1	21,4	26,6	8,1	2,0	3,3	4,2	4,2	16
40,0	28,8	20,1	6,6	1,2	1,8	0,7	0,8	
32,9	19,4	25,6	5,8	3,6	3,6	4,1	4,9	17
40,0	26,4	22,2	5,7	1,9	2,1	0,5	1,3	
29,0	17,9	31,9	6,1	2,3	3,5	4,1	5,2	18
41,2	24,2	24,6	4,7	1,2	2,0	1,2	0,8	
31,9	19,4	28,0	6,1	3,6	3,3	4,0	3,7	19
39,3	26,6	23,3	5,3	1,9	1,9	0,7	1,0	

03.08 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg seit 1990 erzielten Sitze

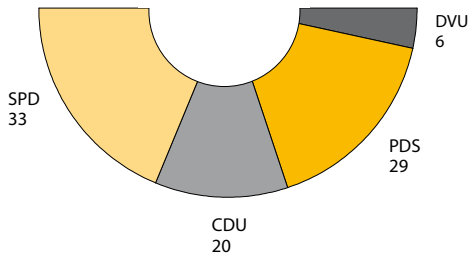
Landtagswahl	Insgesamt	Partei					
		SPD	CDU	PDS ¹	DVU	FDP ²	Grüne/B 90 ³
erzielte Sitze im Wahlkreis							
1990.....	44	30	14	-	-	-	-
1994.....	44	44	-	-	-	-	-
1999.....	44	37	2	5	-	-	-
2004.....	44	17	4	23	-	-	-
erzielte Sitze über die Landesliste							
1990.....	44	6	13	13	-	6	6
1994.....	44	8	18	18	-	-	-
1999.....	45	-	23	17	5	-	-
2004.....	44	16	16	6	6	-	-
erzielte Sitze insgesamt							
1990.....	88	36	27	13	-	6	6
1994.....	88	52	18	18	-	-	-
1999.....	89	37	25	22	5	-	-
2004.....	88	33	20	29	6	-	-

1 1990: PDS/LL – PDS/Linke aus:
 Demokratischer Frauenbund Deutschlands,
 Die Nelken, Freie Deutsche Jugend,
 Marxistische Jugendvereinigung "Junge Linke",
 Partei des Demokratischen Sozialismus

2 1990: F.D.P.

3 1990: Bü90

**Landtagswahl 2004 in Brandenburg
 Erzielte Sitze insgesamt**



03.09 Gewählte Mitglieder bei der Landtagswahl in Brandenburg am 19. September 2004

Wahlkreis	Gewählt in den Wahlkreisen		Gewählt nach Landeslisten	
	Name, Vorname	Partei	Name, Vorname	Partei
1	Ziegler, Dagmar	SPD	Fritsch, Gunter	SPD
2	Gehrcke-Reymann, Wolfgang	PDS	Stark, Britta	SPD
3	Theel, Otto	PDS	Gregor, Martina	SPD
4	Görke, Christian	PDS	Siebke, Ingrid	SPD
5	Folgart, Udo	SPD	Reiche, Steffen	SPD
6	Richstein, Barbara	CDU	Lehmann, Sylvia	SPD
7	Günther, Thomas	SPD	Birthler, Wolfgang	SPD
8	Ziel, Alwin	SPD	Melior, Susanne	SPD
9	Große, Gerrit	PDS	Alter, Elisabeth	SPD
10	Krause, Torsten	PDS	Klein, Wolfgang	SPD
11	Wolff-Molorciuc, Irene	PDS	Müller, Heiko	SPD
12	Bischoff, Mike	SPD	Dr. Schröder, Esther	SPD
13	Mächtig, Margitta	PDS	Dr. Woidke, Dietmar	SPD
14	Dr. Enkelmann, Dagmar	PDS	Lieske, Jutta	SPD
15	Christoffers, Ralf	PDS	Dellmann, Reinhold	SPD
16	Kuhnert, Andreas	SPD	Hackenschmidt, Barbara	SPD
17	Holzschuher, Ralf	SPD	Schönbohm, Jörg	CDU
18	Baaske, Günter	SPD	Blechinger, Beate	CDU
19	Funck, Saskia	CDU	Junghanns, Ulrich	CDU
20	Dr. Klocksinn, Jens	SPD	Lunacek, Thomas	CDU
21	Geywitz, Klara	SPD	Homeyer, Dierk	CDU
22	Platzeck, Matthias	SPD	Wanka, Johanna	CDU
23	Bochow, Klaus	SPD	Petke, Sven	CDU
24	Wehlan, Kornelia	PDS	Helm, Dieter	CDU
25	Schulze, Christoph	SPD	Schrey, Wilfried	CDU
26	Fischer, Tina	SPD	Hartfelder, Carola	CDU
27	Osten, Kerstin	PDS	Dombrowski, Dieter	CDU
28	Weber, Karin	PDS	Dr. Niekisch, Wieland	CDU
29	Böhnisch, Helga	PDS	Schier, Roswitha	CDU
30	Sarrach, Stefan	PDS	von Arnim, Alard	CDU
31	Adolph, Renate	PDS	Karney, Detlef	CDU
32	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS	Schulz, Monika	CDU
33	Stobrawa, Gerlinde	PDS	Prof. Dr. Bisky, Lothar	PDS
34	Heinze, Wolfgang	PDS	Vietze, Heinz	PDS
35	Hammer, Frank	PDS	Domres, Thomas	PDS
36	Steinmetzer, Carolin	PDS	Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS
37	Werner, Frank	CDU	Tack, Anita	PDS
38	Senftleben, Ingo	CDU	Jürgens, Peer	PDS
39	Dr. Hoffmann, Gerd-Rüdiger	PDS	Hesselbarth, Liane	DVU
40	Schippel, Werner-Siegwart	SPD	Schuldts, Sigmar-Peter	DVU
41	Otto, Christian	PDS	Fechner, Birgit	DVU
42	Wöllert, Birgit	PDS	Claus, Michael	DVU
43	Dr. Münch, Martina	SPD	Schulze, Norbert	DVU
44	Szymanski, Frank	SPD	Nonninger, Markus	DVU

**03.10 Ergebnisse der Kommunalwahlen¹ in Brandenburg
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültige Stimmen	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	DVU	Sonstige
absolut										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel.	63 392	28 468	82 715	22 361	20 185	24 948	4 553	3 149	x	7 519
Cottbus.....	86 477	36 891	108 384	31 030	29 142	19 780	6 144	5 207	x	13 879
Frankfurt (Oder).....	52 366	22 188	64 107	13 317	23 981	11 343	4 810	1 970	x	8 686
Potsdam.....	125 520	64 910	188 731	51 055	58 533	22 208	8 600	15 636	3 734	28 965
Landkreise										
Barnim.....	152 483	70 167	200 122	43 386	56 866	32 257	14 350	11 743	6 164	35 356
Dahme-Spreewald.....	137 579	73 971	209 765	55 885	49 432	41 897	12 905	9 052	x	30 863
Elbe-Elster.....	101 711	54 274	153 520	31 957	31 896	42 119	9 376	2 048	7 846	28 278
Havelland.....	129 384	61 735	176 121	50 687	37 009	39 222	16 701	11 075	x	14 441
Märkisch-Oderland.....	163 782	80 173	228 204	53 358	69 800	38 296	16 664	8 444	7 516	34 126
Oberhavel.....	170 169	81 280	232 214	63 847	53 605	46 279	14 300	14 885	x	29 284
Oberspreewald-Lausitz.....	107 398	52 410	148 476	42 794	33 032	34 323	6 238	5 205	6 459	20 425
Oder-Spree.....	159 628	82 954	236 501	70 142	65 798	35 588	19 200	7 170	2 061	25 924
Ostprignitz-Ruppin.....	89 948	41 519	116 300	27 258	27 069	21 156	9 772	7 848	x	23 197
Potsdam-Mittelmark.....	171 032	92 956	262 918	68 965	53 117	61 968	22 614	19 147	6 333	30 774
Prignitz.....	73 508	35 034	99 457	20 783	19 781	21 253	8 730	2 891	2 501	23 518
Spree-Neiße.....	113 183	60 996	172 520	39 609	37 606	40 871	15 750	3 157	x	28 629
Teltow-Fläming.....	137 557	66 730	189 119	56 002	47 919	34 530	15 476	5 060	5 032	25 100
Uckermark.....	113 112	53 914	152 717	36 499	31 453	30 980	13 996	5 973	x	27 713
Land Brandenburg	2 148 229	1 060 570	3 021 891	778 935	746 224	599 018	220 179	139 660	47 646	436 677
%										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel.	x	44,9	100	27,0	24,4	30,2	5,5	3,8	x	9,1
Cottbus.....	x	42,7	100	28,6	26,9	18,2	5,7	4,8	x	12,8
Frankfurt (Oder).....	x	42,4	100	20,8	37,4	17,7	7,5	3,1	x	13,5
Potsdam.....	x	51,7	100	27,1	31,0	11,8	4,6	8,3	2,0	15,2
Landkreise										
Barnim.....	x	46,0	100	21,7	28,4	16,1	7,2	5,9	3,1	17,6
Dahme-Spreewald.....	x	53,8	100	26,6	23,6	20,0	6,2	4,3	x	14,7
Elbe-Elster.....	x	53,4	100	20,8	20,8	27,4	6,1	1,3	5,1	18,5
Havelland.....	x	47,7	100	28,8	21,0	22,3	9,5	6,3	x	8,1
Märkisch-Oderland.....	x	49,0	100	23,4	30,6	16,8	7,3	3,7	3,3	14,9
Oberhavel.....	x	47,8	100	27,5	23,1	19,9	6,2	6,4	x	12,6
Oberspreewald-Lausitz.....	x	48,8	100	28,8	22,2	23,1	4,2	3,5	4,4	13,8
Oder-Spree.....	x	52,0	100	29,7	27,8	15,0	8,1	3,0	0,9	11,0
Ostprignitz-Ruppin.....	x	46,2	100	23,4	23,3	18,2	8,4	6,7	x	20,0
Potsdam-Mittelmark.....	x	54,4	100	26,2	20,2	23,6	8,6	7,3	2,4	11,7
Prignitz.....	x	47,7	100	20,9	19,9	21,4	8,8	2,9	2,5	23,6
Spree-Neiße.....	x	53,9	100	23,0	21,8	23,7	9,1	1,8	x	16,6
Teltow-Fläming.....	x	48,5	100	29,6	25,3	18,3	8,2	2,7	2,7	13,2
Uckermark.....	x	47,7	100	23,9	20,6	20,3	9,2	3,9	x	18,1
Land Brandenburg	x	49,4	100	25,8	24,7	19,8	7,3	4,6	1,6	14,4

¹ Wahlen zu den Vertretungen der Landkreise und kreisfreien Städte

03.11 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen¹ in Brandenburg am 28. September 2008

Gewählte Vertreter nach Parteien	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	942	198	744
davon			
SPD	240	51	189
DIE LINKE	234	59	175
CDU	187	38	149
FDP	71	12	59
GRÜNE/B 90	43	10	33
DVU	13	1	12
Sonstige	154	27	127

1 Wahlen zu den Vertretungen der
Landkreise und kreisfreien Städte

03.12 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen¹ in Brandenburg am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	DVU	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	46	12	11	14	3	2	x	4
Cottbus	50	14	14	9	3	2	x	6
Frankfurt (Oder)	46	10	17	8	3	1	x	7
Potsdam	56	15	17	7	3	5	1	8
Landkreise								
Barnim	56	12	16	9	4	3	2	10
Dahme-Spreewald	56	15	13	11	4	2	x	8
Elbe-Elster	50	10	10	14	3	1	3	9
Havelland	56	16	12	12	5	4	x	5
Märkisch-Oderland	56	13	17	9	4	2	2	9
Oberhavel	56	15	13	11	4	4	x	7
Oberspreewald-Lausitz	50	14	11	11	2	2	2	8
Oder-Spree	56	17	16	8	5	2	-	5
Ostprignitz-Ruppin	50	12	12	9	4	3	x	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	11	13	5	4	1	7
Prignitz	46	10	9	10	4	1	1	11
Spree-Neiße	50	11	11	12	5	1	x	8
Teltow-Fläming	56	17	14	10	5	2	1	7
Uckermark	50	12	10	10	5	2	x	9
Land Brandenburg	942	240	234	187	71	43	13	138

1 Wahlen zu den Vertretungen der Landkreise und
kreisfreien Städte

Bildung und Kultur

Allgemeinbildende
und berufliche Schulen

	<i>Vorbemerkungen</i>	117
	<i>Tabellen</i>	123
	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2007/2008	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	123
04.02	... nach Verwaltungsbezirken	124
04.03	... nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	125
04.04	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008	128
04.05	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008	129
04.06	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach ausgewählten Fremdsprachen	130
04.07	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen	131
04.08	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008	131
	Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/2007	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss	132
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss....	132
04.11	... nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	133
04.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen	134
	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen	
04.13	... im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren	135
04.14	... in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008.....	137
04.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2006/2007 nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses	138
04.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Fachberufen	139
	Lehrkräfte	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1998/1999 bis 2007/2008 sowie 2007/2008 nach der Ausbildung	140
04.18	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Schulformen und Altersgruppen	141
04.19	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Altersgruppen.....	142
04.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2004 bis 2007 für Lehrämter an Schulen	143

Auszubildende	Auszubildende	
	04.21 ... 1998 bis 2007 nach Ausbildungsbereichen	144
	04.22 ... am 31.12.2007 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	145
	04.23 ... am 31.12.2007 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2007 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	146
Hochschulen	04.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschulen	148
	04.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	149
	04.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 2001/2002 bis 2007/2008 nach Hochschularten	151
	Bestandene Hochschulprüfungen	
	04.27 ... in den Prüfungsjahren 2001 bis 2007 nach Prüfungsgruppen	152
	04.28 ... im Prüfungsjahr 2007 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienganges	153
	04.29 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2007 nach Hochschulen und Personalgruppen	156
Ausbildungsförderung	04.30 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz 1998 bis 2007	157
Kultur, Freizeit und Sport	04.31 Öffentliche Bibliotheken 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	158
	04.32 Filmleinwände 2002 bis 2007	159
	04.33 Filmleinwände und Sitzplätze 2002 bis 2007 nach Einwohnergrößenklassen	159
	04.34 Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2006/2007 nach Sparten und Gemeinden	159
	04.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 2001/2002 bis 2006/2007 sowie 2006/2007 nach Gemeinden	160
	04.36 Musikschulen in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007.. Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007	160
	04.37 ... nach Fächergruppen	160
	04.38 ... nach Schulstufen	161
	04.39 Museen 1997 bis 2006 sowie 2006 nach Art und Trägerschaft	161
	04.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 1998 bis 2008 sowie 2008 nach ausgewählten Sportarten	162
	04.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 bis 2007	163
Religionsgemeinschaften	04.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2006	165

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Schulsystem in Brandenburg ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut. Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert.

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch die auslaufenden Bildungsgänge der Gesamt- bzw. Realschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Schulen

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht:

Hinter dem Begriff „**selbständige Schule**“ können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z.B. Grundschule und Förderschule).

Als „**Schulische Einrichtungen**“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Allgemeinbildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die **Oberschule** (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Die **Gesamtschule** mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- ▣ den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Landessystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 13 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln.

Das **berufliche Gymnasium** (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an Oberstufenzentren umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- ▣ den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Der Begriff „**Duale Berufsausbildung**“ bezeichnet das berufliche Ausbildungssystem, bei dem Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, ihre Ausbildung sowohl in der Berufsschule als auch in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) erhalten.

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- ▣ Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung.

Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- ▣ Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- ▣ Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- ▣ Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),

- ▣ Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft.

Die Bildungsgänge werden je nach Unterrichtsorganisation und Zugangsvoraussetzungen der Schüler in einjähriger oder zweijähriger Form angeboten.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Die Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Einschulungen

Ab dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorzeitig** eingeschult werden. In begründeten Ausnahmefällen können auch Kinder, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, in die Schule aufgenommen werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- ▣ nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife**,
- ▣ nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den erweiterter **Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** und der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann erworben werden:

- ▣ an der Fachoberschule,
- ▣ an der Berufsfachschule,
- ▣ an der Berufsschule durch Belegung von Zusatzkursen,
- ▣ an der Fachschule sowie
- ▣ am Telekolleg.

Lehrkräfte

Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist, bezeichnet man als Lehrkräfte. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein. Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit mindestens der Hälfte der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Die **Staatlichen Studienseminare** wurden mit Wirkung vom 1.6. 2007 aufgelöst. Gleichzeitig wurde das **Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB)** als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg errichtet. Das LaLeB hat die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler. Mit Inkrafttreten des neuen Krankenpflegegesetzes vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1442) und des Brandenburgischen Krankenpflegehilfegesetzes vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 244) haben sich entsprechende Berufsbezeichnungen wie folgt geändert:

- ▣ Krankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
- ▣ Kinderkrankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-in,
- ▣ Krankenpflegehelfer/-in wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in.

Berufsbildungsstatistik

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42m der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- ▣ als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen,
- ▣ ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf weiterführen (Ausbildungswechsler),
- ▣ ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler),
- ▣ bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsämter des Landes.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- ▣ Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- ▣ Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- ▣ Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- ▣ Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen überwiegend Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2007 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2006/07 und des Sommersemesters 2007.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- ▣ Professoren,
- ▣ Dozenten und Assistenten,
- ▣ wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- ▣ Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als **Spielstätte** gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

04.01 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2007/2008 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

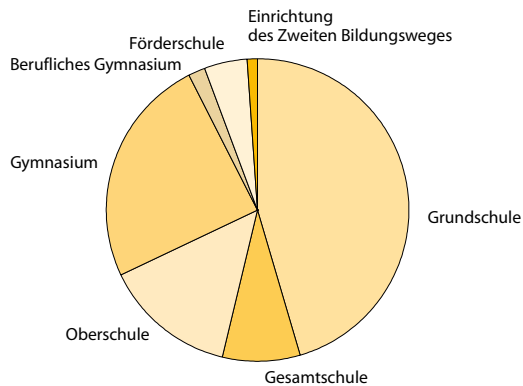
Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	772	795	8 413,00	214 913	107 949	3 330	1 659
Grundschule.....	425	426	4 575,72	98 527	48 695	1 678	816
Gesamtschule	33	36	464,95	17 588	8 887	401	212
Oberschule.....	124	125	1 430,00	31 224	14 331	492	218
Gymnasium	82	82	922,00	51 473	29 069	639	371
Berufliches Gymnasium.....	–	– ²	–	4 070	2 270	19	4
Förderschule	92	109	1 020,33	9 595	3 620	78	25
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	16	17	–	2 436	1 077	23	13
Schulen in freier Trägerschaft.....							
Grundschule.....	49	49	267,00	5 140	2 487	27	14
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule).....	5	6	52,00	1 237	611	14	8
Oberschule.....	16	15	89,00	1 079	465	228	109
Gymnasium	19	19	144,00	4 533	2 273	86	56
Förderschule	11	14	144,00	943	308	12	4
Insgesamt.....	872	898	9 109,00	227 845	114 093	3 697	1 850
Grundschule.....	474	475	4 842,72	103 667	51 182	1 705	830
Gesamtschule	38	42	516,95	18 825	9 498	415	220
Oberschule.....	140	140	1 519,00	32 303	14 796	720	327
Gymnasium	101	101	1 066,00	56 006	31 342	725	427
Berufliches Gymnasium.....	–	– ²	–	4 070	2 270	19	4
Förderschule	103	123	1 164,33	10 538	3 928	90	29
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	16	17	–	2 436	1 077	23	13

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Schulformen



**04.02 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2007/2008 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	23	239	6 485	3 250	3 235
Cottbus	31	374	9 426	4 966	4 460
Frankfurt (Oder)	19	224	6 478	3 202	3 276
Potsdam	50	648	16 669	8 273	8 396
Landkreise					
Barnim	51	580	14 844	7 421	7 423
Dahme-Spreewald	54	586	14 886	7 318	7 568
Elbe-Elster	50	437	10 016	4 924	5 092
Havelland	49	628	15 902	8 077	7 825
Märkisch-Oderland	64	645	16 142	8 000	8 142
Oberhavel	68	728	18 746	9 351	9 395
Oberspreewald-Lausitz	43	414	9 850	4 890	4 960
Oder-Spree	61	643	16 411	8 308	8 103
Ostprignitz-Ruppin	48	408	9 582	4 638	4 944
Potsdam-Mittelmark	70	751	18 147	9 065	9 082
Prignitz	36	297	6 998	3 526	3 472
Spree-Neiße	46	410	10 497	5 085	5 412
Teltow-Fläming	56	576	14 512	7 298	7 214
Uckermark	53	521	12 254	6 160	6 094
Land Brandenburg	872	9 109	227 845	113 752	114 093

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

**04.03 Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2007/2008
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	10	122,72	2 616	1 249	21,32
Cottbus	14	173,00	3 645	1 763	21,07
Frankfurt (Oder)	8	96,00	2 187	1 117	22,78
Potsdam	25	293,00	6 070	3 058	20,72
Landkreise					
Barnim	25	288,00	6 356	3 152	22,07
Dahme-Spreewald	30	338,00	7 293	3 664	21,58
Elbe-Elster	27	217,00	4 284	2 154	19,74
Havelland	26	374,00	8 233	3 978	22,01
Märkisch-Oderland	33	301,00	6 591	3 284	21,90
Oberhavel	39	437,00	9 633	4 750	22,04
Oberspreewald-Lausitz	22	218,00	4 489	2 199	20,59
Oder-Spree	32	301,00	6 872	3 342	22,83
Ostprignitz-Ruppin	27	230,00	4 545	2 267	19,76
Potsdam-Mittelmark	42	453,00	9 615	4 742	21,23
Prignitz	21	161,00	3 243	1 585	20,14
Spree-Neiße	29	255,00	5 158	2 552	20,23
Teltow-Fläming	31	315,00	7 044	3 441	22,36
Uckermark	33	270,00	5 793	2 885	21,46
Land Brandenburg	474	4 842,72	103 667	51 182	21,41
Gesamtschulen ²					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	–	–	–	–	–
Cottbus	3	47,95	1 507	618	20,23
Frankfurt (Oder)	3	41,00	1 274	571	21,44
Potsdam	6	88,00	3 399	1 754	24,09
Landkreise					
Barnim	2	20,00	752	362	20,90
Dahme-Spreewald	1	13,00	819	449	25,15
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	2	34,00	1 308	639	24,59
Märkisch-Oderland	3	23,00	1 007	527	24,78
Oberhavel	2	36,00	1 331	716	24,53
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	3	49,00	1 618	802	24,57
Ostprignitz-Ruppin	2	25,00	872	481	22,84
Potsdam-Mittelmark	5	64,00	1 977	996	21,88
Prignitz	1	6,00	242	135	24,00
Spree-Neiße	1	9,00	587	334	25,11
Teltow-Fläming	1	22,00	775	404	25,41
Uckermark	3	39,00	1 357	710	22,92
Land Brandenburg	38	516,95	18 825	9 498	23,22

Anmerkungen siehe Seite 127

Noch: Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2007/2008
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	4	44,00	996	444	22,64
Cottbus	4	37,00	778	386	21,03
Frankfurt (Oder)	1	14,00	346	149	24,71
Potsdam	4	65,00	1 400	628	21,54
Landkreise					
Barnim	10	129,00	2 857	1 340	22,15
Dahme-Spreewald	10	105,00	2 229	1 060	21,23
Elbe-Elster	10	102,00	2 032	942	19,92
Havelland	9	95,00	2 072	920	21,81
Märkisch-Oderland	13	165,00	3 718	1 798	22,53
Oberhavel	12	120,00	2 637	1 189	21,98
Oberspreewald-Lausitz	9	97,00	2 013	884	20,75
Oder-Spree	10	100,00	2 172	959	21,72
Ostprignitz-Ruppin	7	53,00	1 066	501	20,11
Potsdam-Mittelmark	8	93,00	1 744	793	18,75
Prignitz	5	51,00	1 127	536	22,10
Spree-Neiße	6	57,00	1 273	568	22,33
Teltow-Fläming	11	108,00	2 349	1 033	21,75
Uckermark	7	84,00	1 494	666	17,79
Land Brandenburg	140	1 519,00	32 303	14 796	21,27
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	4	36,00	2 047	1 160	27,00
Cottbus	4	50,00	2 268	1 166	23,74
Frankfurt (Oder)	4	30,00	1 829	1 063	23,63
Potsdam	8	97,00	4 440	2 431	23,40
Landkreise					
Barnim	8	74,00	3 792	2 115	24,38
Dahme-Spreewald	6	67,00	3 611	2 041	26,10
Elbe-Elster	5	53,00	2 969	1 724	24,81
Havelland	6	72,00	3 446	1 877	26,08
Märkisch-Oderland	7	68,00	3 602	2 019	25,79
Oberhavel	7	74,00	3 720	2 101	26,28
Oberspreewald-Lausitz	5	47,00	2 564	1 504	24,17
Oder-Spree	7	79,00	4 174	2 319	25,67
Ostprignitz-Ruppin	6	48,00	2 422	1 374	25,02
Potsdam-Mittelmark	7	75,00	4 109	2 267	27,23
Prignitz	3	28,00	1 658	921	26,32
Spree-Neiße	4	49,00	3 056	1 785	24,65
Teltow-Fläming	6	70,00	3 641	2 014	25,63
Uckermark	4	49,00	2 658	1 461	24,53
Land Brandenburg	101	1 066,00	56 006	31 342	25,26

Anmerkungen siehe Seite 127

Noch: Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2007/2008
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	4	36,28	341	130	9,40
Cottbus	5	66,05	622	213	9,42
Frankfurt (Oder)	2	43,00	436	172	10,14
Potsdam	6	105,00	794	261	7,49
Landkreise					
Barnim	5	69,00	694	255	10,06
Dahme-Spreewald	6	63,00	605	200	8,87
Elbe-Elster	7	65,00	545	191	8,38
Havelland	5	53,00	482	199	9,09
Märkisch-Oderland	7	88,00	807	293	9,17
Oberhavel	7	61,00	574	207	9,41
Oberspreewald-Lausitz	6	52,00	482	197	9,27
Oder-Spree	8	114,00	1 016	363	8,91
Ostprignitz-Ruppin	5	52,00	484	201	9,31
Potsdam-Mittelmark	8	66,00	520	202	7,88
Prignitz	5	51,00	477	169	9,35
Spree-Neiße	5	40,00	334	132	8,35
Teltow-Fläming	6	61,00	599	269	9,82
Uckermark	6	79,00	726	274	9,19
Land Brandenburg	103	1 164,33	10 538	3 928	9,00
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	1	18,14	212	90	11,69
Cottbus	1	16,00	174	66	10,88
Frankfurt (Oder)	1	21,00	224	98	10,67
Potsdam	1	26,00	237	83	9,12
Landkreise					
Barnim	2	35,00	400	158	11,43
Dahme-Spreewald	2	32,00	313	106	9,78
Elbe-Elster	4	43,00	416	140	9,67
Havelland	3	37,90	367	154	9,68
Märkisch-Oderland	3	44,00	473	196	10,75
Oberhavel	3	33,00	364	145	11,03
Oberspreewald-Lausitz	4	35,00	361	146	10,31
Oder-Spree	4	51,45	559	210	10,86
Ostprignitz-Ruppin	3	33,00	347	137	10,52
Potsdam-Mittelmark	3	31,87	300	130	9,41
Prignitz	3	32,00	348	125	10,88
Spree-Neiße	2	21,00	210	78	10,00
Teltow-Fläming	4	46,00	482	214	10,48
Uckermark	4	53,36	513	192	9,61
Land Brandenburg	48	609,72	6 300	2 468	10,33

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

**04.04 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren
2003/2004 bis 2007/2008**

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Primarstufe insgesamt.....	100 018	100 340	106 677	112 263	116 355
Grundschule.....	84 397	85 856	92 518	99 147	103 667
Gesamtschule.....	9 423	8 682	820	876	1 326
Oberschule.....	—	—	7 649	6 618	5 767
Gymnasium.....	1 856	1 654	1 482	1 611	1 764
Förderschule.....	4 342	4 148	4 208	4 011	3 831
Jahrgangsstufe 01 – 04.....	65 638	69 545	76 225	80 214	81 243
Grundschule.....	57 052	60 975	67 505	72 418	74 136
Gesamtschule.....	6 203	6 076	617	618	904
Oberschule.....	—	—	5 476	4 796	4 037
Förderschule.....	2 383	2 494	2 627	2 382	2 166
Jahrgangsstufe 01.....	18 746	18 961	22 294	20 958	19 908
Grundschule.....	16 484	16 812	20 058	19 274	18 475
Gesamtschule.....	1 766	1 672	184	167	205
Oberschule.....	—	—	1 533	1 289	971
Förderschule.....	496	477	519	228	257
Jahrgangsstufe 05 – 06.....	34 380	30 795	30 452	32 049	35 112
Grundschule.....	27 345	24 881	25 013	26 729	29 531
Gesamtschule.....	3 220	2 606	203	258	422
Oberschule.....	—	—	2 173	1 822	1 730
Gymnasium.....	1 856	1 654	1 482	1 611	1 764
Förderschule.....	1 959	1 654	1 581	1 629	1 665
Sekundarstufe I insgesamt.....	132 685	115 712	97 798	79 160	67 587
Gesamtschule.....	61 919	52 623	17 104	13 262	10 675
Oberschule ¹	—	—	42 634	33 242	26 536
Realschule.....	23 249	20 243	—	—	—
Gymnasium.....	40 515	36 064	31 670	26 819	25 167
Förderschule.....	6 464	6 090	5 425	4 611	3 851
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	538	692	965	1 226	1 358
Jahrgangsstufe 07.....	27 509	19 325	16 393	15 373	15 788
Gesamtschule.....	12 446	8 397	3 026	2 491	2 452
Oberschule.....	—	—	6 292	5 726	5 554
Realschule.....	4 851	3 325	—	—	—
Gymnasium.....	8 807	6 444	6 146	6 311	6 983
Förderschule.....	1 405	1 159	929	845	799
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt.....	41 839	41 926	42 804	43 824	41 101
Gesamtschule.....	8 080	8 157	8 007	7 786	6 824
Gymnasium.....	28 422	28 421	29 301	30 361	29 075
Berufliches Gymnasium ²	4 303	4 267	4 351	4 523	4 070
Förderschule.....	44	41	45	44	54
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	990	1 040	1 100	1 110	1 078
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“...	2 984	2 999	2 995	2 880	2 802
Insgesamt	277 526	260 977	250 274	238 127	227 845

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

² Bis Schuljahr 2006/2007 Gymnasiale Oberstufe am OSZ

04.05 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Primarstufe insgesamt	19,23	19,40	19,96	20,39	20,60
Grundschule	20,30	20,43	20,94	21,33	21,41
Gesamtschule	19,38	20,02	18,33	20,55	21,40
Oberschule	–	–	19,99	20,18	20,45
Gymnasium	24,42	23,97	25,12	26,41	26,73
Förderschule	9,01	8,91	9,57	9,44	9,71
Jahrgangsstufe 01 – 04	19,51	19,81	20,47	20,99	21,06
Grundschule	20,58	20,84	21,52	21,91	21,83
Gesamtschule	19,51	20,41	18,66	20,70	21,22
Oberschule	–	–	19,95	20,59	20,64
Förderschule	8,67	8,72	9,42	9,43	9,67
Jahrgangsstufe 01	20,71	20,55	21,46	22,02	21,56
Grundschule	21,81	21,42	22,50	22,53	22,10
Gesamtschule	19,77	21,32	17,79	21,01	19,05
Oberschule	–	–	19,78	20,61	19,98
Förderschule	8,24	8,07	8,70	8,94	9,20
Jahrgangsstufe 05 – 06	18,71	18,54	18,79	19,04	19,62
Grundschule	19,73	19,49	19,52	19,91	20,41
Gesamtschule	19,13	19,17	17,40	20,19	21,82
Oberschule	–	–	20,09	19,17	20,01
Gymnasium	24,42	23,97	25,12	26,41	26,73
Förderschule	9,46	9,22	9,83	9,44	9,76
Sekundarstufe I insgesamt	23,39	23,07	22,75	22,14	21,61
Gesamtschule	23,63	23,50	24,41	23,94	23,46
Oberschule ¹	–	–	23,62	22,68	21,45
Realschule	25,98	25,62	–	–	–
Gymnasium	26,58	26,04	25,77	25,42	25,17
Förderschule	10,60	10,67	10,39	10,37	10,31
Jahrgangsstufe 07	23,30	22,16	22,10	21,80	21,91
Gesamtschule	23,97	22,63	23,10	22,65	22,70
Oberschule	–	–	23,11	22,04	21,47
Realschule	25,80	25,31	–	–	–
Gymnasium	26,10	24,89	25,16	25,48	25,52
Förderschule	10,32	10,46	9,85	9,64	9,97
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	7,39	7,18	7,15	7,17	7,07

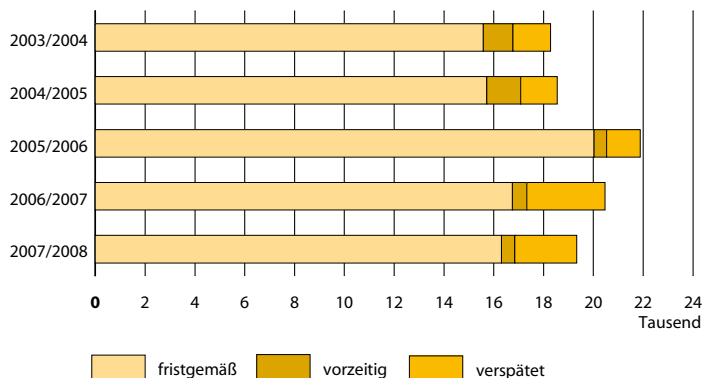
¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

04.06 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 – 02.....	1 779	44	134	–
03	21 150	75	79	–
04	18 058	44	85	–
05	17 793	203	60	25
06	15 919	310	79	49
07	15 374	6 585	1 614	839
08	14 482	5 421	1 670	758
09	16 540	6 315	1 986	1 355
10	18 935	7 295	2 686	1 592
11	12 776	6 289	3 257	2 515
12	14 887	7 743	3 488	2 860
13	13 093	6 731	3 230	2 144

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



04.07 Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	481	475	–	–	6
Cottbus	689	610	33	–	46
Frankfurt (Oder)	446	410	13	–	23
Potsdam	1 311	1 138	51	81	41
Landkreise					
Barnim	1 248	1 082	–	132	34
Dahme-Spreewald	1 327	1 274	–	21	32
Elbe-Elster	796	728	–	59	9
Havelland	1 406	1 383	–	19	4
Märkisch-Oderland	1 441	1 163	–	231	47
Oberhavel	1 702	1 631	–	63	8
Oberspreewald-Lausitz	816	761	–	50	5
Oder-Spree	1 404	1 197	68	93	46
Ostprignitz-Ruppin	767	756	–	–	11
Potsdam-Mittelmark	1 771	1 653	36	78	4
Prignitz	583	547	–	23	13
Spree-Neiße	851	846	–	–	5
Teltow-Fläming	1 290	1 208	–	68	14
Uckermark	1 001	982	–	3	16
Land Brandenburg	19 330	17 844	201	921	364
Anteil in Prozent	100	92,3	1,0	4,8	1,9
Einschulungsart					
fristgemäß	16 304	15 181	161	767	195
vorzeitig	542	512	3	23	4
verspätet	2 484	2 151	37	131	165

04.08 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2003/2004		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2007/2008	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß	15 575	7 583	15 722	7 822	20 024	10 068	16 743	8 453	16 304	8 217
Vorzeitig	1 194	729	1 354	807	503	305	582	360	542	334
Verspätet	1 507	572	1 471	552	1 351	510	3 138	1 198	2 484	910
Insgesamt	18 276	8 884	18 547	9 181	21 878	10 883	20 463	10 011	19 330	9 461

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

04.09 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/2007 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	3 024	9,4	2 021	1 003
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife....	4 708	14,6	2 907	1 801
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	12 148	37,8	6 070	6 078
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	12 299	38,2	5 097	7 202
Insgesamt	32 179	100	16 095	16 084

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

04.10 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/2007 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	586	410	603	641	784
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife....	893	637	814	1 044	1 320
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	2 769	1 517	2 226	2 578	3 058
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 817	1 343	2 308	2 460	3 371
Insgesamt	7 065	3 907	5 951	6 723	8 533
Männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	418	254	410	420	519
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife....	563	386	473	661	824
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 394	741	1 148	1 298	1 489
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 161	531	989	1 017	1 399
Insgesamt	3 536	1 912	3 020	3 396	4 231
Weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	168	156	193	221	265
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife....	330	251	341	383	496
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 375	776	1 078	1 280	1 569
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 656	812	1 319	1 443	1 972
Insgesamt	3 529	1 995	2 931	3 327	4 302

**04.11 Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2006/2007
nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger					
	ins- gesamt	davon				
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	i	1 074	133	110	390	441
	w	553	58	41	191	263
Cottbus.....	i	1 373	127	143	549	554
	w	649	41	63	261	284
Frankfurt (Oder).....	i	1 090	83	88	360	559
	w	499	24	31	154	290
Potsdam	i	2 241	145	357	735	1 004
	w	1 104	43	131	356	574
Landkreise						
Barnim	i	2 030	182	326	811	711
	w	1 016	73	125	389	429
Dahme-Spreewald.....	i	1 954	174	300	760	720
	w	1 002	50	129	405	418
Elbe-Elster	i	1 513	132	156	643	582
	w	754	32	52	320	350
Havelland	i	1 760	189	282	617	672
	w	858	59	103	305	391
Märkisch-Oderland.....	i	2 457	259	414	1 027	757
	w	1 251	83	177	520	471
Oberhavel.....	i	2 405	160	368	1 007	870
	w	1 206	64	131	494	517
Oberspreewald-Lausitz.....	i	1 612	144	256	588	624
	w	834	47	89	311	387
Oder-Spree.....	i	2 404	261	312	839	992
	w	1 181	86	133	404	558
Ostprignitz-Ruppin.....	i	1 406	161	247	472	526
	w	709	57	100	245	307
Potsdam-Mittelmark.....	i	2 100	184	350	685	881
	w	1 004	58	128	334	484
Prignitz	i	1 152	131	147	482	392
	w	554	41	49	236	228
Spree-Neiße	i	1 811	121	228	668	794
	w	929	34	81	327	487
Teltow-Fläming	i	1 920	210	313	809	588
	w	1 002	70	112	439	381
Uckermark.....	i	1 877	228	311	706	632
	w	979	83	126	387	383
Land Brandenburg	i	32 179	3 024	4 708	12 148	12 299
	w	16 084	1 003	1 801	6 078	7 202

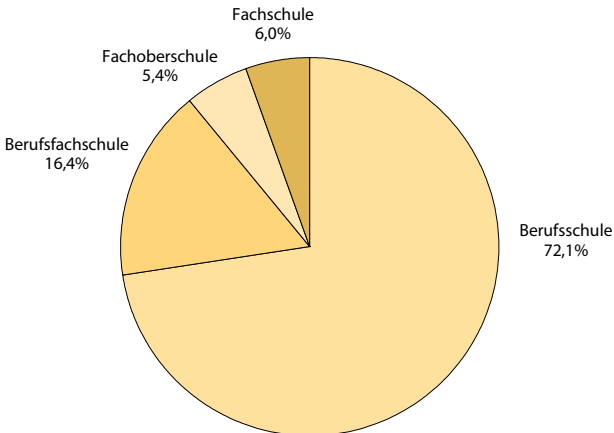
04.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	29	3 369,00	64 919	25 680	231	104
Bildungsgang						
Berufsschule	28	2 673,00	50 877	18 412	149	74
Berufsfachschule	28	427,00	8 242	3 868	42	16
Fachoberschule	28	167,00	3 695	1 838	32	8
Fachschule	16	102,00	2 105	1 562	8	6
Schulen in freier Trägerschaft	43	514,00	8 890	5 647	50	34
Bildungsgang						
Berufsschule	13	209,00	2 340	900	7	4
Berufsfachschule	31	179,00	3 881	2 821	32	24
Fachoberschule	5	16,00	321	173	5	2
Fachschule	15	110,00	2 348	1 753	6	4
Insgesamt	72	3 883,00	73 809	31 327	281	138
Bildungsgang						
Berufsschule	41	2 882,00	53 217	19 312	156	78
Berufsfachschule	59	606,00	12 123	6 689	74	40
Fachoberschule	33	183,00	4 016	2 011	37	10
Fachschule	31	212,00	4 453	3 315	14	10

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.13

Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen



**04.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule.....	53 217	19 312	20 838	15 707	14 317	2 355
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	48 911	17 840	16 532	15 707	14 317	2 355
Wirtschaft und Verwaltung.....	9 921	5 934	3 548	3 424	2 949	-
Metalltechnik.....	5 005	72	1 352	1 219	1 249	1 185
Elektrotechnik.....	1 508	34	398	400	373	337
Bautechnik.....	2 063	13	735	916	412	-
Holztechnik.....	1 227	60	358	393	476	-
Textiltechnik und Bekleidung.....	21	20	14	5	2	-
Chemie, Physik und Biologie.....	310	153	72	95	109	34
Drucktechnik.....	96	54	4	52	40	-
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1 447	161	511	496	440	-
Körperpflege.....	1 176	1 102	412	357	407	-
Ernährung und Hauswirtschaft.....	7 037	3 647	2 446	2 340	2 221	30
Agrarwirtschaft.....	2 148	582	731	694	723	-
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	13 358	4 801	4 771	4 127	3 696	764
Berufsausbildung Behinderter.....	3 594	1 207	1 180	1 189	1 220	5
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	4 306	1 472	4 306	-	-	-
Berufsfachschule.....	12 123	6 689	4 627	4 957	2 023	516
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	5 270	1 913	1 253	1 774	1 727	516
Wirtschaft und Verwaltung.....	935	659	189	382	364	-
Metalltechnik.....	798	31	163	178	212	245
Elektrotechnik.....	463	29	85	134	107	137
Bautechnik.....	361	6	62	174	125	-
Holztechnik.....	281	20	78	98	105	-
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	64	11	16	17	31	-
Körperpflege.....	143	139	64	55	24	-
Ernährung und Hauswirtschaft.....	661	442	172	217	272	-
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	1 564	576	424	519	487	134
Ausbildung nach BBiG ²	782	770	-	508	274	-
Berufliche Grundbildung.....	372	166	372	-	-	-
Sozialberufe nach Landesrecht.....	2 593	2 127	1 368	1 225	-	-
Assistent nach Landesrecht.....	3 106	1 713	1 634	1 450	22	-

Anmerkungen siehe Seite 136

Noch: Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2007/2008 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachoberschule.....	4 016	2 011	2 658	1 358	—	—
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	2 946	1 593	1 593	1 353	—	—
Sozialwesen	1 129	932	600	529	—	—
Technik.....	742	46	384	358	—	—
Wirtschaft und Verwaltung.....	1 075	615	609	466	—	—
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	1 040	399	1 040	—	—	—
Agrarwirtschaft.....	16	11	16	—	—	—
Ernährung.....	68	40	68	—	—	—
Gestaltungstechnik.....	72	52	72	—	—	—
Sozialwesen	9	7	9	—	—	—
Technik.....	410	44	410	—	—	—
Wirtschaft und Verwaltung.....	465	245	465	—	—	—
Zweijähriger Sonderlehrgang Wirtschaft und Verwaltung.....	30	19	25	5	—	—
Fachschule.....	4 453	3 315	1 816	1 395	1 242	—
Sozialwesen.....	4 045	3 234	1 659	1 238	1 148	—
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	1 987	1 649	881	628	478	—
Heilerziehungspfleger/in.....	1 792	1 350	680	537	575	—
Aufbaulehrgang Heilpädagogik.....	266	235	98	73	95	—
Technik.....	318	41	131	109	78	—
Agrartechnik.....	21	5	9	12	—	—
Bautechnik.....	160	27	83	53	24	—
Elektrotechnik.....	41	—	15	7	19	—
Foto- und Medientechnik.....	12	8	—	12	—	—
Maschinentechnik.....	46	—	11	14	21	—
Mechatronik.....	38	1	13	11	14	—
Wirtschaft.....	90	40	26	48	16	—
Betriebswirtschaft.....	14	—	—	14	—	—
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, Fachrichtung: Rechnungswesen/Controlling.....	76	40	26	34	16	—
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	73 809	31 327	29 939	23 417	17 582	2 871

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

04.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Berufsschule..... i	56 642	56 076	55 345	53 787	53 217
..... w	21 378	21 033	20 559	19 671	19 312
Schulischer Teil der dualen i	51 096	50 650	50 014	48 902	48 911
Berufsausbildung..... w	19 443	19 123	18 798	18 028	17 840
Berufsorientierung i	5 546	5 426	5 331	4 885	4 306
/-vorbereitung..... w	1 935	1 910	1 761	1 643	1 472
Berufsfachschule..... i	12 095	12 710	13 347	13 706	12 123
..... w	6 355	6 581	7 091	7 519	6 689
Ausbildung nach BBiG i	6 959	6 916	6 690	6 196	5 270
oder HwO ¹ w	2 791	2 696	2 609	2 393	1 913
Ausbildung nach BBiG ² i	296	217	584	953	782
..... w	238	216	580	940	770
Berufliche Grundbildung..... i	332	539	483	647	372
..... w	161	261	202	252	166
Sozialberufe nach i	2 020	2 104	2 327	2 600	2 593
Landesrecht..... w	1 755	1 806	1 958	2 142	2 127
Assistentenberufe nach i	2 488	2 934	3 263	3 310	3 106
Landesrecht..... w	1 410	1 602	1 742	1 792	1 713
Fachoberschule..... i	3 783	4 140	4 258	4 123	4 016
..... w	1 868	2 084	2 152	2 075	2 011
Fachschule..... i	3 634	3 766	3 933	3 966	4 453
..... w	2 687	2 787	2 858	2 924	3 315
Sozialwesen..... i	3 319	3 487	3 605	3 610	4 045
..... w	2 656	2 747	2 791	2 854	3 234
Technik..... i	315	259	281	293	318
..... w	31	27	32	36	41
Wirtschaft..... i	–	20	47	63	90
..... w	–	13	35	34	40
Berufliche i	76 154	76 692	76 883	75 582	73 809
Bildungsgänge insgesamt w	32 288	32 485	32 660	32 189	31 327

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

**04.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2006/2007
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule.....	21 333	7 977	4 960	2 412	3 837	3 955	6 169
darunter							
Abschlusszeugnis	13 919	5 952	3 314	1 671	2 315	2 590	4 029
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	2 106	658	389	242	485	392	598
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 872	462	243	122	353	362	792
mit Fachhochschulreife	138	54	49	38	20	31	-
Abgangszeugnis	3 169	798	910	318	635	560	746
Berufsfachschule	5 184	2 982	1 064	786	796	1 093	1 445
darunter							
Abschlusszeugnis	3 425	2 044	704	581	525	720	895
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	133	67	5	3	21	50	54
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	564	398	57	75	52	98	282
mit Fachhochschulreife	111	67	54	-	46	-	11
Abgangszeugnis	943	404	244	127	152	217	203
Fachoberschule.....	2 243	1 076	586	221	417	376	643
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	2 012	984	532	197	386	327	570
Abgangszeugnis	231	92	54	24	31	49	73
Fachschule	1 143	828	241	149	220	179	354
darunter							
Abschlusszeugnis	785	582	162	102	129	117	275
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	314	213	64	47	89	42	72
Abgangszeugnis	44	33	15	-	2	20	7
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt.....	29 903	12 863	6 851	3 568	5 270	5 603	8 611
davon							
Abschlusszeugnis	18 129	8 578	4 180	2 354	2 969	3 427	5 199
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	2 239	725	394	245	506	442	652
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	2 436	860	300	197	405	460	1 074
mit Fachhochschulreife	2 575	1 318	699	282	541	400	653
Abgangszeugnis	4 387	1 327	1 223	469	820	846	1 029
Sonstige.....	137	55	55	21	29	28	4

04.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Fachberufen

Jahr — Fachberuf	Auszubildende ¹ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/ Abgänger ² (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	ins- gesamt	weib- lich
1998.....	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999.....	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000.....	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001.....	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002.....	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003.....	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004.....	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005.....	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006 ³	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	1 784	1 282
2007.....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283
2007 nach Fachberufen							
Altenpfleger/-in.....	962	726	318	280	364	413	333
Diätassistent/-in.....	11	9	–	–	11	16	15
Ergotherapeut/-in.....	103	89	25	34	44	55	43
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in ⁴	56	56	–	22	34	1	1
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in ⁴	94	56	94	–	–	113	80
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in ⁴	1 851	1 405	616	505	730	627	469
Hebamme/Entbindungspfleger.....	17	17	16	–	1	12	12
Logopäd(e)/-in.....	44	43	13	12	19	45	43
Masseur/-in und med. Bademeister/-in...	47	30	14	33	–	21	17
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in..	152	128	55	48	49	49	45
Med.-techn. Radiologieassistent/-in.....	97	84	33	33	31	33	25
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in.....	69	63	24	22	23	21	21
Physiotherapeut/-in.....	594	438	203	195	196	207	151
Rettungsassistent/-in.....	139	28	139	–	–	121	28
Insgesamt	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283

1 einschließlich Umschüler

2 Bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

3 einschließlich Altenpfleger/-in

4 Änderung der Berufsbezeichnung siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

04.17 Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1998/1999 bis 2007/2008 sowie 2007/2008 nach der Ausbildung

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
1998/1999.....	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000.....	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001.....	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002.....	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2002/2003.....	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2003/2004.....	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2004/2005.....	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2005/2006.....	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795
2006/2007.....	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/2008.....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818

2007/2008 nach der Ausbildung

Lehramt für die						
Primarstufe.....	1164	1075	1153	1066	11	9
Sekundarstufe I.....	1744	1447	1647	1377	97	70
Sekundarstufe II/Gymnasium.....	2346	1598	1881	1313	465	285
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen).....	458	261	7	3	451	258
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe.....	388	324	377	313	11	11
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I.....	1009	582	870	508	139	74
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht.....	85	57	4	2	81	55
Amt des Lehrers im allgemeinbildenden Schulunterricht.....	251	220	246	217	5	3
Lehramt des Förderschullehrers.....	425	356	421	353	4	3
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen.....	19	19	19	19	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen...	619	579	616	577	3	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss..	7784	5733	6503	4923	1281	810
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss..	4238	3965	4093	3883	145	82
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss..	478	408	462	396	16	12
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss..	93	82	91	80	2	2
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss.....	337	156	148	78	189	78
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss.....	265	221	212	193	53	28
Sonstige Ausbildung.....	148	88	77	52	71	36

1 hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

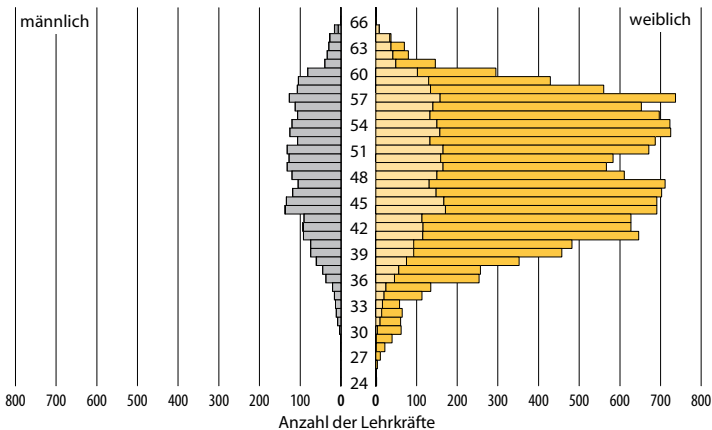
04.18 Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins-gesamt	Schulform						Zweiter Bildungsweg
		Grund-schule	Gesamt-schule	Ober-schule	Gym-nasium	Förder-schule		
		Personen						
		insgesamt						
unter 30 ...	82	50	6	7	14	5	–	
30 bis unter 35 ...	423	207	21	41	105	48	1	
35 bis unter 40 ...	1 750	778	153	136	482	194	7	
40 bis unter 45 ...	3 681	1 419	325	555	934	434	14	
45 bis unter 50 ...	4 044	1 338	432	704	1 116	435	19	
50 bis unter 55 ...	4 153	1 487	376	829	987	452	22	
55 bis unter 60 ...	3 771	1 483	340	724	753	447	24	
60 bis unter 65 ...	892	337	98	147	188	114	8	
65 und älter.....	31	6	8	3	9	5	–	
Insgesamt	18 827	7 105	1 759	3 146	4 588	2 134	95	
		weiblich						
unter 30 ...	80	50	6	5	14	5	–	
30 bis unter 35 ...	359	194	16	31	73	44	1	
35 bis unter 40 ...	1 455	720	108	113	339	169	6	
40 bis unter 45 ...	3 073	1 313	250	450	664	389	7	
45 bis unter 50 ...	3 283	1 213	331	562	804	358	15	
50 bis unter 55 ...	3 389	1 361	281	646	682	400	19	
55 bis unter 60 ...	3 076	1 348	246	551	526	386	19	
60 bis unter 65 ...	628	286	56	97	98	86	5	
65 und älter.....	10	3	2	–	2	3	–	
Insgesamt	15 353	6 488	1 296	2 455	3 202	1 840	72	

1 hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008



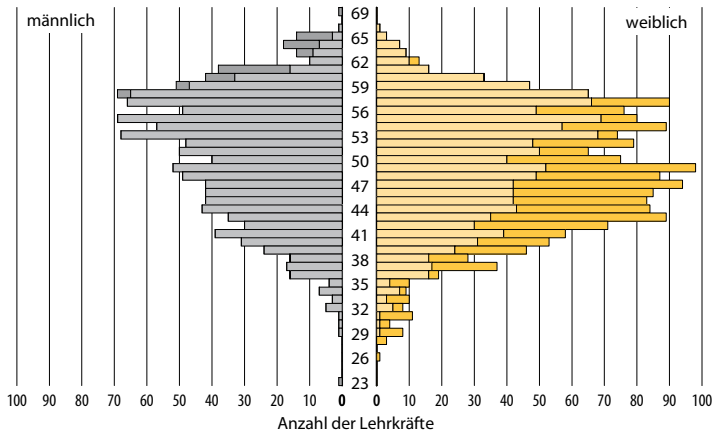
04.19 Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2007/2008 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins-gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
unter 30 ...	14	12	7	6	7	6
30 bis unter 35 ...	59	42	31	20	28	22
35 bis unter 40 ...	217	140	173	111	44	29
40 bis unter 45 ...	533	355	471	315	62	40
45 bis unter 50 ...	674	447	616	414	58	33
50 bis unter 55 ...	645	382	590	355	55	27
55 bis unter 60 ...	662	358	597	322	65	36
60 bis unter 65 ...	200	78	183	70	17	8
65 und älter	20	4	16	4	4	-
Insgesamt	3 024	1 818	2 684	1 617	340	201

1 hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Alterstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2007/2008



**04.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2004 bis 2007
für Lehrämter an Schulen**

Lehramt	2004			2005			2006			2007		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	51	2	49	48	2	46	15	-	15	-	-	-
Sekundarstufe I	3	1	2	3	-	3	2	-	2	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe I / Primarstufe	9	-	9	17	1	16	1	-	1	-	-	-
Sekundarstufe II	4	-	4	2	1	1	2	1	1	-	-	-
darunter berufliche Fachrichtungen .	2	-	2	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	15	7	8	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	19	5	14	40	7	33	117	10	107	238	27	211
Gymnasium	146	54	92	211	65	146	261	67	194	210	55	155
Berufliche Schulen	40	15	25	51	20	31	36	14	22	21	4	17
Sonderpädagogik	-	-	-	7	3	4	13	2	11	29	2	27
Insgesamt	287	84	203	382	100	282	447	94	353	498	88	410
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	85	7	78	44	2	42	29	1	28	-	-	-
Sekundarstufe I	2	-	2	3	-	3	3	-	3	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe I / Primarstufe	1	-	1	2	-	2	8	-	8	-	-	-
Sekundarstufe II	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-
darunter berufliche Fachrichtungen .	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Stufenübergreifend												
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	13	2	11	6	2	4	15	4	11	41	4	37
Gymnasium	54	20	34	109	40	69	97	32	65	106	30	76
Berufliche Schulen	20	9	11	18	6	12	9	4	5	4	1	3
Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	3	1	2	8	2	6
Insgesamt	177	38	139	182	50	132	166	43	123	159	37	122

04.21 Auszubildende 1998 bis 2007 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	Hauswirt- schaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
insgesamt							
1998.....	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999.....	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000.....	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001.....	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002.....	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
2003.....	52 285	29 289	15 781	2 503	620	2 492	1 600
2004.....	51 887	29 562	15 010	2 680	624	2 421	1 590
2005.....	51 317	29 861	14 155	2 743	661	2 298	1 599
2006.....	50 500	29 465	13 826	2 772	643	2 219	1 575
2007.....	49 570	29 532	12 893	2 966	607	2 070	1 502
weiblich							
1998.....	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999.....	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000.....	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001.....	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002.....	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970
2003.....	19 819	12 061	3 148	754	564	2 364	928
2004.....	19 560	11 942	3 108	765	552	2 278	915
2005.....	19 285	11 884	2 982	769	583	2 149	918
2006.....	18 625	11 442	2 903	756	568	2 050	906
2007.....	18 070	11 219	2 662	823	552	1 928	886

→ Jahrbuch Berlin: 04.29

04.22 Auszubildende am 31.12.2007 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende			Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	Ausländer	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel.....	29 532	11 219	83	10 552	9 445	8 555	980
Industrie- und Handelskammer							
Potsdam.....	12 733	4 909	55	4 612	4 164	3 571	386
Cottbus.....	8 667	3 159	16	2 998	2 652	2 647	370
Frankfurt (Oder).....	8 132	3 151	12	2 942	2 629	2 337	224
Handwerk.....	12 893	2 662	48	4 006	3 766	3 877	1 244
Handwerkskammer							
Potsdam.....	5 844	1 269	30	1 803	1 731	1 718	592
Cottbus.....	3 064	652	7	959	845	959	301
Frankfurt (Oder).....	3 985	741	11	1 244	1 190	1 200	351
Landwirtschaft.....	2 966	823	-	918	916	1 132	-
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	2 966	823	-	918	916	1 132	-
Hauswirtschaft.....	607	552	-	191	191	225	-
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	607	552	-	191	191	225	-
Öffentlicher Dienst.....	1 502	886	-	458	496	548	-
davon							
Bundesbehörden.....	323	191	-	97	102	124	-
Landesbehörden.....	1 179	695	-	361	394	424	-
Freie Berufe.....	2 070	1 928	13	755	645	670	-
davon							
Landesärztekammer.....	608	592	9	224	199	185	-
Landesapothekerkammer.....	120	111	-	36	41	43	-
Ländernotarkasse.....	21	16	-	7	7	7	-
Rechtsanwaltskammer.....	368	345	2	116	118	134	-
Steuerberaterkammer.....	328	251	1	122	87	119	-
Landestierärztekammer.....	164	155	-	74	50	40	-
Landeszahnärztekammer.....	461	458	1	176	143	142	-
Insgesamt	49 570	18 070	144	16 880	15 459	15 007	2 224

**04.23 Auszubildende am 31.12.2007
und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
im Jahr 2007 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge im Jahr 2007	
		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	3 325	1 180	1 109	428
01	Landwirtschaftliche Berufe	793	70	249	30
02	Tierwirtschaftliche Berufe	678	426	238	167
05	Gartenbauberufe	1 652	669	553	226
06	Forst- und Jagdberufe	202	15	69	5
II	Bergleute, Mineralgewinner	105	12	42	7
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	105	12	42	7
III	Fertigungsberufe	23 434	2 366	8 754	916
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	31	3	14	1
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	47	1	19	1
12	Keramiker/Keramikerinnen	31	7	8	2
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	74	17	35	9
14	Chemieberufe	208	31	57	9
15	Kunststoffberufe	181	7	63	3
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	81	4	30	2
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	376	153	147	68
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung	76	5	29	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	12	-	5	-
20	Gießereiberufe	35	1	11	1
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	271	4	105	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	16	-	5	-
24	Metallverbindungsberufe	8	-	-	-
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 506	7	558	4
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	715	4	223	2
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 708	71	638	24
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 353	64	1 060	24
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	139	5	48	1
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	417	219	141	79
31	Elektroberufe	2 792	94	897	29
32	Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a. n. g.	349	4	124	2
34	Berufe in der Textilherstellung	-	-	1	1
35	Berufe in der Textilverarbeitung	36	29	18	13
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	68	28	30	14
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung ...	481	111	168	41
40	Fleischer/Fleischerinnen	271	14	100	4
41	Köche/Köchinnen	3 436	1 025	1 331	386
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	13	1	4	-
43	Übrige Ernährungsberufe	159	58	51	21
44	Hochbauberufe	803	2	358	-
46	Tiefbauberufe	571	4	276	-
48	Ausbauberufe	871	10	395	2
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	146	40	50	12

Noch: Auszubildende am 31.12.2007
und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
im Jahr 2007 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge im Jahr 2007	
		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	von Frauen
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung.....	1 639	76	573	35
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe	1 665	198	675	73
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen.....	424	52	270	38
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g....	425	17	237	14
IV	Technische Berufe.....	510	238	160	78
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	185	45	59	16
63	Technische Sonderfachkräfte	247	145	66	42
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	78	48	35	20
V	Dienstleistungsberufe	22 196	14 274	9 133	5 815
66	Verkaufspersonal	1 716	1 230	852	586
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	3 804	1 945	1 640	867
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	160	125	54	39
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute.....	733	416	271	148
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 145	698	486	280
71	Berufe des Landverkehrs	261	12	153	8
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	19	-	11	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs.....	31	1	15	1
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	879	73	372	34
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung.....	328	251	128	99
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen .	471	51	178	17
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	5 759	4 167	2 048	1 484
79	Dienst-, Wachberufe	140	35	60	17
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	53	7	20	3
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	63	49	23	19
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe.....	274	93	108	42
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 233	1 205	477	467
87	Lehrer/Lehrerinnen.....	33	16	33	16
90	Berufe in der Körperpflege.....	1 087	1 011	454	428
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 073	2 272	1 439	1 060
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	611	555	192	178
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	323	62	119	22
	Insgesamt	49 570	18 070	19 198	7 244

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

04.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule		Studie- rende	Davon					
			Deutsche			Ausländer		
			ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
				Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten.....	i	29 093	24 711	3 941	5 894	4 382	1 087	1 311
	w	16 032	13 515	2 296	3 365	2 517	675	807
Universität Potsdam	i	18 898	16 980	2 349	3 473	1 918	512	638
	w	11 033	9 826	1 490	2 140	1 207	369	451
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	5 124	3 617	747	1 158	1 507	348	450
	w	3 213	2 248	464	706	965	218	281
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	i	5 071	4 114	845	1 263	957	227	223
	w	1 786	1 441	342	519	345	88	75
Kunsthochschulen	i	524	465	57	111	59	8	14
	w	240	207	23	54	33	5	10
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg.....	i	524	465	57	111	59	8	14
	w	240	207	23	54	33	5	10
Fachhochschulen (ohne Verwal- tungsfachhochschulen).....	i	13 866	12 920	2 542	3 571	946	301	342
	w	5 548	5 190	1 045	1 424	358	133	139
FH Brandenburg.....	i	2 620	2 376	465	683	244	65	75
	w	641	572	124	180	69	27	31
FH Eberswalde	i	1 621	1 553	310	482	68	25	28
	w	762	727	157	238	35	16	17
FH Lausitz Standort Cottbus	i	1 009	969	172	220	40	21	22
	w	516	497	105	126	19	11	11
FH Lausitz Standort Senftenberg.....	i	2 372	2 185	464	609	187	59	65
	w	730	694	168	205	36	9	10
FH Potsdam	i	2 658	2 423	352	542	235	75	66
	w	1 475	1 360	197	302	115	41	28
Technische FH Wildau	i	3 350	3 183	711	935	167	55	84
	w	1 310	1 229	261	327	81	28	40
Theologisches Seminar Elstal.....	i	88	85	14	29	3	-	-
	w	30	29	2	8	1	-	-
University of Management and Communication Potsdam.....	i	148	146	54	71	2	1	2
	w	84	82	31	38	2	1	2
Verwaltungsfachhochschulen.....	i	549	548	143	160	1	1	1
	w	281	281	53	65	-	-	-
FH der Polizei in Oranienburg	i	153	152	91	95	1	1	1
	w	44	44	22	23	-	-	-
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	396	396	52	65	-	-	-
	w	237	237	31	42	-	-	-
Insgesamt	i	44 032	38 644	6 683	9 736	5 388	1 397	1 668
	w	22 101	19 193	3 417	4 908	2 908	813	956

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

04.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

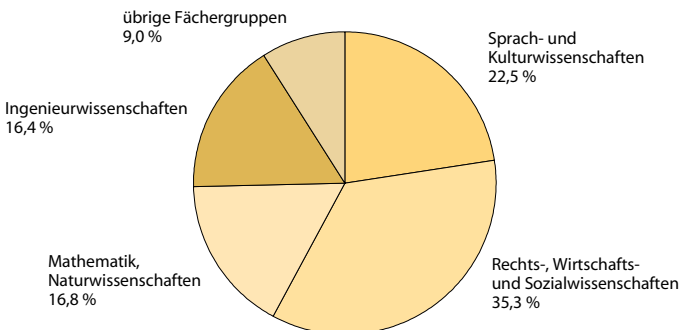
Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Davon					
		Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester			
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 930	8 606	1 114	1 851	1 324	362	455
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 596	1 992	246	520	604	152	193
Evangelische Theologie, -Religionslehre ...	88	85	14	29	3	-	-
Philosophie	466	434	94	160	32	12	14
Geschichte	931	891	87	127	40	13	17
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	254	235	43	70	19	6	8
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	499	424	38	57	75	32	35
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	93	91	11	14	2	-	-
Germanistik	1 605	1 404	124	183	201	65	70
Anglistik, Amerikanistik	1 120	1 038	150	206	82	18	24
Romanistik	607	517	45	76	90	29	40
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	263	175	30	53	88	19	22
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	202	182	36	60	20	5	8
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	190	175	44	69	15	4	8
Psychologie	630	590	105	134	40	6	13
Erziehungswissenschaften	386	373	47	93	13	1	3
Sport, Sportwissenschaft	913	904	105	142	9	2	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 553	13 541	2 732	3 676	2 012	527	655
Politikwissenschaften	1 081	960	78	141	121	35	41
Sozialwissenschaften	375	337	30	44	38	17	20
Sozialwesen	1 145	1 105	180	244	40	7	10
Rechtswissenschaft	3 426	2 636	609	779	790	181	249
Verwaltungswissenschaft	1 416	1 350	241	308	66	13	20
Wirtschaftswissenschaften	6 305	5 529	1 279	1 727	776	236	267
Wirtschaftsingenieurwesen	1 805	1 624	315	433	181	38	48
Mathematik, Naturwissenschaften	7 384	6 636	1 040	1 621	748	146	196
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	25	4	-	2	21	9	11
Mathematik	586	526	90	165	60	13	19
Informatik	3 172	2 830	440	711	342	79	103
Physik, Astronomie	611	531	84	141	80	10	11
Chemie	753	653	92	183	100	9	17
Biologie	1 036	965	187	223	71	11	16
Geowissenschaften (ohne Geographie)	310	274	43	58	36	9	12
Geographie	891	853	104	138	38	6	7
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	67	66	22	24	1	-	-
Gesundheitswissenschaften allgemein	67	66	22	24	1	-	-

Noch: Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Davon					
		Deutsche				Ausländer	
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 213	1 145	200	345	68	21	28
Landespflege, Umweltgestaltung	385	361	41	109	24	5	10
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	140	136	53	72	4	3	4
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	442	421	77	115	21	10	10
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	246	227	29	49	19	3	4
Ingenieurwissenschaften	7 219	6 159	1 253	1 756	1 060	293	282
Ingenieurwesen allgemein	937	800	160	244	137	20	19
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 117	1 947	522	643	170	55	60
Elektrotechnik	749	629	102	150	120	29	39
Verkehrstechnik, Nautik	154	145	41	65	9	6	7
Architektur, Innenarchitektur	1 216	1 028	149	253	188	76	51
Raumplanung	1 180	824	170	245	356	74	77
Bauingenieurwesen	866	786	109	156	80	33	29
Kunst, Kunstwissenschaft	1 733	1 587	217	321	146	27	29
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	352	342	67	86	10	1	3
Gestaltung	575	509	57	84	66	17	14
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	484	430	57	98	54	8	11
Musik, Musikwissenschaft	322	306	36	53	16	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	20	-	-	-	20	19	20
Deutschkurs	20	-	-	-	20	19	20
Insgesamt	44 032	38 644	6 683	9 736	5 388	1 397	1 668

→ Jahrbuch Berlin: 04.32

Studierende im Wintersemester 2007/2008 nach Fächergruppen



04.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 2001/2002 bis 2007/2008 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Studierende insgesamt					
2001/2002.....	34 654	22 721	620	10 891	422
2002/2003.....	37 500	25 086	641	11 293	480
2003/2004.....	39 614	26 302	704	11 942	666
2004/2005.....	41 036	27 180	709	12 426	721
2005/2006.....	41 688	27 441	697	12 912	638
2006/2007.....	42 331	27 601	648	13 393	689
2007/2008.....	44 032	29 093	524	13 866	549
darunter weiblich					
2001/2002.....	17 353	12 286	281	4 619	167
2002/2003.....	18 960	13 672	302	4 771	215
2003/2004.....	19 678	14 150	304	4 903	321
2004/2005.....	20 313	14 637	309	5 009	358
2005/2006.....	20 720	14 953	300	5 145	322
2006/2007.....	21 096	15 093	273	5 366	364
2007/2008.....	22 101	16 032	240	5 548	281
Ausländer insgesamt					
2001/2002.....	4 294	3 888	43	361	2
2002/2003.....	4 736	4 266	47	421	2
2003/2004.....	5 225	4 603	51	569	2
2004/2005.....	5 267	4 547	65	654	1
2005/2006.....	5 388	4 513	68	806	1
2006/2007.....	5 369	4 349	80	939	1
2007/2008.....	5 388	4 382	59	946	1
darunter weiblich					
2001/2002.....	2 233	2 078	25	130	–
2002/2003.....	2 487	2 293	25	169	–
2003/2004.....	2 776	2 538	28	210	–
2004/2005.....	2 776	2 499	35	241	1
2005/2006.....	2 890	2 572	33	284	1
2006/2007.....	2 852	2 484	37	330	1
2007/2008.....	2 908	2 517	33	358	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
2001/2002.....	7 203	4 734	45	2 311	113
2002/2003.....	6 898	4 551	39	2 123	185
2003/2004.....	7 374	4 585	119	2 432	238
2004/2005.....	7 040	4 387	52	2 413	188
2005/2006.....	6 840	4 084	49	2 604	103
2006/2007.....	6 983	4 043	61	2 680	199
2007/2008.....	8 080	5 028	65	2 843	144
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2001/2002.....	9 152	6 047	145	2 834	126
2002/2003.....	9 208	6 130	157	2 703	218
2003/2004.....	9 576	6 022	166	3 074	314
2004/2005.....	9 439	5 834	182	3 200	223
2005/2006.....	9 067	5 391	166	3 364	146
2006/2007.....	9 481	5 365	154	3 690	272
2007/2008.....	11 404	7 205	125	3 913	161

¹ ohne Verwaltungsfachhochschulen

04.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2001 bis 2007 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon					
		Diplom ¹	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss ²	Lehramt ³	Fachhochschulabschluss ⁴	Zertifikat
Bestandene Prüfungen insgesamt							
2001.....	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
2002.....	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
2003.....	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
2004.....	4 307	1 587	226	528	367	1 579	20
2005.....	4 800	1 531	316	868	312	1 765	8
2006.....	5 543	1 639	284	1 245	413	1 905	57
2007.....	5 622	1 708	323	1 329	368	1 888	6
darunter von Frauen							
2001.....	1 800	545	61	36	402	745	11
2002.....	1 681	611	73	60	226	710	1
2003.....	2 085	691	57	158	432	742	5
2004.....	2 241	900	65	251	284	736	5
2005.....	2 508	831	112	460	241	857	7
2006.....	2 866	875	101	630	342	896	22
2007.....	2 890	933	141	617	297	898	4
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
2001.....	211	115	20	49	4	15	8
2002.....	247	107	39	85	-	12	4
2003.....	317	175	31	88	2	17	4
2004.....	408	186	51	154	-	16	1
2005.....	533	162	71	283	1	16	-
2006.....	736	168	82	424	2	25	35
2007.....	709	214	82	360	8	44	1
darunter von ausländischen Frauen							
2001.....	115	66	8	24	4	8	5
2002.....	120	62	19	38	-	-	1
2003.....	162	98	11	40	2	9	2
2004.....	229	126	18	78	-	6	1
2005.....	298	100	26	164	-	8	-
2006.....	389	108	30	224	2	11	14
2007.....	394	134	36	184	8	31	1
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
2001.....	2 495	993	-	23	90	1 389	-
2002.....	2 668	1 074	-	56	95	1 443	-
2003.....	3 101	1 225	-	222	126	1 528	-
2004.....	3 627	1 536	-	356	197	1 538	-
2005.....	3 916	1 480	-	548	161	1 727	-
2006.....	4 535	1 587	-	844	220	1 884	-
2007.....	4 722	1 605	-	1 026	232	1 859	-
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
2001.....	825	29	208	45	406	109	28
2002.....	594	29	200	79	186	94	6
2003.....	795	51	194	91	375	69	15
2004.....	680	51	226	172	170	41	20
2005.....	884	51	316	320	151	38	8
2006.....	1 008	52	284	401	193	21	57
2007.....	900	103	323	303	136	29	6

1 Diplom (U), Diplom (KH), Magister und
1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2 einschließlich LA Bachelor

3 einschließlich Ergänzungs- und
Erweiterungsprüfungen, einschl. LA
Master

4 Diplom (FH) und Staatliche
Laufbahnprüfung (VerwFH)

04.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2007 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienganges

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon					
		Diplom ¹	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss ²	Lehr- amt ³	Fach- hochschul- abschluss ⁴	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	i 912	282	50	310	211	58	1
w 700	217	33	222	188	39	1	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	i 411	82	25	277	1	26	-
w 311	67	17	209	1	17	-	
Evangelische Theologie, Evangelische Religionslehre	i 18	-	-	18	-	-	-
w 4	-	-	4	-	-	-	
Philosophie	i 5	3	2	-	-	-	-
w 2	1	1	-	-	-	-	
Geschichte	i 40	17	1	-	22	-	-
w 22	7	-	-	15	-	-	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik.....	i 47	10	4	1	-	32	-
w 30	6	2	-	-	22	-	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	i 40	35	5	-	-	-	-
w 33	29	4	-	-	-	-	
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	i 5	-	1	-	4	-	-
w 5	-	1	-	4	-	-	
Germanistik.....	i 85	31	1	-	52	-	1
w 69	21	1	-	46	-	1	
Anglistik, Amerikanistik.....	i 70	21	-	-	49	-	-
w 64	18	-	-	46	-	-	
Romanistik	i 29	8	-	-	21	-	-
w 27	8	-	-	19	-	-	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik.....	i 13	3	-	1	9	-	-
w 10	2	-	1	7	-	-	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	i 11	9	2	-	-	-	-
w 10	8	2	-	-	-	-	
Kulturwissenschaften im engeren Sinn....	i 13	-	-	13	-	-	-
w 8	-	-	8	-	-	-	
Psychologie	i 55	49	6	-	-	-	-
w 40	36	4	-	-	-	-	
Erziehungswissenschaften.....	i 17	14	3	-	-	-	-
w 15	14	1	-	-	-	-	
Sonderpädagogik	i 53	-	-	-	53	-	-
w 50	-	-	-	50	-	-	
Sport.....	i 94	43	2	-	49	-	-
w 53	19	1	-	33	-	-	
Sport, Sportwissenschaft	i 94	43	2	-	49	-	-
w 53	19	1	-	33	-	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	i 2 283	840	80	251	6	1 106	-
w 1 303	478	35	143	3	644	-	
Politikwissenschaften.....	i 103	86	4	7	6	-	-
w 51	42	1	5	3	-	-	
Sozialwissenschaften.....	i 31	31	-	-	-	-	-
w 25	25	-	-	-	-	-	
Sozialwesen	i 202	-	-	21	-	181	-
w 168	-	-	17	-	151	-	
Rechtswissenschaft	i 478	342	32	104	-	-	-
w 304	230	16	58	-	-	-	

Anmerkungen siehe Seite 155

Noch: Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2007
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienganges

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon						Zertifikat
		Diplom ¹	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss ²	Lehr- amt ³	Fach- hochschul- abschluss ⁴		
Verwaltungswissenschaft	i 367	41	5	38	-	283	-	
..... w	198	22	3	21	-	152	-	
Wirtschaftswissenschaften	i 926	297	31	78	-	520	-	
..... w	516	146	13	42	-	315	-	
Wirtschaftsingenieurwesen	i 176	43	8	3	-	122	-	
..... w	41	13	2	-	-	26	-	
Mathematik, Naturwissenschaften	i 857	223	141	275	58	155	5	
..... w	254	71	54	57	37	32	3	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	i 7	-	1	6	-	-	-	
..... w	2	-	-	2	-	-	-	
Mathematik	i 38	14	11	-	13	-	-	
..... w	17	5	3	-	9	-	-	
Informatik	i 456	73	14	205	4	155	5	
..... w	59	6	2	14	2	32	3	
Physik, Astronomie	i 67	21	43	1	2	-	-	
..... w	16	3	12	-	1	-	-	
Chemie	i 83	44	31	-	8	-	-	
..... w	43	22	16	-	5	-	-	
Biologie	i 112	28	25	43	16	-	-	
..... w	72	16	15	33	8	-	-	
Geowissenschaften (ohne Geographie) ...	i 14	7	7	-	-	-	-	
..... w	5	2	3	-	-	-	-	
Geographie	i 80	36	9	20	15	-	-	
..... w	40	17	3	8	12	-	-	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	i 11	-	-	11	-	-	-	
..... w	6	-	-	6	-	-	-	
Gesundheitswissenschaften allgemein	i 11	-	-	11	-	-	-	
..... w	6	-	-	6	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i 218	25	11	87	-	95	-	
..... w	123	24	7	49	-	43	-	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	i 17	-	-	17	-	-	-	
..... w	12	-	-	12	-	-	-	
Landespflege, Umweltgestaltung	i 86	-	-	32	-	54	-	
..... w	60	-	-	24	-	36	-	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i 79	-	-	38	-	41	-	
..... w	20	-	-	13	-	7	-	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	i 36	25	11	-	-	-	-	
..... w	31	24	7	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften	i 976	168	39	388	9	372	-	
..... w	287	63	11	136	7	70	-	
Ingenieurwesen allgemein	i 74	-	-	17	9	48	-	
..... w	16	-	-	5	7	4	-	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i 213	16	8	30	-	159	-	
..... w	38	3	2	13	-	20	-	
Elektrotechnik	i 124	8	1	82	-	33	-	
..... w	22	1	-	19	-	2	-	

Anmerkungen siehe Seite 155

Noch: Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2007
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienganges

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	Davon						
		Diplom ¹	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss ²	Lehr- amt ³	Fach- hochschul- abschluss ⁴	Zertifikat	
Verkehrstechnik, Nautik	i	20	-	-	20	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	i	248	77	3	98	-	70	-
	w	114	36	2	42	-	34	-
Raumplanung	i	50	25	-	25	-	-	-
	w	27	11	-	16	-	-	-
Bauingenieurwesen	i	109	26	5	16	-	62	-
	w	18	5	-	3	-	10	-
Umweltwissenschaften	i	138	16	22	100	-	-	-
	w	51	7	7	37	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	i	271	127	-	7	35	102	-
	w	164	61	-	4	29	70	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	32	-	-	-	21	11	-
	w	29	-	-	-	19	10	-
Gestaltung	i	80	-	-	7	-	73	-
	w	50	-	-	4	-	46	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	i	117	117	-	-	-	-	-
	w	53	53	-	-	-	-	-
Musik, Musikwissenschaft	i	42	10	-	-	14	18	-
	w	32	8	-	-	10	14	-
Insgesamt	i	5 622	1 708	323	1 329	368	1 888	6
	w	2 890	933	141	617	297	898	4

1 Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung
Rechtswissenschaft

2 einschließlich LA Bachelor

3 einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen,
einschl. LA Master

4 Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

04.29 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2007 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal ins- gesamt	Davon								Verwal- tungs-, techni- sches und sonstiges Personal	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal									
		zu- sammen	davon						nebenberuflich		
			hauptberuflich						Lehr- beauf- tragte ¹		wiss. Hilfs- kräfte ²
Profes- soren	Dozen- ten und Assis- tenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben								
Universitäten.....	i	6 315	4 727	413	29	1 553	121	641	1 970	1 588	
	w	3 073	1 988	78	7	607	72	247	977	1 085	
Universität Potsdam	i	3 671	2 847	233	22	931	99	443	1 119	824	
	w	1 883	1 312	51	5	397	62	182	615	571	
Europa-Universität Viadrina	i	827	607	58	3	143	6	157	240	220	
Frankfurt (Oder)	w	464	293	9	-	71	3	60	150	171	
Brandenburgische Technische	i	1 817	1 273	122	4	479	16	41	611	544	
Universität Cottbus.....	w	726	383	18	2	139	7	5	212	343	
Kunsthochschulen	i	288	194	40	1	27	3	82	41	94	
	w	121	62	9	1	11	2	16	23	59	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	i	288	194	40	1	27	3	82	41	94	
	w	121	62	9	1	11	2	16	23	59	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	2 110	1 523	383	-	207	74	470	389	587	
	w	792	445	66	-	82	23	114	160	347	
FH Brandenburg	i	291	200	53	-	27	15	76	29	91	
	w	97	48	5	-	14	3	19	7	49	
FH Eberswalde	i	293	185	51	-	23	7	42	62	108	
	w	133	61	7	-	9	4	7	34	72	
FH Lausitz	i	234	203	45	-	17	8	97	36	31	
Standort Cottbus	w	86	68	6	-	8	3	34	17	18	
Standort Senftenberg	i	382	254	60	-	32	22	47	93	128	
	w	147	67	7	-	8	6	6	40	80	
FH Potsdam	i	405	303	92	-	47	10	92	62	102	
	w	179	116	28	-	20	6	29	33	63	
Technische FH Wildau	i	449	336	66	-	53	12	98	107	113	
	w	137	78	12	-	18	1	18	29	59	
Theologisches Seminar Elstal.....	i	21	15	9	-	1	-	5	-	6	
	w	5	1	1	-	-	-	-	-	4	
University of Management and Communication Potsdam ..	i	35	27	7	-	7	-	13	-	8	
	w	8	6	-	-	5	-	1	-	2	
Verwaltungsfachhochschulen	i	213	44	6	-	-	29	9	-	169	
	w	75	17	2	-	-	10	5	-	58	
FH der Polizei in Oranienburg ³ ..	i	190	33	6	-	-	18	9	-	157	
	w	60	11	2	-	-	4	5	-	49	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	23	11	-	-	-	11	-	-	12	
	w	15	6	-	-	-	6	-	-	9	
Insgesamt	i	8 926	6 488	842	30	1 787	227	1 202	2 400	2 438	
	w	4 061	2 512	155	8	700	107	382	1 160	1 549	

1 einschließlich Honorarprofessoren

2 einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren

3 einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

04.30 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1998 bis 2007¹

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1998.....	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999.....	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000.....	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001.....	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002.....	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003.....	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004.....	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005.....	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006.....	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007.....	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

² bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.31 Öffentliche Bibliotheken 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben-				
1998.....	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999.....	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000.....	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001.....	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002.....	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003.....	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004.....	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005.....	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006.....	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007.....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742

2007 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel.....	1	–	106 254	8 217	171 079	496 601
Cottbus.....	1	–	248 600	8 755	156 656	581 851
Frankfurt (Oder).....	1	–	159 430	5 733	132 789	860 883
Potsdam.....	1	–	662 635	13 413	300 042	808 502
Barnim.....	6	6	238 726	12 317	206 199	631 912
Dahme-Spreewald.....	8	3	234 423	10 562	129 608	387 947
Elbe-Elster.....	13	2	262 569	13 251	126 132	536 368
Havelland.....	7	11	217 634	8 899	101 342	289 558
Märkisch-Oderland.....	14	10	341 146	16 906	157 674	448 392
Oberhavel.....	12	6	286 835	16 484	159 501	584 040
Oberspreewald-Lausitz.....	9	3	210 949	7 902	114 125	405 929
Oder-Spree.....	12	8	331 485	15 611	224 944	746 140
Ostprignitz-Ruppin.....	9	7	216 970	7 606	100 579	290 956
Potsdam-Mittelmark.....	14	17	349 454	15 765	185 058	641 672
Prignitz.....	6	1	115 143	4 428	72 349	189 491
Spree-Neiße.....	8	3	184 906	10 111	133 705	346 383
Teltow-Fläming.....	10	2	269 668	20 569	226 395	711 385
Uckermark.....	9	3	254 993	5 812	95 586	349 732

¹ Vorbemerkungen beachten unter „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

04.32 Filmleinwände¹ 2002 bis 2007

Jahr ²	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher Millionen	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ³		
2002.....	149	26 460	178	10,2	4,0	1,5
2003.....	147	26 415	180	10,3	3,7	1,5
2004.....	151	26 842	178	10,5	3,7	1,5
2005.....	155	27 568	178	10,8	2,8	1,1
2006.....	151	27 106	180	10,6	2,9	1,1
2007.....	152	26 751	176	10,5	2,6	1,0

1 einschließlich Wanderkinos

2 Stichtag: 31.12.

3 am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.33 Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2002 bis 2007 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände.....	2002	142	62	50	13	17
	2003	141	61	49	12	19
	2004	143	61	50	13	19
	2005	147	62	54	13	18
	2006	147	66	49	13	19
	2007	147	67	48	13	19
Sitzplätze	2002	25 920	10 523	9 377	2 607	3 413
	2003	26 025	10 635	8 808	2 559	4 023
	2004	26 132	10 766	8 733	2 609	4 024
	2005	26 748	10 433	9 413	2 609	4 293
	2006	26 371	10 882	8 042	2 609	4 838
	2007	26 591	10 987	8 157	2 609	4 838

1 ohne Wanderkinos

Quelle: Filmförderungsanstalt

04.34 Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2006/2007 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	53	9	34	10	-	-
Ballett	26	-	16	10	-	-
Operette	25	-	21	-	-	4
Musical	53	-	15	-	14	24
Schauspiel	645	18	135	244	116	132
Kinder-/Jugendstück	463	43	149	137	69	65
Konzert	70	35	30	-	-	5
Sonstige Veranstaltungen	348	58	175	23	35	57
Insgesamt	1 683	163	575	424	234	287

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

04.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 2001/2002 bis 2006/2007 sowie 2006/2007 nach Gemeinden

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2001/2002.....	25	5 315	1 579	619	395 809	231	55 129
2002/2003.....	26	5 566	1 593	522	400 037	228	60 788
2003/2004.....	28	6 753	1 505	559	385 723	•	53 446
2004/2005.....	27	6 505	1 525	588	382 349	•	51 923
2005/2006.....	29	6 106	1 646	588	390 657	•	69 684
2006/2007.....	32	7 301	1 683	574	396 292	•	88 508
2006/2007 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel ..	5	784	163	103	39 309	26	32 827
Cottbus.....	8	1 378	575	32	97 796	92	14 399
Potsdam	6	1 240	424	16	80 114	102	18 086
Schwedt/Oder.....	9	3 029	234	413	135 550	•	8 963
Senftenberg	4	870	287	10	43 523	95	14 233
Nachrichtlich:							
Kammeroper Schloss Rheinsberg	•	1 544	–	26	10 346	–	–

1 dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2 Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: bis 2003/2004: Deutscher Städtetag,
seit 2004/2005: Deutscher Bühnenverein

→ Jahrbuch Berlin: 04.47

04.36 Musikschulen in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2001/2002.....	28	4 948	61 213	479 740
2002/2003.....	28	4 728	57 894	430 677
2003/2004.....	27	4 499	55 791	457 523
2004/2005.....	27	4 364	52 045	422 210
2005/2006.....	27	3 846	54 963	405 012
2006/2007.....	25	4 467	57 663	369 251

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

04.37 Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ² ins- gesamt	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2001/2002.....	38 417	7 617	19 726	11 074
2002/2003.....	39 564	8 229	19 831	11 504
2003/2004.....	37 391	7 972	19 007	10 412
2004/2005.....	37 699	7 591	20 144	9 964
2005/2006.....	39 600	8 060	21 074	10 466
2006/2007.....	43 083	8 188	24 410	10 485

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch

04.38 Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	Darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
2001/2002.....	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699
2002/2003.....	29 560	7 738	5 887	8 335	4 285
2003/2004.....	28 407	7 302	6 112	7 529	4 244
2004/2005.....	28 365	7 280	6 527	6 950	4 489
2005/2006.....	29 528	7 321	6 964	6 776	4 904
2006/2007.....	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

04.39 Museen 1997 bis 2006 sowie 2006 nach Art und Trägerschaft

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹	darunter mit Besucherzahlenangaben		
1997.....	198	170	2 807 977	464
1998.....	205	176	2 914 099	447
1999.....	233	184	2 893 751	450
2000.....	322	267	3 475 579	523
2001.....	336	277	3 602 960	515
2002.....	344	265	3 315 507	535
2003.....	347	265	3 591 698	501
2004.....	347	263	3 472 396	511
2005.....	348	263	3 545 508	528
2006.....	350	258	3 281 393	471

2006 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	182	130	549 792	256
Kunstmuseen	24	19	392 700	50
Schloss- und Burgmuseen	24	22	958 682	16
Naturkundliche Museen	12	7	24 477	25
Naturwissenschaftliche und technische Museen	46	31	297 421	54
Historische und archäologische Museen ...	24	17	761 837	18
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	2	80 084	6
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	29	203 421	46
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	1	1	12 979	–

2006 nach Trägerschaft²

Öffentliche Träger	193	151	2 584 990	311
Private Träger	150	101	609 610	151
Mischform	7	6	86 793	9

1 angeschriebene Museen

Quelle: Institut für Museumskunde

2 angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

04.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 1998 bis 2008 sowie 2008 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1998.....	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000.....	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001.....	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002.....	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003.....	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004.....	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005.....	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006.....	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007.....	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008.....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
Ausgewählte Sportarten 2008							
Aerobic.....	92	3 050	2 993	327	315	2 723	2 678
Badminton.....	125	3 286	1 413	1 119	583	2 167	830
Basketball.....	55	2 265	443	1 472	341	793	102
Behindertensport.....	123	10 016	5 187	491	262	9 525	4 925
Billard.....	140	2 353	70	261	13	2 092	57
Bodybuilding.....	39	1 340	190	263	35	1 077	155
Fußball.....	858	78 590	5 414	38 170	3 260	40 420	2 154
Gehörlosensport.....	5	115	53	23	11	92	42
Gewichtheben.....	27	2 008	559	679	156	1 329	403
Gymnastik.....	397	16 745	15 793	1 246	863	15 499	14 930
Handball.....	132	11 831	4 160	7 058	3 005	4 773	1 155
Judo.....	70	4 668	1 357	3 704	1 130	964	227
Kanu.....	45	3 025	1 021	998	322	2 027	699
Karate.....	80	3 304	1 093	2 332	797	972	296
Kegeln.....	269	8 062	2 618	1 367	451	6 695	2 167
Leichtathletik.....	133	6 061	2 888	3 939	2 093	2 122	795
Motorbootsport.....	44	2 452	747	148	58	2 304	689
Motorsport.....	26	1 059	108	243	8	816	100
Radrennsport.....	52	1 682	353	565	133	1 117	220
Reiten.....	373	10 874	8 149	4 813	4 326	6 061	3 823
Rudern.....	35	2 407	882	910	327	1 497	555
Schach.....	76	2 197	366	915	214	1 282	152
Schwimmen.....	45	4 784	2 510	3 143	1 608	1 641	902
Sportschützen.....	261	11 078	1 594	919	225	10 159	1 369
Segeln/Windsurfen....	85	5 563	1 735	916	329	4 647	1 406
Tanzsport.....	109	5 925	4 231	2 588	2 244	3 337	1 987
Tauchsport.....	30	1 206	330	236	93	970	237
Tennis.....	96	6 617	2 529	2 208	995	4 409	1 534
Tischtennis.....	198	7 051	943	2 455	499	4 596	444
Gerätturnen.....	67	6 273	4 155	4 620	2 978	1 653	1 177
Volleyball.....	441	13 392	5 459	4 179	2 465	9 213	2 994
Wandern.....	56	1 728	1 126	19	7	1 709	1 119

¹ bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.51

04.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 bis 2007

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)			
	2004	2005	2006	2007
Fernsehprogramme				
Zulieferungen des RBB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)				
Politik und Gesellschaft	2 172	3 108	3 306	3 953
Kultur und Wissenschaft.....	730	1 483	3 203	1 492
Religion	223	438	173	254
Fernsehspiel	1 588	901	1 790	1 112
Unterhaltung	1 752	1 431	2 536	1 509
Musik	118	123	121	128
Familie	3 305	3 003	1 984	2 579
Spot/Überleitung.....	9 056	10 035	7 823	9 531
Gemeinschaftssendungen	14 276	16 116	18 406	17 580
darunter				
Tagesschau/Tagesthemen.....	2 581	2 919	1 521	1 536
Sport.....	3 436	3 308	4 431	3 207
ARD-Filmredaktion	6 913	7 032	7 342	7 038
Vormittagsprogramm.....	508	882	1 127	1 137
Regionalprogramm	30 053	31 230	3 274 ¹	3 398 ¹
darunter				
Werbung.....	4 047	5 130	711	718
Summe Zulieferung Gemein- schaftsprogramm	63 781	68 750	43 743	42 673
weitere Zulieferungen				
zum Satellitenprogramm 3sat....	5 526	5 051	5 703	6 487
zum KIKA	5 937	7 863	7 204	7 707
zum Phoenix	9 738	9 424	11 614	12 521
zu ARTE.....	3 785	4 379	4 419	5 608
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm RBB)				
Politik und Gesellschaft	251 776	234 232	233 086	227 742
Kultur und Wissenschaft.....	85 423	76 903	74 154	69 433
Religion	6 003	5 731	5 558	4 974
Sport	8 255	7 454	9 162	10 147
Fernsehspiel	24 615	22 800	18 035	25 309
Spielfilm	52 164	50 825	45 818	51 756
Unterhaltung	82 612	56 248	57 274	52 612
Musik	4 599	3 222	3 027	1 967
Familie	36 664	35 111	41 289	54 892
Bildung und Beratung	44 002	25 523	29 404	18 310
Spot/Überleitung.....	20 486	15 040	15 503	19 544
Summe Dritte Programme	616 599	533 089	532 310	536 686
RBB Fernsehen insgesamt	705 366	628 556	604 993	611 682

Anmerkungen siehe Seite 164

Noch: Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 bis 2007

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)			
	2004	2005	2006	2007
Hörfunkprogramme				
Antenne Brandenburg				
Musik	475 238	471 615	473 397	476 346
Wort	223 910	219 708	221 479	214 400
Werbefunk.....	10 643	11 790	8 327	8 275
Zusammen	709 791	703 113	703 203	699 021
Fritz				
Musik	364 452	363 579	363 998	365 618
Wort.....	153 696	151 986	152 428	149 943
Werbefunk.....	8 892	10 035	9 174	10 039
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600
Inforadio				
Wort.....	523 101	521 092	521 199	520 806
Werbefunk.....	3 939	4 508	4 401	4 794
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600
Radioeins				
Musik	347 135	350 058	295 330	294 207
Wort.....	174 484	168 377	222 932	225 146
Werbefunk.....	13 359	15 045	15 216	17 247
Zusammen	534 978	533 480	533 478	536 600
Kulturradio				
Musik	364 010	367 869	368 573	369 949
Wort.....	163 030	157 731	157 027	155 651
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600
radioBerlin 88,8				
Musik	323 135	328 908	346 325	346 342
Wort.....	199 245	191 264	174 743	173 793
Werbefunk.....	4 660	5 428	4 532	5 465
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600
Radiomultikulti				
Musik	326 301	319 690	319 356	341 432
Wort.....	213 744	214 255	206 244	184 168
Zusammen	540 045	533 945	525 600	525 600
RBB Hörfunkprogramme insgesamt				
Musik	2 200 271	2 201 719	2 166 979	2 193 894
Wort.....	1 651 210	1 624 413	1 656 052	1 623 907
Werbefunk.....	41 493	46 806	41 650	45 820
Hörfunkprogramme insgesamt	3 892 974	3 872 938	3 864 681	3 863 621

1 nur RBB-Anteil (Diese Trennung war in den Vorjahren noch nicht möglich).

Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

04.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2006

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 208	68
Kirchenmitglieder	461 155 ¹	79 351
Amtshandlungen		
Taufen ²	3 641	452
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 279	510
Trauungen	1 162	186
Bestattungen	6 113	727
Aufnahmen	502	51
Austritte	1 666	394
Gottesdienstbesucher	18 319 ³	12 917 ⁴

1 einschließlich ca. 33000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag

4 durchschnittlicher Besuch der Eucharistiefiern

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
 Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
 statistische Aufbereitung
 - Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
 Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

Öffentliche Sozialleistungen

		<i>Vorbemerkungen</i>	170
		<i>Tabellen</i>	173
Sozialhilfe	05.01	Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	173
	05.02	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	174
	05.03	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	175
	05.04	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	176
	05.05	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2007 nach Hilfearten, Altersgruppen und Geschlecht	177
	05.06	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	178
	05.07	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	179
Asylbewerberleistungen		Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
	05.08	... 2007 nach Arten und Form der Unterbringung	180
	05.09	... 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	181
		Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
	05.10	... am 31.12.2007 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	182
	05.11	... 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken	183
	05.12	... am 31.12.2007 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	184
	05.13	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen	185
Wohngeld		Haushalte mit Wohngeld	
	05.14	... 2003 bis 2007 nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	186
	05.15	... 2005 bis 2007 nach der sozialen Stellung	187

Pflegeversicherung

**Leistungsempfänger/-innen
nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005**

05.16	... nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	188
05.17	... nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	189
05.18	Pflegedienste am 15.12.2005 nach Verwaltungsbezirken	190
05.19	Pflegeheime am 15.12.2005 nach Verwaltungsbezirken.....	191
05.20	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2005 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken.....	192

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.21	... 2005 bis 2007 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger.....	193
05.22	... 2007 nach Trägergruppen.....	193

Institutionelle Beratung junger Menschen

05.23	... 2006 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	194
05.24	... 1997 bis 2006 sowie 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken.....	196

05.25	Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 und 2006.....	197
-------	--	------------

**Hilfe zur Erziehung junger Menschen
außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006**

05.26	... nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung.....	198
05.27	... 2002 bis 2006 sowie am 31.12.2006 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	200

05.28	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 bis 2007.....	201
-------	---	------------

05.29	Adoptionsvermittlung 2003 bis 2007	202
-------	---	------------

05.30	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 2003 bis 2007	202
-------	---	------------

05.31	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2007 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen.....	203
-------	--	------------

05.32	Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen.....	204
-------	---	------------

05.33	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	205
-------	---	------------

05.34	Einrichtungen der Jugendhilfe 1998 bis 2006 sowie am 31.12.2006 nach Einrichtungsgruppen und Verwaltungsbezirken.....	206
-------	--	------------

	Tageseinrichtungen für Kinder	
	05.35 ... am 15.03.2007 nach Art, Träger, Anzahl der Einrichtungen, tätigen Personen, genehmigten Plätzen und Anzahl der Kinder.....	207
	05.36 ... 2006 bis 2007 sowie am 15.03.2007 nach Anzahl der Einrichtungen, tätigen Personen, genehmigten Plätzen und Anzahl der Kinder sowie Verwaltungsbezirken.....	208
	05.37 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2007 sowie am 15.03.2007 nach Verwaltungsbezirken.....	209
	05.38 Unterhaltsleistungen 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	210
Schwerbehinderte	05.39 Schwerbehinderte Menschen 1997 bis 2007.....	211
Kriegsopfer	05.40 Kriegsopferfürsorge 1999 bis 2006.....	212
	05.41 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1999 bis 2006.....	212

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

▣ Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt. In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigen genutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen. Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendherholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen
 - ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

▣ **Schwerbehinderte**

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung. Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

▣ **Kriegsopferfürsorge**

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007¹ je 1 000 Einwohner



¹ Gebietsstand 31.12.

**05.01 Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007
außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten**

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	474 484	100 093	362 175
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	24 059	8 441	15 619
Laufende Leistungen	23 584	8 218	15 366
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	404	151	253
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	71	71	98 145
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	71 966	49 654	22 312
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	1 341	925	416
Vorbeugende Gesundheitshilfe	90	62	28
Hilfe bei Krankheit	1 226	854	371
Hilfe zur Familienplanung	24	9	15
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	98 145	2
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	12 216	98 145	98 145
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	322 800	29 167	293 634
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	254	13	241
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	50	50	98 145
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	87 215	98 145	87 215
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	225 892	25 820	200 072
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 833	2 337	495
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	226	65	162
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	33	98 145	33
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	3 947	423	3 523
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 351	459	1 892
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	36 920	7 991	28 928
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	7 991	7 991	98 145
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 089	1 089	98 145
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	956	956	98 145
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	602	602	98 145
andere Leistungen	5 344	5 344	98 145
Ausgaben für teilstationäre Pflege	224	98 145	224
Ausgaben für Kurzzeitpflege	68	98 145	68
Ausgaben für stationäre Pflege	28 636	98 145	28 636
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	5 181	3 914	1 266
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 036	742	294
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	21	21	98 145
Altenhilfe	271	271	98 145
Blindenhilfe	3 001	2 029	972
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8	8	98 145
Bestattungskosten	844	844	98 145
Einnahmen insgesamt	64 406	4 294	60 111
Reine Ausgaben insgesamt	410 078	95 798	302 064

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

05.02 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR	EUR
1998.....	475 946	74 416	401 530	155,01
1999.....	483 995	62 614	421 381	161,99
2000.....	503 420	65 060	438 360	168,47
2001.....	527 638	70 545	457 093	176,28
2002.....	560 094	72 232	487 862	188,92
2003.....	587 564	80 803	506 761	196,84
2004.....	609 364	87 189	522 176	203,36
2005 ²	450 871	60 893	389 978	152,37
2006.....	455 215	71 540	383 676	150,59
2007.....	474 484	64 406	410 078	161,72

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel ...	19 074	4 240	14 833	203,32
Cottbus.....	20 298	2 945	17 353	168,79
Frankfurt (Oder).....	19 334	3 139	16 195	261,34
Potsdam.....	27 040	2 055	24 985	165,64

Landkreise

Barnim.....	32 737	4 166	28 571	160,88
Dahme-Spreewald.....	22 814	2 522	20 291	125,49
Elbe-Elster.....	20 509	2 392	18 117	154,16
Havelland.....	26 950	4 630	22 320	143,67
Märkisch-Oderland.....	31 959	3 572	28 387	148,13
Oberhavel.....	29 414	3 420	25 994	128,72
Oberspreewald-Lausitz.....	23 151	3 957	19 194	150,80
Oder-Spree.....	39 954	3 479	36 476	193,98
Ostprignitz-Ruppin.....	31 595	7 670	23 925	226,11
Potsdam-Mittelmark.....	27 864	3 399	24 465	119,63
Prignitz.....	21 086	1 105	19 981	233,14
Spree-Neiße.....	23 463	2 943	20 520	154,52
Teltow-Fläming.....	25 932	3 712	22 220	136,89
Uckermark.....	31 311	5 060	26 251	194,51

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2 ab 2005 SGB XII

05.03 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr — Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		Und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
					Einrichtungen	unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter		
1998.....	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999.....	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000.....	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001.....	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
2002.....	71 551	28	71 227	324	13 917	11 607	43 454	2 573	67 344	4 207	
2003.....	76 389	30	76 160	229	14 982	12 678	47 699	1 030	71 976	4 413	
2004.....	78 181	30	78 010	171	15 091	12 476	49 866	748	73 446	4 735	
2005 ²	8 867	3	1 453	7 414	420	537	5 579	2 331	8 732	135	
2006.....	9 174	4	1 802	7 372	336	588	6 063	2 187	9 083	91	
2007.....	9 626	4	2 168	7 458	260	503	6 712	2 151	9 554	72	
davon											
männlich.....	5 210	4	1 205	4 005	132	272	4 079	727	5 171	39	
weiblich.....	4 416	3	963	3 453	128	231	2 633	1 424	4 383	33	
2007 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel.....	388	5	103	285	13	20	268	87	385	3	
Cottbus.....	424	4	99	325	12	17	307	88	414	10	
Frankfurt (Oder).....	484	8	100	384	13	23	304	144	474	10	
Potsdam.....	477	3	74	403	6	17	350	104	469	8	
Landkreise											
Barnim.....	626	4	87	539	13	30	389	194	626	–	
Dahme-Spreewald.....	465	3	84	381	14	18	297	136	464	1	
Elbe-Elster.....	401	3	86	315	10	12	302	77	399	2	
Havelland.....	634	4	169	465	26	46	408	154	634	–	
Märkisch-Oderland.....	797	4	148	649	21	25	553	198	793	4	
Oberhavel.....	596	3	136	460	19	35	404	138	593	3	
Oberspreewald-Lausitz.....	497	4	116	381	18	44	344	91	489	8	
Oder-Spree.....	905	5	301	604	15	49	702	139	904	1	
Ostprignitz-Ruppin.....	421	4	99	322	26	26	250	119	416	5	
Potsdam-Mittelmark.....	576	3	110	466	4	23	404	145	573	3	
Prignitz.....	360	4	101	259	15	32	261	52	349	11	
Spree-Neiße.....	491	4	167	324	8	22	369	92	490	1	
Teltow-Fläming.....	589	4	79	510	12	26	456	95	588	1	
Uckermark.....	495	4	109	386	15	38	344	98	494	1	

¹ Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

² ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

05.04 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Davon								
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen							
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nicht-ehe-liche Lebensgemeinschaften	einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände				
1998.....	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849	
1999.....	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990	
2000.....	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926	
2001.....	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084	
2002.....	38 023	324	37 699	5 000	2 919	14 707	9 459	4 509	1 105	
2003.....	39 949	228	39 721	5 464	3 252	15 110	9 955	4 759	1 181	
2004.....	41 567	170	41 397	5 209	3 558	15 884	9 928	5 473	1 345	
2005 ¹	8 711	7 403	1 308	36	8	815	31	382	36	
2006.....	9 041	7 372	1 669	28	8	981	24	573	55	
2007.....	9 449	7 454	1 995	32	9	1 357	51	487	59	

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	384	285	99	–	–	86	2	9	2
Cottbus.....	416	324	92	1	–	68	4	18	1
Frankfurt (Oder).....	476	383	93	3	–	72	2	14	2
Potsdam.....	472	403	69	1	1	51	1	10	5

Landkreise

Barnim.....	623	539	84	–	–	51	1	28	4
Dahme-Spreewald.....	462	381	81	–	–	55	3	23	–
Elbe-Elster.....	396	315	81	1	–	52	3	22	3
Havelland.....	621	465	156	4	1	91	4	55	1
Märkisch-Oderland.....	782	648	134	2	2	94	6	28	2
Oberhavel.....	581	459	122	1	–	84	4	28	5
Oberspreewald-Lausitz.....	489	381	108	2	–	56	2	43	5
Oder-Spree.....	877	604	273	8	3	199	9	51	3
Ostprignitz-Ruppin.....	407	322	85	–	–	45	1	30	9
Potsdam-Mittelmark.....	574	466	108	–	–	71	1	35	1
Prignitz.....	349	259	90	1	–	63	1	21	4
Spree-Neiße.....	478	324	154	5	2	112	2	29	4
Teltow-Fläming.....	578	510	68	–	–	49	5	12	2
Uckermark.....	484	386	98	3	–	58	–	31	6

¹ ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

05.05 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2007 nach Hilfearten¹, Altersgruppen und Geschlecht

Hilfearten	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnittsalter
		0 – 18	18 – 65	65 und älter	
außerhalb von Einrichtungen					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ² .	9 029	3 370	4 140	1 519	34,0
Hilfen zur Gesundheit ³	317	23	158	136	55,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 005	3 281	2 594	130	21,8
Hilfe zur Pflege.....	1 860	45	753	1 062	64,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	901	22	656	223	47,0
in Einrichtungen					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ² .	19 952	1 228	14 099	4 625	47,4
Hilfen zur Gesundheit ³	222	4	134	84	55,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 278	1 223	13 065	990	39,1
Hilfe zur Pflege.....	4 642	3	1 045	3 594	74,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	274	18	156	100	54,6
außerhalb von und in Einrichtungen insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ² .	28 486	4 582	17 771	6 133	43,3
Hilfen zur Gesundheit ³	539	27	292	220	55,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 837	4 488	15 230	1 119	34,2
Hilfe zur Pflege.....	6 489	48	1 794	4 647	71,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 175	40	812	323	48,7
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ² .	15 709	2 910	10 833	1 966	38,6
Hilfen zur Gesundheit ³	267	13	141	113	57,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 649	2 856	9 205	588	33,8
Hilfe zur Pflege.....	2 420	30	1 126	1 264	62,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	630	23	538	69	40,5
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ² .	12 777	1 672	6 938	4 167	49,2
Hilfen zur Gesundheit ³	272	14	151	107	54,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 188	1 632	6 025	531	34,8
Hilfe zur Pflege.....	4 069	18	668	3 383	77,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	545	17	274	254	58,3

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

05.06 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre — Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfempfänger)	Ins- gesamt ¹	Und zwar ¹							
		Nicht- deutsche	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²	
			Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen	
1998.....	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456
1999.....	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497
2000.....	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658
2001.....	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710
2002.....	29 907	1 596	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479
2003.....	30 950	1 547	13 263	18 007	6 382	19 551	5 017	4 745	18 904
2004.....	24 666	172	7 629	17 312	4 702	15 244	4 720	5 030	19 122
2005 ³	26 044	413	7 478	18 922	4 698	15 727	5 619	5 537	19 235
2006.....	28 059	343	8 562	19 882	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881
2007.....	28 486	362	9 029	19 952	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837
davon									
andere Bundesländer	908	5	56	859	15	581	312	400	498
Land Brandenburg.....	27 578	357	8 973	19 093	4 567	17 190	5 821	6 089	20 339

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel..	975	38	281	750	29	665	281	159	752
Cottbus.....	1 791	64	836	960	632	908	251	318	1 387
Frankfurt (Oder)	1 061	36	389	672	151	687	223	249	778
Potsdam	1 250	89	506	774	179	787	284	309	776

Landkreise

Barnim	2 388	60	515	1 876	198	1 639	551	501	1 751
Dahme-Spreewald	1 369	21	626	801	375	730	264	240	1 090
Elbe-Elster	1 716	12	797	931	583	954	179	211	1 482
Havelland	1 363	1	536	868	255	754	354	426	888
Märkisch-Oderland.....	1 514	2	363	1 152	69	1 133	312	507	975
Oberhavel.....	1 374	1	280	1 151	145	903	326	333	976
Oberspreewald-Lausitz.....	1 396	2	447	949	274	932	190	180	1 170
Oder-Spree	2 244	1	714	1 626	369	1 407	468	462	1 709
Ostprignitz-Ruppin	1 790	–	433	1 361	179	1 046	565	452	1 298
Potsdam-Mittelmark.....	1 675	3	583	1 105	333	973	369	440	1 154
Prignitz	1 218	19	472	748	191	796	231	278	858
Spree-Neiße	1 560	2	459	1 103	243	1 049	268	274	1 232
Teltow-Fläming	1 179	2	44	1 137	11	873	295	345	811
Uckermark.....	1 715	4	692	1 129	351	954	410	405	1 252

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

² Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

³ ab 2005 SGB XII

05.07 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Und zwar							
		voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche
2003.....	11 872	7 378	4 494	5 553	6 319	7 252	4 620	11 376	496
2004.....	13 517	8 628	4 889	6 558	6 959	8 821	4 696	12 992	525
2005 ¹	16 133	10 068	6 065	7 817	8 316	10 581	5 552	15 514	619
2006.....	16 954	10 502	6 452	8 233	8 721	11 621	5 333	16 287	667
2007.....	18 805	11 701	7 104	9 187	9 618	13 077	5 728	18 059	746

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	765	414	351	387	378	537	228	722	43
Cottbus.....	838	491	347	384	454	639	199	698	140
Frankfurt (Oder).....	725	422	303	363	362	572	153	673	52
Potsdam.....	1 305	571	734	590	715	1 008	297	960	345

Landkreise

Barnim.....	1 181	772	409	616	565	788	393	1 124	57
Dahme-Spreewald.....	1 024	510	514	464	560	743	281	977	47
Elbe-Elster.....	862	626	236	443	419	600	262	857	5
Havelland.....	1 108	660	448	517	591	747	361	1 106	2
Märkisch-Oderland.....	1 237	834	403	644	593	768	469	1 237	-
Oberhavel.....	1 398	842	556	632	766	1 007	391	1 381	17
Oberspreewald-Lausitz.....	934	653	281	459	475	646	288	919	15
Oder-Spree.....	1 436	973	463	716	720	897	539	1 432	4
Ostprignitz-Ruppin.....	935	603	332	473	462	651	284	932	3
Potsdam-Mittelmark.....	1 026	616	410	477	549	658	368	1 018	8
Prignitz.....	819	574	245	421	398	582	237	813	6
Spree-Neiße.....	1 052	701	351	538	514	783	269	1 052	-
Teltow-Fläming.....	1 029	685	344	516	513	686	343	1 028	1
Uckermark.....	1 131	754	377	547	584	765	366	1 130	1

¹ ab 2005 SGB XII, Kapitel 4

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

05.08 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
Ausgaben insgesamt	19 959	9 228	10 732
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	7 382	5 451	1 930
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 206	4 008	1 198
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 176	1 443	733
Grundleistungen	7 987	1 959	6 028
Sachleistungen	3 468	461	3 007
Wertgutscheine	1 122	406	716
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	900	135	765
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 497	957	1 540
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	4 054	1 607	2 447
Arbeitsgelegenheiten	194	17	177
Sonstige Leistungen	343	193	149
Sachleistungen	138	79	58
Geldleistungen	205	114	91
Einnahmen insgesamt	331	281	50
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	108	65	42
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	13	6	7
Leistungen von Sozialleistungsträgern	211	210	1
Reine Ausgaben	19 628	8 946	10 682

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

05.09 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leis- tungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leis- tungen		
1 000 EUR								
1998.....	39 641	- ¹	30 118 ¹	8 238 ¹	668	616 ¹	106	39 534
1999.....	42 091	- ¹	32 114 ¹	8 595 ¹	654	728 ¹	187	41 904
2000.....	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001.....	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002.....	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003.....	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
2004.....	28 456	6 452	15 133	5 955	371	546	397	28 059
2005.....	28 971	8 947	13 076	6 318	301	328	206	28 765
2006.....	24 790	8 309	10 359	5 554	244	324	355	24 434
2007.....	19 959	7 382	7 987	4 054	194	343	331	19 628

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	876	346	357	128	18	27	4	872
Cottbus.....	917	377	226	296	1	16	2	915
Frankfurt (Oder).....	1 220	704	248	246	7	15	-	1 220
Potsdam.....	1 503	682	502	244	19	55	31	1 472

Landkreise

Barnim.....	1 337	662	476	175	8	15	138	1 199
Dahme-Spreewald.....	1 194	306	613	226	11	38	12	1 182
Elbe-Elster.....	1 167	221	761	174	6	5	2	1 165
Havelland.....	561	237	158	146	13	7	-	561
Märkisch-Oderland.....	1 314	816	240	165	-	92	8	1 306
Oberhavel.....	1 458	701	593	156	3	5	4	1 454
Oberspreewald-Lausitz.....	695	260	286	123	18	8	29	666
Oder-Spree.....	3 222	648	1 810	702	42	20	65	3 157
Ostprignitz-Ruppin.....	428	217	120	77	8	5	-	428
Potsdam-Mittelmark.....	974	496	286	176	13	4	31	943
Prignitz.....	452	41	229	172	5	5	4	448
Spree-Neiße.....	738	252	381	97	3	6	2	736
Teltow-Fläming.....	1 032	207	395	415	7	8	-	1 032
Uckermark.....	872	207	305	335	13	11	1	870

1 Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

05.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2007 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen — Art der Unterbringung — Form der Leistung	Regelleistungsempfänger/-innen				
	Anzahl	Durchschnittsalter	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		
			unter 18	18 – 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹					
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹	3 551	28,0	700	2 699	152
Aufnahmeeinrichtung	440	27,9	52	377	11
Gemeinschaftsunterkunft	2 178	29,2	244	1 850	84
dezentrale Unterbringung	933	25,4	404	472	57
Empfänger/-innen von Grundleistungen					
Leistungsgewährung zusammen ¹	2 627	28,2	375	2 168	84
Sachleistung	1 343	27,9	187	1 117	39
Wertgutschein	809	27,9	123	658	28
Geldleistung	1 456	28,5	216	1 184	56
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹	409	28,2	41	357	11
Sachleistung	294	26,8	37	253	4
Wertgutschein	3	32,8	–	3	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹	1 904	28,9	203	1 638	63
Sachleistung	881	28,9	82	771	28
Wertgutschein	723	28,5	83	615	25
dezentrale Unterbringung zusammen ¹	314	24,2	131	173	10
Sachleistung	168	24,4	68	93	7
Wertgutschein	83	21,8	40	40	3
Geldleistung	231	24,2	98	124	9
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt					
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	924	27,5	325	531	68
Aufnahmeeinrichtung	31	24,6	11	20	–
Gemeinschaftsunterkunft	274	31,4	41	212	21
dezentrale Unterbringung	619	25,9	273	299	47

¹ ohne Mehrfachzählung

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.11 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2007 sowie am 31.12.2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Regel- leistungs- empfänger/ -innen ¹	Und zwar						
		männ- lich	weib- lich	aufenthaltsrechtlicher Status				
				Aufent- haltsge- staltung ²	vollzieh- bar zur Ausreise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	ge- duldete/r Aus- länder/in	Aufent- haltser- laubnis ³
1998.....	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	2
1999.....	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	12
2000.....	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	9
2001.....	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–
2002.....	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	8
2003.....	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	10
2004.....	6 613	4 671	1 942	2 332	252	470	3 558	–
2005.....	5 495	3 823	1 672	1 757	316	399	2 951	48
2006.....	4 616	3 156	1 460	1 228	356	273	2 573	174
2007.....	3 551	2 412	1 139	936	234	184	1 975	206

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	171	106	65	55	4	9	82	21
Cottbus.....	127	81	46	50	1	7	67	2
Frankfurt (Oder).....	143	93	50	24	–	–	119	–
Potsdam.....	320	207	113	79	3	17	153	66

Landkreise

Barnim.....	277	178	99	107	–	–	167	3
Dahme-Spreewald.....	240	186	54	41	–	52	147	–
Elbe-Elster.....	114	85	29	27	–	1	86	–
Havelland.....	100	73	27	19	–	9	72	–
Märkisch-Oderland.....	169	119	50	20	–	23	116	10
Oberhavel.....	213	127	86	91	1	1	97	10
Oberspreewald-Lausitz.....	150	95	55	33	9	25	83	–
Oder-Spree.....	492	326	166	203	123	–	125	41
Ostprignitz-Ruppin.....	126	84	42	25	–	–	65	36
Potsdam-Mittelmark.....	164	116	48	26	16	10	101	11
Prignitz.....	78	50	28	29	49	–	–	–
Spree-Neiße.....	267	192	75	31	20	8	201	6
Teltow-Fläming.....	218	164	54	43	8	7	160	–
Uckermark.....	182	130	52	33	–	15	134	–

1 ohne Mehrfachzählung

2 nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG

3 nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG

05.12 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2007 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfänger/ -innen ¹	Und zwar				
		nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina .	116	8	40	68	37	79
Bulgarien	1	1	–	–	1	–
Serbien und Montenegro ...	202	7	63	132	80	122
Polen	2	2	–	–	2	–
Rumänien	3	1	1	1	3	–
Russische Föderation	143	55	36	52	101	42
Türkei	130	6	80	44	76	54
Übriges Europa	96	–	33	63	34	62
Europa zusammen	693	80	253	360	334	359
Algerien	29	8	15	6	27	2
Ghana	12	2	5	5	11	1
Kongo, Dem. Rep	16	–	3	13	9	7
Nigeria	43	6	34	3	39	4
Übriges Afrika	799	67	649	83	669	130
Afrika zusammen	899	83	706	110	755	144
Amerika zusammen	25	3	8	14	7	18
Afghanistan	159	11	35	113	42	117
China	114	9	85	20	99	15
Indien	158	14	139	5	147	11
Iran	87	7	18	62	28	59
Libanon	78	7	48	23	60	18
Pakistan	100	6	59	35	71	29
Sri Lanka	1	–	1	–	1	–
Vietnam	861	201	606	54	834	27
Übriges Asien	153	8	83	62	110	43
Asien zusammen	1 711	263	1 074	374	1 392	319
Übrige Staaten; staatenlos .	12	–	8	4	7	5
Unbekannt	211	11	129	71	132	79
Insgesamt	3 551	440	2 178	933	2 627	924

1 ohne Mehrfachzählungen

**05.13 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen
gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am
31.12.2007 nach ausgewählten Merkmalen¹**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ³	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ³	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³
Alter von ... bis unter ... Jahren						
Insgesamt	1 894	1 863	1 230	1 199	664	664
unter 3	71	71	57	57	14	14
3 – 7	111	110	51	50	60	60
7 – 11	93	90	30	27	63	63
11 – 15	85	83	26	24	59	59
15 – 18	82	81	40	39	42	42
18 – 21	95	93	71	69	24	24
21 – 25	196	195	165	164	31	31
25 – 30	308	304	252	248	56	56
30 – 40	522	516	351	345	171	171
40 – 50	237	230	142	135	95	95
50 – 60	72	70	30	28	42	42
60 – 65	8	8	4	4	4	4
65 und älter	14	12	11	9	3	3
Durchschnittsalter	27,9	27,8	28,3	28,2	27,1	27,1
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	545	536	281	272	264	264
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	82	81	80	79	2	2
Familienangehörige(r)	141	133	67	59	74	74
Geduldete(r) Ausländer(in)	995	987	758	750	237	237
Aufenthaltsurlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	117	112	33	28	84	84
Folge- oder Zweitantrag	14	14	11	11	3	3
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	140	138	118	116	22	22
Gemeinschaftsunterkunft	1 103	1 092	886	875	217	217
Dezentrale Unterbringung	651	633	226	208	425	425
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	1 302	1 285	962	945	340	340
Ehegatte(in)	118	115	49	46	69	69
Kind	438	429	187	178	251	251
Sonstige Person	36	34	32	30	4	4

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**05.14 Haushalte mit Wohngeld 2003 bis 2007¹
nach Haushaltsgröße und Höhe des
monatlichen Wohngeldanspruchs**

Jahr — Merkmal	Haushalte mit Wohngeld	Davon Haushalte mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Anzahl			
2003.....	116 291	105 450	10 841
2004.....	116 542	105 835	10 707
2005 ²	33 944	29 619	4 325
2006.....	28 610	25 125	3 485
2007.....	24 959	22 023	2 936

2007 nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit			
1 Person.....	17 345	16 322	1 023
2 Personen.....	3 620	3 064	556
3 Personen.....	1 756	1 347	409
4 Personen.....	1 454	893	561
5 Personen.....	497	263	234
6 und mehr Personen.....	287	134	153

2007 nach der Höhe des monatlichen
Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ... EUR			
unter 50.....	10 448	9 523	925
50 bis unter 75.....	5 114	4 607	507
75 bis unter 100.....	3 436	3 038	398
100 bis unter 125.....	2 138	1 872	266
125 bis unter 150.....	1 362	1 137	225
150 bis unter 200.....	1 399	1 104	295
200 bis unter 250.....	597	436	161
250 bis unter 300.....	244	173	71
300 oder mehr.....	221	133	88

Durchschnittlicher monatlicher
Wohngeldanspruch in EUR

2003.....	96	94	106
2004.....	98	97	107
2005.....	82	78	107
2006.....	78	74	104
2007.....	75	71	99

1 jeweils am 31.12.

2 2005 methodische Veränderung

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

05.15 Haushalte mit Wohngeld 2005 bis 2007¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Haushalte mit Wohngeld			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2005 ²	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Wohngeldempfänger									
insgesamt	33 944	28 610	24 959	653	659	667	82	78	75
davon									
Erwerbstätige	10 801	8 377	6 875	769	794	824	102	100	96
davon									
Selbständige	1 493	1 108	856	506	560	583	168	163	159
Beamte	51	34	38	906	875	884	107	134	87
Angestellte	4 930	3 898	3 372	780	801	834	91	90	86
Arbeiter	4 327	3 337	2 609	846	864	890	92	90	87
Arbeitslose	4 581	2 677	1 750	664	683	682	81	80	79
Nichterwerbstätige.....	18 562	17 556	16 334	583	590	599	81	68	65
davon									
Rentner	14 796	14 662	14 006	608	606	607	54	56	56
Pensionäre	9	6	6	1 101	987	994	84	80	96
Studenten	1 358	1 115	890	419	424	436	118	115	113
Sonstige	2 399	1 773	1 432	521	563	616	142	136	126

1 jeweils am 31.12.

2 2005 methodische Veränderung

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**05.16 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten**

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		Pflegegeld ¹
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	1 559	930	629	39	1	1	1 519
15 – 60	9 259	5 127	4 132	1 360	978	909	6 921
60 – 85	41 671	14 572	27 099	12 476	10 385	9 441	18 810
85 und älter	22 111	3 452	18 659	6 764	8 704	8 240	6 643
Zusammen	74 600	24 081	50 519	20 639	20 068	18 591	33 893
Pflegestufe I							
unter 15	825	505	320	18	–	–	807
15 – 60	4 212	2 339	1 873	684	222	195	3 306
60 – 85	21 923	7 363	14 560	6 449	3 109	2 747	12 365
85 und älter	9 282	1 599	7 683	3 090	2 233	2 061	3 959
Zusammen	36 242	11 806	24 436	10 241	5 564	5 003	20 437
Pflegestufe II							
unter 15	459	261	198	11	1	1	447
15 – 60	3 259	1 767	1 492	397	322	294	2 540
60 – 85	14 583	5 385	5 238	4 472	4 686	4 231	5 425
85 und älter	9 292	1 402	11 850	2 826	4 336	4 084	2 130
Zusammen	27 593	8 815	18 778	7 706	9 345	8 610	10 542
Pflegestufe III							
unter 15	275	164	111	10	–	–	265
15 – 60	1 769	1 008	761	279	415	404	1 075
60 – 85	5 067	1 782	3 285	1 555	2 492	2 382	1 020
85 und älter	3 501	446	3 055	848	2 099	2 062	554
Zusammen	10 612	3 400	7 212	2 692	5 006	4 848	2 914
darunter Pflegestufe III (Härfefälle)							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	111	75	36	12	99	98	–
60 – 85	223	76	147	18	205	204	–
85 und älter	125	19	106	8	117	116	–
Zusammen	459	170	289	38	421	418	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	19	13	6	–	19	16	–
60 – 85	98	36	56	–	98	81	–
85 und älter	36	11	31	–	36	33	–
Zusammen	153	60	93	–	153	130	–

¹ Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2005.

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**05.17 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15.12.2005 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	ins- gesamt	je 1 000 der Be- völke- rung	ambu- lante Pflege	statio- näre Pflege	Pflege- geld ¹	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
							zusam- men	da- runter Härte- fälle		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	1 776	24,0	630	478	668	893	611	267	24	5
Cottbus.....	2 688	25,5	829	1 004	855	1 307	1 004	364	14	13
Frankfurt (Oder)	1 794	28,1	337	721	736	855	691	243	33	5
Potsdam	3 304	22,4	1 119	780	1 405	1 627	1 240	432	17	5
Landkreise										
Barnim	6 292	35,6	1 370	1 726	3 196	3 206	2 168	910	47	8
Dahme-Spreewald.....	4 674	28,9	1 545	1 084	2 045	2 352	1 775	540	10	7
Elbe-Elster	3 734	30,6	1 136	734	1 864	1 821	1 397	502	8	14
Havelland	4 242	27,4	1 382	974	1 886	2 076	1 522	635	37	9
Märkisch-Oderland	5 749	29,9	1 356	1 549	2 844	2 699	2 174	869	29	7
Oberhavel.....	5 898	29,5	1 547	1 721	2 630	2 749	2 303	832	35	14
Oberspreewald-Lausitz	3 616	27,4	835	987	1 794	1 846	1 352	410	12	8
Oder-Spree.....	5 622	29,5	1 189	1 405	3 028	2 707	2 074	839	52	2
Ostprignitz-Ruppin	3 928	36,4	1 168	999	1 761	1 790	1 501	635	37	2
Potsdam-Mittelmark.....	5 263	25,9	1 376	1 816	2 071	2 381	2 040	811	52	31
Prignitz.....	3 260	36,9	1 067	696	1 497	1 580	1 165	514	11	1
Spree-Neiße	3 552	25,9	977	993	1 582	1 762	1 280	502	9	8
Teltow-Fläming	4 349	26,9	1 239	1 337	1 773	2 072	1 593	673	26	11
Uckermark.....	4 859	34,9	1 537	1 064	2 258	2 519	1 703	634	6	3
Land Brandenburg	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153

¹ Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind,
Stichtag: 31.12.2005.

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

05.18 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Verwaltungsbezirken

Träger — Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pfleigestufen		
							I	II	III
Pflegedienste insgesamt	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
Private Träger	315	311	4 003	1 948	10 128	4,0	4 667	3 974	1 487
Freigemeinnützige Träger.	191	188	3 686	762	10 454	4,1	5 540	3 716	1 198
Öffentliche Träger	3	3	24	6	57	0,0	34	16	7
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel.	10	10	181	51	630	8,5	341	221	68
Cottbus	25	25	330	154	829	7,9	448	292	89
Frankfurt (Oder)	11	10	119	39	337	5,3	209	104	24
Potsdam	21	19	489	188	1 119	7,6	562	410	147
Landkreise									
Barnim	33	33	392	146	1 370	7,8	687	528	155
Dahme-Spreewald	34	34	541	260	1 545	9,5	763	600	182
Elbe-Elster	33	32	455	164	1 136	9,3	488	470	178
Havelland	32	31	510	115	1 382	8,9	698	508	176
Märkisch-Oderland	31	31	468	159	1 356	7,1	692	489	175
Oberhavel	43	42	700	276	1 547	7,7	692	613	242
Oberspreewald-Lausitz	23	23	297	101	835	6,3	445	317	73
Oder-Spree	33	33	464	197	1 189	6,2	590	432	167
Ostprignitz-Ruppin	29	29	489	142	1 168	10,8	503	483	182
Potsdam-Mittelmark	32	31	586	272	1 376	6,8	646	528	202
Prignitz	18	18	352	96	1 067	12,1	537	387	143
Spree-Neiße	31	31	380	89	977	7,1	490	355	132
Teltow-Fläming	32	32	470	107	1 239	7,7	627	432	180
Uckermark	38	38	490	160	1 537	11,0	823	537	177

05.19 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Verwaltungsbezirken

Träger — Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Pflegeheime insgesamt	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
Private Träger	91	27	6 695	4 375	3 274	1 846	5 877	2,3	1 784	2 844	1 196
Freigemeinnützige Träger.	214	68	13 755	6 831	8 486	2 401	13 202	5,2	3 513	6 091	3 512
Öffentliche Träger	15	7	1 090	583	737	291	989	0,4	267	410	298

Verwaltungsbezirk

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.	9	6	527	178	372	87	478	6,4	124	212	137
Cottbus	17	9	1 111	288	635	230	1 004	9,5	315	483	193
Frankfurt (Oder)	12	4	753	355	606	196	721	11,3	203	361	152
Potsdam	13	7	814	426	459	192	780	5,3	192	382	201

Landkreise

Barnim	29	9	1 921	996	1 050	366	1 726	9,8	467	752	499
Dahme-Spreewald	18	9	1 172	464	744	241	1 084	6,7	360	533	184
Elbe-Elster	11	5	818	169	438	133	734	6,0	195	359	166
Havelland	17	2	992	788	630	287	974	6,3	262	414	289
Märkisch-Oderland	23	4	1 608	1 011	955	458	1 549	8,1	363	735	444
Oberhavel	27	9	1 889	1 097	1 006	388	1 721	8,6	519	833	355
Oberspreewald-Lausitz	13	5	1 020	724	640	245	987	7,5	292	472	215
Oder-Spree	20	4	1 419	809	857	310	1 405	7,4	384	635	384
Ostprignitz-Ruppin	18	1	1 035	733	551	239	999	9,2	256	440	301
Potsdam-Mittelmark	29	5	2 048	1 051	1 024	535	1 816	8,9	493	865	427
Prignitz	9	2	732	562	455	125	696	7,9	161	311	223
Spree-Neiße	20	9	1 077	536	580	136	993	7,3	317	445	223
Teltow-Fläming	16	7	1 505	874	846	227	1 337	8,3	379	600	347
Uckermark	19	4	1 099	728	649	143	1 064	7,6	282	513	266

**05.20 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2005
nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken**

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/-innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Insgesamt.....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319	11
Gesetzliche Pflegekassen	36 051	•	21 396	11 390	3 265	10
Ortskrankenkasse	23 517	•	14 337	7 281	1 899	–
Betriebskrankenkasse.....	3 173	•	1 812	1 057	304	1
Innungskrankenkasse.....	1 144	•	631	359	154	5
Landwirtschaftliche Krankenkasse	46	•	22	17	7	1
Ersatzkasse	6 414	•	3 544	2 106	764	3
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft.....	1 757	•	1 050	570	137	–
Private Versicherungs- unternehmen	373	•	195	124	54	1
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	748	668	479	198	71	–
Cottbus	985	855	607	283	95	–
Frankfurt (Oder)	782	736	466	243	73	–
Potsdam	1 561	1 405	946	512	103	–
Landkreise						
Barnim	3 404	3 196	2 157	956	291	–
Dahme-Spreewald	2 237	2 045	1 312	723	202	1
Elbe-Elster	1 968	1 864	1 178	609	181	–
Havelland	2 060	1 886	1 198	667	195	3
Märkisch-Oderland	3 010	2 844	1 708	1 018	284	–
Oberhavel	2 816	2 630	1 618	929	269	1
Oberspreewald-Lausitz	1 912	1 794	1 167	602	143	1
Oder-Spree	3 230	3 028	1 822	1 085	323	–
Ostprignitz-Ruppin	1 838	1 761	1 063	610	165	–
Potsdam-Mittelmark	2 238	2 071	1 318	718	202	1
Prignitz	1 636	1 497	944	527	165	1
Spree-Neiße	1 665	1 582	990	512	163	–
Teltow-Fläming	1 899	1 773	1 120	603	176	2
Uckermark	2 435	2 258	1 498	719	218	1

05.21 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2005 bis 2007 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	2005	2006	2007
	1 000 EUR		
Ausgaben	761 663	767 556	791 510
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	228 092	235 186	247 769
öffentlicher Träger	198 441	204 807	215 280
freier Träger	29 651	30 379	32 488
Ausgaben für Einrichtungen	510 494	509 756	520 587
öffentlicher Träger	328 440	323 168	328 799
freier Träger	182 054	186 589	191 788
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	23 077	22 614	23 153
Einnahmen	96 617	95 587	97 446
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	18 703	19 559	19 716
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger ..	75 483	74 550	75 933
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	2 431	1 478	1 797
Reine Ausgaben	665 046	671 969	694 064

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

05.22 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2007 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	791 510	396 793	3 175	388 249	3 292
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	567 233	236 730	1 216	329 063	224
darunter Personalausgaben	311 920	51 378	1 199	259 343	–
für die Förderung freier Träger	224 277	160 063	1 959	59 187	3 068
Einnahmen insgesamt	97 446	19 936	297	77 085	128
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	69 347	2 472	10	66 865	–
Reine Ausgaben	694 064	376 858	2 878	311 164	3 164

**05.23 Institutionelle Beratung junger Menschen 2006
nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung**

Geschlecht — Alter — Zahl der Geschwister — Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
insgesamt									
Insgesamt	7 890	2 874	2 043	1 124	665	934	180	70	7
Alter unter 3	452	202	116	55	41	30	4	4	6
3 – 6	1 162	430	327	183	94	107	16	5	6
6 – 9	1 388	457	380	217	128	157	35	14	7
9 – 12	1 222	368	347	179	105	173	46	4	7
12 – 15	1 329	393	355	216	119	182	41	23	8
15 – 18	1 548	570	375	215	133	215	28	12	7
18 – 21	534	300	97	36	31	59	7	4	5
21 – 24	129	85	19	8	7	7	–	3	5
24 – 27	126	69	27	15	7	4	3	1	5
Geschwister keine	2 110	798	551	314	181	208	43	15	6
1	2 949	1 012	821	446	245	343	56	26	7
2	1 262	345	375	202	126	156	44	14	8
3 und mehr	802	213	197	111	86	150	33	12	9
unbekannt	767	506	99	51	27	77	4	3	4
deutsch	7 781	2 815	2 023	1 112	658	925	178	70	7
nicht deutsch	65	30	13	7	6	8	1	–	6
unbekannt	44	29	7	5	1	1	1	–	4

Noch: Institutionelle Beratung junger Menschen 2006
nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht — Alter — Zahl der Geschwister — Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
männlich									
Zusammen	4 099	1 488	1 063	575	348	495	90	40	7
Alter unter 3	240	107	62	25	24	17	3	2	6
3 – 6	633	236	167	100	58	62	7	3	6
6 – 9	741	235	215	117	73	75	16	10	7
9 – 12	718	220	209	99	54	103	30	3	7
12 – 15	701	205	187	120	55	98	21	15	8
15 – 18	720	276	160	98	63	111	7	5	7
18 – 21	242	140	47	9	15	25	5	1	5
21 – 24	54	42	4	3	3	2	–	–	3
24 – 27	50	27	12	4	3	2	1	1	5
Geschwister keine	1 117	398	299	175	95	120	22	8	6
1	1 531	557	416	217	124	170	34	13	7
2	667	184	190	111	67	84	22	9	8
3 und mehr ..	402	115	106	48	41	76	9	7	8
unbekannt ..	382	234	52	24	21	45	3	3	5
deutsch	4 036	1 452	1 055	569	342	489	89	40	7
nicht deutsch	38	21	4	3	5	5	–	–	5
unbekannt	25	15	4	3	1	1	1	–	5
weiblich									
Zusammen	3 791	1 386	980	549	317	439	90	30	7
Alter unter 3	212	95	54	30	17	13	1	2	5
3 – 6	529	194	160	83	36	45	9	2	6
6 – 9	647	222	165	100	55	82	19	4	7
9 – 12	504	148	138	80	51	70	16	1	7
12 – 15	628	188	168	96	64	84	20	8	8
15 – 18	828	294	215	117	70	104	21	7	7
18 – 21	292	160	50	27	16	34	2	3	5
21 – 24	75	43	15	5	4	5	–	3	6
24 – 27	76	42	15	11	4	2	2	–	5
Geschwister keine	993	400	252	139	86	88	21	7	6
1	1 418	455	405	229	121	173	22	13	7
2	595	161	185	91	59	72	22	5	8
3 und mehr ..	400	98	91	63	45	74	24	5	9
unbekannt ..	385	272	47	27	6	32	1	–	4
deutsch	3 745	1 363	968	543	316	436	89	30	7
nicht deutsch	27	9	9	4	1	3	1	–	6
unbekannt	19	14	3	2	–	–	–	–	3

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

05.24 Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 bis 2006 sowie 2006 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Institu- tionelle Beratung insgesamt	Davon		Schwerpunkt der Beratung			Je 1 000 junge Menschen ¹
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	
1997.....	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998.....	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999.....	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000.....	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001.....	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2002.....	7 052	3 787	3 265	6 291	753	8	10
2003.....	7 458	3 902	3 556	6 638	805	15	11
2004.....	7 369	3 879	3 490	6 563	801	5	11
2005.....	8 138	4 291	3 847	7 253	861	24	12
2006.....	7 890	4 099	3 791	7 137	727	26	12

2006 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	142	80	62	135	7	–	8
Cottbus.....	859	397	462	630	229	–	32
Frankfurt (Oder).....	213	107	106	203	10	–	13
Potsdam.....	545	293	252	542	3	–	13

Landkreise

Barnim.....	572	283	289	524	48	–	13
Dahme-Spreewald.....	718	384	334	681	36	1	18
Elbe-Elster.....	227	108	119	207	20	–	8
Havelland.....	391	215	176	357	33	1	9
Märkisch-Oderland.....	568	305	263	490	78	–	12
Oberhavel.....	374	200	174	348	25	1	7
Oberspreewald-Lausitz.....	362	211	151	356	6	–	12
Oder-Spree.....	675	342	333	608	67	–	14
Ostprignitz-Ruppin.....	349	169	180	344	5	–	13
Potsdam-Mittelmark.....	492	254	238	489	3	–	9
Prignitz.....	304	156	148	264	40	–	14
Spree-Neiße.....	328	186	142	240	82	6	10
Teltow-Fläming.....	437	247	190	403	17	17	10
Uckermark.....	334	162	172	316	18	–	10

¹ Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

05.25 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 und 2006

Bezugsperson(en) — Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit be- endeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit be- endeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt
Eltern	430	269	17	300	505	287	14	396
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	284	194	15	212	257	192	14	210
Alleinerziehender Elternteil	730	460	17	544	758	507	15	586
Großeltern/Verwandte	26	18	16	18	20	23	17	19
Pflegefamilien	12	13	11	14	17	7	11	14
Insgesamt	1 482	954	16	1 088	1 557	1 016	14	1 225
darunter								
deutsch	1 453	931	16	1 058	1 525	997	14	1 201
nicht deutsch	15	8	11	17	19	12	11	16
Familien in denen								
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	226	143	11	238	258	138	9	286
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	352	245	19	265	362	274	18	267
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	238	197	16	181	210	220	16	184
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	172	102	18	109	169	79	16	106

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

05.26 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht — Alter — Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung	
		zusam- men	davon Unter- bringung in		zusam- men	davon Unter- bringung bei/in		zusam- men	davon Unter- bringung in				
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Wohn- ung		
		insgesamt											
Insgesamt	5 117	440	6	434	1 722	240	1 482	2 900	2 453	435	12	55	
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 1	38	–	–	–	26	2	24	12	10	2	–	–	
1 – 3	149	–	–	–	111	1	110	38	29	9	–	–	
3 – 6	318	2	–	2	254	24	230	62	58	4	–	–	
6 – 9	540	67	1	66	339	36	303	134	123	11	–	–	
9 – 12	790	198	3	195	304	28	276	288	258	30	–	–	
12 – 15	937	116	1	115	278	47	231	539	498	41	–	4	
15 – 18	1 710	51	1	50	320	76	244	1 323	1 091	226	6	16	
18 – 21	600	6	–	6	84	25	59	479	371	102	6	31	
21 und älter.....	35	–	–	–	6	1	5	25	15	10	–	4	
unter 18	4 482	434	6	428	1 632	214	1 418	2 396	2 067	323	6	20	
18 und älter.....	635	6	–	6	90	26	64	504	386	112	6	35	
deutsch.....	5 047	437	6	431	1 703	237	1 466	2 854	2 414	428	12	53	
nicht deutsch....	70	3	–	3	19	3	16	46	39	7	–	2	

Noch: Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2006
nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht — Alter — Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung	
		zusam- men	davon Unter- bringung in		zusam- men	davon Unter- bringung bei/in		zusam- men	davon Unter- bringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- ge- meins- chaft		eigener Woh- nung
männlich												
Zusammen.....	2 897	313	3	310	897	125	772	1 654	1 433	217	4	33
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	13	–	–	–	9	–	9	4	3	1	–	–
1 – 3	84	–	–	–	60	–	60	24	18	6	–	–
3 – 6	184	2	–	2	142	6	136	40	36	4	–	–
6 – 9	311	49	1	48	181	21	160	81	76	5	–	–
9 – 12	454	134	2	132	140	15	125	180	162	18	–	–
12 – 15	556	84	–	84	152	26	126	317	299	18	–	3
15 – 18	938	39	–	39	170	40	130	716	606	108	2	13
18 – 21	339	5	–	5	40	17	23	280	226	52	2	14
21 und älter....	18	–	–	–	3	–	3	12	7	5	–	3
unter 18	2 540	308	3	305	854	108	746	1 362	1 200	160	2	16
18 und älter....	357	5	–	5	43	17	26	292	233	57	2	17
deutsch.....	2 850	310	3	307	885	124	761	1 623	1 407	212	4	32
nicht deutsch....	47	3	–	3	12	1	11	31	26	5	–	1
weiblich												
Zusammen.....	2 220	127	3	124	825	115	710	1 246	1 020	218	8	22
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	25	–	–	–	17	2	15	8	7	1	–	–
1 – 3	65	–	–	–	51	1	50	14	11	3	–	–
3 – 6	134	–	–	–	112	18	94	22	22	–	–	–
6 – 9	229	18	–	18	158	15	143	53	47	6	–	–
9 – 12	336	64	1	63	164	13	151	108	96	12	–	–
12 – 15	381	32	1	31	126	21	105	222	199	23	–	1
15 – 18	772	12	1	11	150	36	114	607	485	118	4	3
18 – 21	261	1	–	1	44	8	36	199	145	50	4	17
21 und älter....	17	–	–	–	3	1	2	13	8	5	–	1
unter 18	1 942	126	3	123	778	106	672	1 034	867	163	4	4
18 und älter....	278	1	–	1	47	9	38	212	153	55	4	18
deutsch.....	2 197	127	3	124	818	113	705	1 231	1 007	216	8	21
nicht deutsch....	23	–	–	–	7	2	5	15	13	2	–	1

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

05.27 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2002 bis 2006 sowie am 31.12.2006 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon			
		Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege in einer anderen Familie	Heim- erziehung/ sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung
2002.....	5 967	453	1 770	3 647	97
2003.....	6 098	495	1 738	3 746	119
2004.....	6 300	535	1 805	3 824	136
2005 ¹	4 938	406	1 669	2 802	61
2006.....	5 117	440	1 722	2 900	55

2006 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel...	291	29	54	199	9
Cottbus.....	256	26	62	168	–
Frankfurt (Oder).....	157	4	32	121	–
Potsdam.....	248	10	52	184	2

Landkreise

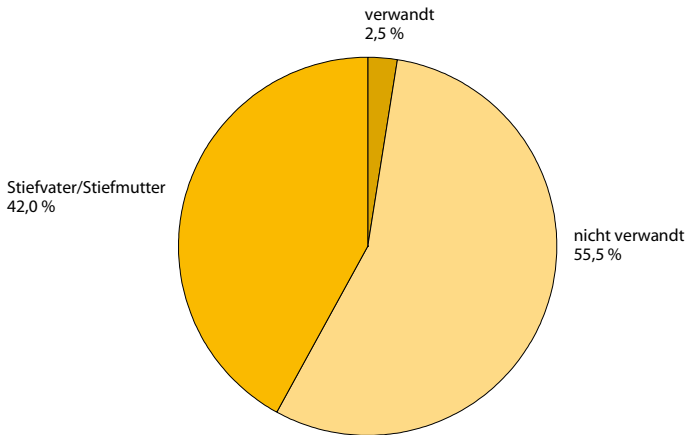
Barnim.....	319	5	165	140	9
Dahme-Spreewald.....	255	24	88	142	1
Elbe-Elster.....	134	19	22	93	–
Havelland.....	344	19	89	222	14
Märkisch-Oderland.....	572	59	256	257	–
Oberhavel.....	380	35	130	211	4
Oberspreewald-Lausitz.....	243	31	56	156	–
Oder-Spree.....	248	–	146	100	2
Ostprignitz-Ruppin.....	367	49	143	171	4
Potsdam-Mittelmark.....	364	31	95	236	2
Prignitz.....	176	21	59	95	1
Spree-Neiße.....	203	5	102	96	–
Teltow-Fläming.....	282	22	87	166	7
Uckermark.....	278	51	84	143	–

¹ Bestandserhebung per 31.12.2005

05.28 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 bis 2007

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Darunter		
				2007 nach dem Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
Geschlecht	2005	2006	2007	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt.....	131	137	119	3	50	66
unter 1	-	1	1	-	1	-
1 - 3	46	49	50	1	3	46
3 - 6	17	16	19	1	5	13
6 - 9	18	15	15	-	11	4
9 - 12	12	13	11	-	9	2
12 - 15	15	16	16	1	14	1
15 - 18	23	27	7	-	7	-
männlich.....	64	61	62	1	30	31
weiblich.....	67	76	57	2	20	35
darunter Deutsche.....	111	119	106	2	42	62
unter 1	-	1	1	-	1	-
1 - 3	45	49	48	1	3	44
3 - 6	16	14	19	1	5	13
6 - 9	13	14	14	-	11	3
9 - 12	9	12	8	-	6	2
12 - 15	12	10	9	-	9	-
15 - 18	16	19	7	-	7	-
männlich.....	56	54	57	1	28	28
weiblich.....	55	65	49	1	14	34

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2007
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**

05.29 Adoptionsvermittlung 2003 bis 2007

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007
Ausgesprochene Adoptionen	171	124	131	137	119
Aufgehobene Adoptionen	-	-	-	1	1
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	-	3	5	2
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	23	13	9	8	8
männlich	13	5	4	4	4
weiblich	10	8	5	4	4
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	175	190	187	201	170
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	8	15	21	25	21
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	102	108	103	109	105
männlich	52	48	51	56	48
weiblich	50	60	52	53	57

**05.30 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschafts-
feststellungen, Sorgerecht 2003 bis 2007**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft	1 178	1 143	1 299	1 437	1 192
Amtsvormundschaft	1 794	1 676	1 674	1 850	1 535
Beistandschaft für Elternteile	24 892	24 181	23 685	22 510	20 727
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	341	778	280	101	114
darunter in Vollpflege	12	69	280	101	114
Vaterschaftsfeststellungen ¹					
Fälle insgesamt	4 941	5 203	•	•	•
darunter Vaterschaft festgestellt	4 869	5 143	•	•	•
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	304	348	259	305	565
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	257	348	268	281	306
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	207	301	225	259	239

¹ Erfassung entfällt ab 2005

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

05.31 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2007 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
		insgesamt						
Insgesamt.....	1 235	1 225	326	899	10	105	990	140
unter 3	100	100	–	100	–	60	38	2
3 – 6	56	54	–	54	2	21	30	5
6 – 9	63	57	–	57	6	10	49	4
9 – 12	89	89	9	80	–	3	79	7
12 – 14	169	168	36	132	1	5	139	25
14 – 16	371	371	123	248	–	1	321	49
16 – 18	387	386	158	228	1	5	334	48
deutsch	1 155	1 147	314	833	8	98	942	115
nicht deutsch.....	80	78	12	66	2	7	48	25
		darunter weiblich						
Zusammen	692	687	225	462	5	42	577	73
unter 3	40	40	–	40	–	21	18	1
3 – 6	24	23	–	23	1	11	12	1
6 – 9	38	35	–	35	3	7	28	3
9 – 12	38	38	7	31	–	1	35	2
12 – 14	106	106	28	78	–	1	91	14
14 – 16	261	261	96	165	–	–	230	31
16 – 18	185	184	94	90	1	1	163	21
deutsch	650	646	214	432	4	37	555	58
nicht deutsch.....	42	41	11	30	1	5	22	15
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	298	294	82	212	4	17	245	36
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	382	381	127	254	1	16	325	41
bei alleinerziehendem Elternteil	350	346	65	281	4	68	263	19
bei Großeltern/Verwandten	17	17	3	14	–	2	11	4
in einer Pflegefamilie.....	17	17	4	13	–	1	16	–
bei einer sonstigen Person.....	12	12	5	7	–	–	5	7
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	114	113	26	87	1	–	99	15
in einer Wohngemeinschaft	1	1	–	1	–	–	1	–
in eigener Wohnung	1	1	1	–	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft	25	25	9	16	–	1	15	9
an unbekanntem Ort	18	18	4	14	–	–	9	9
Träger der öffentlichen Jugendhilfe..	299	299	77	222	–	87	193	19
Träger der freien Jugendhilfe.....	936	926	249	677	10	18	797	121

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

**05.32 Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl
und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften
und Art der Maßnahmen**

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durch- schnitt- liche Teilnehmer- zahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	484	24 244	9 025	8 132	50
und zwar					
Örtliche Träger	106	8 449	3 715	3 746	80
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	378	15 795	5 310	4 386	42
Kinder- und Jugendberufshilfe	279	11 074	4 879	4 095	40
Außerschulische Jugendberufshilfe	168	12 082	3 844	3 620	72
Internationale Jugendberufshilfe	37	1 088	302	417	29
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	770	24 417	9 595	8 459	32
Wohlfahrtsverbände	173	6 348	2 572	2 082	37
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	109	2 364	650	892	22
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe .	785	29 425	9 819	13 051	37
Freie Träger zusammen	1 837	62 554	22 636	24 484	34
davon im Bereich					
Kinder- und Jugendberufshilfe	393	17 622	5 557	5 756	45
Außerschulische Jugendberufshilfe	1 112	34 755	13 677	14 390	31
Internationale Jugendberufshilfe	233	8 008	2 753	3 362	34
Mitarbeiterfortbildung	99	2 169	649	976	22
Insgesamt	2 321	86 798	31 661	32 616	37
davon im Bereich					
Kinder- und Jugendberufshilfe	672	28 696	10 436	9 851	43
Außerschulische Jugendberufshilfe	1 280	46 837	17 521	18 010	37
Internationale Jugendberufshilfe	270	9 096	3 055	3 779	34
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	99	2 169	649	976	22

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

**05.33 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004
nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen,
Partnerländern und Trägerschaften**

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insge- samt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 – 7	8 – 14	15 und mehr
Europa	247	168	79	122	110	15
davon						
Belgien.....	3	2	1	–	3	–
Dänemark.....	4	2	2	2	2	–
Finnland.....	1	–	1	–	1	–
Frankreich.....	20	8	12	8	11	1
Griechenland.....	1	–	1	–	1	–
Irland.....	2	–	2	–	2	–
Italien.....	2	2	–	2	–	–
Niederlande.....	4	4	–	3	1	–
Österreich.....	1	–	1	–	1	–
Lettland.....	1	1	–	–	–	1
Schweden.....	3	1	2	1	1	1
Spanien.....	2	1	1	–	2	–
Litauen.....	4	3	1	1	3	–
Malta.....	1	1	–	–	1	–
Polen.....	155	116	39	90	58	7
Schweiz.....	1	1	–	1	–	–
Russische Föderation.....	6	5	1	5	1	–
Slowakei.....	1	–	1	1	–	–
Tschechische Republik.....	11	8	3	6	4	1
Türkei.....	1	–	1	1	–	–
Ungarn.....	8	4	4	–	8	–
Vereinigtes Königreich.....	1	–	1	–	–	1
sonstige europäische Länder.....	14	9	5	1	10	3
Afrika	4	–	4	–	1	3
davon						
Tunesien.....	1	–	1	–	1	–
sonstige afrikanische Länder.....	3	–	3	–	–	3
Amerika	7	–	7	1	3	3
davon						
Vereinigte Staaten.....	3	–	3	–	3	–
sonstige amerikanische Länder.....	4	–	4	1	–	3
Asien.....	12	6	6	1	8	3
davon						
Israel.....	6	2	4	–	6	–
sonstige asiatische Länder....	6	4	2	1	2	3
Insgesamt.....	270	174	96	124	122	24
davon						
Öffentliche Träger.....	37	22	15	17	19	1
Freie Träger.....	233	152	81	107	103	23

**05.34 Einrichtungen der Jugendhilfe 1998 bis 2006 sowie
am 31.12.2006 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
nach Einrichtungsgruppen¹ und Verwaltungsbezirken**

Jahr — Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ²		der Mit- arbei- ter- fort- bil- dung	sons- tige			
			Anzahl	Plätze							
1998.....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002.....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006.....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004

2006 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	40	13	1	–	18	243	–	2	1	5	286
Cottbus.....	24	18	1	–	2	6	–	–	–	3	63
Frankfurt (Oder).....	16	5	–	–	7	106	–	3	–	1	123
Potsdam.....	47	18	4	1	17	164	–	4	1	2	283

Landkreise

Barnim.....	72	23	1	–	40	245	–	3	1	4	361
Dahme-Spreewald.....	162	100	–	1	45	629	–	7	–	9	605
Elbe-Elster.....	33	15	–	–	12	134	–	3	1	2	213
Havelland.....	56	34	1	–	14	227	–	2	3	2	246
Märkisch-Oderland.....	125	62	3	–	48	452	–	4	–	8	565
Oberhavel.....	84	36	1	–	36	313	–	5	2	4	314
Oberspreewald-Lausitz.....	43	31	–	–	5	60	–	–	–	7	105
Oder-Spree.....	68	40	1	–	18	428	–	5	1	3	400
Ostprignitz-Ruppin.....	37	19	–	–	16	114	–	1	–	1	125
Potsdam-Mittelmark.....	44	29	–	–	11	159	–	2	–	2	252
Prignitz.....	54	29	1	–	18	184	–	2	–	4	165
Spree-Neiße.....	68	55	–	1	5	62	1	2	2	2	188
Teltow-Fläming.....	81	58	–	–	15	115	–	2	–	6	190
Uckermark.....	111	63	1	–	35	423	–	6	–	6	520

1 ohne Verwaltungsstellen

2 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

05.35 Tageseinrichtungen für Kinder am 15.03.2007 nach Art, Träger, Anzahl der Einrichtungen, tätigen Personen, genehmigten Plätzen und Anzahl der Kinder

Träger — Art der Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Ein- richtungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		ins- gesamt	darunter pädagogisches Personal ¹		
insgesamt					
0 – 3.....	3	15	13	86	80
2 – 8 (ohne Schulkinder).....	118	775	595	5 809	5 294
5 – 14 (nur Schulkinder).....	262	1 818	1 665	28 610	25 243
mit Kindern aller Altersgruppen	1 317	12 810	10 536	117 798	104 878
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	418	4 680	3 839	43 099	38 698
mit altersgemischten Gruppen	363	2 312	1 912	20 854	17 974
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen ...	536	5 818	4 785	53 845	48 206
Insgesamt.....	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	257	3 334	2 764	31 112	27 510
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.....	13	62	59	671	550
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.	11	124	109	983	976
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.....	651	5 926	4 901	58 763	52 403
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	75	513	398	3 624	3 366
Öffentliche Träger					
0 – 3.....	2	12	10	66	60
2 – 8 (ohne Schulkinder).....	51	298	241	2 560	2 248
5 – 14 (nur Schulkinder).....	194	1 304	1 233	21 871	19 211
mit Kindern aller Altersgruppen	800	7 331	6 129	71 932	62 906
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	254	2 722	2 275	26 271	23 295
mit altersgemischten Gruppen	218	1 259	1 068	12 580	10 464
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen ...	328	3 350	2 786	33 081	29 147
Zusammen	1 047	8 945	7 613	96 429	84 425
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	122	1 451	1 228	15 586	13 483
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.....	6	21	21	228	199
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.	3	11	11	138	131
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.....	416	3 641	3 070	38 313	33 764
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	–	–	–	–	–
Freie Träger					
0 – 3.....	1	3	3	20	20
2 – 8 (ohne Schulkinder).....	67	477	354	3 249	3 046
5 – 14 (nur Schulkinder).....	68	514	432	6 739	6 032
mit Kindern aller Altersgruppen	517	5 479	4 407	45 866	41 972
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	164	1 958	1 564	16 828	15 403
mit altersgemischten Gruppen	145	1 053	844	8 274	7 510
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen ...	208	2 468	1 999	20 764	19 059
Zusammen	653	6 473	5 196	55 874	51 070
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	135	1 883	1 536	15 526	14 027
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.....	7	41	38	443	351
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen.	8	113	98	845	845
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.....	235	2 285	1 831	20 540	18 639
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	75	513	398	3 624	3 366

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.39

**05.36 Tageseinrichtungen für Kinder 2006 bis 2007 sowie am 15.03.2007
nach Anzahl der Einrichtungen, tätigen Personen, genehmigten Plätzen
und Anzahl der Kinder sowie Verwaltungsbezirken**

Jahr — Verwaltungsbezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter			
						0 – 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14
2006.....	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007.....	1 700	15 418	12 562	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel.....	46	451	366	3 947	3 572	675	1 397	1 456	44
Cottbus.....	61	628	530	5 643	5 233	924	2 000	2 239	70
Frankfurt (Oder).....	37	431	346	3 976	3 683	681	1 274	1 660	68
Potsdam.....	95	1 192	937	10 728	10 045	1 873	3 876	4 169	127
Landkreise									
Barnim.....	104	1 076	878	10 728	9 889	1 596	3 722	4 450	121
Dahme-Spreewald.....	108	954	804	9 505	8 478	1 333	3 448	3 645	52
Elbe-Elster.....	100	680	540	6 983	5 857	956	2 273	2 511	117
Havelland.....	112	919	773	9 850	8 642	938	3 654	3 999	51
Märkisch-Oderland.....	120	1 152	922	11 672	10 465	1 724	3 934	4 644	163
Oberhavel.....	115	1 210	994	12 629	11 233	1 499	4 741	4 888	105
Oberspreewald-Lausitz.....	76	660	523	6 118	5 485	829	2 294	2 318	44
Oder-Spree.....	125	1 153	928	11 115	9 872	1 563	3 844	4 401	64
Ostprignitz-Ruppin.....	80	603	512	6 303	5 247	835	2 159	2 207	46
Potsdam-Mittelmark.....	142	1 297	1 070	13 806	12 009	1 820	4 680	5 309	200
Prignitz.....	77	504	412	4 680	4 079	628	1 579	1 807	65
Spree-Neiße.....	96	762	617	7 423	6 439	928	2 338	3 115	58
Teltow-Fläming.....	114	986	808	9 794	8 854	1 307	3 578	3 914	55
Uckermark.....	92	760	602	7 403	6 413	904	2 638	2 805	66

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.40

05.37 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2007 sowie am 15.03.2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		0 – 3	3 – 6
2006	963	364	880	3 060	2 586	400
2007	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	24	9	17	77	54	21
Cottbus	40	22	40	166	155	11
Frankfurt (Oder)	11	4	11	20	17	3
Potsdam	36	20	36	168	165	3
Landkreise						
Barnim	56	15	56	222	198	22
Dahme-Spreewald	62	62	62	186	148	37
Elbe-Elster	22	15	21	74	37	34
Havelland	120	25	117	442	382	43
Märkisch-Oderland	92	31	92	340	251	81
Oberhavel	116	23	115	342	287	42
Oberspreewald-Lausitz	73	32	72	191	150	31
Oder-Spree	51	20	51	168	163	5
Ostprignitz-Ruppin	19	7	18	57	55	2
Potsdam-Mittelmark	136	61	133	437	380	51
Prignitz	22	13	21	86	52	28
Spree-Neiße	37	23	36	109	96	12
Teltow-Fläming	88	35	85	339	279	52
Uckermark	37	16	23	130	111	17

¹ einschließlich 50 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.41

05.38 Unterhaltsleistungen 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	1 000 EUR
1998.....	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999.....	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000.....	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001.....	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002.....	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003.....	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004.....	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005.....	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006.....	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007.....	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	727	520	6	44	150	7	1 101
Cottbus.....	965	615	2	25	316	7	1 385
Frankfurt (Oder).....	476	420	–	23	21	12	716
Potsdam.....	1 120	809	17	98	194	2	1 645

Landkreise

Barnim.....	1 418	1 105	7	107	195	4	2 077
Dahme-Spreewald.....	966	675	8	76	207	–	1 530
Elbe-Elster.....	799	552	10	71	166	–	1 179
Havelland.....	1 092	786	6	118	180	2	1 619
Märkisch-Oderland.....	1 600	1 211	11	132	246	–	2 297
Oberhavel.....	1 423	1 011	2	133	270	7	2 122
Oberspreewald-Lausitz.....	1 079	825	3	75	174	2	1 656
Oder-Spree.....	1 598	1 166	7	176	244	5	2 179
Ostprignitz-Ruppin.....	1 147	892	7	80	159	9	1 388
Potsdam-Mittelmark.....	1 029	734	11	124	160	–	1 568
Prignitz.....	720	496	3	72	141	8	1 025
Spree-Neiße.....	871	577	8	41	237	8	1 361
Teltow-Fläming.....	1 100	811	4	152	133	–	1 724
Uckermark.....	1 236	869	8	128	228	3	1 842

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

05.39 Schwerbehinderte Menschen 1997 bis 2007

Merkmal	1997	1999	2001	2003	2005	2007
Schwerbehinderte Menschen						
insgesamt.....	175 331	170 395	184 825	190 681	210 059	219 434
davon						
männlich	87 116	85 268	92 512	95 985	105 282	110 541
weiblich	88 215	85 127	92 313	94 696	104 777	108 893
Schwerbehinderte Menschen nach ausgewählten Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 18	5 992	5 961	5 696	5 475	5 146	4 845
18 – 25	3 536	4 253	4 825	5 029	5 345	5 434
25 – 45	22 719	23 160	23 470	23 751	23 591	22 447
45 – 55	18 288	19 031	23 459	26 767	29 737	30 680
55 – 60	22 396	21 004	16 860	15 283	16 722	20 505
60 – 65	22 124	23 925	28 055	29 578	27 579	22 607
65 und älter.....	80 276	73 061	82 460	84 798	101 939	112 916
Schwerbehinderte Menschen nach dem Grad der Behinderung von ... bis unter ...						
50 – 60	47 760	45 592	50 909	54 065	58 791	61 740
60 – 70	27 584	26 577	28 966	29 948	34 044	35 344
70 – 80	21 899	20 482	21 923	22 041	24 211	24 967
80 – 90	23 434	22 662	24 020	24 461	27 029	28 247
90 – 100.....	10 034	9 676	10 261	10 614	12 160	13 073
100.....	44 620	45 406	48 746	49 552	53 824	56 063
Schwerbehinderte Menschen nach der Art der schwersten Behinderung (in Prozent)						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen.....	1,9	1,6	1,5	1,3	1,2	1,2
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen.....	16,7	15,6	15,5	14,9	14,2	13,8
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	8,7	9,2	9,4	9,6	9,6	9,4
Blindheit und Sehbehinderung	6,5	6,5	6,5	6,1	5,9	5,8
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen.....	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2	4,3
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.....	2,4	2,5	2,4	2,7	3,2	3,5
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen.....	33,5	32,3	32,0	31,1	30,3	29,6
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.	17,8	18,6	18,6	19,8	20,5	20,8
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	8,4	9,6	10,0	10,3	10,9	11,6

→ Jahrbuch Berlin: 05.42

05.40 Kriegsoopferfürsorge 1999 bis 2006

Leistungsart	1999	2000 ¹	2002	2004	2006
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²	216	421	341	236	229
Krankenhilfe	2	3	1	1	-
Hilfe zur Pflege	3 111	2 540	2 257	2 180	1 835
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	199	133	166	114	77
Altenhilfe	31	29	23	20	18
Erziehungsbeihilfe	5	9	19	7	5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	901	690	502	312	209
Erholungshilfe	151	149	99	74	54
Wohnungshilfe	69	158	127	70	105
Hilfen in besonderen Lebenslagen	965	910	902	791	643
Insgesamt	5 649	5 042	4 437	3 807	3 176

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ³					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²	22	38	33	25	18
Hilfe zur Pflege	479	360	331	270	233
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	113	117	106	75	60
Altenhilfe	10	19	17	24	18
Erziehungsbeihilfe	3	2	2	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	268	119	106	79	33
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 016	1 049	828	745	625

1 ab 2000 2-jährig

2 ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

3 Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

→ Jahrbuch Berlin: 05.43

05.41 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsoopferfürsorge 1999 bis 2006

Leistungsart	1999	2000 ¹	2002	2004	2006
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²	1	5	1	3	5
Krankenhilfe	18	19	10	15	5
Hilfe zur Pflege	3	2	1	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	1	3	-	20
Altenhilfe	2 062	2 126	1 642	1 158	700
Erziehungsbeihilfe	2	-	1	2	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	85	78	74	149	97
Erholungshilfe	104	134	73	50	32
davon					
für Beschädigte	71	100	50	39	23
für Hinterbliebene	33	34	23	11	9
Wohnungshilfe	10	20	20	19	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen	18	14	14	27	8
Insgesamt	2 306	2 399	1 839	1 424	879

1 ab 2000 2-jährig

2 ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

Gesundheitswesen

		Vorbemerkungen	215
		Tabellen	219
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2005 bis 2007 nach Geschlecht sowie Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	219
	06.02	Berufstätige Ärzte 2003 bis 2007 nach Art der Tätigkeit sowie 2007 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und nach Verwaltungsbezirken	220
	06.03	Berufstätige Zahnärzte 2003 bis 2007 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	221
Krankenhäuser	06.04	Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2007	222
	06.05	Ärztliches Personal der Krankenhäuser nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	
	a	31.12.2006	223
	b	31.12.2007	224
	06.06	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser	
	a	31.12.2006	225
	b	31.12.2007	226
	06.07	Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2007	227
	06.08	Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2007	227
	06.09	Krankenhäuser nach Fachabteilungen	
	a	2006	228
	b	2007	229
	06.10	Kosten der Krankenhäuser	
	a	2006	230
	b	2007	231
	06.11	Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2002 bis 2006	232
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2006	
	06.12	... nach Fachabteilungen	233
	06.13	... nach Diagnosekapiteln	235
	06.14	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2007	236

	06.15	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	
	a	31.12.2006	237
	b	31.12.2007	238
	06.16	Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	
	a	31.12.2006	239
	b	31.12.2007	240
	06.17	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten, Pfl egetage, Fallzahl, Bettenauslastung und Verweildauer 1991 bis 2007	241
	06.18	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen	
	a	2006	242
	b	2007	242
Schwangerschaftsabbrüche	06.19	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2003 bis 2007	243
Infektionskrankheiten	06.20	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2004 bis 2007	244
Todesursachen	06.21	Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen	245

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der ausgewählter Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der meldepflichtigen Erkrankungen, der Schwangerschaftsabbruchsstatistik und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- ▀ der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über niedergelassene Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- ▀ der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen
- ▀ Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden für das Berichtsjahr 2006 nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision Version 2006 GM (German Modification), erhoben.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über meldepflichtige Krankheiten regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Ärzte mit Gebietsbezeichnung**

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

▣ **Ärzte ohne Gebietsbezeichnung**

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

▣ **Ärzte im Praktikum (bis 2003)**

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z. B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

▣ **Freipraktizierende Ärzte**

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenz-ärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

▣ **Sonstige Ärzte**

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

▣ **Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

▣ **Krankenhäuser**

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

▣ **Öffentliche Krankenhäuser**

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

▣ **Freigemeinnützige Krankenhäuser**

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

▣ **Private Krankenhäuser**

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

▣ **Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen**

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

▣ **Aufgestellte Betten**

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

▣ **Fachabteilungen**

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

▣ **Fallzahl**

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

▣ **Berechnungs- und Belegungstage**

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

▣ **Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

▣ **Entbindungen und Geburten**

Erfasst werden Angaben über entbundene Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt und die lebend- und totgeborenen Kinder.

▣ **Schwangerschaftsabbrüche**

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

▣ **Todesursachen**

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

06.01 Berufstätige Ärzte 2005 bis 2007¹ nach Geschlecht sowie Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	2006			2007		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte insgesamt	8 059	3 969	4 090	8 130	3 974	4 156
davon						
Ärzte ohne Gebiets- und Schwerpunktbezeichnung	1 888	793	1 095	1 955	800	1 155
Praktische Ärzte	240	103	137	235	96	133
Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	5 931	3 073	2 858	5 940	3 074	2 866
davon						
Allgemeinmedizin	1 167	488	679	1 146	482	664
Anästhesiologie	460	271	189	471	269	202
Arbeitsmedizin	72	30	42	70	30	40
Augenheilkunde	173	52	121	176	56	120
Chirurgie	572	481	91	583	489	94
Diagnostische Radiologie	92	53	39	94	53	41
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	421	160	261	416	149	267
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	166	75	91	162	73	89
Haut- und Geschlechtskrankheiten	118	34	84	113	36	77
Hygiene und Umweltmedizin	8	4	4	7	3	4
Innere Medizin	1 090	570	520	1 109	584	525
Kinderchirurgie	9	7	2	11	8	3
Kinderheilkunde	374	101	273	365	99	266
Kinder- und Jugendpsychiatrie	30	9	21	33	9	24
Lungenheilkunde	8	2	6	7	2	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	14	5	9	16	5	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	21	17	4	24	20	4
Nervenheilkunde	144	69	75	140	64	76
Neurochirurgie	38	31	7	40	33	7
Neurologie	100	55	45	103	58	45
Nuklearmedizin	27	19	8	25	17	8
Öffentliches Gesundheitswesen	29	13	16	32	16	16
Orthopädie	244	191	53	248	191	57
Pathologie	32	24	8	35	26	9
Physikalische und Rehabilitative Medizin	50	23	27	51	19	32
Psychiatrie	82	34	48	70	29	41
Psychiatrie und Psychotherapie	69	29	40	78	34	44
Psychotherapeutische Medizin	29	18	11	27	16	11
Radiologie	68	44	24	69	44	25
Rechtsmedizin	11	8	3	12	9	3
Strahlentherapie	31	17	14	29	14	15
Transfusionsmedizin	17	8	9	14	6	8
Urologie	136	115	21	131	113	18
übrige Gebiete	29	16	13	33	18	15

¹ jeweils 31.12.

Quelle: Landesärztekammer, Afs - eigene Berechnungen

→ Jahrbuch Berlin: 06.01

06.02 Berufstätige Ärzte 2003 bis 2007 nach Art der Tätigkeit sowie 2007 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und nach Verwaltungsbezirken

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon		
		in freier Praxis ¹	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
2003.....	7 571	3 293	3 747	531
2004.....	7 787	3 329	3 923	535
2005.....	7 943	3 382	4 035	526
2006.....	8 059	3 393	4 103	563
2007.....	8 130	3 436	4 127	567
Ärzte ohne Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung.....	1 955	124	1 731	100
Praktische Ärzte	235	224	5	6
Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung.....	5 940	3 088	2 391	461
darunter				
Allgemeinmedizin.....	1 146	1 007	46	93
Anästhesiologie.....	471	50	405	16
Augenheilkunde.....	176	155	19	2
Chirurgie.....	583	129	427	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	416	274	134	8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	162	109	48	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	113	92	14	7
Innere Medizin.....	1 109	533	520	56
Kinderheilkunde.....	365	190	125	50
Nervenheilkunde.....	140	80	48	12
Orthopädie.....	248	137	99	12
Urologie.....	131	69	59	3
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung.....	32,0	13,5	16,2	2,2
2007 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel.....	389	130	245	14
Cottbus.....	651	225	359	67
Frankfurt (Oder).....	380	138	198	44
Potsdam.....	953	358	486	109
Landkreise				
Barnim.....	631	223	370	38
Dahme-Spreewald.....	486	199	265	22
Elbe-Elster.....	255	139	100	16
Havelland.....	304	168	126	10
Märkisch-Oderland.....	502	234	233	35
Oberhavel.....	543	247	263	33
Oberspreewald-Lausitz.....	277	150	100	27
Oder-Spree.....	613	250	344	19
Ostprignitz-Ruppin.....	458	141	297	20
Potsdam-Mittelmark.....	463	229	190	44
Prignitz.....	235	121	104	10
Spree-Neiße.....	254	128	113	13
Teltow-Fläming.....	328	179	122	27
Uckermark.....	408	177	212	19

¹ einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer,
AfS - eigene Berechnungen

06.03 Berufstätige Zahnärzte 2003 bis 2007 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirke	Ins- gesamt	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich	Weib- lich	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte	Assistenten/ Praxis- vertreter bei Ärzten in freier Praxis	Beamte und angestellte Zahnärzte
2003.....	1 834	78	744	1 090	1 679	81	74
2004.....	1 835	77	744	1 091	1 686	77	72
2005.....	1 830	77	743	1 087	1 680	75	75
2006.....	1 826	78	744	1 082	1 678	80	78
2007.....	1 850	79	759	1 091	1 673	92	85

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte	398	20	146	252	354	24	20
Brandenburg an der Havel ...	73	4	34	39	62	7	4
Cottbus.....	113	5	42	71	102	6	5
Frankfurt (Oder)	63	3	21	42	56	2	5
Potsdam	149	8	49	100	134	9	6
Landkreise	1 452	59	613	839	1 319	68	65
Barnim	126	4	52	74	111	10	5
Dahme-Spreewald.....	109	6	48	61	96	11	2
Elbe-Elster	91	4	39	52	84	3	4
Havelland	98	5	44	54	89	5	4
Märkisch-Oderland.....	118	5	40	78	107	4	7
Oberhavel.....	135	5	48	87	127	5	3
Oberspreewald-Lausitz	98	5	39	59	88	5	5
Oder-Spree.....	126	3	55	71	115	4	7
Ostprignitz-Ruppin.....	75	2	41	34	65	4	6
Potsdam-Mittelmark.....	126	3	55	71	112	6	8
Prignitz	63	3	32	31	62	–	1
Spree-Neiße	89	4	37	52	85	2	2
Teltow-Fläming	107	4	44	63	93	6	8
Uckermark.....	91	6	39	52	85	3	3

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

Quelle: Landes Zahnärztekammer

06.04 Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2007

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ³ insgesamt	darunter Pflegedienst	Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ⁴ insgesamt	darunter Pflegedienst
1991....	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992....	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993....	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994....	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995....	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996....	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997....	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998....	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999....	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000....	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001....	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002....	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003....	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004....	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005....	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006....	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007....	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462

1 ohne Zahnärzte

2 Ärzte im Praktikum siehe Vorbemerkungen zu diesem Kapitel

3 ohne Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende und Personal der Ausbildungsstätten

4 einschließlich Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.08

**06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser
nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen**
a 31.12.2006

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	16	10	6	-	1	1	-	15
Anästhesiologie	379	233	146	15	40	45	126	208
Arbeitsmedizin	4	1	3	-	2	-	2	2
Augenheilkunde	18	5	13	-	3	4	6	8
Chirurgie	372	323	49	6	4	63	147	162
Diagnostische Radiologie	73	49	24	1	-	22	24	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	138	69	69	2	12	31	54	53
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	48	33	15	3	3	12	14	22
Haut- und Geschlechtskrank- heiten	13	6	7	-	2	4	5	4
Herzchirurgie	30	23	7	-	-	1	11	18
Humangenetik	1	-	1	-	-	-	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	-	-	-	1	-	-
Innere Medizin	488	280	208	10	41	73	194	221
Kinderchirurgie	6	4	2	1	-	-	3	3
Kinderheilkunde	100	42	58	6	14	22	41	37
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	18	7	11	-	-	6	7	5
Laboratoriumsmedizin	1	1	-	-	-	1	-	-
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	6	3	3	-	-	2	3	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	8	7	1	-	-	4	3	1
Neurochirurgie	26	20	6	-	1	5	14	7
Neurologie	64	38	26	1	5	15	29	20
Nuklearmedizin	10	8	2	-	-	4	4	2
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	-	-	-	-	-	1
Orthopädie	65	56	9	1	3	14	33	18
Pathologie	15	10	5	-	1	5	7	3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	4	3	-	-	2	3	2
Plastische Chirurgie	5	5	-	-	-	3	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	107	52	55	5	11	19	47	41
Strahlentherapie	30	16	14	-	1	5	9	16
Transfusionsmedizin	5	2	3	1	1	1	2	2
Urologie	54	48	6	-	1	14	23	17
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiter- bildung	2 109	1 357	752	52	146	379	813	917
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiter- bildung	1 383	625	758	36	158	-	-	1 383
Insgesamt	3 492	1 982	1 510	88	304	379	813	2 300

**06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser
nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen**
b 31.12.2007

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	23	11	12	3	1	1	–	22
Anästhesiologie	378	227	151	15	35	42	132	204
Arbeitsmedizin	3	–	3	–	1	–	1	2
Augenheilkunde	17	6	11	–	5	5	5	7
Chirurgie	383	336	47	5	4	59	163	161
Diagnostische Radiologie	70	46	24	3	4	22	23	25
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	135	68	67	3	12	32	52	51
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	48	33	15	2	4	13	14	21
Haut- und Geschlechtskrank- heiten	13	6	7	–	2	4	5	4
Herzchirurgie	36	27	9	–	–	1	10	25
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	–	–	–	1	–	–
Innere Medizin	458	273	185	17	35	77	194	187
Kinderchirurgie	7	4	3	1	–	–	3	4
Kinderheilkunde	101	41	60	2	16	21	38	42
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	18	5	13	–	3	5	8	5
Laboratoriumsmedizin	1	1	–	–	–	1	–	–
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	6	3	3	–	1	2	3	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	8	7	1	1	–	4	3	1
Neurochirurgie	30	25	5	–	1	5	14	11
Neurologie	65	43	22	1	3	17	27	21
Nuklearmedizin	9	7	2	–	–	4	4	1
Öffentliches Gesundheitswesen ..	2	2	–	–	–	–	–	2
Orthopädie	75	64	11	1	2	15	34	26
Pathologie	17	11	6	–	1	6	7	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	4	4	–	1	2	5	1
Plastische Chirurgie	4	4	–	–	–	3	1	–
Psychiatrie und Psychotherapie ..	104	48	56	5	15	18	50	36
Strahlentherapie	27	11	16	–	2	3	11	13
Transfusionsmedizin	3	–	3	–	1	1	2	–
Urologie	53	48	5	–	–	14	22	17
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiter- bildung	2 103	1 362	741	59	149	378	831	894
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiter- bildung	1 413	609	804	23	136	–	–	1 413
Insgesamt	3 516	1 971	1 545	82	285	378	831	2 307
Zahnärzte	4	3	1	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser
a 31.12.2006

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	9 623	698	8 925	89	2 642
darunter in der Psychiatrie tätig	1 286	185	1 101	14	243
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 123	603	7 520	77	2 135
darunter in der Psychiatrie tätig	1 055	135	920	7	192
Krankenpflegehelfer/-innen	425	42	383	4	141
darunter in der Psychiatrie tätig	106	16	90	-	27
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	712	-	712	-	225
darunter in der Psychiatrie tätig	12	-	12	-	1
Sonstige Pflegepersonen	363	53	310	8	141
darunter in der Psychiatrie tätig	113	34	79	7	23
Medizinisch-technischer Dienst	3 331	274	3 057	42	1 316
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	61	2	59	-	27
Zytologieassistenten/-innen	2	-	2	-	2
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	425	12	413	-	138
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	526	3	523	-	256
Apothekenpersonal	164	17	147	1	46
Apotheker/-innen	45	11	34	1	7
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	56	3	53	-	17
Sonstiges Apothekenpersonal	63	3	60	-	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	514	41	473	6	206
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	48	8	40	1	21
Logopäden/-innen	37	2	35	-	25
Heilpädagogen/-innen	7	1	6	-	1
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	188	48	140	21	94
Diätassistenten/-innen	42	1	41	-	16
Sozialarbeiter/-innen	230	15	215	4	101
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 087	124	963	9	383
Funktionsdienst	2 795	267	2 528	41	935
Personal im Operationsdienst	761	76	685	12	214
Personal in der Anästhesie	407	37	370	3	92
Personal in der Funktionsdiagnostik	266	6	260	1	115
Personal in der Endoskopie	121	2	119	2	62
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	296	33	263	2	90
Fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	160	-	160	-	94
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	195	18	177	4	85
Personal im Krankentransportdienst	37	30	7	3	1
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	552	65	487	14	182
Klinisches Hauspersonal	221	14	207	8	138
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 277	386	891	69	464
Technischer Dienst	472	428	44	43	11
Verwaltungsdienst	1 511	265	1 246	29	376
Sonderdienste	100	21	79	4	23
Sonstiges Personal	474	374	100	2	25
Insgesamt	19 804	2 727	17 077	327	5 930
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	1 945	455	1 490	-	-

06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser
b 31.12.2007

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	9 553	763	8 790	126	2 635
darunter in der Psychiatrie tätig	1 276	193	1 083	22	244
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 027	662	7 365	106	2 108
darunter in der Psychiatrie tätig	1 063	144	919	16	201
Krankenpflegehelfer/-innen	443	50	393	8	142
darunter in der Psychiatrie tätig	96	19	77	-	22
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	709	-	709	-	230
darunter in der Psychiatrie tätig	12	-	12	-	2
Sonstige Pflegepersonen	374	51	323	12	155
darunter in der Psychiatrie tätig	105	30	75	6	19
Medizinisch-technischer Dienst	3 150	239	2 911	37	1 182
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	58	4	54	-	23
Zytologieassistenten/-innen	1	-	1	-	1
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	435	18	417	1	123
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	481	5	476	-	228
Apothekenpersonal	151	16	135	1	38
Apotheker/-innen	40	10	30	1	6
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	48	3	45	-	16
Sonstiges Apothekenpersonal	63	3	60	-	16
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	423	31	392	7	179
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	25	3	22	-	10
Logopäden/-innen	39	2	37	-	26
Heilpädagogen/-innen	7	1	6	-	1
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	203	45	158	19	105
Diätassistenten/-innen	42	1	41	-	19
Sozialarbeiter/-innen	217	17	200	5	84
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 068	96	972	4	345
Funktionsdienst	2 750	250	2 500	41	883
Personal im Operationsdienst	732	79	653	9	168
Personal in der Anästhesie	412	34	378	3	96
Personal in der Funktionsdiagnostik	254	15	239	6	108
Personal in der Endoskopie	130	1	129	1	60
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	266	24	242	2	88
Fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	161	-	161	-	103
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen ..	191	20	171	6	78
Personal im Krankentransportdienst	6	3	3	-	1
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	598	74	524	14	181
Klinisches Hauspersonal	259	17	242	4	159
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 079	345	734	77	393
Technischer Dienst	365	326	39	31	8
Verwaltungsdienst	1 412	251	1 161	29	324
Sonderdienste	103	20	83	3	27
Sonstiges Personal	500	374	126	8	33
Insgesamt	19 171	2 585	16 586	356	5 644
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	1 897	465	1 432	-	1

06.07 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2007

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungstage ¹	Bereinigte Kosten ²		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt	je Bett	je Berechnungs-/ Belegungstag ¹
				1 000	1 000 EUR	EUR	
1991....	67	22 918	89,1	6 058	661 995	28 885	109
1992....	66	21 002	82,6	5 705	854 664	40 694	150
1993....	64	18 687	73,4	5 155	939 828	50 293	182
1994....	60	17 535	69,2	4 972	1 024 942	58 451	206
1995....	60	16 967	66,8	4 968	1 113 099	65 604	224
1996....	59	16 879	66,3	4 913	1 169 549	69 290	238
1997....	58	16 802	65,5	4 933	1 206 512	71 808	245
1998....	55	16 569	64,2	4 992	1 243 022	75 021	249
1999....	53	16 430	63,3	4 991	1 269 554	77 270	254
2000....	54	16 288	62,6	4 920	1 300 707	79 857	264
2001....	53	16 134	62,1	4 842	1 372 473	85 067	283
2002....	51	16 058	62,1	4 819	1 429 957	89 050	297
2003....	49	15 664	60,8	4 687	1 459 689	93 188	311
2004....	47	15 534	60,5	4 497	1 516 637	97 633	337
2005....	47	15 424	60,2	4 498	1 560 374	101 165	347
2006....	47	15 390	60,3	4 447	1 593 842	103 563	358
2007....	47	15 342	60,4	4 432	1 640 604	106 935	370

1 bis 2001 Pflegetage

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

2 ohne Ausbildungsfonds

06.08 Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2007

Jahr	Fallzahl ^{1,2}		Durchschnittliche Verweildauer ^{1,2}	Bettenauslastung	Kosten je Fall ^{1,2}
	insgesamt	je 10 000 Einwohner			
			Tage	%	EUR
1991....	385 886	1 499,8	15,7	72,4	1 716
1992....	405 287	1 593,2	14,1	74,2	2 109
1993....	409 659	1 609,0	12,6	75,6	2 294
1994....	420 181	1 657,3	11,8	77,7	2 439
1995....	434 727	1 712,3	11,4	80,2	2 560
1996....	447 312	1 755,9	11,0	79,5	2 615
1997....	463 210	1 807,0	10,6	80,4	2 605
1998....	475 247	1 840,8	10,5	82,5	2 616
1999....	486 030	1 873,8	10,3	83,2	2 612
2000....	492 835	1 895,1	10,0	82,5	2 639
2001....	504 258	1 942,0	9,6	82,2	2 722
2002....	515 933	1 994,8	9,3	82,2	2 772
2003....	519 341	2 016,0	9,0	82,0	2 811
2004....	508 267	1 978,3	8,8	79,1	2 984
2005....	517 800	2 020,7	8,7	79,9	3 013
2006....	514 918	2 017,1	8,6	79,2	3 095
2007....	522 746	2 056,7	8,5	79,1	3 138

1 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

2 Angaben 2005, wie in den Vorjahren, ohne gesunde Neugeborene (siehe auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel)

06.09 Krankenhäuser nach Fachabteilungen
a 2006

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	112	6 504	3	29	4,5	71,0
Chirurgie	32	3 313	116 234	2 111	901	7,8	74,5
darunter							
Gefäßchirurgie	7	191	6 568	105	50	7,7	72,1
Thoraxchirurgie	2	52	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	8	492	18 306	125	148	8,1	82,5
Visceralchirurgie	5	323	12 068	324	92	7,6	77,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	28	1 183	52 046	150	281	5,4	65,1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	362	18 557	69	101	5,4	76,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten.	4	109	3 163	6	30	9,4	74,6
Herzchirurgie	2	128	.	.	.	.	.
Innere Medizin	39	5 179	201 283	8 651	1 572	7,8	83,2
darunter							
Angiologie	3	189	7 787	325	58	7,4	83,8
Endokrinologie	1	34	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6	292	14 017	516	88	6,3	82,5
Hämatologie und internistische Onkologie	4	131	5 027	255	43	8,6	90,9
Kardiologie	9	454	27 021	502	140	5,2	84,8
Nephrologie	4	130	3 780	237	41	10,9	87,2
Pneumologie	4	252	8 935	263	80	9,0	87,1
Rheumatologie	4	139	4 568	19	47	10,3	92,6
Klinische Geriatrie	11	614	11 366	885	199	17,5	88,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie und Neonatologie)	18	679	32 115	35	147	4,6	59,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	43	2 078	40	14	6,8	90,5
Neurochirurgie	6	189	5 041	129	53	10,6	77,2
Neurologie	16	645	23 290	516	196	8,4	83,4
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	2 316	1	11	4,9	67,3
Orthopädie	11	726	21 069	48	209	9,9	79,0
Plastische Chirurgie	1	11	.	.	.	.	.
Strahlentherapie	6	155	4 145	204	47	11,2	82,3
Urologie	16	444	21 281	174	128	6,0	78,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	6	239	4 694	245	76	16,2	87,3
Zusammen	x	13 563	488 197	12 557	3 842	7,9	77,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	1 875	-	71	37,9	92,2
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 616	24 929	85	534	21,4	90,5
Insgesamt	47	15 390	514 918	12 642	4 447	8,6	79,2

1 Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

06.09 Krankenhäuser nach Fachabteilungen b 2007

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹	Aufgestellte Betten ²	Fallzahl	Sterbefälle	Berechnungs-/Belegungstage	Durchschnittliche	
						Verweildauer	Bettenauslastung
						Tage	%
Augenheilkunde	8	111	5 896	3	25	4,3	62,7
Chirurgie	32	3 289	118 012	2 110	894	7,6	74,5
darunter							
Gefäßchirurgie	8	214	8 048	151	60	7,5	77,4
Thoraxchirurgie	1	20	•	•	•	•	•
Unfallchirurgie	9	512	19 194	175	154	8,0	82,6
Visceralchirurgie	7	421	16 176	407	114	7,1	74,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	28	1 141	51 133	131	267	5,2	64,0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	364	18 909	55	99	5,2	74,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten.	4	109	3 210	21	30	9,4	75,9
Herzchirurgie	2	136	•	•	•	•	•
Innere Medizin	36	4 530	193 840	7 819	1 367	7,1	82,6
darunter							
Angiologie	1	17	•	•	•	•	•
Endokrinologie	1	34	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	6	293	14 075	530	88	6,2	81,8
Hämатologie und internistische Onkologie	4	131	5 912	315	46	7,7	95,4
Kardiologie	10	552	32 146	670	173	5,4	86,0
Nephrologie	4	126	3 821	267	40	10,3	85,9
Pneumologie	4	249	8 597	275	73	8,5	80,4
Rheumatologie	4	119	4 159	25	41	9,8	94,2
Geriatrie	11	630	11 978	840	207	17,3	90,1
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie und Neonatologie)	18	677	32 780	23	146	4,5	59,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	46	2 109	45	14	6,8	85,7
Neurochirurgie	6	187	5 078	174	53	10,4	77,6
Neurologie	17	713	26 564	531	225	8,5	86,5
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	2 085	1	10	5,0	61,5
Orthopädie	12	727	21 795	45	204	9,4	77,0
Plastische Chirurgie	1	11	•	•	•	•	•
Strahlentherapie	6	155	3 829	177	45	11,6	78,8
Urologie	16	442	20 903	167	124	5,9	76,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	6	194	4 176	257	61	14,7	86,6
Zusammen	x	13 508	495 245	12 566	3 817	7,7	77,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	1 867	–	71	37,9	92,0
Psychiatrie und Psychotherapie	17	1 623	25 700	71	544	21,2	91,8
Sucht	3	83	1 863	–	23	12,4	76,1
Insgesamt	47	15 342	522 746	12 637	4 432	8,5	79,1

1 Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

06.10 Kosten der Krankenhäuser
a 2006

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		insgesamt	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	1 657 207	1 560 802	939 591	334 306	286 905	96 405
Kosten der Krankenhäuser	1 643 055	1 547 121	931 186	331 501	284 434	95 934
Personalkosten	1 005 189	936 417	589 008	185 001	162 408	68 772
Sachkosten	625 287	600 674	339 204	144 894	116 577	24 613
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben	12 579	10 029	2 974	1 606	5 449	2 549
Kosten der Aus- bildungsstätten	14 152	13 681	8 405	2 805	2 471	471
Abzüge	63 365	60 827	41 533	12 682	6 612	2 538
Bereinigte Kosten	1 593 842	1 499 975	898 058	321 625	280 292	93 867
EUR						
Bereinigte Kosten je Bett	103 563	103 597	103 666	100 854	106 697	103 037
Bereinigte Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	358	361	362	339	387	322
Bereinigte Kosten je Fall..	3 095	3 009	2 919	3 117	3 201	5 688
Personalkosten je Vollkraft	46 990	46 645	47 868	44 102	45 416	52 258
Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag	141	145	137	153	161	84
Sachkosten aus Materialaufwand	99	103	95	113	113	47
Sachkosten aus son- stigen betrieblichen Aufwendungen	42	42	41	40	48	38

06.10 Kosten der Krankenhäuser

b 2007

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insgesamt	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Gesamtkosten	1 716 655	1 614 545	939 155	300 293	375 098	102 110
darunter						
ohne Ausbildungsfonds..	1 715 004	1 612 975	938 558	299 501	374 917	102 029
Kosten der						
Krankenhäuser	1 699 905	1 598 263	929 840	297 297	371 126	101 642
Personalkosten	999 723	930 965	561 582	161 434	207 950	68 758
Sachkosten	682 761	654 318	363 730	134 883	155 704	28 443
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben	17 421	12 980	4 528	980	7 472	4 441
Kosten der Aus- bildungsstätten	15 099	14 712	8 718	2 203	3 791	387
Ausbildungsfonds	1 651	1 570	597	792	181	81
Abzüge	74 400	72 013	50 578	9 355	12 080	2 387
Bereinigte Kosten	1 642 255	1 542 532	888 577	290 938	363 018	99 723
darunter						
ohne Ausbildungsfonds..	1 640 604	1 540 962	887 980	290 146	362 837	99 642
EUR						
Bereinigte Kosten je Bett ¹	106 935	106 693	104 715	107 861	110 858	110 836
Bereinigte Kosten ¹ je Berechnungs- und Belegungstag	370	373	366	367	395	335
Bereinigte Kosten je Fall ...	3 138	3 048	2 916	3 241	3 252	5 811
Personalkosten je Vollkraft	48 668	48 379	50 150	45 321	46 385	52 972
Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag	154	158	150	171	170	96
Sachkosten aus Materialaufwand	104	108	98	124	119	47
Sachkosten aus son- stigen betrieblichen Aufwendungen	50	51	52	47	50	49

¹ aus Gründen der Vergleichbarkeit „Bereinigte Kosten“
ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

06.11 Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Krankenhäuser 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Behandlungsfälle ²	515 493	518 468	508 358	507 835	502 766
davon					
männlich	235 776	238 375	236 001	238 259	235 856
weiblich	279 715	280 093	272 357	269 576	266 824
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	9 744	9 095	10 352	10 686	10 470
1 bis unter 5	12 661	12 501	11 715	11 758	11 585
5 bis unter 10	7 374	7 403	7 206	7 672	7 693
10 bis unter 15	13 702	11 681	9 792	7 962	6 921
15 bis unter 20	21 648	20 416	20 083	19 068	17 533
20 bis unter 25	19 657	19 284	18 197	17 829	17 648
25 bis unter 30	17 169	17 656	17 239	17 314	17 754
30 bis unter 35	20 998	19 462	16 705	15 333	14 814
35 bis unter 40	26 907	25 466	21 713	19 673	18 733
40 bis unter 45	31 160	31 737	29 495	28 511	26 931
45 bis unter 50	32 608	32 493	31 122	31 212	30 867
50 bis unter 55	31 094	33 215	33 829	33 851	34 447
55 bis unter 60	29 040	27 646	25 494	26 504	29 347
60 bis unter 65	52 551	51 469	48 368	43 066	36 758
65 bis unter 70	52 314	56 950	59 396	60 704	60 189
70 bis unter 75	47 940	49 605	50 393	53 711	55 595
75 bis unter 80	37 255	39 812	42 962	46 001	46 872
80 bis unter 85	26 433	29 657	31 846	32 558	32 341
85 und mehr	25 238	22 920	22 451	24 422	26 268
und zwar					
Kurzlieger ³	143 237	149 692	145 520	146 579	147 080
Stundenfälle	11 948	11 873	12 319	10 183	9 655
mit Operationen	278 089	287 051	256 399	153 172	168 971
Sterbefälle	12 575	12 610	12 362	12 307	12 376
Verweildauer in Tagen.....	9,3	9,0	8,9	8,8	8,7
außerdem					
gesunde Neugeborene ...	x	x	8 503	10 133	10 862
männlich	x	x	4 302	5 039	5 523
weiblich	x	x	4 201	5 094	5 339

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

06.12 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar						
		weiblich	Stundenfälle	mit Operationen	Sterbefälle			
Augenheilkunde	6 295	3 582	19	4 192	3	79	4,6	66,6
Chirurgie								
Gefäßchirurgie	2 973	1 113	81	2 200	44	87	10,7	62,8
Thoraxchirurgie	463	165	1	176	3	16	12,8	62,4
Unfallchirurgie	11 526	5 798	119	8 465	91	291	9,2	54,6
Visceralchirurgie	945	409	6	754	21	29	11,0	54,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	89 877	44 044	1 226	54 005	1 634	2 016	8,2	54,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde	5 844	5 829	136	3 734	22	95	5,9	48,3
Geburtshilfe	4 010	3 797	107	2 041	1	65	5,9	25,3
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	38 711	37 938	1 072	23 005	115	591	5,6	38,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 705	7 162	151	11 907	57	264	5,8	43,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 947	1 613	10	1 020	11	81	10,0	59,4
Herzchirurgie								
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	2 775	843	16	2 607	168	123	16,1	67,2
Innere Medizin								
Angiologie	719	479	2	38	34	29	14,8	75,0
Endokrinologie	575	404	2	-	38	28	17,7	80,6
Gastroenterologie	5 337	2 769	47	983	261	142	9,7	65,9
Hämatologie und internistische Onkologie	3 461	1 378	21	610	228	95	10,0	62,6
Kardiologie	22 145	9 160	319	6 574	384	345	5,7	65,7
Nephrologie	2 565	1 421	42	410	176	89	12,7	67,8
Pneumologie	4 996	1 836	29	81	171	124	9,1	63,3
Rheumatologie	3 673	2 521	7	13	5	102	10,1	58,9
Klinische Geriatrie	8 932	6 202	65	1 035	745	494	20,2	79,8
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	132 664	67 299	3 664	10 984	6 160	2 838	7,8	64,9

Anmerkungen siehe Seite 234

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006
nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle					Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar						
		weiblich	Stundenfälle	mit Operationen	Sterbefälle		Tage	Jahre
Kinderheilkunde								
Neonatologie	278	119	4	4	1	8	10,6	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	29 100	13 699	863	2 989	28	380	4,8	5,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 838	701	17	1	–	191	38,0	12,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 329	473	12	1 131	35	30	8,1	50,9
Neurochirurgie	4 261	1 992	20	2 449	64	143	12,2	55,9
Neurologie	21 481	11 230	317	630	423	519	8,8	59,1
Nuklearmedizin	2 297	1 718	1	1	1	31	4,9	60,4
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie)	77	46	–	49	–	2	9,9	58,6
Sonstige und allgemeine Orthopädie	21 360	12 652	71	14 659	45	642	11,0	58,7
Plastische Chirurgie	332	164	2	316	1	8	9,1	57,1
Psychiatrie und Psychotherapie	24 558	10 405	711	74	89	1 420	21,1	48,3
Strahlentherapie	3 841	1 545	52	342	184	132	12,5	64,8
Urologie	19 976	4 542	129	10 696	145	354	6,5	62,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	3 900	1 776	314	796	988	141	13,2	57,9
Insgesamt³	502 766	266 824	9 655	168 971	12 376	12 024	8,7	54,6

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
 2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365
 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

06.13 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar					
			Stundenfälle	Sterbefälle	mit Operationen		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 203	121	458	581	259	7,7	37,9
C00-D48	Neubildungen	58 022	826	2 671	22 580	1 378	8,7	63,4
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	3 879	57	65	328	83	7,8	63,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	16 518	107	378	3 838	458	10,1	63,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	32 357	1 234	127	253	1 703	19,2	46,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems....	19 649	324	178	1 508	447	8,3	56,4
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	5 909	22	3	3 737	76	4,7	66,7
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	5 234	44	4	1 434	90	6,3	48,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	84 817	2 283	4 037	18 743	2 014	8,7	67,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	30 607	315	1 597	8 710	667	8,0	44,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	50 016	480	1 403	22 302	1 059	7,7	55,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	6 516	77	83	3 476	166	9,3	47,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes...	45 577	167	95	23 548	1 235	9,9	57,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	28 922	420	386	15 005	500	6,3	55,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	23 046	785	2	12 747	329	5,2	27,6
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	4 012	81	23	92	108	9,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	1 844	64	1	996	28	5,5	20,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind.....	16 876	637	216	1 215	222	4,8	50,3
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	51 429	1 274	646	26 611	1 159	8,2	50,2
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 333	337	3	1 267	44	3,0	45,5
	Insgesamt ³	502 766	9 655	12 376	168 971	12 023	8,7	54,6
	außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene.....	10 862	328	-	-	117	4,0	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauerzeit dividiert durch 365

³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2007

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991....	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992....	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993....	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994....	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995....	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996....	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997....	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998....	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999....	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000....	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001....	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002....	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003....	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004....	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005....	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006....	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007....	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

a 31.12.2006

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	25	8	17	-	7	-	1	24
Anästhesiologie	2	1	1	-	-	-	1	1
Chirurgie	4	4	-	-	-	1	3	-
darunter								
Unfallchirurgie	2	2	-	-	-	1	1	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	1	1	-	-	-	-	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	-	1	-	1	-	-
Innere Medizin	68	31	37	3	6	13	23	32
darunter								
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämatologie und Internistische Onkologie	12	4	8	-	2	3	2	7
Kardiologie	11	7	4	1	1	3	3	5
Pneumologie	2	-	2	-	-	-	1	1
Rheumatologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Kinderheilkunde	13	4	9	-	2	3	3	7
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	-	1	-	-	-	-	1
Nervenheilkunde	5	4	1	-	-	3	2	-
Neurochirurgie	1	1	-	1	-	1	-	-
Neurologie	34	19	15	-	-	7	15	12
Orthopädie	29	18	11	1	1	8	11	10
darunter								
Rheumatologie	2	2	-	-	-	2	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	12	3	9	-	1	2	6	4
Physiologie	2	1	1	-	-	-	-	2
Psychiatrie und Psychotherapie	15	9	6	4	4	4	6	5
Psychotherapeutische Medizin	16	8	8	-	2	1	2	13
Urologie	2	2	-	-	-	-	2	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	231	115	116	10	23	44	75	112
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiter- bildung	133	44	89	4	12	-	-	133
Insgesamt	364	159	205	14	35	44	75	245

06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

b 31.12.2007

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	31	12	19	–	8	–	1	30
Anästhesiologie	3	1	2	–	–	–	1	2
Chirurgie	6	6	–	1	–	1	4	1
darunter								
Unfallchirurgie	3	3	–	1	–	1	1	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	1	1	–	–	–	–	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	–	1	–	1	–	–
Innere Medizin	70	36	34	2	6	13	22	35
darunter								
Gastroenterologie.....	1	1	–	–	–	1	–	–
Hämatologie und Internistische Onkologie.....	13	5	8	–	3	3	2	8
Kardiologie	12	10	2	1	1	3	4	5
Rheumatologie	2	1	1	–	–	1	1	–
Kinderheilkunde	11	3	8	–	3	3	3	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	–	1	–	–	–	–	1
Nervenheilkunde	5	4	1	–	–	3	2	–
Neurochirurgie.....	1	1	–	1	–	1	–	–
Neurologie	28	13	15	–	–	6	15	7
Orthopädie.....	24	15	9	2	1	9	9	6
darunter								
Rheumatologie	1	1	–	–	–	1	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	18	6	12	–	3	2	7	9
Psychiatrie und Psychotherapie	7	6	1	1	–	4	3	–
Psychotherapeutische Medizin	14	6	8	–	3	2	6	6
Urologie.....	2	2	–	–	–	–	2	–
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung....	223	113	110	8	24	45	75	103
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiter- bildung	149	57	92	3	20	–	–	149
Insgesamt	372	170	202	11	44	45	75	252

06.16 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
a 31.12.2006

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich).....	980	81	899	9	150
darunter in der Psychiatrie tätig	21	1	20	–	2
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	736	49	687	6	104
darunter in der Psychiatrie tätig	21	1	20	–	2
Krankenpflegehelfer/-innen	88	14	74	1	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger.....	38	–	38	–	12
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung).....	118	18	100	2	24
Medizinisch-technischer Dienst	1 015	188	827	34	294
Med.-techn. Assistenten/-innen	6	1	5	–	1
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	12	1	11	–	2
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	17	–	17	–	4
Apothekenpersonal.....	1	–	1	–	–
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	388	65	323	7	127
Masseur/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	121	35	86	1	20
Logopäden/-innen	43	6	37	1	20
Heilpädagogen/-innen	10	1	9	–	2
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	183	52	131	13	52
Diätassistenten/-innen	43	–	43	–	7
Sozialarbeiter/-innen	60	4	56	2	15
Sonstiges med.-techn. Personal	131	23	108	10	44
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ...	239	30	209	7	63
Personal in der Funktionsdiagnostik	29	1	28	–	4
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	148	20	128	6	35
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	62	9	53	1	24
Klinisches Hauspersonal.....	70	1	69	–	29
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	511	64	447	5	174
Technischer Dienst	115	112	3	8	–
Verwaltungsdienst.....	362	44	318	8	75
Sonderdienste.....	13	3	10	1	2
Sonstiges Personal.....	108	67	41	2	7
Insgesamt	3 413	590	2 823	74	794
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	58	22	36	–	–

06.16 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
b 31.12.2007

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	996	91	905	9	156
darunter in der Psychiatrie tätig	24	1	23	–	4
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	751	60	691	4	106
darunter in der Psychiatrie tätig	24	1	23	–	4
Krankenpflegehelfer/-innen	86	10	76	1	13
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	37	–	37	–	12
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	122	21	101	4	25
Medizinisch-technischer Dienst	1 069	197	872	43	314
Med.-techn. Assistenten/-innen	6	1	5	–	3
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	17	1	16	–	2
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	12	–	12	–	4
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	422	74	348	13	137
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	129	34	95	2	27
Logopäden/-innen	40	4	36	1	17
Heilpädagogen/-innen	13	2	11	–	4
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	189	50	139	16	55
Diätassistenten/-innen	43	–	43	–	8
Sozialarbeiter/-innen	59	5	54	1	12
Sonstiges med.-techn. Personal	139	26	113	10	45
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ...	216	27	189	7	68
Personal in der Funktionsdiagnostik	13	1	12	–	5
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	154	19	135	7	46
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	49	7	42	–	17
Klinisches Hauspersonal	73	1	72	–	33
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	554	68	486	12	220
Technischer Dienst	131	127	4	8	–
Verwaltungsdienst	378	42	336	11	92
Sonderdienste	11	3	8	1	1
Sonstiges Personal	113	68	45	6	13
Insgesamt	3 541	624	2 917	97	897
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	56	21	35	–	–

06.17 **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten, Pflegetage, Fallzahl, Bettenauslastung und Verweildauer 1991 bis 2007**

Jahr	Vorsorge-/ oder Reha- bilitations- einrich- tungen	Auf- gestellte Betten	Fallzahl	Pflege- tage 1 000	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
1991.....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992.....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993.....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994.....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995.....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996.....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997.....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998.....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999.....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000.....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001.....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002.....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003.....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004.....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005.....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006.....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007.....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1

06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen
a 2006

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
Anzahl					Tage	%
Innere Medizin	13	1 501	18 700	433 021	23,2	79,0
Kinderheilkunde	2	122	.	.	.	.
Neurologie	5	929	8 146	2 999 005	36,7	88,2
Orthopädie.....	11	1 756	25 806	583 336	22,6	91,0
Psychiatrie und Psychotherapie.	5	533	3 108	186 513	60,0	95,9
Psychotherapeutische Medizin..	3	379	3 287	133 691	40,7	96,6
Sonstige Fachbereiche	2	136	.	.	.	.
Insgesamt	27	5 356	60 822	1 726 471	28,4	88,3

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
 Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen
b 2007

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
Anzahl					Tage	%
Innere Medizin	12	1 399	19 931	427 165	22,6	83,7
Geriatric.....	1	70	.	.	.	.
Kinderheilkunde	2	118	.	.	.	.
Neurologie	5	927	8 281	308 322	37,2	91,1
Orthopädie.....	12	1 787	27 716	607 058	21,9	93,1
Psychiatrie und Psychotherapie.	5	668	3 842	239 786	62,4	98,3
darunter Sucht	3	350	1 666	127 179	76,3	99,6
Psychotherapeutische Medizin..	3	334	2 881	116 353	40,4	95,4
Sonstige Fachbereiche	1	1	.	.	.	.
Insgesamt	27	5 304	63 777	1 764 113	27,7	91,1

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
 Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

06.19 Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007 ²
Abbrüche ¹	4 483	4 580	4 356	4 185	4 113
Abbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	248,2	251,3	242,1	232,7	228,7
Abbrüche je 1 000 Frauen im fertilen Alter ³	8,5	8,9	8,6	8,5	8,4
Schwangere im Alter von ... Jahren					
unter 15	46	41	36	25	22
15 bis unter 18	344	365	283	286	245
18 bis unter 25	1 417	1 520	1 464	1 368	1 380
25 bis unter 30	787	791	839	903	880
30 bis unter 35	868	788	747	669	681
35 bis unter 40	691	755	679	627	613
40 und mehr	330	320	308	307	292
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	4 415	4 511	4 264	4 112	4 042
Medizinische Indikation	68	67	91	73	69
Kriminologische Indikation	-	2	1	-	2
Art des Abbruchs					
Curettagge	235	269	294	278	339
Vakuumaspiration	3 813	3 796	3 560	3 349	3 254
Medikamentöser Abbruch	59	52	64	60	54
Mifegyne / Mifepreston	375	463	438	498	466
Ort des Abbruchs					
Krankenhaus (ambulant)	2 188	2 588	2 471	2 374	2 119
Krankenhaus (stationär)	699	318	177	148	106
Gynäkologische Praxis	1 596	1 674	1 708	1 663	1 888
Familienstand der Schwangeren					
ledig	2 436	2 636	2 563	2 594	2 550
verheiratet	1 764	1 690	1 589	1 416	1 392
verwitwet	13	16	13	8	9
geschieden	270	238	191	167	162
Zahl der vorangegangenen Lebendgeburten					
keine	1 486	1 616	1 503	1 460	1 409
1	1 437	1 472	1 400	1 378	1 340
2	1 194	1 148	1 104	985	1 017
3 und mehr	366	344	349	362	347

1 ohne Schwangerschaftsabbrüche im Ausland

2 vorläufige Ergebnisse

3 15 bis unter 45 Jahre

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Quelle: Statistisches Bundesamt

**06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten
2004 bis 2007**

Meldekategorie	2004	2005	2006	2007
	Anzahl			
Campylobacter-Enteritis.....	2 171 r	2 368 r	1 927	2 299
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	238 r	260	319	274
Giardiasis	91 r	74	60	73
Hepatitis A.....	38 r	28	24 r	16
Hepatitis B	18	16	22 r	18
Hepatitis C	105 r	102	97	77
HIV-Infektion	28 r	35	31	29
Influenza.....	130	419	91	642
Malaria.....	11	13 r	7	6
Masern.....	2	8	9	1
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	13	23	18	17
Norovirus-Erkrankung.....	3 957 r	4 195 r	4 030 r	12 349
Rotavirus-Erkrankung	2 427 r	3 719 r	4 219	4 096
Salmonellose.....	2 485	1 986 r	1 862	1 936
Shigellose.....	30	28	21	21
Syphilis	58	64	33	46
Tuberkulose.....	147 r	148 r	102 r	104
Yersiniose	236 r	213	214	175
	je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)			
Campylobacter-Enteritis.....	84,6 r	92,5 r	75,6 r	90,2
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	9,3 r	10,1	12,5	10,8
Giardiasis	3,5 r	2,9	2,3	2,9
Hepatitis A.....	1,5 r	1,1	0,9	0,6
Hepatitis B	0,7	0,6	0,9	0,7
Hepatitis C	4,1 r	4,0	3,8	3,0
HIV-Infektion	1,1 r	1,4	1,2	1,1
Influenza.....	5,0	16,4 r	3,6	25,2
Malaria.....	0,4	0,5	0,3	0,2
Masern.....	0,1	0,3	0,4	0,0
Meningokokken, invasive Erkrankung.....	0,5	0,9	0,7	0,7
Norovirus-Erkrankung.....	154,1 r	163,9 r	158,2 r	484,7
Rotavirus-Erkrankung	94,5 r	145,3 r	165,6 r	160,8
Salmonellose.....	96,5	77,3	73,1 r	76,0
Shigellose.....	1,2	1,1	0,8	0,8
Syphilis	2,3	2,5	1,3	1,8
Tuberkulose.....	5,7 r	5,8 r	4,0 r	4,1
Yersiniose	9,2 r	8,3	8,4	6,9

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

06.21 Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt.....	26 666	12 928	13 738	1049,2	1027,1	1070,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	307	157	150	12,1	12,5	11,7
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16).....	10	7	3	0,4	0,6	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19).....	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24).....	5	5	-	0,2	0,4	-
	Folgestände von Tuberkulose (B90).....	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80).....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen.....	6 905	3 895	3 010	271,7	309,4	234,6
	darunter						
	des Magens (C16).....	379	220	159	14,9	17,5	12,4
	des Dickdarmes (C18).....	558	308	250	22,0	24,5	19,5
	des Rektums (C20).....	280	163	117	11,0	12,9	9,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24).....	357	176	181	14,0	14,0	14,1
	des Pankreas (C25).....	459	229	230	18,1	18,2	17,9
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) ..	52	46	6	2,0	3,7	0,5
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34).....	1 385	1 080	305	54,5	85,8	23,8
	der Brustdrüse (C50).....	471	10	461	18,5	0,8	35,9
	der Gebärmutter (C53-C55, C58).....	143	x	143	x	x	11,1
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57).....	184	x	184	x	x	14,3
	der Prostata (C61).....	331	331	x	x	26,3	x
	der Harnorgane (C64-C68).....	413	257	156	16,2	20,4	12,2
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96).....	516	257	259	20,3	20,4	20,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten ...	123	63	60	4,8	5,0	4,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	33	13	20	1,3	1,0	1,6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	812	302	510	31,9	24,0	39,8
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14).....	759	285	474	29,9	22,6	36,9
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	501	309	192	19,7	24,5	15,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	397	187	210	15,6	14,9	16,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems.....	12 047	4 921	7 126	474,0	391,0	555,4
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21).....	...	...	...	...	...	...
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25).....	...	...	...	...	...	...
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52).....	...	...	...	...	...	...
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69).....	...	...	...	...	...	...

Noch: Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 912	976	936	75,2	77,5	73,0
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Pneumonie (J12-J18)	928	439	489	36,5	34,9	38,1
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	50	19	31	2,0	1,5	2,4
	Emphysem (J43)	34	22	12	1,3	1,7	0,9
	Asthma (J45, J46)	38	17	21	1,5	1,4	1,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 462	828	634	57,5	65,8	49,4
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	126	63	63	5,0	5,0	4,9
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	86	24	62	3,4	1,9	4,8
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	624	431	193	24,6	34,2	15,0
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	70	36	34	2,8	2,9	2,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7	2	5	0,3	0,2	0,4
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	23	10	13	0,9	0,8	1,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ... darunter	517	207	310	20,3	16,4	24,2
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	-	4	0,2	-	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	3	1	2	0,1	0,1	0,2
	Prostatahyperplasie (N40)	2	2	x	x	0,4 ¹	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	x	1	x	x	5,4 ²
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	26	15	11	139,9 ²	157,1 ²	121,7 ²
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	28	16	12	1,1	1,3	0,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	618	359	259	24,3	28,5	20,2
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen						
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen ..	947	668	279	37,3	53,1	21,7
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	25	14	11	1,0	1,1	0,9
	intrakranielle Verletzung (S06)	78	55	23	3,1	4,4	1,8
	Fraktur des Femur (S72)	74	25	49	2,9	2,0	3,8
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25).	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	49	34	15	1,9	2,7	1,2

Anmerkungen siehe Seite 247

Noch: Gestorbene 2007 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	947	668	279	37,3	53,1	21,7
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	466	289	177	18,3	23,0	13,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	80	54	26	3,1	4,3	2,0
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	3	2	1	0,1	0,2	0,1
	Stürze (W00-W19)	170	81	89	6,7	6,4	6,9
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ...	325	262	63	12,8	20,8	4,9
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ...	156	117	39	6,1	9,3	3,0

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Rechtspflege

		7	
			<i>Vorbemerkungen</i> 250
			<i>Tabellen</i> 252
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.01		Registrierte Straftaten 2007 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen 252
	07.02		Tatverdächtige Personen 2007 nach Straftaten- und Personengruppen 253
Gerichte			Geschäftstätigkeit 2004 bis 2007
	07.03		... bei den ordentlichen Gerichten 254
	07.04		... bei den Staatsanwaltschaften 259
	07.05		... bei den Verwaltungsgerichten 260
	07.06		... bei dem Oberverwaltungsgericht 261
	07.07		... bei dem Finanzgericht 262
	07.08		... bei den Sozialgerichten 262
	07.09		... bei den Arbeitsgerichten 263
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10		Abgeurteilte 2004 bis 2007 nach Art der Entscheidung 264
	07.11		Verurteilte 2004 bis 2007 wegen Delikten im Straßenverkehr 265
	07.12		Strafgefangene am 31. März 2007 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat 266

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik erfasst die von den Strafgerichten abgeurteilten Personen nach demographischen und kriminologischen Merkmalen.

Strafvollzugsstatistik

Sie gibt Auskunft über die Einsitzenden in den Strafvollzugsanstalten der Länder am Stichtag 31. März nach demographischen und kriminologischen Merkmalen.

Definitionen und methodische Hinweise

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechen- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Bekannt gewordener Fall**
 Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.
- ▣ **Aufgeklärter Fall**
 Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.
- ▣ **Tatverdächtige Person**
 Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.
- ▣ **Aufklärungsquote**
 Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.
- ▣ **Kind**
 Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

**07.01 Registrierte Straftaten 2007 nach ausgewählten Delikten,
Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen**

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekannt- gewordenen Fälle	Auf- klärungs- quote in Prozent	Zahl der tatver- dächtigen Personen	Darunter
				Nicht- deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	143	77,6	154	16
darunter				
Mord	19	94,7	39	11
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 053	74,5	1 393	68
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	208	89,4	187	18
Sexueller Missbrauch von Kindern	441	84,6	334	11
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24 149	87,0	19 755	979
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 561	60,8	1 359	106
Körperverletzung	14 642	88,7	13 300	595
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 946	88,8	6 958	378
Diebstahl insgesamt	89 676	36,2	23 534	2 262
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2 470	31,3	723	78
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	18 555	17,1	1 528	134
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	85	60,0	35	7
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 288	29,7	2 057	191
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	15 955	86,4	12 365	1 108
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 297	48,6	2 167	116
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	7 953	19,6	633	154
Vermögens- und Fälschungsdelikte	36 610	82,9	18 455	2 809
darunter				
Betrug	26 307	82,5	12 323	990
Unterschlagung	3 826	65,1	2 462	97
Urkundenfälschung	3 445	93,1	3 140	1 682
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	58 646	51,6	25 279	1 487
darunter				
Brandstiftung	1 780	45,8	856	20
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	49 253	46,1	18 944	533
Strafrechtliche Nebengesetze	15 189	94,4	12 889	4 879
Straftaten insgesamt	226 466	57,4	84 266	11 277

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

07.02 Tatverdächtige Personen 2007 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe — i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
	i	154	–	10	13	131
Straftaten gegen das Leben	w	23	–	1	1	21
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 393	41	152	92	1 108
	w	69	2	1	3	63
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	19 755	583	2 779	2 672	13 721
	w	3 001	114	577	351	1 959
Diebstahl insgesamt	i	23 534	1 315	4 314	3 059	14 846
	w	5 598	450	1 174	510	3 464
Vermögens- und Fälschungsdelikte ..	i	18 455	51	718	1 733	15 953
	w	5 068	15	242	545	4 266
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	25 279	1 120	4 454	3 580	16 125
	w	4 577	209	704	472	3 192
Strafrechtliche Nebengesetze	i	12 889	75	1 465	2 117	9 232
	w	2 349	16	235	264	1 834
	i	84 266	2 719	10 247	10 125	61 175
Straftaten insgesamt	w	18 564	743	2 465	1 858	13 498

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

07.03 Geschäftstätigkeit bei den ordentlichen Gerichten 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	22 223	20 497	17 636	15 546
Neuzugänge	45 632	41 495	36 979	35 384
erledigte Verfahren	47 400	44 405	39 096	35 950
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	45 690	43 049	37 635	34 559
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 710	1 356	1 461	1 391
Bestand am Jahresende ¹	20 497	17 636	15 546	14 980
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	5,4	5,3	5,2
Mahnsachen (Eingänge) ²	90 369	86 865	46 499	–
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	40	73	–	3
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 905	3 840	3 630	3 153
Zwangsverwaltungen	1 747	1 499	1 347	946
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	117 693	116 556	96 431	102 404
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)				
	477	359	263	320
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	15 300	14 136	12 866	11 536
Neuzugänge	16 391	15 153	15 084	15 445
erledigte Verfahren	17 599	16 472	16 169	15 474
darunter waren				
Eheverfahren	6 880	6 844	6 876	6 247
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	895	521	448	744
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	9 732	9 005	8 554	8 106
Bestand am Jahresende ¹	14 136	12 866	11 554	11 507
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	13,1	12,9	12,9	11,9
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	5 937	5 930	5 709	5 327
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	5 929	5 915	5 696	5 313
Aufhebung der Ehe	4	8	2	5
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	2	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	1	1
Abweisung des Scheidungsantrages	2	7	10	8
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	21 949	21 412	20 939	22 024
einzelne richterliche Anordnungen	15 909	16 874	13 931	14 418
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13 364	12 435	11 276	11 032
Neuzugänge	37 443	35 619	35 528	35 725
erledigte Verfahren	38 216	36 820	35 783	35 372
davon waren				
Anklagen	28 838	28 129	27 482	26 501
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 029	2 675	2 874	3 585
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 037	802	653	475
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	383	489	428	531
Einsprüche gegen Strafbefehle	4 661	4 532	4 183	4 117

Anmerkungen siehe Seite 258

Noch: Geschäftstätigkeit bei den ordentlichen Gerichten 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Privatklagen.....	15	10	26	8
objektive Verfahren.....	11	7	3	2
Nachverfahren nach § 439 StPO.....	1	2	-	-
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung.....	8	9	6	16
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG).....	6	1	-	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens.....	158	127	101	105
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz.....	6	9	8	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .	62	25	15	21
Urteile.....	1	3	4	3
Bestand am Jahresende ¹	12 427	11 276	11 019	11 386
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	4,6	4,4	4,3	4,1
Urteile.....	15 958	15 613	14 896	14 554
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	6 158	6 733	6 172	6 300
Neuzugänge.....	22 713	24 539	22 268	20 882
erledigte Verfahren.....	22 128	25 104	22 133	21 080
davon wurden erledigt durch				
Urteil.....	5 299	5 977	5 146	4 776
Beschluss nach § 72 OWiG.....	547	825	893	1 127
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG).....	16	25	22	23
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG).....	4 505	4 567	4 076	3 879
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	10	20	17	14
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	126	192	157	127
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG).....	96	147	128	77
Zurücknahme des Einspruchs.....	10 696	12 485	10 844	10 230
sonstige Erledigungsart.....	833	866	850	827
Bestand am Jahresende ¹	6 757	6 172	6 300	6 102
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	3,4	3,1	3,1	3,4
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	9 514	10 201	9 138	8 129
Neuzugänge.....	13 567	11 699	10 382	9 816
erledigte Verfahren.....	12 907	12 794	11 377	10 379
davon waren				
gewöhnliche Prozesse.....	12 472	12 380	10 946	9 924
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	435	414	431	455
Bestand am Jahresende ¹	10 201	9 138	8 128	7 566
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	8,5	8,5	9,3	9,2
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	1 136	1 002	992	993
Neuzugänge.....	2 217	2 048	2 007	1 748
erledigte Verfahren.....	2 351	2 058	2 055	1 880
davon waren				
gewöhnliche Prozesse.....	2 340	2 057	2 028	1 863
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	11	1	27	17
Bestand am Jahresende ¹	1 002	992	993	861
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	5,7	5,7	5,9	5,9

Noch: Geschäftstätigkeit bei den ordentlichen Gerichten 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	164	180	197	198
Neuzugänge	364	430	381	372
erledigte Verfahren	347	413	380	376
davon waren				
Anklagen	271	296	308	302
objektive Verfahren	1	-	-	-
Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	1	-	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	12	20	14	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht				
niederer Ordnung	39	61	42	42
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	-	7	7	6
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	7	2	8
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	17	21	7	10
Bestand am Jahresende ¹	180	197	198	194
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,2	6,4	9,0	6,5
Urteile	229	245	230	241
Hauptverhandlungen	288	291	283	269
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	858	940	931	689
Neuzugänge	2 158	2 040	1 950	1 860
erledigte Verfahren	2 067	2 051	2 173	1 800
davon waren				
Offizialverfahren	2 050	1 974	2 117	1 735
Privatklageverfahren	3	1	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	14	11	14
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	8	62	44	41
Bestand am Jahresende ¹	940	931	688	750
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	4,9	5,2	4,6
Urteile	1 013	995	1 099	962
Hauptverhandlungen	1 620	1 591	1 700	1 479
Beschwerden in Strafsachen	2 425	2 377	2 145	1 896
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	497	353	372	336
Neuzugänge	327	355	295	718
erledigte Verfahren	471	336	331	451
davon waren				
durch Beschluss beendet	341	234	252	300
Rücknahme	50	29	31	31
Ruhen des Verfahrens	11	10	7	3
sonstiges	69	63	41	117
Bestand am Jahresende ¹	353	372	336	603
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,0	14,4	12,3	11,9

Anmerkungen siehe Seite 258

Noch: Geschäftstätigkeit bei den ordentlichen Gerichten 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 131	1 065	986	1 024
Neuzugänge	1 693	1 631	1 588	1 543
erledigte Verfahren	1 742	1 719	1 551	1 488
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	1 725	1 708	1 541	1 483
Arreste und einstweilige Verfügungen	17	11	10	5
Bestand am Jahresende ¹	1 065	986	1 023	1 079
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,3	7,8	8,0	8,2
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	358	292	246	302
Neuzugänge	878	769	740	667
erledigte Verfahren	943	815	688	686
darunter waren				
Scheidungsverfahren	15	8	164	135
andere Eheverfahren	1	4	47	10
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	926	800	472	540
Prozesskostenhilfeverfahren	1	3	x	1
Bestand am Jahresende ¹	292	246	302	283
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	4,2	4,3	5,1
Strafverfahren				
Strafverfahren in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	x	-	-	-
Neuzugänge	x	1	-	-
erledigte Verfahren	x	1	-	-
Bestand am Jahresende ¹	x	-	-	-
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	19	30	20	38
Neuzugänge	175	193	195	188
erledigte Verfahren	164	203	177	190
davon waren				
Offizialverfahren	163	203	177	190
Privatklageverfahren	1	-	-	-
Bestand am Jahresende ¹	30	20	38	36
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,4	1,3	1,4
Beschwerden in Strafsachen				
(einschl. Kostenbeschwerden)	409	389	450	412
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	51	53	33	34
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	79	60	98	165
Auslieferungsverfahren	25	33	22	39
Verfahren nach § 23 EGGVG	7	18	13	8
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)	88	51	48	36

Anmerkungen siehe Seite 258

Noch: Geschäftstätigkeit bei den ordentlichen Gerichten 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	57	61	39	74
Neuzugänge	537	608	587	513
erledigte Verfahren	535	630	552	519
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	345	381	331	261
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	190	249	221	236
Bestand am Jahresende ¹	61	39	74	68
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,2	1,3	1,4
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13	9	9	8
Neuzugänge	32	25	26	22
erledigte Verfahren	36	25	27	19
davon waren				
durch Beschluss beendet	36	24	26	19
Rücknahme	–	–	1	–
sonstiges	–	1	–	–
Bestand am Jahresende ¹	9	9	8	11
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,9	3,8	4,0	3,8

¹ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

² Seit 1.7.06 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

07.04 Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 2004 bis 2007

Vorgang	2004	2005	2006	2007
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	26 416	34 975	33 660	32 514
Neuzugänge	203 945	199 022	194 255	194 599
erledigte Verfahren	202 414	200 401	195 173	195 831
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	49 692	48 044	47 447	47 743
davon				
Anklage	24 676	23 924	23 200	22 831
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	8	9	4	6
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	–	1	1	37
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	20 692	20 352	20 431	20 707
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 415	3 090	3 247	3 712
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	901	668	564	450
Einstellung gesamt	113 724	111 863	106 809	103 563
davon				
mit Auflage	8 549	9 214	8 221	7 618
ohne Auflage	43 876	42 639	40 342	37 586
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)				
Verweisung auf den Weg der Privatklage	61 299	60 010	58 246	58 359
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 715	6 265	6 826	7 245
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit				
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 942	6 078	5 704	6 423
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	11 137	10 921	11 801	13 484
Sonstige Erledigungsarten	11 465	13 344	12 658	13 971
vorläufige Einstellung	3 739	3 886	3 928	3 402
Bestand am Jahresende ¹	34 975	33 660	32 519	31 234
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2	4	1	1
Neuzugänge	5	1	1	–
erledigte Verfahren	3	3	1	–
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	1	–	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	3	–	–	–
auf sonstige Weise	–	–	1	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	2	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹	4	1	1	1

¹ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

07.05 Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 2004 bis 2007

Verfahren	2004	2005	2006	2007
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 551	22 390	19 173	16 999 ¹
Neuzugänge	8 094	6 270	6 143	5 967
erledigte Verfahren	9 266	9 498	8 238	9 292
darunter				
Hochschulrecht	47	45	67	54
Ausländer- und Auslieferungsrecht	143	123	135	144
Asylrecht	1 570	965	707	838
Abgabenrecht	3 099	2 925	3 155	4 235
Wehrpflichtrecht	43	32	30	24
Sozialrecht	450	572	460	247
Bestand am Jahresende	22 390	19 173	17 083	13 674
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	27,2	34,1	34,7	35,0
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 220	1 012	756	751 ¹
Neuzugänge	2 482	1 785	1 765	1 720
erledigte Verfahren	2 691	2 043	1 786	1 822
darunter				
Hochschulrecht	20	10	16	12
Ausländer- und Auslieferungsrecht	192	124	136	143
Asylrecht	363	178	159	119
Abgabenrecht	976	812	577	758
Wehrpflichtrecht	11	5	5	9
Sozialrecht	299	67	42	34
Bestand am Jahresende	1 012	756	733	649
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	6,7	6,1	4,9

¹ Bestandsbereinigung zu Beginn des
Berichtszeitraumes

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

07.06 Geschäftstätigkeit bei dem Oberverwaltungsgericht 2004 bis 2007¹

Verfahren	2004	2005	2006	2007
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	100	(161)	168	160
Neuzugänge	110	209	69	77
erledigte Verfahren	48	52	77	137
Bestand am Jahresende	161	168	160	100
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	25,9	24,3	21,2	22,5
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	664	(589)	1 260	1 261 ²
Neuzugänge	525	1 824	1 417	1 409
erledigte Verfahren	600	1 620	1 418	1 477
Bestand am Jahresende	589	1 260	1 259	1 193
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,1	13,2	13,3	11,4
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	163	(149)	249	281 ²
Neuzugänge	377	940	922	1 008
erledigte Verfahren	391	1 002	888	1 066
Bestand am Jahresende	149	249	283	223
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	5,1	5,4	3,5	3,0
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz ..	5,1	4,2	3,1	3,8

¹ ab 2005 Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

² Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

07.07 Geschäftstätigkeit bei dem Finanzgericht 2004 bis 2007

Verfahren	2004	2005	2006	2007 ^{1,2}
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 836	2 638	2 240	7 405
Neuzugänge	2 187	1 608	1 629	3 968
erledigte Verfahren	2 496	2 112	1 822	4 165
und zwar				
Steuern vom Einkommen	994	709	697	1 755
objektbezogene Steuern	307	212	207	622
Verkehr- und Verbrauchsteuern	605	480	416	996
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	621	422	414	809
Bestand am Jahresende	2 638	2 240	2 115	7 208
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,9	17,5	17,3	19,0
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	80	74	55	309
Neuzugänge	367	319	364	880
erledigte Verfahren	377	340	347	849
und zwar				
Steuern vom Einkommen	126	123	123	317
objektbezogene Steuern	36	42	28	159
Verkehr- und Verbrauchsteuern	93	91	118	285
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	36	48	29	114
Bestand am Jahresende	74	55	77	340
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,8	2,9	2,9	4,2

1 ab 2007 Finanzgericht Berlin-Brandenburg.

2 ohne erledigte Fälle des Berichtsmonats Januar 2007

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

07.08 Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 2004 bis 2007

Verfahren	2004	2005	2006	2007
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13 360	14 502	15 416	17 604 ¹
Neuzugänge	11 615	13 321	15 397	15 728
erledigte Verfahren	10 473	12 407	12 944	13 236
Bestand am Jahresende	14 502	15 416	17 869	20 096
Landessozialgericht²				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 615	5 417	5 797	5 942 ¹
Neuzugänge	1 276	4 718	5 320	5 714
erledigte Verfahren	1 363	4 338	5 145	5 505
Bestand am Jahresende	1 528	5 797	5 972	6 151

1 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

2 ab 2005 Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.09 Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 2004 bis 2007

Verfahren	2004	2005	2006	2007
Arbeitsgerichte				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	4 425	4 538	3 203	2 975 ¹
Eingänge im Berichtsjahr	19 616	16 318	12 604	12 353
Erledigte Klagen	19 503	17 653	12 802	12 338
davon durch				
Vergleich	9 561	9 063	6 651	6 511
streitiges Urteil	1 391	1 312	955	1 055
sonstiges Urteil	2 620	2 702	1 752	1 544
auf andere Weise	5 931	4 576	3 444	3 228
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	4 538	3 203	3 005	2 990
Landesarbeitsgericht ²				
Übernommene Sachen	331	392	349	870
Neueingänge	1 074	961	767	2 832
Berufungen	854	727	505	1 996
Beschwerden	197	216	219	161
Sonstige Sachen	23	18	43	675
Im Berichtsjahr erledigt	1 013	1 004	880	2 829
durch streitiges Urteil	188	161	190	793
sonstiges Urteil	8	11	1	7
Vergleich	252	324	230	771
Beschluss und auf andere Weise	565	508	459	1 258
Am 31. Dezember unerledigt	392	349	236	873

¹ Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes
² ab 2007 Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Quelle: Landesarbeitsgericht

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

07.10 Abgeurteilte 2004 bis 2007 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2004	2005	2006	2007
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	35 708	34 635	34 171	33 956
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	879	924	1 039	970
Verfahren eingestellt	4 320	4 302	4 161	4 435
verurteilt	30 488	29 392	28 971	28 536
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 566	4 536	4 391	3 884
davon				
unter 6 Monate	1 293	1 187	1 127	1 088
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 398	2 449	2 308	1 984
mehr als 1 Jahr ¹	873	898	953	807
lebenslang	2	2	3	5
Strafarrest	–	1	1	–
Geldstrafe	25 922	24 855	24 579	24 652
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	5	6	9	11
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	4 722	5 151	4 592	5 057
darunter				
freigesprochen	73	131	101	125
Verfahren eingestellt	1 931	1 990	1 737	1 956
verurteilt	2 717	3 027	2 754	2 974
darunter zu				
Jugendstrafe	689	745	580	705
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	411	457	353	420
mehr als 1 Jahr	278	288	227	285
Zuchtmittel insgesamt	3 662	4 325	3 963	4 132
davon				
Jugendarrest	296	363	391	348
Auferlegung besonderer Pflichten	1 855	2 141	1 960	2 062
Verwarnungen	1 511	1 821	1 612	1 722
Erziehungsmaßregeln insgesamt	212	304	303	279

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

07.11 Verurteilte 2004 bis 2007 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	2004	2005	2006	2007
Insgesamt.....	8 818	8 761	8 683	8 953
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB.....	1 104	1 079	986	931
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB.....	35	37	32	31
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB.....	497	455	422	483
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB.....	46	55	41	27
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB.....	844	666	615	671
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB.....	4 199	4 262	4 418	4 602
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB.....	20	12	16	16
Zusammen (StGB).....	6 745	6 566	6 530	6 761
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG).....	2 073	2 195	2 153	2 192

07.12 Strafgefangene am 31. März 2007 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹					Jugendstrafvollzug ²			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
			18 – 21	21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr	
Insgesamt.....	1 791	1 508	11	218	1 279	283	23	127	133	
I. Nach Strafgesetzbuch.....	1 666	1 384	11	205	1 168	282	23	127	132	
1. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 449	1 179	10	188	981	270	22	122	126	
darunter										
Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184 e).....	127	121	–	3	118	6	–	3	3	
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222).....	122	108	–	5	103	14	–	5	9	
Körperverletzung (§§ 223 – 231).....	360	261	4	62	195	99	9	44	46	
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c).....	328	264	3	56	205	64	4	35	25	
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316 a).....	261	195	1	31	163	66	9	25	32	
Betrug und Untreue einschl. Urkundendelikte (§§ 257 – 305 a).....	149	141	2	17	122	8	–	3	5	
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 315a, 316b – 330a).....	46	37	–	6	31	9	–	4	5	
2. Straftaten im Straßenverkehr.....	142	133	1	10	122	9	1	3	5	
darunter										
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit.....	98	91	1	7	83	7	1	2	4	
II. Nach Straßenverkehrsgesetz.....	32	31	–	2	29	1	–	–	1	
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	48	48	–	11	37	–	–	–	–	
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht.	45	45	–	–	45	–	–	–	–	

1 einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2 einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

Bautätigkeit und Wohnungen

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	268
		<i>Tabellen</i>	270
Baugenehmigungen		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude	
	08.01	... 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	270
	08.02	... 2007 nach Gebäudeart und Bauherren	272
	08.03	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	275
Baufertigstellungen		Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude	
	08.04	... 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	277
	08.05	... 2007 nach Gebäudeart und Bauherren	278
	08.06	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	280
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.07	Wohnungen am 30.09.1995 und 2003 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken	281
	08.08	Wohnungsbestand 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	282
	08.09	Wohngebäudebestand 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	284

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Bauabgang von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. **Reinzugang** bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Aus Angaben aus **Gebäude- und Wohnungszählungen** – die letzten fanden 1995 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt – wird verzichtet. Tabellen aus diesen Zählungen, die u. a. Daten über Gebäude nach Gebäudeart und Abwasserentsorgung sowie Wohnungen nach Größe und Ausstattung enthalten, wurden zuletzt im Jahrbuch 2001 veröffentlicht.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich nutzbar sind.

▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Beheizungsart

Fernheizung: Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).

Blockheizung: Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.

Zentralheizung: Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.

Etagenheizung ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

08.01 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Jahr — Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				veranschlagte Kosten des Bauwerkes
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		1 000 EUR

insgesamt

1	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
2	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
3	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
4	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
5	2002	8 761	6 007	10 609	1 162,4	1 252 787
6	2003	10 387	7 099	12 399	1 362,4	1 455 597
7	2004	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
8	2005	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
9	2006	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
10	2007	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

11	Brandenburg an der Havel ...	72	60	126	12,9	11 583
12	Cottbus	115	103	214	21,4	20 291
13	Frankfurt (Oder)	72	71	159	13,8	13 700
14	Potsdam	283	333	686	68,3	68 800

Landkreise

15	Barnim	449	272	470	54,7	56 938
16	Dahme-Spreewald	375	263	472	50,7	50 852
17	Elbe-Elster	42	44	89	7,5	8 027
18	Havelland	511	347	602	68,6	72 984
19	Märkisch-Oderland	378	257	448	50,2	51 262
20	Oberhavel	619	444	767	85,7	96 853
21	Oberspreewald-Lausitz	46	39	65	6,4	8 530
22	Oder-Spree	311	212	376	41,7	43 767
23	Ostprignitz-Ruppin	83	55	91	10,5	10 749
24	Potsdam-Mittelmark	788	553	874	106,3	120 928
25	Prignitz	44	31	47	6,0	6 025
26	Spree-Neiße	93	68	135	13,6	13 410
27	Teltow-Fläming	387	248	416	49,1	51 530
28	Uckermark	115	94	186	15,6	19 449

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

Wohngebäude				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	

insgesamt

14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	1
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	2
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	3
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	4
8 561	5 414	9 176	1 132 257	714	3 940	569,3	208	388 109	5
10 215	6 509	10 948	1 338 295	671	4 333	665,4	114	658 380	6
8 418	5 439	8 944	1 096 848	728	5 238	703,4	81	551 556	7
6 998	4 437	7 355	897 370	655	3 593	542,2	72	446 128	8
7 194	4 712	7 581	959 628	691	5 270	708,5	68	467 781	9
4 621	2 983	4 877	625 986	735	4 817	664,5	98	458 866	10

2007 nach Verwaltungsbezirken

64	38	66	8 158	17	56	9,9	–	4 885	11
100	65	104	12 842	16	81	11,0	1	8 979	12
53	33	57	6 819	10	79	11,6	52	14 140	13
242	167	255	35 834	31	270	36,9	1	88 060	14
448	270	466	56 660	60	298	51,2	2	28 564	15
368	238	394	46 220	55	477	62,3	3	47 230	16
39	29	40	5 822	54	275	45,4	–	24 912	17
499	322	526	67 488	52	275	58,0	10	32 729	18
369	228	385	45 967	38	105	19,0	–	7 847	19
611	394	644	87 652	30	171	25,5	1	23 258	20
44	28	47	5 795	12	29	4,3	–	3 141	21
301	189	318	39 730	60	499	70,7	5	25 919	22
82	54	88	10 564	39	121	22,1	3	17 039	23
779	539	834	118 047	64	477	59,4	11	30 783	24
43	30	43	5 625	40	410	53,4	1	26 851	25
88	54	91	10 540	59	240	34,8	3	21 696	26
383	239	399	49 760	61	778	66,9	4	42 945	27
108	66	120	12 463	37	177	22,2	1	9 888	28

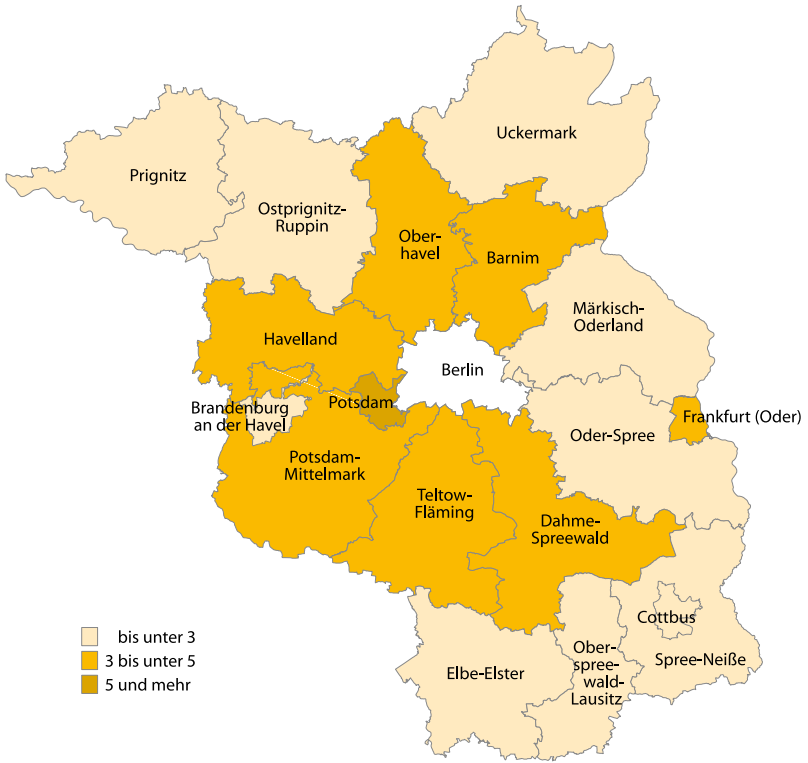
08.02 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007 nach Gebäudeart und Bauherren

Lfd. Nr.	Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1,2}					veranschlagte Kosten des Bauwerkes
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume	
		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		1 000 EUR
Wohnbau							
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)							
1	1	•	•	•	•	•	
2	2	•	•	•	•	•	
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen)	•	•	•	•	•	
4	Wohngebäude insgesamt	6 383	68,0	7 115	807,4	33 064	931 708
und zwar							
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.	176	-4,7	729	63,4	2 582	68 379
6	Wohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•	•
von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	öffentliche Bauherren	31	-0,7	34	2,6	176	9 277
8	Unternehmen	915	5,5	1 699	160,3	6 512	233 347
9	private Haushalte	5 423	62,0	5 337	643,4	26 353	683 813
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	14	1,2	45	1,1	23	5 271
Nichtwohnbau							
11	Anstaltsgebäude	35	34,7	50	2,1	110	55 086
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	120	34,5	15	1,5	48	61 862
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	123	107,9	23	1,9	65	31 001
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude... darunter	670	483,8	-16	-0,4	4	328 801
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	180	163,2	5	0,5	20	144 948
16	Handels- einschl. Lagergebäude	295	270,1	-8	0,1	-18	136 450
17	Hotels und Gaststätten	88	14,8	-17	-1,3	-8	22 991
18	sonstige Nichtwohngebäude	249	98,1	-15	-1,6	-73	154 107
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 197	758,9	57	3,5	154	630 857
und zwar							
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•	•
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf							
21	öffentliche Bauherren	152	76,8	-25	-1,8	-58	160 723
22	Unternehmen	793	634,3	48	2,9	104	418 203
23	private Haushalte	190	22,8	14	1,5	49	17 466
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	62	25,1	20	1,0	59	34 465

1 einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
 2 Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veran- schlagte Kosten des Bau- werkes	
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
4 365	2 743	107,8	4 365	538,4	22 523	576 060	1
256	240	10,5	512	47,4	2 100	49 926	2
162	511	25,7	1 346	97,2	4 409	99 692	3
4 783	3 493	143,8	6 223	683,0	29 032	725 678	4
116	201	12,1	477	42,2	1 824	39 160	5
708	466	17,3	829	94,5	4 008	107 409	6
14	17	0,6	25	2,1	108	4 008	7
694	695	33,9	1 569	137,9	6 221	139 564	8
4 069	2 765	108,1	4 588	540,9	22 593	579 282	9
6	16	1,2	41	2,0	110	2 824	10
13	166	31,8	60	3,1	123	49 084	11
58	171	30,4	15	1,1	48	34 714	12
94	684	103,3	12	1,0	29	26 061	13
439	3 320	423,1	10	1,0	37	238 287	14
130	889	121,6	–	–	–	77 392	15
208	2 163	255,4	9	0,9	32	125 843	16
19	53	11,4	–	–	–	11 824	17
131	476	76,0	1	0,1	10	110 720	18
735	4 817	664,5	98	6,2	247	458 866	19
273	2 720	332,0	7	0,6	15	168 474	20
73	429	57,0	1	0,1	5	114 575	21
515	4 156	563,2	83	5,2	196	308 001	22
112	100	20,8	6	0,5	26	11 514	23
35	132	23,7	8	0,4	20	24 776	24

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden
je 1 000 Einwohner 2007**



08.03 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 1 000 m ²	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	1 000 m ²	
insgesamt					
2003.....	14 010	1 000,3	13 774	1 556,0	2 632 212
2004.....	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005.....	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006.....	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007.....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2007 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	177	12,7	111	17,8	39 298
Cottbus.....	204	13,8	330	27,1	50 453
Frankfurt (Oder).....	104	25,3	223	18,8	84 293
Potsdam.....	465	38,7	964	94,0	207 405
Landkreise					
Barnim.....	668	58,3	543	64,8	110 343
Dahme-Spreewald.....	581	80,5	512	54,3	118 250
Elbe-Elster.....	220	46,4	123	11,4	43 423
Havelland.....	770	68,0	748	83,4	130 262
Märkisch-Oderland.....	502	29,8	473	56,5	71 618
Oberhavel.....	747	43,1	808	93,1	130 003
Oberspreewald-Lausitz.....	112	7,5	14	6,0	20 676
Oder-Spree.....	469	78,6	399	49,1	82 076
Ostprignitz-Ruppin.....	240	30,4	87	16,3	53 508
Potsdam-Mittelmark.....	1 046	86,8	971	117,9	171 420
Prignitz.....	166	60,8	70	8,8	43 572
Spree-Neiße.....	257	38,5	96	13,2	48 317
Teltow-Fläming.....	587	87,0	473	57,4	117 248
Uckermark.....	265	20,6	227	21,1	40 400

**08.04 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Jahr — Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

insgesamt

1	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
2	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
3	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
4	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
5	2002	9 664	6 784	12 038	1 302,5	1 449 595
6	2003	8 953	5 982	10 765	1 168,5	1 254 578
7	2004	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
8	2005	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
9	2006	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
10	2007	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

11	Brandenburg an der Havel...	71	43	73	8,6	8 786
12	Cottbus	95	81	152	16,2	15 156
13	Frankfurt (Oder)	63	50	106	9,7	9 630
14	Potsdam	277	226	363	44,1	48 373

Landkreise

15	Barnim	560	342	611	69,3	69 826
16	Dahme-Spreewald	486	320	551	62,8	61 732
17	Elbe-Elster	56	41	57	7,2	8 263
18	Havelland	605	410	693	82,1	84 300
19	Märkisch-Oderland	407	284	521	55,0	56 862
20	Oberhavel	650	420	702	81,3	90 277
21	Oberspreewald-Lausitz	56	42	71	8,3	8 319
22	Oder-Spree	391	254	442	49,6	49 804
23	Ostprignitz-Ruppin	92	63	107	12,6	12 556
24	Potsdam-Mittelmark	803	602	885	110,4	122 723
25	Prignitz	56	47	58	8,5	9 092
26	Spree-Neiße	136	94	147	17,9	18 450
27	Teltow-Fläming	428	269	464	53,4	55 893
28	Uckermark	117	84	160	15,9	15 427

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

Wohngebäude				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten des Bauwerkes	
ins-gesamt	Raum-inhalt	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	

insgesamt

14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	1
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	2
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	3
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	4
9 432	6 089	10 208	1 301 606	739	10 583	842,6	348	785 269	5
8 774	5 475	9 431	1 147 363	685	3 371	521,3	100	408 284	6
8 592	5 442	9 155	1 119 091	662	5 112	680,9	180	556 329	7
8 009	5 135	8 475	1 048 974	623	3 387	517,7	47	401 526	8
7 882	5 027	8 340	1 030 845	611	4 036	560,5	129	448 136	9
5 256	3 450	5 550	702 906	604	4 283	557,8	63	394 838	10

2007 nach Verwaltungsbezirken

71	43	73	8 786	18	64	9,6	–	6 913	11
85	54	89	10 186	18	151	26,2	–	25 395	12
57	35	62	6 905	11	346	45,2	–	31 334	13
264	191	279	41 154	16	90	15,0	1	30 793	14
555	333	584	67 841	51	350	54,0	5	58 515	15
481	307	509	58 942	36	211	24,1	–	22 047	16
56	41	57	8 263	43	141	23,9	1	12 712	17
594	391	629	80 956	37	418	54,1	–	30 686	18
394	248	414	49 997	28	77	13,4	5	7 989	19
645	412	676	88 594	31	166	18,0	2	13 268	20
54	39	58	7 770	8	24	3,5	–	1 305	21
386	238	403	47 465	64	240	43,1	10	21 813	22
91	60	97	11 789	29	589	61,0	–	29 551	23
795	585	849	119 063	62	375	51,5	22	24 482	24
56	47	58	9 092	31	145	22,9	2	8 293	25
135	93	144	18 210	45	103	18,5	5	19 501	26
426	265	453	55 118	38	701	59,1	9	42 178	27
111	69	116	12 775	38	92	14,8	1	8 063	28

**08.05 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden
2007 nach Gebäudeart und Bauherren**

Lfd. Nr.	Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ^{1 2}					
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veran- schlagte Kosten des Bau- werkes
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR		
Wohnbau							
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)							
1	1	•	•	•	•	•	
2	2	•	•	•	•	•	
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen)	•	•	•	•	•	
4	Wohngebäude insgesamt	6 946	99,7	6 963	834,0	34 355	921 807
5	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.	82	-7,1	417	36,2	1 568	38 615
6	Wohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•	•
von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	öffentliche Bauherren	24	-1,2	66	5,2	151	7 900
8	Unternehmen	710	7,2	1 009	103,7	4 259	150 380
9	private Haushalte	6 196	93,8	5 860	722,5	29 712	757 770
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	16	-0,1	28	2,6	233	5 757
Nichtwohnbau							
11	Anstaltsgebäude	53	48,5	4	-0,1	34	88 681
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	126	44,1	-5	0,3	-21	97 845
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	112	74,8	28	2,2	81	20 355
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude... darunter	549	364,5	26	1,9	107	214 626
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	137	125,8	15	1,0	47	71 929
16	Handels- einschl. Lagergebäude	264	216,8	9	1,1	42	121 322
17	Hotels und Gaststätten	67	8,2	-2	-0,3	9	15 238
18	sonstige Nichtwohngebäude	198	73,9	-17	-1,6	-74	129 153
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 038	605,8	36	2,8	127	550 660
20	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•	•
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf							
21	öffentliche Bauherren	162	83,4	-10	-1,0	-14	210 159
22	Unternehmen	671	475,7	16	1,4	50	287 686
23	private Haushalte	147	12,8	24	2,4	95	12 369
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	58	33,9	6	-0,1	-4	40 446

1 einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veran- schlagte Kosten des Bau- werkes	
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
4 962	3 161	130,0	4 962	613,2	25 788	645 953	1
294	289	12,9	588	56,1	2 378	56 953	2
93	222	12,4	613	43,3	2 158	42 563	3
5 349	3 672	155,3	6 163	712,5	30 324	745 469	4
38	84	4,7	200	17,8	881	15 127	5
840	520	18,5	903	106,4	4 592	116 458	6
9	5	0,2	9	1,0	50	1 047	7
531	412	25,2	868	78,0	3 704	80 093	8
4 801	3 241	129,7	5 264	630,8	26 379	661 278	9
8	15	0,3	22	2,7	191	3 051	10
31	252	46,5	7	0,4	16	77 484	11
59	231	42,6	11	0,7	29	51 086	12
82	440	72,6	16	1,1	32	14 423	13
337	2 967	335,6	27	2,1	88	183 521	14
85	1 025	121,1	2	0,1	6	66 909	15
173	1 857	196,7	18	1,5	65	106 002	16
20	29	6,0	5	0,4	13	5 681	17
95	394	60,6	2	0,2	12	68 324	18
604	4 283	557,8	63	4,4	177	394 838	19
213	2 656	299,4	6	0,4	12	170 948	20
70	469	73,7	-	-	-	109 519	21
425	3 596	441,3	45	3,3	128	245 130	22
75	53	11,0	9	0,6	30	7 288	23
34	166	31,8	9	0,5	19	32 901	24

**08.06 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2003 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 1 000 m ²	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	1 000 m ²	
Baufertigstellungen					
2003.....	12 673	782,6	12 376	1 365,1	2 186 312
2004.....	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005.....	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006.....	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007.....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2007 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel...	194	3,5	123	18,3	60 441
Cottbus.....	174	33,0	186	19,7	57 836
Frankfurt (Oder).....	103	48,4	104	11,2	46 408
Potsdam.....	441	17,8	563	66,4	147 698
Landkreise					
Barnim.....	786	61,9	692	79,5	154 696
Dahme-Spreewald.....	670	37,4	604	68,9	99 829
Elbe-Elster.....	206	27,1	114	12,4	31 654
Havelland.....	841	68,4	779	93,3	132 164
Märkisch-Oderland.....	483	27,5	500	56,7	68 228
Oberhavel.....	771	35,1	734	85,9	109 845
Oberspreewald-Lausitz.....	112	5,1	12	8,0	16 332
Oder-Spree.....	552	56,1	470	53,9	81 501
Ostprignitz-Ruppin.....	211	66,5	142	16,7	71 932
Potsdam-Mittelmark.....	1 030	84,1	992	124,3	166 485
Prignitz.....	177	23,6	83	12,8	28 874
Spree-Neiße.....	280	24,9	179	23,2	45 338
Teltow-Fläming.....	622	72,5	502	60,4	117 750
Uckermark.....	331	12,6	220	25,3	35 456

08.07 Wohnungen am 30.09.1995 und 2003 bis 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	1995 ¹	2003	2004	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	41 799	45 655	45 312	45 154	44 831	44 355
Cottbus.....	57 890	62 038	61 712	60 486	59 169	57 728
Frankfurt (Oder)	38 092	39 172	38 207	37 378	36 681	36 036
Potsdam	65 545	78 324	78 869	79 520	79 919	80 478
Landkreise						
Barnim	65 440	82 742	83 781	84 593	85 553	86 094
Dahme-Spreewald.....	58 396	71 915	72 688	73 539	74 606	75 160
Elbe-Elster	57 897	61 049	61 205	61 403	61 517	61 636
Havelland	57 727	71 524	72 187	72 962	74 130	74 733
Märkisch-Oderland.....	72 301	89 863	90 735	91 586	92 830	93 273
Oberhavel.....	71 799	93 871	94 864	96 101	97 013	97 641
Oberspreewald-Lausitz	69 618	70 241	69 081	69 069	68 645	67 347
Oder-Spree.....	79 615	92 221	92 971	93 088	92 406	92 089
Ostprignitz-Ruppin.....	47 937	52 149	52 397	52 348	52 476	52 529
Potsdam-Mittelmark.....	70 834	87 907	89 194	90 207	91 204	92 147
Prignitz.....	45 611	48 370	48 209	48 130	48 116	48 054
Spree-Neiße	66 156	69 714	69 123	68 776	68 301	68 158
Teltow-Fläming	63 317	78 079	78 587	79 225	79 807	80 085
Uckermark.....	69 526	70 369	69 945	69 070	68 458	67 745
Land Brandenburg	1 099 500	1 265 203	1 269 067	1 272 635	1 275 662	1 275 288

¹ Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

→ Jahrbuch Berlin: 08.17

08.08 Wohnungsbestand 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Jahr ¹ — Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²	Davon mit ... Räumen ³						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
insgesamt									
1	1998.....	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064	231 835	92 953	48 977
2	1999.....	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539	239 453	97 107	50 817
3	2000.....	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301	245 942	100 776	52 664
4	2001.....	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112	251 351	103 579	54 030
5	2002.....	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841	255 543	106 118	55 209
6	2003.....	1 265 203	9 655	83 847	295 082	452 893	259 256	108 241	56 229
7	2004.....	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504	262 891	110 283	57 214
8	2005.....	1 272 635	9 613	82 319	291 920	452 339	266 058	112 216	58 170
9	2006.....	1 275 662	9 619	81 422	290 213	452 110	268 946	114 188	59 164
10	2007.....	1 275 288	9 456	80 693	288 296	451 016	270 525	115 389	59 913
2007 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
11	Brandenburg an der Havel ..	44 355	457	3 136	15 233	17 681	5 518	1 628	702
12	Cottbus.....	57 728	608	5 199	10 242	26 819	10 046	3 046	1 768
13	Frankfurt (Oder).....	36 036	864	4 088	9 508	13 282	5 914	1 720	660
14	Potsdam	80 478	471	9 167	23 655	29 915	12 632	3 264	1 374
Landkreise									
15	Barnim	86 094	529	4 723	19 295	30 696	19 785	7 961	3 105
16	Dahme-Spreewald.....	75 160	482	4 949	16 206	24 439	17 162	8 085	3 837
17	Elbe-Elster	61 636	412	2 203	12 384	20 951	13 578	7 261	4 847
18	Havelland	74 733	512	4 164	18 616	24 898	15 802	7 276	3 465
19	Märkisch-Oderland.....	93 273	507	4 996	18 767	31 623	22 144	10 082	5 154
20	Oberhavel.....	97 641	1 019	5 968	21 881	33 780	22 016	8 944	4 033
21	Oberspreewald-Lausitz	67 347	351	2 784	16 236	26 527	12 899	5 289	3 261
22	Oder-Spree.....	92 089	592	5 552	18 509	34 438	19 776	8 442	4 780
23	Ostprignitz-Ruppin.....	52 529	367	3 228	11 698	18 448	11 264	4 741	2 783
24	Potsdam-Mittelmark.....	92 147	587	4 191	17 977	27 994	23 455	11 784	6 159
25	Prignitz	48 054	215	2 129	11 111	17 248	10 335	4 521	2 495
26	Spree-Neiße	68 158	278	4 854	13 583	22 476	15 949	7 116	3 902
27	Teltow-Fläming	80 085	670	5 268	17 641	25 619	18 252	8 363	4 272
28	Uckermark.....	67 745	535	4 094	15 754	24 182	13 998	5 866	3 316

1 jeweils 31.12.
 2 ohne Wohnheime
 3 einschließlich Küchen
 → Jahrbuch Berlin: 08.18

Räume ³	Wohnfläche	Darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
		Wohnungen	Wohnfläche	
	100 m ²	Anzahl	100 m ²	

insgesamt

4 887 991	881 239	19 569	14 758	1
4 999 037	905 512	20 128	15 163	2
5 092 521	926 311	20 689	15 556	3
5 166 226	942 719	21 059	15 813	4
5 217 748	955 660	21 443	16 094	5
5 248 903	964 831	21 563	16 166	6
5 278 632	973 468	21 814	16 301	7
5 306 761	981 655	21 936	16 393	8
5 332 826	989 409	22 106	16 510	9
5 341 982	993 473	22 174	16 572	10

2007 nach Verwaltungsbezirken

165 822	29 148	493	366	11
231 041	39 568	986	744	12
135 589	23 846	382	292	13
302 788	55 554	2 022	1 489	14
360 511	68 661	1 243	902	15
319 981	62 050	1 068	817	16
274 169	49 078	1 426	1 019	17
313 459	60 139	1 004	733	18
405 693	77 015	1 339	1 076	19
407 856	78 676	1 644	1 103	20
281 909	49 270	891	720	21
390 874	71 674	1 318	995	22
221 696	41 767	1 110	903	23
410 168	80 620	1 944	1 444	24
204 477	37 559	1 048	828	25
292 624	53 101	1 122	858	26
340 272	64 478	1 976	1 436	27
283 053	51 269	1 158	847	28

08.09 Wohngebäudebestand 1998 bis 2007 sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹ — Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²						
	insgesamt			davon			
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen
	Gebäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude/ Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen^{3}
Anzahl	100 m ²	Anzahl					

	insgesamt							
1998.....	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999.....	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000.....	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001.....	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2002.....	571 023	939 565	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
2003.....	579 634	948 665	1 243 640	410 179	79 215	158 430	90 240	675 031
2004.....	587 885	957 167	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2005.....	595 522	965 262	1 250 699	425 575	80 534	161 068	89 413	664 056
2006.....	603 187	972 899	1 253 556	433 016	81 170	162 340	89 001	658 200
2007.....	608 293	976 899	1 253 114	438 035	81 547	163 094	88 711	651 985

2007 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel...	12 313	28 782	43 862	6 807	1 080	2 160	4 426	34 895
Cottbus.....	14 341	38 824	56 742	8 073	1 708	3 416	4 560	45 253
Frankfurt (Oder).....	8 072	23 554	35 654	4 365	819	1 638	2 888	29 651
Potsdam.....	17 433	54 065	78 456	8 513	1 853	3 706	7 067	66 237

Landkreise

Barnim.....	45 533	67 758	84 851	34 837	5 084	10 168	5 612	39 846
Dahme-Spreewald.....	43 140	61 233	74 092	33 265	5 563	11 126	4 312	29 701
Elbe-Elster.....	33 325	48 059	60 210	21 818	7 783	15 566	3 724	22 826
Havelland.....	41 191	59 405	73 729	31 207	4 928	9 856	5 056	32 666
Märkisch-Oderland.....	53 813	75 939	91 934	42 523	5 552	11 104	5 738	38 307
Oberhavel.....	52 650	77 572	95 997	40 097	6 023	12 046	6 530	43 854
Oberspreewald-Lausitz.....	28 892	48 549	66 456	18 924	4 675	9 350	5 293	38 182
Oder-Spree.....	44 395	70 679	90 771	32 424	5 915	11 830	6 056	46 517
Ostprignitz-Ruppin.....	27 230	40 864	51 419	19 754	3 617	7 234	3 859	24 431
Potsdam-Mittelmark.....	56 417	79 176	90 203	43 368	8 386	16 772	4 663	30 063
Prignitz.....	24 485	36 731	47 006	17 043	3 959	7 918	3 483	22 045
Spree-Neiße.....	32 487	52 242	67 036	21 913	5 824	11 648	4 750	33 475
Teltow-Fläming.....	41 903	63 042	78 109	31 013	5 432	10 864	5 458	36 232
Uckermark.....	30 673	50 422	66 587	22 091	3 346	6 692	5 236	37 804

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

3 Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

Umwelt

	Vorbemerkungen	287
	Tabellen	290
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung 2006	
	09.01 ... nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	290
	09.02 ... nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	292
	09.03 ... nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen.....	293
	09.04 Verwertung von Altfahrzeugen 2006 in Demontageanlagen für Altfahrzeuge	294
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
	09.05 ... 2004 bis 2006	295
	09.06 ... 2006 nach Verwaltungsbezirken	295
	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006	
	09.07 ... nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	296
	09.08 ... nach EAV-Abfallgruppen und regionalem Verbleib der Abfälle	297
	09.09 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2000 bis 2006	298
	09.10 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006	299
Luftreinhaltung	Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006	
	09.11 ... nach Wirtschaftszweigen	300
	09.12 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	300
Wasserwirtschaft	09.13 Öffentliche Wasserversorgung 2004	301
	09.14 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004	301
	09.15 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken	302
	09.16 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Verwaltungsbezirken	303
	09.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken	304
	09.18 Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken	306
	09.19 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 bis 2006	307
	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004	
	09.20 ... nach Wirtschaftszweigen.....	308
	09.21 ... nach Verwaltungsbezirken.....	310

	09.22	Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	312
	09.23	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	314
	09.24	Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004.....	316
	09.25	Abwasserbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004 nach der Herkunft des Abwassers	317
	09.26	Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004.....	317
	09.27	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 2002....	318
	09.28	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 2002.....	318
	09.29	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2006.....	319
Umweltökonomie	09.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Hauptgruppen und Investitionsarten.....	320
	09.31	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2004 bis 2006.....	322
	09.32	Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006 nach Arten und Warengruppen.....	324
Waldzustand	09.33	Waldschäden 2003 bis 2007 nach Schadstufen.....	325
	09.34	Waldbrände 2003 bis 2007 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald).....	325

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994). Zunehmend werden nationale Statistiken von europäischen und internationalen Vorgaben bestimmt und so wurde die Notwendigkeit gesehen, dieses Umweltstatistikgesetz zu novellieren.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die bisherige inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die besonders überwachungsbedürftigen (gefährlichen) Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (gefährliche Abfälle) sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

- ▣ **Klimawirksame Stoffe**
 Als Klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.
- ▣ **Blends**
 Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.
- ▣ **Wasseraufkommen**
 Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.
- ▣ **Kreislaufnutzung des Wassers**
 Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.
- ▣ **Abwasser**
 Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.
 Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.
- ▣ **Klärschlamm**
 Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt abgegeben.
 Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.
- ▣ **Wassergefährdende Stoffe**
 Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.
- ▣ **Unfall**
 Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.
- ▣ **Umweltschutzinvestitionen**
 Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.
 Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**09.01 Abfallentsorgung 2006
nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen**

Lfd. Nr.	Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ¹	Abfallmenge insgesamt
		Anzahl	t
1	Deponien zusammen	24	1 028 199
2	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	7	566 246
3	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	5	86 320
4	Feuerungsanlagen zusammen	19	2 117 478
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	16	316 897
6	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	9	81 399
7	Kompostieranlagen zusammen	97	780 722
8	Schredderanlagen zusammen	17	616 264
9	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen	77	13 114
10	Sortieranlagen zusammen	57	1 376 221
11	Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	14	6 932
12	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	35	682 328
13	Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	42	4 980 648
14	Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	98 771
15	Insgesamt	420	12 751 538
16	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	3	106
17	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	49	352 705
18	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	29	746 392
19	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	97
20	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	4 057
21	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	15 658
22	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13	36 233
23	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	5 312
24	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	766
25	Abfälle aus thermischen Prozessen	21	3 136 279
26	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	702
27	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	26	22 174
28	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	13	16 137
29	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 721
30	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	61	721 889
31	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	114	139 215
32	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	159	4 115 042
33	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	1 927
34	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	95	2 012 438
35	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	156	1 422 691

Herkunft der Abfälle						Lfd. Nr.
angelieferte Abfälle					betriebs- eigene Abfälle ³	
zusammen ²	aus dem Inland		aus dem Ausland	t		
	davon					
	„eigenes“ Bundesland ²	andere Bundesländer				
984 517	913 656	70 861	-	43 682	1	
566 246	436 059	130 187	-	-	2	
41 422	21 684	18 939	798	44 898	3	
1 683 918	870 004	759 041	54 873	433 561	4	
315 094	206 057	108 998	39	1 803	5	
81 399	59 827	21 572	-	-	6	
780 722	467 783	•	•	-	7	
616 264	429 805	124 806	61 653	-	8	
13 114	7 787	5 301	26	-	9	
1 376 221	646 228	•	•	-	10	
6 932	3 389	3 543	-	-	11	
677 926	290 083	333 346	54 498	4 402	12	
4 980 648	4 492 752	487 896	-	-	13	
98 771	49 386	49 386	-	-	14	
12 223 192	8 894 500	3 125 302	203 390	528 346	15	
106	106	-	-	-	16	
352 697	186 462	160 738	5 497	8	17	
336 036	282 875	53 161	-	410 356	18	
97	97	-	-	-	19	
1 110	658	452	-	2 947	20	
15 654	181	15 474	-	4	21	
16 443	3 621	•	•	19 790	22	
4 675	3 048	1 626	-	637	23	
766	726	40	-	-	24	
3 098 260	3 048 425	49 835	-	38 019	25	
702	552	149	-	-	26	
20 571	11 144	9 427	-	1 603	27	
15 003	10 758	4 245	-	1 134	28	
1 712	1 262	451	-	9	29	
721 091	272 453	•	•	798	30	
133 181	65 029	37 541	30 612	6 034	31	
4 114 983	3 074 811	947 259	92 913	60	32	
1 926	331	1 596	-	0	33	
1 965 491	1 032 519	880 056	52 915	46 948	34	
1 422 691	899 444	•	•	-	35	

1 Mehrfachzählungen möglich
2 einschließlich betriebseigener Abfälle
bei Kompostieranlagen
3 ohne betriebseigener Abfälle bei
Kompostieranlagen

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

09.02 Abfallentsorgung 2006 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen

Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- an- lagen ¹	Abgegebene Abfallmenge			
		ins- gesamt	zur Abfall- beseiti- gung	zur Abfall- verwer- tung	an Direkt- verwerter ²
		t			
Deponien zusammen.....	14	86 104	38 176	15	47 913
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen.....	7	449 521	264 417	183 138	1 966
Thermische Behandlungsanlagen zusammen.....	5	21 825	14 941	6 884	–
Feuerungsanlagen zusammen.....	19	304 921	30 586	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen.....	16	270 998	15 380	181 208	74 410
Bodenbehandlungsanlagen zusammen.....	9	80 716	–	•	•
Kompostieranlagen zusammen.....	92	591 376	1 064	28 255	562 058
Schredderanlagen zusammen.....	17	583 585	71 940	494 798	16 847
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen.....	77	11 395	70	11 173	151
Sortieranlagen zusammen.....	57	1 383 415	30 963	631 634	720 817
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen.....	14	6 598	7	5 305	1 286
Sonstige Behandlungsanlagen zusammen.....	35	622 591	47 630	254 461	320 500
Insgesamt.....	362	4 413 042	515 174	2 080 408	1 817 461
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln.....	3	778	5	773	–
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe.....	1	•	•	–	–
Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse.....	–	–	–	–	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	4	192	21	171	–
Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen.....	5	578	•	•	–
Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben.....	8	587	•	•	–
Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	–	–	–	–	–
Abfälle aus thermischen Prozessen.....	13	218 542	18 988	•	•
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie.....	2	•	•	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.....	2	434	297	137	–
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).....	70	1 221	•	•	4
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08).....	8	910	885	25	0
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.).....	30	31 483	1 468	•	•
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind.....	95	17 695	2 585	14 963	147
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	40	352 286	3 796	310 141	38 349
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen).....	–	–	–	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	248	3 764 921	485 491	1 571 382	1 708 048
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen.....	21	23 098	•	22 218	•

1 Mehrfachzählungen möglich

2 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

**09.03 Abfallentsorgung 2006
nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen
für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen**

Art der Anlage — eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fractionen nach der Sortierung			
			insgesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
t						
Sortieranlagen zusammen.....	57	1 376 221	1 383 415	30 963	631 634	720 817
davon						
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ³	37	469 591	469 328	27 450	392 676	49 202
davon						
Mineralien.....	35	x	193 551	6 478	175 211	11 863
Holz.....	32	x	88 872	–	54 736	34 136
Metalle.....	33	x	17 751	–	16 319	1 431
Papier.....	24	x	6 742	–	6 011	731
Kunststoff.....	26	x	7 563	86	6 913	565
Sonstige Abfälle.....	36	x	154 849	20 887	133 485	477
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁴	20	906 630	914 087	3 513	238 959	671 615
davon						
Papier und Glas.....	19	x	765 941	–	100 315	665 626
Kunststoff.....	15	x	44 785	–	43 683	1 102
Metalle.....	11	x	14 303	–	10 068	4 235
Sonstige Abfälle.....	17	x	89 057	3 513	84 892	652
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen.....	14	6 932	6 598	7	5 305	1 286
darunter						
Metalle.....	11	x	3 338	–	2 053	1 285
Geräte ohne vollständige Zerlegung..	4	x	75	–	75	–
entfernte gefährliche Bestandteile....	11	x	935	1	934	–
Insgesamt	71	1 383 153	1 390 013	30 970	636 939	722 103

1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen
und gemischten Siedlungsabfällen (einschließlich Sperrmüll)

4 einschließlich Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

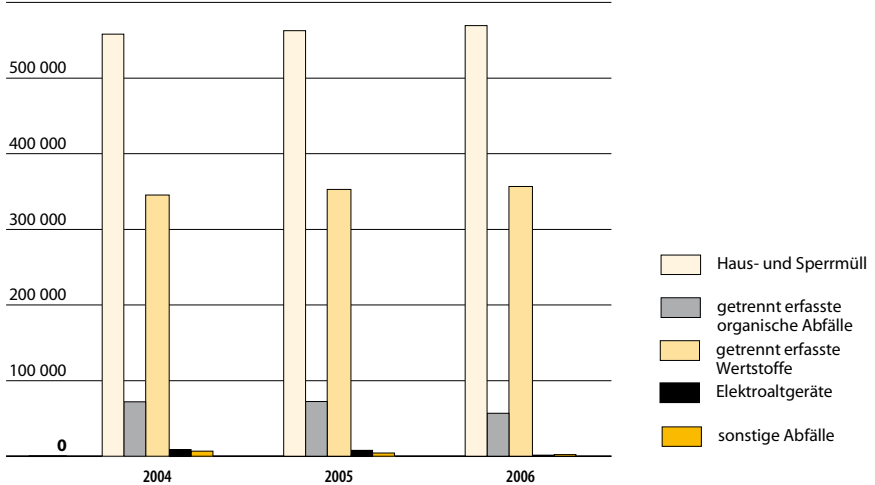
**09.04 Verwertung von Altfahrzeugen 2006
in Demontageanlagen für Altfahrzeuge**

Art der Anlage — eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage	Anlagen ¹	Angenommene Altfahrzeuge	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fractionen nach der Demontage			
				insgesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
	Anzahl	t					
Demontageanlagen zusammen. davon	77	14 663	13 114	11 395	70	11 173	151
Restkarossen	74	x	x	9 504	25	9 467	13
Altreifen	55	x	x	334	—	325	8
Batterien	55	x	x	232	35	195	3
Katalysatoren	42	x	x	45	—	45	—
Ölfilter	30	x	x	12	2	9	—
Maschinen- und Getriebeöle ...	58	x	x	122	2	120	—
Heizöl, Diesel und Benzin	12	x	x	10	—	7	4
Bremsflüssigkeiten	20	x	x	6	1	6	—
Frostschutzmittel	26	x	x	28	1	25	1
Bau- und Ersatzteile	37	x	x	1 046	—	924	122
Sonstige Abfälle	23	x	x	57	5	52	—

- 1 Mehrfachzählungen möglich
- 2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

**Aufkommen der Haushaltsabfälle 2004 bis 2006
im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung**

600 000 Tonnen



09.05 Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ 2004 bis 2006 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung

Merkmal	2004		2005		2006	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Aufkommen der Haushaltsabfälle insgesamt	991 227	386,0	999 600	390,5	986 491	387,2
davon						
Haus- und Sperrmüll	558 151	217,4	562 547	219,8	569 247	223,4
getrennt erfasste organische Abfälle	72 124	28,1	72 495	28,3	56 918	22,3
getrennt erfasste Wertstoffe	345 399	134,5	352 685	137,8	356 595	140,0
Elektroaltgeräte	8 994	3,5	7 757	3,0	1 531	0,6
sonstige Abfälle	6 559	2,5	4 116	2,0	2 199	0,9

¹ Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ 2006 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Aufkommen der Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw.		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ..	31 275	426	17 454	3 178	10 473	148	21
Cottbus	51 932	500	32 769	3 654	15 493	–	15
Frankfurt (Oder)	28 849	461	13 424	4 131	11 220	37	36
Potsdam	74 013	497	43 946	6 106	23 738	121	102
Landkreise							
Barnim	62 281	351	37 805	1 255	23 099	30	91
Dahme-Spreewald	59 354	367	34 309	3 209	21 580	125	131
Elbe-Elster	43 949	367	25 404	2 376	15 979	92	97
Havelland	52 031	335	28 776	606	22 495	72	81
Märkisch-Oderland	64 190	334	32 812	2 971	28 204	81	122
Oberhavel	75 724	376	45 280	1 771	28 507	72	95
Oberspreewald-Lausitz	47 548	367	27 485	2 571	17 287	100	105
Oder-Spree	68 747	363	37 858	6 443	24 149	126	170
Ostprignitz-Ruppin	67 373	631	48 235	4 199	14 850	57	33
Potsdam-Mittelmark	67 404	330	33 434	3 182	30 339	217	232
Prignitz	29 040	333	18 250	200	10 558	7	24
Spree-Neiße	46 713	346	24 048	2 196	19 775	41	653
Teltow-Fläming	59 584	367	34 442	3 222	21 664	125	131
Uckermark	56 484	412	33 516	5 648	17 183	78	59
Land Brandenburg	986 491	387	569 247	56 918	356 595	1 531	2 199

¹ Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

**09.07 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006
nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und
regionalem Verbleib der Abfälle**

WZ-Unterabschnitt	Primär- erzeuger	Ab- gegebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
			im eigenen Bundes- land	in anderen Bundes- ländern
	Anzahl	t		
AA Land- und Forstwirtschaft	8	706	302	404
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	10	11 993	6 229	5 764
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	•	•	–
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3	71	71	–
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	•	•	–
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	•	•	•
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	•	•	•
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	•	•	•
DG Chemische Industrie	14	49 193	24 746	24 447
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	1 958	1 345	613
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	366	170	196
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	42	46 623	2 750	43 873
DK Maschinenbau	7	634	413	222
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	8	669	550	120
DM Fahrzeugbau	20	7 887	4 905	2 983
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	7	1 449	136	1 314
EA Energie- und Wasserversorgung	41	16 303	11 422	4 880
FA Baugewerbe	70	5 605	4 296	1 309
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern	57	6 822	5 060	1 762
HA Gastgewerbe	1	•	•	–
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	62 282	55 393	6 889
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	–	–	–	–
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	85	76 179	66 124	10 056
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	112	252 744	107 388	145 356
MA Erziehung und Unterricht	1	•	•	•
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	•	•	•
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	69	99 076	67 015	32 061
PA Private Haushalte	2	25 249	25 249	–
QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
Insgesamt	646	699 727	402 478	297 249
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	257	176 241	75 535	100 707

→ Jahrbuch Berlin: 09.04

09.08 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2006 nach EAV-Abfallgruppen und regionalem Verbleib der Abfälle

EAV-Abfallgruppe	Primärerzeuger ¹	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	•
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	-
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•	•	-
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	3 108	2 865	243
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	377	140	237
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	27 700	20 940	6 760
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	2 912	2 402	510
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	721	614	106
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	12	41 912	11	41 901
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	31	5 340	430	4 911
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	46	7 202	4 899	2 303
13 Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) ...	126	30 790	13 337	17 453
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	8	307	156	151
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	35	4 991	4 635	355
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	51	37 984	29 647	8 337
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	421	497 993	301 832	196 161
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	•	222	•
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	17 565	14 290	3 275
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	32	14 699	5 878	8 821
Insgesamt	646	699 727	402 478	297 249

1 Mehrfachzählungen

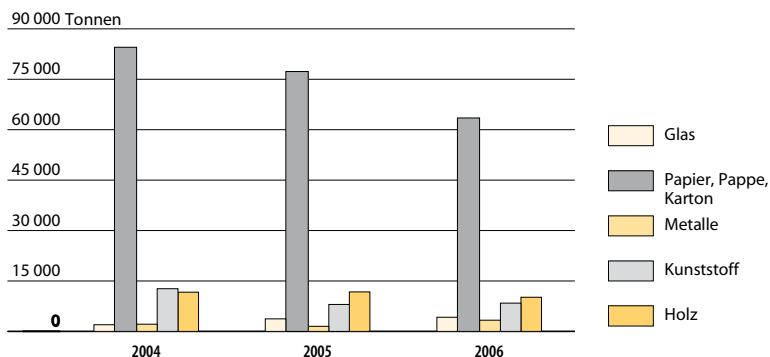
→ Jahrbuch Berlin: 09.05

**09.09 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2000 bis 2006**

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output		
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt	
	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)						
insgesamt.....	2000	128	145	6 211 899	145	6 211 899
	2002	126	188	5 581 861	188	5 581 861
	2004	116	156	5 079 010	156	5 079 010
	2006	101	120	5 167 566	120	5 731 157
davon						
stationäre/semimobile Anlagen	2000	50	53	2 408 022	53	2 408 022
	2002	41	43	1 982 752	43	1 982 752
	2004	31	32	1 674 194	32	1 674 194
	2006	46	47	2 344 468	47	2 838 725
mobile Anlagen	2000	92	92	3 803 877	92	3 803 877
	2002	91	145	3 599 109	145	3 599 109
	2004	93	124	3 404 816	124	3 404 816
	2006	60	73	2 823 098	73	2 892 432
Asphaltmischanlagen insgesamt	2000	36	36	387 016	36	387 016
	2002	41	41	450 458	41	450 458
	2004	39	40	824 617	40	824 617
	2006	38	39	447 927	39	450 047

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006**



09.10 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2004 bis 2006

Verpackungen	Eingesammelte Menge	Darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib	
		Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)		
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus					
	2004	1 955	1 794	161	–
	2005	3 716	2 223	1 493	–
Glas	2006	4 159	2 858	1 301	–
	2004	84 538	58 285	26 253	–
	2005	77 283	46 745	30 538	–
Papier, Pappe, Karton	2006	63 439	38 019	25 420	–
	2004	2 129	78	2 051	–
	2005	1 459	802	657	–
Metallen	2006	3 288	899	2 389	–
	2004	12 677	5 155	7 522	–
	2005	8 001	3 984	4 017	–
Kunststoffen	2006	8 352	3 805	4 547	–
	2004	11 644	7 228	4 416	–
	2005	11 731	6 905	4 826	–
Holz	2006	10 153	6 033	4 120	–
	2004	163	16	147	–
	2005	280	273	7	–
Verbunden	2006	77	70	7	–
	2004	7 597	6 280	1 317	–
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	2005	11 492	8 407	3 085	–
	2006	9 177	9 003	174	–
	2004	449	218	231	–
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2005	410	226	184	–
	2006	457	180	277	–
Insgesamt	2004	121 152	79 054	42 098	–
	2005	114 372	69 565	44 807	–
	2006	99 102	60 867	38 235	–

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

09.11 Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ins- gesamt	Herstel- lung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	-	-	-	-	-
29	Maschinenbau	19	-	15 878	15 878	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung u. Ä.	1	-	363	363	-
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	1	-	9 350	9 350	-
45	Baugewerbe	22	-	8 403	8 403	-
	darunter					
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinallation	21	-	8 233	8 233	-
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	185	-	13 418	13 418	-
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	141	-	9 272	9 272	-
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz.....	40	-	3 590	3 590	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	4	-	850	850	-
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	5	-	3 047	3 047	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	2	-	311	311	-
	Übrige WZ	1	-	42	42	-
	Insgesamt	240	-	51 662	51 662	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

09.12 Bestimmte klimawirksame Stoffe 2006 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unter- nehmen ins- gesamt ¹	Her- stellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
H-FKW zusammen	231	-	29 252	29 252	-
R 134a	231	-	29 252	29 252	-
FKW u. H-FKW zus.	231	-	29 252	29 252	-
Blends zusammen	49	-	22 410	22 410	-
R 404A	37	-	15 884	15 884	-
R 407A	1	-	.	.	-
R 407C	35	-	4 114	4 114	-
R 410A	19	-	1 611	1 611	-
R 413A	3	-	.	.	-
R 507	3	-	.	.	-
Insgesamt	240	-	51 662	51 662	-

1 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

09.13 Öffentliche Wasserversorgung 2004

Gegenstand der Nachweisung	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt.....	122	134 989 ²
davon		
Eigengewinnung	109	126 030
Fremdbezug.....	67	8 959
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen.....	59	5 250
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten.....	4	271
aus anderen Bundesländern.....	13	3 438
aus dem Ausland.....	-	-
Wasserabgabe insgesamt	122	134 989 ³
darunter		
an Letztverbraucher	122	108 615
zur Weiterverteilung.....	63	9 060
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen.....	61	5 250
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler.....	2	126
an andere Bundesländer.....	8	3 684
an das Ausland.....	-	-

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

09.14 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	277
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 415,8
Jahresabwassermenge insgesamt.....	1 000 m ³	235 503
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 576
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	270
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 410,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	235 328
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 445

1 Stand: 31.12.2004

09.15 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²	An-geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²	Nicht an-geschlossene Einwohner ¹	
	Anzahl	1 000		Anzahl	1 000		%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	1	74,9	1	73,7	98,4	1	1,2	1,6
Cottbus	1	106,4	1	106,4	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	65,2	1	65,2	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	145,7	1	145,5	99,9	1	0,2	0,1
Landkreise								
Barnim	26	175,9	26	171,6	97,6	13	4,2	2,4
Dahme-Spreewald	37	161,2	36	149,6	92,8	20	11,6	7,2
Elbe-Elster	33	124,0	33	123,6	99,6	16	0,5	0,4
Havelland	26	154,0	26	150,8	97,9	21	3,3	2,1
Märkisch-Oderland	45	192,1	45	190,7	99,3	34	1,4	0,7
Oberhavel	19	198,6	19	196,3	98,8	17	2,3	1,2
Oberspreewald-Lausitz	25	134,0	25	134,0	100,0	5	0,0	0,0
Oder-Spree	38	192,0	38	190,0	98,9	27	2,0	1,1
Ostprignitz-Ruppin	23	108,9	23	107,2	98,4	20	1,7	1,6
Potsdam-Mittelmark	38	202,6	38	197,8	97,6	30	4,9	2,4
Prignitz	26	89,8	26	89,6	99,8	4	0,2	0,2
Spree-Neiße	31	139,5	31	139,1	99,7	10	0,4	0,3
Teltow-Fläming	16	161,4	16	156,6	97,0	13	4,8	3,0
Uckermark	34	141,5	34	140,2	99,1	19	1,3	0,9
Land Brandenburg	421	2 567,7	420	2 527,7	98,4	252	40,0	1,6

1 Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

09.16 Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3 209	2 417	73 674	89,9
Cottbus	4 621	3 501	106 415	90,1
Frankfurt (Oder)	3 758	2 799	65 201	117,6
Potsdam	7 260	4 982	145 538	93,8
Landkreise				
Barnim	6 740	5 941	171 626	94,8
Dahme-Spreewald	6 599	5 353	149 562	98,1
Elbe-Elster	4 996	4 062	123 560	90,1
Havelland	5 923	5 551	150 756	100,9
Märkisch-Oderland	7 730	7 086	190 719	101,8
Oberhavel	7 953	7 556	196 257	105,5
Oberspreewald-Lausitz	5 977	4 892	134 006	100,0
Oder-Spree	7 948	6 530	189 968	94,2
Ostprignitz-Ruppin	4 535	4 023	107 203	102,8
Potsdam-Mittelmark	8 611	8 028	197 774	111,2
Prignitz	3 925	3 259	89 608	99,6
Spree-Neiße	5 472	5 056	139 108	99,6
Teltow-Fläming	7 519	5 823	156 559	101,9
Uckermark	5 828	5 427	140 172	106,1
Land Brandenburg	108 604	92 286	2 527 706	100,0

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An-geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
					Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage		ohne		mit	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Städte										
1	Brandenburg an der Havel ..	1	74,9	1	68,6	91,6	-	-	68,6	91,6
2	Cottbus	1	106,4	1	96,7	90,9	-	-	96,7	90,9
3	Frankfurt (Oder)	1	65,2	1	63,1	96,7	-	-	63,1	96,7
4	Potsdam	1	145,7	1	139,8	95,9	-	-	139,8	95,9
Landkreise										
5	Barnim	26	175,9	22	142,2	80,9	0,0	0,0	142,2	80,9
6	Dahme-Spreewald	37	161,2	31	126,7	78,6	-	-	126,7	78,6
7	Elbe-Elster	33	124,0	31	94,6	76,3	0,5	0,4	94,1	75,9
8	Havelland	26	154,0	18	118,0	76,6	-	-	118,0	76,6
9	Märkisch-Oderland	45	192,1	37	161,4	84,0	-	-	161,4	84,0
10	Oberhavel	19	198,6	19	187,6	94,5	-	-	187,6	94,5
11	Oberspreewald-Lausitz	25	134,0	16	89,3	66,6	0,6	0,5	88,7	66,2
12	Oder-Spree	38	192,0	38	172,4	89,8	0,0	0,0	172,4	89,9
13	Ostprignitz-Ruppin	23	108,9	23	87,4	80,3	-	-	87,4	80,3
14	Potsdam-Mittelmark	38	202,6	34	165,3	81,6	-	-	165,3	81,6
15	Prignitz	26	89,8	19	68,2	76,0	-	-	68,2	76,0
16	Spree-Neiße	31	139,5	26	101,2	72,6	0,6	0,4	100,6	72,1
17	Teltow-Fläming	16	161,4	15	129,1	80,0	-	-	129,1	80,0
18	Uckermark	34	141,5	26	108,6	76,8	-	-	108,6	76,8
19	Land Brandenburg	421	2 567,7	359	2 120,2	82,6	1,7	0,1	2 118,5	82,5

1 Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
 2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Lfd. Nr.
	Anzahl	1 000	
1	6,3	8,4	1
1	9,7	9,1	2
1	2,1	3,3	3
1	5,9	4,1	4
26	33,6	19,1	5
37	34,5	21,4	6
32	29,4	23,7	7
26	36,0	23,4	8
45	30,8	16,0	9
19	11,0	5,5	10
24	44,7	33,4	11
38	19,6	10,2	12
22	21,5	19,7	13
37	37,4	18,4	14
26	21,6	24,0	15
31	38,3	27,4	16
16	32,3	20,0	17
34	32,8	23,2	18
417	447,5	17,4	19

09.18 Abwasserbehandlung 2004¹ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	Davon		Jahresabwassermenge insgesamt	Davon		
				Einwohner ³	Einwohnergleichwerte ²		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	2	11,3	10,3	10,3	–	436	309	21	106
Cottbus	1	300,0	169,3	111,4	57,9	6 575	5 867	–	708
Frankfurt (Oder)	1	120,0	132,9	71,9	61,0	6 408	3 467	1 015	1 926
Potsdam	2	100,0	86,5	60,4	26,0	4 207	3 813	39	355
Landkreise									
Barnim	13	705,2	789,6	707,8	81,8	41 835	37 879	1 511	2 445
Dahme-Spreewald	20	1 550,6	1 460,1	1 276,6	183,5	75 636	71 242	234	4 160
Elbe-Elster	24	230,4	160,6	101,0	59,5	4 639	4 124	86	429
Havelland	11	353,3	362,6	328,8	33,8	15 755	14 750	–	1 005
Märkisch-Oderland	16	393,8	387,3	351,3	36,0	17 467	16 955	135	377
Oberhavel	12	121,1	110,2	85,8	24,4	2 872	2 665	54	153
Oberspreewald-Lausitz	15	169,4	125,6	110,9	14,7	4 262	3 510	419	333
Oder-Spree	13	239,0	184,8	146,2	38,5	6 033	5 609	48	376
Ostprignitz-Ruppin	19	139,6	125,7	93,6	32,1	3 865	3 343	419	103
Potsdam-Mittelmark	24	754,7	617,7	537,1	80,7	27 391	25 474	642	1 275
Prignitz	21	159,1	136,5	78,4	58,0	3 694	3 044	433	217
Spree-Neiße	16	116,8	106,6	81,5	25,0	3 535	2 847	262	426
Teltow-Fläming	22	177,3	147,9	124,9	23,0	5 510	4 623	675	212
Uckermark	45	191,0	175,8	137,8	38,0	5 383	5 055	–	328
Land Brandenburg	277	5 832,5	5 289,9	4 415,8	874,1	235 503	214 576	5 993	14 934

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 31.12.2004

09.19 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 bis 2006

Merkmal	2001	2004	2006
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	97 396	90 392	86 674
Stoffliche Verwertung	82 673	62 764	49 601
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlärV ¹	19 526	14 505	17 937
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	41 468	23 703	16 208
sonst. stoffliche Verwertung	21 679	24 556	15 456
Thermische Entsorgung	14 095	23 845	36 984
Deponie	628	3 783	89
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	•	•	38 875
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	•	•	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	404	563	550
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen ..	1 126	4 721	6 879

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

09.20 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	297 694
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	277 304
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	5
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau ...	18	20 385
D	Verarbeitendes Gewerbe	255	97 412
15	Ernährungsgewerbe	67	11 848
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	2	•
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	1 064
21	Papiergewerbe	7	9 518
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	18 736
24	Chemische Industrie	17	10 904
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	246
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81	14 950
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	27 326
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	800
29	Maschinenbau	8	70
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	7	68
34–35	Fahrzeugbau	11	298
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ...	1	2
37	Recycling	10	346
	Land Brandenburg	276	395 106

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Davon						WZ 2003
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
297 627	232 851	64 776	–	67	64	C
277 246	230 581	46 665	–	58	58	10
5	5	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
20 376	2 265	18 111	–	9	6	14
86 740	30 748	45 665	10 328	10 672	5 045	D
9 135	7 762	1 373	–	2 713	2 689	15
–	–	–	–	–	–	16
•	•	–	–	•	•	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
670	648	23	–	394	394	20
9 119	389	8 730	–	399	370	21
•	•	–	–	•	•	22
18 736	2 774	5 917	10 045	–	–	23
6 532	4 733	1 798	–	4 373	321	24
24	24	–	–	221	221	25
14 365	13 338	•	•	•	222	26
26 681	551	26 130	–	645	347	27
•	35	•	–	•	76	28
7	7	–	–	63	63	29
–	–	–	–	–	–	30
•	•	–	–	•	50	31–33
37	37	–	–	261	261	34–35
2	2	–	–	–	–	36
•	•	–	•	•	1	37
384 367	263 599	110 441	10 328	10 739	5 109	

09.21 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Verwaltungsbezirken¹

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ²	Davon	
				Eigengewinnung	
		Anzahl		zusammen	Grund- und Quell- wasser
				1 000 m ³	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel ..	10	1 074	902	243
2	Cottbus	6	•	•	•
3	Frankfurt (Oder)	2	•	–	–
4	Potsdam	4	196	177	177
Landkreise					
5	Barnim	15	1 671	•	470
6	Dahme-Spreewald	23	3 167	•	2 212
7	Elbe-Elster	22	12 714	11 963	896
8	Havelland	15	4 382	251	27
9	Märkisch-Oderland	15	13 366	13 031	11 995
10	Oberhavel	21	1 773	1 482	753
11	Oberspreewald-Lausitz	20	6 795	6 386	•
12	Oder-Spree	19	31 478	30 693	•
13	Ostprignitz-Ruppin	12	2 869	2 489	1 093
14	Potsdam-Mittelmark	22	1 234	1 080	1 080
15	Prignitz	21	1 164	573	•
16	Spree-Neiße	18	279 530	279 098	231 976
17	Teltow-Fläming	24	3 352	2 857	1 465
18	Uckermark	7	28 989	28 893	4 201
19	Land Brandenburg	276	395 106	384 367	263 599

¹ Gebietsstand: 31.12.2005

² Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Lfd. Nr.
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³				
659	–	172	172	1
–	–	•	44	2
–	–	•	•	3
–	–	19	19	4
•	–	•	•	5
•	–	•	268	6
•	•	752	725	7
225	–	4 131	218	8
1 035	–	335	287	9
729	–	291	291	10
•	–	409	231	11
29 207	•	785	462	12
1 396	–	380	380	13
–	–	153	152	14
•	–	591	591	15
47 122	–	431	156	16
1 392	–	494	493	17
14 647	10 045	96	67	18
110 441	10 328	10 739	5 109	19

09.22 Wasserverwendung und Wassernutzung¹ im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
			1 000 m ³		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20 210	19 374	-	836
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 351	703	-	648
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	5	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 854	18 666	-	188
D	Verarbeitendes Gewerbe	80 172	49 220	5 943	25 010
15	Ernährungsgewerbe	10 156	8 788	563	805
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	•	•	•	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	987	596	48	343
21	Papiergewerbe	9 488	•	2 963	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	28	28	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	17 695	5 269	1 010	11 416
24	Chemische Industrie	9 490	8 022	47	1 420
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	240	198	•	•
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 657	2 064	517	76
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	26 680	15 426	447	10 808
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	800	790	•	•
29	Maschinenbau	68	58	-	10
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	67	•	-	•
34-35	Fahrzeugbau	261	237	0	23
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	2	2	-	-
37	Recycling	•	309	-	•
	Land Brandenburg	100 382	68 594	5 943	25 846

¹ Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	Darunter genutzt als (für)				WZ 2003
		Beleg- schafts- wasser	Kühl- wasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³						
277 484	39 756	151	2 649	–	36 784	C
•	6 807	146	2 649	–	4 011	10
–	5	0	–	–	5	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
•	32 943	5	–	–	32 767	14
17 240	1 134 301	1 150	1 067 941	13 376	47 686	D
1 693	33 122	147	18 598	1 278	10 847	15
–	–	–	–	–	–	16
–	•	•	•	•	•	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
•	4 081	34	•	856	711	20
30	17 475	76	3 294	1 962	12 141	21
–	28	19	3	–	5	22
1 041	520 807	105	510 724	7 301	2 676	23
1 414	165 335	127	158 512	802	5 640	24
•	1 765	41	1 698	19	7	25
12 292	21 892	81	16 436	137	3 732	26
646	362 810	292	352 549	474	9 490	27
–	•	•	•	0	91	28
2	1 429	38	939	•	20	29
–	–	–	–	–	–	30
•	67	21	16	0	30	31–33
38	1 734	132	1 501	–	101	34–35
–	2	2	0	–	–	36
–	1 185	4	•	•	•	37
294 724	1 174 057	1 301	1 070 591	13 376	84 470	

09.23 Abwasserleitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19 503	5	3	–	18 325
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 174	5	•	–	•
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	–	•	–	•
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 323	–	3	–	18 320
D	Verarbeitendes Gewerbe	42 731	14 421	6 029	934	10 009
15	Ernährungsgewerbe	6 291	641	3 259	141	1 369
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	•	–	•	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	176	•	172	•	–
21	Papiergewerbe	8 409	17	•	17	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2	21	2	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ...	10 514	5 825	–	–	5 166
24	Chemische Industrie	8 246	4 803	166	33	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ...	182	•	66	•	•
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	355	157	69	19	95
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 158	2 097	207	–	1 248
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	784	•	•	•	•
29	Maschinenbau	56	•	50	•	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	66	16	•	–	21
34–35	Fahrzeugbau	257	26	161	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	2	–	2	–	–
37	Recycling	83	•	•	•	•
	Land Brandenburg	62 234	14 425	6 033	934	28 334

1 einschl. Mehrfachbehandlung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

Davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹ insgesamt	Darunter		WZ 2003
darunter Kühlwasser	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
-	39	-	1 135	5	54	15	39	C
-	39	-	1 135	5	39	-	39	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	15	15	-	14
8 734	18 922	1 814	7 771	2 939	19 967	1 067	18 019	D
•	1 651	•	12	-	1 657	•	1 248	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	•	-	-	-	•	•	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	•	-	•	-	•	-	•	20
-	8 097	-	•	-	8 097	-	8 097	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
5 166	5 348	659	-	-	6 388	-	6 388	23
•	2 282	75	•	•	2 281	•	2 244	24
•	1	-	•	-	1	-	1	25
•	159	•	31	-	159	131	27	26
1 242	911	855	3 792	-	911	46	9	27
4	51	-	•	-	51	25	•	28
-	•	-	•	-	•	•	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
•	•	-	10	•	•	-	•	31-33
•	•	-	9	-	•	•	-	34-35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	•	-	-	-	-	37
8 734	18 961	1 814	8 906	2 944	20 021	1 082	18 058	

09.24 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	2004
Art des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹	1 000 m ³	159 764
Eigengewinnung	1 000 m ³	131 889
Anteil am Gesamtaufkommen	%	83
Grund- und Quellwasser	1 000 m ³	10 231
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	114 349
Uferfiltrat	1 000 m ³	7 310
Fremdbezug	1 000 m ³	27 875
Anteil am Gesamtaufkommen	%	17
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	318
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	27 557
Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹	1 000 m ³	159 764
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	98 863
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	14 641
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	68 699
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	1 000 m ³	96 622
ungenutzt		
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	6 697
eingeleitet	1 000 m ³	54 204
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	9
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	54 195
Genutztes Wasser insgesamt ²	1 000 m ³	5 020 474
Nutzungsfaktor ³		50,8
Art der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹	1 000 m ³	159 764
Genutztes Wasser insgesamt ²	1 000 m ³	5 020 474
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	4 739 774
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	189 140
für Belegszwecke	1 000 m ³	139
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	91 421

1 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2 Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3 Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

09.25 Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004 nach der Herkunft des Abwassers

Art des Abwassers	Wärme- kraft- werke insgesamt ¹	Abwasser- menge insgesamt	Einleitung			
			in die öffent- liche Kanali- sation oder Kläranlage	in ein Ober- fläch- gewässer	in den Unter- grund ²	in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen ³
			Anzahl	1 000 m ³		
Kühlwasser nach Rückkühlung	10	15 479	7 372	2 996	-	5 111
Kühlwasser ohne Rückkühlung	2	9 504	7 053	2 451	-	-
Wasser aus sanitären Einrichtungen ...	15	102	102	-	-	-
Sonstiges Abwasser ⁴	13	4 082	3 814	261	-	7
Abwasser insgesamt	15	29 166	18 341	5 708	-	5 117

1 Mehrfachzählungen

2 einschließlich Verrieselung

3 jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

4 enthält von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser
(einschl. kommunales Abwasser)

09.26 Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwasser- menge insgesamt	Un- behandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	Davon	
				mechanisch	chemisch/ chemisch- physikalisch
				1 000 m ³	
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	10 819	5 708	5 111	•	•
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	18 348	18 341	7	•	•
Abwasser insgesamt	29 166	24 049	5 117	•	•

09.27 Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 2002

Merkmal	Wasser- auf- kommen ins- gesamt	Gewinnung von Bewässerungswasser						Bezug von Bewässerungswasser			
		zu- sammen	Be- triebe	Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	Ober- flächen- wasser	zu- sammen	Be- triebe	aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben und Ein- richtungen
		1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³				Anzahl	1 000 m ³		
Insgesamt	7 546	7 358	533	4 755	57	72	2 474	188	63	58	129
Wirtschaftszweig											
Ackerbau	2 234	2 234	79	1 085	-	71	1 079	-	2	-	-
Gartenbau	2 331	2 277	328	1 923	1	1	352	54	49	49	4
Dauerkulturbau	440	307	38	136	1	-	170	133	5	8	125
Gemischte Landwirtschaft	2 541	2 540	88	1 612	55	-	873	1	7	1	-
Größenklassen der Bewässerungsfläche											
unter 10 ha..	1 026	970	408	670	3	1	296	57	61	51	7
10 bis unter 100 ha..	2 048	1 917	95	1 339	-	10	568	131	2	7	124
100 und mehr ha	4 473	4 473	30	2 746	55	61	1 611	-	-	-	-

09.28 Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 2002

Merkmal	Betriebe	Wasser- auf- kommen ins- gesamt	Wasserverwendung					Bewäs- serte Fläche ins- gesamt	Bewässe- rungs- gabe
			davon						
			Wasser- einsatz zur Bewässe- rung	und zwar für			Wasser- abgabe zur Bewässe- rung an Dritte		
				landwirt- schaft- liche Kulturen	gärt- nerische Kulturen	Dauer- kulturen			
Anzahl	1 000 m ³					ha	m ³ /ha		
Insgesamt	533	7 546	7 546	3 650	3 082	813	-	11 509	656
Wirtschaftszweig									
Ackerbau	79	2 234	2 234	1 152	709	374	-	4 404	507
Gartenbau	328	2 331	233	66	2 226	39	-	1 498	1 556
Dauerkulturbau	38	440	440	-	63	377	-	729	603
Gemischte Landwirtschaft	88	2 541	2 541	2 433	84	24	-	4 878	521
Größenklassen der Bewässerungsfläche									
unter 10 ha ..	408	1 026	1 026	57	911	58	-	606	5 069
10 bis unter 100 ha ..	95	2 048	2 048	838	678	532	-	3 613	1 876
100 und mehr ha	30	4 473	4 473	2 756	1 494	222	-	7 290	614

09.29 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2006

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹ mit wassergefährdenden Stoffen

1991.....	•	•	•	•
1992.....	1	1,5	1,2	80,0
1993.....	9	2,7	2,7	100,0
1994.....	5	33,3	27,2	81,7
1995.....	6	8,9	2,5	28,1
1996.....	21	78,7	54,4	69,1
1997.....	18	70,9	7,1	10,0
1998.....	26	13,0	3,9	30,0
1999.....	18	14,1	2,6	18,4
2000.....	17	5,7	1,6	28,1
2001.....	13	8,0	6,0	75,0
2002.....	10	3,8	3,7	97,4
2003.....	11	1,9	1,1	57,9
2004.....	4	589,1	91,1	15,5
2005.....	6	1,6	0,2	12,5
2006.....	6	51,7	46,2	89,4

Unfälle bei der Beförderung² von wassergefährdenden Stoffen

1991.....	•	•	•	•
1992.....	4	2,3	2,3	100,0
1993.....	10	3,5	3,1	88,6
1994.....	5	14,4	7,0	48,6
1995.....	17	23,6	16,7	70,8
1996.....	25	21,2	11,3	53,3
1997.....	38	507,6	181,7	35,8
1998.....	36	7,4	6,1	82,4
1999.....	46	9,0	4,1	45,6
2000.....	34	7,3	4,3	58,9
2001.....	50	14,7	4,7	32,0
2002.....	39	16,0	7,3	45,6
2003.....	33	12,5	1,9	15,2
2004.....	36	5,3	3,6	67,9
2005.....	24	4,8	1,8	37,5
2006.....	22	14,6	4,6	31,5

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle
bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle
beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

09.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

WZ 2003	Hauptgruppe — Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umwelt- schutz- investitionen	
					1 000 EUR
Unternehmen					
	Land Brandenburg	654	563	24	812 789
Wirtschaftszweig					
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ..	9	8	2	172 086
D	Verarbeitendes Gewerbe	645	555	22	640 703
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	291	253	19	344 995
B	Investitionsgüterproduzenten	188	166	2	166 128
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	26	24	–	19 617
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	147	118	1	74 927
EW	Energie und Wasser	2	2	2	207 122
Investitionsart					
	Bebaute Grundstücke, Bauten	•	•	2	88 047
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	•	•	–	8 755
	Technische Anlagen u. Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	•	•	23	715 988
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen ..	•	•	24	812 789
	Produktbezogene Sachanlagen	•	•	1	x
Betriebe					
	Land Brandenburg	1 012	823	49	872 449
Wirtschaftszweig					
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ..	28	21	5	128 204
D	Verarbeitendes Gewerbe	984	802	44	744 245
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	495	405	33	385 625
B	Investitionsgüterproduzenten	298	237	9	206 484
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	27	1	20 312
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	185	149	2	98 630
EW	Energie und Wasser	5	5	4	161 399
Investitionsart					
	Bebaute Grundstücke, Bauten	•	•	7	97 774
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	•	•	–	7 373
	Technische Anlagen u. Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	•	•	47	767 303
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen ..	•	•	49	872 449
	Produktbezogene Sachanlagen	•	•	1	–

Investitionen für den Umweltschutz								WZ 2003
zusammen	davon für						Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- ein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung		
1 000 EUR							%	
Unternehmen								
27 475	1 902	11 141	5 952	8 488	-	-	3,4	
Wirtschaftszweig								
3 628	93	2 400	1 133	3	-	-	2,1	
23 847	1 809	8 742	4 819	8 478	-	-	3,7	
Hauptgruppe								
15 514	1 805	5 637	26	8 046	-	-	4,5	
6 053	-	1 015	4 730	308	-	-	3,6	
-	-	-	-	-	-	-	-	
77	-	14	63	-	-	-	0,1	
5 831	97	4 475	1 133	127	-	-	2,8	
Investitionsart								
975	-	961	13	1	-	-	1,1	
-	-	-	-	-	-	-	-	
26 348	1 902	10 181	5 938	8 327	-	-	3,7	
27 322	1 902	11 141	5 952	8 328	-	-	3,4	
153	-	-	-	153	-	-	x	
Betriebe								
29 762	1 908	11 781	6 252	9 804	16	-	3,4	
Wirtschaftszweig								
3 913	-	2 431	1 442	36	4	-	3,1	
25 849	1 908	9 350	4 810	9 768	13	-	3,5	
Hauptgruppe								
16 976	1 860	5 956	333	8 827	-	-	4,4	
6 402	44	1 252	4 736	356	13	-	3,1	
32	-	32	-	-	-	-	0,2	
548	-	35	48	465	-	-	0,6	
5 805	4	4 507	1 135	156	4	-	3,6	
Investitionsart								
1 386	17	1 033	323	-	13	-	1,4	
-	-	-	-	-	-	-	-	
28 224	1 891	10 748	5 929	9 652	4	-	3,7	
29 610	1 908	11 781	6 252	9 652	16	-	3,4	
153	-	-	-	153	-	-	x	

09.31 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2004 bis 2006

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹	Teil Waren	
				Betriebe mit Herstellung von Waren	Umsatz mit Waren
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2004					
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	126	1 843 996	35	146 954
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	121	x	-	-
3	Insgesamt	247	1 843 996	35	146 954
2005					
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	117	1 856 044	28	180 706
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	106	x	-	-
6	Insgesamt	223	1 856 044	28	180 706
2006					
7	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)	117	1 360 148	34	355 876
8	Dienstleistungen	84	36 710	2	70
9	sonstige Wirtschaftsbereiche	1	2 071	-	-
10	Insgesamt	202	1 398 929	36	355 946

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

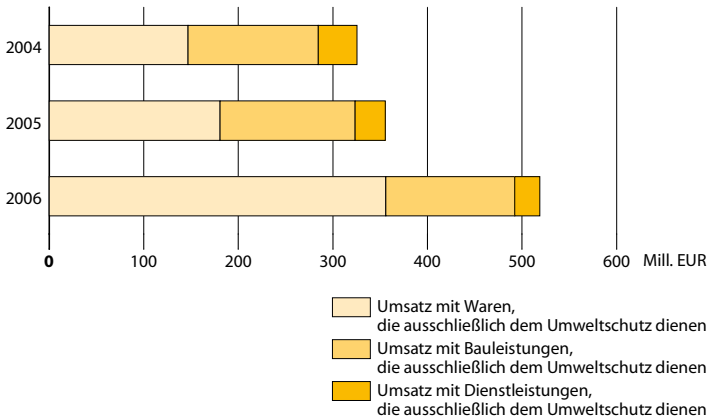
Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2004				
93	137 542	4	272	1
–	–	121	40 859	2
93	137 542	125	41 131	3
2005				
89	142 754	2	61	4
–	–	106	31 910	5
89	142 754	108	31 971	6
2006				
83	135 864	2	602	7
5	631	81	23 695	8
–	–	1	2 070	9
88	136 496	84	26 367	10

09.32 Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes — Warengruppe	2004	2005	2006
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt.....	325 627	355 431	518 809
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	146 954	180 706	355 946
davon			
Holzwaren.....	.	.	.
Chemische Erzeugnisse	52 403	88 413	182 747
Gummi- und Kunststoffwaren	54 097	.	68 669
Glas, Keramik, Steine und Erden	8 080	6 426	8 829
Metallerzeugnisse	7 045	5 481	65 297
Maschinenbauerzeugnisse	14 457	8 795	10 537
Mess- und regeltechnische Geräte.....	—	—	.
Fahrzeuge und -teile .....	.	.	.
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	137 542	142 754	136 496
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	41 131	31 971	26 367

→ Jahrbuch Berlin: 09.22

Umsatz für den Umweltschutz 2004 bis 2006



09.33 Waldschäden 2003 bis 2007 nach Schadstufen

Schadstufe	2003	2004	2005	2006	2007
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	49	45	41	32	33
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)...	40	43	45	50	55
2 Mittelstark geschädigt	9	11	13	16	11
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	2	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde,
Abt. Waldentwicklungsplanung**09.34 Waldbrände 2003 bis 2007 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)**

Waldbrände ¹	Maß- einheit	2003	2004	2005	2006	2007
Waldbrände insgesamt	Stück	603	157	152	318	165
Brandfläche insgesamt	ha	600,14	87,49	49,90	311,58	44,38
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	82,98	31,00	15,00	62,28	4,98
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,99	0,56	0,32	0,98	0,27
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	1 650	1 065	2 550	1 360	2 230
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	170	160	310	120	500
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	304	71	77	141	93
	%	50,4	45,2	50,7	44,3	56,4
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	54,3	66,2	48,2	50,4	34,4
Autobahnen und Straßen	%	2,0	–	–	3,5	7,5
Bahn	%	1,3	2,8	2,4	1,4	5,4
Forstwirtschaft	%	–	–	2,4	–	1,1
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen.	%	1,6	4,2	20,0	4,2	5,4
Blitzschlag	%	11,5	2,8	8,2	19,9	6,5
Brand durch Kinder	%	3,0	5,6	–	1,4	1,8
Sonstige Ursachen	%	26,3	18,4	18,8	19,2	37,9

¹ Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

Land- und Forstwirtschaft

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	329
		<i>Tabellen</i>	333
Land- und Forstwirtschaft	10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen	333
	10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter	333
	10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	334
	10.04	Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2007	335
		Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007	
	10.05	... nach Größenklassen.....	336
	10.06	... Männliche nach Größenklassen.....	337
	10.07	... nach Altersgruppen.....	338
	10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2007 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken	339
	10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 bis 2007	340
	10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007	342
	10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2007	343
	10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1999 bis 2007	344
	10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 nach Verwaltungsbezirken	345
	10.14	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2007	346
	10.15	Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2007	347
	10.16	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1996, 2000 und 2004	347
	10.17	Betriebe mit Baumschulflächen 1996, 2000 und 2004	348
	10.18	Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004	348

10.19	Viehbestand 2001 bis 2007	349
10.20	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007	349
10.21	Viehbestand am 3. Mai 2007 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	350
10.22	Rinderbestand am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	351
10.23	Kuhbestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	352
10.24	Schweinebestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	353
10.25	Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Tierarten	354
10.26	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 2001 bis 2007	354
10.27	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2001 bis 2007.....	354
10.28	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2001 bis 2007	355
10.29	Hausschlachtungen 2001 bis 2007	355
10.30	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Rechtsformen	356
10.31	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2001 bis 2007	356
10.32	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2007	357
10.33	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 und 2007 nach Verwaltungsbezirken	358
10.34	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2003 bis 2006	359
10.35	Waldbesitzverhältnisse 2003 bis 2007.....	360
10.36	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2003 bis 2007	360
10.37	Altersstruktur der Baumarten 2007 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	360
10.38	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2004 bis 2007	361
10.39	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2003 bis 2007	361
10.40	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2002/2003 bis 2006/2007	362

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten, u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, erfragt.

Die Erhebungsmerkmale der Strukturhebungen werden sowohl allgemein (total) als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt. In den Zwischenjahren erfolgt die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse zum Verkauf durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzliche objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre zum Stichtag 3. Mai, beginnend 2003. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Begriffserläuterungen

▣ **Ackerland**

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ferner gehören dazu Schwarzbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

▣ **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe**

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

▣ **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

▣ **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

▣ **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

▣ **Arbeitskräfteeinheit (AKE)**

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

▣ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

▣ **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Grundlage für die Zuordnung der Betriebe ist der Anteil des Standarddeckungsbeitrages der einzelnen Betriebszweige am Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes.

▣ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

▣ **Forstbetriebe**

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

▣ **Großvieheinheit (GVE)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht zirka 500 Kilogramm Lebendgewicht.

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

- ▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**
Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).
Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen, die dauerhaft nicht mehr genutzt werden, zählen nicht zur LF.
- ▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**
Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit 2 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - 20 Schafen oder
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.
- ▣ **Nebenerwerbsbetriebe**
Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.
- ▣ **Obstanlagen**
Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).
- ▣ **Ökologischer Landbau**
Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt dann einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.
- ▣ **Produktionswert**
Der Produktionswert der Landwirtschaft umfasst neben Verkäufen pflanzlicher und tierischer Produkte auch den betrieblichen Eigenverbrauch, Vorratsveränderungen, selbst erstellte Anlagen (Vieh) und Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen). Nach den Bestimmungen des ESVG 95 (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) beinhaltet der Produktionswert auch die Erzeugung von Futtermitteln (Futtergetreide, Silage, Heu) in landwirtschaftlichen Betrieben, landwirtschaftliche Lohnarbeiten (auch von gewerblichen Lohnunternehmen durchgeführt) sowie nichttrennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (z. B. Ferien auf dem Bauernhof).
- ▣ **Rechtsformen der Betriebe**
Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:
- ▣ **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister,
- ▣ **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- ▣ **Juristische Personen**
des privaten Rechts: u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts;
des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).
- ▣ **Standarddeckungsbeitrag**
Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tier-einheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden durchschnittliche, standardisierte Erträge, Preise und Aufwendungen angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben.

- ▣ **Verkaufserlöse**
Verkaufserlöse sind Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an den Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.
- ▣ **Viehbesatz**
Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

Hinweise

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche ergänzt werden.

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform								
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹				juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter			
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Betriebe										
1999...	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587	
2001...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580	
2003...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616	
2005...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643	
2007...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
1999...	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716	
2001...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674	
2003...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195	
2005...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168	
2007...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242	

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1999.....	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001.....	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003.....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005.....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007.....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche
1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
			Anzahl	ha
Land Brandenburg				
1999.....	7 008	1 347 408	100	100
2000.....	6 861	1 346 742	100	100
2001.....	6 914	1 343 012	100	100
2002.....	6 873	1 339 118	100	100
2003.....	6 709	1 328 474	100	100
2004.....	6 672	1 338 806	100	100
2005.....	6 668	1 336 335	100	100
2006.....	6 792	1 336 383	100	100
2007.....	6 704	1 328 124	100	100
2007 nach Größenklassen				
unter 2	375	226	5,6	0,0
2– 5	1 131	3 721	16,9	0,3
5– 10	785	5 685	11,7	0,4
10– 20	825	11 957	12,3	0,9
20– 30	426	10 493	6,4	0,8
30– 50	525	20 521	7,8	1,5
50– 100	549	39 127	8,2	2,9
100– 200	575	84 337	8,6	6,4
200– 300	376	92 410	5,6	7,0
300– 400	228	78 915	3,4	5,9
400– 500	137	60 815	2,0	4,6
500– 1 000	396	286 810	5,9	21,6
1 000– 1 500	207	250 536	3,1	18,9
1 500– 2 000	87	150 142	1,3	11,3
2 000– 2 500	42	92 584	0,6	7,0
2 500– 3 000	16	42 279	0,2	3,2
3 000– 4 000	17	60 686	0,3	4,6
4 000– 5 000	4	17 878	0,1	1,3
5 000 und mehr....	3	19 002	0,0	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

10.04 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Davon							
		Ackerbau-betriebe	Gartenbau-betriebe	Dauerkultur-betriebe	Futterbau-betriebe	Veredlungs-betriebe	Pflanzenbau-verbund-betriebe	Viehhaltungs-verbund-betriebe	Pflanzenbau-, Viehhaltungs-betriebe
	Betriebe								
unter 2	375	17	211	21	48	68	•	•	3
2 – 5	1 131	185	69	30	575	12	62	70	128
5 – 10	785	140	34	24	412	8	30	31	106
10 – 20	825	239	22	28	343	12	34	26	121
20 – 30	426	160	11	18	145	8	16	12	56
30 – 50	525	199	5	17	182	13	•	•	86
50 – 100	549	187	6	11	190	11	21	8	115
100 und mehr.	2 088	869	10	14	555	33	46	34	527
Insgesamt	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha								
unter 2	226	20	136	25	32	4	4	1	3
2 – 5	3 721	617	227	100	1 889	42	194	224	427
5 – 10	5 685	1 049	254	182	2 936	54	213	217	780
10 – 20	11 957	3 466	332	405	4 907	187	470	349	1 842
20 – 30	10 493	3 933	263	435	3 584	213	387	308	1 370
30 – 50	20 521	7 805	165	662	7 121	502	594	294	3 378
50 – 100	39 127	13 513	380	706	13 440	826	1 539	540	8 183
100 und mehr.	1 236 394	461 891	2 616	3 106	252 502	11 020	44 929	36 560	423 770
Insgesamt	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
	Standarddeckungsbeitrag in EUR je Betrieb								
unter 2	184 650	9 613	57 201	8 915	85 515	773 769	17 621	3 229	2 732
2 – 5	12 279	2 293	158 620	16 321	1 533	28 694	6 702	1 970	1 956
5 – 10	16 224	3 569	261 888	52 688	2 641	15 532	14 233	2 891	3 195
10 – 20	15 797	9 750	174 759	89 619	4 825	80 610	24 356	6 671	5 987
20 – 30	31 032	15 736	408 123	157 435	7 001	69 599	70 874	11 082	9 640
30 – 50	33 244	20 948	454 682	240 903	16 666	115 564	66 891	24 224	13 753
50 – 100	55 400	46 771	845 129	421 892	27 607	205 244	71 183	35 178	23 282
100 und mehr.	390 586	283 440	2 988 693	1 017 984	325 871	632 882	776 141	920 029	487 627
Insgesamt	147 006	132 846	210 553	185 720	80 768	480 328	179 447	165 888	230 036

10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 2	390	537	279	1 092	773	256
2 – 5	1 045	1 430	88	349	222	174
5 – 10	805	1 148	134	315	135	360
10 – 20	836	1 177	143	281	145	513
20 – 30	390	530	74	301	118	356
30 – 50	542	861	201	353	122	559
50 – 100	550	762	287	372	202	1 370
100 und mehr.....	2 109	1 777	967	14 045	11 731	9 115
Insgesamt	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2	300	537	279	165	60	186
2 – 5	997	1 430	88	117	64	138
5 – 10	746	1 148	134	93	16	155
10 – 20	770	1 177	143	102	47	307
20 – 30	322	530	74	52	19	266
30 – 50	480	861	201	89	46	362
50 – 100	443	762	287	82	47	509
100 und mehr.....	936	1 777	967	972	687	1 991
Zusammen	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 2	36	–	–	238	165	13
2 – 5	37	–	–	124	83	5
5 – 10	27	–	–	115	38	36
10 – 20	22	–	–	72	36	170
20 – 30	48	–	–	177	60	47
30 – 50	41	–	–	134	41	100
50 – 100	68	–	–	194	86	543
100 und mehr.....	435	–	–	2 844	2 275	3 933
Zusammen	715	–	–	3 898	2 786	4 847
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 2	54	–	–	689	547	57
2 – 5	12	–	–	107	75	31
5 – 10	32	–	–	108	80	170
10 – 20	44	–	–	107	61	36
20 – 30	19	–	–	71	39	43
30 – 50	21	–	–	131	35	97
50 – 100	38	–	–	95	68	318
100 und mehr.....	738	–	–	10 229	8 770	3 190
Zusammen	959	–	–	11 538	9 676	3 942

¹ einschließlich Personengemeinschaften

10.06 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 2	390	304	179	499	409	114
2 - 5	1 045	914	52	157	101	85
5 - 10	805	698	88	197	83	196
10 - 20	836	737	105	185	103	270
20 - 30	390	358	51	164	79	167
30 - 50	542	595	175	212	83	318
50 - 100	550	517	252	244	141	713
100 und mehr.....	2 109	1 162	782	9 937	8 689	5 798
Insgesamt	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2	300	304	179	37	21	88
2 - 5	997	914	52	62	37	73
5 - 10	746	698	88	49	10	80
10 - 20	770	737	105	57	28	170
20 - 30	322	358	51	22	15	130
30 - 50	480	595	175	45	34	196
50 - 100	443	517	252	50	33	267
100 und mehr.....	936	1 162	782	735	545	1 183
Zusammen	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 2	36	-	-	127	99	7
2 - 5	37	-	-	53	33	3
5 - 10	27	-	-	81	29	9
10 - 20	22	-	-	51	27	70
20 - 30	48	-	-	85	33	13
30 - 50	41	-	-	73	27	78
50 - 100	68	-	-	135	66	307
100 und mehr.....	435	-	-	2 023	1 714	2 762
Zusammen	715	-	-	2 628	2 029	3 249
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 2	54	-	-	334	289	19
2 - 5	12	-	-	42	30	9
5 - 10	32	-	-	66	43	106
10 - 20	44	-	-	76	47	30
20 - 30	19	-	-	57	31	24
30 - 50	21	-	-	93	22	44
50 - 100	38	-	-	59	41	139
100 und mehr.....	738	-	-	7 180	6 430	1 853
Zusammen	959	-	-	7 908	6 934	2 224

¹ einschließlich Personengemeinschaften

10.07 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familiendarbeiter, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
	Personen			
	Insgesamt			
15 - 19	86	7	528	416
20 - 24	283	39	1 062	849
25 - 34	767	206	1 652	1 313
35 - 44	1 780	573	4 245	3 480
45 - 54	2 440	745	6 033	4 856
55 - 59	959	284	2 362	1 888
60 - 64	489	130	780	505
65 - 69	663	117	323	100
70 und mehr.....	753	72	123	38
Insgesamt	8 221	2 173	17 108	13 448
	darunter männlich			
15 - 19	39	3	385	317
20 - 24	200	34	724	606
25 - 34	490	149	1 189	1 020
35 - 44	1 146	442	2 783	2 429
45 - 54	1 529	576	3 939	3 378
55 - 59	640	222	1 641	1 413
60 - 64	302	107	582	399
65 - 69	423	87	259	88
70 und mehr.....	516	64	90	32
Zusammen	5 285	1 683	11 594	9 687

**10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2007
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Verwaltungsbezirk	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Obst- anlagen
ha				
insgesamt				
1999.....	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000.....	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001.....	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002.....	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003.....	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004.....	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005.....	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541
2006.....	1 336 383	1 042 210	288 867	3 538
2007.....	1 328 124	1 034 886	288 108	3 298
2007 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte zusammen.....	19 146	14 067	4 362	670
Landkreise				
Barnim	48 846	40 466	8 221	55
Dahme-Spreewald	72 119	51 612	20 446	34
Elbe-Elster	90 648	67 711	22 634	30
Havelland	92 054	62 041	29 457	37
Märkisch-Oderland	126 687	118 196	8 011	432
Oberhavel.....	69 151	46 955	22 125	33
Oberspreewald-Lausitz	39 658	32 080	7 530	4
Oder-Spree.....	79 120	64 861	14 049	130
Ostprignitz-Ruppin	125 744	90 659	34 754	35
Potsdam-Mittelmark.....	106 118	77 637	26 829	1 532
Prignitz	138 356	102 053	36 200	73
Spree-Neiße	50 944	39 589	11 208	53
Teltow-Fläming	92 580	76 870	15 610	62
Uckermark.....	176 956	150 090	26 671	121

10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 bis 2007

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2004	2005	2006	2007
	ha			
Betriebsfläche insgesamt	1 405 301	1 415 400	1 405 700	1 408 405
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 338 806	1 346 800	1 336 400	1 328 124
darunter				
Ackerland	1 041 684	1 048 800	1 042 200	1 034 886
Dauergrünland	292 112	292 800	288 900	288 108
Obstanlagen	3 594	3 700	3 500	3 298
Baumschulflächen	1 080	1 100	1 200	1 241
Haus- und Nutzgarten	216	200	200	158
Waldflächen, Forsten, Holzungen	36 396	39 100	38 600	48 898
sonstige Flächen	30 100	29 500	30 700	31 383
Ackerland insgesamt	1 041 684	1 048 800	1 042 200	1 034 886
davon				
Getreide	546 299	540 700	509 400	521 782
Weizen	153 255	159 100	153 900	133 600
Winterweizen	149 598	155 200	150 800	131 010
Sommerweizen	3 643	3 800	3 000	2 590
Hartweizen (Durum)	13	100	—	—
Roggen	197 319	181 300	164 200	208 649
Wintermenggetreide	2 012	1 900	2 100	2 161
Gerste	74 573	81 000	95 900	84 003
Wintergerste	65 593	71 900	85 200	76 018
Sommergerste	8 981	9 100	10 700	7 985
Hafer	18 274	16 800	15 500	15 173
Sommermenggetreide	1 259	1 400	1 500	1 067
Triticale	78 503	76 600	62 000	51 555
Körnermais	18 637	19 700	13 200	22 966
Corn-Cob-Mix	2 468	2 800	1 100	2 608
Hülsenfrüchte ¹	36 364	38 300	32 100	26 996
Futtererbsen	16 819	16 900	13 800	11 940
Ackerbohnen	186	100	100	75
Lupinen	18 999	21 000	17 800	14 542
alle anderen Hülsenfrüchte	361	400	400	439
Hackfrüchte	25 410	21 500	19 700	19 628
Kartoffeln	13 067	11 600	11 300	10 360
frühe Speisekartoffeln	196	100	100	127
mittelfrühe und späte Kartoffeln	12 871	11 500	11 300	10 233
Zuckerrüben	12 078	9 600	8 200	9 050
alle anderen Hackfrüchte	265	200	200	218
Gemüse, Erdbeeren und andere				
Gartengewächse	7 218	7 500	7 400	7 315
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	7 048	7 300	7 200	7 101
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	86	100	100	103
Gartenbausämereien und Vermehrungs- anbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas ²	0	0	3	6
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas ²	83	100	100	105

Anmerkungen siehe Seite 341

Noch: Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 bis 2007

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2004	2005	2006	2007
	ha			
Handelsgewächse.....	141 577	150 200	159 000	155 821
Ölfrüchte.....	135 006	142 500	151 700	148 944
Raps und Rüben.....	110 270	117 500	124 900	133 088
Winterraps.....	107 012	115 200	123 600	132 797
Sommer- und Winterrüben.....	3 258	2 400	1 300	291
Öllein.....	5 915	7 300	7 100	3 143
Körner Sonnenblumen.....	18 427	16 800	18 700	11 922
andere Ölfrüchte.....	394	900	1 000	792
Tabak.....	323	300	300	221
Rüben und Gräser zur Samengewinnung.....	2 953	4 300	3 400	4 013
Heil- und Gewürzpflanzen.....	501	300	100	120
alle anderen Handelsgewächse.....	2 794	2 800	3 500	2 523
Futterpflanzen.....	144 827	168 700	200 400	200 484
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch.....	5 639	10 100	11 700	10 773
Luzerne/Luzernegras.....	6 203	9 600	12 300	13 134
Feldgras/Grasanbau ³	26 750	49 200	61 700	55 578
Silomais.....	101 981	94 000	105 500	112 150
alle anderen Futterpflanzen.....	4 254	5 800	9 300	8 850
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegelung und konjunktureller Stilllegungsflächen).....	139 990	122 000	114 200	102 860

1 zur Körnergewinnung

2 ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

**10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe
2001 bis 2007**

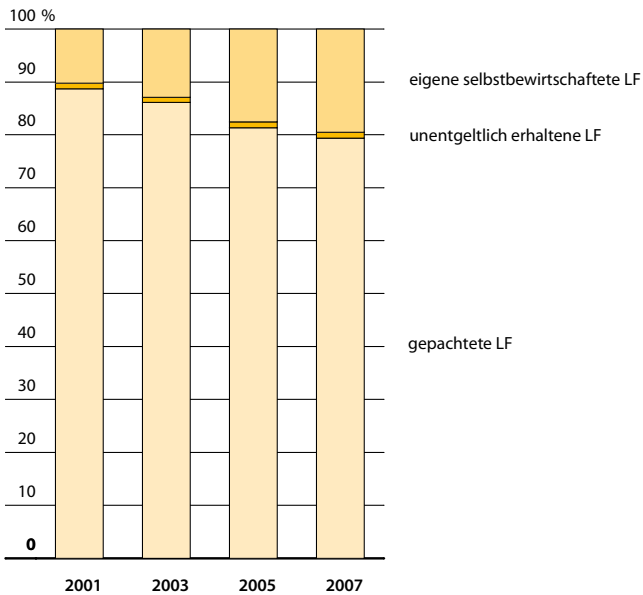
Merkmal	Maßeinheit	2001	2003	2005	2007
Betriebe ¹	Anzahl	6 753	6 638	6 567	6 626
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ..	ha	1 343 892	1 329 198	1 346 800	1 334 627
eigene selbstbewirtschaftete LF.....	ha	137 533	171 637	236 800	261 061
unentgeltlich erhaltene LF.....	ha	13 990	12 811	14 800	14 768
gepachtete LF insgesamt.....	ha	1 192 369	1 144 751	1 095 300	1 058 799
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt...	%	88,7	86,1	81,3	79,3
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha	EUR	68	74	83	80

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2007

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2007	2004	2005	2006	2007	2007	
	ha	dt					t
Brotgetreide	344 410	60,4	51,3	46,5	41,8	1 438 384	
Weizen	133 600	69,0	62,4	53,6	55,5	741 819	
Winterweizen	131 010	69,7	62,9	54,0	55,9	732 737	
Sommerweizen	2 590	42,5	40,2	34,4	35,1	9 082	
Hartweizen (Durum)	–	34,9	38,4	–	–	–	
Roggen	208 649	53,7	41,9	40,1	33,0	688 541	
Wintermenggetreide	2 161	56,0	34,0	35,9	37,1	8 023	
Futter- und Industriegetreide	151 797	57,0	50,1	45,9	43,4	658 651	
Gerste	84 003	62,9	58,7	52,7	48,7	409 340	
Wintergerste	76 018	65,6	61,4	54,7	51,2	389 058	
Sommergerste	7 985	43,2	37,0	36,4	25,4	20 282	
Hafer	15 173	43,3	36,4	33,3	27,8	42 210	
Sommernenggetreide	1 067	25,3	15,8	17,1	15,0	1 602	
Triticale	51 555	55,0	44,6	39,4	39,9	205 499	
Getreide ¹ insgesamt	496 208	59,3	50,9	46,3	42,3	2 097 035	
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	25 574	73,1	83,2	58,5	82,1	209 964	
Getreide insgesamt	521 782	59,8	52,3	46,7	44,2	2 306 999	
Futtererbsen	11 940	33,4	21,5	21,4	16,7	19 940	
Ackerbohnen	75	23,4	21,4	11,4	8,9	67	
Kartoffeln	10 360	385,3	376,8	251,6	325,3	336 991	
frühe Speisekartoffeln	127	332,7	312,3	244,2	281,9	3 583	
mittelfrühe und späte Kartoffeln ...	10 233	386,1	377,5	251,6	325,8	333 408	
Zuckerrüben	9 050	531,6	518,4	438,0	563,3	509 784	
Winterraps	132 797	41,5	36,2	33,3	30,2	400 780	
Sommerraps und Sommer- und Winterrüben	291	22,9	17,6	9,3	11,9	347	
Körner Sonnenblumen	11 922	19,8	23,3	16,0	25,9	30 878	
Öllein	3 143	14,1	10,5	7,9	7,8	2 451	
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch	10 773	64,6	68,4	54,3	75,1	80 903	
Luzerne, Luzernegras	13 134	70,8	77,5	54,1	75,4	99 032	
Feldgras/Grasanbau ²	55 578	56,1	52,6	37,8	49,7	276 220	
Dauerwiesen (ohne Streuwiesen)	60 308	56,4	56,7	47,8	58,5	352 802	
Mähweiden	198 958	55,3	59,1	55,4	55,9	1 112 174	
Silomais	112 150	346,6	370,7	237,4	391,8	4 394 034	

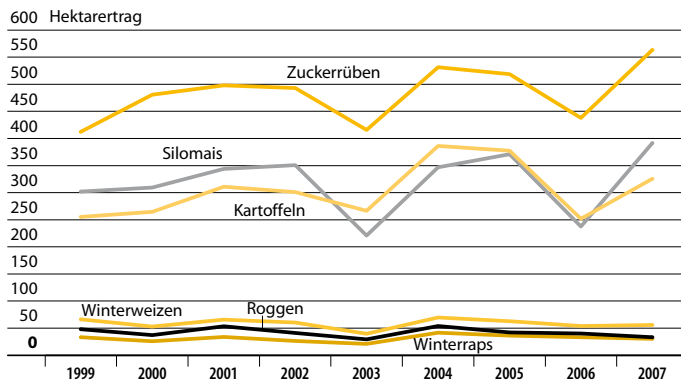
1 ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2 zum Abmähen und Abweiden

10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1999 bis 2007

Jahr	Winterweizen	Roggen	Winterraps	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais
Hektarertrag in dt						
1999....	66,2	47,9	33,2	255,4	412,2	301,9
2000....	53,1	37,0	25,7	264,7	480,5	309,3
2001....	65,8	53,3	33,8	310,8	498,1	344,0
2002....	60,3	40,9	26,2	301,2	493,0	350,6
2003....	39,7	29,5	20,8	266,8	415,9	220,6
2004....	69,7	53,7	41,5	386,1	531,6	346,6
2005....	62,9	41,9	36,2	377,5	518,4	370,7
2006....	54,0	40,1	33,3	251,6	438,0	237,4
2007....	55,9	33,0	30,2	325,8	563,3	391,8
Erntemenge in t						
1999....	719 075	1 116 619	317 894	366 071	488 823	3 031 280
2000....	679 582	926 904	207 970	360 445	594 481	3 055 875
2001....	844 502	1 350 762	322 401	376 960	561 030	3 322 260
2002....	813 996	945 624	291 340	341 254	597 162	3 137 051
2003....	545 313	504 199	214 485	299 612	465 320	2 148 527
2004....	1 042 399	1 059 407	443 780	496 997	642 055	3 534 664
2005....	976 445	758 863	416 435	434 404	499 624	3 484 840
2006....	813 986	658 013	411 436	283 181	358 347	2 503 793
2007....	732 737	688 541	400 780	333 408	509 784	4 394 034

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1999 bis 2007



10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹	Winterweizen	Roggen	Winter- raps	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Silomais
	dt					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	•	26,6	•	•	-	•
Frankfurt (Oder)	•	40,5	34,4	•	-	464,5
Landkreise						
Barnim	39,9	36,5	28,3	•	•	417,5
Dahme-Spreewald	51,9	26,6	25,6	312,0	•	361,4
Elbe-Elster	53,2	35,7	27,9	349,2	640,3	420,0
Havelland	47,5	34,9	28,1	265,1	466,2	349,9
Märkisch-Oderland	55,3	44,4	31,2	318,2	566,8	408,1
Oberhavel	44,7	27,1	24,9	170,7	•	344,2
Oberspreewald-Lausitz	43,1	32,0	23,4	316,7	-	424,3
Oder-Spree	54,2	31,5	28,9	314,2	•	380,2
Ostprignitz-Ruppin	55,3	28,3	31,0	326,5	557,0	342,2
Potsdam-Mittelmark	57,0	27,9	25,4	298,6	557,1	415,0
Prignitz	50,0	37,4	32,7	265,3	496,9	377,8
Spree-Neiße	38,3	29,2	22,2	331,7	•	402,2
Teltow-Fläming	61,7	33,4	26,5	416,5	567,5	424,1
Uckermark	63,0	38,1	33,0	•	571,2	421,3
Land Brandenburg	55,9	33,0	30,2	325,8	563,3	391,8

¹ Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

10.14 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2007

Gemüseart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2007	2004	2005	2006	2007	2007	
	ha	dt					t
Freilandgemüse.....	6 390	x	x	x	x	123 479	
darunter							
Weißkohl	60	619,3	538,4	466,1	583,1	3 512	
Rotkohl	113	607,6	525,0	579,7	524,2	5 944	
Wirsing	8	294,6	258,5	192,1	178,0	136	
Grünkohl	10	118,1	92,7	125,4	121,5	116	
Rosenkohl.....	14	82,8	75,8	95,3	69,5	94	
Blumenkohl.....	30	225,0	175,1	175,2	150,7	452	
Kohlrabi.....	59	288,4	270,3	175,1	188,0	1 117	
Eissalat.....	18	172,2	269,3	260,2	237,1	418	
Kopfsalat	10	111,3	144,6	179,1	193,7	193	
Spinat	87	110,7	139,1	133,2	138,0	1 200	
Speisemöhren ¹	769	550,1	511,9	358,6	414,2	31 837	
Knollensellerie	59	366,1	302,1	277,9	332,7	1 962	
Rote Rüben	262	309,6	315,4	285,3	220,1	5 768	
Meerrettich	26	92,7	82,8	86,3	82,6	216	
Radies	8	133,4	190,6	72,9	89,7	71	
Spargel (im Ertrag stehend)	2 681	44,2	48,8	44,8	49,5	13 270	
Rhabarber	12	182,9	416,6	188,3	96,2	118	
Frischerbsen.....	737	51,9	52,0	30,6	28,2	2 075	
Buschbohnen.....	318	75,0	73,6	51,7	97,0	3 088	
Einlegegurken.....	606	572,8	496,3	727,8	665,3	40 314	
Schälgurken.....	131	404,8	375,4	481,8	335,6	4 398	
Speisekürbisse	119	.	.	184,1	122,7	1 457	
Porree	90	355,5	288,3	335,6	347,0	3 122	
Speisezwiebeln.....	66	269,4	199,9	93,8	228,1	1 498	
Petersilie.....	8	.	.	49,3	54,5	43	
Gemüse unter Glas .	36	x	x	x	x	4 938	
darunter							
Kohlrabi	2	351,0	318,0	353,0	298,0	47	
Kopfsalat	1	316,0	272,0	250,0	256,0	22	
Gurken	6	2 393,0	3 053,0	2 316,0	2 013,0	1 214	
Tomaten	16	2 024,0	1 734,0	2 448,0	2 220,0	3 510	
Radies	1	165,0	163,0	217,0	150,0	13	
Paprika	2	320,0	287,0	264,0	233,0	41	
Gemüse insgesamt ²	6 426	x	x	x	x	128 417	

1 einschließlich Karotten

2 ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel
und ohne Chicorée

10.15 Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2004 bis 2007 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2007

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge 2007
		2004	2005	2006	2007	2007	
	ha	dt					t
Äpfel	1 197	238,2	193,7	241,0	126,8	15 177	
Birnen	37	146,1	79,3	120,6	109,3	407	
Süßkirschen	551	31,3	12,0	34,8	13,9	766	
Sauerkirschen	286	59,0	48,4	46,4	53,9	1 544	
Pflaumen/Zwetschen	149	101,0	84,6	95,6	54,9	820	
Mirabellen/Renekloden	11	219,5	56,5	104,2	96,2	105	
Johannisbeeren ¹	16	2,4	2,5	30,8	16,9	27	
Himbeeren ²	15	2,0	2,1	17,5	19,4	29	
Erdbeeren (abgeerntet)	348	49,5	64,7	38,5	36,9	1 285	

1 bis 2005 Ertrag in Kilogramm je Strauch

2 bis 2005 Ertrag in Kilogramm je
Quadratmeter

10.16 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	ha		
Grundflächen insgesamt	112	117	146
davon			
auf dem Freiland	57	67	93
in Unterglasanlagen	55	50	54
darunter Gewächshäuser ¹	51	47	52
Anbauflächen insgesamt ²	136	158	176
davon			
auf dem Freiland	61	76	97
darunter			
Beet- und Balkonpflanzen	9	26	32
Freilandpflanzen zum Schnitt	25	30	35
Stauden	12	9	26
Aufstellflächen für Topfpflanzen	5	5	3
in Unterglasanlagen	75	82	78
darunter			
Beet- und Balkonpflanzen	47	57	53
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	6	6	3
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Samenträger und Mutterpflanzen	22	19	21

1 einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2 einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

10.17 Betriebe mit Baumschulflächen 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1996	2000	2004
	Anzahl		
Baumschulen	120	108	104
	Fläche in ha		
Baumschulflächen insgesamt	1 269	1 078	997
davon für			
Obstgehölze ¹	16	10	12
Ziergehölze	498	409	416
Forstpflanzen	361	278	306
sonstige Flächen	394	381	264

1 Obstunterlagen, veredelte Obstgehölze, Beerenobst

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

10.18 Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004

Pflanzenart	Anzahl der Gehölze		
	1996	2000	2004
	1 000 Stück		
Forstpflanzen insgesamt	90 549	60 342	58 510
davon			
Nadelholzpflanzen	38 417	27 739	27 124
davon			
Kiefern	25 774	18 581	17 634
Fichten	6 987	4 808	4 625
Lärchen	2 004	784	769
Douglasien	1 573	1 840	1 407
andere Nadelholzpflanzen (einschließlich Weißtannen)	2 079	1 727	2 690
Laubholzpflanzen	52 132	32 602	31 386
davon			
Stieleichen	6 957	3 926	4 379
Traubeneichen	13 898	8 083	11 027
Erlen	2 177	1 320	1 368
Rotbuchen	16 643	9 342	6 786
Pappel ¹	52	•	26
andere Laubholzpflanzen	12 405	9 931	7 799

1 2000 in „andere Laubholzpflanzen“ enthalten

10.19 Viehbestand 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder ins-gesamt	Darunter	Schweine ins-gesamt	Darunter	Schafe ins-gesamt	Darunter	Geflügel ins-gesamt	Darunter
		Kühe		Zucht-sauen		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen 1/2 Jahr und älter
2001.....	649 389	292 103	732 943	100 069	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803
2002.....	623 400	279 700	755 600	101 100	149 300	102 400	.	.
2003.....	614 337	274 846	769 084	102 324	140 287	98 744	8 273 464	2 631 949
2004.....	594 229	270 993	738 843	99 876	144 489	99 237	.	.
2005.....	580 900	266 400	773 600	103 500	136 500	95 300	7 454 400	2 315 300
2006.....	572 300	258 800	797 500	99 100	133 700	87 100	.	.
2007.....	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526	2 579 674

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Berlin: 10.09

10.20 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder ins-gesamt	Darunter	Schweine ins-gesamt	Schafe ins-gesamt	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		Kühe			
Anzahl je 100 ha					
2001.....	48,4	21,7	54,6	11,7	208,6
2002.....	46,6	20,9	56,4	11,1	.
2003.....	46,2	20,7	57,9	10,6	198,1
2004.....	44,4	20,2	55,2	10,8	.
2005.....	43,1	19,8	57,4	10,1	171,9
2006.....	42,8	19,4	59,7	10,0	.
2007.....	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
2001.....	35,9	21,7	6,3	1,0	0,8
2002.....	34,5	20,9	6,3	0,9	.
2003.....	34,2	20,7	6,4	0,9	0,8
2004.....	32,9	20,2	6,0	0,9	.
2005.....	31,9 r	19,8	6,3	0,9	0,7
2006.....	31,7	19,4	6,4	0,8	.
2007.....	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8

1 Stichtag: 3. Mai

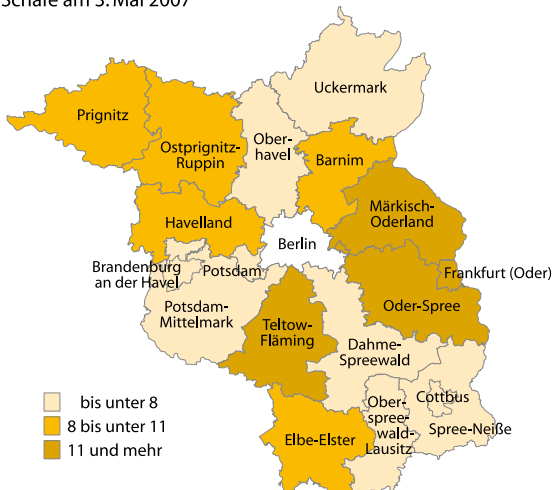
→ Jahrbuch Berlin: 10.10

10.21 Viehbestand am 3. Mai 2007 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde ins- gesamt	Rinder ins- gesamt	Darunter	Schweine ins- gesamt	Schafe ins- gesamt
			Kühe		
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	110	822	309	•	•
Cottbus	83	1 503	663	•	•
Frankfurt (Oder)	59	2 757	1 395	42	2 123
Potsdam	230	1 699	828	89	179
Landkreise					
Barnim	1 299	17 357	9 207	23 999	4 440
Dahme-Spreewald	1 396	37 885	16 253	16 368	5 152
Elbe-Elster	830	54 706	23 175	113 694	8 144
Havelland	2 444	40 741	18 489	12 877	9 506
Märkisch-Oderland	1 142	30 093	13 471	67 185	21 298
Oberhavel	2 661	30 526	13 305	29 425	5 246
Oberspreewald-Lausitz	437	17 852	8 111	74 373	798
Oder-Spree	898	31 267	15 156	39 106	9 749
Ostprignitz-Ruppin	1 817	62 854	27 854	30 845	12 704
Potsdam-Mittelmark	1 994	49 653	21 738	78 721	6 681
Prignitz	1 022	76 883	34 384	82 862	13 260
Spree-Neiße	642	24 641	10 630	57 242	3 424
Teltow-Fläming	2 241	35 062	16 414	103 523	12 705
Uckermark	869	50 098	25 112	77 825	13 626
Land Brandenburg	20 174	566 399	256 494	808 195	129 105

Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

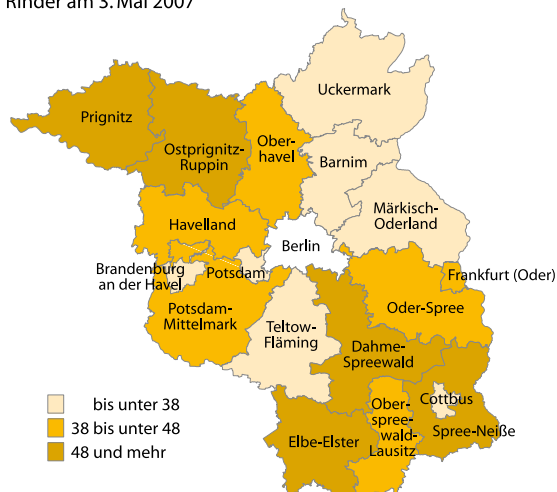
Schafe am 3. Mai 2007



10.22 Rinderbestand am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfräsen
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	299	107	65	12	28
Cottbus	266	166	332	12	64
Frankfurt (Oder)	259	405	623	8	67
Potsdam	502	66	185	42	74
Landkreise					
Barnim	3 057	1 736	2 320	223	798
Dahme-Spreewald	6 544	4 796	8 021	431	1 826
Elbe-Elster	8 934	7 750	11 632	289	2 916
Havelland	6 755	4 545	7 786	510	2 625
Märkisch-Oderland	4 469	4 105	6 598	151	1 286
Oberhavel	4 849	3 829	5 994	282	2 219
Oberspreewald-Lausitz	3 303	1 608	3 308	167	1 352
Oder-Spree	4 647	3 385	6 087	176	1 801
Ostprignitz-Ruppin	10 749	7 606	12 146	628	3 861
Potsdam-Mittelmark	8 540	6 451	9 954	376	2 573
Prignitz	13 350	8 516	15 588	737	4 184
Spree-Neiße	3 779	3 210	5 549	234	1 155
Teltow-Fläming	5 289	4 585	6 834	168	1 748
Uckermark	7 650	5 632	8 964	411	2 296
Land Brandenburg	93 241	68 498	111 986	4 857	30 873

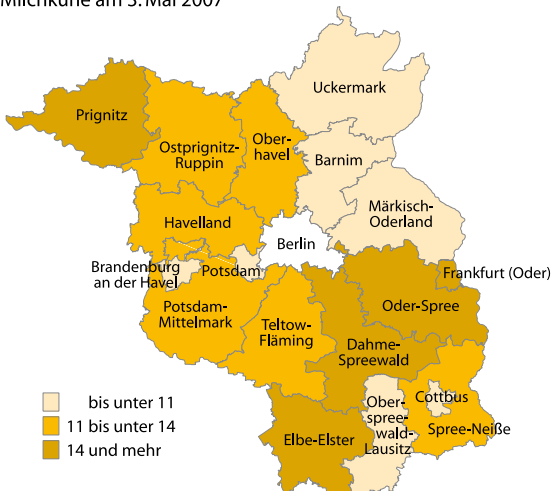
Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche Rinder am 3. Mai 2007



**10.23 Kuhbestand am 3. Mai 2007
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	Davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	309	•	143	•
Cottbus	663	•	•	–
Frankfurt (Oder)	1 395	•	•	•
Potsdam	828	–	•	•
Landkreise				
Barnim	9 207	4 919	4 236	52
Dahme-Spreewald	16 253	10 527	5 676	50
Elbe-Elster	23 175	16 934	6 195	46
Havelland	18 489	10 631	7 832	26
Märkisch-Oderland	13 471	10 318	3 086	67
Oberhavel	13 305	8 505	4 731	69
Oberspreewald-Lausitz	8 111	4 150	3 929	32
Oder-Spree	15 156	11 915	3 097	144
Ostprignitz-Ruppin	27 854	15 233	12 611	10
Potsdam-Mittelmark	21 738	12 086	9 547	105
Prignitz	34 384	22 402	11 825	157
Spree-Neiße	10 630	6 419	4 204	7
Teltow-Fläming	16 414	12 616	3 783	15
Uckermark	25 112	15 223	9 872	17
Land Brandenburg	256 494	163 674	91 997	823

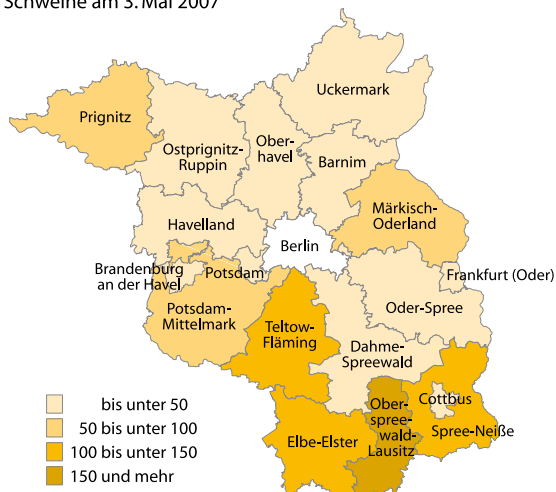
**Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Milchkühe am 3. Mai 2007**



10.24 Schweinebestand am 3. Mai 2007 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	Davon			
		Ferkel	Jung- schweine	Mast- schweine	Zucht- schweine
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	•	•	–	•	•
Cottbus	•	•	•	–	–
Frankfurt (Oder)	42	•	•	•	•
Potsdam	89	•	•	45	•
Landkreise					
Barnim	23 999	9 347	5 103	6 852	2 697
Dahme-Spreewald	16 368	2 087	3 612	10 011	658
Elbe-Elster	113 694	32 382	30 120	37 966	13 226
Havelland	12 877	5 579	1 983	1 962	3 353
Märkisch-Oderland	67 185	19 077	12 918	25 367	9 823
Oberhavel	29 425	8 169	7 790	9 711	3 755
Oberspreewald-Lausitz	74 373	31 573	12 316	21 241	9 243
Oder-Spree	39 106	17 106	7 421	9 447	5 132
Ostprignitz-Ruppin	30 845	9 750	6 674	8 518	5 903
Potsdam-Mittelmark	78 721	27 315	18 156	20 424	12 826
Prignitz	82 862	23 029	22 216	28 128	9 489
Spree-Neiße	57 242	9 606	13 465	29 728	4 443
Teltow-Fläming	103 523	44 432	26 038	16 798	16 255
Uckermark	77 825	21 686	19 588	27 722	8 829
Land Brandenburg	808 195	261 149	187 434	253 968	105 644

Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche Schweine am 3. Mai 2007



10.25 Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach ausgewählten Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	9	12	•	•	•
Cottbus	11	17	•	•	•
Frankfurt (Oder)	14	12	•	5	4
Potsdam	22	16	–	7	5
Landkreise					
Barnim	101	92	19	53	35
Dahme-Spreewald	152	218	51	64	46
Elbe-Elster	131	274	67	102	45
Havelland	165	188	57	65	51
Märkisch-Oderland	134	150	49	74	63
Oberhavel	203	211	54	56	46
Oberspreewald-Lausitz	78	160	18	49	27
Oder-Spree	119	149	45	64	69
Ostprignitz-Ruppin	177	303	62	99	71
Potsdam-Mittelmark	160	221	54	90	40
Prignitz	146	365	128	74	78
Spree-Neiße	108	198	31	69	55
Teltow-Fläming	138	109	33	63	44
Uckermark	113	218	56	105	67
Land Brandenburg	1 981	2 913	736	1 043	750

10.26 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 2001 bis 2007

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion ¹	Milchleistung je Kuh ¹	
		t	kg	
2001....	188 773	1 344 771	7 124	
2002....	181 611	1 332 577	7 338	
2003....	180 074	1 365 274	7 582	
2004....	177 573	1 349 874	7 602	
2005....	173 558	1 384 536	7 977	
2006....	167 569	1 343 947	8 020	
2007....	163 556	1 341 268	8 201	1 natürlicher Fettgehalt

10.27 Legehennenhaltung und Eierzeugung 2001 bis 2007¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2001....	14	3 081 055	2 752 392	794 905	289
2002....	17	3 102 282	2 717 045	779 062	287
2003....	17	3 034 242	2 567 391	763 795	297
2004....	22	2 945 037	2 562 365	756 365	295
2005....	23	3 204 904	2 630 748	776 152	295
2006....	21	3 273 413	2 643 689	787 524	298
2007....	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick-, und Junghenneneier

10.28 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2001 bis 2007

Tierart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)....	61 717	61 217	63 179	65 261	62 327	63 519	25 926
Bullen und Ochsen	31 159	27 077	25 640	28 721	25 352	23 432	8 267
Kühe	23 170	27 522	31 938	31 033	31 798	34 932	14 954
Färsen	7 388	6 618	5 601	5 507	5 177	5 155	2 705
Kälber	3 416	3 519	4 451	5 650	2 181	1 184	1 123
Schweine	1 047 707	1 037 942	1 066 036	961 471	968 132	1 290 251	1 570 465
Schafe	52 812	50 638	50 378	47 100	60 849	68 891	70 598
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)....	316	307	311	312	314	312	298
Bullen und Ochsen	348	343	353	352	368	372	357
Kühe	284	282	284	284	278	279	273
Färsen	282	268	269	263	265	270	259
Kälber	72	79	76	74	72	125	127
Schweine	90	91	91	90	90	91	90
Schafe	17	17	17	17	17	17	22
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)....	19 489	18 817	19 637	20 380	19 551	19 837	7 733
Bullen und Ochsen	10 832	9 281	9 049	10 110	9 339	8 715	2 950
Kühe	6 572	7 765	9 082	8 822	8 840	9 730	4 084
Färsen	2 085	1 771	1 506	1 448	1 372	1 392	699
Kälber	247	279	337	419	158	148	143
Schweine	94 720	94 226	96 765	86 661	87 086	116 972	141 942
Schafe	922	885	880	823	1 063	1 204	1 553

→ Jahrbuch Berlin: 10.11

10.29 Hausschlachtungen 2001 bis 2007

Tierart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rinder (ohne Kälber)....	3 220	2 961	2 883	2 630	1 851	1 936	1 872
Kälber	296	305	246	233	217	200	134
Schweine	20 037	20 743	20 055	18 534	16 273	16 074	15 309
Schafe	1 195	848	846	1 018	878	1 071	1 146
Ziegen	74	122	78	90	83	83	69

10.30 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Landwirtschaftsbetriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2001....	423	292	59	49	9	72	6	15	50
2003....	508	352	71	61	9	85	6	14	64
2005....	581	410	73	64	8	98	7	14	75
2007....	613	430	80	68	11	103	8	14	79
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2001....	95 821	31 028	18 041	12 299	5 651	46 753	1 145	21 901	22 683
2003....	115 849	36 542	22 023	16 405	5 527	57 285	854	20 733	34 726
2005....	131 431	43 721	22 552	16 564	5 859	65 158	721	20 077	43 371
2007....	133 805	46 498	22 428	16 210	6 091	64 879	747	19 897	43 030

¹ einschließlich Personengemeinschaften

10.31 Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2001 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001....	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003....	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005....	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007....	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6

10.32 Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2007

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Rinder ins- gesamt	Darunter		Schweine ins- gesamt	Darunter		Schafe
			Milch- kühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast- schweine	Zucht- sauen	
Betriebe								
2001....	331	240	37	193	76	49	50	89
2003....	402	277	45	220	96	61	55	109
2005....	450	310	40	260	90	60	60	100
2007....	461	325	34	274	94	69	60	130
Tiere								
2001....	41 321 ¹	49 141	5 482	18 279	7 112	4 251	538	26 087
2003....	46 901 ¹	54 336	6 685	18 176	12 201	5 401	1 308	33 994
2005....	44 900 ¹	50 700	5 600	18 300	10 800	3 700	1 400	32 500
2007....	47 583 ¹	54 581	5 072	20 112	9 478	3 322	1 351	30 560

¹ Großvieheinheit, ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten, entspricht ca. 500 kg Lebendgewicht

10.33 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 und 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte zusammen ...	2005	14	8,4	3 743	19,3
	2007	15	9,0	4 491	23,5
Landkreise					
Barnim	2005	36	12,6	5 159	10,3
	2007	41	14,6	6 737	13,8
Dahme-Spreewald	2005	61	14,3	21 953	29,3
	2007	66	15,2	22 062	30,6
Elbe-Elster	2005	13	2,7	1 974	2,1
	2007	14	3,0	1 683	1,9
Havelland	2005	30	6,3	6 274	6,7
	2007	33	7,2	6 900	7,5
Märkisch-Oderland	2005	43	7,8	6 065	4,8
	2007	42	7,7	6 171	4,9
Oberhavel	2005	32	7,7	5 196	7,5
	2007	37	8,2	5 618	8,1
Oberspreewald-Lausitz	2005	18	6,5	7 073	17,8
	2007	22	7,9	5 854	14,8
Oder-Spree	2005	54	13,5	9 098	11,3
	2007	54	13,4	9 258	11,7
Ostprignitz-Ruppin	2005	65	11,8	14 502	11,4
	2007	65	11,9	14 711	11,7
Potsdam-Mittelmark	2005	44	6,4	8 566	7,9
	2007	43	6,2	8 302	7,8
Prignitz	2005	43	6,9	10 806	7,8
	2007	43	6,8	9 433	6,8
Spree-Neiße	2005	44	11,2	8 797	17,3
	2007	47	11,8	9 576	18,8
Teltow-Fläming	2005	22	6,1	5 945	6,6
	2007	27	7,3	6 559	7,1
Uckermark	2005	62	10,7	16 278	9,2
	2007	64	11,1	16 451	9,3
Land Brandenburg	2005	581	8,7	131 431	9,8
	2007	613	9,1	133 805	10,1

10.34 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft¹ 2003 bis 2006

Erzeugnis	2003		2004		2005		2006	
	Produktionswert ²	Verkaufserlöse	Produktionswert ²	Verkaufserlöse	Produktionswert ²	Verkaufserlöse	Produktionswert ²	Verkaufserlöse
Mill. EUR								
Getreide.....	163	136	291	191	240	192	242	189
Eiweißpflanzen.....	12	7	11	7	7	5	7	6
Kartoffeln.....	30	23	34	29	25	24	27	25
Zuckerrüben.....	23	23	31	31	23	23	11	11
Ölsaaten.....	62	62	95	87	89	91	98	97
Gemüse ³	86	86	96	95	110	109	121	120
Obst.....	24	21	22	20	16	15	19	17
Baumschulerzeugnisse.....	37	37	40	40	40	40	44	44
Blumen und Zierpflanzen.....	28	28	23	23	27	27	27	27
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ⁴	205	28	286	26	330	34	278	40
Pflanzliche Erzeugung.....	670	451	929	549	907	560	874	574
Rinder und Kälber.....	95	99	104	109	107	116	113	117
Schweine.....	127	137	151	161	144	162	146	166
Schafe und Ziegen.....	7	8	8	8	8	9	8	8
Geflügel.....	91	90	98	98	104	107	109	109
Milch.....	390	390	409	409	423	423	379	379
Eier.....	61	62	40	40	34	35	37	38
Sonstige tierische Erzeugnisse ⁵	29	18	24	13	31	18	29	15
Tierische Erzeugung.....	800	804	834	838	851	870	821	832
Insgesamt	1 499	1 255	1 801	1 387	1 814	1 430	1 748	1 406

1 in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer

2 Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer, einschließlich Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern

3 einschließlich Champignons

4 Tabak, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut, Textilpflanzen, Korb- und Flechtmaterial

5 Pferde und Kaninchen

10.35 Waldbesitzverhältnisse 2003 bis 2007

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007
	%				
Insgesamt.....	100	100	100	100	100
Landeswald.....	25	25	25 r	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“....	4	3	3	2	2
Treuhandwald.....	10	8	7	5	4
Körperschaftswald.....	5	6	6 r	6	6
Privatwald.....	47	50	51 r	54	55
Bundeswald ¹	7	7	7 r	7	7
Wald anderer Bundesländer.....	1	1	1	1	1

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

10.36 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2003 bis 2007

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007
	%				
Insgesamt.....	100	100	100	100	100
Nadelholz.....	83,0	82,9	82,9	82,7	82,6
davon					
Gemeine Kiefer.....	78,3	78,3	78,2	78,1	78,0
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte).....	4,7	4,6	4,7	4,6	4,6
Laubholz.....	17,0	17,1	17,1	17,3	17,4
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche).....	4,3	4,4	4,4	4,4	4,5
Rotbuche.....	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster).....	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel).....	8,0	8,0	8,0	8,1	8,1

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

10.37 Altersstruktur der Baumarten 2007 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 – 19	20 – 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	120 und älter
	%							
Insgesamt.....	100	6,5	16,2	28,0	16,2	14,0	11,9	7,2
Gemeine Kiefer.....	100	4,9	16,7	29,0	15,4	15,1	13,1	5,8
anderes Nadelholz.....	100	13,7	34,2	32,9	10,5	4,5	2,9	1,2
Eiche.....	100	16,7	5,7	9,0	13,7	12,6	15,4	26,9
Rotbuche.....	100	3,2	1,9	5,3	13,7	15,4	16,0	44,5
sonstiges Hartlaubholz.....	100	18,8	13,1	23,4	25,2	10,1	5,5	3,9
Weichlaubholz.....	100	9,5	12,7	34,6	26,8	10,4	3,9	2,0

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

10.38 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2004 bis 2007

Baumarten	2004		2005		2006		2007	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	1 043	218,86	1 498	195,30	1 063	221,42	867	281,12
Sägeholz								
Eiche	14 626	48,91	22 011	55,53	19 778	60,34	17 092	70,44
Buche	17 136	44,33	18 553	43,29	20 574	40,51	16 495	51,29
sonstiges Laubholz	873	46,89	2 069	44,64	5 183	33,34	2 268	46,49
Fichte, sonstiges Nadelholz	10 089	37,40	8 885	39,12	11 885	42,73	11 611	53,08
Kiefer/Lärche	242 144	35,75	371 138 r	36,62	422 594	39,07	393 945	47,09
Masten	0	0,00	3	92,80	3	113,64	318	60,75
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	285 910	37,70	424 157	38,54	481 080	40,43	442 595	48,77
Kurzholz ¹	783 886	24,91	953 818	26,48	1 036 372	27,31	829 728	34,46
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ² ..	1 070 085	28,33	1 472 127 r	29,03 r	1 663 742	29,75	1 398 270	37,26

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

10.39 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2003 bis 2007

Maßnahme	2003	2004	2005	2006	2007
	ha				
Wiederaufforstung	81	57	102	94	106
Unterbau	133	106	47	34	30
Naturverjüngung	219	274	287	1 071	575
Voranbau	528	329	978	1 152	779
Nachanbau	17	20	34	34	15
Neuaufforstung	5	20	37	42	24
Aufforstungsfläche insgesamt	983	806	1 485	2 428	1 757
Kulturpflege	982	1 003	1 471	1 207	1 638
Jungwuchspflege	509	484	512	488	416
Bestandspflege	5 318	1 326	3 969	24 898	30 478

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

10.40 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2002/2003 bis 2006/2007

Wildart	Strecke	Strecke	Strecke	Strecke	Strecke	Differenz zu		
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2005/2006	%	
	Stück							
Rotwild	8 115	8 743	8 463	8 423	8 570	147	1,7	
Verwaltungsjagd	2 332	2 408	2 080	1 789	2 224	435	24,3	
sonstige Jagdbezirke	5 783	6 335	6 383	6 634	6 346	- 288	- 4,3	
Damwild	13 902	13 557	13 051	13 164	12 329	- 835	- 6,3	
Verwaltungsjagd	3 837	3 636	2 993	2 918	2 827	- 91	- 3,1	
sonstige Jagdbezirke	10 065	9 921	10 058	10 246	9 502	- 744	- 7,3	
Muffelwild	733	822	846	913	745	- 168	- 18,4	
Verwaltungsjagd	188	202	196	171	151	- 20	- 11,7	
sonstige Jagdbezirke	545	620	650	742	594	- 148	- 19,9	
Rehwild	65 207	65 486	64 191	67 210	66 898	- 312	- 0,5	
Verwaltungsjagd	8 778	8 771	7 866	7 634	7 573	- 61	- 0,8	
sonstige Jagdbezirke	56 429	56 715	56 325	59 576	59 325	- 251	- 0,4	
Schwarzwild	79 036	52 596	73 640	66 758	43 359	- 23 399	- 35,1	
Verwaltungsjagd	12 854	7 626	10 799	7 828	4 896	- 2 932	- 37,5	
sonstige Jagdbezirke	66 182	44 970	62 841	58 930	38 463	- 20 467	- 34,7	
Schalenwild gesamt	166 993	141 204	160 191	156 468	131 901	- 24 567	- 15,7	
Verwaltungsjagd	27 989	22 643	23 934	20 340	17 671	- 2 669	- 13,1	
sonstige Jagdbezirke	139 004	118 561	136 257	136 128	114 230	- 21 898	- 16,1	

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

Produzierendes Gewerbe und Handwerk

	Vorbemerkungen	365
	Tabellen	371
Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	
11.01	... 1991 bis 2007.....	371
11.02	... 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	372
11.03	... 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	373
	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2007	
11.04	... nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	374
11.05	... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	375
11.06	Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2007	376
11.07	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Güterabteilungen.....	377
11.08	Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2004 bis 2007 nach Wirtschaftsabteilungen	378
11.09	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsabteilungen	379
11.10	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Verwaltungsbezirken	380
Energieversorgung	11.11 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2003 bis 2007	381
	11.12 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 bis 2007	381
	11.13 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 bis 2007 nach Energiequellen	382
	11.14 Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 1998 bis 2007.....	382
	11.15 Abgabe von Flüssiggas 2003 bis 2007	383
	11.16 Klärgasgewinnung und -verwendung 2003 bis 2007	383

	11.17	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen.....	384
Baugewerbe	11.18	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen	386
	11.19	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen	387
		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	
	11.20	... 2007 nach Wirtschaftszweigen.....	388
	11.21	... 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Monaten.....	389
	11.22	... 2003 bis 2007 sowie Mitte 2007 nach Betriebsgrößenklassen	390
	11.23	... 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	391
	11.24	... 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Betriebsgrößenklassen	392
	11.25	... 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	392
	11.26	... Auftragseingang 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Art der Bauten und Monaten.....	393
	11.27	... Auftragsbestand 2004 bis 2007 nach Art der Bauten.....	394
		Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	
	11.28	... Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen.....	395
	11.29	... Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Betriebsgrößenklassen	396
	11.30	... Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken	397
	11.31	... Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze 2003 bis 2007	398
	11.32	... Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	399
Handwerk		Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007	
	11.33	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	400
	11.34	... nach Gewerbegruppen	400

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2003 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ist gegeben.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze ab 2007 für folgende Klassen der WZ 2003 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.97 Herstellung von Mais
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimpregnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“, (GP 2002) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Der **Auftragseingangsindex** (Basisjahr 2000) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2003 gültigen Klassifikation WZ 2003 unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsindex bezieht sich auf die ab 2007 neue Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Für den Zeitraum von 2000 bis 2006 erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2000 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

- ▣ **Betrieb**
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▣ **Fachlicher Betriebsteil**
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2003 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Viertellern (Klassen) der WZ 2003 gebildet.
- ▣ **Beschäftigte**
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▣ **Bruttoentgelte**
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▣ **Umsatz**
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Inlandsumsatz**
Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▣ **Auslandsumsatz**
Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▣ **Investitionen**
Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

- ▣ **Elektrizitätsversorgung**
Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- ▣ **Elektrizitätserzeugung**
Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.
- ▣ **Industrieeinspeisung**
Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.
- ▣ **Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**
Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.
- ▣ **Flüssiggas**
Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.
- ▣ **Klärgas**
In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Erhebung als auch die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003** (WZ 2003). Das Baugewerbe unterteilt sich demzufolge in die Wirtschaftszweige:
 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten,
 45.2 Hoch- und Tiefbau
 (beide üblicherweise als Bauhauptgewerbe bezeichnet) sowie
 45.3 Bauinstallation,
 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe,
 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal subsumiert unter Ausbaugewerbe).

a) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung), die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind **alle** bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Die Investitionserhebung einschließlich Jahresherhebung wird bei den Unternehmen durchgeführt.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts-kreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

b) Bauintallation, Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche** Erhebung wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen** Erhebung melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die Inverstitionserhebung einschließlich Jahresherhebung wird bei den Unternehmen durchgeführt.

Definitionen

▣ **Betrieb**

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;

örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;

örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im Übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;

örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Baugewerbes; **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

▣ **Beschäftigte**

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

▣ **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Büro-tätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

▣ **Bruttolohn- und -gehaltssumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

- ▣ **Umsatz (ohne Umsatzsteuer)**
Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.
- ▣ **Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**
Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.
- ▣ **Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**
Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

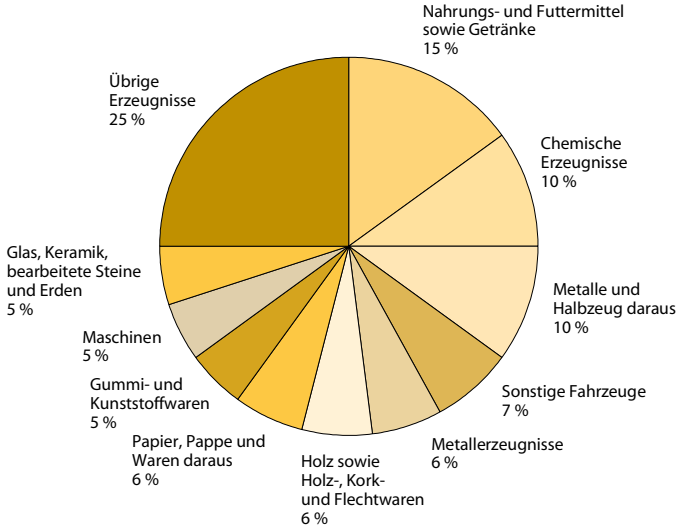
Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

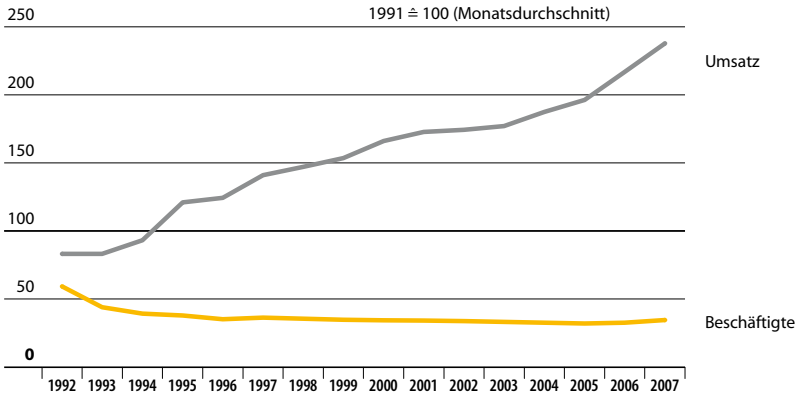
Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg. Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut Anlage A der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 2004 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 2003. Zu beachten ist, dass am 01. Januar 2004 die Novellierung der Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe, für die eine Eintragung in die Handwerksrolle auf Grund einer Meisterprüfung oder einer anerkannten vergleichbaren Qualifikation erforderlich ist, von 94 auf 41 Handwerksberufe reduziert wurde.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2007



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2007



11.01 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991 bis 2007

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September ¹		Mill. EUR				

absolut						
1991 ² ...	974	261 854	2 359,5	9 542,4	860,7	9 302,2
1992 ² ...	871	155 218	2 229,7	7 949,1	678,5	7 664,6
1993 ² ...	790	115 304	2 157,4	7 953,1	623,6	7 650,5
1994 ² ...	884	103 176	2 163,4	8 893,1	726,9	8 513,8
1995....	933	99 374	2 300,9	11 546,6	924,0	11 135,2
1996....	960	92 299	2 261,9	11 869,2	1 137,1	11 477,6
1997....	1 098	95 249	2 382,5	13 468,0	1 657,6	13 113,9
1998....	1 116	93 105	2 410,7	14 041,4	2 052,2	13 607,8
1999....	1 144	90 885	2 328,5	14 657,4	2 372,7	14 173,9
2000....	1 175	91 448	2 387,0	15 852,6	2 844,6	15 421,3
2001....	1 176	90 309	2 416,8	16 487,6	3 093,4	16 032,8
2002....	1 166	89 718	2 438,2	16 642,5	3 003,4	16 143,3
2003....	1 126	87 418	2 411,0	16 886,1	3 335,8	16 342,9
2004....	1 106	85 819	2 432,7	17 888,7	3 704,0	17 303,5
2005....	1 082	84 830	2 461,7	18 724,6	4 072,4	18 128,7
2006....	1 069	87 544	2 502,0	20 699,8	4 886,5	20 006,1
2007 ³ ...	1 048	90 599	2 686,5	22 692,7	5 413,1	21 885,8

Veränderung zum Vorjahr in %						
1992 ² ...	-10,6	-40,7	-5,5	-16,7	-21,2	-17,6
1993 ² ...	-9,3	-25,7	-3,2	-	-8,1	-0,2
1994 ² ...	11,9	-10,5	0,3	11,8	16,6	11,3
1995....	5,5	-3,7	6,4	29,8	27,1	30,8
1996....	2,9	-7,1	-1,7	2,8	23,1	3,1
1997....	14,4	3,2	5,3	13,5	45,8	14,3
1998....	1,6	-2,3	1,2	4,3	23,8	3,8
1999....	2,5	-2,4	-3,4	4,4	15,6	4,2
2000....	2,7	0,6	2,5	8,2	19,9	8,8
2001....	0,1	-1,2	1,2	4,0	8,7	4,0
2002....	-0,9	-0,7	0,9	0,9	-2,9	0,7
2003....	-3,4	-2,6	-1,1	1,5	11,1	1,2
2004....	-1,8	-1,8	0,9	5,9	11,0	5,9
2005....	-2,2	-1,2	1,2	4,7	9,9	4,8
2006....	-1,2	3,2	1,6	10,5	20,0	10,4
2007 ³ ...	-2,0	3,5	7,4	9,6	10,8	9,4

1 Ab 2000 beziehen sich Betriebe und Beschäftigte einschl. der Veränderungsdaten auf den Monat September.

2 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

3 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden.

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

11.02 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
C-D	Insgesamt	1 048	90 599	2 686,5	22 692,7	5 413,1
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	145	11 307	222,6	2 903,0	415,3
17	Textilgewerbe	7	636	10,6	•	•
18	Bekleidungsgewerbe	3	226	4,9	•	•
19	Ledergewerbe	3	242	5,1	21,3	10,7
20	Holzgewerbe	37	3 799	103,8	1 404,3	534,6
21	Papiergewerbe	26	3 412	98,7	1 096,5	434,0
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	34	2 778	89,1	385,3	26,0
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	31	5 104	175,5	2 194,1	292,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	56	4 893	136,4	1 000,4	367,1
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	170	4 779	148,1	1 047,5	194,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	5 703	197,4	1 958,5	720,7
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	147	9 174	214,1	1 264,3	146,8
29	Maschinenbau	114	6 657	211,9	1 006,8	195,6
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	410	16,2	80,0	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	49	3 681	104,2	648,1	211,8
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	1 843	46,6	384,8	•
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	54	3 099	81,3	337,2	71,6
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	20	6 490	197,9	1 014,1	203,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22	7 058	308,2	1 588,5	1 127,9
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	21	1 562	35,6	301,1	98,0
37	Recycling	28	1 890	44,8	1 004,2	224,5

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.03 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz	
				insgesamt	darunter Ausland
	September		Mill. EUR		
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	29	4 418	142,7	695,2	73,6
Cottbus	31	2 730	79,3	190,4	12,4
Frankfurt (Oder)	12	662	24,9	132,9	11,5
Potsdam	28	1 526	47,4	198,5	10,0
Landkreise					
Barnim	56	3 634	91,0	593,5	142,0
Dahme-Spreewald	79	4 503	122,3	919,4	137,3
Elbe-Elster	79	5 195	121,6	872,0	129,4
Havelland	66	5 695	139,2	1 167,0	158,6
Märkisch-Oderland	59	3 441	87,2	717,5	97,8
Oberhavel	82	8 086	290,5	1 625,3	547,9
Oberspreewald-Lausitz	62	6 489	194,8	2 307,2	396,1
Oder-Spree	69	7 205	229,8	2 375,4	876,3
Ostprignitz-Ruppin	57	3 965	97,0	1 337,2	527,1
Potsdam-Mittelmark	87	4 155	112,6	940,8	167,6
Prignitz	49	4 112	107,2	895,5	215,5
Spree-Neiße	64	8 008	253,8	1 495,5	379,0
Teltow-Fläming	87	11 532	378,2	2 875,2	1 217,3
Uckermark	52	5 243	166,8	3 354,3	313,8
Land Brandenburg	1 048	90 599	2 686,5	22 692,7	5 413,1

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	3	1	-	-	-	1	1
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	28	2	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	145	74	33	33	5	-	-
16	Tabakverarbeitung	1	1	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	7	3	2	2	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	3	2	-	1	-	-	-
19	Ledergewerbe	3	-	2	1	-	-	-
20	Holzgewerbe	37	16	7	11	3	-	-
21	Papiergewerbe	26	9	6	6	4	1	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	34	20	8	3	2	1	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	-	-	-	1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	31	11	12	5	1	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	56	25	20	8	1	2	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	170	143	19	7	1	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	5	4	5	-	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	147	86	38	20	3	-	-
29	Maschinenbau	114	79	20	10	4	1	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	1	-	1	1	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	49	23	17	6	3	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	17	3	4	1	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren ...	54	35	12	6	-	1	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen ..	20	5	5	6	1	1	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22	8	2	4	3	3	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.	21	12	3	5	1	-	-
37	Recycling	28	15	6	6	1	-	-
	Insgesamt	1 048	620	221	150	35	14	8

→ Jahrbuch Berlin: 11.04

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**11.05 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2007
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	29	17	5	3	1	2	1
Cottbus	31	20	6	3	–	2	–
Frankfurt (Oder)	12	9	1	1	1	–	–
Potsdam	28	18	8	1	–	1	–
Landkreise							
Barnim	56	33	13	8	2	–	–
Dahme-Spreewald	79	52	13	11	3	–	–
Elbe-Elster	79	43	22	12	2	–	–
Havelland	66	36	13	13	3	1	–
Märkisch-Oderland	59	37	12	8	2	–	–
Oberhavel	82	45	18	13	3	2	1
Oberspreewald-Lausitz	62	32	15	11	3	–	1
Oder-Spree	69	45	12	9	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin	57	32	11	13	1	–	–
Potsdam-Mittelmark	87	60	15	12	–	–	–
Prignitz	49	28	13	3	4	1	–
Spree-Neiße	64	40	10	9	3	1	1
Teltow-Fläming	87	47	18	14	4	2	2
Uckermark	52	26	16	6	2	1	1
Land Brandenburg	1 048	620	221	150	35	14	8

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.06 Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2007

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl					EUR	%
absolut					
1995....	107	23 153	116 194	19,9	8,0
1996....	96	24 503	128 577	19,1	9,6
1997....	87	25 014	141 397	17,7	12,3
1998....	83	25 893	150 813	17,2	14,6
1999....	79	25 620	161 275	15,9	16,2
2000....	78	26 392	175 273	15,1	17,9
2001....	77	26 996	184 163	14,7	18,8
2002....	77	27 488	187 620	14,7	18,0
2003....	77	27 758	194 410	14,3	19,8
2004....	77	28 533	209 821	13,6	20,7
2005....	78	29 291	222 798	13,1	21,7
2006....	80	29 298	242 389	12,1	23,6
2007 ¹ ...	86	29 653	250 474	11,8	23,9
Veränderung zum Vorjahr in %					
1996....	- 9,9	5,8	10,7	x	x
1997....	- 9,4	2,1	10,0	x	x
1998....	- 4,6	3,5	6,7	x	x
1999....	- 4,8	- 1,1	6,9	x	x
2000....	- 1,3	3,0	8,7	x	x
2001....	- 1,3	2,3	5,1	x	x
2002....	-	1,8	1,9	x	x
2003....	-	1,0	3,6	x	x
2004....	-	2,8	7,9	x	x
2005....	1,3	2,7	6,2	x	x
2006....	2,6	-	8,8	x	x
2007 ¹ ...	7,5	1,2	3,3	x	x

¹ Betriebe, Beschäftigte und Veränderungsraten beziehen sich auf den September; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
10	Kohle und Torf.....	•	•
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen für die Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	•	•
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	57,6	- 9,1
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	2 796,9	13,3
16	Tabakerzeugnisse	•	•
17	Textilien	39,4	- 7,5
18	Bekleidung	•	•
19	Leder und Lederwaren	22,0	13,3
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1 194,2	9,0
21	Papier, Pappe und Waren daraus	1 098,4	7,8
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger.....	399,7	- 2,3
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe.....	•	•
24	Chemische Erzeugnisse.....	1 936,5	16,9
25	Gummi- und Kunststoffwaren	1 026,5	9,9
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden.....	957,4	- 3,4
27	Metalle und Halbzeug daraus	1 838,2	3,9
28	Metallerzeugnisse.....	1 198,7	9,3
29	Maschinen.....	999,3	22,2
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	•	•
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä..	591,9	15,0
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente.....	399,5	28,9
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	392,0	7,0
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	902,4	31,5
35	Sonstige Fahrzeuge	1 281,4	12,7
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. sonstige Erzeugnisse.....	305,1	- 1,7
37	Sekundärrohstoffe	640,6	15,7
	Insgesamt	18 978,5	11,0

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

**11.08 Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2004 bis 2007
nach Wirtschaftsabteilungen**
– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2004	2005	2006	2007
			2000 = 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	0,43	58,1	42,2	39,7	•
18	Bekleidungs-gewerbe.....	0,13	•	•	•	•
19	Ledergewerbe	0,14	•	•	•	•
20	Holzgewerbe	4,02	264,8	321,5	350,1	343,3
21	Papiergewerbe.....	8,30	117,0	140,4	168,8	182,9
22 ¹	Druckgewerbe, Vervielfältigung	0,68	131,5	127,3	134,3	120,6
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	10,45	106,9	118,6	138,9	157,2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,87	129,6	137,4	156,9	166,4
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6,05	96,1	83,3	100,2	85,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	15,74	98,7	87,9	101,6	94,6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,66	103,4	114,8	142,3	150,2
29	Maschinenbau	8,81	100,0	95,7	89,3	114,1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1,27	•	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	3,73	124,5	132,6	156,3	200,4
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	2,87	77,9	114,6	163,8	262,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	1,88	154,4	157,2	177,0	188,7
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	5,31	216,4	154,1	168,6	199,0
35	Sonstiger Fahrzeugbau	15,38	81,5	111,3	124,1	152,7
36 ¹	Herstellung von Möbeln	2,28	112,1	127,0	130,4	123,1
	Insgesamt	100	115,1	122,1	139,1	153,4

¹ siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	•	•	•
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	•	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 555	259	2 296
15	Ernährungsgewerbe	169 823	16 214	153 610
17	Textilgewerbe	3 201	•	•
18	Bekleidungsgerberbe	•	•	•
19	Ledergewerbe	420	–	420
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) ..	79 986	2 639	77 348
21	Papiergewerbe	28 296	2 926	25 369
22	Verlagsgerberbe, Druckgerberbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12 120	•	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ..	•	•	•
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	78 571	12 656	65 915
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ..	50 278	873	49 405
26	Glasgerberbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37 031	2 653	34 377
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	73 962	3 022	70 940
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	52 983	7 763	45 220
29	Maschinenbau	56 254	3 242	53 012
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12 734	1 163	11 572
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6 547	201	6 346
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	12 934	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	79 906	4 049	75 858
35	Sonstiger Fahrzeugbau	29 807	2 438	27 369
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	4 597	•	•
37	Recycling	13 318	1 135	12 183
Insgesamt		1 016 015	85 294	930 722

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.10 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel ...	33 599	•	•
Cottbus	4 317	•	•
Frankfurt (Oder)	•	•	•
Potsdam	4 076	•	•
Landkreise			
Barnim	10 837	1 581	9 255
Dahme-Spreewald	22 491	3 841	18 650
Elbe-Elster	46 959	5 882	41 077
Havelland	61 667	1 431	60 236
Märkisch-Oderland	25 914	•	•
Oberhavel	69 083	4 726	64 358
Oberspreewald-Lausitz	55 900	6 389	49 511
Oder-Spree	85 232	2 733	82 498
Ostprignitz-Ruppin	41 359	2 645	38 715
Potsdam-Mittelmark	39 862	4 989	34 874
Prignitz	24 837	1 509	23 328
Spree-Neiße	•	•	113 204
Teltow-Fläming	203 142	11 912	191 230
Uckermark	136 355	•	•
Land Brandenburg	1 016 015	85 294	930 722

11.11 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	36 861	38 124	37 731	36 194	37 242
darunter aus					
Wärme	36 745	37 939	37 289	35 490	36 491
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	116	185	442	705	751
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 427	2 472	2 480	2 426	2 496
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	34 433	35 651	35 251	33 769	34 746
Industrie- und sonstige Einspeisung	4 495	5 394	5 928	5 945	9 313
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität ..	- 23 683	- 24 003 r	- 25 292	- 24 364	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 245	17 042	15 887	15 350	...
Netzverluste	995	967	956	959	1 150
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz ..	14 250	16 075	14 931	14 391	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 034	7 848	7 869	7 831	...
Private Haushalte	3 132	3 601	3 356	3 425	...
Sonstige	4 084	4 626	3 706	3 135	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

11.12 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 bis 2007

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung ²	Verfügbare Leistung ³
		Leistung am Jahresende	
	Mill. kWh	1 000 kW	
1998....	3 626	623	602
1999....	3 541	554	405
2000....	3 121	576	355
2001....	2 980	506	365
2002....	3 215	435	424
2003....	3 376	469	460
2004....	3 198	497	463 r
2005....	3 995	541	666
2006....	3 895	544	467
2007 ⁴ ...	3 995	582	660

1 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

2 Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3 Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4 vorläufige Angaben

11.13 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 bis 2007 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an ²					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Erdgas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ³	Kohle	Heizöl	Erdgas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern ³
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³		t	1 000 kWh				
1998....	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999....	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000....	•	1 330	203 544	–	553 071	•	6 940	809 961	–	2 292 823
2001....	•	659	201 447	–	571 993	•	3 460	797 724	–	2 169 411
2002....	•	•	214 788	–	1 314 370	•	•	767 586	–	2 435 852
2003....	•	•	226 635	–	1 349 949	•	•	796 666	–	2 567 947
2004....	•	539	249 186	–	1 394 813	•	•	794 674	–	2 389 709
2005....	•	688	238 156	–	1 557 302	•	•	798 136	–	2 613 608
2006....	•	2 911	244 022	–	1 527 141	•	•	764 824	–	2 489 906
2007 ⁴ ...	•	1 270	245 056	–	1 346 827	•	–	740 894	–	2 476 963

1 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

2 ab 2002 für Strom- und Wärmeerzeugung

3 übrige Mineralölprodukte, erneuerbare Energien, Klärschlamm, Abfall, ohne Dampf

4 vorläufige Angaben

11.14 Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 1998 bis 2007

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft ³	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
1998....	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999....	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000....	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001....	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002....	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003....	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004....	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005....	31 596 368	17 149 940 ^r	–	10 357 344	–	4 089 084
2006....	31 241 131	17 163 930	–	10 043 361	–	4 033 840
2007....	...	...	–	...	–	...

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

11.15 Abgabe von Flüssiggas 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg					
an Letztverbraucher					
Haushalte	8 864	7 656	7 951	8 027	5 388
Produzierendes Gewerbe	2 023	2 331	2 490	1 048	•
sonstige Abnehmer	1 060	1 010	870	3 763	1 657
an Wiederverkäufer	193 101	182 729	176 307	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg					
an Letztverbraucher					
Haushalte	27 186	28 382	27 186	28 695	22 509
Produzierendes Gewerbe ²	16 225	17 962	15 987	18 688	15 977
sonstige Abnehmer	13 255	7 799	7 738	10 816	11 151
an Wiederverkäufer	212 416	196 366	180 828	193 223	203 474

¹ Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

² ab 2000 einschließlich an Elektrizitätsversorgungsunternehmen

11.16 Klärgasgewinnung und -verwendung 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	33 141	31 916	32 410	32 978	33 278
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	30 423	30 984	31 401	29 245	28 655
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	7 467	9 180	9 386	7 665	6 061
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	22 956	21 804	22 015	21 580	22 593
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	2 718	932	1 009	3 733	4 623

**11.17 Tätige Personen in Betrieben
der Energie- und Wasserversorgung¹
1998 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen**

Jahr ¹	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ²	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung ³								
1998....	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999....	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000....	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001....	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002....	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003....	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
2004....	28	.	.	5 626	764 435	.	.	16 666
2005....	29	.	.	5 371	734 970	.	.	16 065
2006....	28	.	.	5 367	711 020	.	.	16 077
2007....	29	.	.	5 201	661 971	.	.	15 858
Gasversorgung ³								
1998....	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999....	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000....	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001....	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002....	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003....	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
2004....	20	.	.	654	94 283	.	.	1 969
2005....	19	.	.	628	90 960	.	.	1 906
2006....	18	.	.	502	65 700	.	.	1 588
2007....	18	.	.	411	57 886	.	.	1 323
Fernwärmeversorgung ³								
1998....	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999....	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000....	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001....	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002....	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003....	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
2004....	11	.	.	749	102 574	.	.	1 958
2005....	9	.	.	713	102 744	.	.	1 861
2006....	8	.	.	685	95 483	.	.	1 879
2007....	8	.	.	673	89 024	.	.	1 793

Anmerkungen siehe Seite 385

Noch: Tätige Personen in Betrieben
der Energie- und Wasserversorgung¹
1998 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen

Jahr ¹	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ²	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Wasserversorgung ³								
1998....	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999....	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000....	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001....	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002....	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003....	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
2004....	36	.	.	2 451	369 281	.	.	6 118
2005....	35	.	.	2 442	340 580	.	.	6 188
2006....	36	.	.	2 433	340 446	.	.	6 222
2007....	37	.	.	2 504	339 023	.	.	6 320
Energie- und Wasserversorgung ³								
1998....	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999....	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000....	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001....	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002....	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003....	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294
2004....	95	.	.	9 480	1 330 573	.	.	26 711
2005....	92	.	.	9 154	1 269 254	.	.	26 020
2006....	90	.	.	8 987	1 212 649	.	.	25 766
2007....	92	.	.	8 789	1 147 904	.	.	25 294

¹ Stand Monat September

² von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden,
ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und
Angestellten

³ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr
Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung
Betriebe von Unternehmen mit einer
Wärmeleistung von mindestens 2.000 kW bzw.
einer Versorgungsleistung von mindestens 500
Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von
Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe
von mindestens 200 000 m³ und mehr.

11.18 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe¹ 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamt- umsatz ²	Aktivierte Bruttoanlagen- investitionen			
		ins- gesamt	darunter mit akti- vierten In- vestitionen			ins- gesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen ³
Anzahl		1 000 EUR							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	6	1 100	113 335	2 672	134	17	2 520
45.2	Hoch- und Tiefbau	264	203	13 702	1 968 962	41 704	1 178	782	39 744
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	159	121	7 943	1 060 597	13 179	763	132	12 285
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ⁴	36	28	2 552	457 196	3 576	155	-	3 422
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	78	59	3 072	394 029	4 285	527	-	3 758
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	21	15	596	45 090	620	10	-	609
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrs- strecken, Rollbahnen und Sportanlagen	42	34	2 761	562 068	15 694	57	-	15 636
45.24-	Wasserbau und Sonstiger								
45.25	spezialisierte Hoch- und Tiefbau.	42	33	2 402	301 207	12 212	348	650	11 213
45.1-	Vorbereitende Baustellen-								
45.2	arbeiten/Hoch- und Tiefbau	271	209	14 802	2 082 297	44 376	1 313	799	42 264
45.3	Bauinstallation	134	108	5 210	437 658	7 039	501	13	6 525
45.31	Elektroinstallation	65	51	2 505	192 228	4 004	62	13	3 929
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	.	.	.	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	60	49	2 310	212 026	2 739	439	-	2 300
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.	.	.	.
45.4-	Sonstiges Ausbaugewerbe								
45.5	und Vermietung ⁵	56	45	1 893	131 901	7 108	575	-	6 533
	darunter								
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	6	5	210	16 199	263	-	-	263
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	13	11	312	24 106	657	257	-	400
45.44	Maler- und Glasergerbe	27	20	941	54 098	2 483	317	-	2 167
45.3-	Bauinstallation und Sonstiges								
45.5	Ausbaugewerbe und Vermietung ⁵	190	153	7 103	569 559	14 147	1 077	13	13 058
45	Baugewerbe	461	362	21 905	2 651 856	58 523	2 390	812	55 322

1 Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigte

2 ohne Umsatzsteuer

3 sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

4 ohne ausgeprägten Schwerpunkt

5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

11.19 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe¹ 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen am 31.12. ins- gesamt	Aktivierte Investi- tionen ins- gesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				ins- gesamt	Grund- stücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- bauten ²	neue Maschinen und maschi- nelle Anlagen ³
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	2 672	50	-	50
45.2	Hoch- und Tiefbau	264	41 704	4 736	1	4 735
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	159	13 179	3 133	1	3 132
	darunter					
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ⁴	36	3 576	964	-	964
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	78	4 285	587	-	587
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmererei	21	620	157	-	157
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrs- strecken, Rollbahnen und Sport- anlagen	42	15 694	515	-	515
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	42	12 212	932	-	932
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellen- arbeiten/Hoch- und Tiefbau	271	44 376	4 786	1	4 785
45.3	Bauinstallation	134	7 039	2 433	-	2 433
45.31	Elektroinstallation	65	4 004	1 400	-	1 400
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	•	•	•	•
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	60	2 739	531	-	531
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	•	•	•	•
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung ⁵	56	7 108	833	257	576
	darunter					
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	6	263	-	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	13	657	372	257	115
45.44	Maler- und Glasergewerbe	27	2 483	314	-	314
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung ⁵	190	14 147	3 266	257	3 009
45	Baugewerbe	461	58 523	8 052	258	7 794

1 Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

2 und andere Bauten

3 sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

4 ohne ausgeprägten Schwerpunkt

5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

**11.20 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2007 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und gehalts- summe	Bauge- werb- licher Umsatz	
			ins- gesamt	darunter				
				Arbeiter ¹				Ange- stellte ²
		am 30. Juni 2007			im Juni 2007			
Anzahl			1 000	1 000 EUR				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten . darunter	206	1 687	1 175	344	204	3 153	10 148
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.....	84	361	223	68	38	502	3 530
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten.....	104	530	357	88	62	815	4 204
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 576	31 846	22 524	5 659	3 723	57 948	286 180
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 871	16 102	11 798	2 990	1 883	29 964	146 422
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³	346	4 213	2 948	1 029	438	8 509	47 484
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 357	8 312	5 905	1 391	958	13 293	71 600
45.21.3 – 45.21.5	Errichtung v. Fertigteilbauten	26	246	168	63	30	499	1 557
45.21.6 – 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä. und Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	142	3 331	2 777	507	457	7 663	25 783
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei Abdichtungen und Zimmererei	2 049	6 263	3 488	861	692	7 331	34 823
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	657	3 475	2 385	581	410	5 022	22 242
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 026	1 702	526	137	162	1 122	6 775
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	366	1 086	577	143	120	1 188	5 806
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	213	4 883	3 859	926	619	11 819	64 190
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	198	3 952	3 154	711	498	8 793	44 762
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken...	15	931	705	215	121	3 026	19 428
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	443	4 598	3 379	882	528	8 834	40 744
	darunter							
45.25.1 – 45.25.2	Brunnenbau und Schachtbau	81	373	228	77	39	550	2 800
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	19	140	99	31	14	355	1 171
45.25.4	Gerüstbau	149	1 193	822	249	136	2 045	9 293
45.25.5	Gebäudetrocknung	21	59	20	19	5	64	410
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	162	2 690	2 104	473	313	5 524	26 157
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellen- arbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 782	33 533	23 699	6 003	3 927	61 101	296 327

1 einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger
Poliere und Meister sowie Auszubildende

2 einschließlich Auszubildende

3 ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

11.21 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Monaten

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ¹					
2003 ²	x	40 656	50 137	838 327	3 645 356
2004 ²	x	37 004	45 077	768 353	3 392 034
2005 ²	x	34 204	42 609	704 745	2 968 243
2006 ²	x	33 521	42 533	698 617	3 266 366
2007 ²	x	33 288	42 344	714 288	3 219 913
Januar.....	x	32 145	2 802	56 892	138 326
Februar.....	x	31 491	2 596	48 939	161 606
März.....	x	32 451	3 241	53 237	201 888
April.....	x	33 178	3 370	57 610	229 934
Mai.....	x	33 210	3 584	60 700	263 123
Juni ³	4 782	33 533	3 927	61 101	296 328
Juli.....	x	33 761	4 191	61 320	291 992
August.....	x	34 136	4 069	62 411	328 541
September..	x	34 407	3 853	59 514	312 557
Oktober.....	x	34 357	4 095	64 738	327 047
November..	x	33 949	3 943	65 393	335 936
Dezember..	x	32 841	2 673	62 433	332 635
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten					
2003 ²	478	22 829	28 263	550 226	2 461 016
2004 ²	429	19 628	24 655	487 995	2 177 802
2005 ²	372	17 381	22 489	442 061	1 947 658
2006 ²	348	16 820	22 142	434 212	2 120 000
2007 ²	338	16 840	22 277	452 407	2 120 037
Januar.....	347	16 417	1 411	35 840	86 035
Februar.....	343	16 083	1 353	30 830	100 514
März.....	339	16 257	1 702	33 575	130 560
April.....	337	16 621	1 792	36 333	153 697
Mai.....	334	16 637	1 885	38 282	175 802
Juni.....	334	16 766	2 033	37 665	194 868
Juli.....	333	16 913	2 139	38 673	192 943
August.....	333	17 101	2 130	39 361	214 212
September..	332	17 237	2 009	37 534	206 060
Oktober.....	340	17 679	2 202	41 793	219 655
November..	340	17 469	2 163	42 216	226 688
Dezember..	338	16 899	1 458	40 305	216 003

1 bereinigtes endgültiges Ergebnis

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

2 Betriebe und Beschäftigte im
Jahresdurchschnitt

3 Ergebnisse der Ergänzungserhebung im
Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

**11.22 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2003 bis 2007 sowie Mitte 2007 nach Betriebsgrößenklassen**

Jahr — Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn-u- gehalts- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter				
	Arbeiter ¹		Angestellte ²	am 30. Juni		im Juni	
	Anzahl					1 000	1 000 EUR
2003.....	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	72 221	317 293
2004.....	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	66 931	296 939
2005.....	4 635	35 023	25 142	6 130	4 259	61 847	293 909
2006.....	4 694	34 743	24 829	6 076	4 155	61 938	291 774
2007.....	4 782	33 533	23 699	6 003	3 927	61 101	296 327
Betriebe mit ... Beschäftigten							
unter 20	4 453	16 431	9 885	2 750	1 817	22 012	98 839
20 – 49	227	6 711	5 579	1 109	835	14 227	62 450
50 – 99	71	4 750	3 987	759	591	10 312	54 156
100 und mehr.....	31	5 641	4 248	1 385	683	14 550	80 883

1 einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger
Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

2 einschließlich Auszubildende

11.23 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. -gehalts- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter				
	Arbeiter ¹		Angestellte ²				
	am 30. Juni 2007					im Juni 2007	
Anzahl					1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	89	620	461	87	74	1 176	5 073
Cottbus	89	833	599	167	93	1 574	6 496
Frankfurt (Oder)	71	839	651	139	141	2 327	5 603
Potsdam	196	1 160	795	214	136	2 190	9 183
Landkreise							
Barnim	400	1 697	1 016	344	183	2 728	13 394
Dahme-Spreewald	357	2 269	1 609	354	261	3 733	18 381
Elbe-Elster	212	1 641	1 211	269	186	2 712	14 428
Havelland	314	1 643	1 106	274	185	2 584	12 269
Märkisch-Oderland	493	2 693	1 824	466	305	4 340	16 905
Oberhavel	433	2 488	1 695	447	288	3 980	23 334
Oberspreewald-Lausitz	150	2 149	1 626	417	266	4 348	14 242
Oder-Spree	349	3 155	2 096	785	343	6 221	32 641
Ostprignitz-Ruppin	205	1 807	1 396	267	207	3 424	22 208
Potsdam-Mittelmark	517	3 501	2 441	637	405	6 521	36 959
Prignitz	181	1 185	883	152	145	1 881	7 952
Spree-Neiße	224	2 193	1 676	325	272	4 168	21 974
Teltow-Fläming	319	2 041	1 368	407	248	4 285	23 351
Uckermark	183	1 619	1 246	252	190	2 909	11 936
Land Brandenburg	4 782	33 533	23 699	6 003	3 927	61 101	296 327

¹ einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger
Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

² einschließlich Auszubildende

11.24 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr — Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹ insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. -gehalts- summe	Bauge- werblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
2003.....	478	22 829	28 267	550 225	2 461 014
2004.....	429	19 628	24 655	487 995	2 177 802
2005.....	372	17 381	22 489	442 061	1 947 658
2006.....	348	16 820	22 141	434 211	2 120 000
2007.....	338	16 840	22 277	452 407	2 120 037
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	50	718	945	18 186	78 781
20–49	189	5 795	7 981	145 177	594 012
50–99	69	4 662	6 329	122 774	608 682
100 und mehr.....	30	5 666	7 022	166 269	838 563

¹ Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

11.25 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹ insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. -gehalts- summe	Bauge- werblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel.....	13	372	471	8 870	36 508
Cottbus.....	10	482	563	12 505	55 116
Frankfurt (Oder).....	10	535	727	12 535	40 873
Potsdam.....	11	470	618	13 699	56 805
Landkreise					
Barnim.....	16	617	819	16 493	74 341
Dahme-Spreewald.....	23	1 049	1 400	25 341	113 192
Elbe-Elster.....	17	661	804	16 708	95 350
Havelland.....	16	628	879	17 022	63 591
Märkisch-Oderland.....	21	1 138	1 469	27 773	100 297
Oberhavel.....	24	1 123	1 656	27 725	135 352
Oberspreewald-Lausitz.....	18	1 548	2 063	43 166	150 141
Oder-Spree.....	26	1 898	2 283	55 624	337 191
Ostprignitz-Ruppin.....	20	989	1 238	23 150	119 074
Potsdam-Mittelmark.....	38	1 833	2 393	51 757	278 599
Prignitz.....	9	448	657	10 579	50 728
Spree-Neiße.....	31	1 275	1 827	33 925	185 569
Teltow-Fläming.....	13	930	1 273	34 684	147 598
Uckermark.....	25	845	1 134	20 849	79 718
Land Brandenburg	338	16 840	22 275	452 407	2 120 040

¹ Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

11.26 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹ Auftragseingang 2003 bis 2007 sowie 2007 nach Art der Bauten und Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indus- trieller Hochbau ²	öffent- licher Hochbau	zusam- men	Straßen- bau	gewerb- licher und indus- trieller Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
2003.....	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	410 979	393 592	257 403
2004.....	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	403 162	367 344	238 624
2005.....	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	361 629	340 629	241 179
2006.....	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	381 755	368 700	244 505
2007.....	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	480 767	404 984	277 844
Januar.....	115 738	46 644	11 233	31 688	3 723	69 094	18 854	28 227	22 013
Februar.....	111 464	42 799	22 392	14 290	6 117	68 665	28 577	25 140	14 948
März.....	146 832	45 410	22 794	14 918	7 698	101 422	44 240	36 731	20 451
April.....	131 967	61 461	31 820	21 943	7 698	70 506	27 271	25 060	18 175
Mai.....	171 524	73 587	29 576	37 451	6 560	97 937	34 842	30 317	32 778
Juni.....	190 128	73 323	28 838	33 421	11 064	116 805	42 136	40 003	34 666
Juli.....	156 418	51 465	16 356	26 269	8 840	104 953	41 873	38 936	24 144
August.....	151 864	54 506	10 839	37 107	6 560	97 358	42 855	32 457	22 046
September..	224 721	73 321	44 064	21 567	7 690	151 400	99 409	32 760	19 231
Oktober.....	146 566	49 733	19 807	21 019	8 907	96 833	24 504	34 352	37 977
November..	153 679	70 761	22 736	43 339	4 686	82 918	25 449	35 969	21 500
Dezember..	181 734	76 030	44 113	26 629	5 288	105 704	50 757	45 032	9 915

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

² einschließlich landwirtschaftlicher Bau

11.27 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹ Auftragsbestand 2004 bis 2007 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftragsbestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Hochbau ²	öffentlicher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerblicher und industrieller Tiefbau	sonstiger öffentlicher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.2004...	760 512	275 072	109 588	136 283	29 201	485 440	211 052	143 322	131 066
30.06.2004...	674 721	229 972	86 014	113 147	30 811	444 749	202 087	116 125	126 537
30.09.2004...	659 215	219 655	80 208	115 553	23 894	439 560	186 828	139 114	113 618
31.12.2004...	621 575	240 089	69 460	138 310	32 319	381 486	159 901	128 569	93 016
31.03.2005...	596 864	223 705	64 163	135 758	23 784	373 159	161 410	122 090	89 659
30.06.2005...	659 193	242 415	70 700	137 875	33 840	416 778	184 171	118 033	114 574
30.09.2005...	667 588	236 915	56 969	152 491	27 455	430 673	188 456	121 815	120 402
31.12.2005...	633 281	259 215	64 479	160 076	34 660	374 066	147 247	105 377	121 442
31.03.2006...	639 107	266 853	71 544	157 193	38 116	372 254	132 692	120 489	119 073
30.06.2006...	673 942	252 066	87 117	133 423	31 526	421 876	182 148	117 722	122 006
30.09.2006...	737 645	275 959	105 369	132 365	38 225	461 686	208 467	131 961	121 258
31.12.2006...	567 481	229 985	91 652	106 180	32 153	337 496	140 065	86 251	111 180
31.03.2007...	639 774	215 360	93 880	90 357	31 123	424 414	175 086	108 803	140 525
30.06.2007...	717 722	263 161	119 231	113 128	30 802	454 561	212 829	130 494	111 238
30.09.2007...	738 712	237 106	101 430	106 158	29 518	501 606	235 524	149 330	116 752
31.12.2007...	710 532	237 793	102 897	105 502	29 394	472 739	215 487	167 920	89 332

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

² einschließlich landwirtschaftlicher Bau

11.28 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe¹ Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Ausbauge- werblicher Umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz 2006
			ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2007			im 2. Vierteljahr 2007		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	302	7 494	5 905	2 645	158 069	629 323
45.31	Elektroinstallation	146	3 716	3 017	1 251	72 824	272 443
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	20	428	341	160	10 861	37 381
45.33	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	130	3 175	2 407	1 181	70 454	299 411
45.34	Sonstige Bauinstallation	6	175	140	53	3 929	20 088
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	150	3 157	2 574	1 154	55 733	219 564
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	10	248	204	177	4 801	20 972
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	19	376	296	139	8 620	32 596
45.43.1	Parkettlegerei	4	81	60	24	1 276	5 039
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	22	353	265	102	6 647	27 232
45.43.3	Estrichlegerei	4	82	63	28	1 901	8 012
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerei und -kleberei	1	•	•	•	•	•
45.43.5	Tapetenkleberei	1	•	•	•	•	•
45.43.6	Raumausstattung, o. a. S. ²	3	•	•	•	•	•
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	69	1 538	1 282	500	20 792	83 143
45.44.2	Glasergerbe	4	68	53	24	1 276	6 790
45.45.1	Fassadenreinigung	–	–	–	–	–	–
45.45.3	Ausbaugewerbe, a. n. g.	9	203	169	76	5 175	19 685
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	4	130	114	57	4 208	13 590
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	452	10 651	8 479	3 798	213 802	848 887

¹ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten –
Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation
und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

² ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**11.29 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe¹
 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden,
 ausbaugewerblicher Umsatz 2003 bis 2007
 sowie 2007 nach Betriebsgrößenklassen**

Jahr — Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
2003.....	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263
2004.....	576	13 266	10 691	4 245	224 171	926 181
2005.....	506	11 736	9 358	3 850	202 079	851 113
2006.....	494	11 275	8 982	3 695	209 313	840 153
2007.....	452	10 651	8 479	3 798	213 802	848 887
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	250	3 424	2 604	1 188	69 187	274 871
20 – 49	168	4 904	3 975	1 849	97 442	387 442
50 und mehr.....	34	2 323	1 900	760	47 172	186 574

¹ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

11.30 Bauintallation und Sonstiges Ausbaugewerbe¹ Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2006
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2007			im 2. Vierteljahr 2007		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	17	463	351	131	6 792	31 806
Cottbus	11	290	230	146	5 921	24 712
Frankfurt (Oder)	10	250	197	82	5 368	21 584
Potsdam	23	553	417	195	11 260	44 991
Landkreise						
Barnim	30	620	508	203	10 903	44 821
Dahme-Spreewald	29	700	573	229	11 443	54 902
Elbe-Elster	16	379	279	207	6 552	33 933
Havelland	29	689	540	214	11 689	49 091
Märkisch-Oderland	37	1 036	855	354	28 033	99 594
Oberhavel	28	514	403	167	8 815	38 659
Oberspreewald-Lausitz	29	540	436	194	10 568	39 474
Oder-Spree	38	986	787	441	20 535	92 203
Ostprignitz-Ruppin	23	471	381	154	8 063	30 689
Potsdam-Mittelmark	42	928	736	318	19 050	72 955
Prignitz	18	440	354	155	8 007	37 488
Spree-Neiße	24	532	426	175	9 716	37 099
Teltow-Fläming	20	420	322	129	14 596	40 118
Uckermark	28	840	684	305	16 488	54 769
Land Brandenburg	452	10 651	8 479	3 798	213 802	848 887

¹ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr
Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung
im Bereich Bauintallation und Sonstiges
Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

**11.31 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe¹
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden,
Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze
2003 bis 2007**

Jahr — Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. -gehalts- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
2003 ²	293	9 815	12 314	199 352	732 049	692 908
2004 ²	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005 ²	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006 ²	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007 ²	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
1. Berichtsvierteljahr ³	213	7 133	2 363	37 146	109 844	106 960
2. Berichtsvierteljahr ³	211	7 113	2 402	38 550	145 194	141 931
3. Berichtsvierteljahr ³	211	7 225	2 657	42 413	162 414	158 464
4. Berichtsvierteljahr ³	212	7 124	2 390	43 267	196 153	192 212

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2 Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

3 Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

**11.32 Bauintallation und Sonstiges Ausbaugewerbe¹
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden,
Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze
2007 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirke	Betriebe ²	Beschäftigte ² insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. -gehalts- summe	Gesamt- umsatz	Ausbaue- werblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	10	361	445	7 542	25 908	25 202
Cottbus	6	227	296	4 399	20 092	19 808
Frankfurt (Oder)	4	156	185	2 907	15 280	14 930
Potsdam	9	354	492	8 611	33 139	32 362
Landkreise						
Barnim	16	405	544	8 702	28 460	27 665
Dahme-Spreewald	16	519	697	11 158	37 944	36 959
Elbe-Elster	9	269	327	7 049	26 660	24 819
Havelland	11	416	499	8 230	30 731	29 790
Märkisch-Oderland	19	732	1 044	20 644	83 802	81 308
Oberhavel	10	272	338	6 231	20 307	20 250
Oberspreewald-Lausitz	7	211	276	4 735	15 790	14 920
Oder-Spree	17	663	935	14 903	59 655	58 714
Ostprignitz-Ruppin	9	266	373	5 397	18 260	17 943
Potsdam-Mittelmark	21	679	1 003	15 728	64 859	64 232
Prignitz	10	338	492	7 298	27 336	26 066
Spree-Neiße	13	355	475	7 467	26 895	26 842
Teltow-Fläming	6	239	295	5 414	25 153	24 878
Uckermark	18	689	1 095	14 961	53 334	52 878
Land Brandenburg	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2 Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

11.33 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen¹

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²
		30.09.2003 \pm 100	2003 \pm 100
	Handwerk insgesamt	88,7	96,0
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,1	111,9
F	Baugewerbe	81,2	89,9
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	98,7	98,1
93	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	103,9	106,7
	darunter		
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	101,4	101,3

1 ohne handwerkliche Nebenbetriebe

2 Umsatz ohne Umsatzsteuer

11.34 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2007 nach Gewerbegruppen¹

Systematik- Nr. ²	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ³
		30.09.2003 \pm 100	2003 \pm 100
	Handwerk insgesamt	88,7	96,0
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	84,7	92,8
II	Ausbaugewerbe	83,3	90,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	87,2	115,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,1	96,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,4	100,4
VI	Gesundheitsgewerbe	88,8	80,2
VII	Friseurgewerbe	101,4	101,0

1 ohne handwerkliche Nebenbetriebe

2 Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A
der Handwerksordnung (Neufassung
gültig ab 01.01.2004)

3 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.23

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	402
		<i>Tabellen</i>	404
Handel und Gastgewerbe		Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
	12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	404
	12.02	... im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	405
Tourismus	12.03	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Betriebsarten	406
	12.04	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	407
	12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Monaten und Herkunft der Gäste	408
	12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste	409

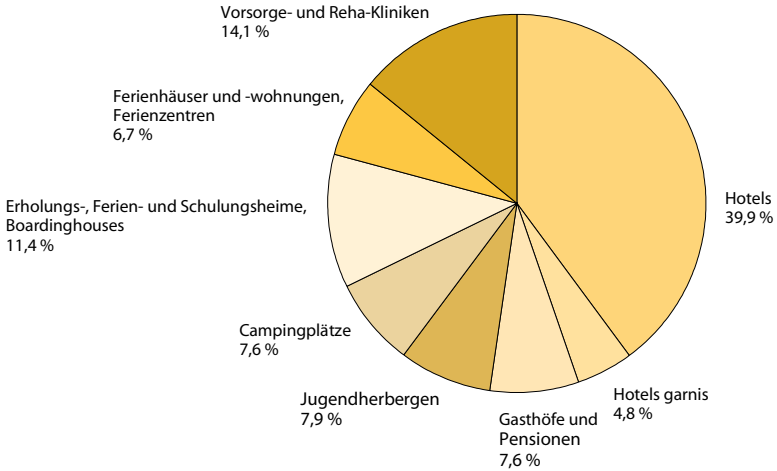
Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

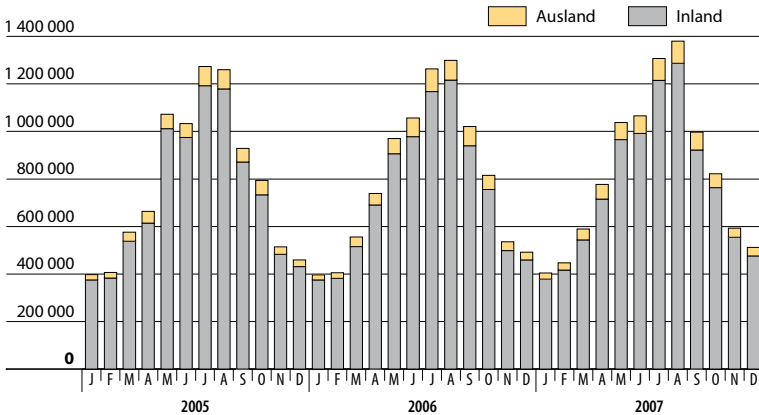
Definitionen

- ▣ **Einzelhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.
- ▣ **Großhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.
- ▣ **Handelsvermittlung**
Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.
- ▣ **Kraftfahrzeuggewerbe**
Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen.
- ▣ **Gastgewerbe**
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.
- ▣ **Beherbergungsbetriebe**
Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2005 bis 2007 nach Herkunft der Gäste



12.01 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeuggewerbe	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Kraftfahrzeughandel)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art	in Apotheken, mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Erzeugnissen	sonstiger Fach-einzelhandel				
2003 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	94,1	109,3	103,6	71,8	54,6	84,9	110,0	
Februar	92,9	109,1	99,0	70,6	52,5	94,2	110,6	
März	111,7	128,8	109,5	92,0	61,5	132,4	134,5	
April	107,3	123,1	104,8	90,3	53,8	113,7	124,2	
Mai	108,2	125,7	108,2	87,4	52,0	126,1	130,1	
Juni	105,9	122,0	107,7	85,9	53,7	126,7	135,4	
Juli	105,2	119,9	110,0	84,6	66,1	123,9	132,8	
August	108,1	123,7	109,7	86,3	82,0	113,5	134,0	
September ..	100,7	110,2	108,5	85,6	74,2	113,1	134,3	
Oktober	106,7	117,7	115,9	90,2	68,8	123,6	146,1	
November ..	111,8	124,1	121,5	92,7	73,5	138,0	156,1	
Dezember ..	117,7	133,4	121,8	96,6	67,1	109,1	134,9	
2007	105,9	120,6	110,0	86,2	63,3	116,6	131,9	
2006	94,7	104,7	103,1	76,0	114,1	104,8	117,0	
2005	92,5	101,4	101,9	73,6	113,9	98,7	121,0	
2004	92,7	99,8	97,2	79,1	107,0	96,5	•	
Beschäftigte								
Januar	111,5	125,1	102,6	106,5	58,9	123,5	110,6	
Februar	110,9	123,6	101,7	107,0	59,3	122,9	110,5	
März	110,6	122,0	102,6	107,4	59,2	122,2	110,2	
April	111,2	122,1	103,9	108,4	59,1	122,1	111,2	
Mai	112,0	123,9	103,1	109,2	59,0	121,7	113,0	
Juni	111,6	122,7	103,6	109,0	59,2	122,2	112,7	
Juli	111,4	122,9	102,6	108,6	60,7	123,5	115,0	
August	111,7	123,8	103,9	108,4	56,6	123,7	116,0	
September ..	112,4	121,8	107,4	110,8	58,9	125,8	115,2	
Oktober	112,5	121,9	106,9	111,5	59,2	127,1	114,7	
November ..	112,2	120,8	107,8	111,2	57,7	126,9	112,6	
Dezember ..	111,3	118,8	107,1	111,5	56,3	127,1	112,9	
2007	111,6	122,5	104,4	109,1	58,7	124,1	112,9	
2006	99,1	114,8	99,3	86,5	78,1	100,6	90,6	
2005	98,8	112,4	96,5	90,6	92,2	101,4	94,4	
2004	101,0	110,8	99,9	90,7	98,3	102,7	•	

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

12.02 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	ins-gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gastronomie		Kantinen/ Catering
		zu-sammen	darunter Hotellerie	zu-sammen	darunter speisengeprägte Gastronomie	
	2003 = 100					
Umsatz (nominal)						
Januar.....	86,9	79,5	81,5	79,5	82,2	130,8
Februar.....	85,7	85,2	86,8	74,9	77,3	128,2
März.....	98,7	98,2	101,0	87,6	91,0	142,6
April.....	106,4	113,1	111,0	95,9	99,1	132,9
Mai.....	117,1	132,3	133,3	103,1	106,5	138,6
Juni.....	120,8	141,0	140,9	102,2	105,6	149,3
Juli.....	120,2	133,2	130,5	109,5	113,0	134,0
August.....	122,7	141,4	140,9	109,5	113,1	134,9
September..	118,2	143,7	148,4	101,6	105,3	128,5
Oktober.....	104,6	118,9	125,1	93,0	96,0	118,6
November..	97,3	98,9	107,5	89,0	92,1	125,6
Dezember..	104,0	103,9	113,6	100,7	103,0	116,6
2007	106,9	115,8	118,4	95,5	98,7	131,7
2006	97,0	105,6	109,2	90,4	91,9	104,4
2005	93,0	100,4	103,0	89,0	89,3	93,2
2004	93,3	97,4	100,0	90,2	89,9	96,7
Beschäftigte						
Januar.....	100,5	101,6	102,0	95,4	97,9	114,2
Februar.....	101,2	102,2	102,2	96,9	99,7	112,4
März.....	102,9	104,7	104,0	98,4	101,2	113,6
April.....	104,5	106,2	104,4	100,5	103,8	113,5
Mai.....	106,0	109,7	108,0	102,3	106,1	111,3
Juni.....	107,8	112,5	110,7	103,8	107,3	112,0
Juli.....	108,2	114,1	111,8	103,8	107,7	111,1
August.....	108,9	118,1	116,5	104,5	108,9	106,7
September..	105,8	117,2	115,6	103,4	107,2	93,6
Oktober.....	104,4	116,7	115,6	101,3	105,2	92,6
November..	100,2	110,1	110,2	97,5	100,8	91,2
Dezember..	98,0	100,1	103,9	98,9	102,0	91,6
2007	104,0	109,4	108,7	100,5	104,0	105,3
2006	100,5	105,7	104,3	98,8	101,2	96,6
2005	96,7	100,9	99,9	97,9	99,7	85,7
2004	100,9	100,0	98,5	100,8	102,0	102,7

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

12.03 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotellerie.....	1 003	44 638	23 097	2 527 113	5 195 099	2,1
davon						
Hotels.....	447	31 327	16 680	1 943 322	3 961 262	2,0
Hotels garnis.....	103	4 236	2 071	252 245	479 922	1,9
Gasthöfe.....	226	4 516	2 206	163 147	331 641	2,0
Pensionen.....	227	4 559	2 140	168 399	422 274	2,5
Übrige Beherbergungs- betriebe.....	582	32 594	•	1 100 182	4 739 813	4,3
davon						
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses.....	136	10 801	•	353 836	1 134 899	3,2
Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen.	256	17 495	•	438 002	1 448 862	3,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken.....	22	4 298	•	58 646	1 403 738	23,9
Campingplätze.....	168	x	10 267	249 698	752 314	3,0
Insgesamt	1 585	77 232	•	3 627 295	9 934 912	2,7

1 Stand 31. Juli 2007

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

12.04 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2007 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Verwaltungsbezirk — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ¹	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	22	1 060	57 178	143 451	2,5
Cottbus	24	1 909	126 075	228 946	1,8
Frankfurt (Oder)	15	931	79 396	181 749	2,3
Potsdam	43	4 938	378 264	855 308	2,3
Landkreise					
Barnim	78	6 178	213 575	755 835	3,5
Dahme-Spreewald	124	7 135	388 423	964 648	2,5
Elbe-Elster	63	1 962	51 402	214 828	4,2
Havelland	55	1 965	73 304	182 399	2,5
Märkisch-Oderland	94	5 047	202 682	713 617	3,5
Oberhavel	84	3 742	186 765	394 818	2,1
Oberspreewald-Lausitz	76	3 964	183 800	503 004	2,7
Oder-Spree	134	8 503	331 342	906 249	2,7
Ostprignitz-Ruppin	126	6 736	238 959	877 721	3,7
Potsdam-Mittelmark	128	7 277	348 717	981 130	2,8
Prignitz	62	2 052	87 334	208 441	2,4
Spree-Neiße	91	3 744	182 136	511 361	2,8
Teltow-Fläming	90	4 419	242 441	524 593	2,2
Uckermark	108	5 670	255 502	786 814	3,1
nach Reisegebieten					
Prignitz	76	2 419	104 365	249 573	2,4
Ruppiner Land	196	10 111	408 693	1 231 407	3,0
Uckermark	108	5 670	255 502	786 814	3,1
Barnimer Land	78	6 178	213 575	755 835	3,5
Märkisch-Oderland	94	5 047	202 682	713 617	3,5
Oder-Spree-Seengebiet	149	9 434	410 738	1 087 998	2,6
Dahme-Seengebiet	61	4 935	257 142	568 748	2,2
Spreewald	173	7 836	477 769	1 215 868	2,5
Niederlausitz	81	3 981	145 523	423 343	2,9
Elbe-Elster-Land	63	1 962	51 402	214 828	4,2
Fläming	150	7 984	429 423	1 056 376	2,5
Havelland	145	6 737	292 217	775 197	2,7
Potsdam, Stadt	43	4 938	378 264	855 308	2,3

¹ Stand 31. Juli 2007, ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2007 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	151 041	138 434	12 607	404 516	379 149	25 367
Februar	165 444	150 855	14 589	447 615	416 305	31 310
März	226 405	205 242	21 163	590 099	543 279	46 820
April	281 622	253 723	27 899	777 319	715 046	62 273
Mai	397 392	365 115	32 277	1 037 871	965 390	72 481
Juni	417 015	382 922	34 093	1 065 496	991 457	74 039
Juli	422 911	381 903	41 008	1 306 932	1 215 164	91 768
August	439 633	400 338	39 295	1 380 251	1 286 818	93 433
September	386 973	349 505	37 468	997 529	921 498	76 031
Oktober	305 209	277 494	27 715	822 373	763 258	59 115
November	238 300	220 537	17 763	592 719	555 154	37 565
Dezember	195 350	179 684	15 666	512 192	476 465	35 727
Insgesamt 2007	3 627 295	3 305 752	321 543	9 934 912	9 228 983	705 929
2006	3 466 608	3 162 739	303 869	9 551 643	8 885 995	665 648
2005	3 424 949	3 156 637	268 312	9 380 117	8 787 482	592 635
2004	3 320 806	3 076 216	244 590	9 256 546	8 705 008	551 538
darunter Campingplätze						
Januar	140	132	8	544	522	22
Februar	989	955	34	1 552	1 474	78
März	612	569	43	1 446	1 258	188
April	12 248	11 591	657	32 937	31 114	1 823
Mai	41 789	39 875	1 914	110 259	105 101	5 158
Juni	34 296	30 645	3 651	84 698	75 196	9 502
Juli	61 579	54 467	7 112	198 581	181 782	16 799
August	74 079	68 426	5 653	248 793	233 524	15 269
September	16 356	14 495	1 861	47 500	42 339	5 161
Oktober	6 259	5 901	358	20 365	19 351	1 014
November	1 002	948	54	4 816	4 466	350
Dezember	349	339	10	823	802	21
Insgesamt 2007	249 698	228 343	21 355	752 314	696 929	55 385
2006	237 673	219 774	17 899	717 079	671 704	45 375
2005	260 474	241 253	19 221	763 605	715 136	48 469
2004	266 900	248 150	18 750	755 198	707 224	47 974

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Deutschland.....	3 305 752	4,5	9 228 983	3,9	92,9	2,8
Ausland.....	321 543	5,8	705 929	6,1	7,1	2,2
Europa.....	266 866	6,4	579 189	6,9	82,0	2,2
Belgien.....	7 093	14,4	14 226	6,5	2,0	2,0
Dänemark.....	17 359	4,2	34 738	1,2	4,9	2,0
Estland.....	2 955	49,0	4 301	45,1	0,6	1,5
Finland.....	2 795	3,8	5 598	13,5	0,8	2,0
Frankreich.....	10 878	-11,3	24 513	-11,4	3,5	2,3
Griechenland.....	1 018	-15,7	2 494	-10,5	0,4	2,4
Vereinigtes Königreich.....	17 669	-6,3	35 937	-5,6	5,1	2,0
Irland, Republik.....	1 895	23,9	4 017	34,2	0,6	2,1
Island.....	1 248	93,2	3 683	110,3	0,5	3,0
Italien.....	9 965	-7,8	23 525	-4,5	3,3	2,4
Lettland.....	3 507	26,6	4 825	-4,5	0,7	1,4
Litauen.....	5 427	43,0	7 980	27,5	1,1	1,5
Luxemburg.....	990	31,5	2 248	26,8	0,3	2,3
Malta.....	81	28,6	110	-14,1	0,0	1,4
Niederlande.....	52 932	10,1	142 399	14,0	20,2	2,7
Norwegen.....	13 634	39,8	18 549	38,8	2,6	1,4
Österreich.....	12 645	15,0	27 854	16,9	3,9	2,2
Polen.....	31 228	10,4	72 614	21,6	10,3	2,3
Portugal.....	1 849	71,0	4 489	81,4	0,6	2,4
Russland.....	9 420	-28,0	20 518	-23,8	2,9	2,2
Schweden.....	22 000	12,3	34 544	3,6	4,9	1,6
Schweiz.....	12 492	15,3	25 448	12,3	3,6	2,0
Slowakische Republik.....	1 315	-5,3	2 975	5,0	0,4	2,3
Slowenien.....	762	-12,4	1 686	-14,7	0,2	2,2
Spanien.....	6 275	-19,0	15 670	-6,1	2,2	2,5
Tschechische Republik.....	6 988	23,7	12 901	15,7	1,8	1,8
Türkei.....	600	-38,3	1 707	-38,0	0,2	2,8
Ukraine.....	3 676	19,5	8 518	-6,5	1,2	2,3
Ungarn.....	2 840	35,8	7 073	16,0	1,0	2,5
Zypern.....	122	x	269	x	0,0	2,2
sonstige europäische Länder.....	5 208	-25,2	13 780	-19,5	2,0	2,6
Afrika.....	791	-20,5	3 831	-3,0	0,5	4,8
Republik Südafrika.....	240	-33,7	611	-40,2	0,1	2,5
sonstige afrikanische Länder.....	551	-13,0	3 220	10,0	0,5	5,8

Anmerkung siehe Seite 410

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2007 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Asien	15 577	7,4	36 073	16,3	5,1	2,3
Arabische Golfstaaten ..	272	-54,1	1 002	-35,8	0,1	3,7
China, Volksrepublik einschl. Hongkong	6 802	x	12 255	x	1,7	1,8
Indien	493	x	3 855	x	0,5	7,8
Israel	1 352	-23,1	4 079	-16,6	0,6	3,0
Japan	3 884	-49,6	7 004	-46,9	1,0	1,8
Südkorea	914	80,6	1 683	58,6	0,2	1,8
Taiwan	136	-18,6	256	-11,7	0,0	1,9
sonstige asiatische Länder	1 724	0,8	5 939	32,9	0,8	3,4
Amerika	12 303	-17,1	37 688	-12,1	5,3	3,1
Kanada	1 625	0,3	4 526	2,6	0,6	2,8
USA	8 793	-6,8	27 961	-3,5	4,0	3,2
Mittelamerika und Karibik	417	-54,8	1 196	-44,4	0,2	2,9
Brasilien	746	-56,5	1 739	-60,7	0,2	2,3
sonstige südamerika- nische Länder	722	-37,4	2 266	-22,1	0,3	3,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 445	-10,5	3 255	-21,5	0,5	2,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	24 561	16,1	45 893	9,1	6,5	1,9
Insgesamt	3 627 295	4,6	9 934 912	4,0	100,0	2,7

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

Verkehr

	Vorbemerkungen	412
	Tabellen	413
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 1998 bis 2007	413
	13.02 ... 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	414
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007	415
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007 nach dem Alter	415
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2000 bis 2007 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	416
	13.06 ... 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen..	417
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1998 bis 2007 sowie 2006 nach Verwaltungsbezirken	418
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 bis 2008 sowie 2008 nach Verwaltungsbezirken	419
Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2007	420
Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2007 nach Monaten	421
Binnenschifffahrt	13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2003 bis 2007 nach Güterabteilungen	422

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

▣ **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

- ▣ **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- ▣ **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrtbundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

13.01 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1998 bis 2007

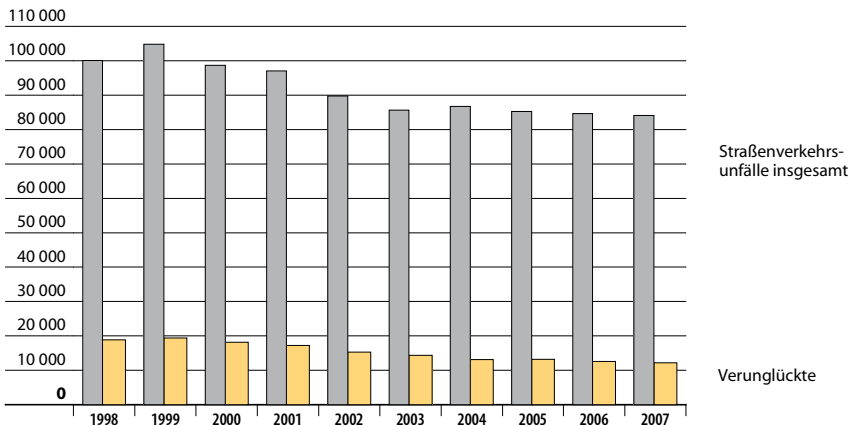
Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	sonstiger Sachschadensunfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
1998.....	100 079	14 410	5 029	1 227	79 413	18 868	495	5 865	12 508
1999.....	104 805	14 835	4 798	1 159	84 013	19 350	486	5 671	13 193
2000.....	98 702	13 830	4 290	1 058	79 524	18 133	425	5 032	12 676
2001.....	97 057	13 029	4 118	1 030	78 880	17 209	375	4 641	12 193
2002.....	89 783	11 738	3 426	855	73 764	15 254	358	3 919	10 977
2003.....	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	3 845	10 173
2004.....	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005.....	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006.....	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877

2007 nach Monaten

Januar.....	6 458	617	261	52	5 528	825	30	205	590
Februar.....	5 882	590	242	40	5 010	754	6	204	544
März.....	7 040	745	215	47	6 033	920	17	252	651
April.....	6 925	812	156	59	5 898	1 036	19	262	755
Mai.....	7 775	980	201	58	6 536	1 226	27	291	908
Juni.....	7 270	1 019	202	75	5 974	1 270	22	310	938
Juli.....	7 018	889	212	61	5 856	1 184	28	311	845
August.....	6 905	905	183	39	5 778	1 156	25	289	842
September..	7 024	905	209	63	5 847	1 121	21	297	803
Oktober.....	7 152	748	169	47	6 188	979	23	249	707
November..	7 762	703	287	42	6 730	864	12	200	652
Dezember..	6 894	668	219	48	5 959	856	34	180	642

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1998 bis 2007



13.02 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	sonstiger Sachschadensunfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel..	2 353	275	77	23	1 978	326	4	61	261
Cottbus.....	3 639	399	88	41	3 111	468	7	71	390
Frankfurt (Oder)	2 507	258	49	16	2 184	338	11	83	244
Potsdam	5 646	645	122	30	4 849	735	6	87	642

Landkreise

Barnim	5 843	740	168	56	4 879	968	12	182	774
Dahme-Spreewald	6 134	725	250	34	5 125	982	34	256	692
Elbe-Elster	3 204	363	77	27	2 737	416	12	112	292
Havelland	4 115	505	98	38	3 474	629	13	174	442
Märkisch-Oderland	6 308	663	123	40	5 482	901	23	256	622
Oberhavel.....	5 980	777	212	46	4 945	992	17	160	815
Oberspreewald-Lausitz.....	3 911	449	151	36	3 275	557	14	184	359
Oder-Spree.....	5 857	669	142	46	5 000	835	15	223	597
Ostprignitz-Ruppin	3 845	396	110	27	3 312	544	26	190	328
Potsdam-Mittelmark.....	7 898	852	338	44	6 664	1 154	35	340	779
Prignitz	2 988	293	90	21	2 584	368	8	104	256
Spree-Neiße	4 165	461	133	36	3 535	595	7	190	398
Teltow-Fläming	5 048	623	177	32	4 216	757	9	216	532
Uckermark.....	4 664	488	151	38	3 987	626	11	161	454
Land Brandenburg.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2007



13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	22 318	1 329	17 875	418	4 318	13 139	4 443
Führer von Kraftfahrzeugen ...	18 218	1 029	13 872	352	3 354	10 166	4 346
davon von							
Motorzweirädern	1 373	30	1 314	32	451	831	59
Personenkraftwagen	14 714	876	10 976	239	2 451	8 286	3 738
Bussen	120	10	105	6	16	83	15
Güterkraftfahrzeugen	1 881	107	1 376	72	407	897	505
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	43	3	35	1	12	22	8
übrigen Kraftfahrzeugen	87	3	66	2	17	47	21
Führer von Fahrrädern	3 096	142	3 088	30	706	2 352	8
Fußgänger	773	21	771	29	225	517	2
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	231	137	144	7	33	104	87

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2007 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	542	615	3 243	5 783	4 861	1 366	525
Führer von Kraftfahrzeugen ...	3	280	2 781	4 998	3 888	872	321
davon von							
Motorzweirädern	3	261	347	414	229	34	7
Personenkraftwagen	–	18	2 315	3 853	3 029	818	312
Bussen	–	–	1	19	79	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	108	678	511	10	2
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	–	7	10	15	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	3	24	25	9	–
Führer von Fahrrädern	382	287	369	623	763	405	144
Fußgänger	155	48	89	142	174	88	59
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	2	–	4	20	36	1	1

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

13.05 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2000 bis 2007 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verunglückte insgesamt.....	18 133	17 209	15 254	14 348	13 135	13 186	12 591	12 191
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	13 735	13 012	11 264	10 369	9 371	9 299	8 978	8 602
davon von								
Motorzweirädern.....	1 925	1 595	1 437	1 481	1 371	1 367	1 356	1 338
Personenkraftwagen.....	10 985	10 415	9 121	8 151	7 431	7 258	6 958	6 610
Bussen.....	133	266	90	128	69	118	104	128
Güterkraftfahrzeugen.....	635	686	549	565	444	499	497	487
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	8	7	9	3	7	13	6	7
übrigen Kraftfahrzeugen..	49	43	58	41	49	44	57	32
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 223	3 173	2 989	3 062	2 950	3 001	2 793	2 823
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	48	34	34	23	19	39	14	23
Fußgänger.....	1 114	977	954	885	784	840	799	731
andere Personen.....	13	13	13	9	11	7	7	12
Getötete insgesamt.....	425	375	358	330	280	270	262	264
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	347	310	301	263	225	207	217	211
davon von								
Motorzweirädern.....	42	35	45	36	49	28	36	28
Personenkraftwagen.....	287	255	238	207	159	160	156	160
Bussen.....	-	-	-	-	-	-	-	4
Güterkraftfahrzeugen.....	17	20	16	17	16	17	24	19
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	2	-	-	1	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen..	1	-	-	3	1	1	-	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	32	38	21	36	26	42	26	25
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	-	-	-	1	1	1	1	-
Fußgänger.....	46	27	36	30	27	20	18	28
andere Personen.....	-	-	-	-	1	-	-	-
Verletzte insgesamt.....	17 708	16 834	14 896	14 018	12 855	12 916	12 329	11 927
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	13 388	12 702	10 963	10 106	9 146	9 092	8 761	8 391
davon von								
Motorzweirädern.....	1 883	1 560	1 392	1 445	1 322	1 339	1 320	1 310
Personenkraftwagen.....	10 698	10 160	8 883	7 944	7 272	7 098	6 802	6 450
Bussen.....	133	266	90	128	69	118	104	124
Güterkraftfahrzeugen.....	618	666	533	548	428	482	473	468
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	8	7	7	3	7	12	5	7
übrigen Kraftfahrzeugen..	48	43	58	38	48	43	57	32
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 191	3 135	2 968	3 026	2 924	2 959	2 767	2 798
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	48	34	34	22	18	38	13	23
Fußgänger.....	1 068	950	918	855	757	820	781	703
andere Personen.....	13	13	13	9	10	7	7	12

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

13.06 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahrrädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zweirädern		Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt ...	12 191	8 602	1 338	6 610	654	2 823	731
unter 6	217	148	1	140	7	38	31
6 bis 10	245	117	4	98	15	70	58
10 bis 15	455	124	11	99	14	268	61
15 bis 18	768	460	276	170	14	264	42
18 bis 21	1 446	1 211	230	945	36	186	47
21 bis 25	1 215	1 018	133	835	50	156	39
25 bis 35	1 723	1 440	223	1 107	110	213	68
35 bis 45	1 797	1 362	194	1 021	147	358	69
45 bis 55	1 813	1 303	154	993	156	403	103
55 bis 65	1 086	691	68	547	76	322	65
65 bis 75	992	514	34	465	15	388	86
75 und mehr.....	403	202	7	182	13	143	57
ohne Angabe.....	31	12	3	8	1	14	5
Getötete	264	211	28	160	23	25	28
unter 6	1	1	-	1	-	-	-
6 bis 10	1	-	-	-	-	-	1
10 bis 15	3	1	-	1	-	2	-
15 bis 18	7	6	4	2	-	-	1
18 bis 21	27	27	4	22	1	-	-
21 bis 25	22	21	1	19	1	-	1
25 bis 35	45	39	9	29	1	2	4
35 bis 45	30	24	4	14	6	2	4
45 bis 55	45	35	3	23	9	4	6
55 bis 65	29	23	-	18	5	5	1
65 bis 75	29	18	2	16	-	6	5
75 und mehr.....	25	16	1	15	-	4	5
ohne Angabe.....	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	11 927	8 391	1 310	6 450	631	2 798	703
unter 6	216	147	1	139	7	38	31
6 bis 10	244	117	4	98	15	70	57
10 bis 15	452	123	11	98	14	266	61
15 bis 18	761	454	272	168	14	264	41
18 bis 21	1 419	1 184	226	923	35	186	47
21 bis 25	1 193	997	132	816	49	156	38
25 bis 35	1 678	1 401	214	1 078	109	211	64
35 bis 45	1 767	1 338	190	1 007	141	356	65
45 bis 55	1 768	1 268	151	970	147	399	97
55 bis 65	1 057	668	68	529	71	317	64
65 bis 75	963	496	32	449	15	382	81
75 und mehr.....	378	186	6	167	13	139	52
ohne Angabe.....	31	12	3	8	1	14	5

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1998 bis 2007 sowie 2006 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹		
1998.....	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999.....	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000.....	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001.....	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002.....	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003.....	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004.....	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005.....	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006.....	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007.....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144

2006 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel..	2 991	77	2 592	2	265	47	8	203
Cottbus.....	3 711	106	3 255	9	277	46	18	219
Frankfurt (Oder)	2 421	43	2 128	1	224	20	5	132
Potsdam	5 643	275	4 824	31	440	63	10	1 003

Landkreise

Barnim	5 819	328	4 776	9	562	118	26	742
Dahme-Spreewald	6 236	341	5 092	8	580	183	32	713
Elbe-Elster	3 511	197	2 884	12	255	140	23	398
Havelland	5 345	359	4 405	2	438	85	56	655
Märkisch-Oderland	6 457	397	5 245	14	535	222	44	742
Oberhavel	6 942	400	5 666	1	717	135	23	871
Oberspreewald-Lausitz.....	4 253	156	3 693	12	279	97	16	466
Oder-Spree	6 928	310	5 894	17	548	132	27	755
Ostprignitz-Ruppin	3 926	170	3 112	8	421	190	25	668
Potsdam-Mittelmark	7 724	401	6 396	9	710	173	35	836
Prignitz	3 867	171	3 199	8	328	142	19	369
Spree-Neiße	4 290	211	3 523	5	376	138	37	566
Teltow-Fläming	6 551	455	5 159	7	665	234	31	794
Uckermark	4 518	292	3 705	10	295	179	37	575

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 bis 2008 sowie 2008 nach Verwaltungsbezirken¹

Jahr ² — Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ³	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ³	
1999.....	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000.....	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001.....	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002.....	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003.....	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004.....	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005.....	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006.....	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007.....	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008.....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284

2008 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel.....	36 339	1 721	31 871	35	2 251	277	184	4 397
Cottbus.....	52 755	2 050	46 815	100	3 014	431	345	5 999
Frankfurt (Oder).....	32 565	1 469	28 415	37	2 161	296	187	3 089
Potsdam.....	70 216	3 452	61 235	301	3 968	744	516	11 083

Landkreise

Barnim.....	107 629	6 990	90 756	180	7 530	1 555	618	15 925
Dahme-Spreewald.....	105 774	6 279	87 242	198	8 562	2 637	856	18 732
Elbe-Elster.....	76 528	4 207	63 457	168	4 803	3 286	607	14 107
Havelland.....	94 454	6 667	78 711	66	6 709	1 678	623	14 522
Märkisch-Oderland.....	120 540	7 733	100 528	127	8 411	2 854	887	18 332
Oberhavel.....	124 054	8 272	103 781	127	9 170	1 984	720	18 768
Oberspreewald-Lausitz.....	76 976	3 810	66 008	136	4 446	2 024	552	13 551
Oder-Spree.....	116 093	6 349	98 498	139	7 911	2 444	752	18 044
Ostprignitz-Ruppin.....	67 531	3 812	55 276	125	5 096	2 551	671	14 477
Potsdam-Mittelmark.....	131 972	8 103	109 890	199	9 583	3 279	918	19 704
Prignitz.....	54 401	2 701	44 307	96	3 953	2 817	527	11 127
Spree-Neiße.....	85 769	4 360	72 281	89	5 872	2 408	759	15 635
Teltow-Fläming.....	105 522	7 197	86 915	152	7 890	2 621	747	15 835
Uckermark.....	80 667	4 363	67 441	172	4 996	3 053	642	13 957

1 ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

2 01.01. des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2007¹

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen	Fahrgäste		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
		Anzahl	1 000	Prozent	1 000 Personen- kilometer		Prozent
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn.....	1	4 829	38,9	95 229	25,6	20
Straßenbahn.....	7	44 140	5,3	134 965	-4,5	3
Omnibus.....	25	91 608	-0,7	1 121 140	-0,2	12
Insgesamt	29	135 784	0,2	1 351 334	0,8	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn.....	-	1 050	-69,8	25 000	-67,0	24
Straßenbahn.....	7	44 140	5,3	134 965	-4,5	3
Omnibus.....	18	86 405	-1,3	1 060 524	-0,9	12
Insgesamt	21	126 802	-3,1	1 220 489	-5,2	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn.....	-	-	-	-	-	-
Straßenbahn.....	-	-	-	-	-	-
Omnibus.....	1	3 590	28,5	43 539	30,3	12
Insgesamt	1	3 590	28,5	43 539	30,3	12
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn.....	1	3 779	x	70 229	x	19
Straßenbahn.....	-	-	-	-	-	-
Omnibus.....	6	1 613	-16,3	17 078	-13,7	11
Insgesamt	7	5 392	x	87 307	x	16

¹ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2007 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Luftfahrzeuge ¹		Passagiere				Frachtverkehr ²	Postverkehr ²
	insgesamt	darunter Linienverkehr ²	insgesamt	mit Streckenziel im		darunter im Linienverkehr ²		
				Inland	Ausland		Anzahl	Tonnen
Insgesamt								
Januar	16 751	15 428	1 255 992	551 761	704 231	1 228 084	1 314	788
Februar	16 274	14 935	1 316 200	561 483	754 717	1 284 296	1 367	741
März	19 079	17 098	1 609 945	681 196	928 749	1 566 793	1 729	864
April	18 091	16 122	1 572 568	607 693	964 875	1 526 779	1 294	616
Mai	19 934	17 865	1 754 246	685 351	1 068 895	1 704 265	1 662	639
Juni	19 796	17 577	1 759 994	670 342	1 089 652	1 708 464	1 612	756
Juli	19 704	17 404	1 810 935	635 801	1 175 134	1 736 057	1 502	784
August	19 548	17 299	1 857 538	635 766	1 221 772	1 771 868	1 574	812
September	20 364	17 988	1 917 721	729 431	1 188 290	1 845 780	1 710	759
Oktober	20 770	18 496	1 947 113	761 751	1 185 362	1 870 643	1 818	773
November	19 082	17 395	1 654 446	756 311	898 135	1 603 103	1 889	852
Dezember	17 336	15 962	1 530 011	634 802	895 209	1 493 703	1 687	813
2007 ³	226 729	203 569	19 986 709	7 911 688	12 075 021	19 339 835	19 154	9 200
2006	222 774	195 174	18 414 496	7 147 982	11 266 514	17 687 636	17 570	9 897
Berlin-Tegel								
2007 ³	145 425	141 458	13 331 182	6 584 682	6 746 500	13 019 445	14 864	4 822
2006	134 339	130 235	11 768 513	5 630 487	6 138 026	11 440 372	13 516	5 526
Berlin-Tempelhof								
2007 ³	23 475	10 528	349 174	152 667	196 507	312 759	381	–
2006	30 444	16 296	632 797	435 838	196 959	592 607	350	–
Schönefeld								
2007 ³	57 829	51 583	6 306 353	1 174 339	5 132 014	6 007 631	3 909	4 378
2006	57 991	48 643	6 013 186	1 081 657	4 931 529	5 654 657	3 704	4 371

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

3 Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme korrekturbedingt

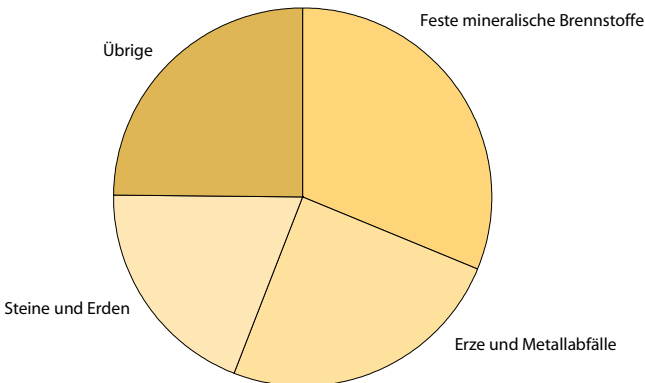
→ Jahrbuch Berlin: 13.17

13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2003 bis 2007 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	2003	2004	2005	2006	2007
	t				
Güterumschlag insgesamt	3 668 661	4 051 556	4 399 810	4 033 075	4 626 690
davon					
Güterempfang	1 521 582	1 513 605	1 496 446	1 565 753	1 730 284
Güterversand	2 147 079	2 537 951	2 903 364	2 467 322	2 896 406
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	2 758 832	3 010 697	3 313 552	3 200 271	3 782 604
davon					
Güterempfang	847 837	834 247	977 004	1 086 846	1 271 194
Güterversand	1 910 995	2 176 450	2 336 548	2 113 425	2 511 410
Grenzüberschreitender Verkehr	909 829	1 040 859	1 086 258	832 804	844 086
davon					
Güterempfang	673 745	679 358	519 442	478 907	459 090
Güterversand	236 084	361 501	566 816	353 897	384 996
Güterumschlag nach Güterabteilungen .					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	133 823	245 738	519 792	352 746	392 507
Andere Nahrungs- und Futtermittel	32 272	121 538	214 931	199 712	325 061
Feste mineralische Brennstoffe	1 509 154	1 670 901	1 496 392	1 391 528	1 444 042
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	8 229	4 323	5 069	-	2 314
Erze und Metallabfälle	886 815	945 266	906 792	972 346	1 142 315
Eisen, Stahl und NE-Metalle	166 597	292 347	415 620	310 044	288 626
Steine und Erden	716 178	534 251	664 633	688 297	891 277
Düngemittel	165 072	174 294	146 090	99 081	109 877
Chemische Erzeugnisse	8 452	24 612	10 357	1 607	14 096
Andere Halb- und Fertigwaren	42 069	38 286	20 134	17 714	16 575

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen 2007



Dienstleistungen

		7		
			<i>Vorbemerkungen</i>	424
			<i>Tabellen</i>	426
Dienstleistungen	14.01		Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	426

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte I und K entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
 K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Definitionen

- ▣ Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2006 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- ▣ Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- ▣ Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzannahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ▣ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ▣ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ▣ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ▣ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Scherbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

14.01 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen¹

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Auf- wen- dungen ⁴
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 945	38 037	3 198 350	1 923 842
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 997	17 388	1 396 274	779 834
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	82	3 055	181 449	110 073
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	448	1 882	51 276	18 977
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	100	1 138	110 940	68 222
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 357	10 902	983 500	549 251
61	Schifffahrt	104	431	34 654	13 280
62	Luftfahrt	16	2 154	427 897	308 343
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	574	11 795	1 214 538	759 907
63.1	Frachtmuschlag und Lagererei	36	1 979	81 317	47 745
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	199	963	62 033	37 390
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	291	6 788	748 367	504 170
64	Nachrichtenübermittlung	254	6 269	124 987	62 478
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	208	5 817	92 775	46 890
64.3	Fernmeldedienste	45	452	32 212	15 588
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11 925	66 914	6 884 013	2 208 291
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 285	8 072	3 641 694	885 736
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	363	1 220	160 868	61 423
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht ...	37	82	4 792	2 610
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	169	621	103 920	36 171
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern, a. n. g.	95	307	36 834	13 429
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	691	3 526	375 143	181 262
73	Forschung und Entwicklung	172	1 365	96 821	39 488
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	8 413	52 730	2 609 486	1 040 382
74.11	Rechtsberatung	861	3 301	141 209	43 933
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	688	3 505	150 080	43 076
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung	634	2 266	114 337	43 734
74.15	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	174	971	160 035	81 583
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	2 816	10 038	998 626	465 760
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	159	1 039	116 440	36 236
74.4	Werbung	462	1 591	81 478	43 156
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	103	5 370	118 913	17 584
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	134	3 710	79 049	23 760
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln ..	737	14 268	272 492	71 126
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1 630	6 650	374 955	169 254

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2006 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.09.2006

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

Aus- und Einfuhr

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	428
		<i>Tabellen</i>	430
Aus- und Einfuhr		Ausfuhr 2006 und 2007	
	15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	430
	15.02	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	432
		Einfuhr 2006 und 2007	
	15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	434
	15.04	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	436

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- ▣ im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- ▣ im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

- ▣ **Intra- und Extrahandelsstatistik**
 Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).
 In der Intrahandelsstatistik gilt seit 2005 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 300 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.
- ▣ **Warengruppen**
 Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.
 In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.
- ▣ **Ländergruppen**

 - ▣ **EU-Länder:**
 Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern
 - ▣ **Euro-Zone:**
 Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Slowenien
 - ▣ **EFTA-Länder:**
 Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz
 - ▣ **NAFTA-Länder:**
 Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko
 - ▣ **ASEAN-Länder:**
 Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

15.01 Ausfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	10 318 361	8 745 470	10 957 775	10 365 434
Europa	9 464 944	7 159 141	10 298 372	8 469 934
EU-Länder	8 595 462	6 423 064	9 366 101	7 624 276
Eurozone	3 914 312	3 197 037	3 731 529	4 173 310
Frankreich	375 810	491 928	431 716	1 263 951
Niederlande	1 011 160	706 736	1 071 903	733 254
Italien	690 377	542 041	736 023	616 864
Irland	37 223	37 482	7 485	31 272
Griechenland	40 236	54 773	42 348	64 537
Portugal	41 923	55 652	25 687	58 334
Spanien	215 447	313 915	187 956	361 078
Finnland	156 008	59 755	194 100	78 754
Österreich	591 990	439 743	428 867	425 827
Belgien	553 552	396 014	392 700	422 957
Luxemburg	173 056	67 761	170 515	72 680
Slowenien	27 530	31 237	42 228	43 802
Nicht-Eurozone	4 681 150	3 226 027	5 634 572	3 450 966
Vereinigtes Königreich ...	271 837	885 864	315 454	705 050
Dänemark	126 565	113 567	114 435	137 040
Schweden	418 761	173 470	471 946	236 872
Malta	303	297	23	209
Estland	7 148	8 328	7 266	10 659
Lettland	20 565	18 555	15 007	19 546
Litauen	20 548	19 078	22 587	26 620
Polen	2 863 724	1 317 024	3 582 917	1 501 803
Tschechische Republik ..	673 050	358 601	764 685	458 401
Slowakei	46 293	68 404	130 349	118 548
Ungarn	183 918	189 108	161 910	160 169
Rumänien	36 577	51 544	32 510	55 057
Bulgarien	10 362	18 479	7 106	14 605
Zypern	1 499	3 708	8 377	6 387
EFTA-Länder	568 627	270 412	618 452	257 628
darunter				
Norwegen	460 538	67 609	497 342	80 312
Schweiz	106 575	200 269	120 111	174 539
Türkei	75 000	89 842	91 533	130 965
Ukraine	41 140	69 370	42 145	73 821
Russische Föderation	116 386	219 181	110 536	273 290
übrige Länder und Gebiete Europas	68 329	87 272	69 605	109 954

Anmerkungen siehe Seite 431

Noch: Ausfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	112 914	79 963	59 534	100 221
Südafrika	41 981	24 825	6 126	20 134
übrige Länder und Gebiete Afrikas	70 933	55 138	53 408	80 087
Amerika	417 463	1 016 468	235 198	1 150 131
NAFTA-Länder	380 940	958 815	192 054	1 070 644
Vereinigte Staaten	303 790	785 579	148 599	806 087
Kanada	48 081	134 601	25 448	214 441
Mexiko	29 069	38 635	18 007	50 116
Brasilien	22 232	25 212	24 776	26 910
Chile	4 920	6 580	7 130	23 984
übrige Länder und Gebiete Amerikas	9 371	25 861	11 238	28 593
Asien	301 566	426 228	347 122	553 240
ASEAN-Länder	45 635	58 065	54 207	80 477
darunter				
Vietnam	3 469	6 177	4 471	20 602
Malaysia	9 710	14 512	20 438	17 259
Singapur	4 120	10 883	2 797	13 470
Philippinen	21 367	17 019	21 743	18 736
Israel	33 530	28 192	40 423	38 468
Indien	14 251	27 478	35 633	56 676
China	46 031	103 467	55 221	141 071
Republik Korea	16 474	26 298	15 925	36 009
Japan	54 072	39 884	39 052	33 965
übrige Länder und Gebiete Asiens	91 573	142 844	106 661	166 574
Australien und Ozeanien	21 475	63 658	17 549	91 888
Australien	19 643	58 207	16 000	82 540
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	1 832	5 451	1 549	9 348

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

15.02 Ausfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	10 318 361	8 745 470	10 957 775	10 365 434
Ernährungswirtschaft	912 452	455 574	783 980	447 453
Lebende Tiere	5 214	13 361	6 018	13 384
Nahrungsmittel	894 667	412 031	741 807	392 032
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	239 468	176 341	149 017	142 419
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	162 151	66 939	80 261	48 940
Fleisch und Fleischwaren	45 576	91 829	38 725	73 423
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	262	2 773	139	1 135
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	655 199	235 690	592 790	249 613
darunter				
Weizen	86 311	10 814	135 166	22 068
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	43 662	50 593	45 177	58 302
Kartoffeln und Kartoffel- erzeugnisse	63 277	23 891	27 927	19 553
Kakao und Kakaoerzeugnisse	19 042	31 788	15 677	24 265
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	129 024	28 026	106 129	30 789
Genussmittel	12 571	30 182	36 154	42 037
darunter				
Kaffee	4 080	25 177	3 825	23 185
Bier	7 488	3 794	19 632	9 478
Branntwein	939	1 087	12 636	9 005
Gewerbliche Wirtschaft	9 321 969	8 137 966	9 496 082	9 366 240
Rohstoffe	1 167 447	67 642	1 256 578	72 370
darunter				
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	22 684	29 722	21 357	28 812
Steine und Erden	663 772	8 521	866 250	10 541
Rohstoffe, auch Abfälle	120 414	8 431	109 166	12 561
Halbwaren	3 314 592	1 426 445	3 352 351	1 430 687
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gewirnt	31 668	103 494	31 936	116 720
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	628 588	212 235	629 372	233 410
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	19 896	54 701	21 954	78 969
Mineralölerzeugnisse	1 359 648	718 984	1 109 546	599 046
Chemische Halbwaren	109 886	73 581	129 106	97 819

Anmerkungen siehe Seite 433

Noch: Ausfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Fertigwaren.....	4 839 930	6 643 879	4 887 153	7 863 183
Vorzerzeugnisse	4 118 545	2 394 147	4 125 030	2 603 676
darunter				
Papier und Pappe.....	761 460	436 010	769 869	452 276
Sperrholz, Span- und Faser- platten, Furnierblätter und dgl.....	859 589	392 269	714 267	359 451
Kunststoffe.....	153 349	239 210	174 623	265 731
Blech aus Eisen oder Stahl.....	867 773	515 690	882 523	580 607
Draht aus Eisen oder Stahl.....	944 941	375 722	970 353	426 816
Enderzeugnisse.....	721 385	4 249 732	762 122	5 259 507
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren	74 066	160 031	91 976	203 918
Waren aus Kunststoffen	79 172	259 155	68 008	213 548
Pharmazeutische Erzeugnisse	5 015	720 871	5 126	848 016
Elektrotechnische Erzeugnisse	31 534	141 391	51 818	234 679
Luftfahrzeuge	1 339	1 067 603	1 513	1 342 244
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	41 547	213 629	39 287	211 898
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	31 849	320 444	69 694	749 149

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

15.03 Einfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	25 738 412	10 970 639	24 902 281	11 638 450
Europa	22 552 868	9 543 104	21 198 867	9 831 567
EU-Länder	7 562 284	4 293 543	8 187 808	5 196 696
Eurozone	2 008 878	2 277 786	1 890 760	2 475 129
Frankreich	424 601	515 612	365 103	570 364
Niederlande	717 066	496 058	671 801	506 331
Italien	210 496	424 995	200 484	506 179
Irland	3 148	24 559	789	42 033
Griechenland	6 236	10 313	4 996	5 476
Portugal	3 538	13 313	4 020	25 852
Spanien	69 710	141 539	61 743	148 953
Finnland	67 504	71 655	100 625	73 712
Österreich	179 179	222 056	236 110	261 715
Belgien	294 653	270 690	210 243	232 029
Luxemburg	15 477	45 108	17 306	53 347
Slowenien	17 271	41 888	17 540	49 138
Nicht-Eurozone	5 553 406	2 015 757	6 297 048	2 721 567
Vereinigtes Königreich ...	126 812	415 654	460 570	747 895
Dänemark	301 871	171 147	766 731	283 579
Schweden	508 091	103 581	346 567	104 910
Malta	1	4	1	23
Estland	29 635	10 848	17 976	6 995
Lettland	6 139	1 808	6 175	2 177
Litauen	14 374	12 025	48 679	58 350
Polen	4 147 286	932 298	4 191 485	1 101 256
Tschechische Republik ...	260 878	181 358	288 418	232 671
Slowakei	104 310	85 509	117 141	90 978
Ungarn	33 247	56 171	40 564	70 329
Rumänien	13 393	18 623	8 471	12 128
Bulgarien	7 277	26 608	4 271	10 274
Zypern	91	123	0	2
EFTA-Länder	563 626	165 459	511 748	160 736
darunter				
Norwegen	524 696	54 411	468 540	26 745
Schweiz	38 471	110 215	43 170	133 373
Türkei	12 759	55 359	14 912	57 506
Ukraine	104 414	32 751	37 992	64 307
Russische Föderation	14 272 736	4 939 465	12 397 446	4 276 682
übrige Länder und Gebiete Europas	37 049	56 527	48 961	75 640

Anmerkungen siehe Seite 435

Noch: Einfuhr 2006 und 2007 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Afrika	222 896	26 299	380 015	50 332
Südafrika	146 652	13 736	331 928	30 866
übrige Länder und Gebiete Afrikas	76 244	12 563	48 087	19 466
Amerika	2 816 073	961 480	3 195 522	1 014 230
NAFTA-Länder	54 467	756 632	131 729	774 394
Vereinigte Staaten	37 339	574 763	111 190	648 041
Kanada	15 755	175 176	18 945	122 804
Mexiko	1 373	6 693	1 594	3 549
Brasilien	2 737 003	161 488	3 033 668	210 151
Chile	433	913	759	2 617
übrige Länder und Gebiete Amerikas	24 170	42 447	29 366	27 068
Asien	92 391	427 729	126 856	740 371
ASEAN-Länder	9 443	30 949	19 097	47 196
darunter				
Vietnam	775	2 047	1 054	2 146
Malaysia	3 459	7 479	3 307	8 352
Singapur	347	6 267	672	7 922
Philippinen	353	2 258	1 409	3 033
Israel	3 460	9 699	1 938	13 008
Indien	8 699	15 120	8 233	20 467
China	52 717	171 121	62 882	242 669
Republik Korea	7 387	35 301	3 422	23 557
Japan	3 997	98 283	8 312	314 218
übrige Länder und Gebiete Asiens	6 688	67 256	22 972	79 256
Australien und Ozeanien	54 183	12 027	1 021	1 950
Australien	53 787	11 319	95	545
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	396	708	926	1 405

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.03

15.04 Einfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt ²	25 738 412	10 970 639	24 902 281	11 638 450
Ernährungswirtschaft	988 132	705 422	965 518	789 003
Lebende Tiere	6 517	13 823	16 069	24 544
Nahrungsmittel	851 373	611 590	902 647	691 864
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	51 240	114 314	54 821	119 739
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	8 854	12 161	17 661	17 667
Fleisch und Fleischwaren	26 337	61 577	21 998	59 897
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	3 702	19 291	5 296	23 116
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	800 133	497 276	847 826	572 125
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	28 409	58 272	28 878	61 007
Gemüse und sonstige Küchengewächse	77 222	56 372	52 139	55 992
Kakao und Kakaoverzeugnisse	10 152	30 051	21 148	53 077
Ölfrüchte	66 972	16 721	140 896	37 729
Pflanzliche Öle und Fette	136 618	81 276	187 943	111 858
Genussmittel	130 243	80 009	46 802	72 595
darunter				
Kaffee	3 851	21 351	5 839	36 235
Branntwein	3 034	2 833	27 315	19 787
Wein	8 073	12 955	6 413	10 587
Gewerbliche Wirtschaft	24 572 702	10 048 574	22 904 171	10 210 108
Rohstoffe	19 983 095	5 187 035	18 498 414	4 679 985
darunter				
Erdöl und Erdgas	14 008 486	4 904 031	12 463 653	4 344 604
Eisenerze	3 098 295	155 555	3 357 712	183 199
Steine und Erden	1 900 165	32 790	1 454 326	28 988
Halbwaren	2 770 357	717 846	2 669 914	733 950
darunter				
Mineralische Baustoffe	215 347	44 551	161 441	36 624
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	896 660	190 267	1 018 857	229 944
Ferrolegerungen	29 179	35 951	30 379	35 933
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	14 268	44 435	20 020	62 575
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	1 250 749	175 993	1 080 938	147 917

Anmerkungen siehe Seite 437

Noch: Einfuhr 2006 und 2007 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2006		2007 ¹	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Fertigwaren.....	1 819 250	4 143 693	1 735 843	4 796 173
Vorzeugnisse	1 216 001	1 014 272	1 185 979	1 013 972
darunter				
Kunststoffe.....	232 407	172 798	236 553	185 426
Pharmazeutische Grundstoffe.....	7 762	156 340	6 411	131 174
Chemische Vorzeugnisse.....	265 062	236 016	278 024	234 131
Blech aus Eisen oder Stahl.....	136 652	80 686	135 209	97 004
Draht aus Eisen oder Stahl.....	237 110	97 725	226 342	108 212
Enderzeugnisse	603 248	3 129 421	549 864	3 782 201
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren.....	60 584	122 107	67 271	154 034
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	24 744	163 014	35 997	262 301
Elektronische Bauelemente.....	934	74 128	1 319	134 430
Elektrotechnische Erzeugnisse.....	35 255	187 276	33 651	182 069
Möbel.....	51 328	133 906	65 502	148 255
Luftfahrzeuge	1 449	861 893	2 521	1 330 573
Personenkraftwagen und Wohnmobile.....	21 658	199 222	17 350	160 791

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.04

Unternehmen und Arbeitsstätten

		7		
			<i>Vorbemerkungen</i>	440
			<i>Tabellen</i>	442
Gewerbeanzeigen	16.01		Gewerbeanzeigen von 1996 bis 2007	442
			Gewerbean- und -abmeldungen 2007	
	16.02		... nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	443
	16.03		... nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung.....	443
	16.04		... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	444
Insolvenzen			Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007	
	16.05		... nach Wirtschaftsbereichen	446
	16.06		... nach Forderungsgrößenklassen.....	446
	16.07		... von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen.....	447
	16.08		Insolvenzverfahren 2006 und 2007 nach Verwaltungsbezirken	447
	16.09		Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 und 2007 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen	448
Unternehmensregister	16.10		Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit Umsatz 2005	449
	16.11		Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31. Dezember 2005	450

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, - und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung, als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug), als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes.
- ▣ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Angemeldete Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**
Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Abschnitt VIII Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

16.01 Gewerbeanzeigen von 1996 bis 2007

Jahr	Anmeldungen		Ummeldungen ²		Abmeldungen	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ¹	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ³	ins-gesamt	darunter Aufgabe ⁴
1996....	25 009	20 797	7 450	3 974	20 544	15 149
1997....	25 480	21 429	6 859	3 452	21 074	15 904
1998....	26 171	22 136	7 211	3 694	21 615	16 680
1999....	24 163	20 149	6 845	3 525	21 245	16 430
2000....	22 407	18 964	6 785	3 408	19 882	16 126
2001....	21 394	18 126	5 526	2 932	19 793	15 869
2002....	20 275	16 953	5 529	2 836	18 194	14 448
2003....	24 012	20 790	5 279	2 801	17 058	13 659
2004....	30 163	26 183	6 609	3 375	18 245	14 258
2005....	26 310	22 074	8 027	4 336	20 755	16 406
2006....	25 499	20 955	x	x	21 279	17 037
2007....	23 555	19 356	x	x	22 040	17 958

1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2 Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung der Ummeldungen eingestellt.

3 Änderung und/oder Erweiterung

4 Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

16.02 Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
Anzahl							
A	Land- und Forstwirtschaft	448	379	18	338	285	23
D	Verarbeitendes Gewerbe	667	495	94	673	505	107
F	Baugewerbe	3 034	2 486	130	2 795	2 269	164
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	5 886	4 807	520	6 208	5 103	564
H	Gastgewerbe	1 760	1 277	458	1 920	1 533	360
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.	1 058	865	72	1 087	922	57
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 354	1 121	13	1 709	1 457	16
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	5 703	4 726	178	4 735	3 763	183
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2 762	2 395	111	2 182	1 811	105
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	883	805	37	393	310	32
A-K, M-O							
	Insgesamt	23 555	19 356	1 631	22 040	17 958	1 611

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

16.03 Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	589	494	60	596	474	71
Cottbus	1 003	882	80	1 045	894	77
Frankfurt (Oder)	596	515	48	579	494	48
Potsdam	1 873	1 625	47	1 626	1 319	68
Landkreise						
Barnim	1 870	1 538	62	1 779	1 470	87
Dahme-Spreewald	1 797	1 427	105	1 615	1 306	94
Elbe-Elster	805	681	72	886	747	74
Havelland	1 436	1 170	92	1 304	1 077	104
Märkisch-Oderland	1 957	1 541	125	1 809	1 428	117
Oberhavel	2 095	1 661	161	1 748	1 400	134
Oberspreewald-Lausitz	865	716	103	836	656	102
Oder-Spree	1 595	1 314	127	1 587	1 291	123
Ostprignitz-Ruppin	759	661	62	724	596	70
Potsdam-Mittelmark	2 136	1 680	133	1 780	1 395	119
Prignitz	642	523	77	592	502	57
Spree-Neiße	1 152	926	126	1 158	965	117
Teltow-Fläming	1 519	1 249	94	1 362	1 083	76
Uckermark	866	753	57	1 014	861	73
Land Brandenburg	23 555	19 356	1 631	22 040	17 958	1 611

16.04 Gewerbe- und -abmeldungen 2007 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Wirtschaftsbereich									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungswesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	589	5	25	86	140	67	24	36	150	41	15
Cottbus	1 003	6	22	98	258	86	41	88	224	160	20
Frankfurt (Oder)	596	5	16	108	152	48	22	27	149	51	18
Potsdam	1 873	13	37	157	436	150	59	110	677	174	60
Landkreise											
Barnim	1 870	45	42	252	456	103	96	109	448	250	69
Dahme-Spreewald	1 797	41	52	227	436	125	93	95	476	191	61
Elbe-Elster	805	11	30	83	232	57	37	51	136	85	83
Havelland	1 436	42	37	186	367	101	76	76	328	186	37
Märkisch-Oderland	1 957	38	53	319	427	110	91	108	475	268	68
Oberhavel	2 095	40	40	267	537	139	106	119	529	264	54
Oberspreewald-Lausitz	865	12	37	81	227	100	37	45	170	113	43
Oder-Spree	1 595	26	48	224	412	125	59	99	352	191	59
Ostprignitz-Ruppin	759	22	32	94	207	82	29	50	143	70	30
Potsdam-Mittelmark	2 136	59	50	257	506	121	82	135	595	247	84
Prignitz	642	27	27	79	160	60	23	41	122	79	24
Spree-Neiße	1 152	18	44	255	284	82	50	50	214	120	35
Teltow-Fläming	1 519	24	41	171	403	108	84	78	354	189	67
Uckermark	866	14	34	90	246	96	49	37	161	83	56
Land Brandenburg	23 555	448	667	3 034	5 886	1 760	1 058	1 354	5 703	2 762	883

Noch: Gewerbean- und -abmeldungen 2007 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Wirtschaftsbereich									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungsgewerbe	Grundstück und Wohnungswesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel.....	596	5	24	67	164	70	25	45	135	49	12
Cottbus.....	1 045	3	28	92	318	106	37	120	193	138	10
Frankfurt (Oder).....	579	2	12	82	159	67	29	40	130	46	12
Potsdam.....	1 626	8	41	181	399	159	90	136	452	127	33
Landkreise											
Barnim.....	1 779	47	43	227	473	118	95	110	454	188	24
Dahme-Spreewald.....	1 615	26	49	167	399	149	91	140	411	156	27
Elbe-Elster.....	886	10	42	141	286	66	30	69	140	77	25
Havelland.....	1 304	37	40	190	355	108	59	100	255	142	18
Märkisch-Oderland.....	1 809	24	49	250	474	110	92	152	400	236	22
Oberhavel.....	1 748	36	51	239	477	139	100	139	378	170	19
Oberspreewald-Lausitz.....	836	8	28	69	278	96	32	74	143	86	22
Oder-Spree.....	1 587	17	53	232	475	135	85	106	299	158	27
Ostprignitz-Ruppin.....	724	18	29	85	199	83	28	56	153	58	15
Potsdam-Mittelmark.....	1 780	30	60	208	468	131	91	142	449	172	29
Prignitz.....	592	16	25	70	176	68	16	44	96	67	14
Spree-Neiße.....	1 158	8	37	253	351	103	50	68	181	90	17
Teltow-Fläming.....	1 362	23	29	154	414	102	83	97	298	122	40
Uckermark.....	1 014	20	33	88	343	110	54	71	168	100	27
Land Brandenburg	22 040	338	673	2 795	6 208	1 920	1 087	1 709	4 735	2 182	393

16.05 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2006	2007	2006	2007
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt.....	6 020	6 776	947 269	904 787
A - O	Unternehmen zusammen	940	801	394 811	344 596
A	Land- und Forstwirtschaft	30	31	15 812	11 597
B	Fischerei und Fischzucht.....	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .	3	2	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	77	63	52 703	36 651
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	•	-
F	Baugewerbe	260	224	61 846	50 429
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	169	132	52 374	34 936
H	Gastgewerbe	55	63	17 097	15 564
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	65	39	22 980	10 886
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	9	1 973	1 898
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.....	192	163	135 969	158 891
M	Erziehung und Unterricht.....	11	7	3 899	•
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	14	19	16 243	5 417
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	49	49	12 195	11 974
	Übrige Schuldner.....	5 080	5 975	552 457	560 191
	darunter Verbraucher.....	3 704	4 563	214 201	244 336

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

16.06 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2006	2007	2006	2007
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt.....	6 020	6 776	947 269	904 787
unter 5 000 ...	283	337	976	1 178
5 000 - 50 000 ...	3 257	3 938	70 057	82 172
50 000 - 250 000 ...	1 714	1 812	206 746	214 495
250 000 - 500 000 ...	397	395	137 084	134 476
500 000 - 1 000 000 ...	211	167	142 993	113 730
1 000 000 - 5 000 000 ...	142	113	268 483	216 028
5 000 000 - 25 000 000 ...	16	11	120 929	106 515
25 000 000 und mehr.....	-	1	-	36 193
Unbekannt	-	2	-	x

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

16.07 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2006 und 2007 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse — Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2006	2007	2006	2007
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen insgesamt.....	940	801	394 811	344 596
	nach Altersklassen			
8 Jahre und älter	380	299	238 987	201 326
unter 8 Jahre alt	530	473	151 077	137 150
unbekannt.....	30	29	4 748	6 121
	nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	312	337	84 593	71 002
Personengesellschaften	62	54	52 480	75 386
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	521	355	241 019	154 570
übrige Unternehmen.....	45	55	16 720	43 638

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

16.08 Insolvenzverfahren 2006 und 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unter- nehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	204	258	17	15	187	243	193	250	11	8	–	–
Cottbus.....	275	286	40	39	235	247	240	260	26	25	9	1
Frankfurt (Oder).....	247	217	28	33	219	184	222	194	12	14	13	9
Potsdam	382	415	62	48	320	367	341	388	41	27	–	–
Landkreise												
Barnim	441	436	76	63	365	373	395	399	34	24	12	13
Dahme-Spreewald.....	408	473	52	49	356	424	362	453	45	18	1	2
Elbe-Elster	177	211	43	28	134	183	154	200	20	7	3	4
Havelland	392	342	50	39	342	303	343	314	49	28	–	–
Märkisch-Oderland	589	641	71	66	518	575	548	614	32	19	9	8
Oberhavel.....	480	639	95	67	385	572	437	602	42	35	1	2
Oberspreewald-Lausitz.....	267	300	42	35	225	265	247	279	14	19	6	2
Oder-Spree	421	518	78	53	343	465	382	490	31	17	8	11
Ostprignitz-Ruppin	254	318	46	39	208	279	234	297	17	19	3	2
Potsdam-Mittelmark.....	461	504	72	65	389	439	415	480	46	24	–	–
Prignitz	195	247	23	28	172	219	178	239	15	7	2	1
Spree-Neiße	223	251	43	52	180	199	206	231	17	19	–	1
Teltow-Fläming	368	382	62	42	306	340	334	355	33	27	1	–
Uckermark.....	236	338	40	40	196	298	225	321	11	16	–	1
Land Brandenburg	6 020	6 776	940	801	5 080	5 975	5 456	6 366	496	353	68	57

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

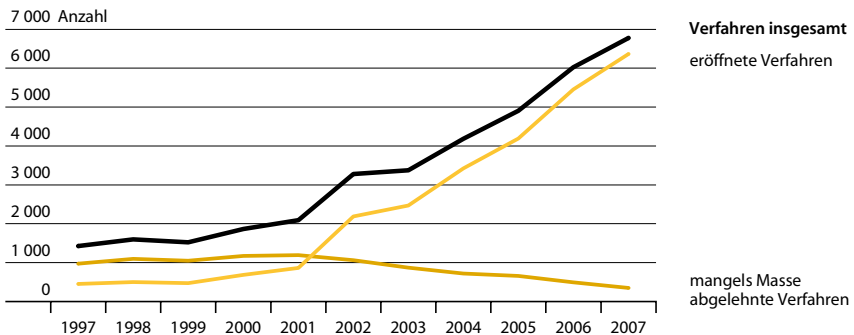
16.09 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 und 2007 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ¹		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen ²	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	3	5	4	5	3	-	-	-	6	4
Cottbus	4	1	9	4	13	14	-	4	8	13
Frankfurt (Oder)	3	1	9	9	4	2	2	3	9	14
Potsdam	2	2	12	8	4	13	2	2	35	20
Landkreise										
Barnim	2	-	17	19	13	11	4	4	31	24
Dahme-Spreewald	7	2	9	12	11	10	3	-	17	11
Elbe-Elster	6	3	12	8	10	5	6	-	5	10
Havelland	3	5	17	5	7	6	1	1	17	14
Märkisch-Oderland	4	5	22	18	9	6	8	3	21	22
Oberhavel	8	4	28	25	18	9	5	4	21	18
Oberspreewald-Lausitz	4	5	11	6	12	6	2	-	8	9
Oder-Spree	8	4	26	18	17	9	5	6	16	12
Ostprignitz-Ruppin	4	1	11	11	8	9	4	1	11	13
Potsdam-Mittelmark	2	9	22	18	8	9	6	3	25	14
Prignitz	3	4	6	10	8	6	2	2	4	4
Spree-Neiße	4	6	15	19	9	6	3	2	6	11
Teltow-Fläming	4	2	15	15	11	3	8	3	20	18
Uckermark	6	4	15	14	4	8	4	1	6	7
Land Brandenburg	77	63	260	224	169	132	65	39	266	238

- 1 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 2 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

Entwicklung der Insolvenzen 1997 bis 2007



16.10 Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2007 mit Umsatz 2005

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Verwaltungsbezirk	Unternehmen		
		insgesamt	mit steuerbarem Umsatz 2005 ¹	
			Anzahl	1 000 EUR
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 993	4 833	12 518 099
F	Baugewerbe.....	21 640	13 370	4 356 835
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	27 988	17 715	14 961 105
H	Gastgewerbe.....	9 365	5 684	900 204
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 596	3 563	4 058 290
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 666	309	47 217
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	40 316	17 082	9 633 540
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	16 974	6 734	2 021 160
	Übrige Wirtschaftsbereiche.....	18 387	5 810	9 203 333
	Insgesamt	150 927	75 100	57 699 783
	Brandenburg an der Havel	3 504	1 766	1 127 956
	Cottbus.....	6 132	2 853	4 614 105
	Frankfurt (Oder)	3 414	1 584	872 681
	Potsdam	10 206	4 695	3 185 544
	Barnim	11 345	5 373	4 654 832
	Dahme-Spreewald.....	10 958	5 452	5 483 934
	Elbe-Elster	6 577	3 509	1 984 940
	Havelland	9 041	4 481	2 049 825
	Märkisch-Oderland	12 321	5 944	2 556 911
	Oberhavel.....	12 260	6 154	5 374 005
	Oberspreewald-Lausitz.....	5 801	3 068	1 786 287
	Oder-Spree	10 833	5 293	5 906 228
	Ostprignitz	6 318	3 328	2 202 361
	Potsdam-Mittelmark.....	13 752	7 134	3 420 751
	Prignitz	5 055	2 619	1 566 853
	Spree-Neiße	7 004	3 573	1 673 141
	Teltow-Fläming	9 868	4 985	4 522 951
	Uckermark	6 538	3 289	4 716 478

¹ nach Angaben der Finanzverwaltung

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

**16.11 Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2007
mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 31. Dezember 2005**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich — Verwaltungsbezirk	Betriebe		
		ins- gesamt	mit sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten am 31.12.2005 ¹	
			Anzahl	sv-Beschäftigte
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	7 965	4 778	101 675
F	Baugewerbe.....	21 980	8 174	48 479
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	37 564	14 180	98 676
H	Gastgewerbe.....	11 244	4 387	19 700
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 499	3 331	48 150
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	4 228	1 357	12 203
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	42 964	9 070	73 459
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	18 295	4 811	40 171
	Übrige Wirtschaftsbereiche.....	19 445	12 589	235 309
	Insgesamt	172 096	62 677	677 822
	Brandenburg an der Havel.....	4 199	1 729	23 724
	Cottbus.....	7 326	2 900	47 313
	Frankfurt (Oder).....	4 198	1 730	26 343
	Potsdam.....	11 660	4 083	64 438
	Barnim.....	12 726	4 147	39 203
	Dahme-Spreewald.....	12 335	4 193	44 541
	Elbe-Elster.....	7 580	3 118	27 855
	Havelland.....	10 156	3 524	31 753
	Märkisch-Oderland.....	13 738	4 514	39 817
	Oberhavel.....	13 634	4 597	42 797
	Oberspreewald-Lausitz.....	6 940	2 859	31 530
	Oder-Spree.....	12 188	4 447	46 016
	Ostprignitz.....	7 333	2 971	29 097
	Potsdam-Mittelmark.....	15 252	5 200	48 211
	Prignitz.....	5 827	2 368	23 776
	Spree-Neiße.....	8 065	3 066	33 778
	Teltow-Fläming.....	11 217	3 969	44 639
	Uckermark.....	7 722	3 262	32 991

¹ nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

Preise

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	452
		<i>Tabellen</i>	454
Verbraucherpreise	17.01	Verbraucherpreisindex 1991 bis 2007	454
		Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007	
	17.02	... nach ausgewählten Sondergliederungen	455
	17.03	... nach Abteilungen.....	457
	17.04	... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	458
	17.05	... Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	460
Baupreise	17.06	Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2000 bis 2007	462
	17.07	Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2001 bis 2007	463
	17.08	Preisindex für Bauwerksarten 2000 bis 2007	464
Kaufwerte		Kaufwerte für Bauland	
	17.09	... 2000 bis 2007 nach Grundstücksarten	465
	17.10	... 2007 nach Verwaltungsbezirken	466
		Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11	... 2000 bis 2007	467
	17.12	... 2007 nach Verwaltungsbezirken	468

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erhoben. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen, werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählte Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Grundlage der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) sind so genannte Regelbauleistungen, die nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Bauland-eigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke) erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2007

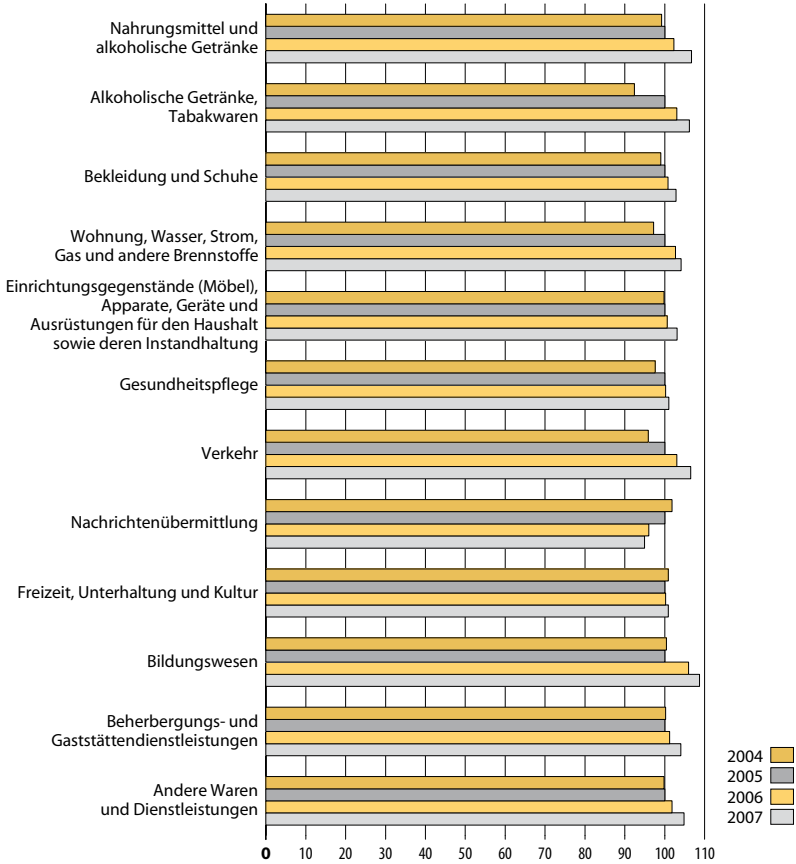
Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005±100												
	Index												
1991.....	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4	64,6
1992.....	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8	74,1
1993.....	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0	82,6
1994.....	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9	85,4
1995.....	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7	87,1
1996.....	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6	88,4
1997.....	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5	90,0
1998.....	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5	90,7
1999.....	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3	91,0
2000.....	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4	92,4
2001.....	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2	94,3
2002.....	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9	95,5
2003.....	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1	96,4
2004.....	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,8	99,5	98,3
2005.....	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2	100
2006.....	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7	101,8
2007.....	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7	104,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent												
1992.....	20,1	19,8	19,5	19,5	19,5	19,8	18,3	18,6	18,1	3,8	2,9	3,3	14,7
1993.....	11,8	12,2	11,7	11,3	11,3	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	11,0	11,5
1994.....	3,6	3,5	3,5	3,2	3,1	3,1	3,4	3,5	3,6	3,7	3,6	3,5	3,4
1995.....	2,2	2,2	2,0	2,0	1,8	1,6	1,4	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0
1996.....	1,9	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	1,5
1997.....	1,5	1,5	1,5	1,4	1,7	1,7	2,3	2,3	2,4	2,5	2,3	2,1	1,8
1998.....	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,3	-	0,8
1999.....	-0,1	-0,1	0,1	0,4	0,1	-	0,2	0,1	0,4	0,7	0,6	0,9	0,3
2000.....	2,0	1,8	1,5	1,2	1,0	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,3	1,5
2001.....	1,2	1,6	1,8	2,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,3	2,1	1,8	1,9	2,1
2002.....	2,3	1,9	2,0	1,5	1,1	0,7	0,8	0,7	0,7	1,0	0,8	0,7	1,3
2003.....	0,7	0,9	1,0	0,8	0,5	0,7	0,8	1,2	1,0	1,3	1,4	1,3	0,9
2004.....	1,1	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,5	2,1	2,5	2,0
2005.....	1,8	2,0	2,0	1,5	1,3	1,5	1,8	1,7	2,1	1,8	2,0	1,7	1,7
2006.....	2,1	2,0	1,5	2,2	2,0	2,1	2,0	1,8	1,3	1,4	1,6	1,5	1,8
2007.....	1,8	1,8	2,0	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9	2,4	2,5	3,1	2,9	2,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

17.02 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	92,4	94,3	95,5	96,4	98,3	100	101,8	104,0
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	92,3	94,2	95,3	96,3	98,2	100	101,7	103,8
Saisonabhängige Nahrungsmittel	93,3	103,0	103,0	101,2	99,0	100	107,3	112,3
Gesamtindex ohne administrierte Preise	94,2	95,9	96,8	97,5	98,5	100	101,6	103,9
Administrierte Preise	84,8	88,0	90,0	92,2	97,1	100	102,4	104,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	92,9	95,0	96,1	97,0	98,7	100	101,6	103,7
Heizöl und Kraftstoffe	79,9	80,8	80,9	84,4	89,2	100	106,9	109,9
Gesamtindex ohne Energie	93,7	95,4	96,6	97,3	99,0	100	101,0	103,0
Energie	78,9	84,1	83,9	87,5	91,1	100	109,1	112,7
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	93,3	94,9	96,2	97,0	98,8	100	101,2	103,3
Haushaltsenergie	77,3	85,1	83,6	87,0	90,4	100	111,1	114,5
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	93,8	95,3	96,6	97,3	99,1	100	100,9	102,8
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	93,6	95,1	96,2	97,0	98,8	100	100,9	102,8
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	95,5	97,0	98,1	98,4	99,3	100	101,1	103,2
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	95,4	96,6	97,6	98,0	99,0	100	100,9	102,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	90,9	93,4	94,7	95,9	98,1	100	102,2	104,8
Nettomiete und Nebenkosten	97,1	97,4	98,0	98,2	98,8	100	100,6	101,3
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,5	2,1	1,3	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	1,7	2,1	1,2	1,0	2,0	1,8	1,7	2,1
Saisonabhängige Nahrungsmittel	- 1,9	10,4	-	- 1,7	- 2,2	1,0	7,3	4,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise	1,6	1,8	0,9	0,7	1,0	1,5	1,6	2,3
Administrierte Preise	1,2	3,8	2,3	2,4	5,3	3,0	2,4	1,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	0,7	2,3	1,2	0,9	1,8	1,3	1,6	2,1
Heizöl und Kraftstoffe	24,1	1,1	0,1	4,3	5,7	12,1	6,9	2,8
Gesamtindex ohne Energie	0,4	1,8	1,3	0,7	1,7	1,0	1,0	2,0
Energie	13,4	6,6	- 0,2	4,3	4,1	9,8	9,1	3,3
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	•	1,7	1,4	0,8	1,9	1,2	1,2	2,1
Haushaltsenergie	•	10,1	- 1,8	4,1	3,9	10,6	11,1	3,1
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	•	1,6	1,4	0,7	1,8	0,9	0,9	1,9
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	•	1,6	1,2	0,8	1,9	1,2	0,9	1,9
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	•	1,6	1,1	0,3	0,9	0,7	1,1	2,1
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	•	1,3	1,0	0,4	1,0	1,0	0,9	2,0
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	1,5	2,8	1,4	1,3	2,3	1,9	2,2	2,5
Nettomiete und Nebenkosten	2,2	0,3	0,6	0,2	0,6	1,2	0,6	0,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2007 nach Abteilungen(2005 $\hat{=}$ 100)

17.03 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach Abteilungen

Abteilung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	92,4	94,3	95,5	96,4	98,3	100	101,8	104,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	92,9	98,7	99,0	99,0	99,2	100	102,3	106,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	77,4	78,6	81,5	86,3	92,4	100	103,0	106,2
Bekleidung und Schuhe	99,5	99,5	99,6	98,7	99,0	100	100,8	102,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	93,3	95,0	95,2	96,1	97,2	100	102,7	104,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	98,6	98,7	99,7	100,1	99,8	100	100,6	103,1
Gesundheitspflege	77,2	79,1	79,9	79,8	97,6	100	100,2	101,0
Verkehr	87,7	90,4	92,0	93,9	95,9	100	103,0	106,5
Nachrichtenübermittlung	106,6	100,3	102,0	102,7	101,8	100	96,0	94,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,6	101,4	102,6	101,8	100,9	100	100,2	100,9
Bildungswesen	72,5	78,6	85,3	92,6	100,4	100	106,0	108,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	94,3	95,9	99,7	100,1	100,2	100	101,2	104,0
Andere Waren und Dienstleistungen	88,0	91,6	93,8	97,1	99,8	100	101,8	104,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,5	2,1	1,3	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,1	6,2	0,3	-	0,2	0,8	2,3	4,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,9	1,6	3,7	5,9	7,1	8,2	3,0	3,1
Bekleidung und Schuhe	0,4	-	0,1	-0,9	0,3	1,0	0,8	2,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,1	1,8	0,2	0,9	1,1	2,9	2,7	1,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	-0,3	0,1	1,0	0,4	-0,3	0,2	0,6	2,5
Gesundheitspflege	2,0	2,5	1,0	-0,1	22,3	2,5	0,2	0,8
Verkehr	5,4	3,1	1,8	2,1	2,1	4,3	3,0	3,4
Nachrichtenübermittlung	-10,9	-5,9	1,7	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,5	0,8	1,2	-0,8	-0,9	-0,9	0,2	0,7
Bildungswesen	6,5	8,4	8,5	8,6	8,4	-0,4	6,0	2,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,9	1,7	4,0	0,4	0,1	-0,2	1,2	2,8
Andere Waren und Dienstleistungen	2,3	4,1	2,4	3,5	2,8	0,2	1,8	2,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

17.04 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	92,2	98,9	99,4	99,4	99,7	100	102,2	106,7
Alkoholfreie Getränke.....	98,8	97,9	97,2	97,0	96,9	100	103,3	106,6
Alkoholische Getränke.....	94,7	95,3	95,9	98,4	99,9	100	100,4	102,5
Tabakwaren.....	66,9	68,4	72,7	78,8	87,7	100	105,0	108,9
Bekleidung.....	100,8	100,2	99,7	98,7	99,2	100	100,9	102,8
Schuhe.....	94,3	96,7	99,1	98,7	98,4	100	100,4	102,3
Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	97,5	97,9	98,5	98,5	99,0	100	100,5	101,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	95,4	96,1	96,6	97,3	98,8	100	102,2	107,8
Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	94,8	94,6	94,9	96,4	98,2	100	101,1	103,0
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	77,3	85,0	83,6	87,0	90,4	100	111,1	114,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	96,3	96,5	98,5	99,4	98,9	100	101,1	105,2
Heimtextilien.....	101,2	100,8	101,1	100,5	100,0	100	99,3	97,5
Haushaltsgeräte.....	106,1	104,6	103,2	102,7	101,9	100	98,7	99,7
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	94,2	95,7	97,4	98,4	99,1	100	101,0	101,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten....	98,5	98,6	99,0	99,7	99,8	100	101,6	104,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	99,4	100,6	101,0	100,5	100,4	100	101,4	102,5
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	77,0	77,4	77,4	76,8	97,3	100	100,7	104,5
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	76,9	78,1	80,8	81,1	96,4	100	100,3	101,2
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	78,7	86,7	85,2	85,5	101,8	100	98,8	91,4
Kauf von Fahrzeugen.....	95,1	96,2	97,6	98,4	99,5	100	101,7	105,3
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	84,4	87,8	89,3	91,8	94,1	100	103,6	107,1
Verkehrsdienstleistungen.....	87,8	90,1	92,9	94,0	96,2	100	103,1	106,4
Post- und Kurierdienstleistungen.....	95,4	96,4	97,5	98,0	98,4	100	99,2	98,5
Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen).....	152,5	146,5	141,5	133,6	120,6	100	76,8	62,3
Telefon- und Telefaxdienstleistungen.....	105,6	98,3	100,4	101,6	101,1	100	96,9	96,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen).....	145,3	130,2	121,7	112,6	107,5	100	92,8	82,7
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur.....	89,7	92,3	96,8	97,4	99,0	100	100,9	106,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere.....	97,2	98,6	100,7	101,3	99,6	100	101,9	103,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	88,3	93,6	97,2	97,4	97,7	100	102,2	106,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren.....	92,7	94,8	96,9	98,6	100,1	100	101,0	103,5
Pauschalreisen.....	94,0	97,3	100,2	100,4	98,9	100	101,2	103,8

Noch: Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	69,7	76,6	80,2	90,5	100,0	100	113,6	118,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	69,2	75,0	90,1	93,3	99,4	100	100,0	99,8
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	99,2	101,4	104,9	101,9	101,9	100	100,4	102,7
Verpflegungsdienstleistungen	93,7	95,3	98,9	99,2	99,5	100	101,4	104,3
Beherbergungsdienstleistungen	92,8	94,3	98,4	99,5	99,1	100	100,7	103,0
Körperpflege	96,4	99,2	100,3	100,3	100,1	100	101,8	105,4
Persönliche Gebrauchsgegenstände	94,1	95,6	98,1	99,2	99,6	100	102,3	104,4
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	67,0	72,5	77,0	89,5	99,5	100	103,7	104,4
Versicherungsdienstleistungen	92,0	96,2	96,8	98,2	99,9	100	101,6	105,6
Finanzdienstleistungen, a. n. g.	82,5	86,0	91,6	96,9	100,2	100	98,6	98,1
Andere Dienstleistungen, a. n. g.	91,0	92,7	98,1	97,7	99,2	100	101,1	106,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%							
Nahrungsmittel.....	-1,2	7,3	0,5	-	0,3	0,3	2,2	4,4
Alkoholfreie Getränke.....	-1,4	-0,9	-0,7	-0,2	-0,1	3,2	3,3	3,2
Alkoholische Getränke.....	-1,0	0,6	0,6	2,6	1,5	0,1	0,4	2,1
Tabakwaren.....	3,2	2,2	6,3	8,4	11,3	14,0	5,0	3,7
Bekleidung.....	0,4	-0,6	-0,5	-1,0	0,5	0,8	0,9	1,9
Schuhe.....	0,7	2,5	2,5	-0,4	-0,3	1,6	0,4	1,9
Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	0,5	0,4	0,6	-	0,5	1,0	0,5	0,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	-0,5	0,7	0,5	0,7	1,5	1,2	2,2	5,5
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung.....	6,5	-0,2	0,3	1,6	1,9	1,8	1,1	1,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	9,8	10,0	-1,6	4,1	3,9	10,6	11,1	3,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	-0,1	0,2	2,1	0,9	-0,5	1,1	1,1	4,1
Heimtextilien.....	-0,4	-0,4	0,3	-0,6	-0,5	-	-0,7	-1,8
Haushaltsgeräte.....	-1,1	-1,4	-1,3	-0,5	-0,8	-1,9	-1,3	1,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ...	-	1,6	1,8	1,0	0,7	0,9	1,0	0,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten ...	-0,2	0,1	0,4	0,7	0,1	0,2	1,6	3,0
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	-0,6	1,2	0,4	-0,5	-0,1	-0,4	1,4	1,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	2,3	0,5	-	-0,8	26,7	2,8	0,7	3,8
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen.....	2,0	1,6	3,5	0,4	18,9	3,7	0,3	0,9
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen.....	0,4	10,2	-1,7	0,4	19,1	-1,8	-1,2	-7,5
Kauf von Fahrzeugen.....	0,1	1,2	1,5	0,8	1,1	0,5	1,7	3,5
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	9,2	4,0	1,7	2,8	2,5	6,3	3,6	3,4
Verkehrsdienstleistungen.....	2,2	2,6	3,1	1,2	2,3	4,0	3,1	3,2
Post- und Kurierdienstleistungen.....	-0,5	1,0	1,1	0,5	0,4	1,6	-0,8	-0,7
Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen).....	-10,0	-3,9	-3,4	-5,6	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen.....	-12,5	-6,9	2,1	1,2	-0,5	-1,1	-3,1	-0,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen).....	-8,7	-10,4	-6,5	-7,5	-4,5	-7,0	-7,2	-10,9
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur.....	0,4	2,9	4,9	0,6	1,6	1,0	0,9	5,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere.....	0,6	1,4	2,1	0,6	-1,7	0,4	1,9	2,0
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	1,7	6,0	3,8	0,2	0,3	2,4	2,2	3,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren.....	2,8	2,3	2,2	1,8	1,5	-0,1	1,0	2,5
Pauschalreisen.....	4,6	3,5	3,0	0,2	-1,5	1,1	1,2	2,6

Noch: Veränderung des Verbraucherpreisindex 2000 bis 2007
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%							
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	4,2	9,9	4,7	12,8	10,5	-	13,6	4,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	9,7	8,4	20,1	3,6	6,5	0,6	-	-0,2
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	•	2,2	3,5	-2,9	-	-1,9	0,4	2,3
Verpflegungsdienstleistungen	1,1	1,7	3,8	0,3	0,3	0,5	1,4	2,9
Beherbergungsdienstleistungen	-0,9	1,6	4,3	1,1	-0,4	0,9	0,7	2,3
Körperpflege	1,0	2,9	1,1	-	-0,2	-0,1	1,8	3,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,4	1,6	2,6	1,1	0,4	0,4	2,3	2,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	•	8,2	6,2	16,2	11,2	0,5	3,7	0,7
Versicherungsdienstleistungen	4,7	4,6	0,6	1,4	1,7	0,1	1,6	3,9
Finanzdienstleistungen, a. n. g.	4,7	4,2	6,5	5,8	3,4	-0,2	-1,4	-0,5
Andere Dienstleistungen, a. n. g.	0,8	1,9	5,8	-0,4	1,5	0,8	1,1	5,0

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2000 bis 2007

Art der Leistung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	95,7	94,5	95,4	96,2	98,4	100	103,3	114,0
Rohbauarbeiten	99,1	96,3	97,2	97,4	99,3	100	104,6	117,1
Erdarbeiten	105,8	103,8	102,3	101,6	100,9	100	102,6	107,5
Verbauarbeiten	114,8	111,8	109,2	106,4	100,6	100	101,1	106,6
Entwässerungskanalarbeiten	87,3	85,7	90,4	92,0	93,0	100	103,4	109,6
Mauerarbeiten	96,1	93,9	96,9	98,7	99,6	100	104,0	114,3
Betonarbeiten	99,2	95,1	96,2	95,7	99,1	100	106,9	125,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	104,3	101,8	102,2	99,7	101,7	100	101,8	110,0
Stahlbauarbeiten	87,4	88,4	89,4	89,7	92,9	100	102,2	111,2
Abdichtungsarbeiten	90,3	89,4	90,3	92,5	94,7	100	106,6	115,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,3	102,5	96,9	96,8	99,8	100	103,6	116,9
Klempnerarbeiten	102,1	99,7	97,6	97,7	100,2	100	110,0	126,2
Gerüstarbeiten	104,1	103,4	101,2	98,7	96,5	100	101,9	109,7
Ausbauarbeiten	92,6	92,7	93,7	95,0	97,3	100	102,2	111,4
Naturwerksteinarbeiten	98,1	97,2	96,4	98,1	98,6	100	101,1	109,2
Betonwerksteinarbeiten	103,0	104,1	101,2	99,9	100,9	100	98,7	104,4
Putz- und Stuckarbeiten	102,7	99,8	100,3	100,5	100,5	100	101,7	109,0
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	.	.	.	.	.	100	101,1	107,3
Trockenbauarbeiten	92,0	92,1	92,3	93,9	96,8	100	102,3	112,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	91,3	93,2	94,2	95,2	97,6	100	102,2	107,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	120,0	114,4	111,7	106,4	105,3	100	98,3	104,3
Estricharbeiten	98,2	96,7	96,7	98,4	98,9	100	97,8	104,3
Tischlerarbeiten	95,3	96,5	96,3	99,0	101,3	100	99,5	111,7
Parkettarbeiten	107,2	106,0	104,9	101,8	100,6	100	100,6	104,3
Rollladenarbeiten	89,1	92,1	90,9	96,6	97,5	100	104,2	109,1
Metallbauarbeiten	85,2	86,7	90,3	91,3	94,3	100	104,3	116,1
Verglasungsarbeiten	81,6	88,0	87,7	91,5	94,1	100	107,3	125,3
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	118,8	108,5	103,6	102,2	101,1	100	101,8	108,2
Bodenbelagsarbeiten	93,1	94,7	94,0	96,5	98,8	100	102,7	108,8
Tapezierarbeiten	114,0	101,8	99,3	98,9	98,9	100	100,1	103,4
Raumlufttechnische Anlagen	74,4	77,0	81,0	86,3	95,1	100	104,0	114,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	77,8	79,9	83,4	85,6	91,3	100	105,6	115,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	77,1	79,8	83,4	85,8	90,8	100	107,2	122,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	91,6	93,2	95,9	96,9	97,7	100	102,5	108,5
Gebäudeautomation	93,1	95,1	95,2	94,8	96,0	100	102,0	105,6
Blitzschutzanlagen	70,4	73,5	79,4	84,2	89,8	100	106,1	110,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	88,7	93,2	95,0	92,4	97,4	100	106,3	117,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	105,7	105,9	106,5	104,2	102,8	100	100,6	104,0

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2001 bis 2007**

Art der Leistung	2005±100						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%						
Bauleistungen am Bauwerk.....	-1,3	1,0	0,8	2,3	1,6	3,3	10,4
Rohbauarbeiten.....	-2,8	0,9	0,2	2,0	0,7	4,6	12,0
Erdarbeiten.....	-1,9	-1,4	-0,7	-0,7	-0,9	2,6	4,8
Verbauarbeiten.....	-2,6	-2,3	-2,6	-5,5	-0,6	1,1	5,4
Entwässerungskanalarbeiten.....	-1,8	5,5	1,8	1,1	7,5	3,4	6,0
Mauerarbeiten.....	-2,3	3,2	1,9	0,9	0,4	4,0	9,9
Betonarbeiten.....	-4,1	1,2	-0,5	3,6	0,9	6,9	17,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten.....	-2,4	0,4	-2,4	2,0	-1,7	1,8	8,1
Stahlbauarbeiten.....	1,1	1,1	0,3	3,6	7,6	2,2	8,8
Abdichtungsarbeiten.....	-1,0	1,0	2,4	2,4	5,6	6,6	8,0
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten.....	-2,7	-5,5	-0,1	3,1	0,2	3,6	12,8
Klempnerarbeiten.....	-2,4	-2,1	0,1	2,6	-0,2	10,0	14,7
Gerüstarbeiten.....	-0,7	-2,1	-2,5	-2,2	3,6	1,9	7,7
Ausbauarbeiten.....	0,1	1,1	1,4	2,4	2,8	2,2	9,0
Naturwerksteinarbeiten.....	-0,9	-0,8	1,8	0,5	1,4	1,1	8,0
Betonwerksteinarbeiten.....	1,1	-2,8	-1,3	1,0	-0,9	-1,3	5,8
Putz- und Stuckarbeiten.....	-2,8	0,5	0,2	-	-0,5	1,7	7,2
Wärmedämm-Verbundsysteme.....	.	.	.	.	.	1,1	6,1
Trockenbauarbeiten.....	0,1	0,2	1,7	3,1	3,3	2,3	10,2
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden.....	2,1	1,1	1,1	2,5	2,5	2,2	5,5
Fliesen- und Plattenarbeiten.....	-4,7	-2,4	-4,7	-1,0	-5,0	-1,7	6,1
Estricharbeiten.....	-1,5	0,0	1,8	0,5	1,1	-2,2	6,6
Tischlerarbeiten.....	1,3	-0,2	2,8	2,3	-1,3	-0,5	12,3
Parkettarbeiten.....	-1,1	-1,0	-3,0	-1,2	-0,6	0,6	3,7
Rollladenarbeiten.....	3,4	-1,3	6,3	0,9	2,6	4,2	4,7
Metallbauarbeiten.....	1,8	4,2	1,1	3,3	6,0	4,3	11,3
Verglasungsarbeiten.....	7,8	-0,3	4,3	2,8	6,3	7,3	16,8
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen.....	-8,7	-4,5	-1,4	-1,1	-1,1	1,8	6,3
Bodenbelagsarbeiten.....	1,7	-0,7	2,7	2,4	1,2	2,7	5,9
Tapezierarbeiten.....	-10,7	-2,5	-0,4	-	1,1	0,1	3,3
Raumlufttechnische Anlagen.....	3,5	5,2	6,5	10,2	5,2	4,0	9,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen.....	2,7	4,4	2,6	6,7	9,5	5,6	9,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden.....	3,5	4,5	2,9	5,8	10,1	7,2	14,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen.....	1,7	2,9	1,0	0,8	2,4	2,5	5,9
Gebäudeautomation.....	2,1	0,1	-0,4	1,3	4,2	2,0	3,5
Blitzschutzanlagen.....	4,4	8,0	6,0	6,7	11,4	6,1	3,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen....	5,1	1,9	-2,7	5,4	2,7	6,3	10,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige.....	0,2	0,6	-2,2	-1,3	-2,7	0,6	3,4

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

17.08 Preisindex für Bauwerksarten¹ 2000 bis 2007

Bauwerksarten	2000	2001	20002	2003	2004	2005	2006	2007
	2005±100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	95,7	94,5	95,4	96,2	98,4	100	103,3	114,0
Ein-/Zweifamiliengebäude	95,8	94,5	95,5	96,3	98,4	100	103,2	113,8
Mehrfamiliengebäude	95,1	93,9	95,0	95,7	97,9	100	103,7	114,8
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	92,6	92,5	93,6	94,7	97,3	100	103,9	114,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	93,4	93,2	93,6	94,7	97,3	100	104,3	115,7
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	93,1	93,3	95,8	98,2	98,8	100	103,0	111,4
Brücken im Straßenbau	95,3	94,1	94,1	93,8	96,3	100	102,0	112,2
Ortskanäle	97,2	95,6	97,7	97,7	96,7	100	102,8	109,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	96,9	95,5	95,5	96,4	97,9	100	103,6	111,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	116,7	107,8	104,6	104,0	101,3	100	100,2	104,1
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	-0,6	-1,3	1,0	0,8	2,3	1,6	3,3	10,4
Ein-/Zweifamiliengebäude	-0,6	-1,4	1,1	0,8	2,2	1,6	3,2	10,3
Mehrfamiliengebäude	-0,5	-1,3	1,2	0,7	2,3	2,1	3,7	10,7
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	0,3	-0,1	1,2	1,2	2,7	2,8	3,9	10,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	0,3	-0,2	0,4	1,2	2,7	2,8	4,3	10,9
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	0,4	0,2	2,7	2,5	0,6	1,2	3,0	8,2
Brücken im Straßenbau	-2,1	-1,3	-	-0,3	2,7	3,8	2,0	10,0
Ortskanäle	-1,5	-1,6	2,2	-	-1,0	3,4	2,8	6,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	-0,4	-1,4	-	0,9	1,6	2,1	3,6	7,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-0,7	-7,6	-3,0	-0,6	-2,6	-1,3	0,2	3,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

17.09 Kaufwerte für Bauland 2000 bis 2007 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	8 305	7 731	6 874	6 831	6 385	7 563	5 382	5 680
Fläche	1 000 m ²	13 437	11 998	7 918	6 811	7 471	8 775	7 479	9 858
Kaufwert	EUR/m ²	42,99	40,33	50,00	50,51	43,91	50,51	43,41	42,58
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	7 558	7 131	6 389	6 509	6 064	7 148	4 989	5 225
Fläche	1 000 m ²	8 730	7 879	5 808	5 694	5 756	6 850	5 398	5 861
Kaufwert	EUR/m ²	52,23	46,50	56,19	53,75	49,35	53,44	50,76	54,77
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	431	300	258	163	117	181	131	145
Fläche	1 000 m ²	2 269	1 557	1 019	380	519	856	724	1 805
Kaufwert	EUR/m ²	29,18	22,75	24,85	19,36	16,30	29,48	24,14	16,69
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	259	255	197	139	138	161	162	238
Fläche	1 000 m ²	2 400	2 547	1 046	713	1 125	1 028	1 299	2 132
Kaufwert	EUR/m ²	22,47	32,05	41,35	42,23	30,55	49,80	24,45	31,52
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	51	39	27	20	63	73	96	64
Fläche	1 000 m ²	35	13	40	23	66	41	49	55
Kaufwert	EUR/m ²	43,51	22,47	21,28	20,22	13,90	17,55	25,76	22,53
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	6	6	3	-	3	-	4	8
Fläche	1 000 m ²	4	3	5	-	4	-	9	4
Kaufwert	EUR/m ²	27,57	32,76	22,14	0,00	53,27	0,00	12,35	40,88

17.10 Kaufwerte für Bauland 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel.	82	119	68,06	76	88	76,30	3	23	50,93
Cottbus	93	104	48,40	88	97	48,95	-	-	-
Frankfurt (Oder)	65	81	40,42	61	57	48,87	3	23	19,18
Potsdam	331	1 367	70,63	299	377	163,97	15	875	21,30
Landkreise									
Barnim	635	732	45,09	601	543	51,21	6	29	36,48
Dahme-Spreewald	522	1 361	36,72	454	473	48,48	29	207	16,25
Elbe-Elster	98	259	10,43	76	114	17,71	-	-	-
Havelland	564	912	36,41	535	753	39,12	18	90	16,45
Märkisch-Oderland	537	629	44,34	503	450	44,29	6	36	20,88
Oberhavel	725	1 325	29,13	655	681	50,80	25	359	1,81
Oberspreewald-Lausitz	90	172	20,83	78	101	18,19	2	•	•
Oder-Spree	439	554	38,40	402	461	40,73	6	11	20,20
Ostprignitz-Ruppin	160	324	18,54	134	182	24,06	8	10	15,29
Potsdam-Mittelmark	718	757	79,16	694	675	83,69	5	9	28,28
Prignitz	95	145	11,13	78	113	12,70	5	13	3,01
Spree-Neiße	118	320	13,87	101	142	21,76	4	5	90,31
Teltow-Fläming	315	551	39,83	299	411	47,56	9	97	15,42
Uckermark	93	146	18,24	91	143	18,49	1	•	•
Land Brandenburg	5 680	9 858	42,58	5 225	5 861	54,77	145	1 805	16,69

17.11 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2000 bis 2007

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN			ha	100
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100	
Insgesamt								
2000....	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001....	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34
2002....	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33
2003....	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33
2004....	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33
2005....	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32
2006....	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007....	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2000....	-	-	-	-	-	-	-	-
2001....	-	-	-	-	-	-	-	-
2002....	-	-	-	-	-	-	-	-
2003....	-	-	-	-	-	-	-	-
2004....	-	-	-	-	-	-	-	-
2005....	-	-	-	-	-	-	-	-
2006....	-	-	-	-	-	-	-	-
2007....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2000....	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001....	•	10	9	135	13 392	14 380	•	30
2002....	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36
2003....	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36
2004....	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26
2005....	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35
2006....	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007....	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2000....	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001....	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34
2002....	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33
2003....	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33
2004....	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33
2005....	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32
2006....	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007....	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33

17.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	23	59	58	113	1 938	1 952	2,53	31
Cottbus	15	18	18	48	2 712	2 758	1,17	31
Frankfurt (Oder)	23	94	91	195	2 071	2 149	3,95	30
Potsdam	25	35	35	134	3 853	3 853	1,39	31
Landkreise								
Barnim	129	581	559	1 868	3 216	3 344	4,33	31
Dahme-Spreewald	259	978	924	2 023	2 069	2 190	3,57	28
Elbe-Elster	435	1 640	1 600	3 519	2 145	2 199	3,68	32
Havelland	370	2 120	2 092	6 015	2 837	2 876	5,65	34
Märkisch-Oderland	502	2 814	2 814	8 852	3 146	3 146	5,61	37
Oberhavel	373	1 657	1 593	7 055	4 258	4 429	4,27	27
Oberspreewald-Lausitz	191	639	624	1 158	1 811	1 857	3,26	31
Oder-Spree	584	1 526	1 466	3 181	2 086	2 170	2,51	31
Ostprignitz-Ruppin	418	3 092	2 938	7 877	2 548	2 681	7,03	30
Potsdam-Mittelmark	460	2 337	2 249	6 679	2 858	2 970	4,89	31
Prignitz	409	2 420	2 259	6 495	2 683	2 876	5,52	34
Spree-Neiße	208	674	659	1 710	2 536	2 596	3,17	31
Teltow-Fläming	392	1 520	1 449	4 079	2 684	2 816	3,70	30
Uckermark	516	3 914	3 780	17 305	4 421	7 578	7,33	39
Land Brandenburg	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33

Verdienste

	└─ Vorbemerkungen.....	470
	Tabellen.....	472
Verdienste	Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	472
	18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	474
	18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	476
	18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2007 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	478
	Bruttojahresverdienste 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.05 ... der Arbeitnehmer	480
	18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	482
	18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	484
	Bruttojahresverdienste 2006 nach dem Ausbildungsstand	
	18.08 ... der Arbeitnehmer	486
	18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	487
	18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	488
	18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Berufen	489

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturhebung**. Die Darstellung erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 – und umfasst mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht, der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung sowie der Privaten Haushalte alle Wirtschaftsbereiche. Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Die Verdienststrukturhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Methodische Hinweise und Definitionen

Ab 2007 wird die vierteljährliche Verdiensterhebung nach dem am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Verdienststatistikgesetz erhoben.

In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind mit den Ergebnissen ab 2007 nicht mehr vergleichbar.

Mit dem neuen Verdienststatistikgesetz entfielen die gesonderten Verdiensterhebungen im Handwerk.

▣ Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zu mindestens teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

▣ Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

▣ Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

▣ Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

▣ Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

▣ Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

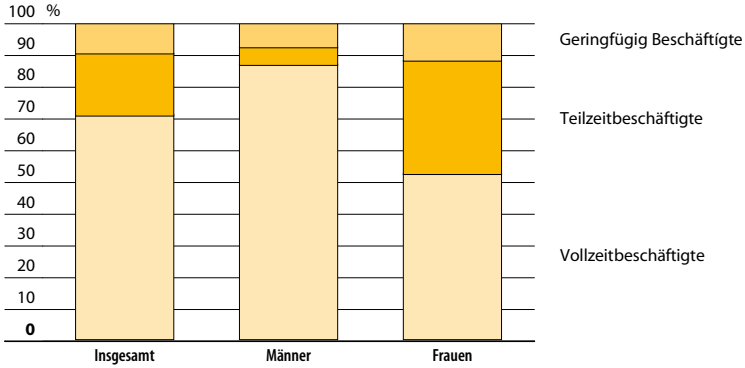
Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

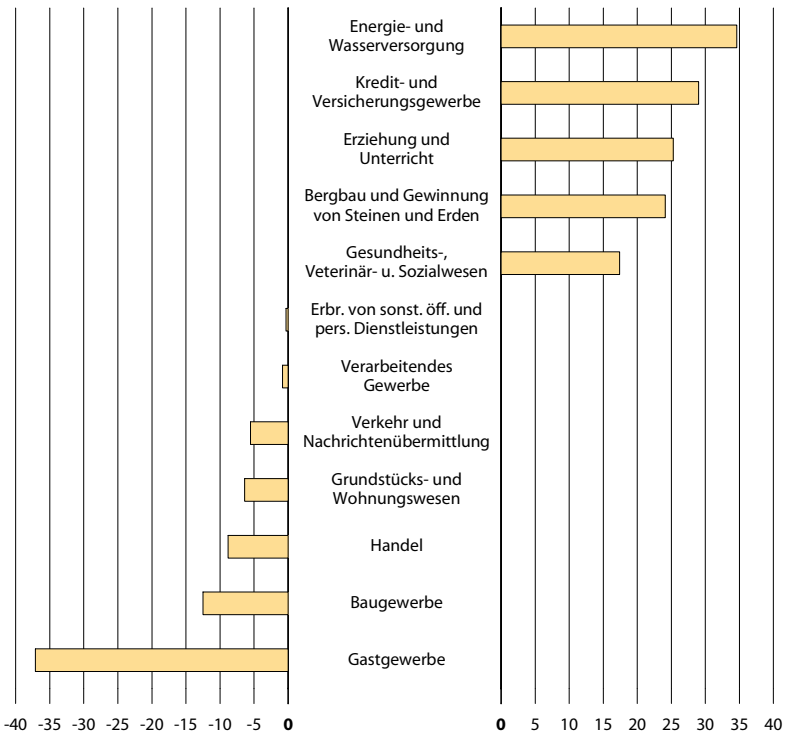
Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Verteilung der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Beschäftigungsart im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2007



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2007



18.01 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	36,9	13,47	2 159	153
Produzierendes Gewerbe.....	38,7	13,82	2 326	195
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	37,1	18,13	2 923	402
Verarbeitendes Gewerbe	38,9	13,54	2 291	190
Energie- und Wasserversorgung	37,9	19,25	3 172	438
Baugewerbe.....	38,7	12,10	2 038	95
Dienstleistungsbereich.....	35,9	13,27	2 073	132
Handel.....	35,6	12,31	1 902	144
Gastgewerbe	34,4	8,21	1 226	28
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	37,9	12,96	2 136	146
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	37,5	17,56	2 858	351
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	36,8	12,19	1 947	143
Erziehung und Unterricht	33,6	16,55	2 417	155
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	35,1	14,86	2 270	96
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	36,8	12,76	2 042	125

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	38,8	13,96	2 354	178
Produzierendes Gewerbe.....	39,1	14,13	2 401	199
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	37,2	18,15	2 918	406
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	14,12	2 419	204
Energie- und Wasserversorgung	38,0	19,74	3 261	451
Baugewerbe	39,0	12,15	2 062	96
Dienstleistungsbereich	38,5	13,81	2 310	158
Handel.....	38,7	13,12	2 205	166
Gastgewerbe	34,9	8,95	1 356	31
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	39,4	12,59	2 153	136
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	38,7	20,51	3 450	493
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	38,8	12,77	2 154	167
Erziehung und Unterricht	35,4	18,03	2 777	150
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37,6	18,51	3 022	121
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39,0	14,53	2 462	193
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	34,6	12,79	1 922	124
Produzierendes Gewerbe.....	37,4	12,65	2 054	178
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	36,6	18,07	2 873	388
Verarbeitendes Gewerbe	37,6	11,75	1 919	148
Energie- und Wasserversorgung	37,7	17,91	2 932	404
Baugewerbe	35,8	11,57	1 802	82
Dienstleistungsbereich	34,0	12,82	1 897	113
Handel.....	32,3	11,31	1 589	122
Gastgewerbe	34,1	7,85	1 164	26
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	34,3	14,06	2 094	174
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	36,9	16,27	2 611	292
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	34,2	11,39	1 695	114
Erziehung und Unterricht	33,1	16,10	2 316	156
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	34,5	13,89	2 085	90
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	35,2	11,30	1 727	73

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

18.02 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	39,4	13,83	2 367	174
Produzierendes Gewerbe.....	39,3	13,86	2 366	198
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	37,2	18,15	2 938	407
Verarbeitendes Gewerbe	39,6	13,65	2 347	196
Energie- und Wasserversorgung	38,4	19,09	3 185	436
Baugewerbe	39,2	12,16	2 071	97
Dienstleistungsbereich.....	39,5	13,81	2 368	157
Handel.....	39,2	12,66	2 158	163
Gastgewerbe	39,5	8,68	1 489	32
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	39,7	12,95	2 236	152
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	39,2	17,94	3 053	385
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	39,7	12,85	2 215	175
Erziehung und Unterricht	38,3	17,82	2 965	177
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	39,4	16,21	2 778	117
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39,8	13,64	2 361	159

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	39,6	14,05	2 415	184
Produzierendes Gewerbe.....	39,4	14,08	2 408	198
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	37,3	18,17	2 942	407
Verarbeitendes Gewerbe.....	39,7	14,13	2 436	206
Energie- und Wasserversorgung.....	38,5	19,55	3 266	448
Baugewerbe.....	39,2	12,17	2 073	97
Dienstleistungsbereich.....	39,8	14,01	2 422	169
Handel.....	39,3	13,18	2 252	170
Gastgewerbe.....	39,7	9,56	1 648	36
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung.....	40,1	12,56	2 186	137
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	39,0	20,62	3 494	501
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	40,1	13,03	2 270	182
Erziehung und Unterricht.....	38,4	18,38	3 067	165
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	39,9	19,63	3 401	136
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	40,2	15,01	2 623	214
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	39,1	13,41	2 276	154
Produzierendes Gewerbe.....	39,0	12,94	2 193	197
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	37,1	18,11	2 922	405
Verarbeitendes Gewerbe.....	39,2	12,02	2 049	165
Energie- und Wasserversorgung.....	38,2	17,86	2 966	405
Baugewerbe.....	39,1	12,00	2 043	98
Dienstleistungsbereich.....	39,1	13,56	2 301	142
Handel.....	39,0	11,58	1 963	149
Gastgewerbe.....	39,3	8,19	1 400	29
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung.....	38,6	14,38	2 411	202
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	39,3	16,52	2 819	323
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	38,9	12,52	2 118	163
Erziehung und Unterricht.....	38,2	17,51	2 909	184
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	39,3	14,93	2 549	110
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	39,4	12,08	2 068	96

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

18.03 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Arbeitnehmer insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	27,9	11,62	1 409	80
Produzierendes Gewerbe.....	28,1	12,66	1 544	130
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	26,9	16,42	1 923	82
Verarbeitendes Gewerbe	27,1	10,29	1 210	57
Energie- und Wasserversorgung	34,1	20,69	3 068	455
Baugewerbe	24,7	9,15	981	25
Dienstleistungsbereich.....	27,9	11,53	1 398	76
Handel.....	26,3	11,00	1 259	96
Gastgewerbe	27,1	7,24	854	23
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	25,9	13,10	1 473	111
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	29,5	15,20	1 946	194
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	26,3	8,65	990	30
Erziehung und Unterricht	29,3	14,99	1 905	134
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	29,1	12,30	1 555	66
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	29,0	9,64	1 216	36

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	27,4	12,09	1 439	87
Produzierendes Gewerbe.....	27,9	17,20	2 084	242
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	23,7	11,04	1 136	-
Verarbeitendes Gewerbe	21,7	13,11	1 238	67
Energie- und Wasserversorgung	34,6	21,41	3 217	475
Baugewerbe	24,7	9,20	988	18
Dienstleistungsbereich	27,3	11,10	1 316	57
Handel.....	26,6	11,55	1 334	81
Gastgewerbe	25,9	7,20	810	23
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	28,2	13,31	1 631	110
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	27,9	15,27	1 848	189
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	26,4	8,93	1 023	23
Erziehung und Unterricht	24,9	16,14	1 746	96
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	28,6	12,41	1 544	60
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	29,3	9,27	1 182	22
weibliche Arbeitnehmer				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	28,0	11,53	1 403	79
Produzierendes Gewerbe.....	28,1	10,46	1 278	75
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	27,5	17,16	2 048	96
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	9,71	1 202	54
Energie- und Wasserversorgung	32,7	18,41	2 615	395
Baugewerbe	24,7	9,13	978	28
Dienstleistungsbereich	28,0	11,60	1 411	79
Handel.....	26,3	10,95	1 251	97
Gastgewerbe	27,6	7,26	870	23
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	24,7	12,99	1 395	111
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	29,5	15,20	1 951	194
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	26,3	8,57	981	32
Erziehung und Unterricht	29,7	14,89	1 921	138
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	29,2	12,29	1 556	67
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	29,0	9,71	1 223	39

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2007
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
Produzierendes Gewerbe					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männer	1	39,3	27,65	4 721	712
	2	39,4	17,77	3 039	292
	3	39,3	12,35	2 109	137
	4	39,6	11,41	1 963	120
	5	39,2	11,01	1 874	120
	Zusammen	39,4	14,08	2 408	198
Frauen	1	38,9	21,62	3 651	451
	2	38,7	16,63	2 796	286
	3	39,0	11,91	2 019	163
	4	39,2	9,81	1 673	124
	5	39,6	8,81	1 514	103
	Zusammen	39,0	12,94	2 193	197
Insgesamt		39,3	13,86	2 366	198
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männer	1	28,9	25,88	3 246	534
	2	33,9	22,44	3 310	467
	3	25,9	14,93	1 683	160
	4	26,3	9,78	1 119	85
	5	24,3	11,65	1 230	87
	Zusammen	27,9	17,20	2 084	242
Frauen	1	31,4	15,72	2 146	162
	2	29,6	14,66	1 882	146
	3	28,3	9,48	1 167	57
	4	25,3	8,78	965	56
	5	27,2	7,58	895	46
	Zusammen	28,1	10,46	1 278	75
Insgesamt		28,1	12,66	1 544	130

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2007
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
Dienstleistungsbereich					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männer	1	39,3	30,99	5 294	523
	2	39,3	17,85	3 051	289
	3	39,8	11,78	2 035	106
	4	40,3	9,70	1 699	79
	5	40,0	8,76	1 523	74
Zusammen	39,8	14,01	2 422	169	
Frauen	1	39,1	24,82	4 216	243
	2	38,9	16,77	2 836	188
	3	39,0	12,43	2 107	131
	4	39,4	9,52	1 629	79
	5	39,3	8,38	1 429	88
Zusammen	39,1	13,56	2 301	142	
Insgesamt	39,5	13,81	2 368	157	
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männer	1	24,0	23,38	2 437	124
	2	27,9	15,31	1 857	96
	3	28,1	11,13	1 359	57
	4	28,0	8,59	1 045	36
	5	26,3	7,75	887	39
Zusammen	27,3	11,10	1 316	57	
Frauen	1	26,2	21,18	2 411	90
	2	29,8	15,23	1 975	111
	3	28,5	12,13	1 504	92
	4	27,1	9,43	1 108	52
	5	26,2	7,95	906	45
Zusammen	28,0	11,60	1 411	79	
Insgesamt	27,9	11,53	1 398	76	

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**18.05 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	396 886	26 495	1 716
Produzierendes Gewerbe.....	120 251	28 873	2 264
Verarbeitendes Gewerbe	79 403	28 545	2 212
Energie- und Wasserversorgung	9 836	38 161	4 205
Baugewerbe	27 203	25 258	1 176
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	48 242	21 490	1 406
Gastgewerbe	6 903	13 679	543
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	38 511	26 589	1 802
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	10 066	36 042	4 464
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	49 402	23 124	1 307
Erziehung und Unterricht	40 461	32 011	1 324
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	60 391	25 756	1 311
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	22 658	23 508	1 126

Anmerkungen siehe Seite 481

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	205 997	28 799	1 965
Produzierendes Gewerbe	91 298	30 439	2 391
Verarbeitendes Gewerbe	56 943	30 967	2 459
Energie- und Wasserversorgung	7 037	39 264	4 440
Baugewerbe	24 756	25 831	1 228
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	26 075	24 729	1 563
Gastgewerbe	2 697	14 393	489
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	26 742	26 668	1 720
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 568	44 293	5 587
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	23 734	26 379	1 469
Erziehung und Unterricht	9 441	35 577	1 355
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 982	30 989	1 686
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 459	26 650	1 381
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	190 889	24 009	1 448
Produzierendes Gewerbe	28 953	23 936	1 865
Verarbeitendes Gewerbe	22 460	22 403	1 587
Energie- und Wasserversorgung	2 799	35 386	3 612
Baugewerbe	2 447	19 459	655
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 166	17 678	1 222
Gastgewerbe	4 206	13 221	577
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	11 769	26 411	1 989
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 499	33 216	4 079
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	25 668	20 113	1 157
Erziehung und Unterricht	31 020	30 926	1 315
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	47 409	24 323	1 208
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 199	20 814	907

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**18.06 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	269 858	30 440	2 108
Produzierendes Gewerbe.....	103 838	31 170	2 442
Verarbeitendes Gewerbe	67 767	31 238	2 437
Energie- und Wasserversorgung	7 556	41 451	4 611
Baugewerbe.....	25 169	26 652	1 255
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 047	26 793	1 743
Gastgewerbe	3 683	19 343	788
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	29 955	29 471	2 051
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	7 457	39 789	5 007
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	32 938	29 244	1 749
Erziehung und Unterricht	9 345	37 654	2 108
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	35 439	31 918	1 698
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 157	27 798	1 367

Noch: Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	170 390	31 240	2 193
Produzierendes Gewerbe	82 690	31 928	2 490
Verarbeitendes Gewerbe	51 455	32 732	2 595
Energie- und Wasserversorgung	5 312	42 727	4 860
Baugewerbe	23 593	26 756	1 281
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21 805	27 956	1 762
Gastgewerbe	1 436	21 999	809
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	21 794	28 843	1 930
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 217	45 722	5 876
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	18 696	30 425	1 738
Erziehung und Unterricht	3 284	38 942	2 142
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	9 418	37 358	2 101
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 051	29 074	1 529
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	99 468	29 071	1 962
Produzierendes Gewerbe	21 148	28 207	2 254
Verarbeitendes Gewerbe	16 311	26 523	1 936
Energie- und Wasserversorgung	2 244	38 430	4 021
Baugewerbe	1 577	25 106	858
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 242	24 049	1 699
Gastgewerbe	2 247	17 645	774
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	8 161	31 149	2 373
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	5 241	37 279	4 640
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	14 242	27 692	1 764
Erziehung und Unterricht	6 061	36 956	2 090
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	26 021	29 949	1 552
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 106	26 173	1 161

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

**18.07 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	67 880	18 619	1 074
Produzierendes Gewerbe.....	6 405	20 181	1 626
Verarbeitendes Gewerbe	4 182	15 993	970
Energie- und Wasserversorgung	1 329	36 823	3 954
Baugewerbe.....	723	12 178	355
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10 586	16 042	1 073
Gastgewerbe	1 387	10 728	434
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	4 634	20 065	1 216
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 621	26 776	3 304
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.....	9 126	13 771	481
Erziehung und Unterricht	9 934	24 360	1 526
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	20 121	18 880	854
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4 067	16 225	687

Noch: Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	10 839	20 514	1 234
Produzierendes Gewerbe	1 798	31 227	3 161
Verarbeitendes Gewerbe	611	22 508	1 910
Energie- und Wasserversorgung	1 015	39 804	4 416
Baugewerbe	173	11 648	204
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 022	15 340	941
Gastgewerbe	288	10 202	164
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 481	21 501	961
Kredit- und Versicherungsgewerbe	109	26 921	2 560
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	1 763	15 861	577
Erziehung und Unterricht	923	22 202	1 250
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 027	17 597	766
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	428	16 816	687
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	57 042	18 259	1 043
Produzierendes Gewerbe	4 607	15 869	1 026
Verarbeitendes Gewerbe	3 572	14 879	809
Energie- und Wasserversorgung	314	27 181	2 457
Baugewerbe	551	12 344	402
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 564	16 117	1 087
Gastgewerbe	1 099	10 866	505
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 153	18 410	1 508
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 512	26 765	3 357
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen a.n.g.	7 363	13 270	457
Erziehung und Unterricht	9 011	24 582	1 554
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	18 094	19 024	864
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 639	16 155	687

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

**18.08 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	280 213	24 106	1 476
mit Berufsausbildung	243 494	24 936	1 572
ohne Berufsausbildung	36 719	18 599	833
Abitur	16 257	29 560	2 553
mit Berufsausbildung	12 691	33 039	2 865
ohne Berufsausbildung	3 566	17 183	1 444
Fachhochschulabschluss	21 729	38 587	3 042
Universitätsabschluss	30 856	49 448	3 640
Ausbildung unbekannt	47 553	19 094	992
Insgesamt	396 608	26 493	1 716
	männlich		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	145 787	25 648	1 598
mit Berufsausbildung	128 994	26 850	1 686
ohne Berufsausbildung	16 793	16 414	920
Abitur	7 225	33 534	3 080
mit Berufsausbildung	5 246	38 607	3 590
ohne Berufsausbildung	(1 979)	(20 088)	(1 726)
Fachhochschulabschluss	9 310	45 342	4 185
Universitätsabschluss	17 376	54 701	4 633
Ausbildung unbekannt	26 167	21 953	1 137
Insgesamt	205 864	28 798	1 964
	weiblich		
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	134 426	22 433	1 343
mit Berufsausbildung	114 501	22 780	1 445
ohne Berufsausbildung	19 925	20 441	759
Abitur	9 032	26 382	2 132
mit Berufsausbildung	7 445	29 115	2 354
ohne Berufsausbildung	(1 587)	(13 562)	(1 092)
Fachhochschulabschluss	12 419	33 522	2 185
Universitätsabschluss	13 480	42 677	2 360
Ausbildung unbekannt	21 386	15 595	814
Insgesamt	190 743	24 006	1 448

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**18.09 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Arbeitnehmer insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	195 277	27 180	1 736
mit Berufsausbildung	184 786	27 451	1 755
ohne Berufsausbildung	10 490	22 413	1 409
Abitur	10 599	36 777	3 296
mit Berufsausbildung	9 605	36 715	3 282
ohne Berufsausbildung	993	37 384	3 434
Fachhochschulabschluss	15 445	43 478	3 601
Universitätsabschluss	19 232	55 733	5 042
Ausbildung unbekannt	29 306	26 403	1 448
Insgesamt	269 858	30 440	2 108
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	124 975	27 531	1 730
mit Berufsausbildung	117 749	27 776	1 745
ohne Berufsausbildung	7 225	23 534	1 482
Abitur	5 326	40 675	3 865
mit Berufsausbildung	4 708	40 421	3 858
ohne Berufsausbildung	618	42 616	3 913
Fachhochschulabschluss	7 997	48 301	4 512
Universitätsabschluss	12 559	59 578	5 788
Ausbildung unbekannt	19 534	27 192	1 445
Insgesamt	170 390	31 240	2 193
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	70 302	26 557	1 748
mit Berufsausbildung	67 037	26 880	1 772
ohne Berufsausbildung	3 265	19 933	1 246
Abitur	5 273	32 840	2 722
mit Berufsausbildung	4 897	33 152	2 727
ohne Berufsausbildung	(375)	(28 776)	(2 646)
Fachhochschulabschluss	7 448	38 301	2 622
Universitätsabschluss	6 673	48 495	3 636
Ausbildung unbekannt	9 772	24 826	1 453
Insgesamt	99 468	29 071	1 962

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

**18.10 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Arbeitnehmer insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	52 082	18 169	1 059
mit Berufsausbildung	46 999	18 601	1 090
ohne Berufsausbildung	5 083	14 173	768
Abitur	3 090	21 692	1 635
mit Berufsausbildung	2 523	22 763	1 703
ohne Berufsausbildung	(568)	(16 938)	(1 335)
Fachhochschulabschluss	3 163	28 751	1 736
Universitätsabschluss	2 524	27 076	1 479
Ausbildung unbekannt	7 021	13 000	492
Insgesamt	67 880	18 619	1 074
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	7 134	21 099	1 328
mit Berufsausbildung	6 095	22 102	1 410
ohne Berufsausbildung	1 039	15 218	846
Abitur	(620)	(22 289)	(1 521)
mit Berufsausbildung	(294)	(26 644)	(1 517)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	439	26 750	1 743
Universitätsabschluss	896	26 165	1 398
Ausbildung unbekannt	1 750	13 046	536
Insgesamt	10 839	20 514	1 234
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	44 947	17 704	1 016
mit Berufsausbildung	40 904	18 079	1 043
ohne Berufsausbildung	4 044	13 904	748
Abitur	2 470	21 543	1 664
mit Berufsausbildung	2 228	22 250	1 727
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 725	29 073	1 735
Universitätsabschluss	1 628	27 577	1 523
Ausbildung unbekannt	5 271	12 985	478
Insgesamt	57 042	18 259	1 043

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
	Arbeitnehmer insgesamt		
Architekten, Bauingenieure	1 878	40 843	2 114
Ärzte	3 393	66 983	3 998
Bankfachleute	8 022	35 354	4 606
Buchhalter	3 145	30 462	2 156
Bürofachkräfte	40 198	27 480	2 163
Chemiebetriebswerker	2 804	32 004	2 957
Datenverarbeitungsfachleute	3 268	40 346	3 739
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	2 407	29 560	2 859
Elektroingenieure	1 354	53 552	6 121
Elektroinstallateure, -monteure	8 450	26 871	2 099
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	3 007	40 622	1 329
Friseur	2 052	9 424	125
Glas-, Gebäudereiniger	2 744	9 573	211
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 822	29 868	2 047
Gymnasiallehrer	6 941	38 500	1 096
Heimleiter, Sozialpädagogen	4 203	26 645	1 521
Helfer in der Krankenpflege	5 426	19 537	839
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	6 049	17 337	975
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	3 333	41 905	1 524
Industriemeister, Werkmeister	1 767	37 202	2 785
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 581	53 372	6 569
Kassierer	2 081	17 532	1 299
Kellner, Stewards	2 117	15 852	1 208
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 839	25 848	1 529
Köche	6 027	14 817	630
Kraftfahrzeugführer	19 382	21 634	790
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 375	19 889	541
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	17 878	26 979	1 456
Lager-, Transportarbeiter	8 189	18 780	1 025
Lagerverwalter, Magaziner	3 255	21 336	1 241
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 296	49 261	4 199
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 844	23 787	1 174
Maurer	3 865	23 518	465
Pförtner, Hauswarte	3 876	20 075	1 089
Postverteiler	3 951	28 187	2 078
Raum-, Hausratreiniger	8 776	10 883	391
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	12 615	35 001	1 214

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Schienenfahrzeugführer	2 256	31 254	2 905
Schlosser, o.n.A.	4 462	22 992	1 350
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 151	21 953	479
Sonstige Ingenieure	3 619	48 355	4 618
Sonstige Techniker	5 231	37 736	3 558
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	10 716	19 297	678
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 397	28 700	2 499
Unternehmensberater, Organisatoren	1 007	49 035	4 147
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	6 138	61 935	5 803
Verkäufer	21 680	16 376	868
Wächter, Aufseher	4 635	13 295	140
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	2 136	19 652	1 045
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	2 169	22 548	1 572
männlich			
Architekten, Bauingenieure	1 387	40 620	2 154
Ärzte	1 769	73 791	4 236
Bankfachleute	1 704	42 908	6 005
Buchhalter	(263)	(30 576)	(1 814)
Bürofachkräfte	10 273	34 553	3 129
Chemiebetriebswerker	2 280	32 480	2 929
Datenverarbeitungsfachleute	2 087	42 258	3 567
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	1 615	30 707	3 031
Elektroingenieure	1 242	53 792	6 236
Elektroinstallateure, -monteure	8 214	26 835	2 060
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 245	40 954	1 435
Friseure	/	/	/
Glas-, Gebäudereiniger	(976)	(14 016)	(483)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 025	33 270	2 281
Gymnasiallehrer	2 002	40 283	1 173
Heimleiter, Sozialpädagogen	1 176	29 701	1 651
Helfer in der Krankenpflege	1 498	25 263	1 226
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 534	18 482	1 072
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 104	45 785	1 576
Industriemeister, Werkmeister	1 630	37 996	2 899
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 460	54 716	6 808
Kassierer	/	/	/
Kellner, Stewards	(427)	(16 597)	(1 126)
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	145	23 625	1 499
Köche	1 869	15 637	539
Kraftfahrzeugführer	18 841	21 704	788
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 343	19 894	546
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	2 048	25 770	1 325
Lager-, Transportarbeiter	6 071	20 281	1 062
Lagerverwalter, Magaziner	2 415	21 756	1 131

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	1 248	59 849	5 985
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	441	24 010	1 061
Maurer	3 830	23 536	459
Pförtner, Hauswarte	3 303	19 667	979
Postverteiler	1 023	25 369	1 676
Raum-, Hausratreiniger	1 359	14 158	604
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	1 717	37 413	1 286
Schienenfahrzeugführer	2 154	31 357	2 997
Schlosser, o.n.A.	4 225	23 419	1 405
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 137	21 931	472
Sonstige Ingenieure	3 013	49 656	4 794
Sonstige Techniker	3 850	39 157	3 740
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	1 949	19 903	920
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	/	/	/
Unternehmensberater, Organisatoren	546	56 656	5 319
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	4 736	67 622	6 701
Verkäufer	6 122	23 288	1 349
Wächter, Aufseher	3 718	13 732	105
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	1 222	21 440	1 158
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	1 522	21 990	1 473
		weiblich	
Architekten, Bauingenieure	491	41 472	2 002
Ärzte	1 624	59 570	3 738
Bankfachleute	6 318	33 317	4 229
Buchhalter	2 882	30 452	2 187
Bürofachkräfte	29 924	25 052	1 831
Chemiebetriebswerker	524	29 933	3 077
Datenverarbeitungsfachleute	1 181	36 965	4 045
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	792	27 225	2 507
Elektroingenieure	(112)	(50 890)	(4 846)
Elektroinstallateure, -monteure	236	28 111	3 426
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 763	40 388	1 254
Friseure	1 973	9 370	126
Glas-, Gebäudereiniger	1 769	7 123	61
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	1 797	26 034	1 783
Gymnasiallehrer	4 939	37 777	1 064
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 027	25 457	1 471
Helfer in der Krankenpflege	3 928	17 354	691
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 516	13 913	686
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	1 229	35 263	1 434
Industriemeister, Werkmeister	(137)	(27 761)	(1 423)

Anmerkungen siehe Seite 492

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues.....	(121)	(37 148)	(3 683)
Kassierer	2 017	17 513	1 299
Kellner, Stewards	1 690	15 663	1 229
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 694	25 881	1 529
Köche	4 158	14 449	671
Kraftfahrzeugführer	(541)	(19 199)	(832)
Kraftfahrzeuginstandsetzer	32	19 324	40
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	15 830	27 135	1 473
Lager-, Transportarbeiter	2 119	14 479	917
Lagerverwalter, Magaziner	839	20 127	1 557
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	1 048	36 659	2 073
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 403	23 717	1 210
Maurer	(35)	(21 628)	(1 104)
Pförtner, Hauswarte	573	22 427	1 723
Postverteiler	2 928	29 172	2 219
Raum-, Hausratreiniger	7 417	10 283	352
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	10 898	34 621	1 202
Schienenfahrzeugführer	102	29 064	960
Schlosser, o.n.A.	(236)	(15 353)	(374)
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	14	25 250	1 516
Sonstige Ingenieure	606	41 885	3 738
Sonstige Techniker	1 381	33 777	3 054
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	8 768	19 163	624
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 350	28 974	2 579
Unternehmensberater, Organisatoren	(462)	(40 027)	(2 763)
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	1 402	42 722	2 771
Verkäufer	15 558	13 656	678
Wächter, Aufseher	916	11 521	282
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	914	17 263	895
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	647	23 862	1 803

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, Geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte

	<i>Vorbemerkungen</i>	494
	<i>Tabellen</i>	496
	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	496
19.02	... nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	497
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	498
19.04	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003	499
19.05	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003	499
	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	500
19.07	... nach dem Haushaltstyp	501
19.08	... nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	502
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen	503
	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	504
19.11	... nach dem Haushaltstyp	506
19.12	... nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	508
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen	510
	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	512
19.15	... nach dem Haushaltstyp	513
19.16	... des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung	514

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Verbraucherpreisindizes.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die vierteljährlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Für die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden aus stichprobenmethodischen Gründen keine Ergebnisse dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 2003).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Vermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang ein Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 wurden bundesweit knapp 54 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Definitionen

▣ **Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

▣ **Haupteinkommensbezieher/-in**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▣ **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▣ **Privater Konsum**

Der Private Konsum umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

▣ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▣ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▣ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

**19.01 Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 01.01.2003 nach der Haushaltsgröße**

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	422	234	131	(21)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	44,8	90,0	95,9	98,1	(94,7)
Kraftrad	8,9	/	(7,0)	(14,3)	(23,0)	/
Fahrrad	84,3	65,3	88,6	97,3	98,3	(97,9)
Fernsehgerät	96,7	94,6	98,5	96,4	97,7	(97,3)
DVD-Player	23,9	(8,2)	22,1	36,6	48,5	/
Videorecorder	69,3	46,5	70,8	87,6	92,6	(86,3)
Camcorder (Videokamera)	23,4	(7,9)	23,4	36,4	40,4	(40,6)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	59,7	87,3	95,7	94,8	(95,7)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	76,2	84,1	90,8	89,7	(91,5)
Hi-Fi-Anlage	58,5	36,3	59,0	77,3	81,4	(84,0)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,1)	41,7	53,9	54,0	(71,0)
Kabelanschluss	58,2	71,7	61,3	43,0	42,9	/
CD-Player	50,6	35,3	51,7	63,8	65,2	(58,4)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(19,1)	27,9	25,7	32,8	/
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	(8,5)	(13,7)	(19,1)	/
Personalcomputer ²	59,5	31,3	56,1	88,0	91,9	(98,3)
Internetanschluss, -zugang	41,4	18,9	35,8	64,8	75,6	(71,2)
ISDN-Anschluss	15,3	(4,8)	12,0	24,2	35,0	/
Telefon	98,7	96,7	99,7	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	85,9	96,2	97,7	97,5	(97,3)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) ..	73,6	49,7	77,1	91,5	94,9	(88,9)
Anrufbeantworter	44,7	36,2	49,1	48,6	46,3	(51,2)
Telefaxgerät	16,1	(7,5)	18,9	19,3	(20,7)	/
Kühlschrank	98,5	96,7	98,6	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	33,1	65,7	69,9	71,3	(77,0)
Geschirrspülmaschine	50,1	(17,9)	53,2	73,0	83,5	(83,3)
Mikrowellengerät	62,7	41,2	66,8	77,5	81,3	(71,2)
Waschmaschine	96,1	88,7	99,1	99,7	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	(7,2)	18,9	30,2	39,8	(45,6)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(15,0)	23,4	28,5	35,7	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch Laptops und Notebooks

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**19.02 Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003
nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	Darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbst- ständige/-r ¹	Ange- stellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeits- lose/-r	Nicht- erwerbs- tätige/-r ²
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	303	228	124	403
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	(90,1)	93,4	91,7	67,2	58,6
Kraftrad	8,9	/	11,6	(15,4)	/	/
Fahrrad	84,3	(93,5)	92,8	94,7	80,8	70,6
Fernsehgerät	96,7	(94,8)	96,5	96,1	96,3	97,3
DVD-Player	23,9	(31,0)	33,9	29,4	(17,4)	(10,9)
Videorecorder	69,3	(77,8)	80,7	85,9	68,0	48,1
Camcorder (Videokamera)	23,4	(37,0)	29,8	31,4	(14,5)	(12,1)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(95,2)	90,2	85,1	74,3	70,5
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	(85,9)	84,3	82,9	81,9	83,1
Hi-Fi-Anlage	58,5	(64,7)	75,8	72,3	55,5	34,6
Satellitenempfangsanlage	38,4	(55,7)	43,9	41,1	(34,7)	30,2
Kabelanschluss	58,2	(41,3)	54,3	55,1	(58,3)	66,0
CD-Player	50,6	(61,2)	62,6	48,7	(48,3)	38,3
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	/	32,1	(28,9)	(22,7)	20,5
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	15,9	(9,8)	/	(6,1)
Personalcomputer ⁴	59,5	(83,8)	81,7	75,8	59,4	26,1
Internetanschluss, -zugang	41,4	(65,1)	59,3	54,7	(35,8)	14,1
ISDN-Anschluss	15,3	(50,2)	23,3	(11,8)	/	(4,4)
Telefon	98,7	99,5	99,6	98,8	96,9	98,2
Telefon stationär (auch schnurlos) ...	93,4	(96,8)	95,7	89,4	88,4	95,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) ..	73,6	(86,2)	88,4	89,5	66,8	51,1
Anrufbeantworter	44,7	(65,1)	51,6	49,4	(43,1)	32,7
Telefaxgerät	16,1	(55,4)	18,3	(13,6)	(14,1)	(9,2)
Kühlschrank	98,5	100,0	99,9	100,0	98,2	96,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(71,0)	64,2	58,4	(39,2)	54,1
Geschirrspülmaschine	50,1	(76,0)	65,6	56,0	(40,4)	31,9
Mikrowellengerät	62,7	(72,2)	68,7	72,8	62,4	49,8
Waschmaschine	96,1	(98,4)	97,4	98,9	95,7	93,4
Wäschetrockner	20,3	(40,0)	27,2	(23,1)	(16,8)	(10,5)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(32,6)	28,4	(23,5)	(5,4)	18,3

1 einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich
Tätige und Landwirte/-innen

2 einschließlich Studenten/-innen

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4 auch Laptops und Notebooks

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**19.03 Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Gebrauchsgut	Haushalte ins- gesamt	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	55	(23)
Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	78,1	(39,3)	63,0	83,6	91,1	96,8	97,3	98,6	(100,0)
Kraftrad	8,9	/	/	/	(10,3)	(12,5)	(18,3)	(14,6)	/
Fahrrad	84,3	60,0	80,9	85,8	90,0	93,0	96,0	97,1	(98,5)
Fernsehgerät	96,7	96,3	94,9	94,3	97,8	98,7	97,9	98,8	(91,2)
DVD-Player	23,9	/	(11,8)	(19,3)	(23,3)	34,0	38,4	51,5	(60,6)
Videorecorder	69,3	(46,2)	54,9	67,7	74,1	83,3	88,1	91,6	(90,6)
Camcorder (Videokamera)	23,4	/	(12,0)	(17,1)	(26,0)	33,0	42,5	(43,9)	(47,3)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(54,0)	70,3	82,4	91,9	93,7	95,5	98,0	(100,0)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereoundfunkgerät	83,8	74,3	79,7	85,1	87,4	88,1	90,1	86,0	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	58,5	(29,2)	49,2	(52,2)	67,3	71,6	74,9	86,4	(81,6)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,5)	(24,3)	(37,7)	45,7	48,9	55,3	53,7	(68,9)
Kabelanschluss	58,2	(68,2)	67,4	(59,0)	55,6	54,3	47,9	(48,4)	/
CD-Player	50,6	(31,6)	(40,2)	(49,7)	54,6	59,7	64,6	70,8	(81,5)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(16,8)	(22,5)	(26,6)	28,4	28,0	26,5	(32,6)	(47,9)
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	/	/	(8,5)	(14,0)	(15,2)	(19,2)	/
Personalcomputer ³	59,5	(30,3)	42,7	(45,8)	63,6	78,0	87,8	92,6	(100,0)
Internetanschluss, -zugang	41,4	(15,7)	(26,3)	(30,3)	45,8	52,3	68,4	79,7	(77,0)
ISDN-Anschluss	15,3	/	/	/	(12,1)	(21,0)	26,0	48,3	(69,8)
Telefon	98,7	95,0	99,0	100,0	99,1	99,7	100,0	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	85,7	91,1	92,8	94,7	96,4	99,5	99,4	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(44,2)	63,5	68,2	80,8	91,2	89,9	95,0	(95,2)
Anrufbeantworter	44,7	(29,5)	(40,5)	(41,2)	44,3	51,1	61,8	58,0	(51,6)
Telefaxgerät	16,1	/	(12,4)	/	(15,7)	(17,9)	(26,2)	(32,6)	/
Kühlschrank	98,5	93,3	100,0	96,7	99,7	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(27,5)	47,8	(68,4)	61,9	66,0	76,3	76,6	(76,5)
Geschirrspülmaschine	50,1	(13,3)	(30,9)	(46,3)	55,6	68,2	83,0	85,6	(92,6)
Mikrowellengerät	62,7	(43,2)	51,4	(60,8)	70,2	74,9	77,0	69,3	(77,7)
Waschmaschine	96,1	88,4	93,7	98,4	97,7	99,7	99,9	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	/	(9,3)	/	(24,1)	26,5	34,8	(32,9)	(51,3)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	/	(18,0)	(19,1)	(23,1)	28,1	36,4	(41,5)	(46,1)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 auch Laptops und Notebooks

19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 173	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz..... und zwar	509	43,4
unbebaute Grundstücke	81	6,9
Einfamilienhäuser	359	30,6
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(0,9)
Eigentumswohnungen	(37)	(3,2)
Sonstige Gebäude	92	7,8

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 173	753	419
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	33,1	(4,5)	84,4
Zweifamilienhaus	Prozent	6,1	(4,8)	(8,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ...	Prozent	58,9	88,1	(6,4)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	80,8	61,6	115,2
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	6,1	3,8	10,2

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.06 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	424	230	131	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen...	1 049	296	389	217	127	(21)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	-
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	136	302	278	359	(224)
und zwar						
Bausparguthaben	19	(6)	17	31	43	(35)
Sparguthaben	45	36	60	35	42	(17)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	39	90	54	66	/
Wertpapiere	48	28	63	42	68	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(1)	(5)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹	73	26	67	115	138	(130)
Konsumentenkreditschulden	16	(7)	15	25	24	/
Nettogeldvermögen ²	235	129	287	253	335	(200)

1 Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-,
Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2 Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkreditschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

19.07 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹	Paare ²	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	259	106	(56)	350	194
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen...	1 049	210	(86)	(44)	330	182
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	-	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	141	(125)	(73)	344	255
und zwar						
Bausparguthaben	19	(5)	(7)	(10)	19	38
Sparguthaben	45	43	(19)	(11)	68	30
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen.....	63	(38)	(41)	(16)	101	45
Wertpapiere	48	(28)	(30)	(10)	74	49
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	(5)	/
Lebensversicherungen ³	73	25	(27)	(26)	76	92
Konsumentenkreditschulden.....	16	(2)	(18)	(17)	15	30
Nettogeldvermögen ⁴	235	138	(107)	(56)	329	224

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

4 Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

**19.08 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003
nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- stän- dige/-r ¹	Beam- te/-r	Ange- stellte/-r	Arbei- ter/-in	Nicht- erwerbs- tätige/-r ²
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	47	303	228	404
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen...	1 049	(62)	47	292	211	362
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen.	/	-	-	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	251	(629)	307	318	170	218
und zwar						
Bausparguthaben	19	(29)	52	29	18	11
Sparguthaben	45	(37)	34	42	34	65
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen.....	63	(133)	(65)	85	31	62
Wertpapiere	48	(206)	(45)	63	(16)	38
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(2)	/	(4)
Lebensversicherungen ³	73	(220)	108	97	69	39
Konsumentenkreditschulden	16	/	(46)	23	(21)	(5)
Nettogeldvermögen ⁴	235	(612)	261	295	149	213

1 einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2 einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3 Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

4 Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.09 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	56	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(133)	195	101	216	179	144	56	(22)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	-	/	-	-
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(58)	130	218	249	283	444	622	(962)
und zwar									
Bausparguthaben	19	/	(6)	(19)	18	26	40	54	(63)
Sparguthaben	45	(14)	40	(49)	52	58	60	58	(48)
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	63	(16)	(35)	(61)	57	62	114	149	(324)
Wertpapiere	48	/	(13)	(43)	39	46	120	118	(213)
An Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	/	(4)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹	73	(14)	34	(44)	82	86	109	229	(312)
Konsumentenkreditschulden	16	/	(11)	(6)	(18)	26	25	(22)	/
Nettogeldvermögen ²	235	55	119	212	230	257	420	601	(937)

1 Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2 Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

**19.10 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt.....	1 188	392	436	202	136	(23)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 525	559	1 129	2 774	3 523	(2 772)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	107	/	(81)	(161)	(331)	/
Einnahmen aus Vermögen.....	237	84	236	354	473	(464)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	976	705	1 321	866	757	(1 309)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	596	546	1 010	(225)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung.....	65	/	(62)	(113)	(80)	/
Wohngeld.....	11	(12)	(9)	(8)	/	/
Kindergeld.....	79	/	30	141	289	(496)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	106	51	147	133	100	(91)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 434	2 913	4 289	5 189	(4 705)
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	241	87	167	443	601	(367)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	147	293	520	622	(472)
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 200	2 453	3 326	3 966	(3 866)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	14	(5)	(10)	(21)	(37)	/
Sonstige Einnahmen.....	16	9	15	24	27	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 215	2 478	3 371	4 031	(3 885)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	413	216	500	517	577	/

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	288	148	299	395	462	(500)
Bekleidung und Schuhe	94	50	97	125	157	(146)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	598	389	602	764	883	(933)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	55	130	146	178	(166)
Gesundheitspflege	54	33	65	68	55	(79)
Verkehr	265	119	288	384	429	(337)
Nachrichtenübermittlung	67	43	63	93	98	(111)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	130	290	282	331	(318)
Bildungswesen	17	(3)	7	29	58	(91)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	69	33	73	94	118	(110)
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	54	99	102	119	(112)
Private Konsumausgaben	1 895	1 056	2 014	2 483	2 888	(2 902)
Sonstige Steuern	12	(8)	11	21	20	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	/	(18)	(43)	(35)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	45	97	171	196	(168)
Sonstige geleistete Übertragungen	56	45	64	69	42	(44)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	169	42	118	314	462	(283)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	(23)	(132)	(113)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	241	667	610	759	(649)
Andere Ausgaben	943	417	997	1 361	1 627	(1 213)
Statistische Differenz	-7	-42	-33	44	93	(22)
Ersparnis	267	82	265	398	565	(576)

¹ einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**19.11 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt.....	1 188	281	111	(53)	357	174
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 525	463	(804)	(915)	1 135	3 198
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	107	/	/	/	(87)	(182)
Einnahmen aus Vermögen.....	237	84	(84)	(95)	259	370
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	976	787	(498)	(640)	1 453	721
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung.....	596	649	/	/	1 179	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung.....	65	/	/	/	(64)	(77)
Wohngeld.....	11	(11)	/	(59)	/	(10)
Kindergeld.....	79	/	/	(190)	(8)	242
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	106	45	(65)	(371)	111	112
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 395	1 532	(2 056)	3 044	4 586
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	241	(69)	(131)	(93)	174	504
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	135	(177)	(181)	307	559
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 191	1 224	(1 782)	2 562	3 523
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	14	/	/	/	(11)	(32)
Sonstige Einnahmen.....	16	(10)	(9)	(15)	16	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 205	1 241	(1 803)	2 590	3 580
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	413	(211)	(229)	(193)	572	490

Anmerkungen siehe Seite 507

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹	Paare ²	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	147	151	(233)	314	405
Bekleidung und Schuhe	94	55	(36)	(75)	100	140
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	598	400	363	(504)	619	797
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	60	(41)	(60)	145	143
Gesundheitspflege	54	38	(22)	(18)	73	53
Verkehr	265	126	(100)	(112)	319	345
Nachrichtenübermittlung	67	41	(48)	(80)	60	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	130	131	(178)	312	302
Bildungswesen	17	(2)	/	(21)	(5)	65
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	69	26	(52)	(35)	79	102
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	61	36	(62)	103	102
Private Konsumausgaben	1 895	1 085	984	(1 379)	2 128	2 539
Sonstige Steuern	12	(6)	(12)	/	12	15
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	/	/	/	(16)	(23)
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	40	(58)	(61)	103	184
Sonstige geleistete Übertragungen	56	37	(66)	(18)	72	46
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	169	(35)	(61)	(96)	110	405
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	/	/	(27)	(166)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	234	(258)	(449)	724	618
Andere Ausgaben	943	373	(526)	(647)	1 066	1 465
Statistische Differenz	-7	-43	-40	(-29)	-32	66
Ersparnis	267	61	(133)	(328)	247	516

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**19.12 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- stän- dige/-r ¹	Beam- te/-r	Ange- stellte/-r	Arbei- ter/-in	Nicht- erwerbs- tätige/-r ²
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(54)	49	319	214	437
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 525	(618)	4 135	3 152	2 489	63
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	107	(1 879)	/	(53)	/	(8)
Einnahmen aus Vermögen	237	(530)	445	295	271	157
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	(664)	678	535	481	1 622
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	596	/	/	98	/	1 482
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	/	(53)	(64)	/
Wohngeld	11	/	-	(5)	/	(5)
Kindergeld	79	(98)	(155)	119	141	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	106	(366)	169	102	66	96
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	(4 063)	5 493	4 138	3 313	1 946
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	241	(298)	785	524	291	(3)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(228)	217	613	504	130
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	(3 537)	4 491	3 002	2 517	1 813
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	(18)	(13)	(7)
Sonstige Einnahmen	16	/	(44)	19	20	8
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	(3 593)	4 566	3 038	2 550	1 828
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	413	/	(1 053)	436	(340)	445

Anmerkungen siehe Seite 509

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- stän- dige/-r ¹	Beam- te/-r	Ange- stellte/-r	Arbei- ter/-in	Nicht- erwerbs- tätige/-r ²
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	(307)	391	323	341	243
Bekleidung und Schuhe	94	(105)	153	131	94	72
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	598	(840)	886	681	638	498
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	(123)	170	145	113	105
Gesundheitspflege	54	(40)	161	55	33	63
Verkehr	265	(239)	490	307	344	209
Nachrichtenübermittlung	67	(94)	108	80	74	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	(301)	371	285	217	235
Bildungswesen	17	/	(46)	28	23	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	69	(94)	132	92	66	57
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	(103)	119	104	88	80
Private Konsumausgaben	1 895	(2 270)	3 027	2 232	2 032	1 611
Sonstige Steuern	12	/	(18)	14	(15)	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	(126)	/	(41)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	(238)	313	127	120	57
Sonstige geleistete Übertragungen	56	(61)	105	63	52	59
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	169	(306)	571	286	193	40
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	(467)	(66)	/	(12)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	(880)	926	604	448	522
Andere Ausgaben	943	(1 789)	2 416	1 201	863	704
Statistische Differenz	-7	(-182)	177	42	-4	-43
Ersparnis	267	(892)	675	397	257	117

1 einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und
Landwirte/-innen

2 einschließlich Arbeitslose und Studenten/-innen

3 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

19.13 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis... unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 188	152	175	(73)	173	192	222	124	78
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 525	(164)	(404)	(596)	832	1 225	2 164	3 541	4 801
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	107	/	/	/	/	(64)	(101)	(170)	(701)
Einnahmen aus Vermögen	237	/	(56)	(74)	136	197	350	548	756
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	(583)	742	(889)	1 019	1 229	1 073	993	1 323
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	596	(324)	(523)	(642)	725	961	652	(373)	(252)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	/	/	(63)	(71)	(82)	(104)	/
Wohngeld	11	(28)	(19)	/	(11)	/	/	/	–
Kindergeld	79	/	(31)	/	(52)	69	119	160	184
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	106	(34)	(42)	(38)	64	59	101	183	558
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	798	1 269	(1 637)	2 099	2 775	3 791	5 436	8 146
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	241	/	(34)	(73)	110	154	307	612	1 019
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(70)	125	(165)	234	321	475	663	657
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	710	1 110	(1 399)	1 755	2 300	3 009	4 160	6 470
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	/	/	(15)	(22)	(20)	(38)
Sonstige Einnahmen	16	/	(7)	(15)	(12)	15	22	24	38
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	721	1 122	(1 414)	1 772	2 330	3 054	4 203	6 546
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	413	(72)	(146)	(582)	(285)	426	495	533	(1 349)

Noch: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnetto- einkommen von ... bis... unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)									
Nahrungsmittel, Getränke,									
Tabakwaren	288	136	171	(215)	258	315	388	403	448
Bekleidung und Schuhe	94	(34)	52	(68)	75	97	126	142	202
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	598	316	397	(413)	485	601	706	924	1 184
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	(29)	46	(43)	111	149	139	178	244
Gesundheitspflege	54	(13)	27	(42)	54	55	60	72	159
Verkehr	265	(45)	79	(190)	196	299	428	423	543
Nachrichtenübermittlung	67	44	46	(50)	54	69	78	97	111
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	78	126	(172)	192	299	326	359	421
Bildungswesen	17	/	/	/	(9)	(12)	23	36	67
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	69	(14)	35	(46)	50	70	94	125	161
Andere Waren und Dienstleistungen ..	87	37	51	(72)	84	86	107	139	151
Private Konsumausgaben	1 895	747	1 034	(1 319)	1 570	2 050	2 473	2 897	3 690
Sonstige Steuern	12	/	(9)	/	(10)	(12)	19	18	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	/	/	/	/	/	(27)	(54)	(100)
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	(25)	44	(73)	71	97	134	181	319
Sonstige geleistete Übertragungen	56	(6)	(42)	(44)	40	65	62	98	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ .	169	(17)	(24)	(49)	(47)	81	199	401	930
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	/	/	/	(13)	(40)	(51)	(490)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	(48)	168	(460)	297	441	626	1 018	1 979
Andere Ausgaben	943	(104)	290	(682)	499	720	1 107	1 822	3 957
Statistische Differenz	-7	-57	-56	(-4)	-11	-14	-31	16	248
Ersparnis	267	(-9)	43	(-32)	70	82	290	757	1 636

1 einschließlich Überziehungszinsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

19.14 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach der Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(388)	436	206	(133)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(130,52)	271,57	340,42	(392,84)	/
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	(14,65)	30,85	42,66	(47,50)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,83)	53,71	64,36	(74,81)	/
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,65)	7,45	(7,28)	(9,92)	/
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(13,77)	28,76	39,37	(46,29)	/
Speisefette und -öle	6,79	(3,52)	8,33	7,81	(8,95)	/
Obst	18,78	(11,43)	21,20	22,17	(25,86)	/
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(13,79)	25,90	28,82	(27,31)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(8,86)	16,79	21,56	(24,93)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	7,54	(3,77)	7,42	10,88	(12,09)	/
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,80)	26,28	37,29	(46,10)	/
Alkoholische Getränke	27,96	(12,13)	32,65	(39,32)	(41,04)	/
Tabakwaren	14,14	/	(12,23)	(18,89)	(28,04)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	(11,2)	11,4	12,5	(12,1)	/
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	19,8	18,9	(19,0)	/
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,8)	2,7	(2,1)	(2,5)	/
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,6)	10,6	11,6	(11,8)	/
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	3,1	2,3	(2,3)	/
Obst	7,4	(8,8)	7,8	6,5	(6,6)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,6)	9,5	8,5	(7,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(6,8)	6,2	6,3	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,0	(2,9)	2,7	3,2	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,3)	9,7	11,0	(11,7)	/
Alkoholische Getränke	11,0	(9,3)	12,0	(11,6)	(10,4)	/
Tabakwaren	5,6	/	(4,5)	(5,6)	(7,1)	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹	Paare ²	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(341)	/	/	364	(167)
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(131,11)	/	/	282,10	(337,28)
Brot und Getreideerzeugnisse	29,78	(14,29)	/	/	30,28	(41,05)
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,94)	/	/	56,66	(58,53)
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,55)	/	/	8,16	(7,08)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(14,09)	/	/	29,73	(40,10)
Speisefette und -öle	6,79	(3,59)	/	/	8,90	(7,90)
Obst	18,78	(11,92)	/	/	22,38	(21,91)
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(14,26)	/	/	27,20	(25,74)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(9,28)	/	/	16,73	(23,28)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	7,54	(3,63)	/	/	7,59	(11,13)
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,79)	/	/	25,47	(40,30)
Alkoholische Getränke	27,96	(11,31)	/	/	36,72	(35,69)
Tabakwaren	14,14	/	/	/	(12,27)	(24,56)
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,7	(10,9)	/	/	10,7	(12,2)
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	/	/	20,1	(17,4)
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,7)	/	/	2,9	(2,1)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,7)	/	/	10,5	(11,9)
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	/	/	3,2	(2,3)
Obst	7,4	(9,1)	/	/	7,9	(6,5)
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,9)	/	/	9,6	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(7,1)	/	/	5,9	(6,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,0	(2,8)	/	/	2,7	(3,3)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,2)	/	/	9,0	(11,9)
Alkoholische Getränke	11,0	(8,6)	/	/	13,0	(10,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	/	(4,4)	(7,3)

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin nach der sozialen Stellung

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	/	(49)	292	(221)	422
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	/	(341,42)	295,72	(277,31)	216,15
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	/	(38,50)	36,60	(35,04)	22,84
Fleisch, Fleischwaren	49,10	/	(57,93)	55,61	(55,61)	44,04
Fisch, Fischwaren	6,56	/	/	6,93	(6,60)	(7,28)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	/	(35,58)	33,78	(30,91)	24,38
Speisefette und -öle	6,79	/	(7,69)	6,49	(6,83)	6,84
Obst	18,78	/	(31,61)	19,92	(17,57)	17,65
Gemüse, Kartoffeln	23,01	/	(22,60)	25,91	(20,74)	23,31
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	/	(20,38)	18,71	(18,78)	14,17
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	7,54	/	(10,81)	8,91	(8,87)	5,81
Alkoholfreie Getränke	25,99	/	(45,35)	32,75	(30,39)	18,54
Alkoholische Getränke	27,96	/	(40,84)	35,94	(27,07)	(25,11)
Tabakwaren	14,14	/	/	(14,17)	(18,88)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	/	(11,3)	12,4	(12,6)	10,6
Fleisch, Fleischwaren	19,3	/	(17,0)	18,8	(20,1)	20,4
Fisch, Fischwaren	2,6	/	/	2,3	(2,4)	(3,4)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	/	(10,4)	11,4	(11,1)	11,3
Speisefette und -öle	2,7	/	(2,3)	2,2	(2,5)	3,2
Obst	7,4	/	(9,3)	6,7	(6,3)	8,2
Gemüse, Kartoffeln	9,1	/	(6,6)	8,8	(7,5)	10,8
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	/	(6,0)	6,3	(6,8)	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,0	/	(3,2)	3,0	(3,2)	2,7
Alkoholfreie Getränke	10,2	/	(13,3)	11,1	(11,0)	8,6
Alkoholische Getränke	11,0	/	(12,0)	12,2	(9,8)	(11,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	(4,8)	(6,8)	/

1 einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2 einschließlich Arbeitslose und Studenten/-innen

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Öffentliche Finanzen und Steuern

		<i>Vorbemerkungen</i>	516
		<i>Tabellen</i>	521
Finanzen	20.01	Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 und 2007	521
	20.02	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2005 und 2006	522
	20.03	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.Dezember 2007	524
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2006	525
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2003 bis 2007 nach Beschäftigungsbereichen	526
		Personal am 30. Juni 2007	
	20.06	... des Landes nach Aufgabenbereichen	527
	20.07	... der Gemeinden/GV nach Aufgabenbereichen	528
	20.08	... des Landes (Kernhaushalt)	529
	20.09	... der Gemeinden/GV (Kernhaushalt)	529
Steuern	20.10	Umsatzsteuer 2006 nach Wirtschaftsabschnitten	530
	20.11	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2006 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabschnitten	532
	20.12	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	536
	20.13	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	537
	20.14	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten	538
	20.15	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	540
	20.16	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	544
		Steuerliche Eckwerte nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.17	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2007	545
	20.18	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2007	546

Finanzen und Personal

Die Finanz- und Personalstatistiken geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg.

Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Die aktuellen Angaben des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) bzw. den Auszahlungen und Einzahlungen (doppische Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Gesamthaushalts erfasst. Sie weist für die kamerale Berichtsstellen die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten bzw. für die doppischen Berichtsstellen die Ist-Auszahlungen und die Ist-Einzahlungen entsprechend der Konten der Finanzrechnung nach Auszahlungs- und Einzahlungsarten aus.

Für die Zuordnung nach Aufgabenbereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

▣ **Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen**

Summe aller Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

▣ **Besondere Finanzierungsvorgänge**

Unter besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst.

In der kameralen Haushaltsführung sind das die Schuldentilgung und Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich, die Rückzahlung und Aufnahme innerer Darlehen, die Zuführung an und Entnahme aus Rücklagen und die Deckung von Soll-Fehlbeiträgen.

In der doppischen Haushaltsführung werden als besondere Finanzierungsvorgänge lediglich die Schuldentilgung und Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich in den Finanzkonten nachgewiesen.

- ▣ Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Land Brandenburg ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Ausgaben und Einnahmen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung, sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchssteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

Lieferungen und sonstige Leistungen:

Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

Innergemeinschaftlicher Erwerb:

Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

Minusbeträge:

Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ▣ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ▣ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
 Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)
- ▣ **Einkommen**
 Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ▣ **Zu versteuerndes Einkommen**
 das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
- ▣ **Festgesetzte Einkommensteuer**
 tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- ▣ Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
 - ▣ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
 - ▣ Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
 - ▣ sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
 - ▣ nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
 - ▣ Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- ▣ **Einkommen der Körperschaften**
 Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
- ▣ **Gewinn-, Verlustfälle**
 Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

Erbfall: Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

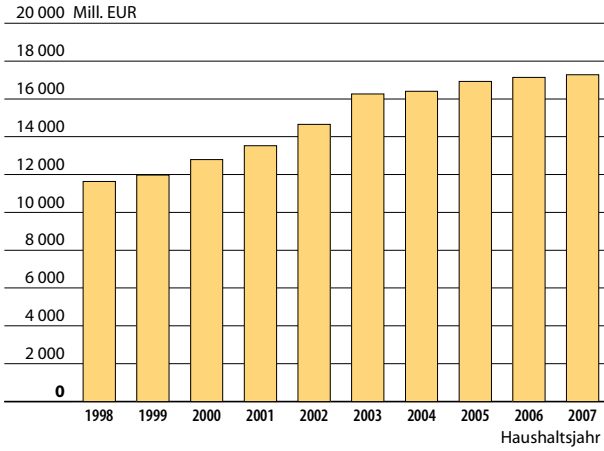
Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

Nachlassgegenstände beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt.

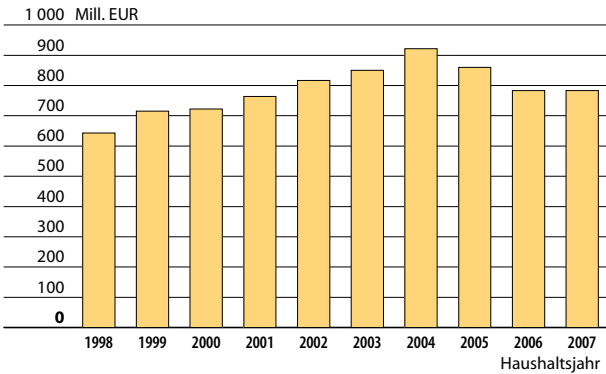
Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

Reinnachlass: Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 1998 bis 2007
(Stand 31. Dezember)



Zinsausgaben des Landes 1998 bis 2007



20.01 Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 und 2007

Einnahmen/Ausgaben Einzahlungen/Auszahlungen	Land Brandenburg		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2006	2007	2006	2007
	Mill. EUR			
Bereinigte Ausgaben/Auszahlungen.....	9 968	9 843	5 963	5 949
darunter				
Personalausgaben	2 048	2 034	1 490	1 494
Laufender Sachaufwand	500	526	1 056	1 066
Sozialausgaben.....	171	161	1 827	1 781
Zinsausgaben.....	783	795	92	101
Sachinvestitionen	276	231	819	835
dar.: Baumaßnahmen	228	192	722	726
Erwerb von Beteiligungen	78	60	23	23
Bereinigte Einnahmen/Einzahlungen	9 673	10 303	6 082	6 274
Steuern und steuerähnliche Abgaben	4 765	5 487	1 042	1 249
darunter				
Grundsteuern.....	–	–	231	235
Gewerbesteuer (Netto).....	–	–	454	565
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	–	–	263	351
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	–	–	79	84
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	58	224	228
Zinseinnahmen.....	8	15	22	38
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen vom Land	602	671	1 741	2 057
Gebühren, sonstige Entgelte	151	152	549	535
Veräußerung von Vermögen.....	103	19	142	152
Zuweisungen für Investitionen vom Land	–	0	627	633
Finanzierungssaldo.....	– 288	460	119	325
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 296	2 176	124	117
Schuldentilgung am Kreditmarkt	2 810	2 899	168	198

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

20.02 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2005 und 2006

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshalts ^{1,2}	Darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshalts ¹	Darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen ²		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ³	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1 000 EUR									
2005									
1	Allgemeine Verwaltung ...	522 276	378 142	135 761	12 698	55 520	21 644	31 369	3 089
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	287 510	181 858	100 740	8 282	33 560	17 866	18 659	772
3	Schulen	278 428	85 918	185 603	41 230	107 423	102 364	8 949	1 394
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	158 513	80 341	24 649	55 693	28 040	22 413	2 720	3 593
5	Soziale Sicherung	2 326 561	413 337	72 056	2 094 383	24 783	20 860	5 211	1 267
6	Gesundheit, Sport, Erholung	130 023	61 450	46 254	23 825	51 343	35 316	3 688	13 725
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	342 506	186 927	142 907	13 623	439 888	387 182	6 941	57 317
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	353 112	83 206	223 767	49 120	87 928	64 302	6 844	17 540
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	183 800	5 266	97 989	81 543	97 093	29 150	23 865	28 623
10	Allgemeine Finanzwirtschaft	96 599	–	5 912	667 027	19 663	–	–	19 277
11	Insgesamt	4 679 327	1 476 445	1 035 639	3 047 426	945 241	701 098	108 246	146 596
2006									
12	Allgemeine Verwaltung ...	527 213	382 780	135 993	12 068	60 538	30 325	24 468	6 084
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	295 638	183 704	105 910	10 232	30 577	14 264	17 172	535
14	Schulen	273 970	83 430	182 697	39 544	105 503	94 636	11 224	1 132
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	157 007	79 956	24 773	54 575	21 254	17 002	2 182	2 384
16	Soziale Sicherung	2 578 390	422 566	80 669	2 330 031	25 984	21 658	3 978	1 447
17	Gesundheit, Sport, Erholung	128 695	62 097	45 688	22 608	38 861	27 449	2 630	8 923
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	351 508	186 537	150 051	15 921	455 617	400 968	6 991	55 682
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	365 418	83 801	234 206	51 118	151 228	92 388	14 770	42 877
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	176 280	5 336	92 551	79 565	116 553	23 457	36 759	35 601
21	Allgemeine Finanzwirtschaft	94 222	–	3 938	730 744	8 216	–	–	8 598
22	Insgesamt	4 948 342	1 490 207	1 056 476	3 346 405	1 014 329	722 146	120 174	163 263

1 bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2 ab Berichtsjahr 2005 einschließlich Leistungen zu Hartz IV

3 einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

Bereinigte Ausgaben insgesamt ^{1 2}	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ^{1 2}	Darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹	Darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ^{1 2}	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen ²		Veräußerung von Vermögen ³	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
1 000 EUR										
2005										
577 795	57 564	6 018	18 051	25 726	9 648	5 840	26	4 366	67 213	1
321 070	150 465	118 497	861	30 820	4 094	372	129	7 322	154 559	2
385 851	16 514	6 144	4 753	37 208	31 797	386	–	36 383	48 311	3
186 553	49 930	16 228	4 780	29 451	18 392	148	435	18 492	68 322	4
2 351 344	1 218 925	66 684	8 588	1 390 329	7 213	242	1 820	7 467	1 226 138	5
181 366	28 080	11 139	5 124	5 046	25 177	3 809	825	22 624	53 256	6
782 393	117 494	68 040	4 580	40 712	295 429	8 999	38 799	258 534	412 923	7
441 040	251 496	216 616	5 640	25 658	57 589	8 904	6 259	43 359	309 085	8
280 894	244 378	34 920	165 530	28 582	111 223	83 732	1 593	22 347	355 601	9
116 263	2 692 773	995 664	892	2 343 938	338 038	–	–	340 769	3 030 811	10
5 624 568	4 827 619	1 539 948	218 800	3 957 470	898 600	112 432	49 887	761 663	5 726 219	11
2006										
587 752	56 127	5 528	18 890	24 084	12 595	9 794	24	3 102	68 722	12
326 215	153 237	121 441	772	31 625	2 615	272	5	3 721	155 852	13
379 473	17 639	6 273	4 667	34 706	25 804	542	9	26 694	43 443	14
178 261	47 986	16 411	3 021	29 641	11 986	182	382	11 742	59 972	15
2 604 373	1 422 111	65 632	8 475	1 596 556	4 790	434	367	5 217	1 426 901	16
167 556	26 662	11 539	5 508	4 695	18 953	5 403	692	12 953	45 615	17
807 125	119 618	70 547	5 039	40 563	274 718	10 253	40 086	233 607	394 336	18
516 646	258 590	221 133	6 004	27 044	83 679	12 451	8 194	64 490	342 269	19
292 833	244 290	29 559	170 168	28 896	130 113	102 918	1 575	19 886	374 404	20
102 438	2 827 119	1 041 649	1 712	2 487 199	343 458	–	–	343 895	3 170 577	21
5 962 671	5 173 379	1 589 710	224 257	4 305 011	908 712	142 248	51 335	725 307	6 082 091	22

**20.03 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.Dezember 2007**

Schuldenart	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Landkreise ²
1 000 EUR				
Schulden insgesamt	1 661 005	220 472	1 238 179	202 354
davon				
Kreditmarktschulden.....	1 634 384	209 595	1 227 961	196 828
darunter				
Wertpapierschulden.....	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	1 602 127	207 871	1 199 467	194 789
Schulden bei inländischen Bausparkassen	2 623	90	2 533	-
Schulden bei der Bundesagentur für Arbeit	6 313	-	5 925	388
Schulden bei ausländischen Stellen.....	777	-	777	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	26 621	10 877	10 218	5 526
darunter				
Schulden beim Bund.....	-	-	-	-
Schulden beim ERP-Sondervermögen.....	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	26 204	10 877	9 801	5 526
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.	-	-	-	-
EUR je Einwohner				
Schulden insgesamt	653,44	567,85	574,91	93,96
davon				
Kreditmarktschulden.....	642,96	539,83	570,17	91,39
darunter				
Wertpapierschulden.....	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	630,27	535,39	556,94	90,44
Schulden bei inländischen Bausparkassen	1,03	0,23	1,18	-
Schulden bei der Bundesagentur für Arbeit	2,48	-	2,75	0,18
Schulden bei ausländischen Stellen.....	0,31	-	0,36	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	10,47	28,01	4,74	2,57
darunter				
Schulden beim Bund.....	-	-	-	-
Schulden beim ERP-Sondervermögen.....	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	10,31	28,01	4,55	2,57
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.	-	-	-	-

1 einschließlich Amtshaushalte

2 Kreisverwaltungen

20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2006

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	377 323	228 117	81 012	67 838	54 597
Nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken)...	243 972	153 098	44 132	48 978	43 150
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	12 343	8 278	412	2 158	875
Fachhochschulen	94 649	53 896	27 007	14 298	10 572
Verwaltungsfachhochschulen..	26 358	12 845	9 461	2 404	—
Nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	374 882	226 596	81 012	66 234	54 473
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	—	—	—	—	—
Private Hochschulen	2 442	1 520	—	1 604	124
Nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften	36 710	30 844	914	6 110	5 646
Sport	3 802	2 607	810	862	799
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59 640	40 025	11 392	8 280	5 344
Mathematik, Naturwissen- schaften	67 746	41 706	17 533	16 024	15 949
Humanmedizin	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 560	5 819	696	2 005	1 828
Ingenieurwissenschaften	62 019	43 641	10 203	15 879	15 188
Kunst, Kunstwissenschaft	11 949	8 341	853	2 446	1 369
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	24 623	715	15 764	2 211	852
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	103 274	54 421	22 848	14 020	7 622
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

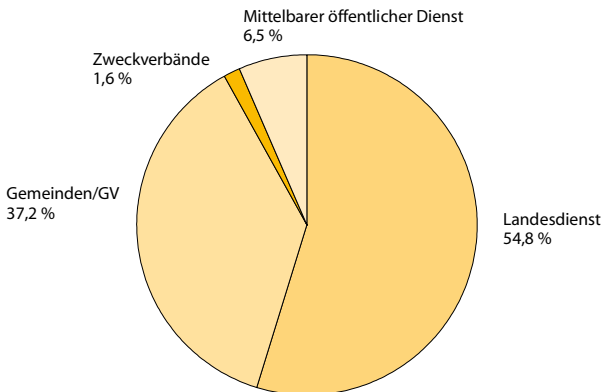
→ Jahrbuch Berlin: 20.04

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2003 bis 2007 nach Beschäftigungsbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2003	2004	2005	2006	2007
1, 2, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	123 880	118 588	116 121	113 455	112 156
1, 2	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	118 360	113 089	110 426	107 973	104 875
11 – 13	Land.....	69 720	68 279	66 544	64 518	61 437
11	Kernhaushalt	66 632	65 170	60 927	58 813	57 834
12	Sonderrechnungen	921	875	3 332	3 994	3 603
13	Krankenhäuser	2 167	2 234	2 285	1 711	–
21 – 23	Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)..	46 838	43 057	42 035	41 717	41 679
21	Kernhaushalt	42 479	40 844	39 600	39 533	39 667
22	Sonderrechnungen	1 876	1 985	2 203	2 184	2 012
23	Krankenhäuser	2 483	228	232	–	–
24 – 26	Kommunale Zweckverbände.....	1 802	1 753	1 847	1 738	1 759
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen.....	5 520	5 499	5 695	5 482	7 281
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 374	4 330	4 166	4 058	5 399
40, 41	Krankenversicherung	2 952	2 893	2 741	2 745	2 766
42	Unfallversicherung	162	160	159	152	155
43	Rentenversicherung.....	1 260	1 277	1 266	1 161	2 478
47, 48	Rechtl. selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	1 146	1 169	1 529	1 424	1 882
47	unter Aufsicht des Landes	1 146	1 169	1 490	1 384	1 840
48	unter Aufsicht der Gemeinden/GV.....	–	–	39	40	42
	Nachrichtlich: Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung.....	32 082	33 478	32 512	35 111	37 015

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2007 nach Beschäftigungsbereichen



20.06 Personal des Landes am 30. Juni 2007 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte Richter	Arbeitnehmer	Beamte Richter	Arbeitnehmer	Beamte Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	57 834	33 609	24 225	23 656	16 423	9 953	7 802
0	Allgemeine Dienste	23 539	16 522	7 017	14 957	5 839	1 565	1 178
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 644	1 689	1 955	1 445	1 539	244	416
011	darunter Politische Führung	3 259	1 626	1 633	1 393	1 276	233	357
012	Innere Verwaltung	385	63	322	52	263	11	59
014	Statistischer Dienst	–	–	–	–	–	–	–
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 978	8 554	1 424	8 164	1 278	390	146
042	darunter Polizei	9 873	8 538	1 335	8 148	1 192	390	143
05	Rechtsschutz	5 999	3 698	2 301	3 369	2 009	329	292
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 050	2 243	1 807	1 999	1 591	244	216
056	Justizvollzugsanstalten	1 303	1 111	192	1 058	154	53	38
06	Finanzverwaltung	3 918	2 581	1 337	1 979	1 013	602	324
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	28 475	16 023	12 452	7 737	6 806	8 286	5 646
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	22 502	14 844	7 658	6 588	3 553	8 256	4 105
13	Hochschulen	5 020	665	4 355	644	2 943	21	1 412
131	darunter Universitäten	3 688	375	3 313	368	2 221	7	1 092
132	Hochschulkliniken	–	–	–	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	93	2	91	2	75	–	16
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	912	125	787	105	590	20	197
221	darunter Allgemeine Rentenversicherung	–	–	–	–	–	–	–
224	Krankenversicherung	–	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 034	162	872	136	642	26	230
312	darunter Krankenhäuser und Heilstätten	–	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	–	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	954	72	882	65	696	7	186
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	180	82	98	72	82	10	16
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	204	45	159	34	136	11	23
8	Wirtschaftsunternehmen	2 536	578	1 958	550	1 632	28	326
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes (einschl. Krankenhäuser)	3 603	157	3 446	138	2 964	19	482
0	Allgemeine Dienste	912	78	834	71	684	7	150
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	320	18	302	17	251	1	51
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 364	59	2 305	49	2 025	10	280
8	Wirtschaftsunternehmen	7	2	5	1	4	1	1
0 – 8	Rechtl. selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	1 840	30	1 810	25	1 423	5	387
0	Allgemeine Dienste	467	24	443	21	390	3	53
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 294	6	1 288	4	956	2	332
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	79	–	79	–	77	–	2

**20.07 Personal der Gemeinden/GV am 30. Juni 2007
nach Aufgabebereichen**

Gliederungs-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Aufgabebereich	Beschäftigte			Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
		ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
0 – 8	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	39 667	1 941	37 726	1 763	22 365	178	15 361
0	Allgemeine Verwaltung	9 466	745	8 721	673	6 063	72	2 658
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	993	309	684	297	482	12	202
03	Finanzverwaltung	3 092	173	2 919	146	2 025	27	894
02, 05, 06, 08	Übrige allgemeine Verwaltung	5 381	263	5 118	230	3 556	33	1 562
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 414	700	3 714	660	2 838	40	876
11	Öffentliche Ordnung	3 102	240	2 862	207	2 134	33	728
13	Feuerschutz/Brandschutz	825	359	466	355	380	4	86
2	Schulen	2 669	26	2 643	19	1 403	7	1 240
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 848	16	1 832	11	1 098	5	734
33	Theater und Musikpflege	415	–	415	–	264	–	151
35	Volksbildung	623	1	622	1	299	–	323
4	Soziale Sicherung	12 523	194	12 329	168	4 694	26	7 635
400	Allgemeine Sozialverwaltung	1 131	76	1 055	67	768	9	287
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1 454	50	1 404	47	1 255	3	149
407	Verwaltung der Jugendhilfe	839	36	803	27	591	9	212
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	90	–	90	–	50	–	40
464	Tageseinrichtungen für Kinder	7 950	–	7 950	–	1 280	–	6 670
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1 780	28	1 752	25	1 142	3	610
50	Gesundheitsverwaltung	700	27	673	24	416	3	257
51	Krankenhäuser	–	–	–	–	–	–	–
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 494	184	4 310	162	3 342	22	968
60	Bauverwaltung	1 952	58	1 894	51	1 429	7	465
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 019	120	1 899	106	1 490	14	409
63, 65, 66, 68	Straßen und Parkeinrichtungen	303	1	302	1	260	–	42
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 298	38	2 260	35	1 667	3	593
70	Abwasserbeseitigung	32	3	29	3	18	–	11
72	Abfallbeseitigung	177	5	172	5	138	–	34
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 241	1	1 240	1	917	–	323
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	175	10	165	10	118	–	47
0 – 8	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV (einschl. Krankenhäuser)	2 012	3	2 009	3	1 554	–	455
0	Allgemeine Verwaltung	116	–	116	–	92	–	24
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	159	3	156	3	145	–	11
2	Schulen	–	–	–	–	–	–	–
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	248	–	248	–	205	–	43
4	Soziale Sicherung	489	–	489	–	256	–	233
5	Gesundheit, Sport, Erholung	196	–	196	–	160	–	36
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	142	–	142	–	125	–	17
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	483	–	483	–	421	–	62
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	179	–	179	–	150	–	29
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht der Gemeinden/GV	42	12	30	9	26	3	4
0	Allgemeine Verwaltung	42	12	30	9	26	3	4

20.08 Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007

Ministerialbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Beamte Richter	Arbeitnehmer	Beamte Richter	Arbeitnehmer	Beamte Richter	Arbeitnehmer
Kernhaushalt des Landes insgesamt	57 834	33 609	24 225	23 656	16 423	9 953	7 802
Landtag	137	34	103	30	82	4	21
Ministerpräsident und Staatskanzlei	207	83	124	73	107	10	17
Inneres	10 755	8 960	1 795	8 530	1 570	430	225
Justiz	6 162	3 789	2 373	3 448	2 063	341	310
Bildung, Jugend und Sport	23 370	15 484	7 886	7 189	3 729	8 295	4 157
Wissenschaft, Forschung und Kultur	5 510	736	4 774	707	3 249	29	1 525
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1 190	205	985	166	738	39	247
Wirtschaft	411	203	208	174	174	29	34
ländliche Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz	4 932	974	3 958	888	3 155	86	803
Infrastruktur und Raumordnung	539	195	344	160	276	35	68
Finanzen	4 458	2 813	1 645	2 171	1 254	642	391
Landesrechnungshof	159	131	28	118	24	13	4
Verfassungsgericht Brandenburg	4	2	2	2	2	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 20.06

20.09 Personal der Gemeinden/GV (Kernhaushalt) am 30. Juni 2007

Körperschaft	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Beamte	Arbeitnehmer	Beamte	Arbeitnehmer
Kernhaushalt der Gemeinden/GV insgesamt	39 667	1 941	37 726	1 763	22 365	178	15 361
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 055	282	773	252	524	30	249
Cottbus	1 636	156	1 480	155	1 098	1	382
Frankfurt (Oder)	1 037	14	1 023	11	894	3	129
Potsdam	1 882	191	1 691	181	1 186	10	505
Landkreise							
Barnim	754	9	745	8	582	1	163
Dahme-Spreewald	828	100	728	83	393	17	335
Elbe-Elster	782	21	761	20	564	1	197
Havelland	756	47	709	34	484	13	225
Märkisch-Oderland	820	18	802	15	638	3	164
Oberhavel	1 015	42	973	39	775	3	198
Oberspreewald-Lausitz	756	49	707	46	565	3	142
Oder-Spree	1 065	120	945	99	756	21	189
Ostprignitz-Ruppin	867	14	853	12	669	2	184
Potsdam-Mittelmark	855	70	785	59	621	11	164
Prignitz	613	39	574	34	394	5	180
Spree-Neiße	744	20	724	18	535	2	189
Teltow-Fläming	847	104	743	94	539	10	204
Uckermark	964	11	953	11	793	-	160

20.10 Umsatzsteuer 2006 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	3 457	2 036 760	1 999 789
B	Fischerei und Fischzucht	68	16 071	15 131
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ..	40	56 558	56 465
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 805	15 179 412	13 754 114
E	Energie- und Wasserversorgung	412	7 238 447	7 221 335
F	Baugewerbe	16 136	6 054 351	6 012 489
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 551	17 047 219	15 881 720
H	Gastgewerbe	5 911	946 549	944 677
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 096	4 239 428	4 227 243
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	362	53 229	52 556
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	17 221	9 941 623	9 811 515
M	Erziehung und Unterricht	959	159 975	158 409
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 071	763 400	761 948
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11 114	2 713 341	2 683 206
	Insgesamt ¹	85 203	66 446 362	63 580 597
	2005	82 441	59 791 411	57 529 585
	2004	78 836	54 743 285	52 813 738
	2003	77 705	51 507 560	50 485 917
	2002	77 430	51 173 994	50 114 923
	2001	77 459	51 412 626	50 261 230
	2000	77 379	51 019 676	49 952 996
	1999	76 790	50 649 558	49 988 525
	1998	74 883	50 101 715	49 450 453
	1997	72 485	50 022 161	49 434 587

¹ ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 1997 bis 1999 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 32 500 DM

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abzieh- bare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
191 306	187 669	207 948	- 16 614	Land- und Forstwirtschaft
1 446	1 376	1 123	324	Fischerei und Fischzucht
7 809	7 795	3 866	3 943	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden
1 804 562	1 581 852	1 659 546	145 167	Verarbeitendes Gewerbe
1 143 069	1 140 332	830 022	313 060	Energie- und Wasserversorgung
794 320	787 582	563 018	231 873	Baugewerbe
2 330 576	2 159 615	1 960 851	371 314	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
128 759	128 496	74 255	54 492	Gastgewerbe
604 050	602 041	265 412	338 685	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
8 608	8 500	3 101	5 507	Kredit- und Versicherungsgewerbe
1 314 763	1 295 012	728 082	586 626	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
17 258	17 002	7 897	9 345	Erziehung und Unterricht
27 629	27 409	19 289	8 341	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
365 204	360 425	225 474	139 740	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	Insgesamt ¹
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
6 962 387	6 765 920	5 026 292	1 936 977	2002
6 947 144	6 773 399	4 934 987	2 014 403	2001
6 879 747	6 719 388	4 958 422	1 922 275	2000
7 034 818	6 939 676	5 046 070	1 987 324	1999
6 876 542	6 784 567	4 950 115	1 922 606	1998
6 622 359	6 544 710	4 788 134	1 834 432	1997

20.11 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2006 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabschnitten

Verwaltungsbezirk	Ins-gesamt	Land- und Forst-wirtschaft	Fischerei und Fisch-zucht	Berg-bau ²	Verarbei-tendes Gewerbe	Energie- und Wasser-versorgung	Bau-gerbe
Steuerpflichtige ¹							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel..	1 976	25	•	•	148	•	348
Cottbus.....	3 160	26	–	–	161	•	387
Frankfurt (Oder)	1 836	13	•	–	87	•	296
Potsdam	5 414	48	•	–	234	15	634
Landkreise							
Barnim	6 195	179	•	•	374	•	1 269
Dahme-Spreewald	6 144	211	•	•	393	27	1 063
Elbe-Elster.....	3 863	189	•	•	393	28	703
Havelland	5 080	263	•	•	378	13	960
Märkisch-Oderland	6 734	300	•	•	422	•	1 524
Oberhavel.....	7 804	249	•	•	503	20	1 936
Oberspreewald-Lausitz....	3 372	106	3	–	261	•	524
Oder-Spree	5 901	199	•	•	421	22	1 176
Ostprignitz-Ruppin	3 691	295	•	•	259	•	713
Potsdam-Mittelmark	7 998	379	•	4	564	48	1 567
Prignitz	2 898	287	•	•	192	•	563
Spree-Neiße	4 004	123	•	•	327	12	816
Teltow-Fläming	5 562	215	•	5	385	44	1 109
Uckermark.....	3 571	350	•	•	303	47	548
Land Brandenburg	85 203	3 457	68	40	5 805	412	16 136
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel..	1 089 078	4 434	•	•	178 634	•	145 480
Cottbus.....	5 065 753	15 149	–	–	185 778	•	146 413
Frankfurt (Oder)	1 006 708	8 418	•	–	174 290	•	123 180
Potsdam	3 245 865	12 580	•	–	168 518	101 336	218 379
Landkreise							
Barnim	3 028 597	66 151	•	•	430 705	•	345 081
Dahme-Spreewald	6 914 035	212 515	•	•	556 411	100 125	406 769
Elbe-Elster.....	2 047 988	134 134	•	•	566 424	65 826	280 725
Havelland	2 293 517	104 181	•	•	541 928	58 792	294 541
Märkisch-Oderland	3 287 811	181 342	•	•	340 876	•	458 880
Oberhavel.....	7 139 425	106 196	•	•	1 196 334	103 894	920 354
Oberspreewald-Lausitz....	2 204 125	66 275	309	–	763 881	•	242 483
Oder-Spree	7 055 034	105 240	•	•	2 201 897	2 374 849	526 610
Ostprignitz-Ruppin	2 567 340	142 469	•	•	1 198 738	•	229 310
Potsdam-Mittelmark	4 039 721	266 218	•	6 926	491 158	96 302	540 950
Prignitz	1 824 067	136 050	•	•	526 023	•	208 266
Spree-Neiße	2 094 169	67 636	•	•	585 440	62 368	302 254
Teltow-Fläming	4 688 589	150 804	•	13 885	1 752 971	118 569	429 388
Uckermark.....	6 854 539	256 967	•	•	3 319 406	144 867	235 287
Land Brandenburg	66 446 362	2 036 760	16 071	56 558	15 179 412	7 238 447	6 054 351

Anmerkungen siehe Seite 534

Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige ¹							
430	174	96	.	447	13	29	251
801	220	119	.	878	43	47	443
418	119	144	.	489	32	16	205
907	371	221	.	1 793	80	83	996
1 370	375	294	.	1 259	.	.	861
1 260	455	297	.	1 346	67	78	905
1 045	278	164	.	568	43	49	384
1 122	.	216	.	1 045	.	63	645
1 323	362	321	.	1 350	77	.	928
1 557	438	477	27	1 453	.	.	986
895	359	145	.	548	49	37	414
1 268	.	328	.	1 116	.	80	791
839	330	147	11	542	28	66	423
1 542	476	348	.	1 749	.	106	1 087
640	236	133	.	424	25	46	307
1 031	348	184	.	616	.	35	453
1 266	392	306	.	1 042	55	67	658
837	.	156	14	556	38	52	377
18 551	5 911	4 096	362	17 221	959	1 071	11 114
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR							
295 209	46 290	37 685	.	195 428	2 505	13 110	48 953
436 780	43 878	50 383	.	466 320	10 049	31 440	115 349
203 113	27 963	53 517	.	204 288	11 688	17 124	158 425
856 393	85 380	121 850	.	952 082	15 989	102 435	592 395
1 266 668	52 948	164 135	.	422 584	.	.	116 609
2 645 983	75 860	569 195	.	2 026 470	8 121	79 858	226 418
509 423	29 985	106 265	.	273 708	3 871	15 113	57 548
631 112	.	162 601	.	330 432	.	13 921	107 485
1 156 115	66 160	111 639	.	778 558	6 685	.	120 269
2 922 805	57 607	188 640	1 484	1 372 267	.	.	220 865
471 433	54 525	83 017	.	315 952	5 839	11 998	142 190
1 067 342	.	151 707	.	382 238	.	40 933	139 520
464 676	43 728	84 971	1 689	219 581	5 568	17 520	99 178
1 374 399	79 641	131 298	.	650 997	.	163 490	225 433
388 745	34 308	71 211	.	269 709	3 134	61 742	45 970
527 579	57 630	121 843	.	238 335	.	28 328	84 115
1 245 799	62 045	262 573	.	499 835	25 738	24 612	101 156
583 646	.	1 766 900	2 464	342 840	3 834	43 670	111 463
17 047 219	946 549	4 239 428	53 229	9 941 623	159 975	763 400	2 713 341

Noch: Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2006 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabschnitten

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 083 027	4 261	•	•	175 687	•	145 338
Cottbus	5 026 178	14 046	–	–	172 533	•	145 836
Frankfurt (Oder)	974 335	8 354	•	–	153 922	•	123 124
Potsdam	3 166 320	12 553	•	–	164 219	101 065	217 782
Landkreise							
Barnim	2 891 697	65 916	•	•	355 908	•	343 789
Dahme-Spreewald	6 766 623	206 118	•	•	530 884	99 906	405 854
Elbe-Elster	1 992 248	133 114	•	•	530 608	65 777	279 510
Havelland	2 239 954	101 848	•	•	518 514	58 779	293 989
Märkisch-Oderland	3 157 890	180 014	•	•	323 677	•	453 733
Oberhavel	6 451 213	103 293	•	•	1 077 614	103 877	909 891
Oberspreewald-Lausitz	2 085 365	64 854	308	–	659 709	•	241 633
Oder-Spree	6 671 358	103 423	•	•	1 885 349	2 372 088	525 574
Ostprignitz-Ruppin	2 444 306	142 131	•	•	1 105 801	•	228 724
Potsdam-Mittelmark	3 884 925	259 751	•	6 903	462 730	95 622	538 472
Prignitz	1 765 636	135 898	•	•	489 873	•	208 019
Spree-Neiße	2 008 005	66 317	•	•	529 616	62 368	301 700
Teltow-Fläming	4 269 530	146 638	•	13 834	1 413 066	118 569	415 355
Uckermark	6 701 988	251 259	•	•	3 204 405	144 858	234 166
Land Brandenburg	63 580 597	1 999 789	15 131	56 465	13 754 114	7 221 335	6 012 489

Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	41 113	59	•	•	6 683	•	5 719
Cottbus	266 061	369	–	–	3 219	•	3 829
Frankfurt (Oder)	42 227	– 329	•	–	7 073	•	6 088
Potsdam	139 511	742	•	–	6 071	2 405	10 904
Landkreise							
Barnim	85 834	759	•	•	13 129	•	13 384
Dahme-Spreewald	273 313	– 1 041	•	•	– 2 290	2 719	16 301
Elbe-Elster	56 691	– 2 224	•	•	12 496	1 780	8 489
Havelland	74 213	– 1 243	•	•	10 864	– 30	10 212
Märkisch-Oderland	111 018	– 1 764	•	•	11 862	•	18 322
Oberhavel	224 438	– 160	•	•	15 916	3 686	38 174
Oberspreewald-Lausitz	12 761	586	7	–	10 302	•	8 256
Oder-Spree	182 490	– 837	•	•	18 889	81 819	22 435
Ostprignitz-Ruppin	25 796	– 3 137	•	•	– 20 112	•	9 135
Potsdam-Mittelmark	118 603	912	•	809	10 642	2 828	19 877
Prignitz	38 636	– 4 483	•	•	11 003	•	8 426
Spree-Neiße	48 432	– 511	•	•	– 9 049	2 526	13 239
Teltow-Fläming	99 773	77	•	863	824	5 735	7 896
Uckermark	350 891	– 4 388	•	•	37 645	– 878	11 185
Land Brandenburg	2 191 801	– 16 614	324	3 943	145 167	313 060	231 873

1 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR
 2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
 3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
 5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienst- leistungen ⁵
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR							
293 107	46 210	37 639	•	195 012	2 505	13 085	48 908
428 890	43 782	50 038	•	463 454	9 977	31 368	114 981
196 742	27 920	53 493	•	199 944	10 843	17 124	158 248
795 596	85 118	121 837	•	941 108	15 717	102 170	590 666
1 210 098	52 801	163 855	•	419 885	•	•	116 103
2 543 329	75 814	567 517	•	2 017 451	7 842	79 816	225 847
501 671	29 977	105 713	•	266 030	3 871	14 922	56 088
617 171	•	161 635	•	318 656	•	13 903	107 004
1 061 500	66 046	111 461	•	767 766	6 685	•	119 813
2 410 616	57 338	182 896	1 484	1 351 879	•	•	203 435
465 024	54 492	82 591	•	313 616	5 794	11 987	139 154
1 011 193	•	151 310	•	378 337	•	40 925	138 796
452 675	43 700	84 347	1 424	203 996	5 568	17 501	98 869
1 266 751	79 507	131 268	•	643 996	•	163 478	223 740
382 156	34 296	71 210	•	254 627	3 134	61 691	45 824
502 285	57 486	121 599	•	236 035	•	28 328	83 682
1 187 613	61 820	261 999	•	498 486	25 711	24 336	100 887
555 304	•	1 766 834	2 260	341 238	3 834	43 657	111 161
15 881 720	944 677	4 227 243	52 556	9 811 515	158 409	761 948	2 683 206
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR							
6 987	1 070	1 736	•	10 473	100	372	2 852
13 282	2 649	2 872	•	24 596	896	328	9 211
5 378	1 579	4 486	•	7 872	611	5	7 858
19 650	4 785	4 655	•	66 591	867	568	20 076
20 278	2 875	- 1 671	•	24 241	•	•	7 900
60 556	5 162	1 089	•	171 267	453	988	17 628
15 520	1 792	2 160	•	13 797	178	248	2 166
17 615	•	8 457	•	19 508	•	529	6 003
31 899	3 456	5 468	•	32 508	414	•	7 421
37 201	3 214	9 540	131	103 315	•	•	10 784
14 428	3 111	3 522	•	- 27 375	444	204	6 838
18 369	•	7 756	•	21 803	•	61	8 142
12 374	2 880	4 165	192	11 412	382	453	5 297
26 643	5 047	6 552	•	32 900	•	1 020	10 646
9 397	1 753	- 33	•	7 902	175	637	2 402
16 775	3 786	4 155	•	11 907	•	279	4 907
29 577	3 950	11 595	•	32 453	1 687	369	4 664
15 384	•	262 179	268	21 458	273	481	4 945
371 314	54 492	338 685	5 507	586 626	9 345	8 341	139 740

20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0	45 374	-	- 2 965	- 2 966	48
1 - 2 500	84 351	97 276	46 163	45 906	697
2 500 - 5 000	62 283	226 669	138 856	138 654	1 512
5 000 - 7 500	51 006	319 085	202 141	201 916	2 417
7 500 - 10 000	51 338	448 777	301 964	301 752	4 211
10 000 - 12 500	51 263	576 443	405 543	405 207	11 186
12 500 - 15 000	52 712	725 240	537 919	537 525	28 760
15 000 - 20 000	103 291	1 801 927	1 402 859	1 398 975	118 162
20 000 - 25 000	93 832	2 109 023	1 698 617	1 690 603	190 367
25 000 - 30 000	79 908	2 189 644	1 812 565	1 804 189	240 678
30 000 - 37 500	84 399	2 823 035	2 416 257	2 375 542	361 750
37 500 - 50 000	85 360	3 687 545	3 264 275	3 219 109	549 810
50 000 - 125 000	109 671	7 608 918	6 983 618	6 662 669	1 550 875
125 000 - 250 000	7 215	1 163 237	1 090 619	1 048 514	355 623
250 000 - 500 000	1 072	349 893	328 158	322 183	123 028
500 000 und mehr	228	240 724	223 438	222 221	88 107
Insgesamt	963 303	24 367 433	20 850 026	20 371 999	3 627 230

nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel..	27 045	612 225	521 816	512 087	85 307
Cottbus	41 197	1 000 428	863 079	842 543	154 218
Frankfurt (Oder)	24 365	573 079	493 134	482 044	83 616
Potsdam	60 760	1 707 074	1 485 686	1 450 293	296 713

Landkreise

Barnim	66 752	1 802 105	1 555 663	1 515 944	276 690
Dahme-Spreewald	62 527	1 639 975	1 407 601	1 374 742	248 395
Elbe-Elster	43 054	903 966	742 502	730 664	107 892
Havelland	57 806	1 547 454	1 333 033	1 300 015	236 383
Märkisch-Oderland	73 337	1 880 335	1 613 817	1 573 510	279 117
Oberhavel	76 841	2 138 222	1 850 547	1 804 803	337 986
Oberspreewald-Lausitz	45 524	990 011	829 141	813 875	128 259
Oder-Spree	72 396	1 790 446	1 528 906	1 495 170	260 352
Ostprignitz-Ruppin	38 936	868 765	726 918	713 848	114 545
Potsdam-Mittelmark	80 792	2 407 906	2 088 373	2 028 765	399 462
Prignitz	31 643	675 103	560 730	551 842	83 731
Spree-Neiße	49 917	1 145 344	967 094	947 528	154 746
Teltow-Fläming	62 523	1 634 093	1 401 025	1 369 741	241 327
Uckermark	47 888	1 050 902	880 962	864 585	138 490

¹ Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

² Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteueranmeldung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Berlin: 20.11

20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	161	– 783 275	–	– 783 275	–	–
– 1 Mill. bis – 100 000 ...	947	– 280 694	–	– 280 694	50	– 1
– 100 000 bis – 50 000 ...	691	– 48 914	–	– 48 914	–	–
– 50 000 bis – 25 000 ...	1 007	– 35 986	–	– 35 986	–	– 25
– 25 000 bis – 12 500 ...	1 245	– 22 380	–	– 22 380	–	– 20
– 12 500 bis – 6 000 ...	1 245	– 11 096	–	– 11 096	6	– 11
– 6 000 bis 0 ...	3 345	– 6 837	–	– 6 837	7	– 13
Insgesamt	8 641	– 1 189 183	–	– 1 189 183	63	– 71
darunter						
Nichtsteuerbelastete	8 632	– 1 183 590	–	– 1 183 590	–	– 71
Gewinnfälle						
0 ...	192	–	–	–	–	–
1 bis 6 000 ...	4 753	10 592	4 328	–	1 083	–
6 000 bis 12 500 ...	1 726	15 277	6 151	–	1 538	–
12 500 bis 25 000 ...	1 567	28 403	12 850	–	3 216	– 3
25 000 bis 50 000 ...	1 270	44 921	22 545	–	5 659	–
50 000 bis 100 000 ...	939	66 037	39 805	–	9 963	–
100 000 bis 250 000 ...	804	125 740	79 791	–	19 975	–
250 000 bis 500 000 ...	338	115 687	80 487	–	20 102	–
500 000 bis 1 Mill. ...	160	112 576	74 095	–	19 773	–
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	75	115 863	91 185	–	22 719	–
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	27	92 069	74 920	–	18 017	–
5 Mill. und mehr	31	918 331	792 278	–	197 717	–
Insgesamt	11 882	1 645 496	1 278 434	–	319 760	– 3
darunter						
Nichtsteuerbelastete	5 895	175 935	2 582	–	–	– 3

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

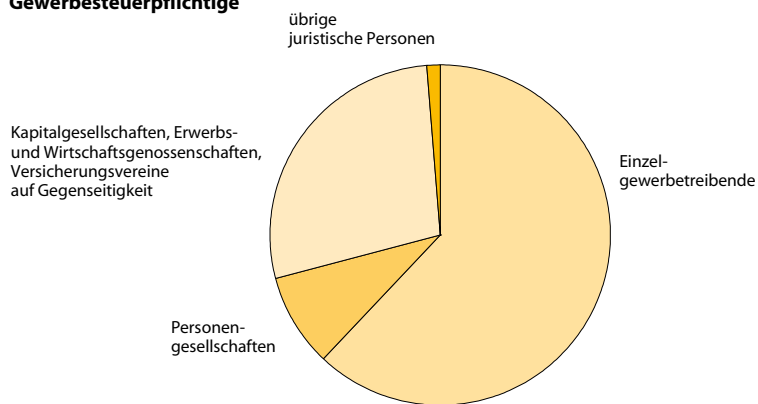
**20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004
nach Wirtschaftsabschnitten**

Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft.....	576	39 833	227	5 512	1 579
Fischerei und Fischzucht	6	141	5	102	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	6 548	8	196	311
Verarbeitendes Gewerbe.....	2 267	473 313	1 351	33 079	21 027
Energie- und Wasserversorgung.....	160	565 703	61	1 041	28 194
Baugewerbe.....	4 022	232 858	2 780	68 110	6 545
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	5 308	556 189	4 180	102 394	19 777
Gastgewerbe.....	789	37 381	724	17 491	606
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	1 294	90 190	1 051	25 750	2 512
Kredit- und Versicherungsgewerbe....	1 839	326 758	1 774	43 298	13 042
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 833	680 599	2 385	58 142	29 443
Erziehung und Unterricht.....	82	2 330	49	1 077	39
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	103	11 263	56	939	491
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	2 009	132 027	1 614	38 033	3 833
Insgesamt	22 309	3 155 130	16 265	395 165	127 400

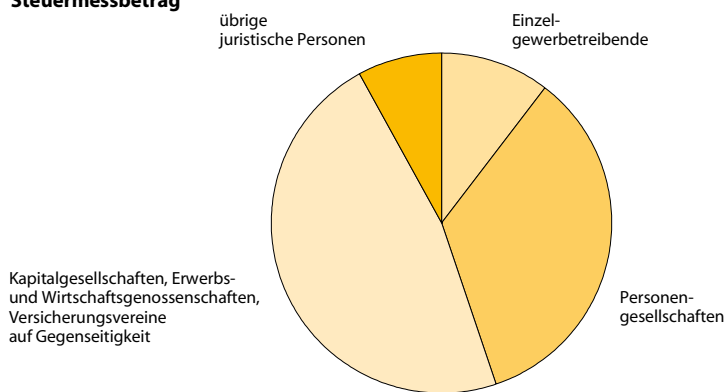
→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	58 398	1 604	32	41	4 389	472
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	28 242	761	•	•	1 938	298
ohne Gewerbeertrag	16 280	647	8	16	1 552	127
mit positivem Gewerbeertrag	13 876	196	•	•	899	47
Mit positivem Steuermessbetrag ..	22 309	576	6	21	2 267	160
unter 4 000	1 238	48	–	3	122	6
4 000 – 12 100	1 327	69	•	•	166	11
12 100 – 24 100	954	54	–	4	131	7
24 100 – 48 100	10 554	204	•	•	840	20
48 100 – 72 100	3 517	75	–	–	301	21
72 100 – 125 000	2 460	55	–	•	302	15
125 000 – 250 000	1 312	43	–	–	186	20
250 000 – 500 000	531	22	–	–	104	18
500 000 – 2,5 Mill.	324	•	–	•	90	30
2,5 Mill. – 5 Mill.	46	•	–	•	13	6
5 Mill. und mehr	46	–	–	–	12	6
Insgesamt	80 707	2 180	38	62	6 656	632
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 1 144 580	– 44 386	– 529	– 1 788	– 221 227	– 78 767
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 1 297 259	– 46 631	•	•	– 232 248	– 79 141
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	152 679	2 246	•	•	11 021	374
Mit positivem Steuermessbetrag ..	3 155 130	39 833	141	6 548	473 313	565 703
unter 4 000	2 112	91	–	5	197	12
4 000 – 12 100	9 881	525	•	•	1 236	73
12 100 – 24 100	16 614	916	–	63	2 293	126
24 100 – 48 100	358 373	6 949	•	•	28 999	705
48 100 – 72 100	204 942	4 464	–	–	17 668	1 268
72 100 – 125 000	227 769	5 130	–	•	28 377	1 350
125 000 – 250 000	226 059	7 167	–	•	31 977	3 610
250 000 – 500 000	180 523	7 788	–	–	36 090	6 443
500 000 – 2,5 Mill.	339 588	•	–	•	87 583	38 431
2,5 Mill. – 5 Mill.	150 985	•	–	•	44 684	18 364
5 Mill. und mehr	1 438 285	–	–	–	194 209	495 322
Insgesamt	2 010 550	– 4 553	– 388	4 760	252 086	486 935

Anmerkungen siehe Seite 542

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuerpflichtige								
9 707	14 150	3 981	2 161	1 907	10 616	303	420	8 615
3 882	7 003	1 910	901	851	5 591	161	230	4 670
3 169	3 531	895	488	367	3 425	96	137	1 822
2 656	3 616	1 176	772	689	1 600	46	53	2 123
4 022	5 308	789	1 294	1 839	3 833	82	103	2 009
304	194	19	38	16	376	11	8	93
268	234	24	48	11	335	•	18	126
207	172	14	44	9	214	10	10	78
1 972	2 506	518	664	1 112	1 507	37	35	1 129
620	850	123	221	387	622	9	11	277
374	684	•	166	217	403	•	7	171
•	447	19	56	53	227	•	6	74
66	145	8	43	10	75	–	5	35
31	62	•	14	11	51	–	3	24
–	11	–	–	•	9	–	–	•
•	3	–	–	•	14	–	–	•
13 729	19 458	4 770	3 455	3 746	14 449	385	523	10 624
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 67 240	– 179 440	– 25 013	– 64 830	– 9 612	– 337 436	– 5 932	– 4 349	– 104 032
– 98 199	– 220 655	– 37 150	– 74 267	– 18 120	– 353 780	– 6 344	– 4 636	– 123 752
–	–	–	–	–	–	–	–	–
30 959	41 216	12 137	9 437	8 509	16 344	413	287	19 720
232 858	556 189	37 381	90 190	326 758	680 599	2 330	11 263	132 027
552	324	37	78	26	603	20	12	156
2 041	1 761	186	374	75	2 464	•	129	916
3 568	3 077	217	744	175	3 726	169	171	1 369
66 071	85 035	17 177	22 793	38 069	52 410	1 278	1 137	37 400
36 157	49 562	7 158	12 881	22 583	36 055	527	611	16 008
34 447	63 893	•	15 249	19 934	36 988	•	609	15 657
•	78 163	3 362	8 991	8 750	39 118	•	1 184	12 491
21 930	48 233	2 488	14 656	3 521	25 183	–	1 728	12 463
27 934	59 672	•	14 423	15 216	55 801	–	5 684	26 706
–	36 034	–	–	•	30 289	–	–	•
•	130 435	–	–	•	397 961	–	–	•
165 618	376 749	12 367	25 360	317 146	343 163	– 3 602	6 914	27 995

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0.....	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ..	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194
unter 4 000	106	5	-	-	10	1
4 000 – 12 100	482	26	•	•	62	3
12 100 – 24 100	821	46	-	3	114	6
24 100 – 48 100	2 550	115	•	•	287	21
48 100 – 72 100	3 274	138	-	-	330	41
72 100 – 125 000	6 581	201	-	•	922	55
125 000 – 250 000	9 124	332	-	•	1 352	161
250 000 – 500 000	8 424	380	-	-	1 729	315
500 000 – 2,5 Mill.	16 673	•	-	•	4 304	1 916
2,5 Mill. – 5 Mill.	7 493	•	-	•	2 217	913
5 Mill. und mehr	71 872	-	-	-	9 700	24 764
Insgesamt	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194

- 1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 3 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
- 4 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833
28	16	2	4	1	30	1	1	8
102	88	8	19	4	122	•	5	39
178	153	10	37	9	184	8	8	64
482	570	61	142	142	489	10	27	200
584	760	91	190	271	614	8	15	233
1 017	1 774	•	411	475	1 098	•	25	448
•	3 030	132	338	311	1 621	•	57	499
1 038	2 189	110	667	154	1 182	-	77	584
1 375	2 896	•	704	758	2 727	-	277	1 318
-	1 785	-	-	•	1 502	-	-	•
•	6 517	-	-	•	19 873	-	-	•
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833

20.16 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamtwert der Nachlassgegenstände	Vermögensarten ¹				Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass ²
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	48	7	7	-	46	110	110
1 - 5 000 ...	21	•	•	-	21	19	21
5 000 - 10 000 ...	38	•	•	-	38	37	38
10 000 - 50 000 ...	508	32	130	-	501	504	508
50 000 - 100 000 ...	246	26	124	-	242	244	246
100 000 - 200 000 ...	148	•	75	•	144	143	148
200 000 - 300 000 ...	49	•	34	•	49	49	49
300 000 - 500 000 ...	39	•	25	•	39	39	39
500 000 - 2,5 Mill. ...	28	3	19	3	28	28	28
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 125	92	427	9	1 108	1 173	1 187
1 000 EUR							
unter 1 ...	887	30	316	-	540	1 933	- 1 046
1 - 5 000 ...	810	•	•	-	602	755	55
5 000 - 10 000 ...	896	•	•	-	808	616	281
10 000 - 50 000 ...	22 075	113	3 955	-	18 007	7 708	14 367
50 000 - 100 000 ...	20 960	153	5 733	-	15 074	3 632	17 329
100 000 - 200 000 ...	23 168	•	5 960	•	17 158	2 713	20 455
200 000 - 300 000 ...	14 262	•	4 496	•	9 724	2 311	11 951
300 000 - 500 000 ...	15 496	•	3 550	•	11 769	1 204	14 292
500 000 - 2,5 Mill. ...	33 905	13	7 346	1 437	25 109	6 175	27 729
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	132 459	510	31 641	1 517	98 792	27 046	105 414

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 Ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR; es sind geringfügige Abweichungen bei der Durchrechnung durch zugelassene Toleranzen im Prüfprogramm möglich.

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

20.17 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	304	116	387	387	•	387	387	362
5 000 – 10 000 ...	228	57	264	264	•	264	264	264
10 000 – 50 000 ...	719	161	803	803	34	803	803	797
50 000 – 100 000 ...	193	38	206	206	15	206	206	205
100 000 – 200 000 ...	95	23	102	102	8	102	102	102
200 000 – 300 000 ...	23	7	25	25	•	25	25	25
300 000 – 500 000 ...	•	•	•	•	•	•	•	•
500 000 – 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	4	•	•	•
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	–	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 590	410	1 818	1 818	67	1 818	1 818	1 786
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	2 981	1 667	4 648	4 299	•	3 323	966	144
5 000 – 10 000 ...	3 279	900	4 179	4 130	•	2 179	1 924	282
10 000 – 50 000 ...	24 793	4 085	28 879	28 364	1 554	10 433	19 441	2 723
50 000 – 100 000 ...	16 947	1 461	18 409	18 278	536	4 366	14 438	2 492
100 000 – 200 000 ...	16 050	1 877	17 927	17 146	687	3 449	14 379	2 585
200 000 – 300 000 ...	5 680	863	6 543	6 525	•	698	5 970	1 067
300 000 – 500 000 ...	•	•	•	•	•	•	•	•
500 000 – 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	747	•	•	•
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	–	•	•	•	–	•	•	•
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	89 532	17 296	106 828	104 163	3 989	27 887	80 146	14 056

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

20.18 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	125	125	•	125	125	107
5 000 – 10 000	78	78	•	78	78	71
10 000 – 50 000	210	210	8	210	210	198
50 000 – 100 000	35	35	4	35	35	32
100 000 – 200 000	29	29	9	29	29	21
200 000 – 300 000	10	10	•	10	10	9
300 000 – 500 000	12	12	•	12	12	12
500 000 – 2,5 Mill.	5	4	4	5	5	4
2,5 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	504	503	42	504	504	454
1 000 EUR						
unter 5 000	1 922	1 858	•	1 565	312	40
5 000 – 10 000	1 383	1 283	•	992	551	66
10 000 – 50 000	9 472	8 989	154	4 274	4 878	540
50 000 – 100 000	3 632	3 488	200	1 242	2 441	268
100 000 – 200 000	6 316	6 291	1 006	3 213	4 103	378
200 000 – 300 000	4 540	4 538	•	1 955	2 363	264
300 000 – 500 000	4 122	4 119	•	2 664	4 243	360
500 000 – 2,5 Mill.	2 106	1 979	2 945	1 229	3 695	139
2,5 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	33 494	32 546	7 639	17 134	22 586	2 055

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Vorbemerkungen	548
	Tabellen	552
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2006	552
	21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2006	552
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
	21.03 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007	553
	21.04 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007	554
	21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2007	555
	21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2007	556
	21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2007	557
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
	21.08 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007	558
	21.09 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007	559
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
	21.10 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2005	560
	21.11 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2005	561
	Arbeitnehmerentgelt (Inland)	
	21.12 ... 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	562
	21.13 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	563
	21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	564
	21.15 ... 2005 und 2006 nach Verwaltungsbezirken	565
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland)	
	21.16 ... 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	566
	21.17 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	567
	21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	568
	21.19 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2007	569
21.20 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2005 und 2006 nach Verwaltungsbezirken	570	
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
21.21 ... und seine Verwendung 1995 bis 2006	571	
21.22 ... 2005 und 2006 nach Verwaltungsbezirken	572	
21.23 Kapitalstock 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	573	
21.24 Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2006	574	

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für das Land Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamttaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für das Land Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2007/Februar 2008.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für das Land Brandenburg bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unentgeltlich erbrachten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

▣ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

▣ **Bruttonationaleinkommen**

(Bruttosozialprodukt)
Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

▣ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

▣ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

▣ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

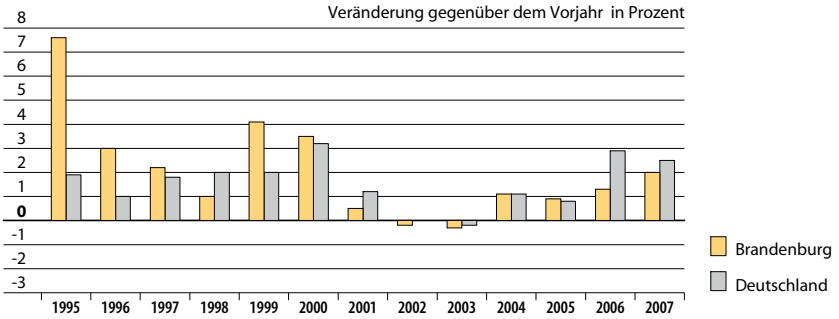
▣ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

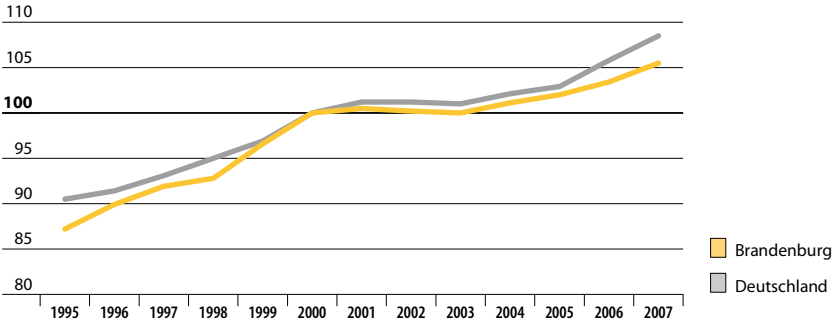
▣ **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

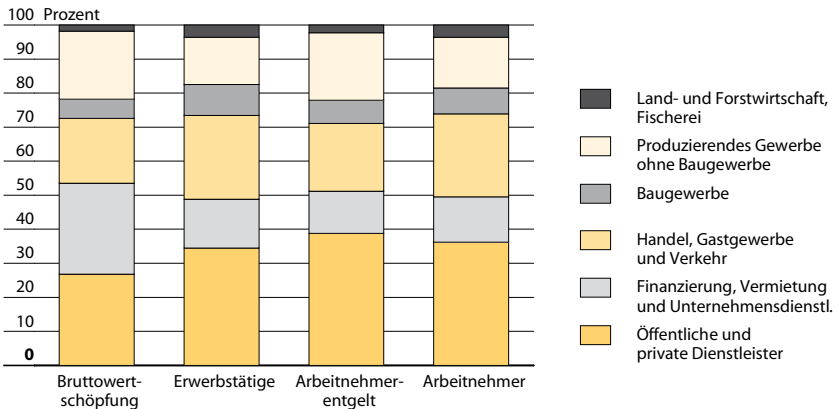
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1995 bis 2007



Preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 1995 bis 2007
2000 ≙ 100



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2007 nach Wirtschaftsbereichen



21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2006

Merkmal	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR			
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts				
Bruttowertschöpfung	42 270	43 640	44 236	45 279
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 649	4 639	4 763	4 929
Bruttoinlandsprodukt	46 919	48 279	48 999	50 209
– Abschreibungen	7 744	7 796	7 919	7 951
Nettoinlandsprodukt	39 175	40 483	41 080	42 257
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 649	4 639	4 763	4 929
Nettowertschöpfung	34 526	35 844	36 317	37 328
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	24 280	24 294	23 984	24 212
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	10 783	12 019	12 876	13 689
sonstige Nettoproduktionsabgaben	– 537	– 469	– 543	– 573
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts				
Bruttoinlandsprodukt	46 919	48 279	48 999	50 209
darunter				
Private Konsumausgaben	33 537	34 097	34 288	34 703
Konsumausgaben des Staates	13 045	12 649	12 662	•
Bruttoanlageinvestitionen	10 771	10 963	10 756	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007/Februar 2008

21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2006

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005	2006
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen..	EUR	18 213	18 791	19 122	19 668
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	14 393	14 714	14 821	15 000
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen..	EUR	46 369	47 499	48 553	49 571
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	26 878	26 947	27 057	27 211
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	21 538	21 638	21 789	21 897

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007/Februar 2008

21.03 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995....	38 175	34 525	951	5 226	6 118	6 265	6 096	9 869
1996....	39 883	36 093	978	6 056	5 760	6 342	6 615	10 342
1997....	41 059	37 185	1 001	6 217	5 361	6 734	6 987	10 885
1998....	41 971	37 971	1 035	6 563	4 648	7 011	7 473	11 241
1999....	43 633	39 259	1 030	6 913	4 122	7 214	8 281	11 698
2000....	44 985	40 485	986	7 515	3 711	7 664	8 576	12 033
2001....	45 946	41 409	1 228	7 339	3 166	7 835	9 605	12 236
2002....	46 594	42 028	1 017	7 312	2 872	8 257	10 146	12 425
2003....	46 919	42 270	798	7 449	2 776	8 059	10 782	12 406
2004....	48 279	43 640	1 010	8 010	2 600	8 129	11 218	12 674
2005....	48 999	44 236	823	8 414	2 346	8 368	11 863	12 421
2006....	50 209	45 279	761	8 673	2 470	8 698	12 149	12 529
2007....	52 562	47 105	844	9 404	2 621	8 991	12 598	12 648
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	9,8	10,2	15,2	3,7	20,5	8,1	14,6	6,3
1996....	4,5	4,5	2,8	15,9	-5,8	1,2	8,5	4,8
1997....	2,9	3,0	2,4	2,7	-6,9	6,2	5,6	5,3
1998....	2,2	2,1	3,4	5,6	-13,3	4,1	7,0	3,3
1999....	4,0	3,4	-0,5	5,3	-11,3	2,9	10,8	4,1
2000....	3,1	3,1	-4,3	8,7	-10,0	6,2	3,6	2,9
2001....	2,1	2,3	24,6	-2,4	-14,7	2,2	12,0	1,7
2002....	1,4	1,5	-17,2	-0,4	-9,3	5,4	5,6	1,5
2003....	0,7	0,6	-21,6	1,9	-3,4	-2,4	6,3	-0,1
2004....	2,9	3,2	26,6	7,5	-6,3	0,9	4,0	2,2
2005....	1,5	1,4	-18,5	5,0	-9,8	2,9	5,8	-2,0
2006....	2,5	2,4	-7,6	3,1	5,3	3,9	2,4	0,9
2007....	4,7	4,0	11,0	8,4	6,1	3,4	3,7	1,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.04 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1995....	87,24	86,55	95,11	75,56	153,24	77,91	71,21	87,67
1996....	89,88	89,46	95,88	84,31	142,34	79,56	77,45	90,47
1997....	91,87	91,53	101,08	84,40	135,07	84,19	81,01	93,95
1998....	92,83	92,52	101,80	83,54	120,60	87,17	87,89	95,68
1999....	96,61	96,18	113,65	88,33	109,52	94,28	94,87	97,98
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	100,48	100,72	116,66	96,71	84,82	102,02	110,53	98,99
2002....	100,25	100,76	105,33	94,66	76,69	105,45	115,46	98,22
2003....	99,99	100,58	90,66	95,24	73,26	102,78	122,12	96,41
2004....	101,12	102,09	120,47	99,30	67,98	103,81	123,98	96,52
2005....	102,02	103,20	108,13	103,29	61,16	106,24	131,21	94,03
2006....	103,38	104,55	96,64	104,25	64,59	109,70	133,53	93,82
2007....	105,48	107,05	93,36	111,20	66,29	111,74	137,39	93,46
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	7,6	7,9	13,2	2,2	15,7	8,8	14,6	1,9
1996....	3,0	3,4	0,8	11,6	-7,1	2,1	8,8	3,2
1997....	2,2	2,3	5,4	0,1	-5,1	5,8	4,6	3,8
1998....	1,0	1,1	0,7	-1,0	-10,7	3,5	8,5	1,8
1999....	4,1	4,0	11,6	5,7	-9,2	8,2	7,9	2,4
2000....	3,5	4,0	-12,0	13,2	-8,7	6,1	5,4	2,1
2001....	0,5	0,7	16,7	-3,3	-15,2	2,0	10,5	-1,0
2002....	-0,2	0,0	-9,7	-2,1	-9,6	3,4	4,5	-0,8
2003....	-0,3	-0,2	-13,9	0,6	-4,5	-2,5	5,8	-1,8
2004....	1,1	1,5	32,9	4,3	-7,2	1,0	1,5	0,1
2005....	0,9	1,1	-10,2	4,0	-10,0	2,3	5,8	-2,6
2006....	1,3	1,3	-10,6	0,9	5,6	3,3	1,8	-0,2
2007....	2,0	2,4	-3,4	6,7	2,6	1,9	2,9	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.05 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995....	35 504	32 110	18 240	31 213	32 395	25 205	68 572	29 966
1996....	37 147	33 617	19 448	37 766	31 478	25 297	69 851	30 905
1997....	38 308	34 694	21 877	39 239	31 015	26 195	69 443	32 296
1998....	39 348	35 597	22 406	42 286	29 297	27 620	68 791	32 662
1999....	40 874	36 776	23 044	46 555	27 143	28 262	72 167	33 192
2000....	42 282	38 053	23 087	50 594	26 491	29 432	73 608	33 830
2001....	43 935	39 596	30 193	50 056	25 704	30 257	80 823	34 224
2002....	45 453	40 999	25 192	51 001	26 335	32 498	83 155	34 881
2003....	46 369	41 775	19 758	53 238	27 871	32 043	85 117	35 068
2004....	47 499	42 935	25 253	58 606	27 350	31 790	83 997	35 656
2005....	48 553	43 833	21 945	62 258	25 490	33 080	87 623	34 878
2006....	49 571	44 705	20 757	63 598	26 883	34 517	86 563	35 230
2007....	50 815	45 540	22 456	65 617	27 966	35 368	85 144	35 370
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	7,4	7,8	14,0	5,9	12,7	5,8	13,5	3,9
1996....	4,6	4,7	6,6	21,0	-2,8	0,4	1,9	3,1
1997....	3,1	3,2	12,5	3,9	-1,5	3,5	-0,6	4,5
1998....	2,7	2,6	2,4	7,8	-5,5	5,4	-0,9	1,1
1999....	3,9	3,3	2,8	10,1	-7,4	2,3	4,9	1,6
2000....	3,4	3,5	0,2	8,7	-2,4	4,1	2,0	1,9
2001....	3,9	4,1	30,8	-1,1	-3,0	2,8	9,8	1,2
2002....	3,5	3,5	-16,6	1,9	2,5	7,4	2,9	1,9
2003....	2,0	1,9	-21,6	4,4	5,8	-1,4	2,4	0,5
2004....	2,4	2,8	27,8	10,1	-1,9	-0,8	-1,3	1,7
2005....	2,2	2,1	-13,1	6,2	-6,8	4,1	4,3	-2,2
2006....	2,1	2,0	-5,4	2,2	5,5	4,3	-1,2	1,0
2007....	2,5	1,9	8,2	3,2	4,0	2,5	-1,6	0,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \pm 100								
1995....	86,32	85,64	77,92	67,04	113,65	81,62	93,34	94,69
1996....	89,07	88,65	81,46	78,10	108,95	82,64	95,29	96,17
1997....	91,19	90,85	94,31	79,13	109,45	85,27	93,82	99,14
1998....	92,59	92,28	94,11	79,96	106,47	89,42	94,27	98,89
1999....	96,29	95,86	108,56	88,36	101,02	96,17	96,33	98,88
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	102,22	102,46	122,47	97,99	96,45	102,59	108,37	98,48
2002....	104,05	104,58	111,39	98,08	98,49	108,07	110,26	98,08
2003....	105,14	105,75	95,89	101,11	103,03	106,42	112,32	96,93
2004....	105,84	106,86	128,68	107,92	100,17	105,71	108,16	96,58
2005....	107,56	108,80	123,14	113,53	93,09	109,35	112,92	93,91
2006....	108,60	109,82	112,64	113,55	98,48	113,34	110,86	93,84
2007....	108,50	110,11	106,05	115,26	99,07	114,46	108,19	92,97
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995....	5,3	5,6	12,1	4,3	8,2	6,5	13,6	-0,4
1996....	3,2	3,5	4,5	16,5	-4,1	1,2	2,1	1,6
1997....	2,4	2,5	15,8	1,3	0,5	3,2	-1,5	3,1
1998....	1,5	1,6	-0,2	1,0	-2,7	4,9	0,5	-0,3
1999....	4,0	3,9	15,4	10,5	-5,1	7,6	2,2	-0,1
2000....	3,9	4,3	-7,9	13,2	-1,0	4,0	3,8	1,1
2001....	2,2	2,5	22,5	-2,0	-3,6	2,6	8,4	-1,5
2002....	1,8	2,1	-9,0	0,1	2,1	5,3	1,7	-0,4
2003....	1,0	1,1	-13,9	3,1	4,6	-1,5	1,9	-1,2
2004....	0,7	1,1	34,2	6,7	-2,8	-0,7	-3,7	-0,4
2005....	1,6	1,8	-4,3	5,2	-7,1	3,4	4,4	-2,8
2006....	1,0	0,9	-8,5	0,0	5,8	3,7	-1,8	-0,1
2007....	-0,1	0,3	-5,8	1,5	0,6	1,0	-2,4	-0,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.07 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\hat{=}$ 100								
1998....	90,70	90,39	92,30	79,26	106,10	87,01	90,84	97,07
1999....	95,21	94,79	107,69	87,83	100,77	95,25	94,77	97,43
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	103,59	103,84	125,21	99,24	97,16	104,22	110,41	99,22
2002....	107,01	107,55	115,61	100,44	100,21	112,68	113,61	99,60
2003....	109,48	110,12	101,90	104,70	105,97	113,27	116,52	99,06
2004....	110,80	111,87	138,81	110,23	101,70	113,18	114,92	99,50
2005....	112,40	113,71	132,05	116,17	93,67	116,99	119,26	96,66
2006....	113,43	114,71	121,40	116,62	97,07	122,48	116,81	96,21
2007....	113,46	115,15	114,80	118,30	96,96	124,06	113,58	95,84
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	5,0	4,9	16,7	10,8	-5,0	9,5	4,3	0,4
2000....	5,0	5,5	-7,1	13,9	-0,8	5,0	5,5	2,6
2001....	3,6	3,8	25,2	-0,8	-2,8	4,2	10,4	-0,8
2002....	3,3	3,6	-7,7	1,2	3,1	8,1	2,9	0,4
2003....	2,3	2,4	-11,9	4,2	5,7	0,5	2,6	-0,6
2004....	1,2	1,6	36,2	5,3	-4,0	-0,1	-1,4	0,5
2005....	1,5	1,6	-4,9	5,4	-7,9	3,4	3,8	-2,9
2006....	0,9	0,9	-8,1	0,4	3,6	4,7	-2,1	-0,5
2007....	0,0	0,4	-5,4	1,4	-0,1	1,3	-2,8	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.08 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1995....	38 175	55 278	37 981	26 342	11 639	17 297	- 17 104
1996....	39 883	58 274	39 739	27 780	11 959	18 536	- 18 392
1997....	41 059	58 167	40 503	28 440	12 064	17 663	- 17 108
1998....	41 971	59 601	41 997	29 768	12 229	17 604	- 17 630
1999....	43 633	60 986	43 833	31 194	12 639	17 154	- 17 353
2000....	44 985	60 916	44 774	32 255	12 519	16 142	- 15 931
2001....	45 946	59 373	45 849	33 218	12 631	13 524	- 13 427
2002....	46 594	58 047	46 032	33 212	12 821	12 014	- 11 453
2003....	46 919	57 353	46 582	33 537	13 045	10 771	- 10 434
2004....	48 279	57 710	46 746	34 097	12 649	10 963	- 9 431
2005....	48 999	57 705	46 949	34 288	12 662	10 756	- 8 706
2006....	50 209	.	.	34 703	.	.	.
2007....	52 562	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	9,8	2,9	5,2	5,5	4,6	- 1,8	x
1996....	4,5	5,4	4,6	5,5	2,7	7,2	x
1997....	2,9	- 0,2	1,9	2,4	0,9	- 4,7	x
1998....	2,2	2,5	3,7	4,7	1,4	- 0,3	x
1999....	4,0	2,3	4,4	4,8	3,4	- 2,6	x
2000....	3,1	- 0,1	2,1	3,4	- 0,9	- 5,9	x
2001....	2,1	- 2,5	2,4	3,0	0,9	- 16,2	x
2002....	1,4	- 2,2	0,4	- 0,0	1,5	- 11,2	x
2003....	0,7	- 1,2	1,2	1,0	1,7	- 10,4	x
2004....	2,9	0,6	0,4	1,7	- 3,0	1,8	x
2005....	1,5	- 0,0	0,4	0,6	0,1	- 1,9	x
2006....	2,5	.	.	1,2	.	.	.
2007....	4,7	.	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.09 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1995 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 ≙ 100							
1995....	87,24	•	88,44	85,62	95,67	104,81	•
1996....	89,88	•	91,25	89,00	97,07	113,01	•
1997....	91,87	•	92,01	89,57	98,32	107,97	•
1998....	92,83	•	94,97	93,15	99,66	108,34	•
1999....	96,61	•	98,48	97,54	100,88	106,68	•
2000....	100	•	100	100	100	100	•
2001....	100,48	•	100,36	101,00	98,70	84,12	•
2002....	100,25	•	99,50	99,97	98,28	75,20	•
2003....	99,99	•	99,30	99,49	98,80	67,85	•
2004....	101,12	•	97,94	99,40	94,21	68,64	•
2005....	102,02	•	96,77	98,12	93,32	67,10	•
2006....	103,38	•	•	97,69	•	•	•
2007....	105,48	•	•	•	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	7,6	•	3,1	3,9	1,3	-3,0	•
1996....	3,0	•	3,2	3,9	1,5	7,8	•
1997....	2,2	•	0,8	0,6	1,3	-4,5	•
1998....	1,0	•	3,2	4,0	1,4	0,3	•
1999....	4,1	•	3,7	4,7	1,2	-1,5	•
2000....	3,5	•	1,5	2,5	-0,9	-6,3	•
2001....	0,5	•	0,4	1,0	-1,3	-15,9	•
2002....	-0,2	•	-0,9	-1,0	-0,4	-10,6	•
2003....	-0,3	•	-0,2	-0,5	0,5	-9,8	•
2004....	1,1	•	-1,4	-0,1	-4,6	1,2	•
2005....	0,9	•	-1,2	-1,3	-0,9	-2,3	•
2006....	1,3	•	•	-0,4	•	•	•
2007....	2,0	•	•	•	•	•	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.10 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	17 580	249	3 426	406	2 183	7 335	3 981
1996....	18 848	270	3 136	385	1 603	9 897	3 557
1997....	17 979	218	2 650	334	1 320	9 851	3 606
1998....	17 895	242	2 012	304	1 259	10 601	3 477
1999....	17 472	256	2 159	282	1 388	9 824	3 563
2000....	16 422	244	2 023	209	1 301	9 042	3 602
2001....	13 801	257	1 942	209	1 016	6 604	3 773
2002....	12 274	252	1 635	136	916	5 729	3 607
2003....	10 980	191	1 340	155	784	5 327	3 183
2004....	11 234	252	1 905	139	1 029	4 810	3 099
2005....	11 004	289	1 572	120	1 296	4 995	2 733
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	- 1,8	- 10,7	- 12,2	- 18,8	- 8,3	8,0	- 1,5
1996....	7,2	8,6	- 8,5	- 5,2	- 26,6	34,9	- 10,6
1997....	- 4,6	- 19,2	- 15,5	- 13,3	- 17,6	- 0,5	1,4
1998....	- 0,5	10,8	- 24,1	- 8,9	- 4,6	7,6	- 3,6
1999....	- 2,4	5,9	7,3	- 7,3	10,3	- 7,3	2,5
2000....	- 6,0	- 4,7	- 6,3	- 25,7	- 6,3	- 8,0	1,1
2001....	- 16,0	5,3	- 4,0	- 0,2	- 21,9	- 27,0	4,8
2002....	- 11,1	- 1,8	- 15,8	- 35,1	- 9,8	- 13,2	- 4,4
2003....	- 10,5	- 24,5	- 18,0	14,2	- 14,4	- 7,0	- 11,8
2004....	2,3	32,3	42,1	- 10,1	31,3	- 9,7	- 2,6
2005....	- 2,0	14,6	- 17,5	- 14,1	26,0	3,9	- 11,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007

21.11 Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt) 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	104,81	105,71	167,90	191,02	159,23	79,60	107,36
1996....	113,04	113,48	153,67	181,16	118,72	107,97	96,94
1997....	108,10	91,21	130,19	157,66	98,70	107,51	98,88
1998....	108,30	100,03	99,17	144,53	95,41	116,40	96,15
1999....	106,82	105,64	107,15	134,86	107,09	108,99	99,53
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	84,35	104,80	96,05	100,04	79,16	73,33	105,02
2002....	75,45	102,11	81,13	65,11	72,51	63,88	101,18
2003....	67,91	76,56	66,99	75,39	63,41	59,54	90,07
2004....	69,06	100,19	95,02	67,57	83,62	53,10	87,48
2005....	67,39	112,56	78,02	57,84	105,41	54,84	77,11
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	-2,9	-12,4	-12,9	-19,1	-8,7	6,0	-2,4
1996....	7,8	7,4	-8,5	-5,2	-25,4	35,6	-9,7
1997....	-4,4	-19,6	-15,3	-13,0	-16,9	-0,4	2,0
1998....	0,2	9,7	-23,8	-8,3	-3,3	8,3	-2,8
1999....	-1,4	5,6	8,0	-6,7	12,2	-6,4	3,5
2000....	-6,4	-5,3	-6,7	-25,8	-6,6	-8,2	0,5
2001....	-15,7	4,8	-3,9	0,0	-20,8	-26,7	5,0
2002....	-10,5	-2,6	-15,5	-34,9	-8,4	-12,9	-3,6
2003....	-10,0	-25,0	-17,4	15,8	-12,6	-6,8	-11,0
2004....	1,7	30,9	41,9	-10,4	31,9	-10,8	-2,9
2005....	-2,4	12,3	-17,9	-14,4	26,1	3,3	-11,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2007

21.12 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	23 779	782	4 507	4 125	4 463	1 844	8 059
1996....	24 163	769	4 441	3 929	4 567	2 006	8 451
1997....	24 246	705	4 429	3 675	4 746	2 095	8 597
1998....	24 326	713	4 448	3 286	4 680	2 281	8 918
1999....	24 631	705	4 303	3 053	4 766	2 437	9 366
2000....	24 919	682	4 499	2 757	4 897	2 493	9 591
2001....	24 725	642	4 515	2 372	4 910	2 530	9 756
2002....	24 422	613	4 457	2 080	4 733	2 552	9 987
2003....	24 280	614	4 397	1 905	4 763	2 639	9 962
2004....	24 294	598	4 396	1 766	4 788	2 723	10 023
2005....	23 984	546	4 446	1 623	4 821	2 793	9 754
2006....	24 212	542	4 601	1 620	4 881	2 880	9 689
2007....	25 003	563	4 955	1 706	4 968	3 100	9 711
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	9,0	10,2	7,4	7,1	10,2	9,0	10,2
1996....	1,6	-1,7	-1,5	-4,7	2,3	8,8	4,9
1997....	0,3	-8,4	-0,3	-6,5	3,9	4,4	1,7
1998....	0,3	1,2	0,4	-10,6	-1,4	8,9	3,7
1999....	1,3	-1,1	-3,3	-7,1	1,8	6,9	5,0
2000....	1,2	-3,2	4,6	-9,7	2,7	2,3	2,4
2001....	-0,8	-5,8	0,4	-14,0	0,3	1,5	1,7
2002....	-1,2	-4,6	-1,3	-12,3	-3,6	0,9	2,4
2003....	-0,6	0,1	-1,3	-8,4	0,6	3,4	-0,2
2004....	0,1	-2,5	-0,0	-7,3	0,5	3,2	0,6
2005....	-1,3	-8,7	1,2	-8,1	0,7	2,6	-2,7
2006....	1,0	-0,9	3,5	-0,1	1,2	3,1	-0,7
2007....	3,3	4,0	7,7	5,3	1,8	7,6	0,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.13 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	23 945	16 734	28 035	23 107	20 902	23 646	25 536
1996....	24 416	16 928	28 931	23 015	21 119	24 292	26 313
1997....	24 654	17 061	29 240	23 040	21 293	24 279	26 697
1998....	24 980	17 103	30 012	22 770	21 289	24 551	27 285
1999....	25 413	17 484	30 357	22 610	21 564	24 950	28 091
2000....	25 958	17 813	31 815	22 627	21 680	25 286	28 718
2001....	26 357	17 825	32 483	22 683	21 885	25 235	29 221
2002....	26 591	17 166	32 766	22 950	21 474	25 071	29 913
2003....	26 878	17 116	33 138	23 329	21 852	25 220	30 140
2004....	26 947	16 856	33 987	23 095	21 599	24 902	30 446
2005....	27 057	16 587	34 845	23 357	22 007	25 440	29 781
2006....	27 211	16 820	35 670	23 918	22 217	25 234	29 625
2007....	27 490	16 980	36 453	24 739	22 356	25 625	29 582
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	6,7	8,2	8,8	0,9	7,6	8,5	7,9
1996....	2,0	1,2	3,2	-0,4	1,0	2,7	3,0
1997....	1,0	0,8	1,1	0,1	0,8	-0,1	1,5
1998....	1,3	0,2	2,6	-1,2	-0,0	1,1	2,2
1999....	1,7	2,2	1,1	-0,7	1,3	1,6	3,0
2000....	2,1	1,9	4,8	0,1	0,5	1,3	2,2
2001....	1,5	0,1	2,1	0,2	0,9	-0,2	1,8
2002....	0,9	-3,7	0,9	1,2	-1,9	-0,6	2,4
2003....	1,1	-0,3	1,1	1,7	1,8	0,6	0,8
2004....	0,3	-1,5	2,6	-1,0	-1,2	-1,3	1,0
2005....	0,4	-1,6	2,5	1,1	1,9	2,2	-2,2
2006....	0,6	1,4	2,4	2,4	1,0	-0,8	-0,5
2007....	1,0	1,0	2,2	3,4	0,6	1,5	-0,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.14 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	16,11	10,00	18,94	14,07	14,13	16,03	17,95
1999....	16,60	10,35	19,22	14,12	14,63	16,71	18,57
2000....	17,22	10,66	20,31	14,31	14,88	17,30	19,35
2001....	17,74	10,90	21,04	14,54	15,28	17,59	19,85
2002....	18,13	10,65	21,42	14,98	15,29	17,71	20,42
2003....	18,55	10,85	21,87	15,43	15,87	18,01	20,71
2004....	18,74	10,85	22,11	15,11	15,81	18,33	21,13
2005....	18,86	10,61	22,76	15,47	16,10	18,63	20,72
2006....	18,95	10,81	23,39	15,50	16,37	18,41	20,55
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	3,0	3,5	1,5	0,4	3,5	4,2	3,5
2000....	3,7	3,0	5,7	1,3	1,7	3,5	4,2
2001....	3,0	2,3	3,6	1,6	2,7	1,7	2,6
2002....	2,2	-2,3	1,8	3,0	0,1	0,7	2,9
2003....	2,3	1,9	2,1	3,0	3,8	1,7	1,4
2004....	1,0	0,0	1,1	-2,1	-0,4	1,8	2,0
2005....	0,6	-2,2	2,9	2,4	1,8	1,6	-1,9
2006....	0,5	1,9	2,8	0,2	1,7	-1,2	-0,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**21.15 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 2005 und 2006
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land ± 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2005				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	874,0	3,6	27 565	102
Cottbus	1 737,1	7,2	28 185	104
Frankfurt (Oder)	1 066,4	4,4	28 466	105
Potsdam	2 620,1	10,9	28 828	107
Landkreise				
Barnim	1 341,1	5,6	25 695	95
Dahme-Spreewald	1 459,5	6,1	26 371	97
Elbe-Elster	982,8	4,1	26 272	97
Havelland	986,0	4,1	24 142	89
Märkisch-Oderland	1 383,0	5,8	25 753	95
Oberhavel	1 569,6	6,5	28 063	104
Oberspreewald-Lausitz	1 095,0	4,6	26 641	98
Oder-Spree	1 673,7	7,0	27 695	102
Ostprignitz-Ruppin	958,9	4,0	25 536	94
Potsdam-Mittelmark	1 611,5	6,7	26 120	97
Prignitz	714,7	3,0	24 663	91
Spree-Neiße	1 176,0	4,9	29 174	108
Teltow-Fläming	1 573,2	6,6	28 258	104
Uckermark	1 161,5	4,8	26 654	99
Land Brandenburg	23 984,1	100	27 057	100
2006				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	884,6	3,7	27 584	101
Cottbus	1 703,6	7,0	28 076	103
Frankfurt (Oder)	1 051,5	4,3	28 288	104
Potsdam	2 637,3	10,9	28 883	106
Landkreise				
Barnim	1 358,8	5,6	25 896	95
Dahme-Spreewald	1 517,0	6,3	26 799	98
Elbe-Elster	956,2	3,9	26 011	96
Havelland	1 007,3	4,2	24 373	90
Märkisch-Oderland	1 365,3	5,6	25 586	94
Oberhavel	1 577,9	6,5	27 998	103
Oberspreewald-Lausitz	1 120,2	4,6	27 327	100
Oder-Spree	1 695,0	7,0	28 071	103
Ostprignitz-Ruppin	977,4	4,0	25 875	95
Potsdam-Mittelmark	1 622,3	6,7	26 173	96
Prignitz	723,0	3,0	24 850	91
Spree-Neiße	1 178,6	4,9	29 184	107
Teltow-Fläming	1 670,2	6,9	28 867	106
Uckermark	1 165,8	4,8	26 989	99
Land Brandenburg	24 211,9	100	27 211	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.16 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	19 079	647	3 569	3 365	3 531	1 522	6 445
1996....	19 400	636	3 544	3 178	3 647	1 636	6 759
1997....	19 331	579	3 518	2 961	3 747	1 701	6 826
1998....	19 398	586	3 535	2 659	3 698	1 849	7 071
1999....	19 729	581	3 430	2 503	3 784	1 989	7 442
2000....	19 972	563	3 520	2 266	3 977	2 012	7 634
2001....	19 849	531	3 527	1 953	4 011	2 051	7 774
2002....	19 646	508	3 510	1 713	3 919	2 065	7 930
2003....	19 455	510	3 463	1 561	3 926	2 114	7 882
2004....	19 507	496	3 473	1 450	3 957	2 192	7 940
2005....	19 314	454	3 535	1 338	3 991	2 243	7 753
2006....	19 483	450	3 609	1 332	4 028	2 350	7 714
2007....	20 203	470	3 911	1 408	4 116	2 545	7 752
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	8,2	9,5	7,6	6,9	6,2	8,9	10,1
1996....	1,7	-1,8	-0,7	-5,6	3,3	7,5	4,9
1997....	-0,4	-8,9	-0,7	-6,8	2,7	3,9	1,0
1998....	0,3	1,1	0,5	-10,2	-1,3	8,7	3,6
1999....	1,7	-0,7	-3,0	-5,9	2,3	7,6	5,2
2000....	1,2	-3,2	2,6	-9,5	5,1	1,2	2,6
2001....	-0,6	-5,6	0,2	-13,8	0,9	1,9	1,8
2002....	-1,0	-4,3	-0,5	-12,3	-2,3	0,7	2,0
2003....	-1,0	0,3	-1,3	-8,9	0,2	2,4	-0,6
2004....	0,3	-2,7	0,3	-7,1	0,8	3,7	0,7
2005....	-1,0	-8,4	1,8	-7,7	0,9	2,3	-2,4
2006....	0,9	-0,8	2,1	-0,5	0,9	4,8	-0,5
2007....	3,7	4,4	8,4	5,8	2,2	8,3	0,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.17 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	19 212	13 837	22 200	18 851	16 540	19 518	20 421
1996....	19 603	13 986	23 089	18 613	16 867	19 813	21 046
1997....	19 657	14 021	23 222	18 565	16 810	19 711	21 199
1998....	19 919	14 049	23 853	18 424	16 820	19 906	21 633
1999....	20 356	14 424	24 199	18 536	17 120	20 359	22 320
2000....	20 805	14 705	24 890	18 601	17 607	20 408	22 859
2001....	21 159	14 744	25 378	18 678	17 878	20 461	23 285
2002....	21 392	14 244	25 804	18 905	17 782	20 290	23 752
2003....	21 538	14 221	26 098	19 115	18 012	20 203	23 846
2004....	21 638	13 966	26 851	18 958	17 849	20 046	24 120
2005....	21 789	13 792	27 701	19 258	18 217	20 426	23 672
2006....	21 897	13 987	27 979	19 658	18 338	20 594	23 586
2007....	22 213	14 169	28 773	20 429	18 521	21 043	23 614
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	5,9	7,5	9,0	0,7	3,7	8,4	7,8
1996....	2,0	1,1	4,0	-1,3	2,0	1,5	3,1
1997....	0,3	0,3	0,6	-0,3	-0,3	-0,5	0,7
1998....	1,3	0,2	2,7	-0,8	0,1	1,0	2,0
1999....	2,2	2,7	1,5	0,6	1,8	2,3	3,2
2000....	2,2	1,9	2,9	0,4	2,8	0,2	2,4
2001....	1,7	0,3	2,0	0,4	1,5	0,3	1,9
2002....	1,1	-3,4	1,7	1,2	-0,5	-0,8	2,0
2003....	0,7	-0,2	1,1	1,1	1,3	-0,4	0,4
2004....	0,5	-1,8	2,9	-0,8	-0,9	-0,8	1,1
2005....	0,7	-1,2	3,2	1,6	2,1	1,9	-1,9
2006....	0,5	1,4	1,0	2,1	0,7	0,8	-0,4
2007....	1,4	1,3	2,8	3,9	1,0	2,2	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.18 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	12,85	8,21	15,05	11,38	11,16	13,00	14,23
1999....	13,29	8,54	15,32	11,58	11,61	13,64	14,76
2000....	13,80	8,80	15,89	11,76	12,09	13,97	15,41
2001....	14,24	9,01	16,44	11,97	12,48	14,26	15,81
2002....	14,58	8,84	16,87	12,34	12,66	14,34	16,22
2003....	14,87	9,02	17,22	12,64	13,08	14,43	16,38
2004....	15,05	8,99	17,47	12,41	13,07	14,75	16,74
2005....	15,18	8,82	18,09	12,76	13,33	14,96	16,47
2006....	15,25	8,99	18,34	12,74	13,51	15,03	16,36
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	3,4	4,0	1,8	1,8	4,0	4,9	3,7
2000....	3,8	3,0	3,7	1,6	4,1	2,4	4,4
2001....	3,2	2,4	3,5	1,8	3,2	2,1	2,6
2002....	2,4	-1,9	2,6	3,1	1,4	0,6	2,6
2003....	2,0	2,0	2,1	2,4	3,3	0,6	1,0
2004....	1,2	-0,3	1,5	-1,8	-0,1	2,2	2,2
2005....	0,9	-1,9	3,5	2,8	2,0	1,4	-1,6
2006....	0,5	1,9	1,4	-0,2	1,4	0,5	-0,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.19 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1995....	38 175	312	38 487	4 795	33 692	2 248	31 444
1996....	39 883	574	40 457	5 300	35 157	2 865	32 292
1997....	41 059	386	41 445	5 802	35 643	2 767	32 876
1998....	41 971	815	42 786	6 310	36 476	2 778	33 698
1999....	43 633	706	44 339	6 803	37 536	3 286	34 250
2000....	44 985	938	45 923	7 330	38 593	3 620	34 973
2001....	45 946	1 409	47 355	7 645	39 710	3 731	35 978
2002....	46 594	1 024	47 617	7 775	39 842	3 780	36 062
2003....	46 919	1 006	47 924	7 744	40 181	4 053	36 128
2004....	48 279	1 588	49 866	7 796	42 070	4 087	37 983
2005....	48 999	1 571	50 569	7 919	42 651	4 292	38 358
2006....	50 209	1 688	51 897	7 951	43 946	4 447	39 499
2007....	52 562	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	9,8	x	10,0	13,3	9,5	4,2	9,9
1996....	4,5	x	5,1	10,5	4,3	27,4	2,7
1997....	2,9	x	2,4	9,5	1,4	-3,4	1,8
1998....	2,2	x	3,2	8,8	2,3	0,4	2,5
1999....	4,0	x	3,6	7,8	2,9	18,3	1,6
2000....	3,1	x	3,6	7,7	2,8	10,2	2,1
2001....	2,1	x	3,1	4,3	2,9	3,1	2,9
2002....	1,4	x	0,6	1,7	0,3	1,3	0,2
2003....	0,7	x	0,6	-0,4	0,8	7,2	0,2
2004....	2,9	x	4,1	0,7	4,7	0,8	5,1
2005....	1,5	x	1,4	1,6	1,4	5,0	1,0
2006....	2,5	x	2,6	0,4	3,0	3,6	3,0
2007....	4,7	.	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

**21.20 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2005 und 2006 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land ± 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2005				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel...	1 539,9	3,1	43 843	90
Cottbus.....	2 951,9	6,0	43 867	90
Frankfurt (Oder).....	1 751,7	3,6	42 868	88
Potsdam.....	4 383,4	8,9	44 250	91
Landkreise				
Barnim.....	2 646,9	5,4	43 879	90
Dahme-Spreewald.....	3 376,7	6,9	53 234	110
Elbe-Elster.....	2 001,6	4,1	46 200	95
Havelland.....	2 175,2	4,4	45 395	93
Märkisch-Oderland.....	2 924,8	6,0	46 474	96
Oberhavel.....	3 477,3	7,1	53 265	110
Oberspreewald-Lausitz.....	2 312,7	4,7	49 670	102
Oder-Spree.....	3 629,0	7,4	52 403	108
Ostprignitz-Ruppin.....	1 898,0	3,9	43 886	90
Potsdam-Mittelmark.....	3 193,9	6,5	44 439	92
Prignitz.....	1 549,7	3,2	46 073	95
Spree-Neiße.....	2 481,6	5,1	53 786	111
Teltow-Fläming.....	4 126,5	8,4	65 188	134
Uckermark.....	2 578,0	5,3	51 956	107
Land Brandenburg	48 998,9	100	48 553	100
2006				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel...	1 580,4	3,1	44 456	90
Cottbus.....	2 940,9	5,9	44 309	89
Frankfurt (Oder).....	1 843,0	3,7	45 537	92
Potsdam.....	4 401,6	8,8	44 050	89
Landkreise				
Barnim.....	2 763,3	5,5	45 500	92
Dahme-Spreewald.....	4 245,6	8,5	65 498	132
Elbe-Elster.....	1 848,6	3,7	43 352	87
Havelland.....	2 249,3	4,5	46 323	93
Märkisch-Oderland.....	2 886,5	5,7	46 194	93
Oberhavel.....	3 682,3	7,3	55 979	113
Oberspreewald-Lausitz.....	2 501,1	5,0	53 785	109
Oder-Spree.....	3 679,2	7,3	53 232	107
Ostprignitz-Ruppin.....	2 095,9	4,2	48 329	97
Potsdam-Mittelmark.....	3 177,4	6,3	43 960	89
Prignitz.....	1 621,9	3,2	48 231	97
Spree-Neiße.....	2 684,7	5,3	58 253	118
Teltow-Fläming.....	3 300,7	6,6	50 348	102
Uckermark.....	2 706,1	5,4	55 248	111
Land Brandenburg	50 208,5	100	49 571	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.21 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1995 bis 2006

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%	EUR
1995....	29 588	26 342	3 247	11,0	11 654	10 376	1 279
1996....	31 432	27 780	3 657	11,6	12 339	10 905	1 435
1997....	32 247	28 440	3 836	11,9	12 580	11 095	1 497
1998....	32 949	29 768	3 239	9,8	12 762	11 530	1 255
1999....	34 235	31 194	3 126	9,1	13 199	12 026	1 205
2000....	35 282	32 255	3 131	8,8	13 567	12 403	1 204
2001....	36 431	33 218	3 317	9,1	14 031	12 793	1 278
2002....	36 559	33 212	3 464	9,4	14 135	12 841	1 339
2003....	37 077	33 537	3 658	9,8	14 393	13 019	1 420
2004....	37 804	34 097	3 830	10,1	14 714	13 272	1 491
2005....	37 978	34 288	3 805	10,0	14 821	13 381	1 485
2006....	38 292	34 703	3 737	9,7	15 000	13 594	1 464
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995....	5,8	5,5	8,4	x	5,7	5,4	8,2
1996....	6,2	5,5	12,6	x	5,9	5,1	12,2
1997....	2,6	2,4	4,9	x	2,0	1,7	4,3
1998....	2,2	4,7	-15,6	x	1,4	3,9	-16,2
1999....	3,9	4,8	-3,5	x	3,4	4,3	-4,0
2000....	3,1	3,4	0,2	x	2,8	3,1	-0,1
2001....	3,3	3,0	6,0	x	3,4	3,1	6,1
2002....	0,4	-0,0	4,4	x	0,7	0,4	4,8
2003....	1,4	1,0	5,6	x	1,8	1,4	6,0
2004....	2,0	1,7	4,7	x	2,2	1,9	5,0
2005....	0,5	0,6	-0,6	x	0,7	0,8	-0,4
2006....	0,8	1,2	-1,8	x	1,2	1,6	-1,4

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

21.22 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2005 und 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land ± 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2005				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	1 053,2	2,8	14 122	95
Cottbus	1 553,3	4,1	14 663	99
Frankfurt (Oder)	900,2	2,4	13 963	94
Potsdam	2 268,0	6,0	15 458	104
Landkreise				
Barnim	2 648,5	7,0	15 055	102
Dahme-Spreewald	2 508,6	6,6	15 533	105
Elbe-Elster	1 726,2	4,5	14 018	95
Havelland	2 264,9	6,0	14 675	99
Märkisch-Oderland	2 861,5	7,5	14 907	101
Oberhavel	3 072,5	8,1	15 441	104
Oberspreewald-Lausitz	1 903,3	5,0	14 300	96
Oder-Spree	2 818,9	7,4	14 739	99
Ostprignitz-Ruppin	1 501,5	4,0	13 836	93
Potsdam-Mittelmark	3 272,1	8,6	16 139	109
Prignitz	1 265,3	3,3	14 189	96
Spree-Neiße	1 984,3	5,2	14 365	97
Teltow-Fläming	2 494,0	6,6	15 434	104
Uckermark	1 881,4	5,0	13 397	90
Land Brandenburg	37 977,6	100	14 821	100
2006				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	1 063,4	2,8	14 392	96
Cottbus	1 566,6	4,1	14 974	100
Frankfurt (Oder)	908,3	2,4	14 376	96
Potsdam	2 296,6	6,0	15 504	103
Landkreise				
Barnim	2 676,3	7,0	15 129	101
Dahme-Spreewald	2 530,0	6,6	15 637	104
Elbe-Elster	1 733,6	4,5	14 331	96
Havelland	2 290,9	6,0	14 773	98
Märkisch-Oderland	2 887,7	7,5	15 049	100
Oberhavel	3 111,4	8,1	15 511	103
Oberspreewald-Lausitz	1 908,2	5,0	14 587	97
Oder-Spree	2 844,1	7,4	14 973	100
Ostprignitz-Ruppin	1 513,7	4,0	14 088	94
Potsdam-Mittelmark	3 299,6	8,6	16 218	108
Prignitz	1 269,7	3,3	14 459	96
Spree-Neiße	1 994,1	5,2	14 672	98
Teltow-Fläming	2 519,2	6,6	15 550	104
Uckermark	1 878,8	4,9	13 585	91
Land Brandenburg	38 292,2	100	15 000	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

21.23 Kapitalstock¹ 1995 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	154 371	8 405	32 333	2 856	18 268	60 288	32 220
1996....	167 644	8 511	32 616	3 156	19 643	68 338	35 381
1997....	181 862	8 590	33 248	3 397	20 605	77 609	38 412
1998....	195 838	8 640	33 716	3 575	21 361	87 169	41 378
1999....	209 373	8 712	33 857	3 702	22 110	96 668	44 324
2000....	221 940	8 778	33 950	3 761	22 832	105 326	47 294
2001....	232 550	8 815	34 001	3 758	23 305	112 337	50 335
2002....	241 000	8 843	33 900	3 698	23 525	117 682	53 352
2003....	248 112	8 844	33 768	3 603	23 602	122 255	56 040
2004....	254 551	8 828	33 916	3 505	23 718	126 162	58 421
2005....	260 685	8 867	34 108	3 389	24 045	129 756	60 520

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995....	9,1	1,3	1,9	15,0	10,6	12,3	11,8
1996....	8,6	1,3	0,9	10,5	7,5	13,4	9,8
1997....	8,5	0,9	1,9	7,7	4,9	13,6	8,6
1998....	7,7	0,6	1,4	5,2	3,7	12,3	7,7
1999....	6,9	0,8	0,4	3,5	3,5	10,9	7,1
2000....	6,0	0,8	0,3	1,6	3,3	9,0	6,7
2001....	4,8	0,4	0,2	-0,1	2,1	6,7	6,4
2002....	3,6	0,3	-0,3	-1,6	0,9	4,8	6,0
2003....	3,0	0,0	-0,4	-2,6	0,3	3,9	5,0
2004....	2,6	-0,2	0,4	-2,7	0,5	3,2	4,2
2005....	2,4	0,4	0,6	-3,3	1,4	2,8	3,6

¹ Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2007/Februar 2008

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

21.24 Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2006

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995....	148 303	122 278	26 025	100 294	83 010	17 284
1996....	160 438	131 620	28 819	111 459	92 012	19 447
1997....	174 850	142 599	32 251	123 852	102 270	21 582
1998....	188 873	153 300	35 573	135 167	111 919	23 248
1999....	202 804	164 262	38 541	145 997	121 520	24 477
2000....	215 942	174 366	41 575	155 817	130 082	25 735
2001....	227 938	183 480	44 458	164 252	137 348	26 904
2002....	237 162	191 347	45 815	169 879	143 197	26 682
2003....	244 838	198 652	46 186	174 012	148 253	25 759
2004....	251 385	205 361	46 024	177 101	152 427	24 674
2005....	257 717	211 292	46 424	180 262	155 772	24 490
2006....	263 654	217 115	46 539	183 153	158 947	24 206

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995....	10,1	9,1	15,0	14,4	13,5	18,8
1996....	8,2	7,6	10,7	11,1	10,8	12,5
1997....	9,0	8,3	11,9	11,1	11,1	11,0
1998....	8,0	7,5	10,3	9,1	9,4	7,7
1999....	7,4	7,2	8,3	8,0	8,6	5,3
2000....	6,5	6,2	7,9	6,7	7,0	5,1
2001....	5,6	5,2	6,9	5,4	5,6	4,5
2002....	4,0	4,3	3,1	3,4	4,3	-0,8
2003....	3,2	3,8	0,8	2,4	3,5	-3,5
2004....	2,7	3,4	-0,4	1,8	2,8	-4,2
2005....	2,5	2,9	0,9	1,8	2,2	-0,7
2006....	2,3	2,8	0,2	1,6	2,0	-1,2

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2007/ Februar 2008

→ Jahrbuch Berlin: 21.21

Ländervergleich

	7		
		<i>Tabellen</i>	577
Ländervergleich	22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2007	577
	22.02	Naturschutzflächen	578
	22.03	Fläche und Bevölkerung	579
	22.04	Bevölkerung 1970 bis 2007	580
	22.05	Bevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen	581
	22.06	Bevölkerungsstand und -veränderung 2006	582
	22.07	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2006	583
	22.08	Privathaushalte 2006 nach Zahl der Personen	584
	22.09	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 2005	585
	22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2006	586
	22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2006	586
	22.12	Allgemeinbildende Schulen 2006/2007	587
	22.13	Berufliche Schulen 2006/2007	588
	22.14	Auszubildende 2005 und 2006	589
	22.15	Volkshochschulen 2006	589
	22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschularten	590
	22.17	Bibliotheken 2007	592
	22.18	Filmwirtschaft – Leinwände 2007	593
	22.19	Theater 2005/2006	593
	22.20	Musikschulen 2007	594
	22.21	Museen 2004 bis 2006	595
	22.22	Deutscher Sportbund 2007 nach Landessportbünden	595
	22.23	Evangelische Kirche 2006 nach Gliedkirchen	596
	22.24	Katholische Kirche 2006 nach Bistümern	597
	22.25	Jüdische Gemeinden 2007 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	598
	22.26	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005	599
	22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 2002 bis 2005	600
	22.28	Erwerbstätige 2007	601
	22.29	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2007	601
	22.30	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche	602
	22.31	Ernte 2007	602
	22.32	Viehbestand 2007 – Rinder und Schafe	603
	22.33	Viehbestand 2007 – Schweine	603
	22.34	Viehbestand 2003 – Pferde und Geflügel	604

22.35	Holzeinschlag 2006.....	604
22.36	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2007.....	605
22.37	Baugewerbe 2007.....	606
22.38	Wohngebäude 2006	607
22.39	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2006.....	607
22.40	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006.....	608
22.41	Bautätigkeit und Wohnungen 2006.....	609
22.42	Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2006.....	609
22.43	Ausfuhr 2007	610
22.44	Einfuhr 2007.....	611
22.45	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 und 2007	612
22.46	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) 2007	613
22.47	Jugendherbergen 2007.....	613
22.48	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2007.....	614
22.49	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2007.....	614
22.50	Kraftfahrzeuge 2007.....	615
22.51	Güterverkehr 2007	615
22.52	Sozialleistungen 2006	616
22.53	Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2007	617
22.54	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2007.....	618
22.55	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2005 bis 2007	619
22.56	Schulden der öffentlichen Haushalte 2007	619
22.57	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2005 bis 2007	620
22.58	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2007	620

22.01 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2007¹

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ²
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	22	429	116	313	12 263
Baden-Württemberg ..	4 ³	44	9	35	1 109
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	420
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern ..	-	18	6	12	849
Niedersachsen	-	46	8	38	1 024
Nordrhein-Westfalen ..	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 306
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	3	29	7	22	502
Sachsen-Anhalt	-	14	3	11	1 027
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 124
Thüringen	-	23	6	17	968

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete

3 außerdem 12 Regionalverbände



22.02 Naturschutzflächen¹

Land	National- parke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Natur- parke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	26.06.2007	April 07	31.12.2006	22.11.2007	Nov 2007	Dez. 2001 bis Feb. 2004
km ²						
Deutschland	9 621	16 586	11 942	86 135	8 410	305
Baden-Württemberg..	–	–	842	11 471	11	62
Bayern.....	450	1 195	1 582	21 451	320	63
Berlin.....	–	–	20	40	–	–
Brandenburg ²	104	2 300	2 070	7 116	123	12
Bremen.....	–	–	19	–	–	–
Hamburg.....	138	117	60	–	143	1
Hessen.....	57	636	385	6 625	2	12
Meckl.-Vorpommern..	1 157	941	703	3 562	325	16
Niedersachsen.....	2 935	2 968	1 546	9 377	2 533	43
Nordrhein-Westfalen..	107	–	2 247	10 026	268	14
Rheinland-Pfalz.....	–	1 778	374	4 991	3	20
Saarland.....	–	–	96	1 297	–	8
Sachsen.....	94	301	497	1 855	–	8
Sachsen-Anhalt.....	89	1 257	619	4 282	125	19
Schleswig-Holstein ³ ...	4 415	4 436	457	1 960	4 550	16
Thüringen.....	75	657	427	2 082	7	11

1 Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

2 Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

3 Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 058 km²; darin enthalten sind 1601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören. Zudem sind 1 517 km² Watt- und Wasserflächen gleichzeitig Bestandteil des Nationalparks „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.03 Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche	Bevölkerung	Einwohner je km ²
	31.12.2006	2007	2006
	km ²	1 000	Anzahl
Deutschland	357 114	82 218	231
Baden-Württemberg ..	35 751	10 750	300
Bayern	70 552	12 520	177
Berlin	891	3 416	3 820
Brandenburg	29 480	2 536	86
Bremen	404	663	1 642
Hamburg	755	1 771	2 323
Hessen	21 115	6 073	288
Meckl.-Vorpommern ..	23 182	1 680	73
Niedersachsen	47 641	7 972	168
Nordrhein-Westfalen ..	34 086	17 997	529
Rheinland-Pfalz	19 853	4 046	204
Saarland	2 569	1 037	406
Sachsen	18 417	4 220	231
Sachsen-Anhalt	20 447	2 412	119
Schleswig-Holstein	15 799	2 837	179
Thüringen	16 172	2 289	143

Bevölkerungsdichte am 31.12.2006



22.04 Bevölkerung 1970 bis 2007¹

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000										
Deutschland.....	78 069	78 397	77 661	77 900	79 753	81 817	82 532	82 501	82 438	82 315	82 218
Baden-Württemberg.	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 693	10 717	10 736	10 739	10 750
Bayern.....	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 423	12 444	12 469	12 493	12 520
Berlin.....	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 388	3 388	3 395	3 404	3 416
Brandenburg.....	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 575	2 568	2 559	2 548	2 536
Bremen.....	735	694	660	659	682	680	663	663	663	664	663
Hamburg.....	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 734	1 735	1 744	1 754	1 771
Hessen.....	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 089	6 098	6 092	6 075	6 073
Meckl.-Vorpommern.	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 732	1 720	1 707	1 694	1 680
Niedersachsen.....	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 993	8 001	7 994	7 983	7 972
Nordrhein-Westfalen.	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	18 080	18 075	18 058	18 029	17 997
Rheinland-Pfalz.....	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 059	4 061	4 059	4 053	4 046
Saarland.....	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 061	1 056	1 050	1 043	1 037
Sachsen.....	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 321	4 296	4 274	4 250	4 220
Sachsen-Anhalt.....	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 523	2 494	2 470	2 442	2 412
Schleswig-Holstein...	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 823	2 829	2 833	2 834	2 837
Thüringen.....	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 373	2 355	2 335	2 311	2 289

¹ Stand: jeweils Jahresende

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

22.05 Bevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland.....	i	82 314,9	4 245,2	7 196,2	2 800,8	6 809,9	16 107,1	24 552,5	4 303,9	16 299,3
	w	42 013,7	2 067,1	3 505,0	1 364,6	3 342,7	7 912,4	12 136,8	2 188,4	9 496,7
Baden-Württemberg	i	10 738,8	587,3	1 037,9	378,3	888,7	2 153,6	3 151,2	531,5	2 010,4
	w	5 464,9	285,6	504,8	184,7	440,1	1 068,5	1 555,2	268,0	1 158,0
Bayern	i	12 492,7	671,8	1 177,5	432,7	1 015,9	2 519,0	3 676,2	638,1	2 361,4
	w	6 373,7	327,3	573,1	210,6	503,5	1 247,5	1 818,3	322,0	1 371,4
Berlin	i	3 404,0	168,4	235,3	96,3	298,2	776,8	1 022,2	196,9	610,0
	w	1 738,3	82,1	114,6	47,0	150,7	379,3	503,5	99,8	361,3
Brandenburg	i	2 547,8	112,3	159,3	87,2	233,0	449,3	841,3	137,0	528,2
	w	1 286,1	54,5	77,5	42,7	108,3	213,4	410,5	70,5	308,7
Bremen	i	664,0	32,1	53,0	19,8	58,2	136,8	187,6	38,2	138,2
	w	341,7	15,4	25,7	9,6	29,8	66,3	93,5	19,3	82,0
Hamburg	i	1 754,2	91,7	133,3	48,3	143,8	428,5	488,2	94,8	325,6
	w	898,1	44,7	64,8	23,5	73,9	209,0	240,4	48,2	193,6
Hessen	i	6 075,4	324,2	548,9	198,4	468,7	1 217,6	1 825,4	317,9	1 174,3
	w	3 102,4	158,2	267,8	96,9	233,7	608,3	904,0	159,8	673,6
Meckl.-Vorpommern	i	1 693,8	75,9	101,0	59,1	168,9	300,4	556,6	83,2	348,7
	w	854,2	37,1	48,9	28,7	79,1	139,8	270,8	42,8	207,0
Niedersachsen	i	7 982,7	428,0	782,7	282,9	625,3	1 515,2	2 335,5	415,9	1 597,1
	w	4 067,9	208,9	381,1	137,4	306,2	750,4	1 151,8	209,6	922,4
Nordrhein-Westfalen	i	18 028,7	954,3	1 704,6	635,7	1 452,5	3 495,7	5 311,9	919,7	3 554,2
	w	9 241,4	464,5	830,8	310,4	716,6	1 737,2	2 643,4	470,8	2 067,7
Rheinland-Pfalz	i	4 052,9	206,1	381,2	144,6	330,8	756,0	1 224,2	195,0	814,9
	w	2 065,3	99,9	186,0	70,4	163,6	375,0	602,0	98,2	470,3
Saarland	i	1 043,2	46,3	89,4	35,6	82,0	186,0	327,3	51,4	225,2
	w	535,9	22,5	44,0	17,3	40,0	91,6	162,3	26,4	132,0
Sachsen	i	4 249,8	193,7	243,7	130,1	389,6	784,4	1 277,5	248,8	981,9
	w	2 176,0	94,7	118,9	63,1	185,5	365,6	629,7	129,4	589,3
Sachsen-Anhalt	i	2 441,8	102,7	141,5	79,9	226,6	428,1	770,1	142,6	550,4
	w	1 248,3	49,8	68,6	38,6	106,4	200,2	381,5	73,7	329,6
Schleswig-Holstein	i	2 834,3	149,0	271,2	98,3	210,9	535,9	824,8	164,6	579,5
	w	1 447,5	72,6	132,2	47,8	103,8	264,8	410,3	83,7	332,3
Thüringen	i	2 311,1	101,1	135,7	73,7	216,8	423,7	732,6	128,5	499,1
	w	1 172,1	49,4	66,2	36,0	101,6	195,7	359,6	66,2	297,4

22.06 Bevölkerungsstand und -veränderung 2006

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
Deutschland.....	82 438,0	- 148,9	+ 22,8	- 123,1	- 1	82 314,9	40 301,2	42 013,7
Baden-Württemberg..	10 735,7	- 0,7	+ 3,9	+ 3,1	+ 0	10 738,8	5 273,8	5 464,9
Bayern.....	12 468,7	- 13,9	+ 37,3	+ 23,9	+ 2	12 492,7	6 119,0	6 373,7
Berlin.....	3 395,2	- 1,9	+ 10,7	+ 8,8	+ 3	3 404,0	1 665,8	1 738,3
Brandenburg.....	2 559,5	- 8,5	- 3,3	- 11,7	- 5	2 547,8	1 261,7	1 286,1
Bremen.....	663,5	- 1,7	+ 2,2	+ 0,5	+ 1	664,0	322,3	341,7
Hamburg.....	1 743,6	- 1,0	+ 11,7	+ 10,6	+ 6	1 754,2	856,1	898,1
Hessen.....	6 092,4	- 6,4	- 13,0	- 17,0	- 3	6 075,4	2 973,0	3 102,4
Meckl.-Vorpommern..	1 707,3	- 4,6	- 8,9	- 13,5	- 8	1 693,8	839,6	854,2
Niedersachsen.....	7 993,9	- 16,8	+ 5,5	- 11,3	- 1	7 982,7	3 914,8	4 067,9
Nordrhein-Westfalen .	18 058,1	- 33,8	+ 4,4	- 29,4	- 2	18 028,7	8 787,3	9 241,4
Rheinland-Pfalz.....	4 058,8	- 10,2	+ 4,2	- 6,0	- 1	4 052,9	1 987,6	2 065,3
Saarland.....	1 050,3	- 5,1	- 2,1	- 7,1	- 7	1 043,2	507,2	535,9
Sachsen.....	4 273,8	- 15,7	- 8,3	- 24,0	- 6	4 249,8	2 073,8	2 176,0
Sachsen-Anhalt.....	2 469,7	- 12,2	- 15,7	- 27,9	- 11	2 441,8	1 193,5	1 248,3
Schleswig-Holstein....	2 833,0	- 7,1	+ 8,4	+ 1,3	+ 0	2 834,3	1 386,8	1 447,5
Thüringen.....	2 334,6	- 9,2	- 14,3	- 23,4	- 10	2 311,1	1 139,1	1 172,1

¹ Die Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

22.07 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2006

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland.....	4,5	8,2	10,0	- 1,8	299,6
Baden-Württemberg..	4,5	8,6	8,6	- 0,1	195,8
Bayern.....	4,6	8,4	9,5	- 1,1	230,4
Berlin.....	3,4	8,7	9,3	- 0,6	464,5
Brandenburg.....	4,4	7,0	10,3	- 3,3	598,7
Bremen.....	4,3	8,3	10,9	- 2,6	341,6
Hamburg.....	4,0	9,2	9,8	- 0,6	330,5
Hessen.....	4,5	8,5	9,5	- 1,1	224,2
Meckl.-Vorpommern..	5,6	7,4	10,2	- 2,7	626,7
Niedersachsen.....	4,9	8,2	10,3	- 2,1	271,4
Nordrhein-Westfalen..	4,5	8,3	10,2	- 1,9	233,1
Rheinland-Pfalz.....	4,9	7,8	10,4	- 2,5	231,1
Saarland.....	4,5	6,9	11,7	- 4,8	261,1
Sachsen.....	3,9	7,6	11,3	- 3,7	584,0
Sachsen-Anhalt.....	4,1	6,9	11,9	- 5,0	625,9
Schleswig-Holstein....	5,7	8,0	10,5	- 2,5	316,6
Thüringen.....	4,0	7,1	11,0	- 4,0	583,0

- 1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen
- 2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten
Eltern

22.08 Privathaushalte¹ 2006 nach Zahl der Personen

Land	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Davon mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
				2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
				1 000						Anzahl
Deutschland.....	39 766	15 447	24 319	13 375	5 357	4 107	1 479	82 618	2,08
Baden-Württemberg..	4 959	1 828	3 131	1 596	671	621	243	10 804	2,18
Bayern.....	5 927	2 284	3 643	1 875	813	689	266	12 636	2,13
Berlin.....	1 932	1 019	913	569	194	111	39	3 393	1,76
Brandenburg.....	1 238	438	800	455	210	111	24	2 549	2,06
Bremen.....	357	173	183	115	34	27	8	658	1,84
Hamburg.....	957	479	477	287	98	68	25	1 750	1,83
Hessen.....	2 906	1 082	1 825	1 004	393	316	112	6 128	2,11
Meckl.-Vorpommern..	845	318	528	308	135	68	17	1 698	2,01
Niedersachsen.....	3 804	1 490	2 314	1 264	482	406	162	7 966	2,09
Nordrhein-Westfalen..	8 524	3 169	5 355	2 960	1 119	925	351	18 045	2,12
Rheinland-Pfalz.....	1 895	692	1 203	632	274	220	77	4 068	2,15
Saarland.....	504	195	310	169	75	48	18	1 045	2,07
Sachsen.....	2 207	911	1 297	798	293	166	40	4 260	1,93
Sachsen-Anhalt.....	1 201	435	766	443	205	95	24	2 442	2,03
Schleswig-Holstein....	1 369	503	866	500	175	139	52	2 863	2,09
Thüringen.....	1 142	432	709	400	188	96	25	2 314	2,03

1 Ergebnisse des Mikrozensus. –
Bevölkerung in Privathaushalten am
Haupt- und Nebenwohnsitz.

22.09 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index¹ 2005

Land	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Durch- schnitt- licher Body-Maß- Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Über- gewicht	starkes Über- gewicht
	1000	m	kg	kg/m ²	% ²	
Männer						
Deutschland.....	25 873	1,78	82,4	26,1	43,5	14,4
Baden-Württemberg.	3 324	1,77	81,3	25,9	43,1	13,1
Bayern.....	3 846	1,77	82,0	26,1	43,5	14,0
Berlin.....	1 122	1,78	81,2	25,6	39,9	12,4
Brandenburg.....	881	1,77	82,6	26,3	45,2	15,8
Bremen.....	161	1,78	81,2	25,7	42,0	11,6
Hamburg.....	452	1,79	81,4	25,5	38,4	11,6
Hessen.....	1 876	1,78	82,4	26,1	43,9	14,2
Meckl.-Vorpommern.	589	1,78	83,8	26,6	43,4	19,2
Niedersachsen.....	2 348	1,79	83,1	26,1	45,1	13,3
Nordrhein-Westfalen.	5 657	1,78	83,1	26,2	43,7	14,7
Rheinland-Pfalz.....	1 291	1,78	82,8	26,3	43,4	15,6
Saarland.....	344	1,76	81,5	26,3	43,7	15,2
Sachsen.....	1 556	1,77	81,5	26,1	43,7	14,7
Sachsen-Anhalt.....	845	1,77	82,9	26,5	43,8	17,7
Schleswig-Holstein...	818	1,79	83,5	26,1	44,8	13,5
Thüringen.....	763	1,77	82,3	26,3	44,3	15,9
Frauen						
Deutschland.....	26 654	1,65	67,5	24,8	28,7	12,8
Baden-Württemberg.	3 400	1,65	66,5	24,5	27,7	11,4
Bayern.....	3 890	1,65	66,7	24,5	28,1	11,8
Berlin.....	1 199	1,65	66,3	24,3	25,4	11,8
Brandenburg.....	902	1,65	68,5	25,3	31,2	15,5
Bremen.....	173	1,66	66,9	24,4	26,9	9,8
Hamburg.....	470	1,66	66,0	23,9	24,1	8,6
Hessen.....	1 960	1,65	67,1	24,6	28,4	11,8
Meckl.-Vorpommern.	599	1,65	70,3	25,9	32,9	19,4
Niedersachsen.....	2 349	1,66	68,2	24,7	29,7	11,4
Nordrhein-Westfalen.	5 887	1,66	67,8	24,7	28,2	12,7
Rheinland-Pfalz.....	1 346	1,65	67,7	24,8	29,0	13,1
Saarland.....	354	1,64	67,6	25,0	31,4	13,4
Sachsen.....	1 646	1,64	68,5	25,4	31,7	16,4
Sachsen-Anhalt.....	891	1,64	69,2	25,6	31,8	18,3
Schleswig-Holstein...	815	1,66	67,8	24,6	27,9	11,0
Thüringen.....	776	1,65	68,9	25,4	31,1	16,5

1 Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung,
Jahresdurchschnitt

2 bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben
zu Körpergröße und Körpergewicht

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2006

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Be-rechnungs-/Belegungs-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver-wei-dauer	Betten-aus-lastung
					1 000	Tage	%	
Deutschland	2 104	510 767	620	16 832 883	20 437	142 251	8,5	76,3
Baden-Württemberg ..	296	60 424	563	1 918 056	17 862	16 247	8,5	73,7
Bayern	381	76 182	610	2 529 978	20 274	21 052	8,3	75,7
Berlin	72	19 859	584	694 518	20 428	5 848	8,4	80,7
Brandenburg	47	15 390	603	514 918	20 171	4 447	8,6	79,2
Bremen	14	5 626	847	192 245	28 941	1 534	8,0	74,7
Hamburg	47	11 954	684	394 933	22 586	3 319	8,4	76,1
Hessen	179	35 091	577	1 176 918	19 360	9 832	8,4	76,8
Meckl.-Vorpommern ..	34	10 216	601	386 969	22 760	3 005	7,8	80,6
Niedersachsen	199	42 651	534	1 473 609	18 445	12 408	8,4	79,7
Nordrhein-Westfalen .	437	125 003	693	3 932 611	21 798	34 193	8,7	74,9
Rheinland-Pfalz	99	25 661	633	822 966	20 298	6 732	8,2	71,9
Saarland	26	7 305	698	250 326	23 914	2 073	8,3	77,7
Sachsen	82	26 883	631	918 184	21 545	7 760	8,5	79,1
Sachsen-Anhalt	50	16 833	685	563 289	22 937	4 765	8,5	77,5
Schleswig-Holstein	96	15 547	549	538 136	18 998	4 514	8,4	79,6
Thüringen	45	16 142	695	525 231	22 611	4 523	8,6	76,8

1 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2006

Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pfle-ge-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		Ver-wei-dauer	Betten-aus-lastung
					1 000	Tage	%	
Deutschland	1 255	172 717	210	1 836 681	2 230	47 011	25,6	74,6
Baden-Württemberg	222	27 889	260	291 681	2 716	7 196	24,7	70,7
Bayern	298	31 278	251	334 865	2 684	8 182	24,4	71,7
Brandenburg	27	5 356	210	60 822	2 383	1 726	28,4	88,3
Hessen	110	17 658	290	167 775	2 760	4 610	27,5	71,5
Meckl.-Vorpommern	63	10 558	621	116 945	6 878	2 891	24,7	75,0
Niedersachsen	135	17 854	223	204 544	2 560	5 017	24,5	77,0
Nordrhein-Westfalen	135	20 446	113	215 553	1 195	5 992	27,8	80,3
Rheinland-Pfalz	66	8 095	200	84 791	2 091	2 323	27,4	78,6
Saarland	19	3 055	292	27 222	2 601	802	29,5	72,0
Sachsen	45	9 025	212	92 869	2 179	2 451	26,4	74,4
Sachsen-Anhalt	20	3 678	150	42 600	1 735	1 057	24,8	78,7
Schleswig-Holstein	76	11 273	398	134 844	4 760	3 111	23,1	75,6
Thüringen	36	6 144	264	58 666	2 526	1 535	26,2	68,4
Berlin, Bremen, Hamburg .	3	408	7	3 508	60	118	33,5	79,0

22.12 Allgemeinbildende Schulen 2006/2007

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehre- ren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland.....	36 305	1 727	16 743	5 892	1 322	3 395	2 939	3 097	884	306
Baden-Württemberg.	5 876	487	2 552	1 227	-	579	472	436	55	68
Bayern.....	4 939	-	2 419	1 289	-	369	421	406	20	15
Berlin.....	1 280	-	441	472	-	96	75	112	61	23
Brandenburg.....	1 593	-	501	483	129	130	60	106	153	31
Bremen.....	301	1	101	36	32	26	37	41	21	6
Hamburg.....	843	216	245	132	16	45	59	77	45	8
Hessen.....	3 090	424	1 195	485	-	252	298	304	100	32
Meckl.-Vorpommern.	966	12	342	55	187	101	169	77	19	4
Niedersachsen.....	3 943	392	1 852	519	-	337	497	285	52	9
Nordrhein-Westfalen.	6 426	27	3 423	727	-	730	555	627	256	81
Rheinland-Pfalz.....	1 790	93	990	182	98	141	117	141	25	3
Saarland.....	345	30	160	1	52	41	3	35	19	4
Sachsen.....	1 530	-	847	-	365	163	-	143	3	9
Sachsen-Anhalt.....	989	-	559	-	191	128	-	96	7	8
Schleswig-Holstein...	1 461	45	648	284	-	161	176	108	36	3
Thüringen.....	933	-	468	-	252	96	-	103	12	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland.....	9 355 857	29 061	3 156 524	1 052 946	311 987	408 085	1 300 537	2 449 752	585 848	61 117
Baden-Württemberg.	1 306 381	8 890	447 796	183 435	-	54 227	244 836	333 322	27 319	6 556
Bayern.....	1 465 394	-	506 722	265 329	-	60 169	256 533	364 081	9 354	3 206
Berlin.....	339 849	-	114 086	57 993	-	13 008	22 482	81 046	46 450	4 784
Brandenburg.....	233 604	-	77 214	28 551	12 190	11 546	7 600	58 791	35 376	2 336
Bremen.....	72 320	18	23 736	3 446	4 980	2 641	4 935	22 261	9 153	1 150
Hamburg.....	182 018	5 895	53 325	11 763	2 566	7 361	8 668	54 576	36 408	1 456
Hessen.....	698 761	6 599	236 472	62 445	-	26 701	89 746	202 251	69 248	5 299
Meckl.-Vorpommern.	145 182	150	46 788	1 124	28 561	10 841	10 058	40 545	6 571	544
Niedersachsen.....	982 791	3 959	339 436	107 415	-	38 588	190 985	263 800	36 540	2 068
Nordrhein-Westfalen.	2 284 215	1 710	742 508	250 180	-	103 052	330 439	579 554	248 925	27 847
Rheinland-Pfalz.....	482 946	1 030	166 563	39 918	40 452	16 819	68 145	130 525	18 788	706
Saarland.....	112 347	352	37 350	293	24 726	4 051	1 359	31 131	12 472	613
Sachsen.....	324 406	-	115 952	-	94 652	20 094	-	89 556	1 218	2 934
Sachsen-Anhalt.....	201 590	-	65 034	-	55 209	14 773	-	62 616	3 005	953
Schleswig-Holstein...	340 313	458	119 782	41 054	-	11 053	64 751	82 246	20 617	352
Thüringen.....	183 740	-	63 760	-	48 651	13 161	-	53 451	4 404	313

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2006/2007

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen ²
Schulen								
Deutschland.....	8 778	3 203	24	2 547	849	553	216	1 386
Baden-Württemberg.	1 482	491	24	529	–	189	16	233
Bayern.....	979	228	–	348	77	–	58	268
Berlin.....	285	88	–	74	50	16	22	35
Brandenburg.....	178	38	–	58	32	19	–	31
Bremen.....	64	22	–	18	13	6	1	4
Hamburg.....	179	86	–	46	17	11	–	19
Hessen.....	660	289	–	121	90	50	–	110
Meckl.-Vorpommern.	185	64	–	57	22	20	–	22
Niedersachsen.....	951	369	–	233	126	92	16	115
Nordrhein-Westfalen.	1 420	653	–	310	194	–	–	263
Rheinland-Pfalz.....	404	134	–	85	–	27	88	70
Saarland.....	185	93	–	40	34	4	–	14
Sachsen.....	837	386	–	240	76	52	–	83
Sachsen-Anhalt.....	320	81	–	142	44	17	–	36
Schleswig-Holstein...	304	39	–	138	32	29	15	51
Thüringen.....	345	142	–	108	42	21	–	32
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland.....	2 781 875	1 789 206	630	566 219	130 253	124 085	19 372	152 110
Baden-Württemberg.	401 779	214 933	630	120 504	–	45 837	1 455	18 420
Bayern.....	387 112	294 065	–	27 199	33 695	–	11 480	20 673
Berlin.....	98 426	62 741	–	17 852	7 709	2 762	1 130	6 232
Brandenburg.....	80 105	53 787	–	13 706	4 123	4 523	–	3 966
Bremen.....	26 154	18 705	–	4 648	1 370	692	24	715
Hamburg.....	59 574	40 299	–	11 808	1 218	2 668	–	3 581
Hessen.....	192 482	125 875	–	26 239	18 622	10 701	–	11 045
Meckl.-Vorpommern.	66 851	47 903	–	11 559	957	4 038	–	2 394
Niedersachsen.....	280 739	171 024	–	61 159	15 215	20 903	496	11 942
Nordrhein-Westfalen.	595 978	384 482	–	144 670	24 747	–	–	42 079
Rheinland-Pfalz.....	127 776	80 723	–	26 062	–	6 198	4 320	10 473
Saarland.....	38 024	23 319	–	4 363	7 541	748	–	2 053
Sachsen.....	166 656	101 592	–	40 778	7 946	9 150	–	7 190
Sachsen-Anhalt.....	82 575	54 539	–	18 219	3 137	4 151	–	2 529
Schleswig-Holstein...	90 279	62 686	–	14 593	1 169	7 319	467	4 045
Thüringen.....	87 365	52 533	–	22 860	2 804	4 395	–	4 773

1 Teilzeit-Berufsschulen (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2 einschl. Fachakademien in Bayern

22.14 Auszubildende 2005 und 2006

Land	2005				2006			
	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹	männlich	weiblich	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹	männlich	weiblich
Deutschland.....	1 553 437	559 061	936 435	617 002	1 570 615	581 181	950 217	620 398
Baden-Württemberg.	197 588	73 076	118 331	79 257	201 906	76 148	120 842	81 064
Bayern	255 724	90 291	152 629	103 095	257 995	93 723	153 804	104 191
Berlin	55 458	20 002	30 027	25 431	55 334	20 908	30 153	25 181
Brandenburg.....	51 317	18 399	32 032	19 285	50 500	18 413	31 875	18 625
Bremen.....	15 079	5 514	8 571	6 508	15 537	5 754	8 857	6 680
Hamburg.....	32 200	12 115	18 016	14 184	33 358	13 000	18 750	14 608
Hessen.....	104 899	38 397	62 426	42 473	106 212	39 782	63 535	42 677
Meckl.-Vorpommern.	44 414	16 313	27 025	17 389	43 426	16 278	26 456	16 970
Niedersachsen	145 638	52 651	86 753	58 885	147 807	55 324	88 646	59 161
Nordrhein-Westfalen.	311 676	111 348	188 597	123 079	318 370	118 036	194 059	124 311
Rheinland-Pfalz.....	74 537	27 183	45 824	28 713	76 736	28 606	47 242	29 494
Saarland	21 736	8 051	13 312	8 424	21 907	8 228	13 508	8 399
Sachsen	86 792	30 062	54 950	31 842	86 742	30 777	55 422	31 320
Sachsen-Anhalt.....	54 397	18 286	35 060	19 337	53 675	18 352	34 750	18 925
Schleswig-Holstein...	51 101	18 824	29 940	21 161	52 340	19 843	30 686	21 654
Thüringen.....	50 881	18 549	32 942	17 939	48 770	18 009	31 632	17 138

1 bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2006

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹		insgesamt		Belegungen ¹	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland.....	974	557 968	100	6 499 247	100	78 867	100	2 171 223	100
Baden-Württemberg.	174	109 595	19,6	1 186 583	18,3	15 346	19,5	487 285	22,4
Bayern	190	118 693	21,3	1 555 726	23,9	27 893	35,4	741 867	34,2
Berlin	12	16 079	2,9	202 778	3,1	1 085	1,4	16 344	0,8
Brandenburg.....	20	6 277	1,1	64 152	1,0	443	0,6	5 165	0,2
Bremen.....	2	4 161	0,7	49 295	0,8	687	0,9	13 423	0,6
Hamburg.....	1	5 278	0,9	70 768	1,1	35	0,0	436	0,0
Hessen.....	33	42 396	7,6	443 781	6,8	2 828	3,6	82 074	3,8
Meckl.-Vorpommern.	18	5 117	0,9	59 320	0,9	1 363	1,7	29 693	1,4
Niedersachsen	64	60 748	10,9	688 195	10,6	3 378	4,3	98 832	4,6
Nordrhein-Westfalen.	138	100 021	17,9	1 200 563	18,5	14 652	18,6	386 941	17,8
Rheinland-Pfalz.....	73	27 082	4,9	297 828	4,6	3 515	4,5	104 566	4,8
Saarland	16	6 788	1,2	73 045	1,1	1 319	1,7	34 472	1,6
Sachsen	29	14 234	2,6	152 044	2,3	1 048	1,3	19 581	0,9
Sachsen-Anhalt.....	24	6 904	1,2	81 868	1,3	1 393	1,8	19 950	0,9
Schleswig-Holstein...	157	25 269	4,5	273 102	4,2	2 531	3,2	101 854	4,7
Thüringen.....	23	9 326	1,7	100 199	1,5	1 351	1,7	28 740	1,3

1 Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2007/2008 nach Hochschularten¹

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
Hochschulen							
Deutschland.....	391	104	6	14	52	184	31
Baden-Württemberg.	68	15	6	-	8	35	4
Bayern	49	12	-	3	8	25	1
Berlin	29	8	-	-	4	16	1
Brandenburg.....	13	3	-	-	1	7	2
Bremen	7	2	-	-	1	3	1
Hamburg	15	5	-	-	2	6	2
Hessen	28	7	-	3	3	12	3
Meckl.-Vorpommern.	9	3	-	-	1	4	1
Niedersachsen	26	11	-	-	2	11	2
Nordrhein-Westfalen.	59	15	-	5	8	27	4
Rheinland-Pfalz.....	20	6	-	2	-	9	3
Saarland	6	1	-	-	2	2	1
Sachsen	27	7	-	-	7	11	2
Sachsen-Anhalt.....	10	2	-	1	2	4	1
Schleswig-Holstein...	13	3	-	-	2	7	1
Thüringen.....	12	4	-	-	1	5	2
Studierende							
Deutschland.....	1 932 355	1 307 579	20 195	2 719	30 985	543 799	27 078
Baden-Württemberg.	233 170	135 567	20 195	-	4 217	68 445	4 746
Bayern	252 354	173 359	-	617	3 183	72 228	2 967
Berlin	132 850	95 769	-	-	4 902	29 814	2 365
Brandenburg.....	43 997	29 042	-	-	523	13 855	577
Bremen	30 810	19 289	-	-	818	10 505	198
Hamburg	68 938	45 603	-	-	1 398	21 582	355
Hessen	148 911	97 545	-	372	1 216	47 197	2 581
Meckl.-Vorpommern.	35 522	25 090	-	-	517	9 557	358
Niedersachsen	137 884	97 181	-	-	2 630	37 341	732
Nordrhein-Westfalen.	468 440	335 126	-	1 021	5 234	120 373	6 686
Rheinland-Pfalz.....	105 238	71 835	-	576	-	30 851	1 976
Saarland	19 490	14 674	-	-	618	3 872	326
Sachsen	105 428	74 313	-	-	2 772	27 405	938
Sachsen-Anhalt.....	51 043	29 835	-	133	1 103	19 780	192
Schleswig-Holstein...	48 013	28 733	-	-	1 036	16 723	1 521
Thüringen.....	50 267	34 618	-	-	818	14 271	560

Noch: Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2007/2008
nach Hochschularten¹

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
dar. Studierende im 1. Hochschulsemester							
Deutschland.....	310 853	196 085	3 063	338	4 380	100 104	6 883
Baden-Württemberg.	39 359	22 553	3 063	–	609	11 912	1 222
Bayern.....	48 012	31 034	–	78	544	15 710	646
Berlin.....	18 358	12 270	–	–	533	5 002	553
Brandenburg.....	8 111	5 015	–	–	65	2 882	149
Bremen.....	5 207	2 744	–	–	96	2 279	88
Hamburg.....	9 947	6 736	–	–	180	2 926	105
Hessen.....	23 946	15 625	–	33	166	7 462	660
Meckl.-Vorpommern.	6 301	4 059	–	–	53	2 090	99
Niedersachsen.....	23 698	16 036	–	–	473	7 108	81
Nordrhein-Westfalen.	66 928	41 444	–	127	871	22 322	2 164
Rheinland-Pfalz.....	13 528	8 340	–	73	–	4 788	327
Saarland.....	3 223	2 131	–	–	86	903	103
Sachsen.....	19 025	13 003	–	–	348	5 375	299
Sachsen-Anhalt.....	8 561	4 911	–	27	123	3 480	20
Schleswig-Holstein...	7 383	4 159	–	–	117	2 903	204
Thüringen.....	9 266	6 025	–	–	116	2 962	163

1 vorläufiges Ergebnis

2 Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

22.17 Bibliotheken 2007¹

Land	Bibliotheken	Medien- bestand ² am 31.12.	Aktive Benutzer/ -innen	Ent- leihungen	Personal- stellen ³	Aus- gaben ⁴
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000 EUR
Öffentliche Bibliotheken						
Deutschland.....	6 982	111 252	7 483	323 672	11 269	744 653
Baden-Württemberg.	911	14 960	1 219	51 987	1 371	122 306
Bayern.....	1 763	22 405	1 555	62 578	1 601	124 583
Berlin.....	15	1 691	166	7 170	335	15 110
Brandenburg.....	179	4 366	195	9 132	419	24 844
Bremen.....	3	672	69	3 966	25	9 763
Hamburg.....	2	1 650	129	12 166	380	30 798
Hessen.....	307	5 470	399	15 713	726	43 827
Meckl.-Vorpommern.	98	2 619	153	5 833	276	15 618
Niedersachsen.....	767	9 711	708	27 149	908	55 755
Nordrhein-Westfalen.	1 186	21 226	1 498	65 974	2 257	161 483
Rheinland-Pfalz.....	620	4 782	346	10 397	304	21 783
Saarland.....	111	903	58	1 815	779	5 199
Sachsen.....	489	7 556	349	18 467	710	40 005
Sachsen-Anhalt.....	188	4 043	154	7 405	376	20 342
Schleswig-Holstein...	121	4 782	306	15 988	455	33 433
Thüringen.....	222	4 416	179	7 933	346	19 804
Wissenschaftliche Bibliotheken						
Deutschland.....	194	213 231	2 533	88 239	11 012	783 940
Baden-Württemberg.	29	25 228	333	13 106	1 129	90 057
Bayern.....	38	33 472	373	9 052	1 613	125 201
Berlin.....	10	24 411	265	10 967	1 547	97 429
Brandenburg.....	8	3 018	52	1 513	215	10 435
Bremen.....	1	3 199	38	1 927	124	13 921
Hamburg.....	4	4 736	83	2 182	277	23 657
Hessen.....	10	33 647	228	5 849	1 329	86 597
Meckl.-Vorpommern.	6	5 203	60	2 359	225	15 942
Niedersachsen.....	19	17 390	260	7 533	1 038	89 321
Nordrhein-Westfalen.	27	25 557	420	18 167	1 593	111 037
Rheinland-Pfalz.....	11	7 198	87	2 954	424	27 285
Saarland.....	2	1 640	15	732	94	•
Sachsen.....	13	12 734	128	6 205	662	41 709
Sachsen-Anhalt.....	5	6 732	73	2 442	232	19 248
Schleswig-Holstein...	4	2 464	28	1 346	119	7 578
Thüringen.....	7	6 602	91	1 904	390	24 523

1 ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten. – Stand: 20.05.2008

2 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.

3 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

4 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: ohne Ausgaben der Spezialbibliotheken

Quelle: Deutsches Hochschulbibliotheks-
zentrum, Köln

22.18 Filmwirtschaft – Leinwände 2007¹

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland.....	4 652	4 024	502	110	13	3	856 470	184	10,4
Baden-Württemberg..	618	541	65	12	–	–	109 874	178	10,2
Bayern.....	771	695	68	6	2	–	127 559	165	10,2
Berlin.....	270	212	42	13	2	1	55 889	207	16,4
Brandenburg.....	147	125	20	2	–	–	26 591	181	10,5
Bremen.....	48	34	11	3	–	–	11 644	243	17,6
Hamburg.....	84	63	13	6	1	1	21 773	259	12,6
Hessen.....	324	282	32	10	–	–	59 473	184	9,8
Meckl.-Vorpommern..	125	110	13	1	1	–	20 943	168	12,4
Niedersachsen.....	420	360	46	11	3	–	82 880	197	10,4
Nordrhein-Westfalen..	885	742	110	31	1	1	173 997	197	9,7
Rheinland-Pfalz.....	206	184	18	4	–	–	37 090	180	9,2
Saarland.....	70	66	3	–	1	–	10 998	157	10,6
Sachsen.....	253	217	30	5	1	–	45 554	180	10,8
Sachsen-Anhalt.....	127	109	15	3	–	–	24 304	191	10,0
Schleswig-Holstein....	165	152	10	2	1	–	27 191	165	9,6
Thüringen.....	139	132	6	1	–	–	20 710	149	9,0

1 ohne Sonderformen

Quelle: Filmförderungsanstalt, Berlin

22.19 Theater 2005/2006

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ^{2,3}	Plätze am 01.01.2006 ⁴
		insgesamt	Spielstätten ¹				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland.....	122	143	793	62 749	6 489	18 608	278 452
Baden-Württemberg..	14	14	94	7 458	979	2 233	34 034
Bayern.....	16	20	100	7 257	365	2 603	34 254
Berlin.....	1	9	30	3 476	113	1 556	19 884
Brandenburg.....	5	7	29	2 234	262	391	6 095
Bremen.....	2	2	13	1 212	1	333	2 746
Hamburg.....	1	3	12	1 762	88	813	5 055
Hessen.....	6	6	43	3 681	234	1 076	13 774
Meckl.-Vorpommern..	8	6	49	2 830	58	438	15 178
Niedersachsen.....	9	10	53	5 208	491	1 461	21 507
Nordrhein-Westfalen..	21	25	134	9 342	795	3 191	46 379
Rheinland-Pfalz.....	5	5	19	1 747	427	541	8 707
Saarland.....	1	1	4	433	16	193	2 282
Sachsen.....	12	15	72	7 216	1 180	1 950	29 468
Sachsen-Anhalt.....	8	10	72	3 842	1 062	576	14 052
Schleswig-Holstein....	5	3	20	1 913	160	522	6 575
Thüringen.....	8	7	49	3 138	258	732	18 462

1 einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2 ohne Theater, die keine Angaben über Besuche machen konnten

3 einschl. geschlossener Veranstaltungen

4 einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

22.20 Musikschulen 2007¹

Land	Musikschulen				Lehrkräfte, hauptberuflich und nebenberuflich beschäftigt
	ins- gesamt	davon mit			
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern	
Deutschland.....	920	599	308	13	35 521
Baden-Württemberg.	212	133	77	2	7 213
Bayern.....	211	136	73	2	4 599
Berlin.....	1	1	-	-	2 156
Brandenburg.....	25	23	2	-	1 188
Bremen.....	2	2	-	-	164
Hamburg.....	2	1	1	-	454
Hessen.....	64	13	50	1	2 648
Meckl.-Vorpommern.	19	16	3	-	781
Niedersachsen.....	72	35	36	1	2 576
Nordrhein-Westfalen.	159	126	32	1	6 812
Rheinland-Pfalz.....	41	30	9	2	1 724
Saarland.....	7	4	3	-	261
Sachsen.....	35	24	10	1	1 988
Sachsen-Anhalt.....	25	24	1	-	959
Schleswig-Holstein...	20	6	11	3	1 049
Thüringen.....	25	25	-	-	949

Noch: Musikschulen 2007¹

Land	Schüler und Schülerinnen					
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 20	20 und mehr
Deutschland.....	901 091	153 775	255 063	277 350	122 573	92 330
Baden-Württemberg.	186 696	29 475	53 259	64 001	28 137	11 824
Bayern.....	131 056	20 093	41 166	42 111	16 278	11 408
Berlin.....	34 774	5 655	7 853	8 003	4 588	8 675
Brandenburg.....	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656	3 977
Bremen.....	2 751	250	588	1 125	446	342
Hamburg.....	8 068	693	2 410	3 118	1 214	633
Hessen.....	64 436	11 828	16 474	20 098	8 144	7 892
Meckl.-Vorpommern.	17 640	3 433	4 502	4 425	2 904	2 376
Niedersachsen.....	81 932	13 330	24 865	25 667	9 597	8 473
Nordrhein-Westfalen.	190 866	32 264	56 112	59 055	24 452	18 983
Rheinland-Pfalz.....	40 029	7 784	10 775	12 398	5 010	4 062
Saarland.....	4 684	578	1 160	1 479	751	716
Sachsen.....	41 280	9 301	10 937	10 856	6 543	3 643
Sachsen-Anhalt.....	21 336	4 328	5 720	5 058	3 347	2 883
Schleswig-Holstein...	25 442	3 979	6 420	7 752	3 162	4 129
Thüringen.....	19 922	3 675	5 427	5 162	3 344	2 314

¹ Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn

22.21 Museen¹ 2004 bis 2006

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	Anzahl						1 000		
Deutschland.....	4 878	4 847	4 747	9 042	9 364	9 198	103 235	101 407	102 645
Baden-Württemberg.	821	819	784	1 079	1 098	1 061	13 600	13 711	14 005
Bayern.....	868	889	837	1 253	1 294	1 327	19 348	18 663	18 477
Berlin.....	125	121	117	389	352	397	11 292	10 907	12 009
Brandenburg.....	263	263	258	511	528	471	3 472	3 546	3 281
Bremen.....	25	22	22	68	78	77	1 398	1 383	1 530
Hamburg.....	45	47	40	120	142	111	2 140	2 083	2 226
Hessen.....	333	324	324	718	720	688	4 898	4 701	4 596
Meckl.-Vorpommern.	179	166	167	372	370	365	3 273	3 094	2 880
Niedersachsen.....	497	501	500	808	913	916	7 037	6 717	6 729
Nordrhein-Westfalen.	528	516	529	1 255	1 358	1 202	14 711	14 767	15 492
Rheinland-Pfalz.....	283	288	271	388	370	383	4 041	3 766	3 797
Saarland.....	44	41	43	95	116	104	617	670	703
Sachsen.....	320	308	326	819	843	910	7 659	7 795	7 785
Sachsen-Anhalt.....	189	180	173	394	392	422	2 658	2 649	2 667
Schleswig-Holstein....	174	177	173	348	327	302	2 793	2 651	2 568
Thüringen.....	184	185	183	425	463	462	4 296	4 306	3 900

1 ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2007¹ nach Landessportbünden

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis ... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
	Anzahl	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland.....	91 091	14 341,4	9 362,3	3 270,2	2 468,6	2 758,9	1 604,6	2 356,8	1 511,8	5 955,6	3 777,3
Baden-Württemberg.	11 390	2 270,6	1 484,0	513,0	398,5	425,1	263,2	343,7	238,1	988,8	584,1
Bayern.....	11 581	2 619,9	1 589,6	565,2	408,9	546,9	303,9	440,5	267,6	1 067,2	609,2
Berlin.....	1 914	350,9	196,8	72,7	43,9	74,1	34,7	70,6	31,9	133,5	86,3
Brandenburg.....	2 877	188,5	104,7	39,2	22,7	48,7	20,3	32,6	14,9	68,1	46,8
Bremen.....	439	96,3	64,5	21,3	16,2	16,9	8,7	16,1	8,9	42,0	30,6
Hamburg.....	780	296,4	206,1	57,4	41,1	49,3	36,0	66,7	44,3	123,0	84,8
Hessen.....	7 772	1 231,3	840,7	270,2	215,0	211,5	136,6	199,0	144,6	550,7	344,4
Meckl.-Vorpommern.	1 895	137,8	82,3	29,4	19,4	35,4	15,1	25,2	11,9	47,8	36,0
Niedersachsen.....	9 550	1 611,7	1 224,1	398,1	341,7	287,7	199,9	251,2	196,3	674,8	486,2
Nordrhein-Westfalen.	19 976	3 112,1	2 000,0	778,0	564,4	574,6	320,3	504,1	307,6	1 255,4	807,8
Rheinland-Pfalz.....	6 295	899,4	578,1	195,2	152,3	163,9	98,3	142,0	95,6	398,3	231,9
Saarland.....	2 918	250,1	165,6	50,1	39,3	46,8	28,6	41,0	25,5	112,1	72,2
Sachsen.....	4 326	334,1	206,3	68,0	43,1	82,9	36,1	63,7	29,6	119,6	97,4
Sachsen-Anhalt.....	3 228	235,4	121,7	38,5	23,3	55,3	20,9	45,5	16,6	96,2	60,9
Schleswig-Holstein...	2 698	475,4	376,2	132,2	113,1	82,1	59,3	70,6	60,9	190,5	142,9
Thüringen.....	3 452	231,4	121,8	41,7	25,8	57,8	22,6	44,2	17,6	87,8	55,9

1 Abweichungen in den Altersgruppen und nach Geschlecht aufgrund nicht gemeldeter Angaben der Verbände

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2006 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst ²	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Gottesdienstteilnehmende ⁵
				Taufen ³	Konfirmierte	Trauerungen	Bestatungen	Aufnahmen ⁴	Austritte		
				Anzahl		Anzahl		Anzahl		1 000	
Deutschland.....	15 844	-	25 101	189 385	262 194	54 753	300 991	63 548	121 598	941	
Anhalt.....	155	68	50	266	167	69	863	156	132	2	
Baden.....	549	1 054	1 299	10 405	14 134	3 390	14 052	3 117	5 440	50	
Bayern.....	1 540	2 458	2 642	22 108	28 530	6 335	29 339	5 196	13 861	104	
Berlin-Brandenburg/ Schlesische Oberlausitz.....	1 460	999	1 165	6 921	6 330	2 152	14 809	3 524	7 557	35	
Braunschweig.....	411	315	406	3 172	4 618	917	5 332	1 215	2 511	16	
Bremen.....	70	148	241	1 243	1 973	405	2 780	992	1 556	7	
Hannover.....	1 551	2 064	3 034	25 134	36 717	6 986	37 607	7 993	15 644	107	
Hessen und Nassau ..	1 182	1 832	1 795	13 517	19 355	4 282	21 999	4 304	8 480	71	
Kirchenprovinz Sachsen.....	1 124	593	494	2 520	2 263	859	7 275	1 188	2 234	19	
Kurhessen-Waldeck..	921	1 021	950	7 621	10 937	2 359	11 659	1 757	2 981	43	
Lippe.....	69	177	193	1 420	2 397	398	2 740	464	732	8	
Mecklenburg.....	298	259	209	1 392	917	309	2 992	800	1 114	8	
Nordelbien.....	617	1 473	2 110	16 774	25 205	4 821	22 590	8 048	15 095	46	
Oldenburg.....	123	306	463	4 011	6 277	1 003	5 492	1 325	2 279	12	
Pfalz.....	429	616	604	4 524	7 034	1 439	7 628	1 132	2 362	23	
Pommern.....	236	169	103	615	344	131	1 279	394	384	4	
Reformierte Kirche ...	142	182	186	1 424	2 187	346	2 236	492	670	10	
Rheinland.....	803	2 703	2 920	20 163	28 881	5 461	34 586	7 409	13 630	97	
Sachsen.....	821	739	823	5 892	5 158	1 512	10 844	2 269	3 571	52	
Schaumburg-Lippe..	22	48	61	558	767	151	802	155	248	2	
Thüringen.....	1 315	550	441	3 077	2 324	925	6 017	1 105	1 314	20	
Westfalen.....	604	2 287	2 607	18 124	27 169	4 919	33 212	5 774	10 064	85	
Württemberg.....	1 402	2 507	2 304	18 504	28 510	5 584	24 858	4 739	9 739	121	

1 Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2 Angaben für 2005

3 Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

4 einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

5 im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2006 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Eintritte	Wiederaufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst ²
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland.....	12 521	25 685	188 077	265 935	49 613	253 259	4 957	10 823	84 389	3 606
Aachen.....	537	1 172	8 402	12 708	1 909	12 378	133	565	3 577	130
Augsburg.....	1 039	1 485	11 810	16 685	3 185	14 480	215	570	4 406	240
Bamberg ³	351	745	5 046	7 373	1 569	7 646	106	224	2 474	116
Berlin ³	108	393	2 111	2 405	532	2 479	158	249	2 664	47
Dresden-Meißen.....	110	145	1 114	983	378	1 238	54	35	581	30
Eichstätt.....	277	435	3 233	4 981	877	4 323	63	114	1 293	89
Erfurt.....	163	162	1 290	1 130	491	1 504	25	22	367	37
Essen.....	200	920	5 720	7 773	1 331	10 986	224	458	3 083	99
Freiburg ³	1 077	2 060	15 177	21 801	4 694	19 690	282	652	6 836	251
Fulda.....	309	430	2 969	4 186	827	4 108	97	150	1 377	78
Görlitz.....	33	31	219	163	72	297	10	5	74	7
Hamburg ³	113	396	2 765	2 738	622	2 400	203	280	2 744	46
Hildesheim.....	243	646	4 176	5 597	1 049	5 907	231	400	3 697	70
Köln ³	727	2 173	15 558	21 828	3 940	21 534	509	1 383	7 735	261
Limburg.....	357	682	4 849	6 494	1 303	6 813	210	475	2 962	92
Magdeburg.....	186	102	545	530	216	1 152	21	30	356	18
Mainz.....	342	788	5 380	7 439	1 463	7 666	195	469	3 486	94
München und Freising ³	755	1 819	14 713	19 945	3 555	18 041	370	1 252	8 560	244
Münster.....	542	2 030	16 438	23 883	4 107	19 776	402	674	4 375	272
Osnabrück.....	253	581	5 015	6 785	1 191	5 108	143	184	1 354	98
Paderborn ³	775	1 695	12 218	17 959	3 074	17 173	324	545	4 267	243
Passau.....	305	511	4 212	6 003	1 075	5 301	62	136	855	85
Regensburg.....	770	1 301	9 993	14 398	2 651	13 156	130	259	2 671	277
Rottenburg-Stuttgart.....	1 036	1 965	14 454	21 245	3 566	17 115	329	680	7 500	248
Speyer.....	346	606	3 849	5 918	1 177	6 544	143	264	1 914	74
Trier.....	952	1 559	10 548	15 979	2 870	17 939	211	529	2 967	207
Würzburg.....	615	855	6 273	9 005	1 889	8 505	107	219	2 214	154

1 Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer

2 Durchschnittszahlen

3 Erzbistum

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik -, Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2007¹ nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Ge-meinden	Rabbiner/-innen	Syna-gogen	Bet-säle	Ritual-bäder	Gemeinde-biblio-theken
Deutschland.....	107 330	104	46	88	34	32	85
Baden	4 969	10	...	...	...	...	...
Bayern.....	9 607	12	...	...	...	...	...
Berlin	10 915	1	...	...	...	...	...
Brandenburg ²	1 374	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 092	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main.....	6 953	1	...	...	...	...	...
Hamburg	2 942	1	...	...	...	...	...
Hessen	5 281	10	...	...	...	...	...
Köln	4 681	1	...	...	...	...	...
Meckl.-Vorpommern.....	1 730	2	...	...	...	...	...
München und Oberbayern.....	9 587	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	7 406	10	...	...	...	...	...
Niedersachsen ³	1 561	7	...	...	...	...	...
Nordrhein.....	17 486	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz.....	3 267	5	...	...	...	...	...
Saarland.....	1 117	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt.....	1 741	3	...	...	...	...	...
Sachsen	2 636	3	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein	477	5	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein (Gemeinschaft).....	1 319	3	...	...	...	...	...
Thüringen.....	750	1	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe.....	7 149	10	...	...	...	...	...
Württemberg	3 290	1	...	...	...	...	...

1 Stand: 31.12.2005 = Stand 20.11.

2 Angaben für 2006

3 Landesverband der israelischen Kultusgemeinden von Niedersachsen; Mitglied seit 20.11.05

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005

Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		insgesamt	insgesamt ¹	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke, ²	Sonstige
Deutschland.....	1 000	61 870,7	48 044,1	47 288,0	756,1	16 194,7	13 136,7	3 838,3	4 648,1	4 118,2	1 857,6
	%	x	77,7	x	1,6	34,2	35,2 ³	8,1	9,8	8,7	3,9
Baden-Württemberg.	1 000	7 529,2	5 923,9	5 822,4	101,5	1 754,8	2 283,1	623,1	693,8	219,1	248,5
	%	x	78,7	x	1,7	30,1	39,2	10,7	11,9	3,8	4,3
Bayern.....	1 000	9 222,6	7 181,8	7 095,3	86,5	1 806,5	3 494,3	559,9	673,8	244,7	316,0
	%	x	77,9	x	1,2	25,5	49,2	7,9	9,5	3,4	4,5
Berlin.....	1 000	2 438,9	1 887,4	1 856,6	30,8	637,7	408,7	254,5	152,2	303,6	99,9
	%	x	77,4	x	1,6	34,3	22,0	13,7	8,2	16,4	5,4
Brandenburg.....	1 000	2 128,4	1 595,0	1 567,6	27,4	561,7	322,4	80,3	107,7	416,4	79,2
	%	x	74,9	x	1,7	35,8	20,6	5,1	6,9	26,6	5,1
Bremen.....	1 000	486,5	367,3	361,9	5,4	155,4	82,4	51,6	29,3	30,6	12,7
	%	x	75,5	x	1,5	42,9	22,8	14,3	8,1	8,4	3,5
Hamburg.....	1 000	1 230,7	954,2	943,4	10,8	365,5	272,4	140,8	84,6	59,5	20,6
	%	x	77,5	x	1,1	38,7	28,9	14,9	9,0	6,3	2,2
Hessen.....	1 000	4 367,0	3 437,3	3 359,9	77,4	1 197,8	1 131,5	340,3	392,1	178,9	119,3
	%	x	78,7	x	2,3	35,6	33,7	10,1	11,7	5,3	3,6
Meckl.-Vorpommern.	1 000	1 418,8	1 010,9	991,7	19,2	314,8	293,3	39,4	62,0	234,7	47,4
	%	x	71,2	x	1,9	31,7	29,6	4,0	6,3	23,7	4,8
Niedersachsen.....	1 000	6 083,0	4 828,9	4 767,6	61,3	2 058,2	1 599,9	354,9	426,3	205,2	123,1
	%	x	79,4	x	1,3	43,2	33,6	7,4	8,9	4,3	2,6
Nordrhein-Westfalen.	1 000	13 257,0	10 385,2	10 246,0	139,2	4 096,1	3 524,4	782,6	1 024,9	530,0	288,1
	%	x	78,3	x	1,3	40,0	34,4	7,6	10,0	5,2	2,8
Rheinland-Pfalz.....	1 000	3 084,2	2 428,0	2 377,3	50,6	822,1	877,6	172,9	278,9	132,2	93,6
	%	x	78,7	x	2,1	34,6	36,9	7,3	11,7	5,6	3,9
Saarland.....	1 000	818,5	650,1	633,5	16,6	211,2	191,1	37,5	47,2	117,1	29,5
	%	x	79,4	x	2,5	33,3	30,2	5,9	7,4	18,5	4,7
Sachsen.....	1 000	3 561,4	2 695,5	2 648,1	47,5	649,8	795,3	126,9	269,6	603,8	202,6
	%	x	75,7	x	1,8	24,5	30,0	4,8	10,2	22,8	7,7
Sachsen-Anhalt.....	1 000	2 088,1	1 481,7	1 450,6	31,1	474,9	357,7	59,1	117,2	385,4	56,3
	%	x	71,0	x	2,1	32,7	24,7	4,1	8,1	26,6	3,9
Schleswig-Holstein...	1 000	2 198,8	1 739,1	1 715,1	24,0	655,4	624,5	144,7	173,3	78,8	38,5
	%	x	79,1	x	1,4	38,2	36,4	8,4	10,1	4,6	2,2
Thüringen.....	1 000	1 957,8	1 477,8	1 450,8	27,1	432,8	372,4	70,0	115,0	378,3	82,2
	%	x	75,5	x	1,8	29,8	25,7	4,8	7,9	26,1	5,7

¹ die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

² bis 15. Wahlperiode: PDS

³ davon CDU: 27,8, CSU: 7,4 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 2002 bis 2005

Land (a=in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b=in Wahlkreisen)	Insgesamt		SPD		CDU		CSU		FDP		GRÜNE		Die Linke. ¹		
	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	
	Bundestag														
Deutschland.....	a	603 ²	614 ³	251	222	190	180	58	46	47	61	55	51	2	54
	b	299	299	171	145	82	106	43	44	-	-	1	1	2	3
Baden-Württemberg.	a	76	76	27	23	34	33	-	-	6	9	9	8	-	3
	b	37	37	7	4	30	33	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern.....	a	95	89	26	24	-	-	58	46	4	9	7	7	-	3
	b	44	45	1	1	-	-	43	44	-	-	-	-	-	-
Berlin.....	a	23	22	9	8	6	5	-	-	2	2	4	3	2	4
	b	12	12	9	7	-	1	-	-	-	-	1	1	2	3
Brandenburg.....	a	16	21	10	10	4	4	-	-	1	1	1	1	-	5
	b	10	10	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen.....	a	4	4	2	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg.....	a	13	14	6	6	4	4	-	-	1	1	2	2	-	1
	b	6	6	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen.....	a	44	43	18	16	17	15	-	-	4	5	5	5	-	2
	b	21	21	17	13	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Meckl.-Vorpommern.	a	10	13	5	4	4	4	-	-	1	1	-	1	-	3
	b	7	7	5	4	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen.....	a	63	62	31	27	22	21	-	-	5	6	5	5	-	3
	b	2	29	25	25	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen.	a	134	130	60	54	49	46	-	-	13	13	12	10	-	7
	b	64	64	45	40	19	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz.....	a	30	31	12	11	13	12	-	-	3	4	2	2	-	2
	b	15	15	7	5	8	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland.....	a	9	10	4	4	3	3	-	-	1	1	1	-	-	2
	b	4	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen.....	a	29	36	12	8	13	14	-	-	2	4	2	2	-	8
	b	17	17	4	3	13	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	a	18	23	10	10	6	5	-	-	1	2	1	1	-	5
	b	10	10	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein...	a	22	22	10	9	8	8	-	-	2	2	2	2	-	1
	b	11	11	10	5	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	a	17	18	9	6	6	5	-	-	1	1	1	1	-	5
	b	10	9	9	6	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-

1 bis 15. Wahlperiode: PDS

2 einschl. 4 Überhangmandaten für die SPD:

1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen
sowie 1 für die CDU in Sachsen

3 einschl. 9 Überhangmandaten für die SPD:

1 in Hamburg, 3 in Brandenburg und 4 in Sachsen-Anhalt,
1 im Saarland
sowie 7 für die CDU: 4 in Sachsen und 3 in Baden-Württemberg

22.28 Erwerbstätige 2007

Land	Erwerbstätige im Inland ¹ nach Stellung im Beruf			Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren ^{1,2}		
	Ins- gesamt	Selb- ständige ³	Arbeit- nehmer	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen
	1 000					
Deutschland.....	39 737	4 446	35 291	850	10 104	28 783
Baden-Württemberg.	5 518	599	4 919	101	1 805	3 611
Bayern.....	6 536	835	5 702	191	1 886	4 460
Berlin.....	1 607	231	1 376	5	215	1 386
Brandenburg.....	1 034	125	910	38	237	760
Bremen.....	389	29	360	1	80	307
Hamburg.....	1 086	113	973	5	161	919
Hessen.....	3 099	360	2 739	44	702	2 353
Meckl.-Vorpommern.	725	74	651	28	137	560
Niedersachsen.....	3 607	391	3 216	117	878	2 612
Nordrhein-Westfalen.	8 583	850	7 733	128	2 080	6 374
Rheinland-Pfalz.....	1 821	207	1 614	50	472	1 298
Saarland.....	512	47	465	4	144	365
Sachsen.....	1 944	225	1 720	41	521	1 382
Sachsen-Anhalt.....	1 004	98	906	29	240	735
Schleswig-Holstein...	1 255	152	1 104	40	245	970
Thüringen.....	1 016	111	905	27	299	690

1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland. Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); Stand: Februar 2008

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

3 einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

22.29 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2007¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%		
Deutschland.....	3 776	1 900	1 873	10,1	9,8	10,4
Baden-Württemberg.	273	130	143	5,5	5,1	6,1
Bayern.....	350	167	183	6,1	5,6	6,6
Berlin.....	261	147	114	17,9	20,0	15,7
Brandenburg.....	200	101	98	16,5	16,5	16,4
Bremen.....	41	22	19	14,0	14,5	13,4
Hamburg.....	81	44	37	10,5	11,3	9,7
Hessen.....	236	119	117	8,6	8,3	8,8
Meckl.-Vorpommern.	146	75	71	18,1	18,2	18,0
Niedersachsen.....	353	177	176	9,9	9,5	10,4
Nordrhein-Westfalen.	855	438	417	10,6	10,3	10,9
Rheinland-Pfalz.....	134	66	67	7,3	6,9	7,7
Saarland.....	43	21	21	9,2	8,7	9,9
Sachsen.....	323	157	165	16,4	15,7	17,2
Sachsen-Anhalt.....	202	99	103	17,4	16,6	18,3
Schleswig-Holstein...	120	61	58	9,6	9,6	9,5
Thüringen.....	159	75	84	14,4	13,2	15,7

1 Jahresdurchschnittswerte der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). – Die Arbeitslosen insgesamt enthalten auch »Ohne Angaben-Fälle«.

2 Registrierte Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA

22.30 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹		Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹			
	insgesamt	dar. mit ökologischem Landbau		insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	in Betrieben mit ökologischem Landbau
	2007		2007			2007	
	Anzahl	1 000	1 000 ha				
Deutschland	374 514	14 474	1 251,4	16 954,3	11 877,0	4 874,7	861,2
Baden-Württemberg	57 049	2 896	226,9	1 435,7	834,5	551,4	94,6
Bayern	121 659	4 565	318,1	3 220,9	2 079,1	1 127,7	146,5
Brandenburg	6 704	613	38,0	1 328,1	1 034,9	288,1	133,8
Hessen	22 355	1 415	69,5	783,9	486,1	291,8	61,1
Meckl.-Vorpommern	5 432	693	28,1	1 355,8	1 085,5	267,2	120,0
Niedersachsen	49 917	1 152	168,2	2 618,5	1 865,0	734,6	74,8
Nordrhein-Westfalen	47 511	1 257	144,6	1 503,2	1 065,7	424,3	48,9
Rheinland-Pfalz	25 529	580	105,2	715,4	396,1	248,9	25,8
Saarland	1 660	98	4,2	79,1	37,5	41,2	7,2
Sachsen	8 313	300	41,4	917,5	721,4	190,3	32,0
Sachsen-Anhalt	4 842	266	25,9	1 169,8	997,5	169,4	44,7
Schleswig-Holstein	17 479	403	50,0	1 008,2	651,5	349,0	29,7
Thüringen	4 789	198	25,9	793,6	613,5	176,9	40,4
Berlin, Bremen, Hamburg.	1 275	38	5,3	24,7	8,8	14,0	1,6

1 Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2 Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung.

22.31 Ernte 2007

Land	Getreide- ernte	Kartoffel- ernte	Zucker- rüben- ernte ¹	Obsternte im Markt- obstanbau ²
	1 000 t			
Deutschland	40 632	11 644	25 139	1 408
Baden-Württemberg	3 565	208	1 188	447
Bayern	7 701	2 093	4 857	83
Brandenburg	2 307	337	510	19
Hessen	1 959	176	1 034	18
Meckl.-Vorpommern	3 122	612	1 343	41
Niedersachsen	5 931	5 225	6 381	358
Nordrhein-Westfalen	4 281	1 431	4 120	101
Rheinland-Pfalz	1 289	311	1 317	76
Saarland	115	6	.	2
Sachsen	2 481	343	1 029	109
Sachsen-Anhalt	3 389	584	2 950	34
Schleswig-Holstein	2 117	207	657	29
Thüringen	2 351	111	638	47
Berlin, Bremen, Hamburg.	.	.	.	41

1 Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

2 Baumobst und Erdbeeren.

22.32 Viehbestand 2007¹ – Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	ins-gesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ²	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				ins-gesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland.....	12 686,6	2 005,1	839,7	1 084,2	1 189,6	2 756,3	4 071,2	740,6	2 537,8	952,0
Baden-Württemberg.	1 030,1	153,1	62,9	99,5	78,9	213,2	362,2	60,3	274,3	78,2
Bayern.....	3 444,6	524,4	195,1	294,1	267,9	845,3	1 229,4	88,4	441,6	166,9
Berlin.....	0,5	0,1	0,0	0,0	•	•	0,1	•	0,3	0,1
Brandenburg.....	566,4	93,2	22,1	46,4	32,0	116,2	163,7	92,8	129,1	41,0
Bremen.....	11,0	1,5	0,6	0,9	•	•	3,2	•	0,4	0,2
Hamburg.....	6,6	0,9	0,5	0,6	1,0	1,5	1,0	1,1	2,0	0,9
Hessen.....	474,4	64,7	24,1	45,1	38,1	106,9	151,0	44,5	169,5	60,9
Meckl.-Vorpommern.	543,9	91,7	26,0	43,1	31,6	109,5	173,0	69,1	105,6	41,6
Niedersachsen.....	2 517,8	454,4	229,3	193,8	335,8	501,2	709,4	93,8	265,4	108,0
Nordrhein-Westfalen.	1 346,5	218,7	128,3	107,7	197,0	250,0	371,9	73,0	199,8	76,3
Rheinland-Pfalz.....	382,8	54,0	17,3	34,9	26,6	85,3	117,3	47,4	114,6	41,1
Saarland.....	53,2	8,6	2,8	4,4	4,6	11,2	13,4	8,2	14,4	5,4
Sachsen.....	482,8	69,8	13,7	44,8	17,8	105,4	193,0	38,4	127,2	42,6
Sachsen-Anhalt.....	334,8	48,5	9,7	32,0	12,0	74,9	131,4	26,3	111,4	38,7
Schleswig-Holstein...	1 149,4	172,0	90,4	105,8	126,2	262,1	334,2	58,6	367,4	191,2
Thüringen.....	342,0	49,7	17,0	31,0	19,0	70,7	116,9	37,8	214,8	59,0

1 Zählung im Mai 2 oder unter 220 kg Lebendgewicht

22.33 Viehbestand 2007¹ – Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung-sauen	andere Sauen	Jung-sauen	andere Sauen	
1 000									
Deutschland.....	27 125,3	7 173,7	6 447,9	10 958,2	311,9	1 487,1	274,3	429,1	43,1
Baden-Württemberg..	2 238,3	725,4	548,6	686,1	29,9	162,8	27,1	52,1	6,4
Bayern.....	3 760,0	1 240,3	873,8	1 250,2	43,8	229,1	43,8	71,8	7,1
Berlin.....	0,1	•	•	0,1	•	•	•	•	•
Brandenburg.....	808,2	261,1	187,4	254,0	15,8	55,3	15,4	16,5	2,7
Bremen.....	0,6	•	•	0,4	•	•	–	–	•
Hamburg.....	0,4	0,1	0,1	0,1	•	•	•	•	0,0
Hessen.....	796,0	176,3	208,8	342,9	8,0	40,2	5,6	12,5	1,9
Meckl.-Vorpommern..	752,1	207,0	193,4	267,1	12,1	46,5	13,5	12,0	0,6
Niedersachsen.....	8 201,7	1 844,1	1 924,1	3 796,3	77,2	385,3	53,8	110,9	10,1
Nordrhein-Westfalen.	6 358,1	1 423,8	1 553,2	2 855,6	63,4	311,2	51,8	90,3	8,8
Rheinland-Pfalz.....	297,6	76,1	74,5	119,8	3,4	16,1	1,9	5,2	0,6
Saarland.....	15,5	3,5	3,3	6,9	0,2	1,0	0,2	0,3	0,0
Sachsen.....	609,0	196,6	142,2	192,2	11,6	39,2	14,4	11,7	1,0
Sachsen-Anhalt.....	1 003,0	356,6	221,9	298,0	15,7	75,8	19,5	14,7	0,7
Schleswig-Holstein...	1 519,7	411,8	327,1	653,7	17,0	74,3	13,9	19,3	2,6
Thüringen.....	765,0	250,8	189,4	234,9	13,7	50,4	13,5	11,7	0,6

1 Zählung im Mai

Statistisches Jahrbuch Brandenburg 2008

22.34 Viehbestand 2003¹ – Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	ins-gesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Trut-hühner
		Ponys und Klein-pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	ins-gesamt	dar. Lege-hennen 1/2 Jahr und älter			
	1 000								
Deutschland.....	524,8	116,2	27,0	381,6	109 793,5	38 964,8	384,0	2 626,0	10 604,3
Baden-Württemberg.	64,2	12,0	5,4	46,9	4 267,1	2 662,0	21,1	14,7	758,9
Bayern.....	85,0	22,5	3,9	58,6	9 347,7	4 190,2	15,0	182,3	784,2
Berlin.....	0,5	0,1	–	0,4	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0
Brandenburg.....	17,6	3,3	0,7	13,7	6 513,9	2 631,9	27,0	866,5	866,1
Bremen.....	0,9	0,2	0,0	0,6	5,4	4,3	0,1	0,1	0,0
Hamburg.....	3,1	0,6	0,1	2,4	4,7	4,5	0,1	0,1	0,0
Hessen.....	35,8	7,6	1,1	27,1	1 554,1	1 197,1	13,7	11,0	146,2
Meckl.-Vorpommern.	12,5	2,5	0,9	9,1	7 567,8	1 589,3	7,9	112,7	547,0
Niedersachsen.....	95,1	19,4	6,1	69,7	47 864,6	13 669,4	101,7	966,0	4 791,3
Nordrhein-Westfalen.	98,5	19,4	4,0	75,1	9 478,8	3 767,3	122,1	136,5	1 461,6
Rheinland-Pfalz.....	23,4	5,2	0,8	17,4	1 642,6	723,8	7,3	2,8	24,0
Saarland.....	5,6	1,4	0,1	4,1	194,4	148,7	0,5	0,7	0,5
Sachsen.....	13,4	3,7	0,6	9,1	7 269,0	3 374,1	27,4	12,2	251,6
Sachsen-Anhalt.....	7,4	1,5	0,5	5,4	7 174,9	2 193,4	3,9	296,9	743,5
Schleswig-Holstein...	53,1	14,9	2,4	35,7	2 403,4	963,6	27,7	10,2	74,3
Thüringen.....	8,6	2,0	0,5	6,2	4 502,3	1 842,4	8,5	13,1	155,1

1 Zählung im Mai

22.35 Holzeinschlag 2006

Land	ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹ , Schwellen	Indus-trie-, Energieholz ²	Stammholz ¹ , Schwellen	Indus-trie-, Energieholz ²		Stammholz ¹	Indus-trie-, Energieholz ²	Stammholz ¹ , Schwellen	Indus-trie-, Energieholz ²
	1 000 m ³ ohne Rinde										
Deutschland.....	62 290	12 804	943	1 541	2 887	7 433	49 486	27 362	9 845	7 089	5 190
Baden-Württemberg.	9 108	2 125	126	160	427	1 412	6 983	5 359	1 083	405	136
Bayern.....	20 561	1 567	83	215	257	1 011	18 995	12 329	4 667	1 206	793
Berlin.....	53	12	1	4	0	6	41	0	1	11	29
Brandenburg.....	4 021	391	61	65	128	137	3 630	17	28	2 471	1 113
Hamburg.....	10	2	0	0	0	2	8	2	2	1	2
Hessen.....	5 694	2 270	167	221	626	1 256	3 424	1 826	753	547	297
Meckl.-Vorpommern.	1 903	652	32	78	119	423	1 251	136	171	384	560
Niedersachsen.....	4 929	1 438	119	136	436	746	3 490	1 208	585	777	920
Nordrhein-Westfalen.	4 581	1 170	112	155	308	594	3 411	2 316	650	188	257
Rheinland-Pfalz.....	4 757	1 492	114	289	215	875	3 265	1 879	823	334	228
Saarland.....	253	123	10	29	11	72	130	74	32	15	9
Sachsen.....	1 284	133	3	15	11	103	1 152	601	282	124	146
Sachsen-Anhalt.....	1 549	323	63	81	60	118	1 227	204	191	349	482
Schleswig-Holstein....	610	246	24	36	56	129	364	145	118	44	57
Thüringen.....	2 977	862	27	54	231	550	2 114	1 264	459	233	159

1 einschl. Stangen

2 einschl. nicht verwertetes Holz

22.36 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2007¹

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ^{2,3}	Entgelte	Umsatz ⁴	Darunter Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		
Deutschland.....	46 583	6 069	238 778	1 691 704	729 027
Baden-Württemberg.	8 456	1 229	52 438	302 439	148 813
Bayern	7 598	1 205	49 585	330 558	158 975
Berlin	798	99	4 232	31 709	10 539
Brandenburg.....	1 048	91	2 686	22 693	5 413
Bremen	328	55	2 385	18 757	9 249
Hamburg	506	94	4 657	74 177	17 073
Hessen	2 980	413	17 064	101 003	47 401
Meckl.-Vorpommern.	725	58	1 454	12 915	3 136
Niedersachsen	3 806	514	19 617	179 138	75 944
Nordrhein-Westfalen.	10 249	1 283	50 978	354 367	148 419
Rheinland-Pfalz.....	2 113	281	11 067	80 354	38 888
Saarland	524	97	3 697	25 545	11 934
Sachsen	2 920	243	6 763	57 027	20 218
Sachsen-Anhalt.....	1 428	123	3 363	38 053	10 289
Schleswig-Holstein...	1 282	128	4 792	33 525	13 537
Thüringen.....	1 822	156	4 000	29 444	9 200

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 bis einschl. 2006 unter der Bezeichnung
»Beschäftigte« nachgewiesen

4 ohne Umsatzsteuer

22.37 Baugewerbe¹ 2007

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁴					
Deutschland.....	74 765	714	854	18 578	80 699
Baden-Württemberg.	6 934	85	103	2 414	10 212
Bayern.....	14 612	129	150	3 394	15 427
Berlin.....	3 200	18	18	407	2 108
Brandenburg.....	4 782	33	42	714	3 220
Bremen.....	195	4	4	119	455
Hamburg.....	830	9	9	284	1 477
Hessen.....	5 748	48	54	1 264	5 566
Meckl.-Vorpommern.	1 579	17	22	387	1 833
Niedersachsen.....	6 242	74	89	2 030	8 366
Nordrhein-Westfalen.	10 608	115	140	3 301	13 593
Rheinland-Pfalz.....	3 744	37	44	982	4 130
Saarland.....	677	9	11	261	942
Sachsen.....	6 654	56	67	1 191	5 397
Sachsen-Anhalt.....	3 015	30	37	664	2 935
Schleswig-Holstein...	2 540	21	25	527	2 229
Thüringen.....	3 405	30	38	639	2 838
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe⁵					
Deutschland.....	6 629	257	327	7 149	26 467
Baden-Württemberg.	863	35	40	1 102	4 140
Bayern.....	1 022	43	51	1 182	4 722
Berlin.....	233	9	11	248	993
Brandenburg.....	212	7	10	161	600
Bremen.....	68	2	3	76	255
Hamburg.....	177	7	8	204	729
Hessen.....	436	17	22	529	1 882
Meckl.-Vorpommern.	141	5	7	112	507
Niedersachsen.....	637	24	32	648	2 294
Nordrhein-Westfalen.	1 357	52	70	1 547	5 236
Rheinland-Pfalz.....	297	11	15	313	1 106
Saarland.....	76	3	3	73	237
Sachsen.....	449	17	23	391	1 638
Sachsen-Anhalt.....	201	8	11	184	761
Schleswig-Holstein...	199	7	9	190	636
Thüringen.....	262	9	12	189	734

1 Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

2 Bis einschl. 2006 unter der Bezeichnung »Beschäftigte« nachgewiesen.

3 Ohne Umsatzsteuer.

4 Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen.

5 Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

22.38 Wohngebäude 2006¹

Land	Insgesamt			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl						
Deutschland.....	17 742 413	3 353 117	38 971 262	11 140 552	3 549 843	7 099 686	3 052 018	20 731 024
Baden-Württemberg.	2 281 133	439 155	4 794 851	1 324 013	557 511	1 115 022	399 609	2 355 816
Bayern	2 860 433	533 690	5 760 557	1 887 612	597 367	1 194 734	375 454	2 678 211
Berlin	309 630	130 824	1 867 632	145 819	21 511	43 022	142 300	1 678 791
Brandenburg.....	603 187	97 290	1 253 556	433 016	81 170	162 340	89 001	658 200
Bremen.....	132 923	26 658	348 616	78 610	20 651	41 302	33 662	228 704
Hamburg.....	234 329	62 441	869 101	130 579	26 431	52 862	77 319	685 660
Hessen.....	1 304 494	254 097	2 782 715	767 416	324 109	648 218	212 969	1 367 081
Meckl.-Vorpommern.	364 374	63 154	867 758	250 545	45 634	91 268	68 195	525 945
Niedersachsen	2 049 592	348 970	3 663 638	1 434 152	373 464	746 928	241 976	1 482 558
Nordrhein-Westfalen.	3 611 488	704 261	8 322 475	2 095 108	738 900	1 477 800	777 480	4 749 567
Rheinland-Pfalz.....	1 106 501	184 427	1 878 014	762 209	227 029	454 058	117 263	661 747
Saarland	296 510	48 750	501 301	186 012	81 804	163 608	28 694	151 681
Sachsen	779 325	159 037	2 290 034	410 002	158 213	316 426	211 110	1 563 606
Sachsen-Anhalt.....	563 818	95 421	1 279 588	372 721	87 729	175 458	103 368	731 409
Schleswig-Holstein...	730 966	117 388	1 348 248	551 137	94 090	188 180	85 739	608 931
Thüringen.....	513 710	87 556	1 143 178	311 601	114 230	228 460	87 879	603 117

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf

der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.39 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2006¹

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland.....	39 753 733	483	3 421 384	86,1	41,6	175 195 906	4,4	2,1
Baden-Württemberg.	4 909 937	457	449 501	91,5	41,9	22 457 480	4,6	2,1
Bayern	5 890 775	472	545 745	92,6	43,7	27 181 239	4,6	2,2
Berlin	1 884 276	554	132 142	70,1	38,8	6 759 253	3,6	2,0
Brandenburg.....	1 275 662	501	98 941	77,6	38,8	5 332 826	4,2	2,1
Bremen.....	352 912	532	26 977	76,4	40,6	1 438 986	4,1	2,2
Hamburg.....	880 019	502	63 231	71,9	36,0	3 416 214	3,9	1,9
Hessen.....	2 839 882	467	258 988	91,2	42,6	12 953 162	4,6	2,1
Meckl.-Vorpommern.	886 081	523	64 472	72,8	38,1	3 570 062	4,0	2,1
Niedersachsen	3 749 357	470	357 299	95,3	44,8	17 837 337	4,8	2,2
Nordrhein-Westfalen.	8 460 531	469	716 290	84,7	39,7	36 622 751	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz.....	1 914 244	472	187 926	98,2	46,4	9 264 035	4,8	2,3
Saarland	509 182	488	49 457	97,1	47,4	2 459 598	4,8	2,4
Sachsen	2 336 451	550	162 466	69,5	38,2	9 405 535	4,0	2,2
Sachsen-Anhalt.....	1 314 370	538	97 935	74,5	40,1	5 430 007	4,1	2,2
Schleswig-Holstein...	1 380 496	487	120 413	87,2	42,5	6 103 880	4,4	2,2
Thüringen.....	1 169 558	506	89 601	76,6	38,8	4 963 541	4,2	2,1

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf

der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.40 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006¹

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
Anzahl					
Deutschland.....	39 753 733	846 326	2 439 761	8 551 244	11 712 705
Baden-Württemberg..	4 909 937	127 285	264 736	857 863	1 388 837
Bayern.....	5 890 775	180 702	370 060	1 103 603	1 472 046
Berlin.....	1 884 276	25 439	258 822	685 008	575 466
Brandenburg.....	1 275 662	9 619	81 422	290 213	452 110
Bremen.....	352 912	9 127	19 721	91 742	121 333
Hamburg.....	880 019	20 692	65 906	266 984	305 643
Hessen.....	2 839 882	71 474	151 498	559 877	794 495
Meckl.-Vorpommern..	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363
Niedersachsen.....	3 749 357	64 951	163 731	628 036	1 019 487
Nordrhein-Westfalen..	8 460 531	181 518	509 269	1 941 543	2 568 710
Rheinland-Pfalz.....	1 914 244	37 467	86 565	316 340	467 745
Saarland.....	509 182	10 282	22 675	82 168	126 660
Sachsen.....	2 336 451	31 387	159 611	636 043	842 267
Sachsen-Anhalt.....	1 314 370	14 847	71 932	315 548	491 544
Schleswig-Holstein....	1 380 496	24 924	82 655	282 818	388 697
Thüringen.....	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302

Noch: Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2006¹

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume	Anzahl	
						1 000 m ²
Deutschland.....	7 757 235	4 287 450	4 159 012	32 454 631	175 195 906	3 421 384
Baden-Württemberg..	1 034 116	622 173	614 927	4 768 168	22 457 480	449 501
Bayern.....	1 136 740	768 252	859 372	6 768 212	27 181 239	545 745
Berlin.....	236 728	67 636	35 177	269 826	6 759 253	132 142
Brandenburg.....	268 946	114 188	59 164	451 426	5 332 826	98 941
Bremen.....	66 116	27 153	17 720	136 361	1 438 986	26 977
Hamburg.....	141 171	47 387	32 236	250 009	3 416 214	63 231
Hessen.....	557 775	327 852	376 911	2 965 094	12 953 162	258 988
Meckl.-Vorpommern..	174 236	68 852	32 713	244 835	3 570 062	64 472
Niedersachsen.....	820 403	489 171	563 578	4 445 827	17 837 337	357 299
Nordrhein-Westfalen..	1 622 316	855 824	781 351	6 076 702	36 622 751	716 290
Rheinland-Pfalz.....	393 959	288 381	323 787	2 533 357	9 264 035	187 926
Saarland.....	105 648	74 480	87 269	675 702	2 459 598	49 457
Sachsen.....	397 237	164 803	105 103	802 726	9 405 535	162 466
Sachsen-Anhalt.....	259 082	100 693	60 724	458 908	5 430 007	97 935
Schleswig-Holstein....	313 833	161 211	126 358	973 973	6 103 880	120 413
Thüringen.....	228 929	109 394	82 622	633 505	4 963 541	89 601

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.41 Bautätigkeit und Wohnungen 2006

Land	Wohnungen ¹		Wohnungsbestand ²
	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	
Deutschland.....	247 793	249 436	39 753 733
Baden-Württemberg.	37 700	37 162	4 909 937
Bayern.....	53 057	57 530	5 890 775
Berlin.....	5 019	3 126	1 884 276
Brandenburg.....	9 377	10 685	1 275 662
Bremen.....	905	1 438	352 912
Hamburg.....	3 832	4 278	880 019
Hessen.....	17 202	17 353	2 839 882
Meckl.-Vorpommern.	5 847	5 698	886 081
Niedersachsen.....	23 672	24 593	3 749 357
Nordrhein-Westfalen.	49 987	46 816	8 460 531
Rheinland-Pfalz.....	14 201	14 660	1 914 244
Saarland.....	2 080	2 117	509 182
Sachsen.....	7 365	6 484	2 336 451
Sachsen-Anhalt.....	4 039	3 834	1 314 370
Schleswig-Holstein...	9 708	9 794	1 380 496
Thüringen.....	3 802	3 868	1 169 558

1 in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.42 Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2006

Land	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000		
Deutschland.....	665,9	1,7	591,3	74,6	25,2
Baden-Württemberg.	61,8	1,2	56,7	5,1	1,8
Bayern.....	61,7	1,0	55,9	5,8	1,3
Berlin.....	32,4	1,7	31,9	0,5	1,4
Bremen.....	6,7	1,9	6,1	0,6	0,2
Hamburg.....	15,2	1,6	14,9	0,4	0,8
Hessen.....	32,1	1,1	29,4	2,8	1,5
Niedersachsen.....	65,8	1,7	52,2	13,7	3,5
Nordrhein-Westfalen.	145,0	1,7	131,2	13,9	6,0
Rheinland-Pfalz.....	25,8	1,4	21,4	4,4	0,8
Saarland.....	5,2	1,0	4,3	0,8	0,2
Schleswig-Holstein...	29,7	2,2	25,0	4,7	0,8
Brandenburg.....	28,6	2,3	25,1	3,5	1,1
Meckl.-Vorpommern.	30,6	3,6	26,7	3,9	1,3
Sachsen.....	70,5	3,2	63,1	7,4	2,4
Sachsen-Anhalt.....	26,2	2,2	23,2	3,0	1,0
Thüringen.....	28,4	2,5	24,1	4,3	1,2

22.43 Ausfuhr 2007¹

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ² (Spezialhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ³	968 983	43 405	876 438	8 637	52 951	814 850
Baden-Württemberg.	150 534	3 388	140 663	524	7 106	133 033
Bayern	153 612	6 550	140 122	928	6 131	133 063
Berlin	12 276	1 088	10 734	22	165	10 547
Brandenburg	10 365	447	9 366	72	1 431	7 863
Bremen	12 049	1 616	9 852	123	276	9 453
Hamburg	28 767	1 377	25 959	134	3 338	22 487
Hessen	49 293	1 242	45 763	195	3 525	42 043
Meckl.-Vorpommern.	4 596	1 148	3 236	67	453	2 716
Niedersachsen	73 693	6 398	63 574	717	6 157	56 700
Nordrhein-Westfalen.	174 051	7 199	158 398	2 027	12 759	143 612
Rheinland-Pfalz	40 690	2 633	36 138	234	1 559	34 344
Saarland	13 700	475	12 456	45	528	11 883
Sachsen	23 367	822	21 576	87	1 098	20 391
Sachsen-Anhalt	11 329	1 086	9 640	345	1 470	7 826
Schleswig-Holstein...	17 128	1 553	14 769	128	1 454	13 187
Thüringen	10 667	476	9 653	96	578	8 979

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern.

22.44 Einfuhr 2007¹

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ² (Generalhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren
Mill. EUR						
Deutschland ³	776 164	53 859	657 260	75 470	64 780	517 010
Baden-Württemberg.	123 907	5 588	108 529	6 469	5 781	96 279
Bayern	123 982	6 124	108 249	11 739	5 412	91 099
Berlin	8 257	1 035	6 536	98	338	6 100
Brandenburg	11 638	789	10 210	4 680	734	4 796
Bremen	13 493	2 895	9 676	620	1 446	7 610
Hamburg	54 042	6 718	43 890	6 124	5 929	31 837
Hessen	68 410	2 455	60 676	1 351	7 019	52 306
Meckl.-Vorpommern.	3 747	591	2 841	394	598	1 849
Niedersachsen	67 685	5 395	57 284	15 284	5 614	36 386
Nordrhein-Westfalen.	180 833	14 002	151 061	19 669	22 360	109 033
Rheinland-Pfalz	25 910	2 262	21 444	1 119	2 843	17 482
Saarland	11 143	641	9 401	700	751	7 951
Sachsen	14 821	854	12 776	1 052	1 202	10 521
Sachsen-Anhalt	10 813	610	9 549	4 081	1 253	4 215
Schleswig-Holstein...	20 206	1 827	16 606	1 527	2 218	12 861
Thüringen	7 207	477	6 161	272	322	5 567

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer.

22.45 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung¹ 2006 und 2007

Land	2006		2007			
	geöffnete Betriebe ²	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ²	geöffnete Betriebe ²	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ²	durchschnittliche Auslastung	
					aller ³	der angebotenen
	Anzahl				%	
Deutschland.....	52 341	2 528 519	52 168	2 549 527	35,5	38,0
Baden-Württemberg..	6 505	290 397	6 796	300 114	35,0	37,5
Bayern.....	13 792	557 212	13 581	556 291	34,8	36,4
Berlin.....	578	85 864	584	89 770	51,7	52,6
Brandenburg.....	1 452	77 782	1 417	77 232	32,1	35,0
Bremen.....	95	9 566	95	9 700	42,4	43,6
Hamburg.....	287	34 396	286	35 529	55,4	56,0
Hessen.....	3 335	189 315	3 365	191 259	35,7	37,9
Meckl.-Vorpommern..	2 595	167 039	2 663	170 599	36,0	40,4
Niedersachsen.....	5 618	262 115	5 468	261 299	32,8	36,2
Nordrhein-Westfalen..	5 091	275 880	5 071	278 931	36,8	39,1
Rheinland-Pfalz.....	3 642	154 207	3 626	153 349	31,6	33,7
Saarland.....	265	14 563	268	14 657	40,2	41,8
Sachsen.....	2 095	111 553	2 056	111 500	37,5	39,7
Sachsen-Anhalt.....	1 033	53 329	1 051	53 704	30,9	32,6
Schleswig-Holstein....	4 568	177 244	4 456	177 552	32,3	37,0
Thüringen.....	1 390	68 057	1 385	68 041	33,8	35,8

1 Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten

2 Stand: Juli

3 angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.46 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)¹ 2007

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ²	1 000	% ²	1 000	% ²	1 000	% ²
Deutschland.....	129 863,8	3,7	24 420,7	3,6	361 839,7	3,0	54 779,5	3,5
Baden-Württemberg.	15 996,4	4,5	3 303,6	2,2	42 404,6	3,8	7 436,5	2,4
Bayern	26 372,2	3,6	6 031,8	5,2	76 257,9	2,1	12 802,5	6,2
Berlin	7 585,2	7,2	2 555,4	10,0	17 286,0	8,6	6 613,9	11,6
Brandenburg	3 627,3	4,6	321,5	5,8	9 934,9	4,0	705,9	6,1
Bremen	889,9	7,5	193,6	12,5	1 530,8	4,2	369,9	6,0
Hamburg	3 985,1	3,7	746,4	1,0	7 402,4	3,1	1 536,3	-1,6
Hessen	11 433,3	4,9	2 906,9	2,4	26 882,4	3,5	5 381,6	-1,1
Meckl.-Vorpommern.	6 247,8	4,9	285,2	7,6	26 320,3	6,3	753,6	8,4
Niedersachsen	10 933,4	3,4	1 140,7	4,1	35 883,8	2,9	2 733,6	4,9
Nordrhein-Westfalen.	17 304,1	3,0	3 469,9	0,1	40 404,1	2,9	7 755,4	0,2
Rheinland-Pfalz	7 377,0	2,5	1 716,2	1,5	19 939,6	0,1	4 823,6	-0,7
Saarland	777,7	4,7	125,3	5,0	2 285,1	4,1	299,2	4,8
Sachsen	5 984,8	-2,4	596,3	-2,0	16 051,7	-2,0	1 344,9	1,4
Sachsen-Anhalt	2 582,7	0,6	189,8	-3,7	6 520,9	1,7	416,5	-1,8
Schleswig-Holstein...	5 457,8	2,9	614,8	6,7	23 595,1	2,4	1 276,2	4,1
Thüringen.....	3 309,2	7,0	223,1	7,9	9 140,3	4,7	529,8	-0,2

1 Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen

2 Veränderung zum Vorjahr

22.47 Jugendherbergen 2007

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von				
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulschulgruppen	sonstigen Personen ²
Deutschland.....	558	75 685	10 130 406	707 824	1 605 106	1 882 751	4 039 628	1 895 097
Baden-Württemberg.	61	8 747	1 073 851	74 831	152 280	217 421	425 822	203 497
Bayern	74	9 373	1 346 059	87 541	214 177	204 197	672 242	167 902
Berlin	3	750	194 526	28 013	34 119	8 857	97 330	26 207
Brandenburg	18	1 803	225 398	6 592	41 033	48 911	88 073	40 789
Bremen	2	392	72 817	8 829	10 716	13 555	22 895	16 822
Hamburg	2	610	157 825	25 017	32 134	11 657	57 250	31 767
Hessen.....	38	6 273	818 376	108 222	65 673	113 008	340 120	191 353
Meckl.-Vorpommern.	26	3 269	396 812	31 182	120 219	57 408	116 119	71 884
Niedersachsen	76	10 504	1 330 073	43 114	195 580	279 504	590 949	220 926
Nordrhein-Westfalen.	76	11 685	1 666 388	143 477	155 622	375 180	755 258	236 851
Rheinland-Pfalz	36	5 024	896 440	14 283	237 167	146 218	237 346	261 426
Saarland	5	728	108 834	3 412	25 012	26 985	36 207	17 218
Sachsen	43	4 452	418 298	31 101	68 176	105 716	123 394	89 911
Sachsen-Anhalt	18	2 431	289 645	37 646	61 771	45 081	88 017	57 130
Schleswig-Holstein...	46	6 467	817 840	34 425	142 960	165 560	260 362	214 533
Thüringen.....	34	3 177	317 224	30 139	48 467	63 493	128 244	46 881

1 ab 2007 einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten

2 Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.48 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2007¹

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	ins- gesamt	dar. Orts- durch- fahrten		zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten	zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten	zu- sammen	dar. Orts- durch- fahrten
	km								
Deutschland.....	231 359	51 682	12 531	40 711	8 606	86 597	21 316	91 520	21 760
Baden-Württemberg.	27 416	5 937	1 039	4 410	827	9 893	2 328	12 074	2 782
Bayern.....	41 876	7 545	2 408	6 696	1 045	13 990	2 907	18 782	3 593
Berlin.....	256	155	73	183	155	-	-	-	-
Brandenburg.....	12 477	3 031	790	2 876	662	5 758	1 576	3 053	793
Bremen.....	113	18	71	42	18	-	-	-	-
Hamburg.....	201	98	81	120	98	-	-	-	-
Hessen.....	16 258	3 393	961	3 108	544	7 195	1 565	4 994	1 284
Meckl.-Vorpommern.	9 969	2 046	538	2 038	359	3 252	688	4 141	999
Niedersachsen.....	28 295	5 393	1 405	4 842	711	8 323	1 836	13 725	2 846
Nordrhein-Westfalen.	29 658	6 917	2 178	4 999	1 251	12 711	3 302	9 770	2 364
Rheinland-Pfalz.....	18 460	3 924	872	2 961	484	7 223	1 569	7 404	1 871
Saarland.....	2 037	718	240	325	122	846	340	626	256
Sachsen.....	13 569	5 114	531	2 414	908	4 753	1 861	5 871	2 345
Sachsen-Anhalt.....	10 908	2 786	383	2 312	597	3 936	1 150	4 277	1 039
Schleswig-Holstein...	9 873	2 013	498	1 594	271	3 670	806	4 111	936
Thüringen.....	9 993	2 594	463	1 791	554	5 047	1 388	2 692	652

1 Stichtag: 01.01. – ohne Fahrpläne

Quelle: Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Stadtentwicklung, Bonn

22.49 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2007

Land	Polizeilich erfasste Unfälle			Verunglückte			
	ins- gesamt	Personen- schaden	Sach- schaden	ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Anzahl						
Deutschland.....	2 335 005	335 845	1 999 160	436 368	4 949	75 443	355 976
Baden-Württemberg.	254 645	40 634	214 011	53 889	624	10 172	43 093
Bayern.....	346 954	56 162	290 792	75 654	992	12 999	61 663
Berlin.....	124 085	14 511	109 574	17 306	56	1 845	15 405
Brandenburg.....	84 105	9 581	74 524	12 191	264	3 050	8 877
Bremen.....	20 305	3 112	17 193	3 629	19	368	3 242
Hamburg.....	61 913	8 426	53 487	10 603	30	787	9 786
Hessen.....	136 439	24 745	111 694	32 909	373	5 326	27 210
Meckl.-Vorpommern.	58 034	6 781	51 253	8 829	145	1 803	6 881
Niedersachsen.....	195 941	35 036	160 905	45 905	632	6 874	38 399
Nordrhein-Westfalen.	574 052	68 190	505 862	85 923	741	14 845	70 337
Rheinland-Pfalz.....	124 508	16 607	107 901	21 756	220	4 050	17 486
Saarland.....	30 687	4 787	25 900	6 280	61	688	5 531
Sachsen.....	121 793	15 767	106 026	20 293	236	4 684	15 373
Sachsen-Anhalt.....	81 824	10 178	71 646	13 310	213	2 973	10 124
Schleswig-Holstein...	59 645	12 740	46 905	16 464	156	2 265	14 043
Thüringen.....	60 075	8 588	51 487	11 427	187	2 714	8 526

22.50 Kraftfahrzeuge 2007

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1 2}			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			Personenkraftwagen
Anzahl					
Deutschland.....	49 330 037	41 183 594	2 323 064	3 704 084	3 148 163
Baden-Württemberg..	6 812 594	5 629 358	276 269	482 385	416 133
Bayern.....	8 409 763	6 717 050	341 366	716 341	608 019
Berlin.....	1 269 459	1 091 164	75 580	101 490	83 896
Brandenburg.....	1 539 785	1 293 427	106 326	78 555	61 947
Bremen.....	298 262	258 846	15 716	25 000	21 405
Hamburg.....	817 691	712 833	47 397	165 773	150 703
Hessen.....	3 857 499	3 247 373	166 221	382 262	330 255
Meckl.-Vorpommern..	946 975	800 300	63 117	52 170	40 784
Niedersachsen.....	4 871 662	4 044 777	216 710	376 253	323 042
Nordrhein-Westfalen.	10 289 181	8 809 659	457 978	712 911	610 193
Rheinland-Pfalz.....	2 657 954	2 188 548	110 865	153 965	128 173
Saarland.....	676 104	574 200	28 546	44 070	37 603
Sachsen.....	2 399 053	2 050 604	159 176	148 793	122 478
Sachsen-Anhalt.....	1 384 383	1 184 174	84 233	78 858	63 553
Schleswig-Holstein...	1 720 034	1 427 095	86 469	99 375	80 155
Thüringen.....	1 364 313	1 147 465	86 099	85 314	69 525

1 Ohne vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge.
Einschl. Fahrzeugen des Technischen Hilfswerks,
des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt,
die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

2 01.01.2008
3 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare
Kraftfahrzeuge

22.51 Güterverkehr 2007

Land	Straßengüterverkehr		Eisenbahnverkehr ¹		Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt		Luftverkehr	
	Beförderte Güter		Beförderte Güter ²		Güterumschlag ²		Güterumschlag ³		Beförderte Güter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Einladung	Ausladung
1 000 t										
Deutschland.....	2 931 306	2 911 566	282 731	285 408	120 184	166 577	123 024	192 027	1 722	1 651
Baden-Württemberg..	345 038	345 769	16 240	22 232	16 408	16 886	10	-	11	8
Bayern.....	475 384	474 679	24 838	27 281	4 081	5 822	16	63	139	123
Berlin.....	29 617	34 842	266	4 255	270	3 411	-	-	7	8
Brandenburg.....	118 450	120 601	16 409	14 457	2 896	1 730	-	-	2	2
Bremen.....	32 062	32 057	6 362	11 410	2 381	4 052	27 758	31 504	0	1
Hamburg.....	65 928	62 837	26 263	19 264	6 993	5 031	47 190	71 000	17	16
Hessen.....	180 037	182 439	9 868	9 316	2 410	9 501	-	2	1 045	1 023
Meckl.-Vorpommern..	69 851	71 565	4 009	5 452	-	-	12 813	15 193	0	0
Niedersachsen.....	282 053	280 943	23 810	30 501	12 744	14 447	16 656	48 331	4	2
Nordrhein-Westfalen..	633 159	616 617	83 249	81 932	50 473	85 237	1 776	908	395	367
Rheinland-Pfalz.....	168 937	160 390	7 627	8 166	11 501	13 703	49	1	55	57
Saarland.....	34 937	36 535	13 711	19 356	1 652	2 263	-	-	0	0
Sachsen.....	168 979	168 867	12 542	10 137	101	67	-	-	43	43
Sachsen-Anhalt.....	130 777	123 400	29 851	14 133	4 946	2 619	60	2	0	0
Schleswig-Holstein....	88 144	90 908	3 964	3 309	3 328	1 807	16 695	25 022	0	0
Thüringen.....	107 953	109 117	3 724	4 205	-	-	-	-	2	2

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne Durchgangsverkehr

3 einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

22.52 Sozialleistungen 2006

Land	Ausgaben				
	Sozialhilfe	Leistungen an Asyl- bewerber/- innen	Kriegs- opfer- fürsorge	Kinder- und Jugend- hilfe ¹	Wohngeld
	Mill. EUR				
Deutschland.....	20 483	1 165	531	20 924	1 162
Baden-Württemberg.	2 054	84	51	2 618	116
Bayern	2 833	101	76	1 899	116
Berlin	1 222	87	22	1 331	53
Brandenburg.....	455	25	3	768	48
Bremen	264	27	5	216	13
Hamburg	657	55	13	563	27
Hessen	1 720	98	56	1 835	78
Meckl.-Vorpommern.	345	22	2	507	40
Niedersachsen	2 198	140	40	1 830	117
Nordrhein-Westfalen.	5 186	338	195	4 809	262
Rheinland-Pfalz.....	993	39	27	1 073	46
Saarland	269	10	6	297	13
Sachsen	568	45	8	1 194	98
Sachsen-Anhalt.....	488	35	5	635	41
Schleswig-Holstein...	833	33	15	654	50
Thüringen.....	399	25	6	539	44

¹ einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

22.53 Bruttoinlandsprodukt 2000 bis 2007

Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
	Mrd. EUR								
Deutschland.....	2 062,50	2 113,16	2 143,18	2 163,80	2 211,20	2 244,60	2 322,20	2 423,80	100
Baden-Württemberg.	297,39	309,52	312,02	315,24	319,47	322,94	337,62	352,95	14,6
Bayern	359,38	369,52	379,04	381,81	392,90	400,51	414,79	434,03	17,9
Berlin	78,38	78,69	78,69	78,12	77,57	79,01	80,58	83,55	3,4
Brandenburg.....	44,99	45,95	46,59	46,92	48,28	49,00	50,21	52,56	2,2
Bremen.....	22,11	22,73	23,29	23,79	24,32	24,66	25,37	26,53	1,1
Hamburg	72,55	76,42	77,57	77,93	79,30	81,53	85,06	89,00	3,7
Hessen.....	183,10	189,50	191,11	195,78	198,89	202,70	209,21	216,72	8,9
Meckl.-Vorpommern.	30,06	30,66	30,88	31,12	31,84	31,87	32,65	34,34	1,4
Niedersachsen	180,12	181,85	181,67	183,39	187,14	192,72	198,99	206,58	8,5
Nordrhein-Westfalen.	454,25	461,89	468,62	471,27	483,16	489,03	505,88	529,41	21,8
Rheinland-Pfalz.....	91,04	91,05	93,35	93,97	96,83	97,00	99,90	104,42	4,3
Saarland	24,74	25,15	25,24	25,45	26,65	27,82	28,61	29,92	1,2
Sachsen	75,67	78,10	81,34	83,17	85,57	85,68	88,47	92,42	3,8
Sachsen-Anhalt.....	43,28	44,01	45,78	46,06	47,06	47,38	48,70	50,97	2,1
Schleswig-Holstein...	64,85	66,47	65,56	66,37	67,59	67,91	69,97	72,25	3,0
Thüringen.....	40,60	41,67	42,43	43,41	44,63	44,83	46,20	48,14	2,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.54 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2007¹

Land	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR						
Deutschland.....	19,93	564,67	88,53	385,27	637,83	475,95
Baden-Württemberg..	2,25	110,07	14,27	48,56	81,65	59,52
Bayern.....	4,04	104,75	16,36	61,12	124,56	78,14
Berlin.....	0,10	11,17	2,37	12,04	25,46	23,75
Brandenburg.....	0,84	9,40	2,62	8,99	12,60	12,65
Bremen.....	0,07	5,58	0,69	6,65	6,30	4,48
Hamburg.....	0,16	12,24	1,71	21,76	30,03	13,86
Hessen.....	1,08	42,28	6,21	37,54	70,83	36,27
Meckl.-Vorpommern..	0,76	4,68	1,61	6,34	7,72	9,66
Niedersachsen.....	3,06	48,46	8,14	35,31	47,57	42,60
Nordrhein-Westfalen..	2,88	125,67	16,73	85,96	138,27	104,95
Rheinland-Pfalz.....	1,33	26,89	3,90	15,72	23,58	22,18
Saarland.....	0,06	8,54	0,98	3,74	7,43	6,07
Sachsen.....	0,83	20,22	5,17	12,63	22,61	21,37
Sachsen-Anhalt.....	0,72	11,29	2,68	8,70	9,83	12,45
Schleswig-Holstein....	1,10	11,87	2,47	13,65	19,25	16,40
Thüringen.....	0,65	11,57	2,61	6,57	10,13	11,61
% ²						
Deutschland.....	0,9	26,0	4,1	17,7	29,4	21,9
Baden-Württemberg..	0,7	34,8	4,5	15,4	25,8	18,8
Bayern.....	1,0	26,9	4,2	15,7	32,0	20,1
Berlin.....	0,1	14,9	3,2	16,1	34,0	31,7
Brandenburg.....	1,8	20,0	5,6	19,1	26,7	26,8
Bremen.....	0,3	23,5	2,9	28,0	26,5	18,8
Hamburg.....	0,2	15,3	2,1	27,3	37,7	17,4
Hessen.....	0,6	21,8	3,2	19,3	36,5	18,7
Meckl.-Vorpommern..	2,5	15,2	5,2	20,6	25,1	31,4
Niedersachsen.....	1,7	26,2	4,4	19,1	25,7	23,0
Nordrhein-Westfalen..	0,6	26,5	3,5	18,1	29,1	22,1
Rheinland-Pfalz.....	1,4	28,7	4,2	16,8	25,2	23,7
Saarland.....	0,2	31,8	3,7	13,9	27,7	22,6
Sachsen.....	1,0	24,4	6,2	15,2	27,3	25,8
Sachsen-Anhalt.....	1,6	24,7	5,9	19,1	21,5	27,3
Schleswig-Holstein....	1,7	18,3	3,8	21,1	29,7	25,3
Thüringen.....	1,5	26,8	6,0	15,2	23,5	26,9

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2 Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.55 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2005 bis 2007¹

Land	2005		2006 ²		2007 ²	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
EUR je Einwohner ³						
Deutschland.....	4 048	4 352	4 311	4 390	4 665	4 447
Baden-Württemberg.	4 071	4 246	4 284	4 282	4 596	4 240
Bayern.....	4 139	4 139	4 342	4 185	4 708	4 307
Brandenburg.....	4 467	4 698	4 707	4 784	5 068	4 781
Hessen.....	4 425	4 587	4 823	4 804	5 217	5 098
Meckl.-Vorpommern.	4 676	4 906	4 912	4 894	5 098	4 815
Niedersachsen.....	3 533	3 909	3 944	3 942	4 130	4 090
Nordrhein-Westfalen.	3 936	4 408	4 144	4 390	4 464	4 453
Rheinland-Pfalz.....	3 569	3 888	3 871	4 147	4 142	4 247
Saarland.....	3 396	4 204	3 901	4 482	4 178	4 441
Sachsen.....	4 480	4 456	4 948	4 581	5 053	4 472
Sachsen-Anhalt.....	4 520	4 969	4 754	4 901	4 966	4 804
Schleswig-Holstein...	3 564	4 122	3 895	4 372	4 101	4 274
Thüringen.....	4 270	4 505	4 420	4 572	4 830	4 622
Berlin.....	5 514	6 437	5 584	6 014	7 537	6 083
Bremen.....	4 703	6 212	5 007	6 251	5 186	6 268
Hamburg.....	5 553	5 725	5 918	5 840	6 137	6 002

1 bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

2 Ergebnisse einschl. Extrahaushalte der Länder. Ohne Zweckverbände

3 Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.56 Schulden der öffentlichen Haushalte¹ 2007

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland.....	482 752	81 799
Baden-Württemberg.	41 710	6 560
Bayern.....	22 766	14 652
Berlin.....	56 645	x
Brandenburg.....	17 280	1 639
Bremen.....	14 305	x
Hamburg.....	21 619	x
Hessen.....	29 969	8 278
Meckl.-Vorpommern.	10 074	1 755
Niedersachsen.....	49 446	7 479
Nordrhein-Westfalen.	114 091	23 310
Rheinland-Pfalz.....	26 825	4 892
Saarland.....	9 143	956
Sachsen.....	11 064	4 270
Sachsen-Anhalt.....	20 082	3 035
Schleswig-Holstein...	22 029	2 361
Thüringen.....	15 704	2 611

1 Einschl. Extrahaushalte, ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

22.57 Länderfinanzausgleich¹ und Bundesergänzungszuweisungen² 2005 bis 2007

Land	2005		2006 ³		2007 ³	
	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länder- finanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg.	- 2 235	-	- 2 047	-	- 2 301	-
Bayern.....	- 2 234	-	2 085	-	2 302	-
Brandenburg.....	588	1 978	608	1 982	669	1 991
Hessen.....	- 1 606	-	- 2 411	-	- 2 875	-
Meckl.-Vorpommern.	433	1 460	472	1 470	508	1 473
Niedersachsen.....	363	197	241	119	315	164
Nordrhein-Westfalen.	- 490	-	- 131	-	- 33	-
Rheinland-Pfalz.....	294	199	344	223	341	225
Saarland.....	113	116	115	118	124	123
Sachsen.....	1 020	3 476	1 071	3 486	1 155	3 493
Sachsen-Anhalt.....	587	2 119	588	2 115	623	2 115
Schleswig-Holstein...	146	133	123	120	136	126
Thüringen.....	581	1 956	613	1 962	639	1 960
Berlin.....	2 456	2 814	2 701	2 881	2 890	2 926
Bremen.....	366	181	416	196	471	213
Hamburg.....	- 383	-	- 618	-	- 361	-
Ausgleichsvolumen..	6 948	14 629	7 292	14 671	7 872	14 809

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 Empfänger (+)

3 vorläufiges Ergebnis

22.58 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2007

Land	Ins- gesamt ¹	Bund ¹	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
Deutschland.....	4 541	474	1 948	1 235	55	48	779
Baden-Württemberg.	584	33	257	199	7	7	81
Bayern.....	688	69	286	193	17	9	113
Berlin.....	257	31	133	0	0	0	93
Brandenburg.....	135	16	61	42	2	0	14
Bremen.....	39	3	27	0	-	1	8
Hamburg.....	109	11	66	-	-	2	29
Hessen.....	331	26	130	110	3	6	56
Meckl.-Vorpommern.	106	19	43	26	1	0	17
Niedersachsen.....	430	64	191	114	6	5	50
Nordrhein-Westfalen.	910	84	336	288	9	12	182
Rheinland-Pfalz.....	230	33	94	61	2	3	36
Saarland.....	54	4	29	13	1	1	6
Sachsen.....	225	15	108	67	3	0	31
Sachsen-Anhalt.....	143	9	64	49	2	0	19
Schleswig-Holstein...	163	37	55	39	3	1	29
Thüringen.....	125	9	67	34	2	0	13

1 ohne Grundwehrendienstleistende

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden.

Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen. Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen.

Mit der WZ 2003 werden beide Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Zeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung

WZ 2003

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht			
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung		28	Herstellung von Metallerzeugnissen
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DK	29	Maschinenbau
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	13	Erzbergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
D		Verarbeitendes Gewerbe			
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	15	Ernährungsgewerbe	DM		Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DB	Textil- und Bekleidungsindustrie		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	17	Textilgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	18	Bekleidungsindustrie		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DC	Ledergewerbe		37	Recycling
	DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA 45	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA 55	Gastgewerbe	L LA 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA 80	Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA 95	Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

┌ Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
St	Stück
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
Gv.	Gemeindeverbände
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher beichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

┌ Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Alphabetisches Sachregister



Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 298
 - Haushaltsabfälle 295
 - Transport- und Umverpackungen 299
 - überwachungsbedürftige 296
 - Verkaufsverpackungen 299
- Abfallentsorgung 290
- Abfallwirtschaft 290–299
- Abgeordnete 104
- Abgeurteilte 264
- Abwasserableitung 314
- Abwasserbehandlung 306
 - biologische 307
- Abwasserbeseitigung 301
- Abwassereinleitung 317
- Abwasserverbleib
 - bei Wärmekraftwerken 317
- Adoptionen 201
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 123–143, 587
- Anlagevermögen 574
- Arbeitnehmer 88, 601
 - Verdienste 472
- Arbeitnehmerentgelt 562
- Arbeitnehmerorganisationen 98
- Arbeitsgerichte 263
- Arbeitslose 96, 601
- Arbeitslosenquoten 96, 601
- Arbeitsmarkt 94–98, 601
- Arbeitsmarktstatistik 94, 601
- Arbeitsstunden, geleistete 90, 606
- Ärzte
 - berufstätige 219
 - in Krankenhäusern 223
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 237
- Asylbewerberleistungen 180–185, 616
- Aufforstung 361
- Auftragseingangsindex 378
- Aus- und Einfuhr 430–438, 610
- Ausbaugewerbe, sonstige 395
- Ausbildungsbereiche 144
- Ausbildungsförderung 157

Ausgaben 616	Betriebsfläche 25
der Gemeinden 521	Betten
der Hochschulen 525	in Beherbergungsbetrieben 406, 612
des Landes 521	in Krankenhäusern 227, 586
öffentlicher Haushalte 619	in Vorsorge- oder
privater Haushalte 504	Rehabilitationseinrichtungen 241, 586
Ausländer 43	Bevölkerung 28–44
Ausländische Bevölkerung 42	am Ort der Hauptwohnung 40
Auspender 82	ausländische 42
Auszubildende 139, 144–147, 589	der Bundesländer 579
B	durchschnittliche 29
Bau- und Abbruchabfälle 298	nach Altersgruppen 38, 581
Baufertigstellungen 276–280, 609	nach Altersjahren 32
Gebäude 276	nach Beteiligung am Erwerbsleben 40
Baugenehmigungen 270–275, 609	nach Familienstand 32
Gebäude 270	nach Gemeindegrößengruppen 26
Baugewerbe 386–399, 606	nach Geschlecht 32, 582
Ausbaugewerbe, sonstige 395	nach Verwaltungsbezirken 38
Bauinstallation 395, 606	Bevölkerungsbewegung 54–70
Hoch- und Tiefbau 388, 606	Bevölkerungsdichte 27
Investitionen 386	Bevölkerungsentwicklung 56, 582
Sachanlagen 387	Bevölkerungszu- oder -abnahme 56, 582
Vorbereitende Baustellenarbeiten 388, 606	Geburten- oder Sterbeüberschuss 56, 582
Bauinstallation 395, 606	Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 56, 582
Bauland 465	Bevölkerungsvorgänge 54, 582
Baumschulflächen 348	Ehescheidungen 54
Baupreise 462–464	Eheschließungen 54
Beförderungsleistungen 420	Gestorbene 54
Beherbergungsbetriebe 406, 612	Lebendgeborene 54
Beistandschaften 202	Totgeborene 54
Bergbau 371, 605	Wanderungen 54
Berufliche Schulen 134, 588	Bewohnte Mietwohneinheiten 53
Beschäftigte 77	Bibliotheken 158, 592
für vorbereitende Baustellenarbeiten 388, 606	Bildung 123, 587
im Ausbaugewerbe 395	Binnenschifffahrt 422, 615
im Handel 404	Biosphärenreservate 14
im Handwerk 400	Bodenerhebungen 12
im Hoch- und Tiefbau 388	Bodennutzung
im Kraftfahrzeuggewerbe 404	der landwirtschaftlichen Betriebe 340, 602
im öffentlichen Dienst 526, 620	Body-Maß-Index 585
im Verarbeitenden Gewerbe 371, 605	Brandenburgischer Landtag. <i>Siehe</i> Landtag
in der Energie- und Wasserversorgung 384	Brennstoffverbrauch 382
in Dienstleistungsunternehmen 426	Bruttoanlageinvestitionen 560
in landwirtschaftlichen Betrieben 336, 602	Bruttoanlagevermögen 574
Betriebe	Bruttoentgelte
Beherbergungsbetriebe 406, 612	im Verarbeitenden Gewerbe 371
im Hoch- und Tiefbau 606	Bruttoinlandsprodukt 552, 617
im Unternehmensregister 450	Bruttojahresverdienste 480
im Verarbeitenden Gewerbe 371, 605	Bruttolöhne und -gehälter 606
landwirtschaftliche 333, 602	Bruttolöhne und -gehälter 566
mit Viehhaltung 354	Bruttoverdienste, durchschnittliche 472

Bruttowertschöpfung 553, 618

Bundestagswahlen 102, 599
erzielte Sitze 104, 600
gewählte Mitglieder 104

Buslinienverkehr 420

C

Campingplätze 408, 613

D

Delikte 252
im Straßenverkehr 265

Diagnosestatistik 232

Dienstleistungsunternehmen 426

Durchschnittsalter 30

E

Ehen, geschiedene 61

Ehescheidungen 54

Eheschließungen 54, 583

Eiererzeugung 354

Einbürgerungen 44

Einfuhr 434, 611

Einkommensteuerpflichtige 536

Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte 496–514

Einnahmen

der Gemeinden 521

der Hochschulen 525

des Landes 521

privater Haushalte 504

Einpendler 82

Einschulungen 131

Elektrizitätserzeugung 381

Elektrizitätsversorgung 381

Energieversorgung 381–385

tätige Personen 384

Entbindungen in Krankenhäusern 236

Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts 552–574

Erdgas 382

Erholungsfläche 25

Erntemengen 343, 602

Erwerbslose 96, 601

Erwerbstätige 83, 601

Erwerbstätigkeit 77–93

Europawahlen 101

Evangelische Kirche 165, 596

Export 430, 610

F

Fachhochschulen 148, 590

Fahrgäste 420

Familienangehörige, mithelfende 87

Familienhilfe, sozialpädagogische 197

Familienstand 45

Feldfrüchte, landwirtschaftliche 343, 602

Feuchtgebiete 14

Filmleinwände 159, 593

Finanzen 521–525

Finanzgericht 262

Fläche

der Bundesländer 579

der Verwaltungsbezirke 27

Flächennutzung 25

landwirtschaftlich genutzte 333, 602

Flugverkehr 421

Flüssiggas 383

Forstpflanzen 348

Forstwirtschaft 360, 604

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 56, 582

Fremdsprachenunterricht 130

G

Gäste 406

Gastgewerbe 405, 612

Gebäude- und Freifläche 25

Gebäude- und Wohnungsbestand 281–284, 607

Gebiet 24–27

Geburten

Geburtenüberschuss 56, 582

in Krankenhäusern 236

Mehrlingsgeburten 64

Geburtenziffer 63

Gehälter 566, 606

Geldvermögen 500

Geleistete Arbeitsstunden 90, 606

Gemeinden

Anzahl der 24, 577

Größengruppen 26

Gemüsearten 346

Generalhandel 434, 611

Geographie 10–13

Gerichte 254–263
 Arbeitsgerichte 263
 Finanzgericht 262
 Oberverwaltungsgericht 261
 ordentliche 254
 Sozialgerichte 262
 Verwaltungsgerichte 260

Gestorbene 54, 245, 582
 im ersten Lebensjahr 54
 nach Altersgruppen 65

Gesundheitspersonal 219–221

Gewerbeabmeldungen 443

Gewerbeanmeldungen 443

Gewerbeanzeigen 442–445

Gewerbsteuerpflichtige 538

Gewinnung von Steinen und Erden 371

Grenze 11

Grundsicherung 179

Güterumschlag
 in den Häfen 422

Güterverkehr 615

H

Häfen 422

Handel und Gastgewerbe 404–405

Handwerk 400

Hauptmieterhaushalte 52

Haus- und Grundbesitz 499

Haushalte
 Wohngeld 186, 609

Haushalte, öffentliche 521, 619

Haushalte, private
 Ausgaben 504
 Ausstattung 496
 Einkommen, verfügbares 571
 Einnahmen 504
 Geldvermögen 500
 Konsumentenkreditschulden 500
 mit Haus- und Grundbesitz 499
 Wohnverhältnisse 499, 584

Haushaltsabfälle 295

Haushaltsgröße 47

Haushaltsnettoeinkommen 50, 510

Haushaltsstruktur 52

Haushalt und Familie 45–53

Heiratsalter 60

Hilfe in besonderen Lebenslagen 178

Hilfe zum Lebensunterhalt
 Bedarfsgemeinschaften 176
 Empfänger 175

Hilfe zur Erziehung 198

Hochschulen 148–156, 590
 Einnahmen und Ausgaben 525
 Personal 156
 Prüfungen, bestandene 152

Hörfunk 163

I

Import 434, 611

Infektionskrankheiten, meldepflichtige 244

Inlandsprodukt 569, 617

Insolvenzen 446–448

Investitionen
 des Baugewerbes 386
 des Verarbeitenden Gewerbes 379

J

Jagd 362

Jüdische Gemeinden 598

Jugendarbeit 204

Jugendherbergen 406, 613

Jugendhilfe 193
 Einrichtungen 206

K

Kapitalstock 573

Katasterflächen 25

Katholische Kirche 165, 597

Kaufwerte 465–468
 für Bauland 465
 für landwirtschaftliche Grundstück 467

Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 552

Kinder
 adoptierte 201
 Tageseinrichtungen 207
 Tagespflege 209

Kinder- und Jugendhilfe 193–210

Kinos 159, 593

Klärgas 383

Klärschlamm Entsorgung 307

Klassen 123
 Klassenfrequenzen 129

Klimawirksame Stoffe 300

Kommunalwahlen 112
 gewählte Vertreter 113

Konkurse 446

Konsumentenkreditschulden 500

Körperschaftsteuerpflichtige 537

Kraftfahrzeuge
 Bestand 419, 615
 Neuzulassungen 418, 615
 Verwertung von Altfahrzeugen 294
 Kraftfahrzeuggewerbe 404
 Krankenhäuser 222–242
 ärztliches Personal 223
 Behandlungsfälle 233
 Betten 227, 586
 Bettenauslastung 227, 586
 Diagnosen 232
 Entbindungen 236
 Fachabteilungen 228
 Fallzahlen 227, 586
 Geburten 236
 Kosten 227, 230
 nichtärztliches Personal 225
 Personal 222
 Kriegsofopfer 212
 Kultur, Freizeit und Sport 158–164, 592

L
 Lage, geographische 10
 Land- und Forstwirtschaft 333–362, 602
 Länderfinanzausgleich 620
 Landschaftsschutzgebiete 14, 578
 Landtag, Brandenburgischer
 Tätigkeit 105
 Landtagswahlen 108
 erzielte Sitze 110
 gewählte Mitglieder 111
 Landwirtschaft
 Produktionswert und Verkaufserlöse 359
 Wassergewinnung und -bezug 318
 Landwirtschaftliche Betriebe 333, 602
 Arbeitskräfte 336, 602
 Bodennutzung 340, 602
 des ökologischen Landbaus 356, 602
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 342
 Landwirtschaftliche Grundstücke 467
 Landwirtschaftsfläche 25, 333
 Hauptnutzungsarten 339, 602
 Lebendgeborene 54, 583
 Legehennenhaltung 354, 604
 Lehrkräfte 140
 Löhne 566
 Lohnsteuerpflichtige 536
 Luftreinhaltung 300
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 421

M
 Mehrlingsgeburten 64
 Meteorologische Angaben 15–16
 Mietbelastung 52
 Miete 53
 Mietwohneinheiten, bewohnte 53
 Milchkuhbestand 354
 Milchproduktion 354
 Museen 161, 595
 Musikschulen 160, 594

N
 Nachlass 544
 Nahverkehr 420
 Nationaleinkommen 569
 Nationalpark 14, 578
 Naturparke 14, 578
 Naturschutz 14, 578
 Naturschutzgebiete 14, 578
 Nettoanlagevermögen 574
 Niederschläge 15

O
 Oberverwaltungsgericht 261
 Obstarten 347
 Öffentlicher Dienst 526, 620
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 356, 602
 Viehhaltung 357
 Omnibuslinienverkehr 420
 Ordentliche Gerichte 254
 Ortshöhenlagen 11
 Ortszeit 10

P
 Parteien 101, 599
 Pendler 80
 Personal 526–529
 an Hochschulen 156
 ärztliches 223
 der Gemeinden 528
 des Landes 527
 im öffentlichen Dienst 526, 620
 in Krankenhäusern 222
 Personen 44
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 252
 Pflegedienste 190

Pflegeurlaubnis 202
 Pflegegeldempfänger 192
 Pflegeheime 191
 Pflegeversicherung 188–192
 Pflegschaften 202
 Polizeiliche Kriminalstatistik 252–253
 Preisindex
 für Bauwerksarten 464
 für Wohngebäude 462
 Verbraucherpreisindex 454
 Privathaushalte 46, 584
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 377
 Produzierends Gewerbe 371

R

Rechtspflege 254
 Reisegebiete 407
 Religionsgemeinschaften 165, 596
 Rohholz 361, 604
 Rundfunk 163

S

Schalenwild 362
 Schenkungen 546
 Schienennahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 420
 Schlachtungen
 gewerbliche 355
 Hausschlachtungen 355
 Schulanfänger 131
 Schulden
 der Gemeinden 524, 619
 Schulen 123, 587
 allgemeinbildende 123, 587
 berufliche 134, 588
 Musikschulen 160, 594
 Volkshochschulen 589
 Schüler 123, 587
 Schulformen 123
 Schutzgebiete 14, 578
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 203
 Schwangerschaftsabbrüche 243
 Schwerbehinderte 211
 Seen 13
 Selbständige 87, 601
 Sorgerecht 202
 Sozialgerichte 262

Sozialhilfe 173–179
 Ausgaben 173
 Einnahmen 174
 Sozialprodukt 569
 Speicher 13
 Spezialhandel 430, 610
 Sportvereine 162, 595
 Staatsanwaltschaften 259
 Sterbehäufigkeit 67
 Sterbeüberschuss 56, 583
 Steuern 530–546
 Eckwerte 545
 Gewerbesteuer 538
 Körperschaftsteuer 537
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 536
 Umsatzsteuer 530
 Strafgefangene 266
 Straftaten 252
 Straerverfolgung und Strafvollzug 264–266
 Straßenverkehr 413–419, 614
 Delikte 265
 Straßenverkehrsunfälle 414, 614
 Beteiligte 415
 mit Personenschaden 415
 Verletzte 416
 Verunglückte 416
 Streiks 97
 Stromerzeugung 381
 Studienanfänger 148, 591
 Studienseminare 143
 Studierende 148, 590

T

Tageseinrichtungen 207
 Talsperren 13
 Theater 159, 593
 Todesursachen 245–248
 Totgeborene 54
 Tourismus 406–410, 612

U

Übernachtungen 406, 613
 Umsatz
 Ausbaugewerbe 395
 Baugewerbe 388, 606
 für Umweltschutz 322
 im Handel 404
 im Handwerk 400
 im Kraftfahrzeuggewerbe 404
 im Verarbeitenden Gewerbe 371, 605
 von Dienstleistungsunternehmen 426

Umsatzsteuerpflichtige 532
 Umweltökonomie 320–324
 Umweltschutz
 Umsatz für 322
 Umweltschutzinvestitionen 320
 Unfälle
 im Straßenverkehr 413, 614
 mit wassergefährdenden Stoffen 319
 Universitäten 148, 590
 Unterhaltsleistungen 210
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 426
 im Unternehmensregister 449
 Unternehmensregister 449–450

V

Vaterschaftsfeststellungen 202
 Verarbeitendes Gewerbe 371–380, 605
 Verbraucherpreise 454–461
 Verdienste
 Bruttojahresverdienste 480
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 472
 Verdienste 472–492
 Verkehr 413, 614
 Verkehrsfläche 25
 Verkehrsunfälle 413, 614
 Verletzte
 im Straßenverkehr 416, 614
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 416, 614
 Verurteilte 265
 Verwaltungsbezirk 24
 Verwaltungsbezirke
 Bevölkerungsdichte 27
 Fläche 27
 Verwaltungsgerichte 260
 Verwaltungsgliederung 24, 577
 Verwertung von Altfahrzeugen 294
 Viehbestände 349, 603
 Viehhaltung 354
 Volkseinkommen 569
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 552
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 ärztliches Personal 237
 Betten 241, 586
 Fachabteilungen 242
 Fallzahlen 241, 586
 nichtärztliches Personal 239

W

Wahlen 101–114, 599
 Bundestagswahlen 102, 599
 Europawahlen 101
 Kommunalwahlen 112
 Landtagswahlen 108
 Waldbesitzverhältnisse 360
 Waldbrände 325
 Waldfläche 25
 Waldpflege 361
 Waldschäden 325
 Waldzustand 325–326
 Wanderungen 54
 nach Herkunfts- und Zielgebieten 68
 Wärmekraftwerke
 Abwasserverbleib 317
 Wasserversorgung 316
 Wasserabgabe 303
 Wasseraufkommen 308
 Wasserfläche 25
 Wassergefährdenden Stoffe 319
 Wassergewinnung und -bezug 318
 in der Landwirtschaft 318
 Wassernutzung 312
 Wasserversorgung 301
 bei Wärmekraftwerken 316
 Wasserverwendung 312
 Wasserwirtschaft 301–319
 Wochenarbeitszeit, bezahlte 472
 Wohngeld 186–187
 Wohnungen 281, 607
 Wohnverhältnisse 499, 607

Z

Zahnärzte 221
 Zierpflanzenanbau 347
 Zuzüge
 Zuzugsüberschuss 56, 582
 Zwillinge 64

